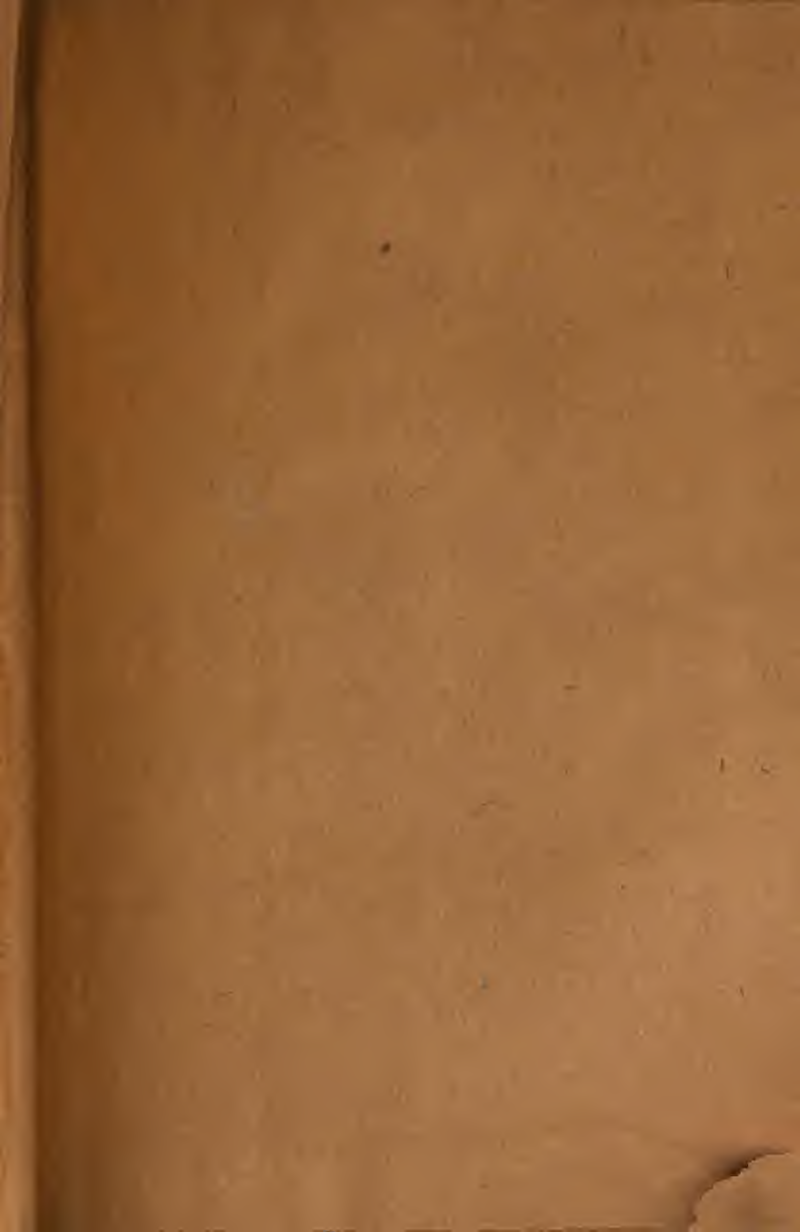






Almanach

für

Freunde der Schauspielkunst.



Almanach
für
Freunde der Schauspielkunst
auf
das Jahr 1849.

Begründet von L. Wolff;
fortgesetzt
von
A. Heinrich,
Souffleur des Königlichen Theaters.

Dreizehnter Jahrgang.

Berlin,
den 1. Januar 1849.

Im Selbstverlage des Herausgebers.
In Commission bei Leop. Lassar.

Vorwort.

Zum dritten Male trete ich mit diesem Unternehmen vor die deutschen Theaterfreunde und ganz natürlich drängt sich mir in solchem Augenblicke die Frage auf: wie weit ich der überkommenen Aufgabe genügt, wie weit ich gehegten Erwartungen entsprochen habe. Das ganze Unternehmen war schon durch die Bemühungen meines früheren Collegen und langjährigen Freundes L. Wolff zu einer Stufe erhoben worden, auf welcher es gleichsam zu einem offiziellen Handbuch der deutschen Theaterwelt geworden ist. Von diesem Gesichtspunkte aus bin ich seit meiner Wirksamkeit unausgesetzt bedacht gewesen, den Almanach zu bereichern und selbst den Personal-Verzeichnissen der kleinsten reisenden Gesellschaften Plätze anzuweisen. Deshalb habe ich auch weder Zeit und Mühe, noch Kosten gescheut, um dem Almanach eine Vollständigkeit zu geben, die

ihn zu einem Spiegel für einen Theil des deutschen Theaterlebens macht. Leider ist mir bei diesen Bemühungen nicht von allen Seiten gleichmäßig ein Entgegenkommen zu Theil geworden; ich muß vielmehr die alte Klage über die Verzögerung der Einsendungen, unleserliche Handschrift der Verzeichnisse hier auf's Neue laut werden lassen, jetzt noch dazu mit der unerquicklichen Aussicht, diesen Uebelständen niemals abhelfen zu können, da die eindringlichen, vielfach wiederholten Bitten des früheren Herausgebers sowohl, als die meinigen durchaus nutzlos geblieben sind.

Durch diese verspäteten Einsendungen erfolgt denn auch die traurige Verzögerung bei der Erscheinung des Almanachs; denn ich habe z. B. in diesem Jahre noch am 31. Dezember erst die Verzeichnisse namhafter Bühnen erhalten. Namentlich habe ich Klage über die österreichischen Theater zu führen, selbst von der Hauptstadt Wien sind mir diesmal sehr unvollständige Verzeichnisse eingegangen, was freilich in den unseligen politischen Verhältnissen seinen Grund hat, die auf alle österreichischen Bühnen, selbst auf die Privat-Unternehmungen der Residenz die nachtheiligsten Einflüsse üben. So war es mir denn auch aller Correspondenzen und Mühen ungeachtet nicht möglich, die Verzeichnisse der ungarischen Theater zu erlangen, und der Almanach zeigt dadurch in dieser Beziehung eine Unvollständigkeit, deren Schuld ich nicht trage; indeß beklage ich sie tief, weil ich an diesem Unternehmen mit einer gewissen Liebe hange.

Aus diesem letzteren Grunde sowohl, als um bei dem Erscheinen des Almanachs überhaupt keine Unterbrechung eintreten zu lassen, habe ich die Herausgabe in diesem Jahre unternommen; obwohl für mich wenig Aussicht vorhanden zu sein scheint, — wie die Verhältnisse der meisten Bühnen einmal sind, — zu meinen Kosten zu kommen.

Um so mehr glaube ich aber auch ein gewisses Recht dazu inne zu haben, wenn ich an die verehrten Bühnenvorstände das Ansuchen stelle, für die Zukunft meine gerechten Klagen zu beseitigen, indem sie bei den Einsendungen sowohl für Pünktlichkeit als leserliche Manuscripte sorgen. Man sollte meinen, daß es den verehrlichen Directionen selbst unangenehm sein müßte, wenn sie sich mit ihren Bühnenmitgliedern in den Nachtrag versetzt sehen; und doch ist dies eine Unannehmlichkeit, die ich ihnen nicht ersparen kann.

Auf der anderen Seite fühle ich mich aber auch gedrungen, den vielen hohen Intendanzen und sonstigen Bühnenvorständen, die mir bei diesem Unternehmen auch in diesem Jahre, so wie früherhin Ihre freundliche Unterstützung zu Theil werden ließen, hiermit meinen aufrichtigsten Dank mit der hier ebenfalls angeschlossenen Bitte zu sagen, mir auch für den ferneren Fortgang des Almanachs diese sowohl als Ihr schätzbares Wohlwollen zu erhalten.

Ueberhaupt bitte ich alle Gönner des vorliegenden Almanachs, mir auch in Zukunft die bisherige Nachsicht bei der Beurtheilung meiner Bestrebungen

zu erhalten. So viel an mir liegt, geschieht, ich bin mir des redlichen Willens dazu wenigstens bewußt; indeß werden einzelne Unvollkommenheiten immer noch zu beseitigen bleiben und deshalb werde ich auch jeden Hinweis auf etwaige Verbesserungen so dankbar hinnehmen, als ich mir solche von meinen geehrten Gönnern hiermit besonders erbitte.

Schließlich sehe ich mich noch genöthigt, auf die diesjährige Preis-Erhöhung für den Almanach zurückzukommen. Diese ist einfach die Folge der allgemeinen Erhöhung der Druck- und Satzkosten, die bekanntlich im Laufe des vergangenen Jahres hier statt gefunden hat und die natürlich nicht die Herren Prinzipale — diese verzichten nicht auf ihren bisherigen Gewinn, — sondern nur das Publikum contribuirt.

Und so nehme ich diesmal hiermit Abschied von meinen geneigten Lesern mit der Bitte, dem Almanach auch fernerhin die alte Theilnahme zuzuwenden. Hoffentlich sind bei dem Erscheinen des nächsten Jahrgangs die trüben Wolken, welche den Kunsthorizont gegenwärtig noch umfloren, einer reinen heiteren Sonne, einer Sonne gleichmäßig für uns Alle gewichen.

Berlin, am 14. Januar 1849.

A. Heinrich.

Inhalt.

	Seite
Vorwort.	
Verzeichniß sämmtlicher Mitglieder der Königlichen Schauspiele zu Berlin	1
Verzeichniß der vom 1. Dezember 1847 bis 30. November 1848 auf den Königl. Theatern in Berlin, Potsdam und Charlottenburg gegebenen Vorstellungen .	16
Verzeichniß der vom 1. Dezember 1847 bis 30. November 1848 auf den Königl. Theatern gespielten Gastrollen und Debüts	34
Rede zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs, gesprochen auf den Königlichen Theatern zu Berlin	38
Répertoire du Théâtre français à Berlin	42

Seite

Nekrologe:

Wilhelmine Grobecker 49
Karl Guhr 53
Mathilde Waldhauser 55
Elise Richter-Ender 56
Julie Bröckelmann 57
Louise Rusa 58
Anna Nicolas 59
Ludwig Heinrich Werner 60
Carl Philipp Nötzl 62

Künstler-Jubiläen:

Heinrich Blume 65
Johann Friedrich Ferdinand Rüthling . . . 76

Coulissen-Gespräche, von L. Schneider 82

Ein Hausmittel. Lustspiel in einem Aufzuge, von G. zu Putlitz 1

Verzeichniß der deutschen Bühnen, ihrer Vorstände und Mitglieder rc.:

Aachen 39
Altona 40
Aschaffenburg 42

	Seite
Aschersleben	44
Aurich	45
Ballenstedt=Bernburg	47
Bamberg	48
Berlin (Friedrich=Wilhelmstädt.=Theater)	50
Bonn	53
Brandenburg	55
Braunschweig	55
Bremen	60
Breslau	64
Brünn	72
Budweis	74
Cassel	75
Chemnitz	80
Coblenz	81
Cöln	83
Cöslin	86
Danzig	87
Darmstadt	91
Dessau	95
Detmold	96
Dresden	99
Dortmund	106
Düsseldorf	107

Seite

Elbing 109
Erfurt 110
Frankfurt a. M. 111
Frankfurt a. O. 116
Freiburg im Breisgau 118
Freudenthal und Jägerndorf 119
Gallen, St. 121
Glogau 122
Grätz 123
Guben 127
Halberstadt 128
Hamburg (Stadttheater) 129
Hamburg (Thalia-Theater) 135
Hamburg (Aktien-Theater in der Vorstadt St. Pauli) 142
Hamburg (Tivoli-Theater) 145
Hamburg (Hammonia-Theater in der Vorstadt St. Pauli) 146
Hannover 147
Hildesheim 151
Innsbruck 153
Karlsruhe 154
Kiel 157
Klagenfurt 159

Seite

Koburg-Gotha 160
Königsberg in Preußen 164
Krems 172
Kronstadt 173
Laibach 174
Landau und Zweibrücken 176
Leipzig 177
Lemberg 182
Lemberg (Polnisches Theater) 184
Linz 185
Lübeck (Stadttheater) 187
Lübeck (Tivoli-Theater) 189
Luxemburg 190
Luzern 191
Magdeburg 193
Mainz 195
Mannheim 197
Marburg 201
Meiningen 202
Mittweida 204
München (Hoftheater) 204
München (Schweiger'sches Volkstheater) . . 208
Neisse 210
Neustadt (Wienerisch) 210

Seite

Nürnberg 212
Oldenburg (Hoftheater) 214
Oldenburg (Sommertheater) 216
Olmütz 217
Pasewalk 219
Passau 220
Pernau 222
Petersburg 223
Petersburg (französisches Theater) 225
Potsdam 226
Posen 228
Prag 230
Prag (Böhmische Bühne) 233
Regensburg 237
Reval 240
Riga 242
Rostock 244
Salzburg 245
Schleswig 247
Schwerin 248
Sensburg 252
Stettin 252
Steyer 255
Strelitz (Neu-) 256

Seite

Stuttgart 257
Temesvar und Herrmanstadt 261
Thorn 263
Trier 264
Troppau 265
Ulm 266
Varel 268
Weimar 269
Wesel 272
Wettin 273
Wien (Hof- und Nationaltheater) 274
Wien (Operntheater) 277
Wien (Nationaltheater an der Wien) . . . 279
Wien (Carlstheater) 281
Wien (Josephstädtisches Theater) 284
Wiesbaden 286
Wittenberge 290
Woldenberg 290
Würzburg 291
Zürich 292

Nachtrag.

Amsterdam (deutsche Oper) 294
Augsburg 295

Seite
Berlin (Königsstädtisches Theater) 297
Fünfkirchen 300
Alphabetisches Register aller Intendanten, Direktoren, Schauspieler und Schauspielerinnen 2c. 302
Theatergeschäftliche Anzeigen.

Verzeichniß
sämmtlicher
Mitglieder der Königlichen Schauspiele
zu Berlin.

General-Intendant.

Herr von Küstner, mit dem Range eines Rathes Erster Klasse, Ritter des rothen Adler-Ordens III. Klasse mit der Schleife, Commandeur des Königl. Bayerschen Verdienst-Ordens vom heil. Michael, Ritter des Großherzogl. Hessischen Ludwigs-Ordens 1ster Klasse, des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens, Inhaber des Sächsischen militairischen Dienstzeichens vom Jahre 1814, Friedrichsstr. 191.

General-Intendantur-Büreau.

Herr Esperstedt, K. Hofrath, Geh. exped. Sekretair, und Regisseur, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, Leipzigerstr. 67.
- " Teichmann, K. Hofrath, Geh. exped. Sekretair, Ritter des rothen Adlerordens 4ter Klasse, Markgrafenstr. 55 u. 56.
- " Heuser, Journalist und geh. Registrator, Ritter des rothen Adlerordens 4ter Klasse, Puttkammerstr. 12.
- " Lesse, geh. Kalkulator, Ritter des rothen Adlerordens 4ter Klasse, Friedrichsstr. 235.
- " Winzer, Kanzellist und Kontrolleur, Potsdamerstr. 56.
- " Schewe, desgl., Puttkammerstr. 7.
- " Hetzel, desgl., Unter den Linden 28.

(Das Büreau befindet sich Charlottenstr. 55. part.)

Rechts-Konsulent.

Herr von Drygalski, Kammergerichtsrath, Ritter des St. Johanniter- und des rothen Adlerordens 4ter Klasse, Charlottenstr. 31.

Arzt.

Herr Dr. Kops, Regimentsarzt, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, Orangenstr. 107.

Regie und Inspektion.

Herr Esperstedt, Regisseur, (s. Gen.-Intend.-Büreau).
- Schneider, desgl., Marienstr. 2.
- Stawinsky, desgl., Mohrenstr. 66.
- Weiß, desgl., Mohrenstr. 22.
- Daubner, Theater-Inspektor, Mauerstr. 69.
- Guimpel, Inspicient, Requisiteur und erster Theatermeister, Mohrenstr. 62.
- Bethge, Inspicient (s. Schauspieler).
- Glatz, Hofzimmermeister, führt die Aufsicht über das Maschinerie-Wesen, Dorotheenstr. 25.
- Berger, K. Regierungs- und Baurath, führt die Aufsicht über das K. Schauspielhaus, und leitet die auf dieses Gebäude Bezug habenden baulichen Angelegenheiten, Taubenstraße 23.
- Langhans, K. Ober-Baurath, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Kl., und des Großherzogl. Sächsischen Falken-Ordens 3ter Kl., führt die Aufsicht über das K. Opernhaus, die Schauspielhäuser zu Potsdam und Charlottenburg, und leitet die auf diese Gebäude Bezug habenden baulichen Angelegenheiten, Charlottenstr. 48.
- Berend, Musikalien-Inspektor, Lindenstr. 35.

Theaterdiener Jäger, Markgrafenstr. 38.
— — Großmann, Dorotheenstr. 16.
— — Hoffmann, Friedrichsstr. 177.
— — Schultze, Wallstr. 17.

Theater-Haupt-Kasse.

Herr Daun, Rendant, Ritter des rothen Adlerordens 4ter Kl., Jägerstr. 62.
= Lehmann, Kontrolleur, Leipzigerstr. 39.
(Die Theater-Haupt-Kasse befindet sich im K. Schauspielhause, und ist an Wochentagen von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.)

Billet-Verkaufs-Büreau.

Herr Inspector Fuchs, Logenmeister, Markgrafenstr. 20.
(Das Büreau befindet sich im K. Schauspielhause, und ist von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags in der Woche, und von 11 bis 1 Uhr Sonntags geöffnet. Der Zugang zum Billet-Verkaufs-Büreau ist von der Seite der Jägerstraße, der Ausgang nach der Taubenstr.).

Tages-Kasse.

Herr Lange, Inspektor und Theater-Bibliothekar, Wilhelmsstraße 85.
= Lehmann, Kassirer (s. H.-T.-Kasse).
= Winzer, Kontrolleur (s. Gen.-Intend.-Büreau).
= Schewe, desgl. (s. ebenda).
= Hetzel, desgl. (s. ebenda).

Darstellende Mitglieder nach alphabetischer Ordnung.

Schauspieler.

Die Herren:

Bethge, Alexandrinenstr. 25. Döring, Wilhelmsstr. 62.
Crüsemann, Potsd.-Str. 133. Franz, Friedrichsstr. 125.

1*

Grua, alte Schönhauserstr. 30.
Hartmann, in Moabit.
Hendrichs, Charlottenstr. 94.
Hiltl, Wilhelmsstr. 62.
Hoppé, Seegershof am Exercierplatz.
Krüger, Lindenstr. 61.
v. Lavallade, Friedrichstr. 180.
Michaelis, in Charlottenburg, Berlinerstr. 10.
Müller, Besselstr. 10.
Rott, Kronenstr. 46.
Rüthling, Kochstr. 58.
Schneider, (s. Regie).
Stawinsky, (s. Regie).
Wagener, Friedrichsstr. 219.
Wauer, Leipzigerstr. 22.
Weiß, (s. Regie).
Weygoldt, Friedrichsstr. 154.
Gern, Puttkammerstr. 12.

Schauspielerinnen.

Frau Birch-Pfeiffer, Krausenstr. 70.
Frau Crelinger, Dorotheenstr. 8.
Fräul. v. Hagn, Friedrichsstr. 76.
Frau Hiltl, geb. Hartmann, Wilhelmsstr. 62.
Frau Hoppé, geb. Stich, Seegershof am Exercierplatz.
Frau Komitsch, Ritterstr. 65.
Frau v. Lavallade, Friedrichsstr. 180.
Frl. Schön, Mittelstr. 35.
Frl. Unzelmann, Puttkammerstr. 19.
Frau Valentini, Luisenst. 36.
Frl. Viereck, Mauerstr. 62.
Frau Werner, Puttkammerstr. 19.

Kinder-Rollen spielen:

Selma und Johanna Hartmann, Kronenstr. 31.
Constanze Huvart, Leipzigerstr. 93.
Anna und Margarethe Guimpel, Mohrenstr. 62.

Sänger.

Die Herren:

*Bötticher, Kochstr. 58.
*Fischer, Orangenstr. 128.
*Heinrich, Wilhelmsstr. 23.
Kraus, Markgrafenstr. 61.
Krause, Kommandantenstr. 72.
Mantius, Wilhelmsstr. 9.
*Mickler, Wilhelmsstr. 99.
Pfister, Charlottenstr. 66.
*Waltz, Alexandrinenstr. 14.
*Zschiesche, Jerusalemerstr. 1.

(Die mit einem * bezeichneten Herren wirken auch im Schauspiel mit.)

Sängerinnen.

Frl. Brexendorff, Dorotheenstr. 47.
Frl. Ferber, Mohrenstr. 54.
Frl. Gey, Friedrichsstr. 76.
Frl. Kellberg, Sparwaldshof 14.
Frau Köster, Wilhelmsstr. 70.
Frl. Marx, Leipzigerstr. 68.
Frl. Tuczek, Kammersängerin, Behrenstr. 23.

Vorstände der Theater-Bildungsschulen.

Herr Beutler, Gesanglehrer, Schützenstr. 63.
= Musikdirektor Dr. Hahn, desgl., Linkstr. 6.
Frau Crelinger, Lehrerin des Deklamations-Instituts, (siehe Schauspielerinnen).
= Hochstetter, Lehrerin des weiblichen Chorpersonals, alte Jakobsstr. 98.
Herr Möser, (Kapellmeister,) Lehrer der Instrumental-Klasse, Mohrenstr. 58.
= Hoguet, (Balletmeister,) Lehrer der Solotanz-Klasse, (siehe Ballet).
= Lauchery, Lehrer der Tanzschule, Charlottenstr. 73.

Souffleurs.

Hr. Hennemann, Markgrafenstr. 21. Hr. Zipser, Jerusalemmerstr. 2. A. Heinrich, Kronenstr. 49.

Chor-Personale.

Chor-Direktor: Herr Elßler, Schützenstr. 25.

Chor-Inspicienten.

Herr Berend, Lindenstr. 35. Herr Reinicke, Kurstr. 33.
Herr Stürmer, Markgrafenstr. 68.

Chorsänger.

Die Herren:

Bähr, Gartenstr. 16.
*Biberstein, Jägerstr. 13.
Blechschmidt, neue Königsstr. 74.

*Böth, Schiffbauerdamm 29.
Brandt, Gertraudtenstr. 14.
Degen, Bauhofgasse 2.
Friese, Schönh. Allee 188.
*Götz, Alexandrinenstr. 125.
Janke, Schönhauser Allee 175.
Kindermann, Mittelstr. 22.
Kontschacke, Kronengasse 2.
*Liebnitz, Kommandantenstr. 33.
Lieder, Orangenstr. 62.
Lotze, unter den Linden 34.
Löffler, Waßmannsstr. 9.
Löhmann, Zimmerstr. 32.
Meinhardt, Lindenstr. 78.
Müller, Kanonierstr. 38.
Neitsch, alte Jakobsstr. 79.
Röhr, Waldemarstr. 19.
Rüstig, Lindenstr. 91.
Schirmer, Taubenstr. 17.
Schnakenburg, Junkerstr. 13.
Schreck, Orangenstr. 115.
Sievert, vor dem Schönhauser Thor.
Tägener, Kronenstr. 11.
Weisse, Kreuzg. 7.
*Wendecke, Grenadierstr. 2a.
Wünsche, Mauerstr. 83.
Ziegler, Augustſtr. 29.
Zinkeisen, alte Jakobsstr. 34.

(Die mit einem * bez. Herren spielen kleine Rollen im Schausp.)

Chorsängerinnen.

Die Damen:

Ackermann, Friedrichsstr. 230.
Asmus, Kochstr. 47.
Bartels, Bauhof 2.
Boneß, alte Jacobsstr. 16.
Brandt, Besselstr. 3.
Brumleu, Mittelstr. 35.
Engelhardt, Zimmerstr. 38.
Ernst, Krausenstr. 67.
Hundt, Friedrichsstr. 96.
Jacob, Puttkammerstr. 12.
Koch, Lindenstr. 117.
Köllner, Kochstr. 35.
Maratz, Lindenstr. 24.
v. Meddlhammer, Mohrenstr. 26.
Meinhardt I., Schusterg. 6.
Meinhardt II., Lindenstr. 78.
Michaels, Kochstr. 1.
Pfeiffer, Petriplatz 1.
Poppenberg, alte Jakobsstr. 42.
Pritzkow, neue Friedrichsstr. 31.
Richter, Kochstr. 44.
Rüstig, Lindenstr. 91.
Schmidt, Niederwallstr. 23.
Schröder, Mohrenstr. 24.
Seidlitz, Jerusalemerstr. 15.
Stürmer, Markgrafenstr. 68.
Wolter, im Museum.
Wurmser, Kochstr. 47.

Kapelle.

General-Musik-Direktion.

Herr Dr. Spontini, General-Musikdirektor und erster Kapellmeister, Mitglied der Akademie der Künste, Ritter des Civil-Ordens pour le mérite, des rothen Adlerordens 3ter Kl. mit der Schleife, des Königl. Bayerschen Civ.-Verd.-Ordens 3ter Kl., der Franz. Ehren-Legion 5ter Kl., des Großherzogl. Hessischen Verd.-Ordens 3ter Kl., des Päbstlichen Civil-Ritter-Ordens St. Gregor, so wie des Königl. Sicilianischen Ritter-Ordens Franz I. (Von seinen Funktionen dispensirt.)
- " Meyerbeer, General-Musikdirektor und Hof-Kapellmeister, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und schönen Künste zu Brüssel, Ritter des Civil-Ordens pour le mérite, Offizier der Franz. Ehren-Legion 4ter Kl., Ritter des Herzogl. Braunschweigischen Ordens Heinrich des Löwen 3ter Kl., des Herzogl. Sachsen-Ernestischen Hausordens 3ter Kl., des Belgischen Leopolds-Ordens 3ter Kl. und des Brasilianischen Südstern-Ordens rc., Behrenstr. 72.
- " Taubert, Kapellmeister, ordentliches Mitglied der Königl. Akademie der Künste, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse und des Verdienstkreuzes zum Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausorden, Hausvoigteiplatz 11.
- " Nicolai, Kapellmeister, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, Behrenstr. 56.
- " Ries, Concertmeister, ordentliches Mitglied der Königl. Akademie der Künste, Oberwallstr. 7.
- " Ganz, Leopold, Concertmeister, Wilhelmsstr. 85.
- " Gährich I., Dirigent der Ballet-Musik, Ritterstr. 45.

Violinisten.

Die Herren:

Barnewitz, Schumannsstr. 16.
Birnbach, Kochstr. 12.
Böhmer, Wilhelmsstr. 132.
Braun, Schönhauser Allee 4.
Brehmer, Ballet-Correpetiteur, Behrenstr. 12.

Dam I., Symphonie-Dirigent, Dessauerstr. 5.
Dam II., Dessauerstr. 5.
Espenhahn, Ritterstr. 40.
Glave, Friedrichsstr. 21.
Hauck, Schützenstr. 2.
Henning I., Französischestr. 14.
Hertel, Taubenstr. 19.
Jakob, Neanderstr. 35.
Maurer, Französischestr. 14.
Mohs, Kronenstr. 30.
Richter III., Leipzigerplatz 3.
Ronneburger, Kanonierstr. 2.
Schütz, alte Jakobsstr. 35.
Spieß, Wilhelmsstr. 132.
Stahlknecht I., neue Königsstr. 89.
Steffens, Oberwallstr. 20.
Ulrich, Stallschreibergasse 21.
Vidal, Leipzigerplatz 3.
Vollgold, alte Jakobsstr. 30.
Wallpurger, Markgrafenstr. 9.
Wieprecht I., (Direktor der gesammten Musikchöre des Gardecorps,) Puttkammerstr. 16.
Wintzer, Mauerstr. 41.
Zimmermann, Artilleriestr. 26.

Bratschisten.

Die Herren:

Eyrich, Kronenstr. 33.
Gährich II., Ritterstr. 45.
Ressel, Kurzestr. 7.
Richter I., Linienstr. 206.
Richter II., Blumenstr. 29.
Richter IV., Kochstr. 44.
Richter V., Kochstr. 44.
Schulz, Lindenstr. 75.

Violoncellisten.

Die Herren:

Cubelius, Friedrichsstr. 129.
Didio, Leipzigerstr. 24.
Drews, Schönhauser Allee 4.
Fuchs, Schützenstr. 22.
Ganz I. (Concertmeister), Friedrichsstr. 79.
Griebel, Kurzestr. 7.
Hannemann, Adlerstr. 12.
Henning II., Wilhelmsplatz 6.
Just, Köpnickerstr. 112.
Kelz, Waldemarstr. 2.
Lotze, Albrechtstr. 20.
Stahlknecht II., neue Königsstr. 87.

Contrabassisten.

Die Herren:

Bennewitz, neue Grünstr. 34.
Dölle, Zimmerstr. 88.
Fischer, Hasenhegerstr. 5.
Issermann, Schulgartenstr. 4.
Schlechte, alte Jakobsstr. 74.
Teetz, Orangenstr. 109.
Weitze, Bernburgerstr. 20.

Flötisten.

Die Herren:

Aschert, Alexandrinenstr. 16.
Gabrielsky, Tempelhoferstr. 3.
Heuser, Köthenerstr. 48.
Kramer, neue Königsstr. 49.
Werner, Blumenstr. 37.

Oboisten.

Die Herren:

Richter VI., Sebastiansstr. 39.
Rosenzweig I., Schönhauser Allee 181.
Rosenzweig II, Kürassierst. 22.
Schumann II., Puttkammerstr. 11.
Wieprecht II., Sebastianstr. 23.

Clarinettisten.

Die Herren:

Gareis, alte Jakobsstr. 91.
Nehrlich, Husarenstr. 24.
Schick, Musikdirektor, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, Markgrafenstr. 60.
Schubert, Kommandantenstr. 25.
Tamm, Kronenstr. 53.

Fagottisten.

Die Herren:

Höne, Schönhauserstr. 56.
Humann, Linienstr. 70.
Kluge, Wesselstr. 15.
Matthes, Alexandrinenstr. 8.
Wolff, Friedrichsstr. 239.

Waldhornisten.

Die Herren:

Diensch, Alexandrinenstr. 41.
Grasemann, Lindenstr. 21.
Kruspe, Friedrichsstr. 24.
Lawerenz, Niederwallstr. 15.
Schumann I., Linienstr. 228.
Schunke, Köthenerstr. 9.
Wuras, Linienstr. 155.
Zerner, Marienstr. 7.

Posaunisten

Die Herren:

Belke, Friedrichsstr. 227.
Bädekerl, Jakobsstr. 20.
Kitzing, alte Jakobsstr. 11.

Trompeter.

Die Herren:

Bagans, Friedrichsstr. 124.
Grawunder, Wollankstr. 23.
Meyer, Alexandrinenstr. 86.

Pauker.

Herr Henschel, Charlottenstr. 94.

Harfenisten.

Die Herren:

Detroit (zugleich Klavierspieler), alte Jakobsstr. 108.
Grimm, Kurstr. 15.

Noten-Kopist.

Herr Patschke, Schützenstr. 16.

Orchester-Diener.

Huvart, Leipzigerstr. 93.
Schröder I., Kronenstr. 16.
Schröder II., Schützenstr. 16.

(Die Wohnungen der Herren Accessisten sind bei dem Haus-Polizei-Inspektor Herrn Harke, im Schauspielhause, zu erfragen.)

Ballet.

Hr. Hoguet, Balletmeister, Zimmerstr. 93.

Solotänzer.

Die Herren:

Brue, Leipzigerstr. 73.
Ebel, Leipzigerstr. 23.
Gasperini, Wilhelmsstr. 32.
Hoguet-Bestris, Zimmerstr. 93.
Passini, Zimmerstr. 84.
Röbnisch, Anhaltsche Communication. 14.
Stullmüller, Friedrichsstr. 179.
Taglioni, Französischestr. 32.

Solotänzerinnen.

Frl. Bethge, Mohrenstr. 66.
= Bordowich I., Taubenstr. 22.
Frau Brue, Leipzigerstr. 73.
Frl. Galster, Charlottenstr. 29.
= Koch, Kanonierstr. 44.
= Taglioni, Französischestr. 32.

Figuranten und Pantomimisten.

Die Herren:

Baltz I., Landsbergerstr. 12.
Baltz II., Lindenstr. 22.
Bordowich, Georgenstr. 17.
Braun, Friedrichsgracht 15.
Dennstädt, Köthnerstr. 18.
Freising, Jägerstr. 75.
Gebhardt, Charlottenstr. 96.
Glan, Linienstr. 70.
Grubener, Wallstr. 19.
Hoffmann, Leipzigerst. 40.
Leonhart, Taubenstr. 37.
Maré, Mauerstr. 68.
Medon, Leipzigerstr. 115.
Müller, Linkstr. 4.
Reibe, Wilhelmsstr. 112.
Rollscheck, Markgrafenstr. 25.
Rudell, alte Schönhauserstr. 50.
Sergeois, Charlottenstr. 98.
Stentz, Neanderstr. 1.
Trampe I., Mulacksgasse 9.
Trampe II., Mulacksgasse 9.
Voß, Stallschreiberstr. 26.
Zademack I., a. Jakobsstr. 47.
Zademack II., Lützower Wegstr. 5.
Zademack III., Jüdenstr. 18.

Figurantinnen.

Frl. Amerlan, Markgrafenstr. 106.
" Barthold, Kronenstr. 10.
" Bennecke, Potsdammerstr. 140.
" Bils, Markgrafenstr. 24.
Frau Blume (zugl. Pantomimistin), Jägerstr. 59.
Frl. Bordowich II., Kronenstr. 60.
" Braun, Mauerstr. 51.
" Dittbanner, Französischestr. 51.
" Henckel, Krausenstr. 10.
" Hübner, Kronenstr. 16.
" Jädicke I., Friedrichsstr. 190.
" Jädicke II., Friedrichsstr. 201.
Frau Julius, Marienstr. 10.
Frau Keiser, Dorotheenstr. 92.
Frl. Kollatz, Friedrichsstr. 83.
" Malte, Zimmerstr. 81.
" Marggraff, Zimmerstr. 23.
Frau Sänger, Friedrichsstr. 46.
" Scheibe, alte Leipzigerstr. 9.
Frl. Schirmann, Friedrichsstr. 73.
" Schoppe, Kronenstr. 16.
" Schultz, Dorotheenstr. 92.
Frau Sergeois, Charlottenstr. 98.
Frl. Starcke, Zimmerstr. 92.
" Steffen, Friedrichsstr. 72.
Frau Vollgold, alte Jakobsstr. 30.
Frl. Wickro, Charlottenstr. 20.

(Die Eleven der Tanzschule sind beim Lehrer der Tanzschule, Herrn Lauchery, zu erfragen.)

Avertisseurs beim Ballet.

Schneider, Wilhelmsstr. 42. Lecreux, Schustergasse 6.

Decorationsmaler.

Herr Gerst, Ritter des rothen Adler-Ordens 4. Kl., Lindenstr. 61.
" Gropius, Ritter d. rothen Adler-Ordens 4. Kl., im Diorama.
" Köhler, Wilhelmsstr. 57.

Beleuchtungs-Inspektion.

Herr Leist, neue Schönhauserstr. 8.

Theater- und Requisiten-Verwaltung.

Herr Schumann, Theatermeister, Mauerstr. 49.
Frau Guimpel, Requisitrice, Mohrenstr. 62.

Garderobe-Personale.

Herr Johl, Garderobe-Aufseher, Behrenstr. 13.
= Malte, desgl., Schönhauser Allee 181.
= Donath, Theaterschneider, Taubenstr. 11.
= Greube, desgl., Taubenstr. 10.
= Hamdorff, desgl., Jägerstr. 66.
= Neumann, desgl., Kronenstr. 32.
= Senger, desgl., Jägerstr. 70.
Frau Lubitz, Garderobiere, Zimmerstr. 94.
Herr Rochwitz, Theater-Friseur, Hausvoigteiplatz 10.
= Fehringer, Theater-Tapezirer, Jägerstr. 68.

(Die Wohnungen der Hülfsschneider, Friseurgehülfen und Theaterarbeiter sind am sichersten bei dem Portier Willbrandt, im Schauspielhause, Eingang Charlottenstraße, zu erfragen.)

Hauspolizei-Verwaltung.

Herr Harke, Hauspolizei-Inspektor, im Schauspielhause.
= Tack, desgl., im Opernhause.
= Karbe, Polizeil. Theater-Aufseher, Ritter des St. Annen-Ordens 4 Kl., Hausvoigteiplatz 8.

Engagirte Statisten.

Rolla, Segershof. Schütz, Bollengasse 4.
Schuster, Jüdenstr. 22.

(Die Inspektion über sämmtliches Statistenwesen, so wie die Anordnungen der Märsche und Evolutionen, leitet der Königliche Schauspieler Herr Michaelis.)

(Die Theaterleute, Illuminateurs, Zettelträger, Portiers und Nachtwächter sind bei den Hauspolizei-Inspektoren, im Opern- und Schauspielhause, zu erfragen.)

Pensionirt:

Der Controlleur und Kassirer Hr. Grothe. Der Sänger Hr. Blume. Die Sängerin Frau v. Faßmann. Der Kapellmeister Hr. Henning. Der Figurant Hr. Rehfeldt. Die Figurantinnen Frl. Albedyl, Frl. Mücke, Frau Winzer und Frau Wollenberg. Die Choristen Hr. Röhrig und Hr. Wilcke. Die Choristinnen Frl. Montag, Frau Quien und Frau Schirmer.

Abgegangen:

Der Sänger Hr. Wilcke. Der Schauspieler Hr. Paul. Die Sängerin Frl. Armbrecht (s. Hamburg, Thalia-Th.). Die Schauspielerin Frl. Werner (entsagte der Bühne). Der Chorist Hr. Lück. Die Choristin Frl. Bisier. Die Solotänzerin Frl. Polin. Der Beleucht.-Entrepreneur Hr. Heinzel.

Gestorben:

Der Theaterarzt, Hof-Medicus Dr. Michaelis. Der Chorist Friese I. Die Choristinnen Brosig und Liebnitz.

Neu engagirt:

Hr. Wagener (s. Schauspieler). Kapellmeister Hr. Nicolai. Bratschist Hr. Eyrich. Solotänzerin Frl. Koch, bisher Figurantin. Frau Scheibe und Frl. Schoppe (s. Figurantinnen).

Ouvriers und Lieferanten.

Putz- und Modesachen werden aus der Modehandlung von S. Löwen, Friedrichsstr. 76, entnommen.

Die Handlung des Herrn J. C. Hammer, Gertraudtenstr. 18, liefert sämmtlichen Bedarf an Posamentierarbeiten, Bändern, Frangen 2c., so wie auch die benöthigte Leinwand und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Sämmtliche Pelzbekleidungen werden angefertigt in der Pelzwaarenhandlung des Herrn Löwe, Werdersche Mühlen 6.

Die Strumpfarbeiten, als Tricots ꝛc., liefert die Handlung der Herren Oppermann und Comp., Probstgasse 1.

Die Bronceur- und Gürtler-Arbeiten fertigt Herr Caspar, Zimmerstr. 98, äußerst geschmackvoll und billig an.

Die Riemer-Arbeit fertigt Herr Iwe, Mauerstr. 31, an.

Rüstungen, Lampen, Kronenleuchter und alle in dies Fach einschlagende Artikel, werden bei dem Klempnermeister Herrn Heinzel, Behrenstr. 27, auf das geschmackvollste angefertigt.

Die Kunstfeuerwerke werden angefertigt von dem Königl. Theaterfeuerwerker Herrn Dobermont, Oranienburger Chaussee 47. Derselbe empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten von Land- und Wasserfeuerwerken in den verschiedensten Farben; er verspricht die billigsten Preise, so wie die prompteste Bedienung. Letztere ist er vorzugsweise im Stande zu effektuiren, da er stets bei seiner Stellung zum Königl. Theater darauf bedacht sein muß, Vorräthe in allen Gattungen von Feuerwerksartikeln zu halten.

In der Buchdruckerei des Herrn Litfas, Adlerstr. 6, werden die Theaterzettel gedruckt; Abonnenten auf dieselben haben sich gefälligst dort zu melden.

Die im Buchhandel erschienenen dramatischen Werke, welche für das Königl. Theater angekauft werden, liefert die auf das bestmöglichste assortirte Buchhandlung des Herrn Hofbuchhändlers Alexander Dunker, Französischestr. 20a.

Theater-Buchbinder: Herr Schmidt, Jägerstr. 12.

Theater-Schuhmacher: Herr Baumann, Dorotheenstr. 94.

Verzeichniß

der

vom 1. December 1847 bis 30. November 1848 in Berlin, Potsdam und Charlottenburg gegebenen Schauspiel-Vorstellungen.

Sch. H., bedeutet: Schauspielhaus. — Op. H., Opernhaus. — Sch., Schauspiel. — Tr., Trauerspiel. — L., Lustspiel. — Schw., Schwank. — Op., Oper. — Dr., Drama. — P., Posse. — Vaudev., Vaudeville. — Mus. Quodl., Musikalisches Quodlibet. — Ges., Gesang. — B., Ballet. — Div., Divertissement. — A., Aufzug. — Z. E, Zum Erstenmale.

December 1847.

1. Sch. H. Dorf und Stadt.
2. Sch. H. Der alte Magister. — Z. E. Eigensinn. L. in 1 A., von R. Benedix. — Solotanz.
3. Op. H. Rienzi, der letzte der Tribunen.
4. Op. H. Versuche. — Thea, oder: Die Blumenfee.
5. Der Freischütz. — Der türkische Arzt.
— Sch. H. Dorf und Stadt.
6. Sch. H. Z. E. Josef Haydn. L. in 4 A., von L. Schubar. — Eigensinn.
7. Op. H. Der Weg durch's Fenster. — Esmeralda.

8. Op. H. Mit Allerhöchster Genehmigung. Zum Benefiz des Königl. Sängers und Schauspielers Hrn. Wauer: Ouvertüre zum „Wasserträger" von Cherubini. Der 2te Akt aus dem Schauspiel „Bruderzwist" oder: „Die Versöhnung" von Kotzebue. — Solotanz. — Concert der Virtuosen Herren Schenk aus Wien und Kratky aus Prag. — Solotanz. — Die schöne Müllerin, Oper.
9. Sch. H. Josef Haydn. — Eigensinn.
10. Op. H. Don Juan.
11. Sch. H. Dorf und Stadt.
12. Op. H. Don Juan.
— Sch. H. Die Banditen. — Eigensinn.
13. Op. H. Zur Gedächtnißfeier Felix Mendelssohn-Bartholdy's: Gedicht von E. Geibel, vorgetragen von Hrn. Döring. — Athalja.
14. Op. H. Der Schatzgräber. — Thea, oder: Die Blumenfee.
15. Sch. H. Der Vetter. — Der Weg durch's Fenster.
16. Sch. H. Nathan der Weise.
17. Op. H. Marie, oder: Die Tochter des Regiments. — Solotanz.
18. Sch. H. Mein Mann geht aus. — Eigensinn.
19. Op. H. Don Juan.
— Sch. H. Pagenstreiche. — Versuche.
20. Op. H. Der Kurmärker und die Picarde. — Der Weiberfeind. — Thea, oder: Die Blumenfee.
— In Charlottenburg: Z. E. Christoph Columbus. (Erster Theil.) Sch. in 3 A., von Werder.
21. Op. H. Die Hugenotten.
22. Sch. H. Die blaue Schleife.
23. Sch. H. Dorf und Stadt.
24. Kein Schauspiel.
25. Op. H. Rienzi, der letzte der Tribunen.

25. Sch. H. Die Karlsschüler.
26. Op. H. Z. E. Annette. Kom. Oper in 1 Akt. Musik von Otto Thiesen. — Thea, oder: Die Blumenfee.
— Sch. H. Z. E. Der Rechnungsrath und seine Töchter. L. in 3 A., von Feldmann. — Der Weg durch's Fenster. — Eigensinn.
27. Sch. H. Böttcher, der Goldmacher.
28. Op. H. Die Hugenotten.
29. Sch. H. Dorf und Stadt.
30. Op. H. Die Krondiamanten. — Solotanz.
31. Sch. H. Der alte Magister. — Ein Pas de deux vor hundert Jahren. — Versuche.

Januar 1848.

1. Op. H. Die Jüdin.
— Sch. H. Dorf und Stadt.
2. Op. H. Annette. — Thea, oder: Die Blumenfee.
— Sch. H. Dorf und Stadt.
3. Sch. H. Das Liebesprotokoll. — Eigensinn. — Der Weg durch's Fenster.
4. Op. H. Norma.
5. Sch. H. Maria Stuart.
6. Op. H. Der Kapellmeister aus Venedig. — Thea, oder: Die Blumenfee.
7. Op. H. Der Barbier von Sevilla.
8. Sch. H. Der Kaufmann von Venedig.
9. Op. H. Catharina Cornaro.
— Sch. H. Dorf und Stadt.
10. Sch. H. Uriel Acosta.
11. Op. H. Iphigenia in Tauris.
12. Op. H. Das Liebesprotokoll. — Thea, oder: Die Blumenfee.
13. Sch. H. Christoph Columbus.

14. Op. H. Norma. — Solotanz.
15. Sch. H. Dorf und Stadt.
16. Op. H. Der Schatzgräber. — Der Kurmärker und die Picarde. — Thea, oder: Die Blumenfee.
— Sch. H. Der Jude. — Der verwunschene Prinz.
17. Sch. H. Christoph Columbus.
18. Op. H. Der Barbier von Sevilla. — Thea, oder: Die Blumenfee.
19. Sch. H. Ein Sommernachtstraum.
20. Sch. H. Christoph Columbus.
21. Op. H. Alessandro Stradella.
22. Sch. H. Dorf und Stadt.
23. Op. H. Die Jüdin.
— Sch. H. Die deutschen Kleinstädter. — Der gerade Weg der beste.
24. Sch. H. Vor hundert Jahren. — Der Weg durch's Fenster.
25. Op. H. Zayre. — Die Tänzerin auf Reisen.
26. Sch. H. Dorf und Stadt.
27. Op. H. Faust.
28. Op. H. Eigensinn. — Esmeralda.
29. Sch. H. 3 E. Struensee und die Deutschen in Dänemark. Tr. in 5 A., von H. Laube.
30. Op. H. Don Juan.
— Sch. H. Der Weg durch's Fenster. — Der Sohn auf Reisen. — Solotanz. — Der Kurmärker und die Picarde.
31. Sch. H. Eigensinn. — Der verwunschene Prinz. — Versuche.

Februar 1848.

1. Sch. H. Antigone.
2. Op. H. Die Familien Capuleti und Montechi. — Die Marketenderin und der Postillon.

3. Op. H. Die Quitzows.
4. Op. H. Barbier von Sevilla. — Solotanz.
5. Sch. H. Ein Sommernachtstraum.
6. Op. H. Der Kapellmeister aus Venedig. — Die Willys.
— Sch. H. Anna von Oestreich.
7. Op. H. Wilhelm Tell.
8. Op. H. Die Familien Capuleti und Montechi. — Der Soldat aus Liebe.
9. Sch. H. Mulier taceat in ecclesia, oder: Die kluge Königin. — Der Rechnungsrath und seine Töchter.
10. Op. H. Faust.
11. Op. H. Die Jüdin.
12. Sch. H. Othello, der Mohr von Venedig.
13. Op. H. Marie, oder: Die Tochter des Regiments.
— Sch. H. Der Weiberfeind. — Der alte Magister. — Solotanz.
14. Sch. H. Die Mitschuldigen. — Der Rechnungsrath und seine Töchter.
15. Op. H. Der Weg durch's Fenster. — Robert und Bertrand.
16. Sch. H. Doctor Robin. — Das Liebesprotokoll.
17. Op. H. Don Juan.
18. Sch. H. Dorf und Stadt.
19. Sch. H. Z. E. Ein Hausmittel. L. in 1 A., von G. zu Putlitz. — Das war ich! (Neu einstudirt.) — Der Rechnungsrath und seine Töchter.
20. Op. H. Norma.
— Sch. H. Struensee, von H. Laube.
21. Op. H. Die Quitzows.
22. Op. H. Iphigenia in Tauris.
23. Sch. H. Struensee, von H. Laube.
24. Op. H. Zum Benefiz der Frau Viardot-Garcia: Die Hugenotten (3ter und 4ter Act). — Othello,

der Mohr von Venedig (3ter A.). — Solotanz. — Die Nachtwandlerin (Finale des 3ten A.).
24. Sch. H. Ein Hausmittel. — Ihr Bild. — Der Rechnungsrath und seine Töchter.
25. Op. H. Das Portrait der Geliebten. — Robert und Bertrand.
26. Sch. H. Don Carlos.
27. Op. H. Die Krondiamanten.
— Sch. H. Der Rechnungsrath und seine Töchter. — Die Drillinge.
28. Sch. H. Dorf und Stadt.
29. Op. H. Die Hugenotten (2ter, 3ter, 4ter u. 5ter A.).

März 1848.

1. Sch. H. Z. E. Der Rückfall. Orig.-Sch. in 4 A., von A. P. Werner. — Das war ich!
2. Sch. H. Gottsched und Gellert.
3. Op. H. Euryanthe.
4. Sch. H. Der Rückfall. — Eigensinn. — Der Kurmärker und die Picarde.
5. Op. H. Versuche. — Die Danaiden.
— Sch. H. Dorf und Stadt.
6. Sch. H. Uriel Acosta.
7. Op. H. Z. E. Martha, oder: Der Markt zu Richmond. Romant.-kom. Oper in 4 A., von W. Friedrich. Musik von Fr. von Flotow.
8. Sch. H. Der Rückfall. — Der Rechnungsrath und seine Töchter.
9. Op. H. Martha.
10. Sch. H. Dorf und Stadt.
11. Sch. H. Ein Hausmittel. — Die Mitschuldigen. — Der Weg durch's Fenster.
12. Op. H. Die Vestalin.

12. Sch. H. Gottsched und Gellert.
13. Op. H. Violin-Concert des 13jährigen Eduard Braun aus Anhalt-Zerbst. — Der Rechnungsrath und seine Töchter. — Z. E. Paul und Virginie. B. in 1 A., von Hoguet. Musik von Gährich.
14. Op. H. Martha.
15. Sch. H. Z. E. Gasthaus-Abentheuer. P. in 3 A., von Th. Oswald. — Der Dorfbarbier. (Neu einstudirt.)
16. Sch. H. Dorf und Stadt.
17. Op. H. Das Liebesprotokoll. — Paul und Virginie.
18. }
19. } Kein Schauspiel.
20. }
21. Op. H. Zum Besten der Verwundeten, Wittwen und Waisen der im Kampfe Gefallenen: Requiem von Mozart. — Die Schöpfung von Haydn.
— Sch. H. Zu dem obigen Zwecke: Nathan der Weise.
22. Kein Schauspiel.
23. Op. H. Wilhelm Tell.
24. Op. H. Martha.
25. Sch. H. Valentine.
26. Op. H. Die Hochzeit des Figaro.
— Sch. H. Minna von Barnhelm.
27. Sch. H. König René's Tochter. — Der reisende Student.
28. Op. H. Martha.
29. Sch. H. Die Karlsschüler.
30. Op. H. Der Rechnungsrath und seine Töchter. — Paul und Virginie.
31. Op. H. Der Maurer. (Neu einstudirt.)

April 1848.

1. Sch. H. Der alte Magister. — Der Weg durch's Fenster.
2. Op. H. Martha.
3. Sch. H. Das Urbild des Tartüffe.
4. Op. H. Der Liebestrank.
5. Sch. H. Eigensinn. — Die deutschen Kleinstädter.
6. Sch. H. Z. E. Die Herzogin. L. in 5 A., von J. L. Klein.
7. Op. H. Der Freischütz.
8. Sch. H. Romeo und Julia.
9. Op. H. Die Vestalin.
10. Sch. H. Die Räuber.
11. Op. H. Großjährig. — Paul und Virginie.
12. Sch. H. Egmont.
13. Op. H. Euryanthe.
14. Sch. H. Der verwunschene Prinz. — Der Rechnungsrath und seine Töchter.
15. Sch. H. Hamlet.
16. Sch. H. Er muß auf's Land. — Paul u. Virginie.
17. Sch. H. Uriel Acosta.
18. Op. H. Don Juan.
19. Sch. H. Kabale und Liebe.

20.–22. } Kein Schauspiel.

23. Op. H. Don Juan.
— Sch. H. Emilia Galotti.
24. Sch. H. Götz von Berlichingen.
25. Op. H. Czaar und Zimmermann. (Neu einstudirt.)
— Sch. H. Z. E. Ein Heirathsprojekt. L. in 2 A., nach Henrik Hertz, von C. Schlivian. —

Z. E. Ein höflicher Mann. L. in 3 A., von L. Feldmann. — Das war ich!

26. Op. H. Wallenstein's Tod.
27. Op. H. Ein höflicher Mann. — Paul u. Virginie.
28. Sch. H. Egmont.
29. Sch. H. Hamlet.
30. Op. H. Der Kurmärker und die Picarde. — Ein Heirathsprojekt. — Die Marketenderin und der Postillon.

Mai 1848.

1. Kein Schauspiel.
2. Op. H. Czaar und Zimmermann.
3. Sch. H. Zum Besten der Schleswig-Holstein'schen Sache: Götz von Berlichingen.
4. Sch. H. Doctor Wespe.
5. Op. H. Der Liebestrank. — Solotanz.
6. Sch. H. Ein höflicher Mann. — Der Sohn auf Reisen.
7. Op. H. Oberon, König der Elfen. (Neu einstudirt.)
8. Sch. H. Das Räuschchen.
9. Op. H. Oberon.
10. Sch. H. Vor hundert Jahren.
11. Sch. H. Ihr Bild. — Der reisende Student.
12. Op. H. Die Hugenotten.
13. Sch. H. Der Jude. — Der Verschwiegene wider Willen.
14. Op. H. Don Juan.
15. Sch. H. Ein Heirathsprojekt. — Ein höflicher Mann.
16. Op. H. Martha.
17. Kein Schauspiel.
18. Sch. H. Die Räuber.
19. Op. H. Tell.

20. Sch. H. Der Roman. — Z. E. Das Salz der Ehe. Dr. Scherz in 1 A., von C. A. Görner. — Der alte Magister.
21. Op. H. Oberon.
22. Sch. H. Ihr Bild. — Der zerbrochene Krug. — Versuche.
23. Sch. H. Der Spieler.
24. Op. H. Jessonda. (Neu einstudirt.)
25. Sch. H. Valentine.
26. Op. H. Martha.
27. Op. H. Außerordentliche Vorstellung, gegeben von Hrn. Alexander aus Paris. La maitresse de maison. — Concert des Virtuosen Hrn. Mortier de Fontaine. — Solotanz. — Gesang der Damen Luise Köster und Tuczek. — Declamation der Hrn. Alexander, Rott und Gern.
— Sch. H. Z. E. Tiphonia. Tr. in 5 A., von Carl Zwengsahn.
28. Op. H. Jessonda.
29. Sch. H. Tiphonia.
30. Op. H. Mulier taceat in ecclesia. — Die Willy's.
31. Ein Sommernachtstraum.

Juni 1848.

1. Op. H. Die Hochzeit des Figaro.
2. Sch. H. Der Landwirth. — Der Weg durch's Fenster.
3. Sch. H. Ein Heirathsprojekt. — Großjährig.
4. Op. H. Jessonda.
5. Op. H. Wilhelm Tell.
6. Op. H. Die Hochzeit des Figaro.
7. Kein Schauspiel.
8. Sch. H. Das Käthchen von Heilbronn.

9. Op. H. Ouvertüre zu „Leonore," von Beethoven. — Fidelio.
10. Kein Schauspiel.
11. Op. H. Ouvertüre zu „Leonore". — Fidelio.
— Sch. H. Die Räuber.
12. Op. H. Der Rechnungsrath und seine Töchter. — Robert und Bertrand.
13. Sch. H. Tiphonia.
14. Sch. H. Das Liebesprotokoll. — Der Weg durch's Fenster.
15. Op. H. Martha.
16. Sch. H. Emilia Galotti.
17. Sch. H. Der Sohn der Wildniß.
18. Op. H. Marie, oder: Die Tochter des Regiments.
19. Sch. H. Das Versprechen. — Großjährig.
20. Op. H. Die Zauberflöte. (Neu einstudirt.)
21. Sch. H. Don Carlos.
22. Sch. H. Z. E. Graf Waldemar. Sch. in 5 A., von Gustav Freytag.
23. Op. H. Die Zauberflöte.
24. Sch. H. Eine Familie.
25. Op. H. Die Zauberflöte.
26. Sch. H. Doctor Robin. — Das war ich!
27. Op. H. Martha.
28. Sch. H. Dorf und Stadt.
29. Sch. H. Ein Sommernachtstraum.
30. Op. H. Ouvertüre zu „Leonore". — Fidelio.

Juli 1848.

1. Sch. H. Die Karlsschüler.
2. Op. H. Jessonda.
3. Sch. H. Dorf und Stadt.
4. Sch. H. Eigensinn. — Die Drillinge.

5. Op. H. Z. E. Julius Cäsar. Tr. in 6 A., von Shakespeare, nach A. W. v. Schlegel's Uebersetzung.
6. Sch. H. Graf Waldemar.
7. Sch. H. Nathan der Weise.
8. Sch. H. Z. E. Geistige Liebe. L. in 3 A., von Dr. Fr. Lederer. — Er muß auf's Land.
9. Op. H. Doctor Robin. — Die Willys.
10. Op. H. Julius Cäsar.
11. Sch. H. Geistige Liebe. — Der Geizige. (Neu einstudirt.)
12. Sch. H. Tiphonia.
13. Op. H. Die Jungfrau von Orleans.
14. Sch. H. Der Rechnungsrath und seine Töchter. — Der Weg durch's Fenster.
15. Sch. H. Phädra.
16. Op. H. Geistige Liebe. — Esmeralda.
17. Sch. H. Hamlet.
18. Sch. H. Dorf und Stadt.
19. Kein Schauspiel.
20. Op. H. Die Räuber.
21. Sch. H. Sie ist wahnsinnig. — Das Liebesprotokoll.
22. Sch. H. Moritz von Sachsen.
23. Op. H. Der gerade Weg der beste. — Die Insel der Liebe.
24. Sch. H. Valentine.
25. Sch. H. Moritz von Sachsen.
26. Sch. H. Der Rechnungsrath und seine Töchter. — Der alte Magister.
27. Op. H. Götz von Berlichingen.
28. Sch. H. Die Mitschuldigen. — Das war ich!
29. Sch. H. Die Karlsschüler.
30. Op. H. Der verwunschene Prinz. — Der Polterabend.

31. Sch. H. Der Weiberfeind. — Die deutschen Kleinstädter.

August 1848.

1. Sch. H. Dorf und Stadt.
2. Op. H. Der Freischütz.
3. Sch. H. Adagio aus der Sinfonia Eroica von L. van Beethoven. — Iphigenia auf Tauris.
4. Op. H. Z. E. Die Ochsenmenuet. V. in 1 A., von G. v. Hoffmann. Musik nach Haydn's Compositionen arrang. vom Kapellmeister v. Seyfriedt. — Die Insel der Liebe.
5. Sch. H. Eine Familie.
6. Op. H. Der Maurer.
7. Sch. H. Dorf und Stadt.
8. Op. H. Oberon.
9. Sch. H. Die Marquise von Villette.
10. Op. H. Die Ochsenmenuet. — Robert u. Bertrand.
11. Op. H. Der Maurer.
12. Sch. H. Das Urbild des Tartüffe.
13. Op. H. Oberon.
14. Sch. H. Komm her! (Neu einstudirt.) — Er muß auf's Land.
15. Op. H. So machen es Alle!
16. Sch. H. Die Mäntel. — Eigensinn. — Der Weg durch's Fenster.
17. Op. H. Martha.
18. Op. H. Faust.
19. Sch. H. Das Versprechen. — Die Schleichhändler.
20. Op. H. Don Juan.
21. Sch. H. Z. E. Alles für Andere! L. in 1 A., von C. B. — Die Frau im Hause.
22. Op. H. Die Ochsenmenuet. — Die Willys.

23. Op. H. Der Postillon von Lonjumeau.
24. Sch. H. Alles für Andere! — Der alte Magister.
25. Op. H. Der Maurer.
26. Sch. H. Das Liebesprotokoll. — Das war ich!
27. Op. H. Der Liebestrank. — Solotanz.
28. Sch. H. Clavigo.
29. Op. H. Oberon.
30. Sch. H. Dorf und Stadt.
31. Op. H. Geistige Liebe. — Esmeralda.

September 1848.

1. Op. H. Martha.
2. Sch. H. Tartüffe. — Die Ochsenmenuet.
3. Op. H. Don Juan.
4. Sch. H. Z. E. Der Pfarrherr. Sch. in 5 A., von Ch. Birch=Pfeiffer.
5. Op. H. Mary, Max und Michel. — Thea, oder: Die Blumenfee.
6. Sch. H. Komm her! — Die buchstäbliche Auslegung der Gesetze. — Geistige Liebe.
7. Sch. H. Doctor Robin. — Der verwunschene Prinz.
8. Op. H. Fernand Cortez.
9. Sch. H. Vor hundert Jahren.
10. Op. H. Das Portrait der Geliebten. — Thea, od.: Die Blumenfee.
11. Sch. H. Der Pfarrherr.
12. Op. H. Alessandro Stradella.
13. Sch. H. Großjährig. — Der Verschwiegene wider Willen.
14. Sch. H. Don Carlos.
15. Op. H. So machen es Alle!
16. Sch. H. Der Pfarrherr.

17. Op. H. Die Ochsenmenuet. — Thea, oder: Die Blumensee.
18. Sch. H. Götz von Berlichingen.
19. Op. H. Z. E. Das Diamantkreuz. Op. in 3 A., von T. Overskou. Musik von Siegfried Saloman. Tanz von Hoguet.
20. Op. H. Julius Cäsar.
21. Sch. H. Nathan der Weise.
22. Op. H. Das Portrait der Geliebten. — Robert und Bertrand.
23. Sch. H. Alles für Andere! — Herrmann und Dorothea.
24. Op. H. Der Freischütz.
— Sch. H. Der Pfarrherr.
25. Sch. H. Tartüffe.
26. Op. H. Martha.
27. Sch. H. Valentine.
28. Op. H. Oberon.
29. Op. H. Z. E. Ein deutsches Herz. Tr. in 5 A., von Gotthold Logau.
30. Sch. H. Tiphonia.

October 1848.

1. Op. H. Das Diamantkreuz.
— Sch. H. Der Pfarrherr.
2. Sch. H. Z. E. Badekuren. L. in 1 A., von G. zu Putlitz. — Ein höflicher Mann.
3. Op. H. Das Diamantkreuz.
4. Op. H. Ein deutsches Herz.
5. Sch. H. Der Pfarrherr.
6. Op. H. Die Hugenotten.
7. Sch. H. Hamlet.

8. Op. H. Mary, Max und Michel. — Thea, oder: Die Blumenfee.
— Sch. H. Dorf und Stadt.
9. Sch. H. Ein deutsches Herz.
10. Op. H. Marie, oder: Die Tochter des Regiments.
11. Sch. H. Alles für Andere! — Eigensinn. — Badekuren.
12. Sch. H. Der Pfarrherr.
13. Op. H. Großjährig. — Paul und Virginie.
14. Sch. H. Am Vorabende des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs: Rede, gesprochen von Hrn. Hendrichs. — Prinz Friedrich von Homburg. (Neu einstudirt.)
15. Op. H. Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs: Rede, gesprochen von Hrn. Hendrichs. — Alceste. (Neu einstudirt.)
— Sch. H. Das Liebesprotokoll. — Der Weg durch's Fenster.
16. Sch. H. Eigensinn. — Ein höflicher Mann. — Badekuren.
17. Op. H. Das Diamantkreuz.
18. Sch. H. Antigone.
19. Op. H. Männertreue. — Badekuren. — Paul u. Virginie.
20. Op. H. Alceste.
21. Sch. H. Prinz Friedrich von Homburg.
22. Op. H. Der Maurer.
— Sch. H. Der Pfarrherr.
23. Sch. H. Geistige Liebe. — Alles für Andere!
24. Op. H. Martha.
25. Sch. H. Prinz Friedrich von Homburg.
26. Op. H. Zum Benefiz des Königl. Sängers Hrn. Blume, bei seinem Scheiden von der Bühne nach

40 jähriger Dienstzeit: Der Gott und die Bajadere. — Solotanz. — Finale aus Don Juan.

27. Op. H. Oberon.
28. Sch. H. Sie ist wahnsinnig. — Badekuren
29. Op. H. Norma.
— Sch. H. Dorf und Stadt.
30. Sch. H. Prinz Friedrich von Homburg.
31. Op. H. Der Gott und die Bajadere.

November 1848.

1. Sch. H. Hamlet.
2. Op. H. Faust.
3. Op. H. Die Zauberflöte.
4. Op. H. Der Weg durch's Fenster. — Esmeralda.
5. Op. H. Die Zauberflöte.
— Sch. H. Z. E. Die Sündenböcke. L. in 3 A., von Benedix. — Die Frau im Hause.
6. Sch. H. Der Pfarrherr.
7. Op. H. Marie, oder: Die Tochter des Regiments.
8. Sch. H. Prinz Friedrich von Homburg.
9. Op. H. Norma.
10. Op. H. Der Rechnungsrath und seine Töchter. — Die Willys.
11. Op. H. Die Räuber.
12. Op. H. Alles für Andere! — Esmeralda.
13. Kein Schauspiel.
14. Op. H. Der Freischütz.
15. Op. H. Geistige Liebe. — Das Liebesprotokoll.
16. Op. H. Prinz Friedrich von Homburg.
17. Op. H. Der gerade Weg der beste. — Die Sylphide.
18. Op. H. Ein deutsches Herz.
19. Op. H. Der Maurer. — Solotanz. — Ein orientalischer Traum.

20. Op. H. Faust.
21. Op. H. Der Gott und die Bajadere.
22. Op. H. Badekuren. — Die Sylphide. — Ein orientalischer Traum. — Solotanz.
23. Op. H. Euryanthe.
24. Op. H. Die Braut von Messina.
25. Op. H Dorf und Stadt.
26. Op. H. Robert der Teufel.
27. Op. H. Emilia Galotti.
28. Op. H. Der Weiberfeind. — Der Verschwiegene wider Willen. — Thea, oder: Die Blumenfee.
29. Op. H. Alceste.
30. Op. H. Z. E. Familienzwist und Frieden. L. in 1 A., von G. zu Putlitz. — Vor hundert Jahren.

Verzeichniß

der

vom 1. December 1847 bis 30. November 1848 auf den Königlichen Theatern gespielten Gastrollen und Debuts.

December 1847.

Frl. Marie Taglioni: Thea, in „Thea“, vier Mal. Tanzte außerdem an verschiedenen Abenden in mehreren Solotänzen und Pas de deux. — Concert der Virtuosen Schenk aus Wien und Kratky aus Prag.

Januar 1848.

Frau Viardot-Garcia: Recha, in „Die Jüdin“, zwei Mal; Norma, in „Norma“, zwei Mal; Rosine, in „Der Barbier von Sevilla“, zwei Mal; Iphigenia, in „Iphigenia in Tauris“; Donna Anna, in „Don Juan“. — Frl. Marie Taglioni: Thea, in „Thea“. Tanzte außerdem in einigen Solotänzen und Pas de deux.

Februar 1848.

Frau Viardot-Garcia: Romeo, in „Die Familien Capuleti und Montechi“, zwei Mal; Rosine, in „Der Barbier von Sevilla“; Recha, in „Die Jüdin“; Donna Anna, in „Don Juan“; Norma, in „Norma“; Iphigenia, in „Iphigenia in Tauris“; Valentine, in „Die Hugenotten“, (3ter und 4ter Akt); Desdemona, in „Othello“ (3ter A.); Amine, in „Die Nachtwandlerin“ (Finale des 3ten A.); Valentine, in „Die Hugenotten“ (2ter, 3ter, 4ter und 5ter A.).

März 1848.

Frau Luise Köster: Euryanthe, in „Euryanthe“; Julia, in „Die Vestalin“; Gräfin, in „Die Hochzeit des Figaro“.

April 1848.

Hr. Behr, vom Stadttheater zu Leipzig: Dulcamara, in „Der Liebestrank“. — Frau Luise Köster: Agathe, in „Der Freischütz“; Julia, in „Die Vestalin“; Euryanthe, in „Euryanthe“; Donna Anna, in „Don Juan“, zwei Mal. — Hr. Wagner, vom Stadttheater zu Leipzig: Hamlet, in „Hamlet“, zwei Mal; Uriel Acosta, in „Uriel Acosta“; Ferdinand, in „Kabale und Liebe“; Max Piccolomini, in „Wallensteins Tod“; Egmont, in „Egmont“. — Hr. Hesse, vom Stadttheater zu Potsdam: Bürgermeister, in „Czaar und Zimmermann“.

Mai 1848.

Hr. Hesse: Bürgermeister, in „Czaar und Zimmermann“; Dulcamara, in „Der Liebestrank“. — Frau Luise

Köster: Rezia, in „Oberon", drei Mal; Valentine, in „Die Hugenotten"; Donna Anna, in „Don Juan"; Jessonda, in „Jessonda", zwei Mal. — Hr. Becz, vom Hoftheater zu Wiesbaden: Raoul, in „Die Hugenotten"; Arnold, in „Tell". — Hr. Wagner: Baron Wallenfeld, in „Der Spieler"; Georg Winegg, in „Valentine"; Isko, in „Tiphonia", zwei Mal.

Juni 1848.

Frau Luise Köster: Gräfin, in „Die Hochzeit des Figaro", zwei Mal; Jessonda, in „Jessonda"; Fidelio, in „Fidelio", drei Mal; Königin der Nacht, in „Die Zauberflöte", drei Mal. — Hr. Herrmann Wauer, vom Stadttheater zu Elberfeld: Rudolph, in „Der Landwirth"; Wetter von Strahl, in „Das Käthchen von Heilbronn"; Ingomar, in „Der Sohn der Wildniß". — Hr. Bürde, vom Stadttheater zu Hamburg: Arnold von Melchthal, in „Wilhelm Tell". — Hr. Wagner: Carl Moor, in „Die Räuber"; Isko, in „Tiphonia"; Graf Waldemar, in „Graf Waldemar".

Juli 1848.

Frau Luise Köster: Jessonda, in „Jessonda".

August 1848.

Hr. Behr, vom Stadttheater zu Leipzig: Plumkett, in „Martha"; Leporello, in „Don Juan"; Baptiste, in „Der Maurer"; Dulcamara, in „Der Liebestrank".

September 1848.

Hr. Ackermann: Alessandro Stradella, in „Stradella", als theatral. Versuch; Max, in „Der Freischütz". —

Hr. Jerrmann, vom Hof- und Nationaltheater zu Wien: König Philipp II., in „Don Carlos“; Nathan, in „Nathan der Weise“; Der alte Feldern, in „Herrmann und Dorothea“.

October 1848.

Frau Luise Köster: Valentine, in „Die Hugenotten“. — Frl. Sophie Cruwelli, vom Theater der Königin zu London: Norma, in „Norma“. — Frl. Kellberg: Adalgisa, in „Norma“, als erster theatralischer Versuch.

November 1848.

Frl. Lucile Grahn, erste Solotänzerin der Königl. Italienischen Oper zu London: Esmeralda, in „Esmeralda“, zwei Mal; Gisela, in „Die Willys“; Die Sylphide, zwei Mal; Die Peri, in „Ein orientalischer Traum“, zwei Mal; La Tarantella Napolitana, zwei Mal. — Frl. Sophie Cruwelli: Norma, in „Norma“.

Rede

zur Feier des Geburtsfestes

Seiner Majestät des Königs.

Im Königl. Schauspielhause gesprochen von Hrn. Hendrichs,

am 14. October 1848.

Die ernste Zeit verlangt ein ernstes Wort;
Wo halb in Waffen schon die Erde dröhnt,
Ziemt auch der Kunst ein kriegerisches Kleid. —
Vergönnt der Muse denn, Euch hinzuführen,
Wo auf des Schlachtfelds blutgefärbtem Plan
Der Kriegesgott die eh'rnen Würfel mischt*).
Ihr sollt ihn sehn, gleich einem Kriegsgott selbst,
Den Gründer unsrer Macht, den großen Kurfürst,
Einfach und schlicht, in stiller Seele tragend
Die künft'ge Größe seines, unsers Lands;
Ihr sollt sie schaun, dienstbaren Sternen gleich,
Die leuchtend sich um ihre Sonne drehn,
Die muntern Paladine seines Heers,
Die ersten Knospen an dem reichen Kranz
Preußischen Waffenruhmes —; sollt sie hören

*) Es wurde an diesem Abende Heinrich v. Kleist's Schauspiel „Prinz Friedrich von Homburg" gegeben.

(Wenn auch im Echo nur), die Siegesdonner
Von Fehrbellin, die der erschrocknen Welt
Zuerst
Den Namen Brandenburgs ins Ohr gejauchzt: —
Ein Stück, fürwahr, gemacht für diese Zeit,
Ein Heldenstück der preußischen Geschichte —
Der preußischen, die auch die deutsche ist!
In trüben Zeiten schrieb es der Poet,
Da über Deutschland, in Gewitterströmen,
Die Wolke sich des Untergangs entlud.
Gefallen war auf Jena's blut'gen Höhn
Des Vaterlandes allerletzter Wall:
Und schrankenlos, ein überfluthend Meer,
Ergoß die Willkühr des Erobrers sich,
Als gält' es schon, auf ewig wegzuschwemmen
Des deutschen Namens Ehr' und Herrlichkeit!

Damals geschah's! Aus dieser Zeiten Abgrund,
Gleichwie zu Sternen sich das Auge kehrt
Um Mitternacht,
Da heftete des Dichters letzter Blick,
Eh' er auf ewig Abschied nahm vom Leben,
Voll schöner Hoffnung, noch an diese Helden-
Gestalten unserer Geschichte sich!
Da stellt' er dieses Stück als Zeugniß auf
Und rief noch einmal laut es in das schnöde
Triumphgeschrei der Welt, die beifallstrunken
Zu Füßen lag dem Götzen der Gewalt —
Da eines Dichters Mund hat es gerufen
Und unverlierbar ewig klingt es fort:
Daß es ein einz'ges Fundament nur giebt
Und eine einz'ge Säule nur der Macht —
Gerechtigkeit! — —

Und wieder schwankt, in raschem Wechselspiel,
Die eherne, die Wage der Geschichte,
In ihren Angeln wieder stöhnt die Welt

Und eine neue Zeit, in Fieberschauern,
Ringt aus dem Schooße des Jahrhunderts sich. —

Laßt denn noch einmal heut das ernste Bild,
Bedeutungsvoll, an Euch vorüberziehn!
Und hat, verwöhnten Enkeln, rascher Euch
Das Herz gepocht bei dieser Helden Anblick,
Und habt Ihr schweigend bei Euch selbst gelobt,
So großer Väter würdig Euch zu zeigen
Und deutsch zu sein und ächt und treu, wie sie: —
O dann vernehmt, vernehmt noch einmal auch
Die warnende, die Stimme des Poeten!
Sie gilt Euch auch! Nicht für die Fürsten bloß,
Den Völkern gleichfalls ziemt
Gerechtigkeit! — Ihr Völker, seid gemahnt:
Berauscht vom jungen Weine dieser Zeit,
Vergeßt es nicht, daß auch der Völker Wohlfahrt
Als Frucht nur reift an des Gesetzes Baum!
Vergeßt es nicht, daß über allen Göttern
Hochragend thront die heil'ge Nemesis,
Die Wächterin des Maaßes und der Sitte,
Und daß sie auch der Völker Thaten wägt!
Aus Unrecht kann die Freiheit nicht gedeihn;
Es ist derselbe mütterliche Boden,
Auf welchen Fürsten ihre Throne gründen
Und drin die Völker ihre Freiheit sä'n:
Und dieser Boden heißt Gerechtigkeit! —

Du aber,
Der Du in schwerer Zeit uns beigestanden
Und hast aus jeder Prüfung schlimmer Tage
Nur herrlicher uns stets hinausgeführt:
Du Genius unsres Vaterlands, o neige
Auch heut Dich unsern heißen Bitten zu:
Laß uns ein Volk von Brüdern wieder sein,
Der Freiheit treu, gehorsam dem Gesetz,
In Liebe stark, durch Eintracht groß und fest:
Und soll ein Kampf noch sein hinfort, wohlan,

So sei es der, wer Dir am treusten diene,
O theures deutsches, preuß'sches Vaterland! — —

Beglückend Schauspiel, das mein Aug' erblickt!
Vorangeeilt dem trägen Lauf der Zeit,
Vollendet seh' ich unsrer Freiheit Bau;
Ich seh' den Bund errichtet und beschworen,
Der Volk und Fürst zu gleichem Dienst vereinigt,
Dem heil'gen Dienst der Freiheit und des Rechts;
Ich sehe Deutschland groß und frei und stark,
In lebensvoller Mannigfaltigkeit
Und einig doch durch seiner Bürger Herz;
Ich sehe Preußen, neidlos, unbeneidet,
Das ihm gebührt, das Banner Deutschlands tragen,
Glorreich und kühn, im Wetter der Gefahr:
Und millionenstimmig, nah und fern,
Vom Strand der Ostsee bis zum schönen Rhein,
Den Jubelruf gen Himmel hör' ich steigen,
Der heut prophetisch diesen Tag begrüßt:
Dem freien König eines freien Volks!!

REPERTOIRE

du

Théâtre français

à Berlin,

depuis le premier Décembre 1847 jusqu'à la fin de Juin 1848.

Entrepreneur et Directeur.

Mr. St. Aubin.

Acteurs.

Mr. Châtillon.
- Dupuis.
- Francisque.
- Guéry.
- Lafitte (Régisseur).
- Morand (Régisseur).
- Sigault.
- Villars.

Actrices.

Mlle. Berté.
- Clozel.
Mad. Delvil.
Mlle. Garique.
Mad. Letellier.
Mlle. Roland.

Souffleur.

Mr. Mouflet.

Avertisseur.

Mr. Kuntzy.

Répertoire français.

Les pièces marquées d'une * ont été représentées pour la première fois.

Decembre 1847.

3. Le petit-fils. — La mère de famille. — Une femme qui se jette par la fenêtre.
7. Un mari qui se dérange. — La Polka en province. — Le vicomte Giroflée.
10. *Les malheurs d'un amant heureux, ou: Un homme à bonnes fortunes, comédie en 2 actes, mêlée de musique, par Scribe. — Un homme fidèle. — Indiana et Charlemagne.
14. Les malheurs d'un amant heureux. — Deux filles à marier.
17. Michel Perrin. -- La mère de famille.
21. Une chaîne.
28. Les demoiselles de Saint-Cyr.
30. Une femme qui se jette par la fenêtre. — Riche d'amour. — Le code des femmes.

Janvier 1848.

4. Jean, ou: les fruits de l'éducation. — Un duel sous le cardinal de Richelieu.

6. La carotte d'or. — La mère de famille. — Le petit-fils.
7. Ce que femme veut . . . — Un duel sous le cardinal de Richelieu.
11. La Gazette des Tribunaux. — Gabrielle. — Sous clef.
12. Les demoiselles de Saint-Cyr.
14. La maîtresse de maison, vaudev. en 2 actes du théâtre du Gymnase, par MM. Mélesville et Carmouche. — Monsieur Mouflet. — Les trois péchés du diable.
18. La maîtresse de maison. — Le petit-fils.
21. La calomnie.
25. Les malheurs d'un amant heureux.
27. Don César de Bazan.
28. Un Tuteur de vingt ans. — Une femme qui se jette par la fenêtre. — Sous clef.

Février 1848.

2. Une chaîne.
4. Le diplomate. — La Gazette des Tribunaux. — Le vicomte Giroflée.
8. La maîtresse de maison. — Jean.
11. *La dernière conquête, comédie en 2 actes, mêlée de chant, par Mr. Rosier. — Frisette. — Indiana et Charlemagne.
15. Mlle. Araldi, premier rôle tragique du Théâtre Français, et les artistes qui l'accompagnent donnaient: *Phèdre, tragédie en 5 actes, et en vers de Racine. (Mlle. Araldi: Phèdre.) — Une femme qui se jette par la fenêtre.
17. La dernière conquête. — Gabrielle.
21. Représentation de Mlle. Araldi: Les 4 premiers actes de: *Les Horaces, tragédie de Corneille.

— Le troisième acte de: *Marie Stuart, tragédie de Pierre Lebrun. — Le quatrième acte de: *Andromaque, tragédie de Racine. (Mlle. Araldi jouait les rôles de Camille, de Marie Stuart et d'Hermione.) — La gazette des Tribunaux.
22. Le verre d'eau.
25. *Virginie, tragédie en 5 actes. (Mlle. Araldi: Virginie.) — La carotte d'or.
29. Virginie. (Mlle. Araldi: Virginie.) — La Vendetta.

Mars 1848.

3. *Un caprice, comédie en 1 acte et en prose du Théâtre Français, par Alfred de Musset. — Sous clef.
7. *Le Puff, ou: Mensonge et vérité, comédie en 5 actes et en prose, du Théâtre Français par Scribe.
9. Le Puff.
14. Un caprice. — La Polka en province. — Estelle.
17. Ce que femme veut... — Un Tuteur de vingt ans.
24. *Henriette et Charlot, vaudev. en 1 acte, par MM. Xavier et Varin. — *Les extrêmes se touchent, comédie en 1 acte, par MM. Decourcelle et Léon Battu. — Estelle.
28. Les demoiselles de Saint-Cyr.
31. Le Puff.

Avril 1848.

4. La dernière conquête. — Frisette.
7. La maitresse de maison. — Les extrêmes se touchent. — Un Monsieur et une Dame.

11. Henriette et Charlot. — Le diplomate. — Sous clef.
13. Don César de Bazan.
16. Elle est folle. — La Polka en province.
18. Une femme qui se jette par la fenêtre. — Le jeune mari.
26. Un caprice. — La maitresse de maison.
27. Le Puff.
30. Les malheurs d'un amant heureux. — Henriette et Charlot.

Mai 1848.

2. Le major Cravachon. — Un caprice. — Deux filles à marier.
5. Les extrêmes se touchent. — Les vieux péchés. — Le code des femmes.
7. Ce que femme veut... — La Polka en province.
12. Les malheurs d'un amant heureux. — Mr. et Mad. Galochard.
14. Un mari qui se dérange. — Un caprice.
16. Un Tuteur de vingt ans. — Henriette et Charlot.
19. Jean. — La carotte d'or.
21. La dernière conquête. — La Gazette des Tribunaux. — En pénitence.
24. *Mademoiselle Rose, comédie en 3 actes et en prose, par MM. Alphonse Royer et Gustave Vaez. — Les gants jaunes. — Les extrêmes se touchent.
30. Le Puff.

Juin 1848.

1. Michel Perrin. — Henriette et Charlot.

4. Un duel sous le cardinal de Richelieu. — Riche d'amour.
6. La mère de famille. — La Vendetta. — Un caprice.
9. *L'homme blasé, comédie-vaudev. en 2 actes, par MM. Duvert et Lauzanne. — Un homme fidèle.
12. L'homme blasé. — L'image.
15. Noémie. — La Gazette des Tribunaux.
18. Les malheurs d'un amant heureux. — La carotte d'or.
23. Un mari qui se dérange. — La mère de famille.
27. L'homme blasé. — Une femme qui se jette par la fenêtre.

Octobre 1848.

20. Mit Allerhöchster Genehmigung: Dernière représentation du théâtre français au bénéfice des artistes: Les vieux péchés. — Polka. — Un caprice.

Nekrologe.

Wilhelmine Grobecker,

geb. Proksch,

geb. am 1. Juli 1819 zu Prag, gestorben am 15. September 1848 zu Berlin. Lange, lange nicht hat die Kunst an dem Grabe eines so reichen Talentes geweint, lange, lange nicht standen die häuslichen Götter verhüllt an einem Sarge, das eine so musterhafte, liebereiche Gattin und Mutter umschloß! — Wilhelmine Grobecker zeigte schon früh große Anlagen für die Musik und trat bereits mit 11 Jahren in das Conservatorium zu Prag, in welchem sie die vorgeschriebene sechsjährige Lehrzeit absolvirte. An ihrem Geburtstage, dem 1. Juli 1836, 17 Jahre alt, mit einem glänzenden Zeugnisse aus dieser berühmten Anstalt entlassen, kamen ihr gleich von den Hofbühnen in Berlin und Dresden die günstigsten Engagements-Anträge entgegen. Sie gab dem letzteren Folge und trat gleich, ohne Probespiel, in einen dreijährigen Contrakt, welcher ihr im ersten Jahre eine Gage von Tausend, im zweiten Jahre Fünfzehnhundert und im dritten Zwei Tausend Thaler gewährte. Kurze Zeit nach abgeschlossenem Contract trat die junge Künstlerin als Rosine auf und entzückte dermaßen das Publikum durch ihre Schönheit, den

Wohlklang ihrer Stimme, ihre perlende Coloratur, einen seltenen Triller, daß sie an diesem ersten Abende dreimal hervorgerufen wurde. Wilhelmine Prokſch zählte von dem Augenblick ab zu den Lieblingen des Dresdner Publikums und glänzte in dem Fache jugendlicher Gesangspartieen und Soubretten, in der italienischen wie der deutschen Oper. Eine ihrer besten Parthieen war die Adalgisa, welche sie unzählig oft in deutscher wie italienischer Sprache zu singen hatte.

Im Jahre 1839 verheirathete sich Wilhelmine Prokſch mit dem sächsischen Hofschauspieler Hellwig. Die Ehe wurde nach wenigen Jahren durch den Tod des Gatten gelöst. Schon damals hatte Wilhelmine den Ruf einer musterhaften Gattin, der sich selbst über das Grab hinaus bewährte. Gewissenstreu übernahm sie Verpflichtungen ihres verstorbenen Gatten, zu deren Erfüllung sie keine Schuldigkeit hatte, nur um seinem Rufe den leisesten Makel fern zu halten. Im Jahre 1843, April und Mai, folgte sie einer Einladung zu Gastspiel am Königsstädtischen Theater, in welcher Zeit sie achtzehn Male mit dem ungewöhnlichsten Beifall auftrat. Hier war es, wo sich die Künstlerin zuerst auch im Felde des Lustspiels bewegte. Auch hier erndtete sie, namentlich im „Ersten Waffengang“ und mehreren anderen Lustspielen die gleiche Anerkennung. Schon in dem vorhergegangenen letzten Jahre ihres Engagements in Dresden war unsere Künstlerin auch im Vaudeville mit entschiedenem Glück aufgetreten und nach und nach in den Besitz der Rollen gelangt, in welchen Maschinka Schubert früher geglänzt hatte; nach ihrer Rückkehr von Berlin kam sie neben ihrem Opernfach ganz in den Besitz der Vaudeville-Parthieen.

In Berlin hatte die Künstlerin die Bekanntschaft des beliebten Komikers Grobecker gemacht, dessen Gattin sie anderthalb Jahre später, am 17. November 1844 wurde.

Ihre nachgesuchte Entlassung aus dem Dresdner Engagement erhielt sie in der schmeichelhaftesten Form und nur in Erwägung ihrer ehelichen Verbindung. Nunmehr trat Wilhelmine Grobecker in die Reihe der engagirten Mitglieder des Königsstädtischen Theaters, und die schöne, talentreiche Frau wurde auch hier rasch der Liebling des Berliner Publikums. Thätig nach allen Seiten, im Lustspiel, Drama, in der Posse, im Vaudeville und der italienischen Oper (sie trat in der letzteren vielfach, unter Anderem mehrfach als figlia del' reggimento und als contessa in „le nozze di figaro“ auf), war der künstlerische Erfolg ein gleich günstiger; hier, als selten gebildete Sängerin, dort als liebenswürdige Darstellerin. Indeß war ihr nicht starker Körper den übertriebenen Anstrengungen ihres Berufes, mit denen sie die sorgsamste Ausführung ihrer Pflichten als Gattin und Mutter einte, nicht gewachsen, und so erkrankte sie lebensgefährlich im Frühjahr 1847, so daß sie selbst nach ihrer Wiederherstellung dem Theater geraume Zeit fern bleiben mußte. Ihr Wiederauftreten jedoch ließ sie in neuer Frische erscheinen. Eine Anzahl neuer Kunstleistungen verband sie noch ihren früheren; von denen die Wilhelmine in „Einmalhunderttausend Thaler“ durch den kecken Humor und den derben Volkston, welcher der Individualität der feingebildeten Frau so außerordentlich ferne lag, eine der eigenthümlichsten Kunstleistungen war. Im Sommer 1848 brachte Frau Grobecker einige Monate der Kur in Salzbrunn zu und betrat mehrmals das dortige Theater, wo sie besonders als Sängerin außerordentlichen Beifall fand und der Mittelpunkt vieler geselligen Kreise wurde. Auf der Rückreise gastirte sie mit ihrem Gatten fünf Male auf der Breslauer Bühne mit dem größten Erfolge. Zurückgekehrt nach Berlin, schien sie die alte Frische ihres jungen Lebens zu besitzen, als sie plötzlich am 10. Sep-

tember in Folge heftiger Alterationen von einem Blutsturz befallen wurde und am 16. früh ihr reiches Leben an einem Lungenschlage endete. Wie groß die allgemeine Bestürzung, die allseitige Theilnahme bei dieser Trauerkunde gewesen, lebt noch in frischem Andenken; die Leichenfeier war ein thatliches Bild derselben.

Wilhelmine Grobecker war eine der seltensten Frauen. Schön, liebenswürdig, fein gebildet, das Muster einer Gattin und Hausfrau, eine bedeutende Künstlerin und dabei die Anspruchslosigkeit selbst. Ihre schöne Stimme, ihre seltene musikalische Bildung, wiesen ihr schon in früher Jugend einen bedeutenden Rang als Opernkünstlerin an, einen Rang, den sie bis dahin inne hatte, wo Neigung sie ihrem zweiten Gatten verband und sie am Königsstädtischen Theater auf ein anderes Feld der Kunst versetzte. Auf diesem zeichnete sie sich bald durch die schmucklose Natürlichkeit und eine gewisse liebenswürdige Anspruchslosigkeit ihrer Darstellungen, bald durch einen kecken, oft knabenhaften Humor aus. Ihre bedeutende musikalische Bildung kam ihr sehr zu statten, nicht allein, daß sie prima vista Partituren spielte, sie war im Stande, ebenso eine ganze Oper zu dirigiren. Was das Ehepaar Grobecker vereint in der Posse geleistet, wird dem Berliner Publikum unvergessen bleiben.

Ihr stilles, häusliches Wirken gehört nicht der Welt, dieser genügen die obigen Andeutungen. Dem zahlreichen Kreise ihrer, wie der Freunde ihres Gatten, wird sie unvergeßlich sein. Es konnte sich dieser seltenen Frau Niemand nahen, ohne von den Gefühlen innigster Verehrung und Hochachtung ergriffen zu werden. Und so erdrückten, wie auf ihrem Sarge, die herrlichen Blumen ihres häuslichen Lebens den künstlerischen Lorbeer auf ihrer Stirn und der Verlust, den die Kunst durch ihren Tod erlitten, geht unter in dem persönlichen Reichthum und Werth,

den der Unerbittliche so früh ihrem Gatten, ihren Kindern und nebst diesen noch unendlich Vielen entriß.

Der stumme Schmerz, die herbe Thräne aber, welche sich auf dem Friedhofe mit der Verzweiflung ihres Gatten mischten, sie haben den Trost, daß, wenn mit der Hand voll Staub, den die Gruft umschließt, auch ein so reiches Dasein zu Ende ging, doch die Früchte ihres segensreichen Seins als ihr geistiges Selbst in dem Kreise ihrer Angehörigen fortleben, fortwirken werden.

Karl Guhr.

Karl Wilhelm Heinrich Guhr wurde am 27. October 1787 in Mielitsch in Schlesien geboren, und widmete sich frühzeitig unter Schnabels Leitung der Musik. Er selbst erzählte bei seiner Jubelfeier im Jahre 1847:

„In frühester Jugend von meinen guten Eltern zu ernsten Studien angehalten, waren mir die Freuden, die Spiele der Kindheit fremd geblieben; von dieser schönen Zeit ist mir nur die Erinnerung einer unbegrenzten kindlichen Liebe gegen meine Wohlthäter im süßen Angedenken, die sich wo möglich mit der Zeit noch steigerte, als ich gewahr wurde, daß durch jene Entbehrung dieselben mich früher, als man gewöhnlich erwarten darf, zu einem nützlichen Gliede der bürgerlichen Gesellschaft, zu einem praktischen Menschen erzogen. — Meine unbegrenzte Liebe zur Kunst und der Zufall führte mich zu dem Theater, mein Talent gab mir ehrenvoll den Kommandostab in die Hand, zu einer Zeit, wo ich kaum das Jünglingsalter erreicht. Zwei und dreißig Jahre sind seit jener Zeit verflossen, da ich die erste Oper dirigirte! zwei und dreißig

wo ich die Last eines Theaterdirektors bei Sr. Königl. Hoheit dem Kurfürsten zu Hessen-Kassel allein übernahm. Vor fünf und zwanzig Jahren erhielt ich den ehrenvollen Ruf als Vorsteher und Musikdirektor bei der Frankfurter Bühne. Lebhaft fühlte ich damals das Schwierige meiner Lage, da Männer von anerkanntem, wohlbegründetem Ruf dieses dornenvolle Amt wieder niederlegten, weil sie die Last desselben nicht tragen konnten oder wollten. Allein was einen andern muthlos gemacht, belebte meine Kraft und spornte meinen Muth. — Durch anhaltenden Fleiß gelang es mir, die Oper aus ihrer damaligen Lethargie zu wecken und die Frankfurter Bühne trat auch in dieser Hinsicht wie früher in die Reihe der achtbarsten Kunstanstalten!"

Nur Weniges haben wir hinzuzufügen. Was Guhr als Dirigent leistete, ist in der ganzen Theaterwelt hinlänglich bekannt. Die Künstler, die unter seiner Aegide wirkten, haben seinen Namen hinausgetragen nach allen Gegenden der Windrose, und ihm Klang und Geltung verschafft, so weit jene Sprache ertönt, die in allen Ländern verstanden und von allen Herzen empfunden wird. — Aber nicht nur die executirenden, sondern auch die producirenden Talente waren ihm zu unendlichem Danke verpflichtet. Karl Guhr gehörte nicht zu jenen, leider nicht seltenen Kapellmeistern, die es aus Eitelkeit, Egoismus oder Trägheit verschmähen, die Werke anderer Tonsetzer vor das Publikum zu bringen. Was von musikalischen Kunstwerken zu Ruf gelangte, das hat er, schnell vorzuführen, nur selten verabsäumt. Wie manche Partitur mag er während der fünf und zwanzig Jahre seiner Frankfurter Wirksamkeit durchgearbeitet haben, und wie manches Gold hat er zu Tage gefördert, wie manchem Componisten hat er hülfreich seine Freundeshand geboten, wie manchem jungen Talente die erste Bahn gebrochen,

wie manchen Kunstjünger treulich aufgemuntert, wie manchen Tonsetzer dadurch beglückt, daß er ihm sagen konnte: „Auch Dein Werk hat Anerkennung gefunden!“ —

Ein Lungenschlag endete am 22. Juli 1848 plötzlich Guhrs Leben. — Er kränkelte seit mehreren Monaten, doch war er wieder auf dem Wege der Genesung, so daß zu erwarten stand, daß er seine Funktion bald wieder werde versehen können, als ihn der Tod unerwartet ereilte. — Ein ehrenvolles Gedächtniß ist ihm gewiß.

Mathilde Waldhauser,

erste Sängerin des Hoftheaters zu Stuttgart, eine der reichbegabtesten, vielversprechendsten und interessantesten Kunstjüngerinnen, starb in der Nacht vom 4. zum 5. Juli in dem Alter von neunzehn Jahren. Sonntag den 25. Juni sang sie noch die Parthie der Anna in „Die weiße Frau“. Ihre Begabung für colorirten Gesang war eine ausgezeichnete und ihre Erscheinung eine gar liebe und freundliche. Die Nachricht von dem Tode dieses Lieblings des Stuttgarter Publikums verbreitete einen allgemeinen und großen Schrecken, etwa wie vor einigen Jahren der Tod der schönen und so guten Adolfine Neumann in Berlin. — Parthien wie „Prinzessin von Navarra,“ „Königin der Nacht,“ „Nachtwandlerin,“ „Tochter des Regiments,“ „Zerline“ (Don Juan), „Aennchen und Agathe,“ „Margarethe“ (Hugenotten), „Adalgisa,“ „Prinzessin“ (Robert der Teufel) und ähnliche, erwarben ihr stets den reichsten Beifall des Publikums. — Sie hat ein schönes Künstlerleben gelebt und starb mit den lieblichsten Hoffnungen. Eine beklagenswerthe, trostlose Mut-

ter, die das geliebte Kind hütete, wie den Apfel des Auges, steht an ihrem Grabe. Vom sechszehnten Jahre an hatte Mathilde Waldhauser sich der Bühne gewidmet, drei Jahre wandelte sie die Künstlerbahn, auf der ihr nur Blumen blühten. Sanfte Ruhe ihrer Asche!

Elise Richter-Ender,

geb. zu Wien, 31. Mai 1821, Tochter des Gasthofbesitzers Andreas Ender, trieb schon vom sechsten Lebensjahre an mit Leidenschaft Musik, und zeigte später so bedeutendes Talent zur Gesangskunst, daß man sie für die Bühne auszubilden beschloß. In frühester Jugend schon sang sie in den meisten Kirchen Wiens die Solis in den Messen, und Alles prima vista. Ihren ersten Unterricht erhielt sie von der bekannten Waldmüller, und ihre spätere, reifere Ausbildung verdankte sie dem berühmten Gesangsmeister Kunt. — 1842 begann sie mit Glück ihre theatralische Laufbahn in Olmütz unter Burghausers Direktion, und wurde 1843 bei Pokorny in der Josephstadt, damals mit Preßburg und Baden vereint, engagirt, bald Liebling des Publikums. Glänzende Anerbietnngen zogen sie 1844 an die Nationalbühne zu Pesth. Die Schwierigkeiten der ihr durchaus fremden Sprache glücklich überwindend, zog sie doch nach rühmlich beendetem Gastspiel beim deutschen Theater in Pesth ein Engagement vor. 1845 gastirte sie in Leipzig und engagirte sich im August desselben Jahres in Danzig. Hier verheirathete sie sich am 29. Januar 1846 mit dem tüchtigen Baritonisten, Hrn. Richter und führte seitdem den Namen Richter-Ender, verließ im Mai 1846 Danzig und folgte

ihrem Manne nach Berlin, in der Zwischenzeit kleine Gastspiel-Ausflüge nach Stettin, Liegnitz unternehmend. Seit ihrer, am 5. Mai 1847 erfolgten Entbindung, stellte sich ein anscheinend unbedeutendes Hüsteln ein, das sie wenig achtete und im September 1847 in's Engagement nach Elberfeld ging, wo sie außerordentliches Aufsehen erregte. Einer ehrenvollen Einladung zu einem Gastspiel nach Cöln folgte sie im November 1847, wo vier namhafte Sängerinnen hintereinander sich vergebens die Gunst des Publikums zu erringen gesucht hatten. Ihre „Norma" aber hatte einen so unzweifelhaften Erfolg, daß Direktor Gerlach ihr sofort ein gutes Engagement antrug, welches sie im December antreten wollte. Allein nach der ersten Probe brach das in ihr heimlich wühlende Lungenleiden mit aller Macht hervor, fesselte sie beinahe fünf Monate ans Krankenlager und raffte sie am 18. April 1848 im noch nicht vollendeten sieben und zwanzigsten Jahre dahin, einen trauernden Gatten und eine noch nicht einjährige Tochter zurücklassend. — Das beste Zeugniß für ihren vortrefflichen Charakter ist es wohl, daß sie von allen ihren bisherigen Collegen und Colleginnen, ja sogar von ihren Rivalinnen, geschätzt und geliebt wurde. — Ihre vorzüglichsten Leistungen waren: „Linda," „Lucia," „Adina," „Antonina," „Lucrezia," Norma," „Amina," „Desdemona" rc.

Julie Bröckelmann,

geb. Wagner,

Gattin des in Pommern rühmlichst gekannten Theater-Direktors Bröckelmann, verstarb nach fünfmonatlichen

schweren Leiden an der Rückenmarkswassersucht am 18. Mai d. J. in Pasewalk.

Julie Bröckelmann war am 3. September 1804 in Bremen geboren und begann schon in früher Jugend ihre theatralische Laufbahn in Amsterdam unter dem Direktor Haberkorn. Ihr Talent entwickelte sich äußerst rasch, und schon nach kurzer Zeit errang sie sich im Fache erster Liebhaberinnen den Beifall wie die Achtung des Publikums; so daß sie in Folge dessen zu Gastspielen in Carlsruhe und im Königsstädtischen Theater in Berlin berufen wurde. Diese hatten ein längeres Engagement in Stettin zu Folge, wo Julie Wagner entschiedener Liebling des Publikums wurde. Diesem Engagement folgten Engagements in Posen und in Schleswig. — Im Jahre 1832 verheirathete sie sich mit dem damaligen Schauspieler und Sänger Bröckelmann und ging von da ab in das Fach der Anstandsdamen und Mütter über, das sie mit gleichem künstlerischen Erfolge bekleidete. Später als ihr Gatte, erst im Verein mit Herrn Schimmel und dann allein, die Leitung eines Theater-Unternehmens übernahm, stand sie ihm als ordnende, thätige Gattin auch in diesem Geschäft zur Seite und ihrer Einsicht, ihrem Eifer ist der bisher glückliche Erfolg des Theater-Unternehmens und dessen bekannte Reellität gewiß mit zuzuschreiben.

Louise Rusa,

die Gattin des Komikers Rusa, starb am 4. September 1848 in Olmütz im sieben und zwanzigsten Jahre ihres Lebens. Vor einigen Jahren machte sie als Tänzerin mit der Gesellschaft der ungarischen Tänzer des Peßter San-

vor eine Reise durch Deutschland nach London. Außerdem war sie bei mehreren österreichischen Bühnen, wie Brünn, Klagenfurt u. s. w. engagirt, und erfreute sich als Schauspielerin und Tänzerin überall der lebhaften Gunst des Publikums.

Anna Nicolas,

geb. zu Berlin den 24. August 1827, betrat am 23. März 1844, nachdem sie auf dem Gesellschaftstheater „Urania" einige Versuche gemacht und durch L. Tieck für ihre Laufbahn vorbereitet war, die Königl. Hof-Bühne in Berlin als „Susette" in: „Die Rosen des Herrn von Malesherbes". Dieser Rolle folgten noch einige mit Beifall gespielte. Der Director F. Engelken engagirte sie für das Theater in Riga, wohin sie noch in demselben Jahre abreiste. Nachdem sie dort ein Jahr das Fach jugendlicher Liebhaberinnen gespielt, verließ sie Riga, gastirte dreimal in Danzig und nahm bald darauf ein Engagement am Stadttheater zu Stettin an. Schon hier nahm ihr Gesundheitszustand eine bedrohliche Gestalt an. Sie klagte über Schmerzen in der Brust und heftiges Stechen in den Lungen. Trotz der inständigen Bitten ihrer Angehörigen, ihre betretene Laufbahn zu verlassen und ihre schwache Constitution zu schonen, trieb sie doch ihre unendliche Liebe zur Kunst wieder hinaus. Sie gastirte mit Ch. Birch-Pfeiffer und Clara Stich in Wien an der unter Pokorny's Leitung stehenden Bühne, wurde darauf, durch eine Empfehlung Saphir's, in Baden (bei Wien) engagirt. Hier bekam sie einen so heftigen Blutsturz, daß sie genöthigt war, ihre Stellung aufzugeben

und in das elterliche Haus zurückzukehren. Wiederum verließ sie Berlin, um ein Engagement in Chemnitz anzunehmen. Von dort ging sie nach Kiel. Der Keim des Todes, der seit Jahren in ihr wohnte, schien sich jetzt gewaltsam entwickeln zu wollen. Leidend kam sie nach beendigter Winter-Saison im April d. J. bei den Ihrigen an. Ihr Uebel war in eine vollständige Lungenschwindsucht ausgeartet. Noch einmal betrat sie zu ihrem Vergnügen die Bühne des Gesellschaftstheaters „Urania", legte sich jedoch wenige Tage darauf, raffte sich dann und wann auf kurze Zeit wieder auf, bis sie endlich das Bett gar nicht mehr verlassen konnte. Nach sechswöchentlichem Schmerzenlager endigte am 6. September 1848 ihr junges, hoffnungsvolles Leben.

Ludwig Heinrich Werner,

Sänger und Schauspieler, geb. den 13. November 1807 in Berlin, begann seine künstlerische Laufbahn im Chor der Königl. Bühne zu Berlin. Seine kolossale Stimme erregte bald die Aufmerksamkeit Spontini's, durch den er den Königlichen Quartettsängern eingereiht wurde, eine Vergünstigung, welche während seiner Militairzeit die Dispensation vom Dienste zur Folge hatte. Später, und nach einem kurzen Engagement an dem Königsstädtischen Theater, folgte Werner einem Rufe des Direktors Laddey in Danzig, wo er zur Zufriedenheit des Publikums längere Zeit das Fach eines ersten und zweiten Bassisten bekleidete. Nach Ablauf seines Contractes in Danzig wurde er am Schweriner Hoftheater als Bassist und Schauspieler angestellt, welche Fächer, nebst dem eines Baßbuffo's, er

später auch an den Bühnen zu Rostock, Sondershausen, Augsburg und Frankfurt a. O. mit dem glücklichsten Erfolge vertrat. Namentlich waren es Parthieen, wie: „Sarastro,“ „Bertram,“ „Dandau,“ „Marcel,“ „Ankarström,“ in denen er durch seine mächtige Stimme wirkte, während er wiederum in Rollen, wie: „Baculus,“ „van Bett,“ „Sulpiz,“ „Dulcamara,“ ꝛc. auch durch ein frisches, natürlich-komisches Spiel Beifall errang. Im verflossenen Sommer bot sich Werner ein vortheilhaftes Engagement am Theater zu Reval dar. Er nahm es an, theils, weil damals die in Folge der politischen Unruhen so ungünstigen Bühnenverhältnisse jeden Schauspieler für seine Zukunft besorgt machen mußten, größtentheils aber deshalb, weil ihm durch die Reise nach Reval Gelegenheit gegeben wurde, Riga zu besuchen und seine dort lebende Familie nach längerer Trennung wieder zu sehen. Die Ankunft Werner's in Riga fiel gerade in den Zeitpunkt, als die Cholera daselbst am ärgsten wüthete; einige Stunden schon nach dem Moment des glücklichsten Wiedersehens wurde auch Werner von ihr ergriffen und am dritten Tage, 13. Juli, fiel er ihr als Opfer, trotz aller angewandten ärztlichen Kunst und der liebevollsten und aufopferndsten Pflege seiner Angehörigen. Doch nicht allein sollte er in fremder Erde ruhen — sein einziges geliebtes Kind Marie, 2 Jahr 3 Monat alt, folgte ihm zwei Tage später nach. Beide wurden zusammen in ein Grab gesenkt. Ein erschütternder Gedanke, ein herzzerreißender Anblick! Mehrere seiner Freunde und Collegen geleiteten ihn zur Ruhestätte, zierten sein Grab mit Blumenkränzen, die er als Mensch und Künstler verdiente, und nahmen in einem ergreifenden Trauergesange von ihm Abschied. Möge er in der fremden Erde sanft ruhen! Diesen Wunsch theilen gewiß Alle, die den musterhaft braven, rechtlichen Mann und aufrichtigen Collegen gekannt haben.

Kurz vor seiner Abreise nach Riga war Werner noch die Freude zu Theil geworden, mit der von des Königs Majestät unterm 16. Januar 1842 für die Landwehr gestifteten Dienstauszeichnung decorirt zu werden. Friede seiner Asche!

Carl Philipp Nötzl,

Schauspieldirektor.

Der 16. November des in vielen Beziehungen so verderblichen Jahres 1848 entriß auch der Theaterwelt eins ihrer ehrenhaftesten, würdigsten Mitglieder, den als Mensch und Künstler gleich hochgeachteten Schauspieldirektor Nötzl. Derselbe wurde zu Temeswar ein Opfer der Cholera und zwar in voller, rüstiger Lebenskraft. Am 24. April 1789 in Wien geboren, betrat der Verewigte, von einem unbesiegbaren Hange zur Kunst getrieben, im Jahre 1813 in Kaschau zum ersten Male die Bühne. Von dort ging er, nach einem kurzen Engagement in Karlsbad, nach Dessau, Magdeburg, und schloß später an der Hofbühne zu Cassel ein vortheilhaftes Engagement für erste Helden und Liebhaber ab. Hierauf gehörte er mehrere Jahre dem Nürnberger Theater in seiner schönsten Periode unter Brauns Direktion an. Nachdem er von da aus zu ehrenvollen Gastspielen in München und Augsburg gelangt, betrat er den vaterländischen Boden wieder, ein Engagement in Linz annehmend, das er jedoch bald mit einem ehrenvolleren in Pesth vertauschte. Seine Leistungen, wie auch sein liebenswürdiges, gefälliges Benehmen, verschaffte ihm überall herzlich ergebene Freunde. Nach Ofen übersiedelnd, blieb

Nötzl drei Jahre hindurch die Zierde des dortigen Schauspiels, welches Direktor Laddey auf eine bedeutende Stufe der Vollkommenheit gebracht hatte. Ein vortheilhaftes Gastspiel in Temeswar gab Veranlassung, daß Nötzl sich im Sommer 1839 zum ersten Male als Direktor in Hermannstadt versuchte und zwar in Compagnie mit dem frühern Direktor Herzog. Als diese vereinte Direktion jedoch schon im Herbste 1831 an Theodor Müller überging, blieb Nötzl bei demselben als Regisseur und übernahm zwei Jahre später das von Müller aufgegebene Geschäft auf eigene Rechnung. Von dieser Zeit blieb ihm die sorgenvolle Leitung des tadellos und einsichtsvoll geführten, doch nie mit einem dauernd glänzenden Erfolg belohnten Direktionsgeschäftes, das bei seinem strengen Rechtlichkeitsgefühle ihm eine drückende Last wurde. Im Frühjahre 1837 zur Uebernahme des Ofener Stadttheaters berufen, mußte er dort bitter die Nachtheile empfinden, welche die Nachbarschaft des großen, von der Theilnahme einer reichen und lebenslustigen Bevölkerung unterstützten, damals verschwenderisch ausgestatteten Pesther Theaters, auf die bescheidene Bühne des um so viel kleineren und weniger wohlhabenden Ofens ausübte. Nur die mit schweren Kosten bewerkstelligte Errichtung eines Sommertheaters (Arena), machte dem Ehrenmanne, bei manchem bedeutenden Opfer, einen Aufenthalt von fünf Jahren möglich. Getäuscht in seinen Hoffnungen, kehrte Nötzl in sein ihm über Alles lieb und theuer gewordenes Hermannstadt zurück, wo er, mit allgemeiner Freude empfangen, vier Jahre hindurch im Vereine mit seinem durch gleiche Redlichkeit und gleichen Fleiß ausgezeichneten Compagnon Kreibig diese Bühne zur einstimmigen Zufriedenheit des Publikums leitete. Seine Leistungen im Väter-Fache erregten fortwährend das größte Interesse der Theaterbesucher. Im Jahre 1847 ging die Arader Bühne, die

bisher mit der in Hermannstadt vereinigt gewesen, an eine ungarische Gesellschaft über und Temeswar wurde nunmehr der Winterort der unter der Leitung beider oben genannten Direktoren stehenden Gesellschaft. Schon gelang es dem vereinten Streben der beiden Ehrenmänner, gleich in der ersten Saison einen großen Theil der Schuld abzutragen, die von Seiten der früheren Direktion in Temeswar verblieben war, als die unseligen, besonders das schöne Ungarn zerstörenden Wirren der Neuzeit eintraten, und das sorgfältig betriebene Geschäft mit einem Schlage auf Null reducirten. Einen sorgenvollen Sommer verlebte der Verewigte in Hermannstadt, gedrückt von der Schwere der Zeit. Dem ungeachtet kehrte er nach Temeswar zurück, das mittlerweile in Belagerungszustand erklärt war, fest entschlossen, seinen eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen, und schon am zehnten Tage nach seiner Ankunft wurde er in das Grab gesenkt. Er hinterläßt eine tiefgebeugte Wittwe (geb. Zettler), mit der er kaum 14 Monate in glücklicher und zufriedener Ehe gelebt. Von seiner verstorbenen Gattin (geb. Funk) leben zwei Söhne, von denen der jüngere gleichfalls dem Theater angehört. Nötzl's Leichenbegängniß beurkundete die allgemeine Liebe und Achtung, die er sich erworben. Von zahlreichen, schmerzlich erregten Freunden wurde er auf seinem letzten Gange begleitet. Das Opernpersonal erwies ihm in feierlichen Gesängen die letzte Ehre und an der Gruft sprach der Schauspieler Kurt tief ergreifende Worte und legte den wohlverdienten Lorbeerkranz auf den Sarg des Heimgegangenen. Alle, die den Verblichenen kannten, vornehmlich seine Mitglieder, die ihn wie einen Vater ehrten, betrauern tief seinen unerwarteten Hintritt.

Künstler-Jubiläen.

Heinrich Blume.

Wir unternehmen es, einem Künstler in diesen Blättern ein Denkmal zu setzen, dessen Name einst fast ganz Europa durchklungen hat, einem Künstler, der durch die Genialität seiner Leistungen, wie die Liebenswürdigkeit seiner Persönlichkeit, ein dauerndes Andenken hinterläßt. Es ist ein trauriges Loos des Bühnenkünstlers, daß von Allem, was er in pythischen Stunden schafft, daß von alle dem nichts übrig bleibt, als die Erinnerung. Eine Wahrheit, die, so oft sie ausgesprochen, immer tief eingreifender gefunden wird. Mit Blume schied wiederum einer jener Kunstveteranen der Berliner Bühne, deren Reihen sich leider so sehr gelichtet haben, und deren Zahl die nächste Zeit noch manchen zu entreißen droht.

Heinrich Blume wurde am 25. April 1788 zu Berlin geboren, woselbst sein Vater eine Charge als Rath bei der damaligen Churmärkischen Kammer und dem Generaldirectorio bekleidete. Er besuchte das Joachimthal'sche Gymnasium, und war eben im Begriff, mit dem Zeugniß der Reife abzugehen, und nach der Bestimmung seines Vaters das Studium der Cameralwissenschaften zu beginnen, als die traurigen Ereignisse von 1806 eintra-

ten, und dieses Unternehmen vereitelten. Von Kindheit an in der Musik unterrichtet, lebte er nun von Privatstunden, und begann, sich auf dem Liebhabertheater Urania in der Darstellung zu üben. Der damals mit Recht so hochgeschätzte Sänger Herr Gern, der Vater unseres Komikers, wurde auf den jungen Blume aufmerksam, und interessirte sich für sein weiteres Fortkommen. Er unterrichtete ihn im Gesange, und brachte ihn durch seine Vermittelung bei der Berliner Bühne an. Am 22. Juli 1808 trat er zum ersten Male als Masseru in Winters „Opferfest“ auf, gefiel sehr, und wurde engagirt, jedoch ohne Gehalt. Erst im Herbst desselben Jahres erhielt er eine Wochengage von 2 Thalern. Iffland gewann den jungen, strebsamen Künstler bald lieb, und förderte ihn durch Rath und That auf alle Weise, und ihm verdankt Blume die tüchtige Grundlage, auf welche sich seine spätere künstlerische Entwicklung basirte. Im folgenden Jahre bekam er erst 2 Thaler Zulage, obgleich er damals schon tüchtig in der Oper wie im Schauspiel beschäftigt wurde. Bis zum Jahre 1811 hatte er bereits ein bedeutendes Repertoir erlangt, und seine Leistungen wurden so beifällig aufgenommen, daß man seine Gage auf 8 Thaler wöchentlich erhöhte. Die Anforderungen, die man an seine jungen Kräfte stellte, wurden bald so bedeutend, daß er ihnen trotz des regsten Eifers und besten Willens kaum mehr nachkommen konnte. Rollen, wie Benjowsky oder Stepanoff, Macduff, Pylades, Egmont, Bastard von Orleans, Laertes, Melchthal u. s. w., so wie viele bedeutende im Lustspiel und der Posse wechselten mit den bedeutendsten in der Oper. Oft mußte er in der Oper eiligst noch andere Rollen, als er bereits gespielt hatte, einstudiren, und so kam es, daß er z. B. im „Opferfest“ den Masseru, Inka und Villac Umu sang, und ebenso in Paesiello's „Hochzeit des Figaro“

bald den Figaro, bald den Almaviva oder Bartolo, wie es gerade die Nothwendigkeit erheischte. In Mozarts „Figaro" und der „Zauberflöte" mußte er in sämmtlichen Baß- und Barytonpartieen auftreten, und namentlich oft die Arie des Sarastro „In diesen heiligen Hallen" da Capo singen. Man wird hieraus genugsam ersehen können, was man in früheren Jahren von einem Bühnenmitgliede verlangte; jetzt möchte man schwerlich die Hälfte der Anforderungen stellen dürfen, und besonders bei einer solchen Gage! Im Jahre 1812 sang Blume zum ersten Male den Don Juan, und behielt ihn mit geringer Unterbrechung bis 1839, also 27 Jahre! Seine Leistung darin ist bekannt genug; der Ruhm seines Don Juan's ist weit über die Mauern unserer Stadt, ja über die Grenzen Deutschlands hinausgedrungen, und Jeder, der ihn in dieser Rolle bewundert hat, wird darin einstimmen, daß er unübertrefflich war! Es vereinigte sich aber auch Alles dazu in ihm. Er war eine der schönsten männlichen Bühnenerscheinungen, hatte die feinste, eleganteste Tournüre, die herrlichste Barytonstimme von der Welt, und damit verband er eine gründliche musikalische und wissenschaftliche Bildung. Nimmt man noch dazu sein bedeutendes Darstellungs-Talent, wie es gerade oft den mit den besten Stimmmitteln ausgerüsteten Sängern abgeht, so wird man leicht begreifen, daß Leistungen, wie die seinigen, in der Oper, und besonders im Don Juan, die nur denkbar höchste Vollendung haben mußten!

Die ihm zugemutheten fast übermenschlichen Anstrengungen thaten der Frische seiner Mittel nicht den geringsten Eintrag, und ermüdeten ihn so wenig, daß er bis zum Jahre 1830 auch in allen Kirchenconcerten sang, und niemals nahm man bei musikalischen Veranstaltungen, es mochte zu wohlthätigen oder sonstigen Privatzwecken sein, seine Gefälligkeit vergebens in Anspruch. Die liebste und

fast einzige Erholung, die er sich bei allen diesen Anstrengungen gönnte, fand er in einem heiteren Künstlerverein, in welchem ächte Collegialität die Freunde umschlungen hielt. Da wurde denn mancher lustige, ja mancher tolle Streich ausgeführt, doch auch der Kunst stets eine gebührende Stelle eingeräumt. Die Genossen seiner Freude waren hauptsächlich Lemm, Rebenstein, Stich, Maurer, Gern, Wauer und Bessel; die Zeit der Vereinigung mit ihnen nennt er die schönste seines Lebens!

Gastirt hat Blume auf fast allen bedeutenden Bühnen Deutschlands; wir nennen davon nur Hamburg, Breslau, Strelitz (mehrere Male auf Wunsch des Großherzogs), Frankfurt a. M., Mainz, Cöln, Bonn, Leipzig, Prag, Danzig, Königsberg 2c. Außerdem gastirte er aber auch auf mehreren außerdeutschen Bühnen, besonders in Amsterdam und Rotterdam, in London (1833) und in St. Petersburg. In der letzten Stadt hatte er eine Einnahme von 10,000 Rubeln, die er sehr löblich zur Bezahlung seiner Schulden verwandte.

In den letzten Jahren seines Wirkens gehörte er fast ausschließlich dem Schauspiele an. Nur einige komische Rollen, bei denen es hauptsächlich auf Spiel ankam, behielt er noch in Händen, wie z. B. den Dulcamara, van Bett, Marquis im Postillon u. a. Daß er auch die ganze Spontini'sche Periode mit Kraft und Eifer durchgemacht hat, brauchen wir nicht erst zu sagen. Der berühmte Meister hielt außerordentlich viel von unserem Blume, und hat es ihm auch bei Gelegenheit seines Scheidens von der Bühne durch einen Brief*), den wir

---

*) Dieser Brief lautet:
Vous désirez posseder quelques mots autographes de ma main, vous le farouche et cruel Antigonus, l'ami fidèle

unten mittheilen, zu erkennen gegeben. Gerade solcher ausdauernden, unermüdlichen Naturen bedurfte er zu seinen Opern, und wären jene eben nicht so selten, gewiß würden auch Spontini's Meisterwerke öfter und allgemeiner aufgeführt werden.

Am 26. October fand das Benefiz und gleichzeitig das letzte Auftreten des unvergeßlichen Künstlers im kö-

---

Cinna, vous Telasco héroïque et malheureux, Oskar détroné et conspirateur, bienfaisant Almovar, terrible et généreux Saxon, Henri le lion! Vous Henri Blume, trop libertin D. Juan, comte Almaviva, invincible Hercule, poltron Papageno, et cent autres Personnages, grands et petits, que vous avez avec un égal talent très distingué et avec tant de succès toujours parfaitement représentés, en rendant de tres considérables services, profits et avantages à de nombreuses administrations théâtrales, de grandes satisfactions aux auteurs et poetes, et des jouissances infinies au Public de toute l'Allemagne, recevez aussi, mon cher Henri Blume, mes vifs remercimens et ce témoignage bien sincère de la justice éclatante que je me plais à vous rendre par cet écrit; justice et récompense bien meritée, que sans doute ne manqueront pas de vous rendre aussi les Personnages bienveillans, qui seront chargés un jour de vous en faire éprouver les heureux effets et résultats pour le reste de votre belle, longue et honôrable carrière, au nom du juste et généreux Monarque de la Prusse, né sur le trône pour disposer le bonheur, pour faire des heureux, en inspirant à tous l'amour, le respect et la plus grande admiration!!

Spontini,
Directeur général de la musique et premier maître de chapelle, pour la vie, de sa majesté le Roi de Prusse.

A Monsieur Henri Blume.

Berlin ce 26. Aout 1847.

niglichen Opernhause statt. „Der Gott und die Bayadere" von Auber, ein pas de neuf und das zweite Finale aus dem „Don Juan" kamen zur Aufführung.

Der glänzende Beweis für die Beliebtheit des Hrn. Blume lieferte das, trotz der drohenden politischen Verhältnisse, bis auf den letzten Platz gefüllte Haus. Seit langer Zeit umfaßten die Räume desselben kein so zahlreiches, so glänzendes Publikum.

Hr. Blume sang und spielte den Olifur noch mit einem großen Theil jener Kraft, Frische und Präcision, die seine Leistungen eben so sehr auszeichneten, als sie ihn zum Liebling des Publikums gemacht haben. Stürmischer Applaus, Blumen und Lorbeerkränze begleiteten die Leistungen des Gefeierten den ganzen Abend, der am Schluß in der Don Juanscene als noch immer nicht übertroffener Don Juan vielfach Gelegenheit nahm, unter den Jubelausbrüchen des Publikums, demselben seine Empfindungen des Dankes und der Verehrung darzubringen. In „Gott und Bayadere" wurde der Gefeierte trefflich durch Hrn. Mantius (ein Unbekannter); Frl. Tuczeck, Ninka; Frl. Galster, Fatme, und besonders durch die reizende junge Sylphide Marie Taglioni unterstützt. Nach dem pas de neuf, in welchem Hr. Hoguet-Vestris seine Kunstfertigkeit entfaltete, folgte das letzte Finale des „Don Juan", in welchem neben Hrn. Blume auch sein alter Knappe und Kunstgenosse, Hr. Wauer, als Leporello, noch einen so frischen Humor entwickelte, daß man sich in die schönsten Tage seines Leporello-Ruhmes zurückversetzt glaubte.

Zum letzten Male hatte sich der Vorhang des Opernhauses für Heinrich Blume, den vierzigjährigen Jubilar und Benefizianten gesenkt, und Mozart's göttlich erhabenes Finale des Don Juan war verklungen. Noch einmal wollte das Publikum seinen alten Liebling sehen.

ihm den wohlverdienten Lorbeer zu spenden, und mit endlosem Jubel wurde der Dankende entlassen.

Jetzt erwartete den Gefeierten noch eine zweite, ehrenvolle und wohlverdiente Auszeichnung. Seine Kunstgenossen hatten sich vereinigt ihm ein bleibendes Andenken ihrer Liebe und kameradlichen Anhänglichkeit zu widmen, und zu diesem Zwecke sich Hr. Grua und Hr. Döring bereit erklärt, die Leitung und Besorgung dieser Angelegenheit zu übernehmen, und entledigten sich auch derselben auf die würdigste Weise. (Ein schöner, seit vielen Jahren bei der Königl. Bühne eingewurzelter Brauch, der nie entschwinden möge!)

Durch den Goldarbeiter Herrn Heyland war ein kunstvoll, mit passenden Emblemen verzierter silberner Humpen, mit einem ebenfalls silbernen Untersatze, in eben so reicher als zierlich=geschmackvoller Arbeit im Auftrage der Mitglieder der Königl. Oper und des Schauspiels, wozu auch die Herren Hoguet (Balletmeister) und Taglioni beigetreten waren, angefertigt worden*). Dieses

*) Das Ehrengeschenk der Künstler des Königl. Theaters an Hrn. Blume hat die Form eines altdeutschen Humpens, welchen Epheuranken und Blätter in erhabener Arbeit bis zum Deckel zierlich umgeben. Auf dem Deckel ist in getriebener Arbeit die tragische und heitere Maske als Knopf angebracht, und das Datum seines ersten Auftretens als Masseru im Opferfeste am 22. Juli 1808, so wie seiner letzten Rolle: als Olifur in: Der Gott und die Bajadere am 26. Oktober 1848, eingegraben. An der Vorderseite des Humpens befinden sich die Widmungsworte der Spender an den Gefeierten. Der Untersatz, in Tellerform, zeigt in seinen Randverzierungen bezeichnende Embleme von zehn Hauptrollen, mit deren Namen, des scheidenden Künstlers, in eben so sinniger Weise als zierlich meisterhafter Ausführung.

schöne Angedenken dem lieben Freunde und alten Collegen feierlich zu überreichen, hatten sich in dem geräumigen Foyer des Königl. Balletpersonals im Opernhause die Mitglieder der Oper, des Schauspiels und Ballets versammelt, und von den Herren Döring und Weiß eingeführt, erschien Herr Blume in deren Mitte.

Hier hielt Herr Regisseur Stawinsky an den Scheidenden eine kurze, aber in ernster, würdiger Weise abgefaßte Anrede, in welcher derselbe auch der trüben Gegenwart im Hinblicke auf die Kunst gedachte, deren gewaltige Schläge dennoch nicht die alte Liebe und treue Freundschaft in dem Vereine, dem Blume vierzig Jahre angehört, habe zerstören können, wovon dieser Augenblick den schönsten Beweis gebe. —

Tief ergriffen dankte Herr Blume seinen Collegen in kurzen, aber herzlichen, von seiner Empfindung zeugenden Worten, welche ungeachtet der großen Erschöpfung nach den außerordentlichen Anstrengungen des Abends sichtlich vom Herzen kamen und zum Herzen drangen, und ernst und still, bewegt von den, an die eben erlebte Feier unabwendbar sich anknüpfenden Gedanken und Gefühlen, wie durch das Scheiden eines so würdigen Künstlers aus der alten trefflichen Schule des großen verewigten Iffland, der Kreis dieser Kunstgenossen immer kleiner werde, verließ die versammelte Menge das Haus.

Der Wunsch, noch einmal mit dem lieben alten Kunstgenossen bei einem heiteren Abschiedsmahle zusammen zu sein, hatte am 28. October Mittags in Meinhard's Hôtel die Mehrzahl der ältern Kunstgenossen Blume's versammelt. Diesen hatten sich eine namhafte Zahl seiner alten Freunde und Verehrer aus dem Publikum angeschlossen, so daß ein Kreis von lauter wahren,

wohlmeinenden Freunden den Scheidenden noch einmal umgab. So war denn auch die Stimmung dieses nicht zu ausgedehnten Festmahles die heiterste, von keinem trüben Hinblick auf die so ernste Zeit, gestörte. Der General-Intendant der Königlichen Schauspiele, Herr von Küstner, hatte sich dem Feste gern und freudig angeschlossen.

Um 2 Uhr versammelte man sich in dem, von Hrn. Meinhard bereitwillig zu dem Feste eingeräumten Staatszimmer seines Hôtels, dessen eben so geschmackvolle, als reiche Einrichtung, dem Feste recht eigentlich von vorn herein das Gefühl der Würde und Gemächlichkeit zugleich gab.

Tief ergriffen wurde die Versammlung, als die trefflichsten Sänger der Königl. Oper das Domine salvum fac Regem nach B. A. Webers erhabener Composition anstimmten, nach dessem Schluß der Herr General-Intendant sich erhob und das Wohl Sr. Majestät des Königs ausbrachte, in welches die Anwesenden mit dreimaligem: Hoch! begeistert einstimmten.

Im Verfolge des heitern Mahles nahm Herr Stawinsky das Wort, und brachte in theilweise heiterer wie ernster Rede das Wohl des Gefeierten aus, wozu ein von Herrn Grua gedichtetes und componirtes Lied in tief gemüthlicher Weise, von den Sängern eben so schön als innig vorgetragen, einlud.

In herzlichen Worten dankte Blume seinen Freunden, und ergriff später das Wort noch einmal, um seiner beiden Meister und Lehrer, welche ihn eingeführt in die Hallen seiner schönen Kunst, mit Ehrfurcht und dankbarer Liebe zu gedenken, und der Erinnerung an dieselben ein stilles Glas zu weihen. Der verewigte, herrliche Sänger und Schauspieler Gern, Vater des anwesenden ausgezeichneten Komikers der Königl. Bühne, Herrn

Gern, war es, der dem Jüngling Blume den ersten Singunterricht unentgeltlich ertheilte, und sein großer, unsterblicher Meister Iffland, der Unerreichte, war sein Lehrer in der Kunst des dramatischen Ausdrucks und der Charakteristik der Wahrheit, im Bunde mit der Schönheit. — Dem Andenken des Letztern war ein von Blume vertheiltes Lied (von dem ebenfalls schon lange heimgegangenen A. v. Maltitz gedichtet), geweiht, welches im Chore von den Anwesenden mit ächter Begeisterung gesungen wurde.

Den Culminationspunkt erreichte jedoch die Heiterkeit der Versammlung, als von den Sängern ein von Grua gedichtetes und mit Melodien aus den meisten Opern, in welchen Blume als Darsteller geglänzt (die Stellen waren seinen Partieen in diesen Opern entnommen), welche geschickt und musikalisch verbunden waren, vorgetragen wurde. Die heitersten Beziehungen in den Textesworten mit Bezug auf die Lebens- und Kunstverhältnisse des Gefeierten, steigerten die allgemeine Fröhlichkeit zum lautesten Jubel, und endloser Beifall lohnte den wackern Freund Grua für sein Werk, wie die ausführenden Kunstgenossen für den Vortrag desselben.

Der würdige Veteran der Königlichen Bühne, Herr Wauer, zugleich einer der ältesten Collegen des Herrn Blume, trug im Verlaufe des Festmahles ein tief gemüthliches Lied, nach der Melodie des Mantelliedes (aus Holtey's Leonore) vor, in welchem auf rührende Weise der schönen geschwundenen Jugendzeit, der trüben und heitern Stunden, welche beide Freunde durchlebt, und wie beiden die Kunst stets die erheiternde und beglückende Begleiterin durch die vierzigjährige Künstlerbahn gewesen, gedacht wurde.

Gegen das Ende des Mahles nahm Herr Stawinsky noch einmal das Wort, indem er ehrend aller

Künste und Künstler, als eines unzertrennlichen Vereins gedachte, mit besonderer Anerkennung des wackern Meisters, welcher den kunstvollen Humpen für den Jubilar gearbeitet, und der als Ehrengast gegenwärtig war. Ein dreifaches Hoch auf das Gedeihen aller Künste und Künstler erscholl, und in herzlicher Anerkennung wurde hierbei auf das Wohl des Herrn Heyland ein Glas geleert.

Dem Humpen war im Laufe des Mahles durch einen Umtrunk von allen Anwesenden, wozu ebenfalls Hr. Stawinsky in launiger Ansprache die Aufforderung hatte ergehen lassen, die Weihe gegeben.

So hatte das schöne Fest vom Beginne bis zum Schlusse desselben den heitersten und gemüthlichsten Charakter, und wird als eine wohlthuende Erinnerung den Scheidenden auf die neue Lebensbahn, welche er nun beginnt, begleiten. Möge er noch lange in ungetrübtem Wohlsein die schönen Früchte seines rühmlichen Strebens und Wirkens genießen.

Johann Friedrich Ferdinand Rüthling.

Eines der verdienstreichsten Mitglieder der Berliner Hofbühne, der beliebte Rüthling, dieser ewig humorreiche feine Charakteristiker, der den Berliner Kunstfreunden so viele genußreiche Stunden bereitet, dessen reiches Talent auch so manchen geselligen Kreis durch den meisterhaften Vortrag theils selbst verfaßter Dichtungen ergötzte, hat das seltene Glück gehabt, im Laufe des verflossenen Jahres sein fünfzigjähriges Künstlerjubiläum zu begehen, ein um so selteneres Fest, als der Gefeierte während seiner ganzen artistischen Laufbahn allein der Königlichen Bühne angehört hat, zu deren hauptsächlichsten Zierden er bis zu diesem Augenblick gehört. In Nachstehendem seien hier die hervortretendsten Punkte seines Lebens, so wie der stillen Jubiläumsfeier und des späteren lauten Festes an dem Benefizabend des Künstlers gegeben.

J. Fr. Ferd. Rüthling wurde am 17. März 1793 zu Berlin geboren. Bemerkenswerth dürfte sein, daß der berühmte Fleck das Kind aus der Taufe hob und die Vornamen desselben bestimmte. Schon als Knabe von 5 Jahren (am 6. Juli 1798) betrat Rüthling zum ersten Male die Bühne und wurde von der Zeit an lange in Kinderrollen beschäftigt. Iffland wurde bald auf den Knaben aufmerksam und nahm ihn unter seine besondere Leitung. Nach der ersten Aufführung seines Schauspiels:

„Frauenstand“ am 31. Oktober 1799 belobte er den kleinen Rüthling in Gegenwart sämmtlicher Darsteller und verehrte ihm eine silberne Medaille. Eine seiner vorzüglichsten Leistungen im Fache der Kinderrollen war die Lilly in „die Donaunymphe“, eine gewiß schwierige Aufgabe für ein Kind, wenn man annimmt, daß darin verschiedene Talente vereinigt werden müssen, nämlich Darstellung, Gesang und Tanz.

Iffland, der bekanntlich seine Schüler auf eine unnachahmliche Weise unterrichtete, bildete in kurzer Zeit den strebsamen, anstelligen jungen Mann zu einem tüchtigen Schauspieler aus, beschäftigte ihn schon früh in altkomischen und Charakterrollen, durch deren wirksame Ausführung Rüthling sich gar bald das Vertrauen und die Gunst des ziemlich strengen Publikums erwarb. Wurm's Komik hatte eine Unzahl von Copieen hervorgerufen, deren theilweise glückliches Gelingen die jungen Schauspieler auf mannichfache Abwege führte, mitunter jedoch die Menge verblüffte. Rüthling, der nach dem Abgange des erwähnten Meisters 1816 in Besitz des Crispin in „Die Schwestern von Prag“ gekommen war, überraschte durch eine so originelle und drastische Darstellung dieser Rolle, vermied dabei die entfernteste Annäherung an die Leistung seines Vorgängers, daß das Stück fortwährend wiederholt werden mußte und stets lebhaft besucht war. Von diesem Augenblick begann die Kritik den jungen Darsteller rühmlichst hervorzuheben, und Rüthling stieg immer mehr in der Gunst des Publikums. Diesem Triumphe folgten bald neue. Heinrich in „Der Zinngießer“, Stauden in Clauren's „Vogelschießen“, später Valentin in „Ein Stündchen vor dem Potsdamer Thore“, Köck in „Der Platzregen als Eheprokurator“, Kalinsky u. s. w. bilden eine Reihe von Meisterdarstellungen, die den Beweis lieferten, welch' eine unversiegbare Quelle tiefen Humors

und welche Fülle eines selbstschaffenden Talentes unserm R. innewohne. Besonders zeichneten sich R.'s Darstellungen durch eine unbefangene, harmlose Gutmüthigkeit, gepaart mit einer kecken Schlauheit, aus. Ueberhaupt ist eine Wahrheit in seinen Leistungen, die, fern von allem Forcirten, den Erfolg der letzteren nur erhöhte, mit einem Worte: R.'s Komik kommt aus der Tiefe des Gemüths und wirkt mithin wie ein elektrischer Funke belebend wieder auf die Gemüther. Die Darstellung des Direktor Bock in „Richard's Wanderleben" und die für ihn eigens geschriebene Rolle des Till in den Raupach'schen Schelliaden eröffnete seinem Talent ein neues Feld und gaben ihm Gelegenheit, eine große Verstandesruhe und neckende Ironie zu entfalten, wie sie außer ihm nur Lebrün in Hamburg besaß, der einzige, der neben ihm den Charakter des Till richtig auffaßte und darstellte. Im Jahre 1838 wurde sein lange gewährter Wunsch erfüllt, sich vor dem streng urtheilenden Publikum des Wiener Burgtheaters zu erproben; sein Gastspiel, gekrönt von den ehrenvollsten Erfolgen, steigerte den Theaterbesuch daselbst so, daß die Billets stets vergriffen waren. Die Folge dieser Beifallsbeweise war, daß man ihm die schmeichelhafte Offerte machte, ein lebenslängliches Engagement einzugehen, was R. natürlich ablehnen mußte, da er bereits in Berlin durch ein solches gebunden war.

Als R. auf einer Erholungsreise im Jahre 1839 Stuttgart berührte, forderte ihn der dortige Intendant Hr. v. Leutrum in Folge eines Allerhöchsten Befehls auf, einige Gastrollen zu geben. R. konnte sich nur auf vier Vorstellungen verpflichten, da sein Urlaub ihm nur noch eine kurze Frist gestattete. Sein Gastspiel wurde jedoch mit solchem Beifallsjubel aufgenommen, und der K. Hof lieferte ihm so eclatante Beweise von Werthschätzung, daß die Intendanz ihm einen Nachurlaub von Berlin erwirkte,

so daß er sein Gastspiel verlängern konnte. R. gehört zu denen, welche 1833 nach Schwedt beordert wurden, um bei der Anwesenheit des Kaisers von Rußland und des verstorbenen Königs daselbst Vorstellungen zu geben. Hier war es, wo er im Vereine mit L. Schneider eine höchst ergötzliche, komische Scene schrieb, und somit auch den Beleg lieferte, daß ihm ein nicht unbedeutendes literarisches Talent innewohne.*) Gleich beliebt als Darsteller wie als Mensch, ist er es auch im Vortrage launiger Dichtungen, deren er selbst mehrere verfaßte, wie wir bereits oben erwähnt. Eine treffliche Sammlung dieser Vorträge ist im Jahre 1846 und 1847 im Verlage von Otto Janke in Potsdam erschienen. — Am Morgen des 6. Juli 1848, dem fünfzigsten Jahrestage seiner Wirksamkeit, wurde R. als vieljähriges Mitglied des philharmonischen Vereins, von einer Deputation desselben freundlich begrüßt und ihm im Namen der zahlreichen Gesellschaft die herzlichsten Glückwünsche dargebracht. Gleichzeitig überreichte ihm die Deputation ein kunstvoll angefertigtes Ehrendiplom und einen silbernen Pokal mit bezüglicher Inschrift. Die ihm bewilligte Benefizvorstellung sollte erst später stattfinden, doch sollte, gewiß zur Freude aller Freunde wahrer Kunst, mit derselben seine Künstlerlaufbahn durchaus nicht abgeschlossen sein.

Am Donnerstag, dem 7. Dezember fand diese dem Jubilar durch Königl. Huld bewilligte Benefizvorstellung in den eng gefüllten Räumen des Königl. Opernhauses Statt. Herr Rüthling hatte zu diesem Zweck zwei Raupachsche Stücke gewählt: „Der Degen“ und „Kritik und Antikritik“, beide umrahmt von den Leistungen der

*) Siehe den Almanach für Freunde der Schauspielkunst (Neunter Jahrgang): Legatio dramatica von L. Schneider.

ersten Berliner Tanzkünstler. Der Benefiziant spielte im ersten Stücke den Herrn v. Krautfeld, im zweiten den Stadt-Direktor Witte und wurde mit so lautem Beifall bei seinem ersten Erscheinen empfangen, als ihn dieser während der Dauer des Abends begleitete. Mehrfach im Laufe der Vorstellung hervorgerufen, wendete sich der Jubilar beim Schlußhervorruf an das Publikum, erwähnend, daß er vor 50 Jahren zum ersten Male und zwar als Kind die Berliner Bühne betreten; daß Meister Iffland dem Jünglinge gesagt, wie eigentlich das Publikum selbst den Schauspieler bilde; daß er dies stets beachtet habe, und wie gegenwärtig hier der Mann bekenne: was und wie er eben sei, habe er allein dem Berliner Publikum zu danken. Der Benefiziant schloß mit der Versicherung, daß er auch ferner bestrebt sein werde, den ihm heute bewiesenen Beifall und ehrenden Antheil auch für die Fortdauer seiner Wirksamkeit zu gewinnen. Hiernach abermals gerufen, führte er einige seiner Kunstgenossen vor, indem er dem Publikum gegenüber seinen Dank für ihre bereitwillige Unterstützung aussprach, die ihm nach der Huld Sr. Majestät des Königs es allein ermöglicht habe, sein Benefiz zu veranstalten, was er deshalb laut und dankbar anerkenne.

Nachdem der Vorhang gefallen, eilte man von allen Seiten herbei, den Jubilar zu beglückwünschen. Herr Regisseur Weiß führte ihn alsdann in das allgemeine Versammlungszimmer, wo Hr. Regisseur Stawinsky, von sämmtlichen Kunstgenossen des ausgezeichneten Veteranen umgeben, den letzteren erwartete. Mit herzlich gemüthlichen Worten gedachte Hr. Stawinsky in einer Anrede der früheren wie der jetzigen Zeit, bemerkend, daß jedes wehmüthige Gefühl, welches ein solcher Abend — weil meist gleichzeitig eine Abschiedsfeier — sonst fast immer mit sich führe, für heute verschwinde, da Ferdinand Rüth-

ling noch dem Kreise seiner ihn liebenden und achtenden Kollegen verbleibe und wie das Letztere noch lange der Fall sein möge. Sodann überreichte er dem tief ergriffenen alten Freunde im Namen sämmtlicher Bühnenmitglieder auf porzellanener, überaus reich vergoldeter Unterlage einen goldenen Lorbeerkranz, in dessen Mitte eine kostbare goldene Tabatiere, mit passender Inschrift versehen, sich befand. Innige Worte des Dankes Seitens des Jubilars beschlossen den Festabend.

So selten ein solches Fest überhaupt, so noch seltener ist es, daß ein Künstler durch die ganze Zeit seines Wirkens bis zu seinem goldenen Jubiläum nur ein und derselben Bühne angehört, und eben so selten wird es sein, daß derselbe nach demselben noch in fast ganzer Kraft seinem Institut als gleiche Zierde verbleiben kann, wozu Hrn. Rüthling hier noch auf viele Jahre Aussicht ist. Mit seinen Kollegen theilt das ganze Publikum den Wunsch, daß Ferdinand Rüthling dem Königlichen Theater noch lange seine Wirksamkeit schenken, noch lange der Kunst in alter Kraft und Frische erhalten bleiben möge. Dazu gebe Gott seinen Segen!

Couliſſen-Geſpräche.

Erſte Couliſſe am Proſcenium links.

Der polizeiliche Aufſeher. Ein Theaterarbeiter. Ein junges Mädchen.

Der Aufſeher. Sie müſſen hier fort, mein Kind! Es darf Niemand in der erſten Couliſſe ſtehen. Die Ouvertüre iſt gleich aus, und wenn der Vorhang aufgeht, muß das Proſcenium frei ſein.

Das Mädchen. Ach Gott, liebſter Herr Aufſeher, laſſen Sie mich doch nur hier ſtehen. — Ich bin die Aufwärterin des erſten Liebhabers „für Alles", und mein Herr hat mir geſagt, ich ſollte nur mal ſehen, wie ſchön der neue Ritter-Anzug ihm ſitzen würde. —

Aufſeher. Was geht mich der Ritter-Anzug Ihres Herrn an? Sie müſſen hier zurück! —

Theater-Arbeiter (leiſe zum Mädchen). Laß nur, mein Töchterchen. Unſer Aufſeher war früher Gensd'arm, da hat er die Redensart „Sie müſſen hier zurück" noch immer im Munde. Gieb ihm 2 Groſchen und er wird zahm!

Aufſeher. Na, wird's bald? Ich kann mich hier nicht ſo lange aufhalten, habe noch mehr hinunter zu

bringen. Da drüben sitzt der verfluchte Junge von unserm Musikdirektor schon wieder auf einer Leiter. Na warte!

Das Mädchen. Ach liebster Herr Inspektor! Ich habe vorher hier 2 Groschen gefunden, wollen Sie die nicht so lange an sich behalten, bis der Besitzer sich meldet?

Aufseher. So? — also bei unserm ersten Liebhaber dienen Sie? — Na, dann will ich es heute mal erlauben. Aber nicht vordrängen! Sonst müssen Sie zurück! —

Theater-Arbeiter. Aha! siehst Du wohl, mein Kind, jetzt geht er ab, und läßt Dich ungestört zusehen. Den Spiegelberg kenn' ich. Also einen neuen Ritter-Anzug hat Herr Lilienstiel heute an?

Das Mädchen. Ja, einen wunderschönen. Ich habe heute Morgen durch's Schlüsselloch geguckt, als der Schneider ihn ihm anprobirte. Ach, es war einzig! —

Theater-Arbeiter. Bist Du denn schon lange bei Herrn Lilienstiel? Früher hatte er ja eine andere, eine Blonde. —

Das Mädchen. Ja, die ist jetzt in Ballenstedt als Liebhaberin engagirt. Mein Herr hat sie ausgebildet und ihr ein Engagement verschafft. —

Theater-Arbeiter. Dich bildet er wohl auch aus, mein Kind? —

Das Mädchen. Ja wohl, wie ich zu ihm kam, hat er mir gleich alle Tage ein paar Stunden gegeben. Jetzt hat er selt'ner Zeit. Sie glauben gar nicht, was mein Herr alles zu thun hat. — Er hat zu viele Schülerinnen! Das geht den ganzen Tag. Eine giebt der andern die Thüre in die Hand.

Theater-Arbeiter. Stille jetzt, mein Kind. Es

hat geklingelt! Der Vorhang geht auf. Trete ein wenig zurück. Ich muß die Strammleine halten. — So! Na, nu geht's los! —

Zweite Coulisse links.

Die erste Liebhaberin. Die Soubrette. Der Dichter.

Dichter. Jetzt ist der Vorhang aufgegangen. — Sie glauben gar nicht, meine Damen, wie mir das Herz pocht. —

Erste Liebhaberin. Sie brauchen sich doch wahrhaftig nicht zu ängstigen. Halten Sie lieber den Daum, wenn ich auftrete!

Dichter. Wie meinen Sie, den Daum soll ich halten?

Erste Liebhaberin. Man pflegt so zu sagen. — Wie sitzt mir denn die Taille hinten, liebe Müller? —

Soubrette. Ganz vortrefflich! Hier fehlt nur noch eine Nadel. — So! —

Dichter. Vergessen Sie nur nicht, meine werthe Freundin, den leidenschaftlichen Flug der ganzen Rolle gleich in den ersten Scenen anzudeuten. Es liegt mir viel daran, daß das Publikum — —

Erste Liebhaberin. Nun sehen Sie nur, liebe Müller, wie zipflich das Kleid hier auf der linken Seite sitzt. Nein, ich sage doch! — Den Schlag möchte man sich an den Hals ärgern. Ich werde es morgen der Direktion anzeigen. — Ist es denn voll? —

Soubrette Zum Brechen! —

Dichter. Den Schluß des ersten Aktes möchte ich wohl mit recht gesteigerter Kraft.

Erste Liebhaberin. Mein Stichwort, Bester!

Jetzt lassen Sie mich! — Ich trete gleich auf und muß mich doch wenigstens sammeln! —

Dichter. So ziehe ich mich zurück. Gebe Gott, daß wir uns nach dem Ende recht froh wieder sehen.

Soubrette. Gott sei Dank, daß der unausstehliche Mensch fort ist. — Kann man wohl ein vernünftiges Wort reden, wenn diese Dichter — —

Erste Liebhaberin. Nein, sehen Sie nur, wie das Kleid zipfelt, es ist doch wirklich ein Scandal! — Wie soll man da nur gut spielen, wenn man weiß, daß das Kleid zipfelt. Die Damen im ersten Range werden die Nase schön rümpfen. — Haben Sie nicht gesehen, ob die Gräfin heute im Theater ist? —

Soubrette. Die wird doch nicht fehlen, wenn Lilienstiel spielt. — Gott, die frißt ihn ja bald auf mit ihren Jumelles.

Erste Liebhaberin. Da — mein Stichwort! Sagen Sie der Garderobiere nur, ich würde ihr einen schönen Trödel machen, wenn ich —

„So seh ich endlich Dich, geliebter Vater wieder,
Wie lange seufzte ich nach Deiner Rückkehr schon!“

Dritte Coulisse links.

Zwei Lampenanzünder.

Erster. Auf das Stichwort. „Doch sieh, der Abend dunkelt schon herein!“ machst Du Nacht! —

Zweiter. Erst nachher? — eigentlich müßte ich doch vorher schon Nacht machen, ehe das da draußen gesagt wird —

Erster. Das verstehst Du nicht — der Inspektor hat es so vorgeschrieben. — Gieb nur ordentlich Acht auf das Stichwort! —

Zweiter. Das Stück kommt mir auch vor, als würden wir es nicht oft haben. Es geht ja Alles so dufe und ledern drin zu —

Erster. Das habe ich schon auf der Probe gewußt.n Wenn sie Alle so still sind und sich gar nicht ein bische zanken, dann macht so ein Stück selten was.

Zweiter. Schade für das viele Oel, was wieder so unnütz verbrannt wird — 5 Dekorationen spielen auf 6 Flügel. — Gott, die Dichter können das Theater immer nicht groß genug kriegen — das große Theater thuts doch wahrhaftig nicht! —

Erster. Hörst Du wohl, da haben sie eben applaudirt.

Zweiter. Ist einer abgegangen? —

Erster. Nein!

Zweiter. Na, dann gilt es dem Dichter; denn wenn beim Abgange applaudirt wird, gilt es immer dem Schauspieler, hat mir letzthin der Theaterdiener gesagt.

Erster. Donnerwetter! Nun hast Du doch das Stichwort verpaßt. Es soll ja schon längst Nacht sein. Na, Du wirst schön ankommen.

Zweiter. Ein bischen später oder früher, darauf kommt es nicht an. —

Vierte Coulisse links.

Der Regisseur. Der Theaterdiener.

Regisseur. Wenn das Stück ausgepocht wird, sagen Sie statt der Wiederholung übermorgen gleich etwas anderes an.

Theaterdiener. An der Kasse meinten sie vorhin schon, es wäre nicht viel an dem Dinge.

Regisseur. Ich fürchte auch. — Wenn wir es nicht vielleicht durch unser Spiel halten. — Sagen Sie es den Herren und Damen erst Morgen früh an, — sonst kommen sie mir heute Abend noch mit Einwendungen. Ich denke wir geben den Freischütz.

Theaterdiener. Der ist ja aber vorige Woche erst gewesen.

Regisseur. Es ist aber das bequemste Stück. Lauter gesunde Leute. — Sagen Sie nur den Freischütz an! —

Theaterdiener. Aber übermorgen ist ja der Ball im Museum. Da wird die Agathe und das Aennchen gewiß eingeladen sein. Ich fürchte, die werden uns nicht singen.

Regisseur. Sagen Sie den Damen nur, der Hof wünscht die Oper zu sehen, weil der fremde Prinz, der jetzt hier ist, zum erstenmale das Theater besuchen will —

Theaterdiener. Ach so! —

Regisseur. Ich würde gern was anders geben, aber ich bin übermorgen in der Loge und soll da etwas vortragen. Da kann ich doch nicht spielen.

Theaterdiener. Nein, das geht freilich nicht — da kommt der Dichter!

Regisseur. Nein, der Mensch ist unerträglich. — Stellen Sie sich vor mich, daß er mich nicht sieht. Ich kann doch jetzt nicht mit ihm reden, — wenn das Stück nun schief geht.

Theaterdiener. Sie weichen ihm auch Alle aus. Keiner will recht an ihn heran. Ich begreife nicht, wie der Mensch hier so herumgehen kann. Aber hören Sie mal, da wird ja applaudirt.

Regisseur. So? — Richtig, der Vorhang fällt! — Das war der Aktschluß. — Ah sieh da, lieber Freund!

Nun gratulire! Das Publikum hat den Aktschluß applaudirt. — Habe ich es Ihnen nicht gleich gesagt, daß unsere Schulz in der Rolle vortrefflich sein würde. — Es ist aber auch wirklich eine sehr gelungene Dichtung. Warten Sie doch noch, Theaterdiener, mit dem Zetteldruck, ich habe vielleicht noch einige Aenderungen zu machen.

Hinter der Dekoration.

Zwei Schauspieler.

Erster. Ei sieh da, Bruder, was machst Du denn heute im Theater?

Zweiter. Ich warte auf unsern Werner, der ist im Anfange des zweiten Aktes fertig. Wir wollen zusammen in die neueröffnete Weinstube gehen.

Erster. Na, wußte ich doch auch nicht, was Dich in's Theater führt, wenn Du nicht zu thun hast.

Zweiter. Du hast doch wohl nicht gar gedacht, ich will das Stück sehen. Na, das sollte mir fehlen! Bist Du im Parterre gewesen? Was ist denn an dem Dinge? —

Erster. I nun, der erste Akt läßt sich nicht übel an. Wenn's nicht noch nach kömmt! — Aber der Lilienstiel spielt unter aller Würde. —

Zweiter. Das wäre wohl wieder eine Rolle für Dich gewesen?

Erster. Wer kann denn etwas gegen den Menschen machen? Der hat ja die Direktion förmlich in der Tasche. Aber ganz natürlich; er pumpt dem Herrn Regisseur immer Geld. Du weißt ja wohl, Brüderchen, wie das geht. Aber Adieu. Es klingelt — Na, amüsire Dich gut. —

Vierte Couliſſe rechts.

Eine Mutter. Eine Garderobiere.

Mutter. Iſt es nicht ſchändlich von der Direktion, daß meine Tochter heute richtig in dem alten Kleide ſpielen muß? — Sehen Sie, Liebe, meine Tochter wird immer zurückgeſetzt, meine Tochter ſoll ſich alles gefallen laſſen, meine Tochter kriegt nie ein neues Kleid.

Garderobiere. Aber das Kleid iſt wirklich noch recht gut. Sehen Sie nur ſelbſt, Madame Berger. Es hat ja ordentlich noch Bruchfalten.

Mutter. Ich ſage auch nicht, daß das Kleid ſchlecht iſt, Liebe, aber ſehen Sie mal, meine Tochter kann doch eben ſo gut ein neues Kleid haben, als die Schulz. Meine Tochter ſpielt eben ſo gut wie die Schulz, und darum kann ſie doch wahrhaftig auch eben ſo gut ein neues Kleid bekommen, meine Tochter.

Garderobiere. Ihre Mademoiſelle Tochter hat ja aber heute nur eine unbedeutende Rolle —

Mutter. Das iſt es ja eben! Gute Rollen ſpielen ſich von ſelber, ſagt meine Tochter, aber ſolche ſchändliche Rollen, wie die heute, da muß man doppelt auf ſeinen Anzug bedacht ſein. Na, wenn meine Tochter mir nur folgen wollte — Aber Gott bewahre! — Nein, Sie glauben gar nicht, wie ſchändlich die Direktion gegen uns iſt. Da hören Sie mal — das Bravo! — Das hat die Schulz ſchon wieder gekriegt. — Na, ich ſage doch, wenn man nur gute Rollen hat. —

Garderobiere. Aber gehen Sie nicht ſo weit vor, Madame Berger, der Theateraufſeher winkt Ihnen ſchon von drüben, Sie möchten zurücktreten.

Mutter. Na, der ſoll mir nur kommen! Weil meine Tochter ihm nichts zu Neujahr gegeben hat, iſt

er immer hinter uns her, aber meine Tochter wird es ihm schon sagen. Meine Tochter braucht sich das nicht gefallen zu lassen; denn wovor bin ich die Mutter von meiner Tochter, wenn meine Tochter — —

Garderobier. Verzeihen Sie, jetzt kommt der Umzug! —

Dritte Coulisse rechts.

Zwei Anfänger.

Erster. Hast Du gehört, wie schön die Schulz eben den Monolog gesprochen. Es ist doch eine große Künstlerin! —

Zweiter. Gewiß. Heute entzückt sie mich wieder! Welch' wunderbares Talent! Es ist doch etwas Großes um einen guten Schauspieler. Die Herzen sind weiches Wachs in seinen Händen! —

Erster. Und welche Qual, auch Kraft in sich fühlen, aber nicht so wirken zu können, wie man gern möchte.

Zweiter. Geduld! Geduld! Auch an uns wird einst die Reihe kommen. Gebe dann nur Gott, daß wir uns die heilige Begeisterung für unsere Kunst erhalten, die wir an so vielen unserer alten Collegen erkaltet sehen! —

Erster. Laß uns rüstig und ausdauernd streben. Vielleicht gelingt es auch uns einst.

Zweiter. Höre nur, wie aufmerksam das Publikum der Dichtung folgt. Es sollte mich recht freuen, wenn das Stück gefiele. Auf den Proben hat diese blühende Sprache, dieser ächt lyrische Schwung mich schon unendlich angezogen.

Erster. Warum bist Du denn eigentlich nicht im Parterre?

Zweiter. Das ekle Geschwätz und widerwärtige

Kritisiren trieb mich hinaus. Hier kann ich das Stück doch ungestört genießen!

Erster. Gerade wie ich.

Zweite Coulisse rechts.

Ein Statisten-Aufseher. Vier Statisten.

Aufseher. Und dann nur immer ein bischen sehr nach vorne, daß man so gleich sehen kann, daß Ihr es versteht. — Und faßt den Herrn gleich ordentlich an, denn Ihr seid vor heute Soldaten von dem Tyrannen, das heißt: es muß Alles immer so auf den Schein berechnet sein. Ich meine nicht wirklich ein bischen sehr ordentlich anfassen, sondern nur, daß es von weitem so aussieht. Und dann führt Ihr ihn hinten durch die vierte Coulisse ab! — Macht mir keine Schande, sonst werdet Ihr nicht wieder angenommen als Statisten; denn ich kann so viel kriegen, als ich will — Oh ja! Glaubt nur nicht, weil Ihr mir die paar Groschen Honorar laßt, daß Ihr denn auch schlecht spielen könnt. Gott bewahre! Werdet Ihr wieder ausgelacht und der Regisseur schimpft, dann nehme ich Euch nie wieder. — Jetzt gebt Achtung! — Nun kommt es gleich! So! in Ordnung. Mit Geschwindschritt zwei auf zwei! Jetzt! Raus!

Erste Coulisse rechts.

Der Theater-Aufseher. Ein junges Mädchen.
Ein Theater-Arbeiter.

Thater-Aufseher. Was ist denn das hier für ein Zugesehe? Wer ist das Mädchen hier, Nolte?

Nolte. Herr Lilienstiel hat sie selbst hieher gestellt, daß sie zusehen soll.

Theater-Aufseher. Herr Lilienstiel — das ist

nicht möglich! Drüben steht ja auch schon eine von ihm! —

Nolte. Das wird wohl wieder eine andere sein! —

Das Mädchen. Drüben hat Herr Lilienstiel also auch eine hingestellt?

Theater-Aufseher. Das heißt — ich weiß es nicht gewiß! Es war mir nur so — Na, da können Sie stehen bleiben, aber sagen Sie es auch Herrn Lilienstiel, daß ich es erlaubt hätte, obgleich ich Sie hier fortweisen müßte.

Nolte (für sich.) Ach so! Na der muß sich zu Neujahr sehr honorig aufgeführt haben.

Theater-Aufseher. Was ist denn das da für ein infamer Junge oben auf der Leiter?

Nolte. Der kleine Bruder von Mamsell Müller.

Theater-Aufseher. So ein infamer Junge! Will die Range gleich da oben runter. — Na warte! Laß Du den Zwischenakt herankommen. Dir will ich heimleuchten! Bleiben Sie nur sitzen, Mamsellchen. Herr Lilienstiel ist mein Freund und wenn der sechs in jede Coulisse setzt, da thue ich schon ein Uebriges. Wollen Sie da in der dritten Coulisse gleich zurück!

Unter dem Theater beim Souffleurkasten.

Erster Liebhaber. Choristin.

Choristin. Wenn Sie noch 'nmal so zärtlich mit der Mamsell Müller spielen, dürfen Sie nie wieder zu mir kommen! —

Erster Liebhaber. Aber, liebster Engel! die Rolle schreibt es doch nun einmal so vor.

Choristin. Ach was, die Rolle! — Ich kenne Sie! — Was würden Sie denn sagen, wenn ich mich

von jedem Choristen herzen und drücken lassen wollte und wenn es zehnmal in der Chorstimme stände. —

Erster Liebhaber. Ja, das ist auch etwas anderes! —

Choristin. So? — das ich nicht wüßte. Kurz und gut — ich will es nicht haben. Am Ende bildet diese Mamsell Müller sich ein, Sie wären in sie verliebt.

Erster Liebhaber. Was das wieder für Gedanken sind! Heute Abend nach dem Theater bringe ich Dich nach Hause. — Aber still! da kommt Jemand — Adieu! Gehe durch die Lampenkammer — ich werde die Treppe hinaufgehen, damit uns Niemand sieht.

Auf dem Schnürboden.

Der Theatermeister. Zwei Maschinisten.

Theatermeister. Was ist denn das für eine Himmel=Tausend=Sakraments=Wirthschaft! — Wer ist daran Schuld, daß die verdammte Kerker=Gardine hängen geblieben ist. —

Erster Maschinist. Sie, Herr Theatermeister! —

Theatermeister. Was, ich? Raisonniren Sie nicht. Eure nichtswürdige Nachlässigkeit ist daran schuld. Das Publikum hat gelacht und gepocht. Nun werde ich Morgen wieder nichts als Vorwürfe von der Direction zu hören bekommen.

Erster Maschinist. Sie haben in der Probe selbst gesagt, die Kerker=Gardine soll nicht vor Gewicht weggehen, weil der Garten=Prospekt vorfällt — darum waren die Rollleinen nicht ordentlich eingesträngt und so blieb die Fußlatte an dem Coulissenwagen hängen.

Theatermeister. Das kommt davon, wenn die Dichter auf den Proben mit drein reden. — Man hat schon mit dem Regisseur und den Schauspielern seine liebe

Noth — und ist froh, wenn man zu Hause gehen und Mittag machen kann. Daß mir nur im letzten Akt Alles gut geht. — Der Schwibbogen muß wie ein Donnerwetter weggehen. Was ist denn das da drüben auf der Gallerie für ein Kerl, der bei der Laterne schreibt?

Zweiter Maschinist. Das ist ein Puppenspieler, der sich das Stück abschreibt, weil er es auf seinem Marionettentheater aufführen will.

Erste Coulisse links.

Ein Bratschist aus dem Orchester. Die Soubrette.

Bratschist. Nein, Sie sehen heute wieder einzig aus. — Ich sage es doch immer, Sie sind ein wahrer Engel!

Soubrette. Meinen Sie? — Sie sind sehr gütig!

Bratschist. Es ist nicht voll heute —

Soubrette. Darum ist es auch so warm! —

Bratschist. Ob das Stück wohl oft gegeben wird? —

Soubrette. Warum sehen Sie denn nicht zu?

Bratschist. Ich hatte mich erkundigt, daß Sie im zweiten Akte nichts zu thun haben und da wollte ich Ihnen doch mein Compliment machen.

Soubrette. Immer aufmerksam — immer galant!

Bratschist. O bitte! — Schuldigkeit! Es ist recht voll heute! —

Soubrette. So sagten Sie vorhin schon einmal —

Bratschist. Ja! — Ich bin auch heute Nachmittag zweimal bei Ihrem Hause vorbei gegangen — aber Sie waren nicht am Fenster. —

Soubrette. Wir hatten große Wäsche.

Bratschist. Ach, wie fleißig Sie sind! — Und dabei sehen Sie heute wieder einzig aus. Ich sage doch immer, Sie sind ein wahrer Engel. —

Soubrette. Sehr gütig — aber verzeihen Sie, ich muß in meine Garderobe. —

Bratschist. Wollen Sie nicht diese kleine Düte Bonbons von mir annehmen? Ich habe sie vorne in der Conditorei für Sie gekauft.

Soubrette. Immer setzen Sie sich meinetwegen in Unkosten. Adieu!

Bratschist. Empfehle mich ergebenst. Es ist doch ein wahrer Engel!

Zweite Coulisse links.

Ein Kammerherr. Der Regisseur.

Kammerherr. Thun Sie es mir zu Gefallen, Herr Regisseur, das kleine Ding muß wirklich mehr beschäftigt werden. Noch heute Mittag war beim Gesandten die Rede von ihr. Sie glauben gar nicht, wie einige Cavaliere von ihr eingenommen sind. —

Regisseur. Leider theilt aber das Publikum diese günstige Meinung nicht. — Wir haben schon alles Mögliche gethan, um sie vortheilhaft zu stellen, aber die Recensionen sind alle entschieden gegen sie.

Kammerherr. Wer wird auf das Geschreibsel etwas geben! Ich sage Ihnen, das Mädchen hat Talent. Ich war vorgestern mit unserm Major bei ihr, da hat sie uns den Monolog aus der Jungfrau vordeklamirt. — Auf Ehre, vortrefflich! — Warum geben Sie ihr die Jungfrau nicht?

Regisseur. Unsere erste Heldin ist im Besitz der Rolle und —

Kammerherr. Was das alles für Sachen sind! Ich sollte nur Director sein, es sollte wahrlich Alles ganz anders gehen. Immer und ewig diese erste Heldin! Ich versichere Sie, im Casino ist man ganz unzufrieden mit dem Theater. Das kann auch unmöglich noch lange so fort-

gehen. Die Cavaliere werden sich ganz zurückziehen. — Was wurde denn da eben applaudirt?

Regisseur. Der Abgang unserer ersten Heldin! —

Kammerherr. Guten Abend! —

Dritte Coulisse links.

Theaterdiener. Kutscher.

Kutscher. Der Wagen ist da! —

Theaterdiener. Na, das ist gut — dann kann Mamsell Müller gleich nach dem dritten Akte fahren.

Kutscher. Muß ich denn wiederkommen, wenn ich die Mamsell Müller nach Hause gefahren habe?

Theaterdiener. Na, das ist gewiß — die andern Damen wollen doch auch nach Hause.

Kutscher. Ja, das dauert aber immer sehr lange, bis Mamsell Müller nach Hause kommt. Ich muß immer erst noch eine Tour in die Stadt fahren und eine halbe Stunde halten, ehe sie nach Hause fährt. —

Theaterdiener. I, was Du mir da sagst! Wo fährt sie denn hin?

Kutscher. In die Prinzenstraße Nr. 6., da steigt sie aus, bleibt eine halbe Stunde weg und fährt dann nach Hause — aber immer, was die Pferde laufen können.

Theaterdiener. Ist wohl nicht möglich! — Da wohnt ja unser Tenor. Warte einmal, ich werde mich heute Abend hinten auf den Wagen stellen und sehen, was das eigentlich für eine Bewandniß hat.

Kutscher. Sie müssen aber nicht sagen, daß ich es Ihnen gesteckt —

Theaterdiener. Gott bewahre! Ich gehe zufällig dort vorbei. — Traue mir doch solche Dummheit nicht zu. Ich bin ja beim Theater! —

Kutscher. Na, und wenn bei der Gelegenheit ein

Trinkgeld abfällt, von wegen des Stillseins, dann kriege ich doch etwas ab? —

Theaterdiener. Versteht sich! —

Vierte Couliſſe links.

Statiſten-Aufſeher. Requiſiteur.

Requiſiteur. An dem Stück iſt auch nicht viel zu holen. Kein Wein, kein Eſſen, keine Extra-Ausgabe. Was das jetzt für ein nichtswürdiges Repertoir iſt.

Statiſten-Aufſeher. Da haſt Du wohl Recht! — Gar kein Nebenverdienſt mehr. — Die verdammten Militairſtatiſten ruiniren einem den ganzen Poſten. Ich habe doch 13, 14 und 15 mitgemacht und bin beim Theater verſorgt worden, aber ſo eine Verſorgung iſt den Teufel nichts nutz. Kein Regiſſeur will mehr Bürgerſtatiſten. — Alles ſoll adrett und niedlich ſein, Disziplin haben. Wo bleiben da meine Accidenzien? —

Requiſiteur. Da haben ſie jetzt die Paſteten und Braten von Pappe aufgebracht. — Es wird nicht lange dauern, ſo müſſen die Schauſpieler Waſſer trinken ſtatt Wein. Alle kleinen Nebeneinkünfte werden uns abgeſchnitten. O es iſt eine ſchlechte Zeit für das Theater. Die Leute haben wohl Recht, wenn ſie ſagen: die deutſche Bühne ſinkt immer tiefer; die Requiſiten ſind ſchon lange geſunken! —

Statiſten-Aufſeher. Und was das für ein Arrangement heut zu Tage iſt. Ein Heer deuten ſie jetzt mit ein Paar Fahnen an, die in der Couliſſe ſtehen — da ſoll man ſich ganze Regimenter hinter denken. Wo ſind die Zeiten hin, wo es noch die großen Triumphmärſche, Einzüge, Gefechte gab. — Das ſoll jetzt Alles nichts koſten. Die Schauſpieler kriegen das, was den armen Statiſten abgezogen wird. Donnerwetter! Da klingelts — Nun muß ich die Räuberbande von hinten links auftreten laſſen.

Requisiteur. Die Dolche und Beile habe ich Ihnen herausgelegt und die Becher und Weinkannen verwandeln mit heraus, aber es ist nichts drin! Das Theater sinkt immer tiefer! —

Statisten-Aufseher. Heute Abend sehen wir uns doch bei Kannegießers?

Requisiteur. Na, das versteht sich.

Hinter der Decoration.

Der Komiker. Mehrere.

Ein Armenvorsteher. Sind Sie unwohl, werther Herr? Mein Gott, Sie haben sich ja so tief in Ihren Mantel gehüllt. Freilich, es zieht hier hinten, daß man es kaum aushalten kann.

Komiker. Muß mich gestern Abend erkältet haben. Man kommt ja gar nicht mehr zur rechten Zeit in's Bette. — Das Essen in der Loge hat gestern über alle Maßen lange gedauert. —

Armenvorsteher. Aber Sie waren auch himmlisch bei Laune. Gott, wo Sie nur alle die herrlichen Einfälle herkriegen. Ich sage doch, wo Sie nicht sind, da giebt es kein Amüsement mehr! —

Komiker. Ja, wenn ich mich auch nur etwas dabei amüsirte — aber nicht einen Bissen kann man in Ruhe essen. Immer vortragen, deklamiren, singen. Ich versichere Sie, das Leben wird mir recht verleidet. —

Armenvorsteher. Ja, warum sind Sie so ein außerordentlicher Mann! Apropos, was ich doch sagen wollte — Nächsten Donnerstag giebt der Verein für Thierquälerei ein Wohlthätigkeits-Concert, und ich habe versprochen, Sie zu bitten, ob Sie das Publikum nicht mit Ihrem herrlichen Talente erfreuen wollten. Es ist ein wohlthätiger Zweck.

Komiker. Bester Herr Vorsteher, das ist nun

schon das siebente Conzert, wozu ich diesen Monat eingeladen werde. Gestern Abend in der Loge, Morgen Mittag großes Zweckessen des Vereins für Industrie und Handel, Abends soll ich den Schelle spielen, nach dem Theater, die monatliche Versammlung der „ungezwungenen Ausgelassenheit", übermorgen Probe von der neuen Posse — dann ein Mittags-Conzert für einen Erblindeten, Diner im Adelsclub — Abends Soiree in der Ressource zum Amüsement, so geht's die ganze Woche fort. — Ich kann Ihnen sagen, ich habe es herzlich satt. Vor lauter Wohlthätigkeit lerne ich meine Rollen nicht mehr, vor lauter Zweckessen bin ich krank und vor lauter Gefälligkeit für Andere habe ich keine ruhige Stunde mehr.

Armenvorsteher. Aber in unserm Conzert werden Sie doch etwas vortragen. Nur müßte es etwas Neues sein — Gott, das ist Ihnen ja etwas Leichtes, Sie schütten es ja nur so aus dem Aermel!

Komiker. Wenn ich nur an dem Abende gerade keine neue Rolle habe —

Armenvorsteher. Ach das wollen wir schon machen. Das Comite kommt deswegen beim Direktor ein. —

Komiker. Erlauben Sie, ich habe aber 10 Thaler Spielgeld.

Armenvorsteher. Sie werden doch bei einem wohlthätigen Zweck auf so eine Kleinigkeit nicht sehen.

Komiker. Erlauben Sie, sieben Mal wohlthätig deklamiren macht 70 Thaler monatlich. Das ist mein Gehalt, davon lebe ich! Ihr Herren Wohlthätigkeits-Conzertgeber seid überhaupt nicht übel. Wir Künstler verdienen Euch das Geld — opfern noch selbst dabei jedenfalls immer mehr, als irgend ein Comite-Mitglied und haben kaum einen Dank davon. Ehre und Geld habt Ihr — Wir ein Paar gebrauchte Glaceehandschuhe, einen verlornen Abend — und noch obenein Undank! —

Armenvorsteher. Also kann ich dem Comite sagen, daß Sie bei uns deklamiren werden.

Komiker. In Gottesnamen denn! — Wenn das aber nicht bald aufhört, so kündige ich das Engagement hier auf.

Vierte Coulisse rechts.

Der Dichter mit der ersten Liebhaberin in eifriger Conversation.

Erste Liebhaberin. Nun, was habe ich Ihnen gesagt? — Das Publikum ist ja ganz außer sich — Ich wußte es gleich, das Stück konnte nicht mißfallen.

Dichter. In der That, der Beifall steigt mit jedem Aktschluß. Sonderbar aber wirken die Stellen, von denen ich einen großen Einfluß erwartet, fast gar nicht — während andere, in denen ich gar nichts vermuthete, die lebhafteste Theilnahme hervorrufen! —

Erste Liebhaberin. Ganz natürlich! Die Darstellung gestaltet Alles anders. Sogenannte Dichterschönheiten, die beim Lesen entzücken, lassen die Masse des Publikums ganz kalt, — aber das Spiel des Schauspielers reißt hin, elektrisirt! —

Dichter. Sie werden doch nicht allen Beifall auf die Darstellung schieben, werden doch der Dichtung auch ihr Recht zugestehn?

Erste Liebhaberin. Da haben wir's! Wieder die alte Erfahrung. Vor der Aufführung haben die Herren Furcht, erwarten alles Heil von den Darstellern, und kaum haben diese den Beifall für sie errungen, nehmen sie ihn ausschließlich für sich in Anspruch und möchten uns gar zu gern ganz auf die Seite schieben. Wenn ich meine Kunst nicht lieber hätte, als meine Eitelkeit, so wollte ich Ihnen beweisen, daß schlechtes, ja auch nur gleichgültiges Spiel im letzten Akte Ihr Stück zu Falle bringt!

Dichter. Um Gotteswillen nicht, liebste Freundin! Niemand fühlt mehr als ich, was der Dichter Ihnen verdankt.

Erste Liebhaberin. (b. S.) Unerträglich eitle Gecken diese Dichter! —

Dichter (b. S.) Warte, das soll Dir mein Freund, der Redakteur, schon gedenken. —

Erste Liebhaberin (laut). Auf Wiedersehen denn am Schluß, Sie Lorbeergekrönter, sein Sie nur bei der Hand, wenn Sie herausgerufen werden (leise). Ich glaube wahrhaftig, er hält das für baare Münze! —

Dichter. Auf Wiedersehen, außerordentliche Künstlerin, Liebling der Camönen (leise). Wenn Du denkst, ich werde mich von Dir hinausführen lassen, irrst Du Dich! Allein muß ich gerufen werden!

Dritte Coulisse rechts.

Ein Polizeibeamter. Der Regisseur.

Polizeibeamter. Der Herr Polizeipräsident läßt sich erkundigen, ob die Stelle im dritten Akt, wo die Verschworenen den Tod des Königs beschließen, ganz so gesagt worden ist, wie sie im Buche steht.

Regisseur. So viel ich mich erinnere, allerdings; das Stück hat ja die Censur passirt — und an Versen läßt sich so leicht nichts ändern. Hat der Herr Präsident irgend etwas darin gefunden?

Polizeibeamter. Nein! Aber der Herr Minister stand bei der Stelle auf und ging hinaus. Da glaubt der Herr Präsident, daß die Verse vielleicht höchsten Ortes mißfallen haben könnten. Er läßt Sie daher bitten, das Stück auf keinen Fall wieder eher anzusetzen, bis er die gehörigen Erkundigungen eingezogen hat. Man kann denn doch in jetzigen Zeiten nicht wissen, was die Herren da oben übel nehmen. Ist doch jedenfalls besser, so ein Stück

nicht mehr geben, als sich einer Nase von oben her aussetzen. Der Herr Präsident rechnet aber auf Ihre Diskretion.

Regisseur. Der Herr Präsident haben nur zu befehlen. — Aber das macht mir ordentlich Angst. Im fünften Akt kommen noch einige sehr starke Stellen — namentlich wo der Tyrann ermordet wird.

Polizeibeamter. Wer ist das, der Tyrann?

Regisseur. Der König in dem Stücke!

Polizeibeamter. Ach so! Ja das ist freilich schlimm! — Was das jetzt Alles für Stücke sind! — Nichts als Freiheit, Stimmen des Volkes, und revolutionaire Redensarten. Warum giebt man nicht lieber so kleine harmlose Stücke, die keinem Menschen was zu Leide thun?

Regisseur. Aber wenn es doch nun die Censur passirt hat?

Polizeibeamter. Wird auch eine Nase bekommen, der Herr Censor. Also der Herr Präsident rechnet auf Sie.

Regisseur. Das Stück ist todt, wenn Sr. Excellenz damit ein Gefallen geschieht! —

Polizeibeamter. Gute Einnahme übrigens!

Zweite Coulisse rechts.

Zwei Choristinnen.

Erste. Ist es denn nicht bald aus?

Zweite. Das Stück spielt auch wieder einmal ewig! —

Erste. Es wird ja wenigstens 10 Uhr! —

Zweite. Und unglücklicherweise scheint es zu gefallen. Schöne Aussicht für die nächste Woche. Keinen Abend hat man mehr für sich.

Erste. Wenn ich nur heute wenigstens früher fort könnte. Es erwartet mich Jemand.

Zweite. So? — Ach darum stehen Sie wohl

auch hier und sehen immer in den ersten Rang. Ihrer ist gewiß drin!

Erste. Ich habe erst heute Vormittag seine Bekanntschaft gemacht. Es ist ein junger Pole.

Zweite. Ein Pole? — Wo sitzt er denn?

Erste. Dort drüben in der zweiten Loge — neben der Dame im blauen Hut.

Zweite. Der mit dem schwarzen Schnurrbart?

Erste. Ja, er sieht gerade her.

Zweite. Na das finde ich nicht übel — das ist ja Meiner! —

Erste. Ihrer? — Was bilden Sie sich ein?

Zweite. Gestern Abend hat er mich erst nach Hause begleitet.

Erste. Das ist nicht möglich — Er hat mir gesagt, daß er keine von unsern Damen kennt.

Zweite. Da hat er Ihnen etwas weiß gemacht. — Na warte nur, Pole, Dir werde ich meine Meinung sagen.

Erste. Ist er denn reich?

Zweite. Gewiß! — Also sehen Sie doch ein, daß ich ihn Ihnen nicht lassen kann.

Erste. Ja, liebste Freundin, jede ist sich selbst die nächste.

Zweite. Nein über die Männer, über die Männer! Sehn Sie nur, da nickt er, und wirft Kußfinger! —

Erste. Die gelten mir; denn er hat eben hergesehn. —

Zweite. Im Gegentheil, nun Sie den Kopf vorstecken, sieht er weg! —

Erste. Das will ich ihm gedenken!

Erste Coulisse rechts.

Der Dichter. Der Theater-Aufseher. Der Regisseur.

Der Dichter. Hören Sie wohl, ich werde gerufen!

Der Regisseur. Bitte um Entschuldigung, ich höre deutlich Lilienstiel und Schulz.

Der Dichter. Aber Sie werden mir doch nicht sagen wollen, was ich ganz unzweifelhaft höre: Der Dichter! Der Dichter! Lassen Sie mich hinaus. Ich muß dem Publikum danken.

Regisseur. Ich bedaure, verehrtester Freund, aber wenn Sie auch gerufen würden, dürfte ich Sie doch nicht hinauslassen.

Dichter. Was, nicht hinauslassen? Einen Dichter hindern, die Huldigung des Publikums zu empfangen?

Regisseur. Es ist Befehl, keinen Dichter vor dem Publikum erscheinen zu lassen, weil man besorgt, er könnte eine Rede halten, und Reden von Dichtern sind in jetziger Zeit gefährlich!

Dichter. Das ist Tyrannei, das ist Druck, Knechtung, das ist empörend!

Regisseur. Im Gegentheil, ich finde es vernünftig; denn die Bühne ist kein Katheder für politische Wissenschaften.

Dichter. Ich werde aber doch hinausgehen! Lassen Sie mich! Ich muß die Huldigung des Publikums empfangen!

Regisseur. Ich werde Sie auch nicht hindern, wenn Sie meine Vorstellungen nicht hören wollen — aber der Theater-Aufseher.

Dichter. Das ist Tyrannei! — Gerufen werden und nicht reden können! Empörend!

Regisseur. Adieu! Hoffentlich auf immer!

Geschrieben im Februar 1848.

L. Schneider.

Ein Hausmittel.

Lustspiel in einem Aufzuge

von

G. zu Putlitz.

(Verfasser der Lustspiele: „Adrienne Lecouvreur, oder: Das Pfand der blauen Schleife,“ „Badekuren,“ „Familienzwist und Frieden.“)

In dem Lustspiele: „Ein Hausmittel“, dargestellt auf dem Königl. Theater zu Berlin, dem Hoftheater zu Dresden, dem K. K. Hof- und Nationaltheater zu Wien, dem Thalia-Theater zu Hamburg und m. a., glaubt der Herausgeber den Freunden der heiteren Muse, den Bühnen-Direktionen und Liebhabertheatern eine angenehme Gabe zu bieten.

Personen:

	Besetzung am Königlichen Theater zu Berlin.
Ferdinand von Werten, Majoratsherr	Hr. Crüsemann.
Adolph von Werten, Assessor	Hr. v. Lavallade.
Charlotte, dessen Frau	Frl. Viereck.
Mollerini, Virtuose	Hr. Bethge.
Marie, Köchin bei Adolph	Frau v. Lavallade.

Der Schauplatz ist ein elegant möblirtes Zimmer in Adolph's Hause. Zwei Mittelthüren. Rechts eine Seitenthür, die in Charlottens Zimmer führt. Links eine andere Seitenthür. Rechts ein Schreibtisch. Links ein Sopha. Zwischen den Mittelthüren ein Tisch mit Büchern und Cartons. In der Ecke ein kleiner Tisch mit einer weißen Decke. Bilder an den Wänden.

Erster Auftritt.

Charlotte (in einem sauberen, aber nachlässigen Negligée, auf dem Sopha links. Sie hat den Kopf in die Hand gestützt und liest). Adolph (tritt ein, mit zwei Briefen in der Hand, sichtlich bewegt. Er betrachtet seine Frau, die leicht aufsieht, dann aber weiter liest).

Adolph. Ich hätte Dir etwas zu sagen, liebe Charlotte.

Charlotte. Mir? Wenn es dringend ist, Kind, denn ich habe wahrhaftig heute gerade sehr wenig Zeit. Ich muß bis zum Abend mit diesem Buche durch, denn alle Welt wird davon sprechen, und mich um mein Urtheil befragen. Dann soll ich heute Morgen in der Matinée des fremden Virtuosen einige Lieder vortragen; nach Tische habe ich spanische Stunde, um sechs Uhr Vorlesung über Astronomie, und um acht Uhr zum Thee wird das halbe Concert hierher gelaufen kommen, um mir (lächelnd) Complimente über meinen Gesang zu machen. — Schläft Willibald?

Adolph. Ganz ruhig! Gott sei Dank! (Er seufzt.)

Charlotte. Der kleine Engel! — Ich wollte aber

auch nicht, daß er aufwache, ehe ich Toilette zum Concert mache. Jede Minute ist besetzt. (Liest weiter.)

Adolph. Aber Du hast mich noch gar nicht gehört.

Charlotte. Freilich nicht! Bitte, fasse Dich kurz, Männchen. Ich wollte Dir gern eine Stunde schenken; aber es ist doch wahrhaftig nicht meine Schuld, daß die Romane jetzt immer drei Theile haben.

Adolph (bei Seite). Sie ist so arglos, ich muß ihr das Unangenehme ersparen. — (Er steckt einen Brief in die Tasche.) Ein Brief von meinem Bruder; er wird bald, vielleicht schon heute, ankommen, und einige Tage bei uns bleiben.

Charlotte. Das ist prächtig! Ich freue mich auf die Bekanntschaft dieses Originals, dieses blasirten Semilassos, und wäre es auch nur, um eine neue pikante Figur an meinen Theetisch zu setzen.

Adolph. Du urtheilst scharf — —

Charlotte. Kann man es anders? Ist ein Majoratsherr von acht und zwanzig Jahren und eben so viel Tausend Thalern Revenüen, mit Geist, einem leidlichen poetischen Talent und einem angenehmen Aeußern eine beklagenswerthe Figur? Und dieser Desiré aller Mütter, dieser Mensch, der Alles im Uebermaaße besitzt, was den Neid der Welt erregen kann, hat die Grille, in Blasirtheit und Weltüberdruß zu schwimmen! Wahrhaftig, man muß darüber lachen, oder sich darüber ärgern, und Du mußt es mir danken, daß ich, zum Wohl Deiner häuslichen Ruhe, das Erstere gewählt habe. (Sie steht auf.) Aber laß ihn nur kommen, es wird mir Spaß machen, ihm zu zeigen, daß Du, ein armer Assessor, ohne Vermögen, mit mäßigem Jahrgehalte, trotz der Actenhaufen, die beständig nachwachsen, wie die Häupter der Hydra, doch das besitzest, was ihm fehlt: Zufriedenheit und Lebenslust. —

(Adolph seufzt.)

Charlotte. Ich werde den Herrn Schwager in die Kur nehmen, und gebe es noch nicht auf, ihn von seiner Krankheit zu heilen.

Adolph. Ihr Frauen traut Euch so viel Talent zum Erziehen zu.

Charlotte. Wenn Euch überhaupt Jemand in Ordnung bringen kann, so sind wir es auch. — Aber nun eine Bitte. — Ich gehe auf mein Zimmer, um ungestört zu sein. Sorge Du für das Mittagbrod, und gieb Marie gleich Instructionen für heute Abend. Du arrangirst das so vortrefflich. (Sie geht und wendet sich noch einmal um.) Wenn das Wetter schön wird, schickst Du wohl Willibald in die Luft? (Wendet sich noch einmal um.) Im Vorübergehen zu Deiner Session bestellst Du mir wohl in der Musikalienhandlung die neuen Lieder, Du weißt schon. (Geht ab.)

Zweiter Auftritt.

Adolph allein; gleich darauf Marie und Mollerini; zuletzt Charlotte.

Adolph. Sie ist glücklich! Bewundert von aller Welt. Und doch, kaum ertrage ich diese Pein! Alle Tage Gesellschaft, und sie merkt nicht, daß unsere Einnahmen dazu nicht ausreichen. Der Hausstand geht zu Grunde; Charlotte häuft kostbare Bücher, Musikalien und Kunstblätter, sie liest, singt und studirt; aber (sehr schmerzlich) sie merkt es nicht, wenn unser Kind krank ist. Ihr Geist deckt die subtilsten, psychologischen Nüancen in den Romanen der Sand auf; aber sie fühlt es nicht, was ich kaum noch verbergen kann, daß ich unglücklich bin. — Und wenn ich sie aufklären wollte, sie würde unglücklich werden, denn der Beifall, die Anerkennung ist ihr noth-

wendig, wie der Blume das Licht. — Was würde ich gewinnen? — Wie oft schon schwebte das Wort auf meinen Lippen; aber ihre Arglosigkeit entwaffnet mich immer wieder.

(Marie kommt und läßt Mollerini vor sich eintreten.)

Marie. Einen Augenblick, mein Herr, ich werde die gnädige Frau sogleich benachrichtigen. (Sie geht in Charlottens Zimmer ab.)

(Mollerini sieht Adolph groß an, wendet sich dann und betrachtet die Kupferstiche im Hintergrunde an der Wand.)

Adolph (für sich). Wer ist denn das schon wieder? (Laut.) Mein Herr! —

Mollerini (wendet sich). Ah! Sie wünschen ein Freibillet zu meiner Matinée? — Bemühen Sie sich gütigst in mein Hotel — —

Adolph (lächelnd). Das war nicht gerade mein Wunsch — —

Mollerini. Sie müssen doch unsere Aspasia singen hören. (Bei Seite.) Ein armer Schlucker, ein unglücklicher Verehrer, den sie im Vorzimmer warten läßt.

Marie (kommt zurück). Die gnädige Frau wird sogleich erscheinen!

Adolph (halb leise). Marie, sage einmal, wer ist der Mensch?

Marie. Er hat einen italienischen Namen, bei dem ich mir fast die Zunge abgebrochen habe; spricht aber sehr gut deutsch — durch die Nase, riecht nach Bisam, und thut, als wenn die Welt ihm allein gehöre. — —

Adolph. Das habe ich gemerkt.

Marie. Gewiß wieder Einer von den Unausstehlichen; Virtuose, Künstler oder Schriftsteller, von denen wir schon ein ganzes Sortiment haben.

Adolph. Still, Marie, Du sollst nicht über die

Leute sprechen, die zu uns — die zu meiner Frau kommen. —

Marie. Ach was, ich sage Alles gerade heraus. (Ab.)

Mollerini (bei Seite). Der macht der Köchin die Cour. Der arme Schelm muß sich so den Weg zu dem Theetisch der geistreichen Frau bahnen. (Er ist an den Schreibtisch gekommen, auf dem ein Becher mit Cigarren steht; laut.) Ah! Cigarren! Frau von Werten scheint nicht nur eine Frau von Geist, sie scheint auch eine Frau von Fortschritt zu sein — sie raucht.

Adolph. Sie irren sich — —

Mollerini (ohne darauf zu achten). Das giebt eine sehr pikante Notiz für mein Reisetagebuch!

Adolph. Frau von Werten raucht nicht, ihr Mann —

Mollerini (verächtlich, mit Assürance). Frau von Werten hat gar keinen Mann!

Adolph (lächelnd). Wirklich nicht?

Mollerini. Wahrscheinlich Wittwe! Als ich hierher kam, hieß es: Sie müssen zur Werten. An ihrem Theetisch finden Sie Alles, was Geist hat in unserer Stadt; sie wird in Ihrem Concert singen; ihre Protection macht die Zungen schweigen, die der Neid gegen ihr unerreichbares Talent — ich wiederhole fremde Worte — gegen Ihr über alle Kritik erhabenes Spiel aufregen könnte. Von einem Manne sprach Niemand. So hat sie entweder keinen, oder einen dummen Tölpel, von dem nichts zu sagen ist.

Adolph (bei Seite). Allerliebst!

Mollerini. Einführen zu lassen brauchte ich mich nicht. Ein mehr als europäischer Ruf, ein berühmter Name öffnet alle Thüren —

Charlotte (tritt aus ihrem Zimmer).

Mollerini. Wie Sie sehen.

Adolph (bei Seite). Ich hätte Lust, ihm noch eine Thür zu öffnen!

Dritter Auftritt.

Die Vorigen. Charlotte (in etwas veränderter Toilette).

Charlotte. Entschuldigen Sie, wenn ich warten ließ. — Unser großer Meister! —

Mollerini. Man hält mich dafür. Doch weiß ich nur zu wohl, daß das Ideal der Kunst unerreichbar ist, wenigstens tröstet mich die Ueberzeugung, daß ich unübertroffen bin. — (Bei Seite.) Den beachtet sie gar nicht.

Charlotte. Ein glückliches Selbstvertrauen —

Mollerini. Nur die Lumpe sind bescheiden, sagt — —

Charlotte. Göthe. — (Sie setzt sich auf's Sopha, und winkt Mollerini auf einem Stuhl zu ihrer Seite Platz zu nehmen.)

Adolph (bei Seite.) Das hätte Göthe bleiben lassen können.

Mollerini. Ich hatte das Unglück, gnädigste Frau, Sie zu verfehlen; doch schmeichelte man mir mit der glücklichen Hoffnung — —

Charlotte. Gewiß, wenn Sie anders mein kleines Talent gebrauchen können — —

Mollerini. Man hat mir Ihre Stimme bedeutend genannt — — —

Charlotte. O! ich weiß zu wohl, daß das Ideal der Kunst unerreichbar ist, und halte mich leider nicht für unübertrefflich — —

Mollerini. Ah! Sie eine Dilettantin, das ist etwas ganz anderes. (Bei Seite.) Sie hat ihn noch gar nicht angesehen. (Halb leise zu Charlotten.) Der Herr da ist vielleicht ein Journalist, ein Rezensent?

Charlotte (lächelnd). Nichts weniger als das. —

Was werde ich nur singen? Lieber Adolph! (Sie winkt Adolph, der bisher vor seinem Schreibtisch stand, hinter das Sopha.)

Adolph. Nun, mein Kind?

Mollerini (bei Seite). Was soll das heißen? Diese Familiarität mit dem Journalisten, das ist ein Scandal — für die Reisenotizen.

Charlotte. Was soll ich singen, Adolph? Schlage mir etwas vor, was Du am liebsten hörst. —

Adolph. Ach, Kind, das weißt Du am besten.

Charlotte. Mein Mann will nichts vorschlagen, so müssen wir wohl selbst wählen. (Steht auf.)

Mollerini (steht ebenfalls auf). Ihr Mann? Ihr Herr Gemahl?

Charlotte. Ich dachte, Sie kennten sich schon. Sie waren in so eifrigem Gespräch — —

Adolph. Der Herr demonstrirte mir, Du seiest Wittwe, oder Dein Mann ein — —

Mollerini. Herr von Werten, ein Irrthum — —

Adolph. Der unübertrefflich ist, wie Ihr Talent.

Charlotte (einlenkend). Aber womit werden Sie selbst uns erfreuen? Meine Lieder müssen doch zu dem Charakter Ihrer Vorträge passen. — Werden Sie uns alte klassische Musik, oder neues Italienisches oder Deutsches vortragen?

Mollerini. Die Kunst hat kein Vaterland. Ich habe europäischen Ruf, und spiele nur eigene Compositionen. —

Charlotte (mit Ironie). Vortrefflich!

Mollerini. Sie werden die enormsten Schwierigkeiten mit spielendster Leichtigkeit überwunden sehen. Besonders leiste ich Niedagewesenes in einem Concertstücke — auf der G-Saite. —

Adolph (bei Seite, mit einer Pantomime auf die Thür).

Auf der Geh=Saite? Das Einzige, worauf ich mich freue.

Charlotte. Suchen Sie denn selbst die Lieder aus, die Sie wünschen und nehmen Sie das Accompagnement mit mir durch. Hier steht mein Flügel! (Sie geht in ihr Zimmer; Mollerini folgt.)

Vierter Auftritt.

Adolph (allein; gleich darauf) Ferdinand.

Adolph. Ich wollte, meine Frau hätte nie einen Ton gesungen, und hätte eine Stimme, wie — wie ich. Das wird doch wohl das Schlimmste sein, was ich auffinde. — Und in dies Concert nicht um alle Welt. Soll ich wieder, wie schon so oft, in meiner bescheidenen Ecke hören, wie die Nachbarn flüstern: „Die gute Frau könnte auch das Singen lassen. Keine Stimme, keine Schule. Wenn sie uns doch verschonte!“ — Das muß ich mit anhören, und doch ärgere ich mich noch nicht so sehr darüber, als über die faden Complimente, die ich hier am Theetisch hören muß. —

Ferdinand (im Reiseanzug, tritt ein). Adolph!

Adolph (ihm entgegen). Mein theurer Bruder! Da bist Du schon! Willkommen!

Ferdinand. Man reist jetzt so schnell! Laß Dich anseh'n. Seit drei Jahren, wo ich fort bin — Du hast Dich nicht verändert, und bist doch Assessor, Gatte und Vater geworden — —

Adolph. Und Du hast aller Herren Länder gesehen, die Gluth des Südens und die Melancholie des Nordens an Dir vorübergehen lassen, und kommst doch, der alte, treue Bruder, wieder.

Ferdinand. Nur um die Täuschung ärmer, als ob

außerhalb ein Glück zu finden wäre, was ich in der Heimath schon vergebens suchte.

Adolph. Du mußt uns viel erzählen — —

Ferdinand. Was Ihr in jedem Reisebuche besser findet; nicht doch! — Aber Du hast Dich elegant eingerichtet, sieh', Du hast Geschmack.

Adolph. Alles das Werk meiner Frau — —

Ferdinand (am Tisch im Hintergrunde). Bücher! — „Galery of Shakespeares beautys,“ der Charivari, the female ages, la divina comedia, Punch, Illustrations, Calderon, spanisch. Aber, Brüderchen, Du treibst ja alle Sprachen der Welt — —

Adolph. O, ich nicht, meine Frau — —

Ferdinand. Und diese Zeichnungen an den Wänden — —

Adolph. Von meiner Frau! —

(Man hört im Nebenzimmer, mit Begleitung des Flügels, ein Lied singen.)

Ferdinand. Auch Musik wird hier getrieben. — Ist das auch —?

Adolph. Meine Frau! — Sie würde Dich schon begrüßt haben; aber sie übt ein Lied zum Concert.

Ferdinand. Das geht vor, versteht sich! Aber das ist ja ein wahres Wunder von einer Frau. Wo bleibt ihr bei allem dem nur Zeit für Dich, für Dein Kind, für Deine Wirthschaft? —

Adolph. O, das findet sich — —

Fünfter Auftritt.

Die Vorigen. Marie (mit einem Korb am Arme).

Marie. Gnädiger Herr! Es ist die höchste Zeit, ich muß auf den Markt — —

Adolph. Verzeih', lieber Bruder — —

Ferdinand. Laß' Dich nicht stören. (Er setzt sich auf's Sopha, und beobachtet Adolph.)

Adolph. Ein kleines häusliches Geschäft. —

Marie. Von gestern bekomme ich noch zwei Groschen, und nun für heute. — Was für Gemüse soll ich nehmen, Spargel oder Schoten? — Da wir Besuch haben, (auf Ferdinand zeigend) denk' ich, Spargel. — Fleisch habe ich schon bestellt. Zum Nachtisch kaufe ich Kirschen — die schlechten werden ausgesucht und zum Braten gestobt.

Adolph. Schrei' doch nicht so, Marie! (spricht leise mit ihr weiter.)

Ferdinand. Aber, mein Gott, wer besorgt denn hier im Hause die Küche?

Adolph (verlegen). Das thut — das heißt, wenn —

Marie. Ohne wenn, das thut der Herr allemal.

Adolph. Still, Marie!

Marie. Ach was, ich sage Alles gerade heraus! — Und wenn ich an der Apotheke vorbeigehe, soll ich noch einmal die Arzenei für unser Kind — ? —

Adolph. Es ist freilich, dem Himmel sei Dank, wieder vollkommen hergestellt; aber der Arzt hat gesagt, es könnte nicht schaden, wenn man damit fortführe; nur nimm Dich in Acht, daß meine Frau nicht merkt — —

Marie. Nicht doch, ich trage die Arzenei hinein, wenn sie spanische Vokabeln lernt, dann hört und sieht sie nicht.

Adolph. Still, Marie!

Marie. Ach was, ich sage Alles gerade heraus!

Ferdinand. Aber wer sorgt denn hier für das Kind?

Adolph. Wenn — — —

Marie. Der Herr ganz allein — die Frau bekümmert sich um nichts. —

Adolph. Marie, ich bitte mir aus — —

Marie. Wenn das Herz voll ist, geht der Mund über, und ich sage Alles gerade heraus!

Adolph. Aber ich befehle Dir — — (Er drängt Marie bis in den Hintergrund, und spricht leise mit ihr weiter.)

Ferdinand (bei Seite). Der arme Adolph, er scheint unter dem doppelten Pantoffel zu steh'n, der Frau und der Köchin, und diese zweite Kammer, die Speisekammer nämlich, — nimmt kein Blatt vor den Mund, wie ich sehe. (Laut.) Aber ist das nicht die kleine Marie, unsere Spielkameradin?

Marie (tritt heran). Natürlich, dieselbe! — Seh'n Sie mal, Herr Baron, haben Sie doch Ihr Gedächtniß nicht ganz verloren. Nehmen Sie mir's nicht übel, denn ich sage Alles gerade heraus! Aber Sie hätten mich auch wohl eher erkennen können.

Ferdinand (reicht ihr die Hand). Wie konnte ich denken — ? —

Marie (schlägt ein). Na, gute Freunde! — Gott, Sie haben sich verändert; sonst sahen Sie sich die Mädchen besser an. —

Ferdinand. Besonders, wenn sie so hübsch waren, wie Du! (Will ihre Hand fest halten.)

Marie (reißt sich los). Nichts da? Zu solchen Redensarten ist jetzt keine Zeit, sonst vergesse ich meinen ganzen Speisezettel, und Sie haben nichts zu essen! (Läuft ab.)

Ferdinand. Sieh', sieh'! Ich glaube, die zweite Kammer hat mich auch schon unter! —

Adolph. Verzeih', Bruder, meine Frau muß gleich kommen. Ich freue mich so darauf, Euch bekannt zu machen.

Ferdinand. Bist Du glücklich?

Adolph. Charlotten's Besitz wird mir von aller Welt beneidet; sie ist so schön — —

Ferdinand. Aber bist Du glücklich? —

Adolph. So geistreich, und das herrlichste Gemüth von der Welt. Wir lieben uns so aufrichtig, so von ganzem Herzen — —

Ferdinand. Und alles das, macht es Dich glücklich? —

Adolph. Still! Der Flügel wird geschlossen. Der Virtuose empfiehlt sich, ich bringe Dir meine Frau. — (Er geht in Charlottens Zimmer ab.)

Ferdinand (allein). Er ist unglücklich! Er, der so genügsam ist, der so wenig verlangt, den die Prosa des Lebens ausfüllt, auch er ist unglücklich! — O, die Welt hat kein Glück, und vielleicht ist der Tod nicht einmal eins! —

Sechster Auftritt.

Ferdinand. Charlotte. Adolph.

Adolph (vorstellend). Meine Frau — —

Charlotte. Willkommen, willkommen in der Heimath, und im Kreise der Ihrigen! —

Ferdinand. Ich habe mich so sehr darnach gesehnt, meinen guten Adolph in seiner Häuslichkeit zu überraschen — —

Adolph. Du lieber Bruder! —

Charlotte. Und Sie waren so lange abwesend. Man könnte Sie beneiden um all' die Herrlichkeiten, die Sie kennen lernten.

Ferdinand. Man sollte Niemanden beneiden. Alles Neidenswerthe vergeht wie Schaum bei näherer Betrachtung.

Charlotte. Haben Sie doch aus eigener Anschauung kennen gelernt, was wir nur auf den Flügeln fremder Phantasie mit unserer eigenen, kleinen Einbildungskraft hervorrufen können. — Sie haben geschwärmt

unter dem bell' cielo italiano, haben die Cypressen gesehen, die zu Tasso's göttlichem Wahnsinn rauschten, den Boden betreten, der Petrarka's glühendes Herz deckt; Sie haben das Land durchstrichen, wo jeder Stein Geschichte, jede Blüthe Poesie ist; Sie haben in Paris dem Vergnügen, in London der Politik gelebt. — —

Ferdinand. Und bin überall meine deutsche Langeweile nicht los geworden.

Charlotte. Sie sind Dichter — —

Ferdinand. O, mißbrauchen Sie nicht diesen Namen! —

Charlotte. So haben Sie Eindrücke mitgebracht, die hier in der Stille zu lieblichen Blüthen sich entfalten werden; — Sie haben — —

Ferdinand (bei Seite). Die Frau ist unerträglich mit Allem, was ich haben soll. — (Laut.) Ja, ich habe — —

Charlotte. Nicht wahr?

Ferdinand. Hunger, meine Gnädigste; denn ich habe seit sechs Stunden nichts gegessen.

Charlotte. O, ist's nur das? Da kann Ihnen geholfen werden! (Sie schellt.) Es giebt Abhülfe gegen jeden Schmerz, wenn wir sie nur am richtigen Orte suchen. —

Ferdinand. Gewiß, wenn dieser Schmerz aus dem Magen kommt; wenn aber aus dem Herzen — —

Charlotte. Wo nur das Mädchen bleibt? (Sie schellt wieder.)

Adolph. Ja, nach wem schellst Du denn, liebes Kind?

Charlotte. Nach Marie! —

Ferdinand. Die ist auf den Markt gegangen.

Charlotte. Das wissen Sie?

Ferdinand. Gewiß; ich weiß auch, daß wir heute

Mittag Spargel essen werden. O, ich weiß schon besser in Ihrer Wirthschaft Bescheid, als Sie selbst.

Charlotte (bei Seite). Er ist unerträglich! (Laut.) Aber bis zum Spargel können Sie, bei Ihrem Hunger, wahrhaftig nicht warten, und so muß ich Ihnen nur beweisen, daß ich auch noch etwas in meiner Wirthschaft finden kann. (Geht ab.)

Adolph (bei Seite). Sie wird nichts finden. Marie hat die Schlüssel mitgenommen. (Laut.) Nun, wie gefällt Dir meine Frau? —

Ferdinand. O, sie ist schön — —

Adolph. Nicht wahr?

Ferdinand. Aber sie scheint sehr gelehrt zu sein; man könnte sich vor ihr fürchten; so gut weiß sie Alles, was man erlebt hat — —

Adolph. Ja, sie ist geistreich — — — (Man hört draußen Glas klirren.)

Ferdinand. Und ungeschickt, wenn Du mir es nicht übel nimmst, denn ich müßte mich sehr irren, wenn sie da nicht einige Flaschen zerbrochen hätte.

Adolph. Und nun solltest Du sie in Gesellschaft sehen. Wo sie erscheint, ist sie der Mittelpunkt. Alles weiß sie zu beleben, anzuregen; — und dann in ihrem Hause, — sie macht eine vortreffliche Wirthin — —

Ferdinand. Aber sie ist keine vortreffliche, wie es scheint. —

Charlotte (mit dem Frühstück). Da bin ich! — Sie müssen vorlieb nehmen, lieber Schwager. — Hilf mir, Adolph. (Charlotte setzt das Frühstück auf einen kleinen Tisch im Hintergrunde, und trägt denselben mit Adolph vor das Sopha.)

Charlotte (indem sie mit Adolph das Frühstück aufdeckt, leise zu ihm). Marie hat den Schlüssel mitgenom-

men, und so mußte ich eine Glasscheibe im Speiseschrank einschlagen. —

Adolph (leise). Richtig! wir hörten's klirren. —

Charlotte. Adolph, Du holst wohl eine Flasche Wein. (Adolph geht ab)

Ferdinand. Wie reizend Ihnen das steht! Es giebt nichts Lieblicheres, als die graziöse Geschäftigkeit einer jungen Hausfrau.

Charlotte (bei Seite). Jetzt wird er galant, nun ich ihm ein Frühstück bringe! — Aber die Galanterie hat einen Beigeschmack. — (Laut.) Nehmen Sie Platz, lieber Schwager! — (Ferdinand setzt sich zum Frühstück. — Charlotte setzt sich auf's Sopha.)

Adolph (kommt mit einer Flasche Wein und Gläsern zurück). Hier! — Laß uns anstoßen, Bruder! — Es lebe die Heimath! —

Ferdinand. Es lebe Deine schöne Hausfrau!

Charlotte. Es lebe Glück, Heiterkeit und Zufriedenheit!

Ferdinand. Wo soll man das suchen?

Charlotte (mit einem zärtlichen Blick auf Adolph). Ich dächte, nicht allzuweit.

Adolph (sieht nach der Uhr). Aber, mein Gott, Kinder, ich muß fort! In meine Session. —

Ferdinand. Wie? In der ersten Stunde meines Hierseins?

Adolph. Ja, was fragt mein Präsident darnach!

Charlotte. Komm' aber bald wieder, Du weißt, ich muß Toilette zum Concert machen — —

Adolph. Als wenn das von mir abhinge. — Ihr thut wahrhaftig, als wenn, als wenn — —

Charlotte. Als wenn es gar keine Nasen gäbe, nicht wahr, lieber Schwager? —

Adolph. Lebt wohl! (Geht ab.)

Siebenter Auftritt.

Charlotte. Ferdinand.

Charlotte. Der arme Adolph! — Seh'n Sie, das ist die Sklaverei seines Standes!

Ferdinand. Und das gerühmte Glück, von dem Sie sprachen —

Charlotte. Dabei ist er doch zufrieden — —

Ferdinand. Wirklich?

Charlotte. Ohne Zweifel! Zufriedenheit ist eine Kunst — —

Ferdinand. Gewiß! Aber man wird immer Dilettant darin bleiben.

Charlotte. Die sich doch aber lernen läßt. Nur darf man sich kleine Sorgen nicht über den Kopf wachsen lassen, sonst kann man die ernsten nicht ertragen. So habe ich mich von den petites misères der Häuslichkeit emancipirt. — Ich suche meinen Geist zu bilden; aber ich bin nicht unglücklich, wenn die Suppe überkocht, oder verstimmt, wenn mir ein Gericht nicht geräth. — (**Ferdinand** schenkt sich ein Glas Wein ein, und läßt, wie aus Versehen, den Wein über das Tischtuch fließen)

Charlotte. Aber Sie sind zerstreut.

Ferdinand. Ach! Ich folgte mit solchem Interesse Ihrer Theorie von der Zufriedenheit, und bin sehr glücklich, daß Sie sich von den kleinen Sorgen des Hausstandes emancipirt haben, sonst wüßte ich nicht, wie Sie mich für diesen Rothweinfleck, den Schrecken aller Hausfrauen, entschuldigen sollten. —

Charlotte (bei Seite). Abscheulich! (Laut.) Sie haben doch meine Theorie nicht ganz richtig verfolgt, sonst würden Sie wissen, daß wir niemals Sorgen, selbst die kleinsten nicht, mit **Absicht** hervorrufen dürfen. Das ist die erste Regel für die Kunst der Zufriedenheit, die nicht

so schwer ist, wenn wir nicht an der Krankheit der Unzufriedenheit laboriren.

Ferdinand. Ist das eine Krankheit?

Charlotte. Gewiß!

Ferdinand. Und Sie hätten Lust, mich in die Kur zu nehmen?

Charlotte. Wenn Sie ein folgsamer Patient sein wollen. — Lassen Sie uns mit der Ursache des Uebels anfangen. — Warum fühlen Sie sich nicht glücklich?

Ferdinand. Das ist eine kurze Frage, die eine lange Antwort erfordert.

Charlotte. Ich bin gespannt. —

Ferdinand. Aus Neugier?

Charlotte. Nein, aus Theilnahme! — und weil Sie mich zu Ihrem Arzt gemacht haben.

Ferdinand. Nun denn! (Er steht auf und schiebt den Tisch fort; das Folgende, theils über die Sophalehne, theils im Zimmer auf- und abgehend, sprechend.) Mein Unglück ist, daß ich zu viel habe von allem dem, was man gemeiniglich Glücksgüter, was man Bevorzugungen des Schicksals nennt. —

Charlotte. Das klingt sehr barok, und möchte sich kaum ein ganzes Leben lang durchführen lassen.

Ferdinand. Doch! — Hören Sie! Es fängt mit der Geburt an. — Ich ward ein Jahr zu früh geboren, das Vermögen meines Vaters war Majorat, so kam es, daß ich ein reicher Mann wurde, und mein Bruder nur ein geringes Einkommen besitzt. —

Charlotte. Und darüber beklagen sie sich bei dem Schicksal?

Ferdinand. Sie werden sehen, daß ich Ursache dazu habe. Ich hatte von der Natur einen lebhaften Kopf, Interesse für das Wissen, ein frühes poetisches Gefühl erhalten; — meinem Bruder ward das Lernen schwer.

Ich lernte spielend, unsere Lehrer stellten mich immer als Beispiel auf. Mein Selbstvertrauen wuchs, und das seinige sank.

Charlotte (ironisch). Ich bedaure Sie schon!

Ferdinand. Das machte ihn schüchtern gegen alle Welt, und zurückhaltend gegen mich. Diese sogenannten Vorzüge kosteten mich in der Kindheit das Glück, das ich in der Liebe, in dem Zutrauen meines Bruders gefunden hätte. Wir verloren unsere Eltern früh. Als wir auf die Universität zogen, hatte ich über bedeutende Revenüen zu disponiren; Adolph mußte sich mit spärlichem Wechsel begnügen. Das trennte uns noch mehr — —

Charlotte. Adolph ist nie neidisch gewesen —?—

Ferdinand. Nie; aber die Freuden, in die ich mich stürzte, konnte er nicht mitmachen, die Kreise, in denen ich lebte, waren ihm zu theuer — —

Charlotte. Und wo ist das Unglück auf Ihrer Seite?

Ferdinand. Ich verlor die Liebe meines Bruders, und gewann keine Freude dafür. — Adolph gab sich mit eisernem Fleiße seinen Brodstudien hin, und wenn sie ihn auch nicht besonders interessirten, er fühlte sich doch glücklich in der Pflichterfüllung, mit der er ihnen oblag. Um dies Glück habe ich ihn oft beneidet. — Ich naschte bei allen Wissenschaften, in allen Künsten, denn ich hatte ja nicht nöthig, für meine Zukunft zu lernen. Die Halbheit füllte mich nicht aus, und ich suchte Befriedigung in den sogenannten Vergnügungen des Lebens. Ich habe sie alle durchgekostet, denn ich hatte sie ohne Schwierigkeiten; aber darum eben wurde ich ihrer schnell überdrüssig. — Ich war reich, jung, einnehmend, der Rausch der Liebe betäubte mich, bis ich einsah, daß mein Geld mir das erkauft, bis der bessere Kern meines Gemüthes mir sagte, daß in dieser Liebe kein Glück wohne. — Ich fing an,

mich zu langweilen; da erwachte die Leidenschaft zum Spiel. Ich spielte alle Nächte durch, und hatte das Unglück — —

Charlotte. Zu verlieren?

Ferdinand. Nein, zu gewinnen. Was half mir der Gewinn? Aber er verstimmte meine Gefährten, und kostete mich manche Neigung meiner Altersgenossen, denn ich gewann immer. Das Spiel widerte mich an; aber das Leben war mir so nüchtern geworden, daß ich immer neuen Reiz haben mußte. In einer besseren Rrgnng gab ich mich meinem poetischen Gefühle hin; — ich schrieb eine Tragödie. Neue Quellen von Unbefriedigung. Ich schickte sie an die Bühnen — —

Charlotte. Und sie wurde nicht angenommen?

Ferdinand. Leider doch; sie wurde angenommen, und nach anderthalb Jahren aufgeführt. Eine ewige Folter durch Hoffnung und Täuschungen. Nun hatte ich längst die Fehler meines Stückes erkannt, das Interesse dafür verloren. — Ich sah' es — —

Charlotte. Und es fiel durch?

Ferdinand. Leider nein! Es fand einige Anerkennung, und ließ kalt. — Hätte man gepfiffen, so hätte ich gelacht und mitgepfiffen; so hatte ich nichts, nicht einmal des petites emotions, die ich davon erwartet hatte. — Was soll ich Ihnen noch mehr erzählen? — Ich ging auf Reisen, und die Sache blieb dieselbe. — Ich sehnte mich aus dem Treiben der Welt hinaus, und ging vor einigen Wochen auf mein Gut. — Ruhe suchte ich, und fand Langeweile. — Sie sehen, mein Unglück ist das Zuviel. —

Charlotte. Und doch weiß ich kaum, ob man Sie bedauern kann. —

Ferdinand. Da haben Sie es! — Selbst auf das Gefühl, bemitleidet zu werden, das jeder andere Unglück-

liche hat, muß ich verzichten. — Nun, mein gescheidter Arzt, halten Sie meine Krankheit noch für so leicht zu heilen? —

Charlotte. Wer weiß? — (Steht auf.) Vielleicht wäre sie es durch ein einfaches Mittel, das sich nur leider nicht verschreiben läßt.

Ferdinand. Und das wäre? —

Charlotte. Vielleicht finden Sie es selbst, wenn Sie noch einen tieferen Blick in die Häuslichkeit Ihres Bruders thun.

Ferdinand (bei Seite). Das könnte mir noch eines vollends verleiden — die Ehe.

Charlotte. Ich lasse Sie auf einen Augenblick allein, um Toilette zum Concert zu machen. In wenigen Minuten bin ich wieder bei Ihnen. (Legt ihm die Hand auf die Schulter.) Hoffen Sie, Sie sind noch zu heilen. (Im Abgehen bei Seite.) Was er sagt, klingt Alles ganz vernünftig; und bei Lichte betrachtet, ist's doch Alles Narrheit. (Sie geht ab.)

Achter Auftritt.

Ferdinand (allein; dann) Marie.

Ferdinand. In Adolph's Häuslichkeit soll ich das Mittel finden? — Ob sie wirklich glaubt, daß sie ihn glücklich macht? Dann wäre ihm zu helfen. — Was sie sagt, klingt Alles verschroben; und doch, wenn man es bei Licht betrachtet, ist so viel Geist, ist so viel Gemüth darin, ist's ganz vernünftig.

Marie (durch die Mitte eintretend, ohne Ferdinand zu sehen, mit einer Arznei-Flasche in der Hand.) Das ist eine verfluchte Wirthschaft hier im Hause! — Donnerwetter, da soll man nicht ärgerlich werden! Sobald man den Rücken wendet, geht Alles d'rüber und d'runter!

Ferdinand. Ach! Die zweite Kammer ist in Aufruhr!

Marie. Komme ich in die Küche! Die Scheiben vom Speiseschrank eingeschlagen, die Butter heraus, das Fleisch fort! — Ich denke, die Katze hat's gethan! aber die läßt doch den Teller stehen, und frißt nicht mit Messer und Gabeln; aber Teller und Messer und Gabeln sind auch fort! (Sieht den Frühstückstisch.) Richtig, da steht die Bescheerung! Aber die Katzen will ich — wartet —! —

Ferdinand. Du wirst mir doch das Frühstück nicht mißgönnen, Mariechen?

Marie. Ah, Sie? — Da haben wir den Sünder! — Mißgönnen? Nein! Meinetwegen konnten Sie die ganze Küche mit aufessen; nur Alles in Ordnung. Wer schlägt denn den Speiseschrank ein, wenn er frühstücken will? He?! —

Ferdinand. Nun, ich doch nicht?

Marie. Nicht? — Dann ist's die gnädige Frau gewesen, das konnte ich denken. Da soll einer Ordnung halten!

Ferdinand. Höre, Marie, Du bist ein gescheidtes Mädchen, Du bist lange hier im Hause. Sage einmal, wie geht's denn hier eigentlich zu?

Marie. Wie? Sie sind ein grundgescheidter Mann, Herr Baron, sind eine Stunde im Hause, und wissen das noch nicht? — Hier ist die verkehrte Welt, wie gepfiffen! Der Herr ist eigentlich die gnädige Frau, und die gnädige Frau ist gewissermaßen der Herr.

Ferdinand. Wie? Steht Adolph unter dem Pantoffel?

Marie. Das eigentlich nicht; aber er thut doch Alles, was die gnädige Frau will.

Ferdinand. Und sie ist herrschsüchtig —? —

Marie. Nicht im Geringsten. —

Ferdinand. Launig?

Marie. Behüte Gott! —

Ferdinand. Eine sogenannte, böse Frau?

Marie. Na, da hätte ich Sie für gescheidter gehalten. — Nehmen Sie mir's nicht übel; ich sage Alles gerade heraus! — Unsere Frau ist ein Engel! —

Ferdinand. Nun denn, worüber ist denn zu klagen? —

Marie. Nicht über den Herrn für sich, nicht über die Frau für sich; aber über Beide zusammen. Sie haben sich recht lieb, thun sich zu Gefallen, was sie nur können; aber es ist doch kein rechter Schick in der Geschichte, das ist gar nicht, wie Mann und Frau. — Wenn's heißt, Küche besorgen, zum Essen herausgeben, das thut der Herr, wie Sie gesehen haben. Dann ist's, als hätten wir gar keine gnädige Frau im Hause. Und Abends, wenn die Theegesellschaft kommt, die Gelehrten und Ausländer und Künstler, und was weiß ich, dann ist's, als wenn wir gar keinen Herrn hätten. — Hier steht der Theetisch, da sitzen sie Alle d'rum 'rum, und, im äußersten Winkel, sitzt der Herr. Die Andern schwatzen, erst über Bücher und studierte Sachen, dann über den lieben Nächsten — das dauert am längsten. Der Herr sagt kein Wort, und paßt nur auf, bis Einer keinen Braten mehr auf dem Teller hat. — Manchmal fallen ihm auch wohl die Augen zu; aber das hilft nichts, und wenn sie bis in die tiefe Nacht hineinschwatzen, wenn sie fort sind, so muß er noch ein Paar Stunden an seine Acten.

Ferdinand. Der arme Schelm! —

Marie. Das hab' ich schon so oft gesagt! —

Ferdinand. Das muß anders werden! —

Marie. Ja freilich! Sonst halte ech es nicht aus, und der Herr hält!s nicht aus, und (Pantomime des Geldzählens) der Daumen hält's auch nicht aus!

Ferdinand. Das ist eine Welt! — Aber ich will

diese Krankheit der Ehe kuriren. Noch hoffe ich, meinem Bruder das Glück, das er verdient, annähernd zu verschaffen. — Ich bin zu Ihrem Glück, wenn auch nicht zu Ihrer Freude in's Haus gekommen, meine geistreiche Frau Schwägerin. Suchen Sie nach dem Mittel, mir zu helfen, — ich werde die Arzenei schon finden, die Ihnen gut ist; — aber sie ist bitter! (Geht ab.)

Marie (allein). Na, mit dem ist's auch nicht richtig! (Auf die Stirn zeigend.) Als ich höre, daß er kommen wird, denke ich: Nun wird's anders werden im Hause. Der ist reich, jung, dem fehlt nichts, der muß fidel sein! Der wird uns Alle aufheitern! Ja, Prosit die Mahlzeit! — Der macht erst recht ein Gesicht, wie verdorbener Essig, und statt uns lustig zu machen, rührt er Alles auf, was nicht taugt. Was uns fehlt, wissen wir schon; was Dir fehlt, weiß ich aber auch. Der müßte einmal recht in's Misère kommen, das würde ihm schon helfen, und die Arzenei wäre auch bitter! —

Neunter Auftritt.

Marie. Charlotte (in glänzender Concert-Toilette, einen Kranz im Haar).

Charlotte. Ach, Marie! — Mach' mir das Armband zu, hier über dem rechten Handschuh!

Marie. Gleich, gnädige Frau! (Sie will die Arzeneiflasche, die sie bei Charlotten's Eintreten unter die Schürze verbarg, unbemerkt auf den Tisch stellen.)

Charlotte. Was hast Du da? — Eine Arzenei-Flasche? —

Marie. Ich glaube — ja wohl — —

Charlotte. Für wen? —

Marie. Ich weiß es selbst kaum — —

Charlotte. Marie, lüge nicht; Du wirst verlegen.

Marie. Ich lügen? Nein! Ich sage Alles gerade heraus! Und's Herz hat's mir auch schon beinahe abgestoßen, daß ich es Ihnen nicht sagen durfte. Die Arzenei ist für unser Kind — —

Charlotte. Für Wilibald?

Marie. Ja wohl! — Nun ist's doch einmal heraus.

Charlotte. Mein Gott! Er ist krank? (Will in die Thür links.)

Marie (hält sie zurück). Beruhigen Sie sich, er ist schon wieder gesund.

Charlotte. Wie? Mein Kind krank, und Ihr habt es mir nicht gesagt? Und ich habe es nicht bemerkt? Aber wie ist das möglich?

Marie. Sie waren so beschäftigt, und der Herr wollte Sie nicht ängstigen. So mußte der Arzt immer kommen, wenn Sie Clavier spielten und sangen, dann hörten Sie es nicht — —

Charlotte. Ich sang, und mein Kind litt.

Marie. Und ich kochte Thee, und holte Arzenei, immer, wenn Sie spanische Vokabeln lernten — —

Charlotte. Das ist abscheulich! Mein Kind, mein Kind! Nein, das habe ich nicht verdient! (Stürzt in das Zimmer links ab.)

Marie (allein). Da haben wir's! Das kommt von der verfluchten Heimlichkeit! — Ich bleibe bei meinem Wahlspruch: Alles gerade heraus! — Das wird eine schöne Bescheerung, wenn der Herr kommt! (Sie geht ab.)

Zehnter Auftritt.

Ferdinand und Adolph treten durch die Mitte ein; dann Charlotte.

Ferdinand. Armer Bruder, schütte Dein Herz aus in die Brust Deines besten Freundes; sprich es aus, was

ich längst errathen habe, Deine Ehe ist krank, Dein Herz ist wund — —

Adolph. Still, daß Charlotte nichts hört, sie ist in ihrem Zimmer — —

Ferdinand (bitter). Bei der Toilette zum Concert, um zu glänzen, um sich fade Schmeicheleien sagen zu lassen, während Du — —

Adolph. Still, Bruder —! — (Er zieht Ferdinand links auf's Sopha.)

Charlotte (erscheint in der Thür hinter ihnen, und bleibt während der ganzen Scene, von Zeit zu Zeit, sichtbar).

Ferdinand. Während Du alle Sorgen des Hausstandes trägst, ohne das Glück zu genießen, das Du Dir träumtest.

Adolph. Wenn Du Recht hast, wenn ich nicht glücklich bin, so liegt die Schuld sicher an mir. Ich habe so unbeschreiblich viel! Ich liebe meine Frau, und sie liebt mich wieder. Diese Liebe ist mein höchster Schatz! Und dann unser Kind! O, Bruder, ich wäre der undankbarste Mensch von der Welt, wenn ich sagen wollte, daß ich nicht glücklich sei —! —

Ferdinand. Und doch bist Du es nicht. Ich sehe es an Deinen Blicken; sprich —! —

Adolph. So höre! — Und doch, wenn ich's bedenke, es ist so unendlich wenig gegen Alles das, was ich besitze! — Wenn ich zurückkehre von meinen Geschäften, müde und abgespannt, was erwartet mich hier? Meine Frau ist beschäftigt, bald hier, bald da. Ich darf sie nicht stören. Für einen unglückseligen Roman hat sie einen ganzen Tag, für mich nicht eine Stunde. Wenn ich ihr etwas zu sagen habe, sie hört's an; aber oft habe ich ihr gar nichts zu sagen. Ich möchte nur mit ihr sein, nur plaudern, immer dasselbe, wenn Du willst; aber doch mit ihr. Solch Stündchen, das hab' ich nie. —

Sie bekümmert sich nicht um das Mittagbrod, ich besorge Alles. „Bestimme, was Du willst, mir ist Alles recht," sagt sie oft. Das ist wohl wahr; aber nun schmeckt mir das Essen nicht. Wenn sie mich einmal überraschte mit einem Lieblingsgerichte, ein noch so einfaches, es würde mich glücklich machen. Und dann Abends! Da kommen ihre Freunde. Da ist sie geistreich, wird bewundert. — Ich sitze dabei, und gelte für dumm, das weiß ich wohl, und das wäre mir auch gleich. Ich freue mich auch, daß sie anerkannt wird; aber lieber Gott, sie ist ja Alles für die, die sie bewundern; nichts für mich, der ich sie liebe. — Genug, Bruder! Das sind Alles nur Kleinigkeiten, das Meiste läßt sich gar nicht einmal aussprechen, nur empfinden; aber ich bin unbeschreiblich unglücklich, um so mehr, als ich so unendlich glücklich sein könnte! — —

Charlotte (in der Thür, bei Seite). Großer Gott, was muß ich hören!? —

Ferdinand. Und glücklich sollst Du werden! (Er springt auf.) Laß' mich der Arzt sein, der die Krankheit Eurer Ehe heilt. — Weißt Du, was Dir fehlt? — Dir fehlt eine Häuslichkeit. In diesem einen Worte liegt Alles das, was Du zu schildern Dich bemühst.

Adolph. Wohl magst Du Recht haben.

Ferdinand. Und eine Häuslichkeit soll Dir werden! Charlotte liebt Dich, sie hat Gemüth, Verstand, sie wird es einsehen, daß sie Dich unglücklich macht. —

Adolph. Nie, niemals darf sie das ahnen! —

Ferdinand. Ich werde es ihr sagen! Auf die Gefahr hin, ihre Freundschaft zu verlieren. Was ist das gegen Dein Glück? Laß' mich gewähren!

Adolph. Schone sie, sie weiß es ja nicht, was ich leide. —

Ferdinand. Komm', und vertraue mir! (Er zieht ihn fort.) (Beide ab.)

Elfter Auftritt.

Charlotte allein; dann Ferdinand.

Charlotte (allein, aus dem Zimmer links tretend). Was habe ich hören müssen? — Mein Mann unglücklich, unglücklich durch mich! — Welch trauriges Bild rollt sich vor mir auf. Er hat gelitten, lange gelitten, und ich merkte es nicht — weil ich Vokabeln lernte, wie Marie sagt. — O, warum studirte ich nicht die Vokabeln seines Herzens? Warum las ich nicht die Schrift seiner trüben Augen, seiner umwölkten Stirn? — Unglücklich durch mich, die ich ihn so glücklich wähnte, weil ich bewundert, gepriesen war, weil man mich ihm beneidete. — Aber Du bist nicht ohne Schuld. — Warum so heimlich, so wenig zutraulich? Deine Liebe hast Du mir gegeben; aber meinen Theil an Deinen Sorgen, Deiner Angst um unser Kind, hast Du mir vorenthalten. (Sie steht vor dem Spiegel, und wirft unwillkührlich einen Blick hinein.) Mein Gott, wie sehe ich aus? — Dieser Putz?! Ganz recht, zum Concert; zum Concert, um heitere Lieder zu singen, um einen Kreis um mich zu versammeln, der sich zuflüstert: „Die glänzende Frau eines unglücklichen Mannes!" — Ich soll singen für diesen arroganten Virtuosen, der ihm, meinem Adolph, so unhöflich, mit so vieler Nichtachtung begegnete. — Niemals! Fort dieser Schmuck! Fort! — Es soll Dir werden, was Dir fehlt, gewiß, es soll Dir werden — eine Häuslichkeit! — (Sie beschäftigt sich, den Kranz aus den Haaren zu nehmen.)

Ferdinand (tritt durch die Mitte ein). Sieh' da, meine schöne Schwägerin! Sie vollenden Ihre Toilette?

Charlotte. Nicht doch, ich löse sie auf.

Ferdinand. Und warum das?

Charlotte (hängt den Kranz an den Spiegel). Weil

ich nicht in's Concert will. — (Sie wendet sich zu Ferdinand.) Ich will zu Hause bleiben.

Ferdinand (bei Seite). Reizend ist sie! (Laut.) Und warum das?

Charlotte. Ich will mit Ihnen sein, mit Adolph.

Ferdinand (scharf). So soll ich nicht das Glück haben, Sie singen zu hören?

Charlotte (als wenn sie es nicht bemerkte). Doch; ich singe Ihnen hier etwas vor, was Sie wollen, und so lange Sie wollen.

Ferdinand (bei Seite). Ich muß ihr Alles sagen, so schwer es mir wird!

Charlotte (legt die Hand an seine Schulter). Wir wollen recht gute Freunde werden; — nicht wahr? —

Ferdinand. Ich bin schon Ihr Freund! (Bei Seite.) Dieser Blick; sie hat geweint. Was ist ihr?

Charlotte. Noch vertrauter, noch aufrichtiger! — Wissen Sie, ich habe das Mittel gefunden, das Sie heilt, Sie glücklich macht. —

Ferdinand. Nun —? —

Charlotte. Noch nicht. — Wir haben noch eine Grenze zu überschreiten zur Freundschaft. — Wir müssen Brüderschaft machen, das bringt gleich weit näher.

Ferdinand. Gern; also! (Reicht ihr die Hand.)

Charlotte. Nicht so; in aller Form! (Sie holt zwei gefüllte Gläser vom Tisch.) So lassen Sie uns anstoßen; aber machen Sie mir keinen Fleck auf den Fußboden, oder gar auf das Atlaskleid; ich bin doch etwas Hausfrau.

Ferdinand. Wohlan denn! (Sie stoßen an.) Freundschaft für's Leben!

Charlotte. Du und Du! (Sie setzen die Gläser fort.)

Ferdinand. Nun habe ich Ihnen gleich etwas zu sagen, Charlotte.

Charlotte. Ihnen? — Warte —! —

Ferdinand. Dir, liebe Charlotte! (Bei Seite.) Werde ich es können?

Charlotte. Und ich habe für Dich so viel auf dem Herzen. — Ich will meine Kur anfangen.

Ferdinand. Laß mich sprechen —! —

Charlotte. Kein Wort; nach mir, Lieber. Ich habe den Vorrang, weil ich mich zuerst meldete, und diesen Vorrang mußt Du mir lassen, wäre es auch nur aus Galanterie.

Ferdinand. Aber was ich Dir zu sagen habe, betrifft das Glück Deines Lebens —

Charlotte (lächelnd). Ich werde noch zehn Minuten darauf warten. Ich weiß jetzt, was Dir fehlt.

Ferdinand. Ich bin begierig und sehr ungeduldig. (Bei Seite.) Aber es ist vielleicht besser, jetzt hätte ich es ihr doch nicht ordentlich sagen können. Diese Schönheit, diese Einfachheit, diese Milde — und dieser Blick aus den verweinten Augen.

Charlotte. Was sagst Du, Ferdinand?

Ferdinand. Ich lerne eben den Zauber kennen, durch den wir Männer so unwiederbringlich unter der Herrschaft der Frauen stehen.

Charlotte. Es ist nur eine berechtigt, die, die uns den Sieg des Gemüthes über das Gemüth erwirkt, denn das ist der einzige, wo wir reicher sind, und reicher sein dürfen.

Ferdinand. Diesen Sieg hast Du errungen. — Sprich, Charlotte.

Charlotte. So höre! Du hast Alles, was Dir das Leben, die Welt reich, was Dich für das Leben bedeutend machen könnte, Geist, Gemüth, Talent. Aber all' das sind innere Blüthen, die noch nicht nach Außen hin ausbrechen. Du hast keinen Zweck des Lebens, keinen

Beruf, keinen Wirkungskreis, in dem das Alles ausströmt, in dem es zur That wird.

Ferdinand. Und wenn ich Dir Recht gäbe, nenne mir einen Wirkungskreis, in den meine flatternden Anlagen passen — —

Charlotte. Du mußt sie concentriren, und er ist leicht gefunden. Das ist der Vorzug, den Ihr vor uns Frauen habt, den Ihr habt, weil Ihr dem öffentlichen Leben angehört. — Es ist nicht das allein ein Beruf, was man in einen bestimmten Namen fassen kann. — Ich sage Dir nicht, Du sollst Assessor, Kaufmann, Schriftsteller, Offizier werden. Nein, stelle Dich nur auf einen festen Standpunkt in der Welt. Ergreife das Nächste. Geh' auf Dein Gut. Beschäftige Dich mit der Landwirthschaft, so viel oder so wenig, als Dir Freude macht. Aber widme Dich mit allen Kräften Deiner Umgebung. Einem redlich wollenden Gutsbesitzer muß es gelingen, daß das Wort: „Armuth" ein unbekannter Klang ist bei seinen Untergebenen. Sein Beispiel, ein vermittelndes Wort, muß Streit und Zwist in seiner Umgebung aufheben, wenn er es verstanden hat, sich Vertrauen und Liebe zu erwerben — sich populär zu machen. —

Ferdinand. Das kennst Du nicht, liebe Charlotte. Popularität ist schwer zu erlangen in jetziger Zeit der Aufregung und des Auflehnens gegen Alles, was höher steht, was begünstigter scheint vom Schicksal.

Charlotte. Popularität ist immer noch leicht. Nur müssen wir darnach streben, nicht mit dem Verstande, dann werden wir immer scheitern; aber mit dem Herzen, dann werden wir immer an's Ziel kommen. — Bei der klügsten Berechnung wird ein Mißgriff jahrelange Bemühungen über den Haufen stoßen. Wenn das Herz der Compaß ist, der uns leitet, ist ein Mißgriff unmöglich. Und nun betrachte Deinen Wirkungskreis unter denen, die Dir

gleich stehen. Gegen wie viel Vorurtheile haben wir da noch zu kämpfen. Vorurtheile nicht allein, die so unbegreiflich sind, als ein plötzlicher Wahnsinn, Vorurtheile auch noch, die der Verstand besiegte; an denen aber das Herz noch hängt. Dieser Kampf, bei dem wir mit uns beginnen müssen, ist eine würdige Aufgabe des Lebens. Du bist dazu berufen, denn Du bist vornehm, reich und klug. Vorurtheile wird nur der wirksam bekämpfen, den man dazu berechtigt halten könnte, nicht der, der sich gegen sie auflehnt, wenn er sie nicht heben kann.

Ferdinand. Und das Dein Mittel?

Charlotte. Noch nicht; das ist Alles noch Vorbereitung. Wenn Du so Liebe und Vertrauen erwirbst, wirst Du vielleicht berufen, die Wünsche, die Gesinnungen derer, die Dich lieben, öffentlich zu vertreten. — Da hast Du gleich eine Lebensaufgabe, einen Wirkungskreis, den weitesten, den es giebt, und den edelsten zugleich.

Ferdinand. Und nun wäre das Glück des Lebens erreicht?

Charlotte. Gleich. Viel ist gewonnen. Dein Leben wird Dir nicht mehr unnütz erscheinen. Dein Ehrgeiz, Dein Pflichtgefühl ist befriedigt; aber manches Bittere geht nebenher — glücklich bist Du noch nicht.

Ferdinand. Siehst Du wohl —! —

Charlotte. Aber mein Mittel kommt auch erst. Du brauchst etwas, wo Du ausruhst, wo Du Entschädigung findest für die Falschheit, das Schroffe, Beleidigende des öffentlichen Lebens, Ersatz für all' die Liebe, die Du in die kalte Welt einstreuest, und Alles das findest Du in der Häuslichkeit.

Ferdinand. Wie? (Bei Seite.) Nun wird sie mir das Glück der Häuslichkeit schildern, sie, die selbst keine hat!

Charlotte. O, Du kennst es nicht, das Glück dieses Reiches, wo Liebe auf dem Throne sitzt, wo Zutrauen

und die kleinen Coquetterien des Herzen ihm zur Seite stehen, Du kennst nicht den Zauber, den vier Wände einschließen, wenn sie ganz durchdrungen sind vom Gemüth, von unsern kleinen Gewohnheiten, von denen des Wesens, das wir am meisten lieben auf der Welt, wenn wir überall uns selbst wiederfinden. Du kennst nicht das Glück, das uns in der Liebe des Gatten aufgeht, in dem Suchen nach jeder Eigenthümlichkeit seines Gemüths, im Bestreben, den kleinsten Winkel seines Herzens zu durchdringen und auszufüllen. Lerne das kennen, und Du bist geheilt.

Ferdinand. Charlotte!

Charlotte (plötzlich aufhorchend, gegen die Thür links gewendet). Horch, mein Kind ist erwacht! Komm, und lies nun in diesen klaren Kinderaugen die höchste Seligkeit der Häuslichkeit; blick' in diese kleine Welt von Unschuld, und wage es, dann noch zu sagen, daß das Leben kein Glück hat. Komm', o komm'! (Sie zieht ihn in die Thür links.)

Ferdinand. Was machst Du mit mir?

(Beide ab.)

Zwölfter Auftritt.

Adolph; dann Charlotte; zuletzt Ferdinand.

Adolph (durch die Mitte eintretend). Wo sind sie? — Niemand hier? — (Er horcht an Charlotten's Zimmer.) Alles still! — Mein Gott, wenn er fort wäre! O, ich hätte es niemals leiden sollen; Charlotte wird ihm hart entgegengetreten sein, er hat sich ereifert, sie beleidigt, gekränkt. — Sie hat ihn fortgewiesen — aus meinem Hause fortgewiesen — meinen Bruder, meinen liebsten Freund! —

Charlotte (kommt). Adolph, Du hier?

Adolph. Wo ist er, Charlotte, wo ist mein Bruder?

Charlotte (lächelnd). Dein Bruder — ? —

Adolph. Nicht dieses Lächeln, Charlotte, es bricht mir das Herz! Ihr, die beiden Menschen, die ich am meisten liebe auf der Welt, Ihr trennt Euch, und mich — —

Charlotte. Aber was ist Dir denn? —

Adolph. Mein Bruder ist fort, fort für immer!

Charlotte. Dein Bruder? (Sehr heiter.) Aber, mein Gott, so sieh' doch! (Führt ihn an die Thür links, die sie öffnet.) Dein Bruder, unser guter Ferdinand, und mein bester Freund — er ist nicht fort, er ist hier, und wiegt Dein Kind.

Adolph. Wie ist das möglich?

Charlotte. Er studirt das Mittel, das ich ihm verordnet habe — nun sage mir noch, daß ich ein schlechter Arzt bin.

Ferdinand (tritt aus der Thür und führt sie wieder in die Mitte.) St! st! er schläft! — Glücklicher Adolph, im Besitz solchen Engels! (Reicht Charlotten die Hand.)

Adolph (ohne es zu bemerken). Nicht wahr, mein süßer Wilibald?

Charlotte. Diesmal meint er mich, und Du hättest so galant sein müssen, das zu merken.

Adolph (bei Seite). Wie soll ich das Alles verstehen?

Dreizehnter Auftritt.

Die Vorigen, Marie; dann Charlotte.

Marie. Gnädige Frau, der fremde Virtuose ist mit dem Wagen da, um Sie zum Concert abzuholen.

Charlotte. Laß ihn eintreten!

(Marie öffnet die Thür; Mollerini tritt ein.)

Adolph. Mein Gott! und Du bist noch nicht fertig; aber, Charlotte — —

Charlotte. Mein Herr, ich bedaure sehr, das Versprechen, das ich Ihnen gab, nicht erfüllen zu können.

Mollerini. Wie, gnädige Frau? —

Adolph (leise). Aber, liebe Charlotte, Du hast keine Entschuldigung, und hast es einmal versprochen.

Mollerini (bei Seite). Der Mann will's nicht zugeben; aber diese Frau wird doch das Uebergewicht haben. (Laut.) Und was kann Sie zwingen?

Charlotte. Bei einer Hausfrau dürften Sie gar nicht fragen, denn die hat so tausend Dinge, von denen Ihr Männer nichts ahnet, und die doch eine ganze Welt ausmachen. Heute aber — mein Kind ist krank.

Adolph. O, wenn es nur das ist; unser Wilibald ist wieder ganz gesund.

Charlotte. Noch nicht so, als daß eine Mutter sich von ihm trennen könnte; (mit Vorwurf) eine Mutter, die man um das süße Glück betrogen hat, aus den kräftigeren Athemzügen ihres Kindes, die sie mit Angst belauscht, die Genesung zu erhorchen.

Adolph. Vergieb! —

Charlotte. Dann ist mein Schwager heute gekommen, erwartet zwar, aber doch überraschend. Er bleibt einige Tage, und ich möchte es ihm so gern heimisch in unserer Häuslichkeit machen. — Da giebt's nun tausenderlei zu thun, um mein Zimmer einzurichten, das ich ihm einräume, damit der Schreibtisch so steht, wie es ihm bequem ist; damit er die Bücher findet, die er sucht. Nach seinen Lieblingsgerichten muß ich forschen, um sie ihm zu bereiten.

Marie (bei Seite). Sie selbst? Wenn er sie dann nur wird essen können?

Mollerini. Aber morgen vielleicht, oder in einem der nächsten Concerte?

Charlotte. O, das dauert noch mehrere Tage; — Sie begreifen, daß man damit so leicht nicht fertig wird.

Mollerini (bei Seite). Sie wird häuslich — sie legt die Genialität ab, und die Küchenschürze an; es ist schade — aber sie ist verloren. —

Marie (bei Seite). Sie wird vernünftig! — Wenn das der Herr Baron wirklich zu Wege gebracht, ist er doch gescheidter als wir Alle.

Charlotte. Dann besuchen wir meinen Schwager auf dem Lande. Ich will versuchen, ihm auch dort eine Häuslichkeit zu schaffen; vorläufig natürlich! Dann weiß ich schon, wie Du es liebst, so richte ich es ein. — Den Tag über haben wir dann genug zu thun, ich im Hause und in der Küche, Ihr im Garten und Feld. Beim Garten zieht Ihr mich auch wohl zu Rathe. Wenn es dunkelt, raucht Ihr Eure Cigarren und ich singe, bis Ihr es überdrüssig seid.

Ferdinand. Bis der Rauch zu stark wird und Du husten mußt —

Charlotte. Und das Licht kommt, denn alsdann lesen wir zusammen; das müßt Ihr mir versprechen: — den Byron — Du warst in England, und wirst mir viel an der Aussprache tadeln. — Langweilen darfst Du Dich nicht mehr, Ferdinand. —

Ferdinand. Nicht doch, in Eurer Gesellschaft — —

Charlotte. In einer Häuslichkeit, willst Du sagen. — Und dann mußt Du mitunter unsern Jungen in den Schlaf wiegen — das hast Du ja schon gelernt. — Wir treiben also englisch; — aber das Spanische gebe ich auf, da wird doch nichts Gescheidtes — —

Ferdinand. Und dann paßt's auch nicht zu einer glücklichen Ehe.

Charlotte. Und glücklich sind wir doch, Adolph?

Adolph (umarmt Charlotte). Ueberschwenglich, meine Charlotte!

Charlotte (zeigt auf Ferdinand). Sag's dem da, der an kein Glück der Welt glauben wollte. — Giebt's eins? —

Adolph. Ein unendliches, durch die Liebe.

Charlotte. Und in der Häuslichkeit.

Ferdinand. Häuslichkeit, das ist ja mein Mittel!

Charlotte. Und das meinige!

Adolph. Ein Universal-Mittel, wie es scheint

Charlotte. Wenn Ihr wollt — ein Hausmittel!

(Der Vorhang fällt.)

Verzeichniß

der

deutschen Bühnen, ihrer Vorstände und Mitglieder, wie sie dem Herausgeber mitgetheilt worden sind.

(Nicht nur die Reihefolge der Theater, sondern auch die Verzeichnisse der darstellenden Mitglieder sind alphabetisch geordnet und die Rollenfächer so angegeben, wie sie dem Herausgeber mitgetheilt wurden. Dies zur Beantwortung aller etwaigen Nachfragen wegen Angabe der Rollenfächer. Daß in Bezug auf das Unterpersonale durchgängig Kürzungen gemacht worden, wird hoffentlich Entschuldigung finden. Wie vieler resp. Kehrfrauen, Rauchfangkehrer, Billeteurs 2c. sich jede Bühne erfreut, dürfte für Niemand von wesentlichem Interesse sein.)

Aachen.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Gustav Brauer, führt gleichzeitig die Regie.

Musikdirektor: Hr Fr. Müller. **Chordirektor:** Hr. Fischer. **Souffleur:** Hr. Savelsberg. **Maschinenmeister:** Hr.

Joissen. Kassirer: Hr. Schantz. Garderobiers: Hr. Blume. Hr. Rudolph. Friseur: Hr. Metzmacher. Theaterdiener: Hr. Anno.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Brauckmann, Tenorpartbieen. Breuer, Baß- und Buffopartbieen. Denzin, Tenorbuffo's. Eitl, zweite Tenorpartbieen. Raberg, Baßpartbieen.

Damen:

Die Sängerinnen Frau Eiserich-Leonoff, Frl. Fricke, Frl. Hartmann, Frl. Müller.

Für die Sommer-Saison waren als Gäste engagirt: Frau Pirscher, Frl. Reitz (Sängerinnen). Die Sänger, Herren Kreuzer, Pasqué und Reichel, sämmtlich vom Großherzoglichen Hoftheater zu Darmstadt.

Der Chor zählt 25, das Orchester 32 Mitglieder. Die Bühne wurde am 1. Juli von Neuem eröffnet und am Ende der Bade-Saison, den 16. October, geschlossen. Während der Wintermonate kann sich in Aachen kein stehendes Theater-Unternehmen halten und sind deshalb alle bisherigen Versuche in dieser Beziehung stets gescheitert. Da man mit der Leitung und den Leistungen der Bühne sich sehr zufrieden erklärte, so wurde vom Stadtrath außer dem gewöhnlichen Zuschuß noch ein außerordentlicher zum Bestehen des Theaters für den letzten Sommer bewilligt.

Agram.

(s. Nachtrag.)

Altona.

(Stadttheater, vereinigt mit dem Tivoli-Theater in Hamburg.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Th. Damm (führt die Regie des Schauspiels und der Oper).

Musikdirektor: Hr. Geisselbrecht. Theater-Secretair:

Hr. Greenberg. Inspicient: Hr. Jagels. Kassirer: Hr. Pavel. Souffleur: Hr. Ulbricht. Theaterdiener: Kinder.
Theaterarzt: Hr. Dr. Schubert.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bahlsen, erste Tenorpartbieen. Berg, Aushülfsrollen, Tänzer. Buchey, Balletmeister. Burchardy, Anmelderollen. Damm (Direktor), ernste und komische Charakterrollen. Erckel, Heldentenorpartbieen. Flügel, Bariton-, Buffopartbieen, kom. Rollen. H. Greenberg, komische Rollen. Heine, erste komische Rollen. Hovemann, tiefe Baßpartbieen, Väter. Jagels (Inspicient), Aushülfsrollen. Krilling, Väter, Charakterrollen, Intriguants. Kuhn, dritte Liebhaber, Aushülfsrollen. Lesczinsky, erste und Spieltenorpartbieen. Müller, Väter und komische Rollen. Stürmer, jugendl. Liebhaber und Bonvivants. Ubrich, zweite Baßpartbieen, Naturburschen. Weise, erste Helden und Liebhaber. Woisch, Tenorbuffopartbieen, jug. kom. Rollen.

Damen:

Frau Bahlsen, erste Gesangspartbieen. Frau Buchey, Solotänzerin. Frau Damm, Anstandsdamen, Alte in der Oper. Frl. Greenberg, tragische Liebhaberinnen. Frl. Grell, dritte Liebhaberinnen. Frau Henning, zweite Mütter, Aushülfsrollen. Frl. Leopold, Soubretten in Sch. und Op. Frl. Querfeld, zweite Liebhaberinnen, zweite Soubretten. Frau Rottmayer, Mütter und kom. Alte. Frl. Schönfeld, Aushülfsrollen. Frl. Siegmann, muntere Liebhaberinnen. Frau Weise, Soubretten und jug. Gesangspartbieen.

Kinderrollen:

Emilie Hennig, Alexander, Marie, Emma und Josephine Buchey.

Sämmtliche Mitglieder sind verpflichtet, im Chor mitzuwirken.

Sonstiges Personale:

Inspector und Decorationsmaler: Hr. Geißler. Beleuchtungsinspector: Hr. Coldiz mit 3 Gehülfen. Theatermeister: Hr. Schnohr mit 6 Gehülfen. Garderobier: Hr. Isack mit 2 Gehülfen. Garderobière: Frl. Jobmann. Friseur: Hr. Beauché.

Das Orchester besteht aus 16 engagirten Mitgliedern und wird bei großen Opern verstärkt. Am 29. September wurden unter Leitung des Hrn. Direktor Damm die Vorstellungen im Hamburger Tivoli-Theater beendet und am 1. October die Altonaer Bühne eröffnet.

Ansbach.

(s. Nachtrag.)

Aschaffenburg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Friedrich Lindner, führt gleichzeitig die Regie des Schau- und Lustspiels.

Regisseur der Oper: Hr. Steinhauer. Musikdirektor: Hr. Schittler. Chordirektor: Hr. Stab. Inspicient: Hr. Maes. Souffleuse: Frl. Grünewald.

Theaterarzt: Hr. Dr. Truckenbrod.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bauer, kl. Rollen, Chor. Bergmann, desgl. Beyer, zweite Liebhaber. Braun, Naturburschen. Doppel, zweite Baßpartbieen, chargirte Rollen. Gätcke, Baßbuffo's in Oper und Vaudeville, erste Charakterrollen. Gellert, Naturburschen, Tenorbuffo's. Hüber, erste Spieltenorpartbieen. Lindner (Direktor), Helden, Intriguants und komische Rollen. Maes (Inspicient), zweite und dritte Liebhaber. Müller, erste Baßpartbieen. Schmidt, zweite Tenorpartbieen und bedeutende Nebenrollen. Steinhauer (Regisseur), erste Baritonpartbieen und

Anstandsrollen. Teime, Unger I. und II. und Winter, Chor und kleine Rollen. Wodas, Episoden und Chor.

Damen:

Frl. Bartelmann, jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Helfert, Altpartbieen, Chor. Frl. Heuberger, Soubretten in der Oper. Frl. Hauser, Chor. Frau Hüber, zweite und dritte Liebhaberinnen. Frl. B. Krall, erste colorirte Gesangspartbieen. Frl. N. Krall, zweite und dritte Gesangspartbieen und Chor. Frl. D. Krall, heroische Partbieen in der Oper. Frau Lindner, erste Liebhaberinnen und Salondamen. Frl. Lindner, naive Liebhaberinnen und Kammermädchen. Frl. Lubeck, tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Luckas, Chor. Frau Schittler, komische Alte in Oper und Schauspiel.

Kinderrollen:

Minna und Peppi Lindner.

Die Mitglieder der zweiten Fächer wirken im Chor mit; bei großen Opern wird der Chor durch Militairsänger verstärkt.

Technisches Personal.

Dekorationsmaler: Hr. Schulz. Theatermeister: Hr. Hochhaus mit 6 Gehülfen. Garderobier: Hr. Nebel. Friseur: Hr. Mank mit 1 Gehülfen. Kassirer: Hr. Stab. Requisiteur: Hr. Peters. Kastellan: Hr. Hochhaus sen. Theaterdiener: Peter.

Das Orchester besteht aus dem Musikchor des Bürgermilitairs, unter der Leitung des Königl. Gymnasialprofessors Hrn. Brandt, zählt 28 Mann, und wird bei großen Opern durch das hier garnisonirende Militair-Hautboistenchor verstärkt.

Abgegangen:

Hr. Dennemy. Hr. Bolzius (nach Dortmund). Hr Gingold Hr. Heibel. Frl. Göckel. Frau Blick. Hr. Rhodius.

Neu engagirt:

Hr. Steinhauer. Hr. Gätcke. Hr. Doppel. Hr.

Schmidt. Hr. und Frau Hüber. Frl. Bartelmann. Frlns. N., L. und D. Krall. Frl. Heuberger.

Als Gäste traten auf:

Frl. Lubeck, vom Theater an der Wien: Ida, in „Dorf und Stadt;" Aurora, in „Leonore" (wurde engagirt). — Frl. Bartelmann, vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.: Lorle, in „Dorf und Stadt"; Annette, in „Die Bastille" (wurde engagirt). — Hr. Gätcke, vom Stadttheater zu Augsburg: Wallheim, in „Lenore" (wurde engagirt). — Hr. Steinhauer, vom Stadttheater zu Nürnberg: König, in „Die Bastille"; Jäger, im „Nachtlager"; Peter I., in „Czaar und Zimmermann" (wurde engagirt). — Hr. Goppel: Freiherr von Starkow, in „Lenore" (wurde engagirt).

Unter vielen Bewerbern wurde die Leitung der hiesigen Bühne dem Hrn. Direktor Lindner übertragen, der von früher noch in gutem Andenken stand. Das kunstliebende Publikum darf sich zu dieser Acquisition Glück wünschen, denn Hr. Lindner ist ein Mann, der bei der regsten Thätigkeit es auch wahrhaft ernst mit der Kunst meint. Die Vorstellungen dauern hier bis Mitte April, wo alsdann die Gesellschaft nach Hanau und von da in ein renommirtes Bad in Franken reist.

Der Einsender.

Aschersleben.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor und Unternehmer: Hr. F. Ganz.

Regisseure: Hr. v. Osten, Hr. Klentzer. Musikdirektor: Hr. Hoffmann. Inspicient: Hr. Coßmann. Theatermeister: Hr. Krentler. Souffleuse: Frau Krentler. Theaterdiener: Times.

Darstellende Mitglieder:

Herren:

Coßmann (Inspicient), chargirte Rollen. Ganz (Direktor), niedrig komische Rollen. Haase, Gecken, Dümmlinge und

fein=komische Rollen. Jänecke, jugendliche Liebhaber. Klentzer (Regisseur), erste Liebhaber und Bonvivants. Krentler (Theatermeister), Intriguants und zärtliche Väter. Magner, zweite Väter und zweite komische Rollen. Manse, erste Väter, ernste und komische Charakterrollen. Mohr, bedeutende Nebenrollen. v. Osten (Regisseur), erste komische Rollen. Weber, Naturburschen und jugendlich komische Rollen. Zander, Tenorpartheeen und chargirte Rollen.

Damen:

Frl. Minna Bißler, erste tragische und muntere Liebhaberinnen. Frl. Ida Bißler, naive Liebhaberinnen und Soubretten. Frau Ganz, junge Frauen und Anstandsdamen. Frau Klentzer, erste und zweite Gesangspartheeen, Soubretten und muntere Liebhaberinnen. Frau Magner, komische Alte. Frau v. Osten, erste Gesangspartheeen, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Uhlenhut, zweite Liebhaberinnen. Frl. Seemann, Kammermädchen und Pagen.

Kinderrollen:

Minna und Pauline Ganz.

Abgegangen:

Hr. und Frau Fourneau. Hr. und Frau Leonhard. Hr. Erk. Hr. Stein. Hr. und Frau Herr.

Die Gesellschaft ist concessionirt für die Provinzen Sachsen und Brandenburg und bereist die Städte Wittenberg, Delitzsch, Aschersleben, Eisleben und Langensalza.

Augsburg.

(s. Nachtrag.

Aurich.

(Städtisches Theater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Julius Basté.

Regisseur: Hr. Held. Musikdirektoren: Die Herren Bath und Wildenhagen. Chordirektor: Hr. Klinkwort. In=

spektor: Hr. Breitsprecher. Inspicient: Hr. Baumann. Theatermeister: Hr. Scherz mit 4 Gehülfen. Souffleuse: Frau Schulz. Dekorationsmaler: Hr. Lintelmann. Garderobier: Hr. Stäger. Garderobière: Frl. Ost. Kassirerin: Frau Basté d. ä.
Theaterarzt: Hr. Dr. Lacroix.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Basté, Th., erste jugendliche Liebhaber und kleine Tenorpartheen. Basté, F., Charakterrollen, Intriguants und Baßbuffopartheien. Baumann (Inspicient), kleine Rollen. Breitsprecher (Inspektor), hohe Baßpartheien, Heldenväter. Geiling, Liebhaber, Dümmlinge. Held (Regisseur), erste hohe Tenorpartheien, Chevaliers. Huwart, erste Liebhaber und Helden, Bonvivants und jugendliche Charakterrollen. Klinkwort (Chordirektor), Alte, alte Bediente. Merkel, erste jugendliche kom. Rollen, Tenorbuffopartheien. Piza, Väter und Charakterrollen. Rath, hohe Tenorpartheien, aushülfsweise. Rupiler, Aushülfsrollen, Baritonpartheien. Scherz, komische Rollen, polternde Alte.

Damen:

Frau Agté, erste Gesangspartheien und Heldinnen. Frau Basté d. j., muntere Liebhaberinnen, kleine Gesangspartheien. Frau Held, erste ernste und komische Mütter in Oper und Schauspiel. Frl. Held, jugendliche Liebhaberinnen und Soubretten. Frau Huwart, erste tragische und muntere Liebhaberinnen, junge Frauen. Frau Klinkwort, Anstandsdamen. Frl. Lange, zweite Gesangspartheien. Frau Rath, erste colorirte und Bravour-Gesangspartheien. Frau Schulz, niedrig komische Alte.

Kinderrollen:

Adolph, Heinrich und Pauline Basté.

Die Direktion bereist außerdem die Städte: Stade, Emden, Leer und das Seebad Cuxhaven.

Ballenstedt-Bernburg.

(Herzogliches Hoftheater.)

Intendanz: Hr. Kammerherr, Hofstallmeister v. Alvensleben. Hr. Kammerherr Freiherr v. Kramer.

Direktor: Hr. Martini (führt gleichzeitig die Regie der Oper und Posse.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Darnaut. Inspicient: Hr. Lange. Souffleur: Hr. Gerwig. Theatermaler: Hr. Willing. Garderobeinspektor: Hr. Eberius. Garderobiers: Die Herren Walter und Unger. Friseur: Hr. Nahry. Illuminateur: Hr. Bauer. Theatermeister: Hr. Ahrend mit 12 Gehülfen. Requisiteur: Wechsum. Theaterdiener: Weßler.

Musikdirektion:

Hr. Hofkapellmeister Klaus, dirigirt die Entreakts und die Hofconzerte. Hr. Musikdirektor Müller, dirigirt die Opern und Possen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bergen, Intriguants und komische Rollen. Boden, Väter und Charakterrollen. Burkhardt, erste Tenorparthieen. Darnaut (Regisseur), erste Helden und Liebhaber. Dienemann, Tenorparthieen. Diesk, ernste und launige Väter. Graff, zweite und dritte komische Rollen. Gasberg, jugendliche Liebhaber. Herrmann, Väter und Anstandsrollen. Lange (Inspicient), kleine Rollen. Martini (Direktor), erste komische Rollen in Oper und Posse. Müller, alte Diener. Schlüter sen., erste Baßparthieen. Schlüter jun, erste Baritonparthieen. Stoß, komische Rollen, Naturburschen, Solotänzer. Wagner, erste jugendl. Liebhaber. Wellmann, Anmelderollen. Wolle, chargirte Rollen.

Damen:

Frl. Anschütz, erste tragische Liebhaberinnen und Anstandsdamen. Frau Anschütz, komische Alte in Oper und Schausp. Frau v. Berge, erste Gesangsparthieen. Frau Bergen, Lieb-

haberinnen und Anstandsdamen. Frau Müller, kleine Parthieen. Frau Martini, Soubretten in Oper und Schausp. Frl. Neumann, erste und zweite Gesangsparthieen. Frl. Schumann, Soubretten und zweite Gesangsparthieen. Frl. Stotz I., Soubretten und Solotänzerin. Frl. Stotz II., kleine Rollen. Frl. Wagner, erste tragische Liebhaberinnen. Frau Wolle, Anstandsdamen und Mütter.

Kinderrollen:

Franz, Karl und Minna Graff und Marie Wolle.

Acht Herren und acht Damen sind ausschließlich für den Chor engagirt und wirkt bei großen Opern das ganze Personal mit.

Abgegangen:

Frl. Albert. Hr. Heinrich. Hr. Kaufholb. Hr. und Frau v. Poißl. Frl. Schultz. Hr. Haase. Hr. und Frau Ueberhorst. Frl. Wagner. Hr. Jahne. Hr. Sommer. Frau Metzner. Frau Werner.

Als Gäste traten auf:

Hr. Tichatscheck, vom Hofth. zu Dresden: Masaniello; Stradella, 2 m.; Eleazar; Raoul; Georg Brown. — Frau Fischer-Achten, vom Hofth. zu Braunschweig: Norma; Hermine, in „Die vier Haimonskinder“.

Trotz der vielfach ungünstig einwirkenden politischen Ereignisse, die namentlich auch die Ruhe im Herzogthum Bernburg gefährdeten, machte es Herr Martini dennoch möglich, die Gesellschaft vollständig beisammen zu halten, wenngleich dieselbe auch erst einen Monat später als gewöhnlich in Ballenstedt eintreffen konnte.

Bamberg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Ferdinand Naumann.

Musikdirektor: Hr. Moritz v. Weber. Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Froitzheim. Regisseur der Posse und des

Vaudevilles: Hr. Wisotzky. Inspicient: Hr. Wahlmann. Souffleur: Hr. Bannholzer. Kassirer: Hr. Ringelmann.
Theaterarzt: Hr. Dr. Rapp.
Rechtsconsulent: Hr. Assessor Prell.

Darstellende Mitglieder:

Herren:

Curtze, zweite Liebhaber. v. Eben, bedeutende Aushülfsrollen. Froitzheim (Regisseur), erste humoristische und Heldenväter, Charakterrollen. Heischmann, Episoden. Leuchtweis, zweite Väter, chargirte Rollen, Baßpartbieen. Naumann (Direktor), Chevaliers, Naturburschen, erste Tenorpartbieen. Neumann, komische Rollen. Stahl, erste Helden und Liebhaber, Bonvivants. Schemm, Episoden. Schuster I., alte Diener, bedeutende Aushülfsrollen. Schuster II., Dümmlinge, chargirte Rollen. Vielmuth, Nebenrollen. Wahlmann, Väter, bedeutende Aushülfsrollen. Wisotzky, erste komische, Local- und Charakterrollen. Seibert, Väter und Characterrollen. Zehmüller, Tenorbuffo's, Gecken, Naturburschen und komische Rollen.

Damen:

Frl. Bergmann, erste und zweite jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Dardenne, erste muntere Liebhaberinnen, Soubretten in Posse und Vaudeville. Frl. Leopold, erste und zweite naive Liebhaberinnen. Frl. Regensburger, Kammermädchen. Frl. Schmitt, kleine Rollen, Kammermädchen. Frau Schneider, Anstandsdamen, junge Frauen. Frau Wahlmann, erste tragische Mütter, Anstandsdamen und komische Alte. Frau Wisotzky, erste tragische Liebhaberinnen, Anstandsdamen und Heldinnen.

Kinderrollen:

Auguste und Elise Wahlmann.

Das Orchester besteht aus den Musikern des Königl. 10. Infanterieregiments.

Technisches Personal:

Garderobier: Hr. Eisfelder nebst 2 Gehülfen. Ankleide-

rin: Frl. Regensburger II. Friseur: Hr. Himmelstoß nebst 1 Gehülfen. Theatermeister: Hr. Seiffert nebst 5 Gehülfen. Requisiteur: Hr. Bittermann. Beleuchtungs-Inspector: Hr. Birneiß mit 3 Gehülfen. Theaterdiener: Tauer.

Bayreuth.

(s. Nachtrag.)

Berlin.

(Königliches Theater.)

Siehe vorn Seite 1 und weiter.

Berlin.

(Königsstädtisches Theater.)

(s. Nachtrag.)

Berlin.

(Friedrich-Wilhelmstädtisches Theater.)

Direktor und Eigenthümer: Hr. Deichmann jun.

Ober-Regisseur: Hr. Ascher. Regisseur der Posse und des Vaudeville's: Hr. Weirauch sen. Musikdirektor: Hr. Röder. Orchester-Dirigent: Hr. Huth. Cassirer und Rendant: Hr. Arndt. Controlleur: Hr. A. Deichmann. Sekretair und Bibliothekaufseher: Hr. Falz. Inspicient: Hr. Winter. Garderobe-Inspector: Hr. Großkopf.

Theaterarzt: Hr. Dr. Probst. Rechtsconsulent: Hr. Justizrath Berend.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ascher (Ober-Regisseur), erste Liebhaber, jugendliche Helden und Bonvivants. Benrodt, gesetzte Liebhaber, Väter und Anstandsrollen. Brückner, ernste und fein komische Characterrollen. Doß, lokalkomische Rollen. Gibson, jugendliche Liebhaber.

Lamprecht, zweite Väter. Lange, Nebenrollen, Dümmlinge. Schulz, kleine Rollen. Weirauch sen. (Regisseur), erste komische Rollen, Naturburschen. Weirauch jun., Bediente, Aushülfsrollen. Winter (Inspicient), dritte Liebhaber, größere Aushülfsrollen. Zorn, Liebhaber, Gecken.

Damen:

Frau Ascher, erste Liebhaberinnen, jugendliche Salondamen. Frau Benrodt, ernste und komische Mütter. Frl. Falz, zweite Liebhaberinnen, Kammermädchen. Frl. Genée, erste jugendliche muntere Liebhaberinnen und Soubretten. Frau Ihn, komische Alte und chargirte Rollen. Frl. Krasemann, Liebhaberinnen. Frau Lamprecht, Kammermädchen und Aushülfsrollen. Frl. Schütz, erste Soubretten im Vaudeville und Lustspiel. Frau Weirauch, Liebhaberinnen. Soubretten und Verkleidungsrollen.

Kinderrollen:

Julius und Amalie Kleinhaupt, Kinder des Hrn. Großkopf.

Souffleur: Hr. Zimmer.

Das Orchester besteht aus 26 engagirten Mitgliedern.

Dekorations-, Garderobe- und Beleuchtungs-Personale.

Dekorationsmaler: Hr. Barz. Theatermeister: Hr. Werner. Garderobier: Hr. Kleinhaupt. Friseur: Hoftheaterfriseur Hr. Rochwitz. Garderobière: Frl. Schultz. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Heinzel. Requisiteur Hr. Hartmann.

Abgegangen:

Hr. und Frau Boncke. Frl. Marx. Hr. Ihn. Hr. Winguth. Hr. Franke. Hr. Wagenführ. Frl. Herbold. Hr. Droberg. Hr. Schröder.

Contractbrüchig:

Hr. und Frau Meinhold.

Als Gäste traten auf:

Hr. Meinhold, vom Stadttheater zu Potsdam: Fröhlich; Jean Champenoux, in „Die junge Pathe“ (wurde engagirt). — Hr. Ascher, von demselben Theater: Wilhelm, in „Der verwunschene Prinz“, zwei Mal; Adolph Zinnburg, in „Die Bekenntnisse“, zwei Mal; Unfall, in „Das Portrait der Geliebten“; Eduard, in „Die junge Pathe“; Cäsar, in „Er muß auf's Land“; Alexis, in „Die Gefangenen der Czarin“; William, in „Der Heirathsantrag auf Helgoland“ (wurde engagirt). — Frl. Herbold, vom Thaliatheater in Hamburg: Cläre, in „Der Heirathsantrag auf Helgoland“; Pauline, in “Er muß auf's Land“. — Frl. Rubenow, vom Stadttheater zu Potsdam: Julie, in „Die Bekenntnisse“, 3 m.; Frau v. Lucy, in „Die junge Pathe“, 2 m.; Cölestine, in „Er muß auf's Land“, 2 m.; Czarin, in „Die Gefangenen der Czarin“, 2 m. — Hr. Börner, vom Thaliatheater in Hamburg: Kluck, in „Das Fest der Handwerker“, 3 m.; Flüsterleis, in „Die Benefizvorstellung,“ 3 m ; Duval, in „Wer ißt mit?“; Kalinsky, in „Humoristische Studien“; Ruhleben, in „List und Phlegma“. — Hr. Grobecker jun.: Pezold, in „Der Dachdecker“; Henne, in „Ein Stündchen in der Schule“. — Hr. Frühling, vom Hofth. zu Hannover: Grocanon, in „Rataplan“, 2 m.; Flezenstein, in „Das Pasquill“. — Frl. Leopold, vom Stadttheater zu Danzig: Cölestine, in „Er muß auf's Land“. — Hr. Schröder, vom Josephstädtischen Theater in Wien: Flott, in „Drei Frauen und keine“; Ludwig, in „Ich bleibe ledig“ (wurde engagirt). — Hr. v. Saville, vom Actien-Theater in Hamburg: Abendstern, in „Nach Sonnenuntergang“; Freiling, in „Der Weiberfeind“. — Frl. Siegmann, vom Stadtth. zu Potsdam: Betty, in „Der Weiberfeind“; Guste, in „Köck und Guste“. — Hr. Benrodt, vom Stadtth. zu Stettin: Kosziusko, in „Der alte Feldherr“; Chevalier Harcourt, in „Der Weg durch's Fenster“ (wurde engagirt). — Frau Benrodt, von demselben Theater: Mutter Anton, in „Die weibliche Schildwache“; Frau Krebs, in „Der gerade Weg der beste“. — Frl. Genée, vom Stadtth. zu Danzig: Caroline, in „Ich bleibe ledig“; Evi, in „Der verwunschene Prinz“; Lise Pomme, in „Der Weg durch's Fenster“; Guste, in „Wer ißt mit?“; Margarethe, in „Erzie=

hungsresultate". — Hr. A. Weirauch, vom Stadtth. zu Stettin: Wilhelm, in „Der verwunschene Prinz"; Hinz, in „Die weibliche Schildwache"; Baron Palm, in „List und Phlegma"; Piesecke, in „Nach Mitternacht" (wurde engagirt). — Hr. Haase, vom Hofth. zu Ballenstedt: Cantal, in „Der Fabrikant", 2 m.; Hutten, in „Das Pasquill".

Bonn.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Wilhelm Löwe (führt gleichzeitig die Ober-Regie und die Regie der Oper).

Regisseure: des Schauspiels: Hr. Wohlstadt; des Vaudeville's und der Posse: Hr. Gold. Kapellmeister: Hr. Wenigmann. Chordirektor: Hr. Schumacher. Theater-Sekretair: Hr. Wernau. Kassirer: Hr. Meyer. Souffleur: Hr. Riedel.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bernard, erste und zweite hohe Tenorparthieen. Braud, zweite komische, bedeutende Nebenrollen und Chor. Creutz, erste und zweite Väter, kleine Parthieen in der Oper. Fernau, erste Baritonparthieen. Giel, Chor. Gold (Regisseur), erste komische Rollen und Tenorbuffo's in der Oper. Gündler, zweite Baritonparthieen. Herrmann, gesetzte Liebhaber und Charakter-Väter. Kaul, Keffel und Klebs, Chor. Köhler, kleine Parthieen in Oper und Schauspiel, Chor. Leichert, kleine komische Rollen, Chor. Löwe (Direktor), Intriguants und Characterrollen. Marloff, erste Heldentenorparthieen. Meyer, erste jugendliche Liebhaber und Bonvivants. Mölter, kleine Baßparthieen und Chor. Pohlmann, zweite serieuse und komische Väter, Chor. Rafael, serieuse und komische Baßparthieen, komische Rollen. Ulke, kleine Parthieen, Chor. Wohlstadt (Regisseur), erste Helden und Liebhaber. Ziegler, erste tiefe Baßparthieen, zweite Rollen im Schauspiel.

Damen:

Frl. Albert, erste und zweite jugendliche Gesangsparthieen.

Frau Brand, zweite Mütter, Chor. Frl. Czischewsky, Chor. Frau Fernau, colorirte Gesangspartbieen und Soubretten. Frl. Giel, Chor. Frl. Hoffmann, erste dramatische Gesangspartbieen. Frl. Klingsporn, kleine Partbieen, Chor. Frl. Lay, Chor. Frau Löwe, junge Frauen und Mütter. Frl. Mayfahrt, zweite Liebhaberinnen und naive Mädchen. Frl. Pörske, Altpartbieen, Chor. Frl. Rauch, erste jugendliche Gesangspartbieen. Frl. A. Schirmer, jugendliche Anstandsdamen, Heldinnen und Liebhaberinnen. Frl. B. Schirmer, erste jugendl. muntere und tragische Liebhaberinnen. Frau Urspruch, erste Mütter in Oper und Schauspiel. Frau Woywoda, Chor.

Technisches Personal.

Theatermaler und Maschinist: Hr. Köhn. Decorateurs: Hr. Flierenbaum, Hr. Hünter und Hr. Fleischmann. Garderobe-Inspectorin: Frau Lorenz. Garderobier: Hr. Friedrich mit Gehülfen. Garderobière: Frl. Hoffmann mit Gehülfen. Friseur: Hr. Heister mit 2 Gehülfen. Theaterdiener: Piedel, Calcant: Schneider. Illuminateur: Jelecke mit 3 Gehülfen.

Das Orchester besteht aus 32 engagirten Musikern und wird nöthigenfalls noch verstärkt.

Das Theater ist durch eine Actien-Gesellschaft erbaut, und wurde im März 1848 in Angriff genommen und so rasch und eifrig im Bau fortgefahren, daß die Bühne schon am 29. October eröffnet werden konnte. Das Haus ist äußerst geschmackvoll und zweckmäßig gebaut, hat 2 Ranglogen und eine Gallerie, und faßt im Ganzen gegen 1100 Personen. Die Gesellschaft, welche Direktor Löwe hier organisirte, spricht im Allgemeinen sehr an, sowohl Oper wie Schauspiel erfreut sich eines sich stets steigernden Beifalls und erhält die Theilnahme des Publikums rege. Wenn auch dies neue Unternehmen, wie jedes andre schon früher bestandene, von der Ungunst der Zeit viel zu leiden hat, so ist doch anzunehmen, daß es, wenn die Zeiten sich nur einigermaßen consolidiren, gewiß prosperiren wird.

Der Einsender.

Brandenburg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Friedrich Bartels (führt gleichzeitig die Ober-Regie).

Musikdirektor: Hr. A. Schultze. Stellvertretender Regisseur: Hr. Töppe. Souffleur: Hr. Krieger.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bartels (Direktor), Väter, Charakterrollen, Intriguants. Carlsen, erste komische und Charakterrollen. Fischer, jugendliche Liebhaber, Bonvivants. Hachtmann, erste Tenorparthieen. Hausmann, Helden und gesetzte Liebhaber. Hiller, Anmelderollen, Chor. Justin, jugendl. Helden und Liebhaber. Picker, jugendliche Liebhaber, Naturburschen, kleine Tenorparthieen. Rose, Baritonparthieen. Schüle, Tenorbuffo's und komische Rollen im Schauspiel. Töppe (Regisseur), Baß- und Buffoparthieen, erste Väter.

Damen:

Frl. Francke, erste tragische Liebhaberinnen, jugendliche Anstandsdamen. Frl. Freitag, erste muntere Liebhaberinnen. Frl. Henning, erste Gesangsparthieen. Frau Rose, Liebhaberinnen. Frau Schüle, zweite Mütterrollen. Frl. Straßberger, Nebenrollen, Chor. Frl. Vigner, Soubretten und jugendl. Gesangsparthieen in Oper und Vaudeville. Frau Wegener, erste Mütter in Oper und Schauspiel. Frl. Wegener, Nebenrollen, Chor. Frl. Weitzel, muntere Liebhaberinnen.

Braunschweig.

(Herzogliches Hoftheater.)

Hoftheater-Intendantur.

Hr. A. von Münchhausen, Major, Kammerherr, Intendant des Herzogl. Hoftheaters, Ritter rc.

Dr. Köchy, Intendantur-Rath.

Hoftheater-Kasse.

Hr. Seubert, Obertheater-Kassirer, Rendant der Hauptkasse. Hr. Greiner, Kassirer der Tageskasse. Hr. Dingelstedt, Kassirer. Hr. Heinemann, Kontrolleur der Tageskasse. Picker, Pedell.

Rechts-Consulent: Hr. Notar Rothschild.

Hoftheater-Aerzte:

Hr. Dr. med. Franke. Hr. Hofmedikus Dr. Heuer. Hr. Prosector Osthoff.

Regie und Inspection.

Regisseure des Schauspiels: Hr. Gaßmann, Hr. Kettel. Regisseure der Oper: Hr. Pöck, Hr. Schmezer. Theater-Inspector: Hr. Wieseneder. Inspicient: Hr. Feuerstacke. Haus- und Oekonomie-Inspector: Hr. Tippe. Souffleuse: Frl. Eversmann.

Darstellende Mitglieder.*)

Herren:

Bercht, S. und Sch. Bußmeier, S. Fischer, S. Gaßmann (Regisseur), Sch. Gerard, Sch. Größer, S. und Sch. Heymann, Sch. Höfler, Sch. Kahn, S. und Sch. Kettel (Regisseur), Sch. Köhler, S. Kunst, Sch. Mejo, S. und Sch. Moller, Sch. Pöck (Regisseur), S. Schmezer (Regisseur), S. Schütz, Sch. Senk, Sch.

Damen:

Frau Fischer-Achten, S. Frau Gaßmann, Sch. Frau Gerard, S. Frau Grösser, Sch. Frau Höfler, S. Frl. Hoffmann, Sch. Frau Kerkhoven, Sch. Frau Kettel, Sch. Frau Lay, Sch. Frau Methfessel, S. Frau Müller, S. Frau Schütz, Sch.

---

*) S. bedeutet Sänger und auch Sängerin. Sch. Schauspieler und auch Schauspielerin.

Kinderrollen:

Oskar, Eduard und Clara Mejo.

Chorpersonale.

Chordirector: Hr. Mühlbrecht. Chorsänger: die Herren *Barnsdorf. *Bertram. Böhmeke. *Daub. *Eggers. Fließ. Florschütz. Förster. Herrmann. Hoffmann. Kuhlemann. Kuhlpatz. Küster. *Laßmann. Mitrup. Schulz. Wagner. *Weigel.

Chorsängerinnen: Frl. Barth. Frl. Birkhan. Frl. Brüggemann. Frl. Dippe. *Frl. Dunke. Frau Eggers. Frau Franke. Frl. Gravenhorst. Frl. Giesse. Frl. Häuß. Frl. Heuer. *Frl. Horst. Frl. Kreikenbom. Frau Kühne. Frl. Lindemann. *Frl Meier. Frl. Millitz. Frl. Pröschl. *Frau Stecher. Frl. Wandt.

(Die mit einem * bezeichneten Mitglieder spielen kleine Rollen in Schauspiel und Oper.)

Ballet-Direktion.

Balletmeister: Hr. Granzow, gleichzeitig erster Tänzer. Solotänzer: Hr. Plagge. Solotänzerinnen: Frau Granzow. Frl. Millitz I. Figurantinnen: Frl. Bartels. Frl. Beskow. Frl. Deich. Frl. Gräfner. Frl. Hahn. Frl. Lampe. Frl. Millitz II. Frl. Prüschin. Frl. Römmert. Frl. Täger. Frl. Westphal. Zwölf Eleven.

Kapelle.

Orchester-Direktion.

Kapellmeister: Hr. G. Müller IV. Concertmeister: Hr. C. Müller I. Musikdirektor: Hr. Freudenthal. Symphonie-Dirigent: Hr. G. Müller II. Einunddreißig Hof-Kapellisten. Orchesterdiener: Dunke.

Die fehlenden Instrumente werden durch das Herzogl. Hautboistencorps ergänzt, auch wird die Besetzung bei großen Opern durch Aspiranten verstärkt.

Decorations-, Garderobe-, Maschinerie- und sonstiges Personale.

Hoftheatermaler: Hr. Weiß. Maler: Hr. Tacke. Farbenreiber: Eckhardt. Theatermeister: Hr. van der Kerkhoven, und zwölf Theaterarbeiter. Hausverwalter des Dekonomiegebäudes: Hr. Röver. Garderobiers: Schumann, Becker und Bertram. Garderobieren: Frau Herbst, Frl. Rieken, Frl. Schäfer. Friseur: Hr. Brüggemann. Coiffeusen: Frl. Fricke, Frau Leibrock, Frl. Schüssler. Beleuchtungs-Aufseher: Picker mit vier Gehülfen. Requisiteur: Hr. Kavus. Theaterdiener: Jurns. Portiers: Johannes und Asche. Sechs Hausstatisten. Zwölf Logenschließer ꝛc.

Abgegangen:

Frl. Devrient, Sch. (s. Breslau). Frl. Liebich (s. Cassel). Frl. Streit (entsagte der Bühne). Hr. Mühlbrecht (wurde Chordirektor). Frl. Guerinot. Frls. Püfelt I. und II. (s. Cassel). Frl. Berndt. Frau Kahn. Frl. Weidner. Frl. Borchers. Hr. Plagge. Chorsänger Hr. Schulz.

Pensionirt:

Hr. Chordirektor Partzsch.

Gestorben:

Die Chorsänger Franke und Klingemann.

Neu engagirt:

Frau Müller. Frl. Hoffmann. Frl. Wernthal. Chorsänger Hr. Herrmann. Chorsängerin Frl. Birkhan.

Gastspiele
vom 1. October 1847 bis dahin 1848.

Hr. Schneider, vom Ständ. Theater zu Prag: Lamoignon; Mephistopheles; Schylock; Buttler; Lilburne, in „Nacht und Morgen“; Carlos, in „Clavigo“; Franz Moor. — Hr. Th. Gaßmann: Max Piccolomini, als theatralischer Versuch. — Frl. von Marra, Kaiserl. Russ. Kammersängerin: Adine, in „Der Liebestrank“, zwei Mal; Elvira, in „Die Puritaner“,

zwei Mal; Amina, in „Die Nachtwandlerin“; Marie, in „Die Regimentstochter“, zwei Mal; Oskar, in „Der Maskenball“; Isabella, in „Robert der Teufel“; Isabella und Alice zusammen in derselben Oper; Lucia von Lammermoor, drei Mal; Romeo; Mathilde, in „Der Troubadour“; Valentine, in „Die Hugenotten“. — Frl. Fricke: Rose, in „Die Nachtwandlerin“. — Hr. Gern, vom Kgl. Theater zu Berlin: Schmerl, in „Großjährig“; Bonoeil, in „Ich irre mich nie“; Emmerling, in „Die gefährliche Tante“; Schelle, in „Die Schleichhändler“; Linae in „Ein Stündchen vor dem Potsdamer Thore“. — Frl. von Pistrich, vom Kgl. Hofth. zu Dresden: Laura, in „Die Karlsschüler“; Jolanthe, in „König René's Tochter“; Julie, in „Die Schwäbin“; Jeannette, in „Die beiden jungen Frauen“. — Hr. Goldberg, von München: Valentin; Peter, in „Der Sohn auf Reisen“; Adam, in „Der Dorfbarbier“; Zwirn, in „Lumpacivagabundus“. — Frl. Weiß: Toni, in „Toni“. — Frl. Böwing, vom Stadtth. zu Stettin: Jolanthe, in „König René's Tochter“; Gretchen, in „Die Schwestern“; Margarethe, in „Faust“. — Hr. Pichler, vom Stadtth. zu Elberfeld: Nevers, in „Die Hugenotten“. — Frl. Damböck, vom Hofth. zu Hannover: Isaura, in „Die Schule des Lebens“; Franziska, in „Die Karlsschüler“; Tiphonia; Judith, in „Uriel Acosta“. — Hr. Carl Devrient, von demselben Th: Uriel Acosta. — Hr. Eicke, vom Stadtth. zu Bremen: Don Juan; Zampa; Cinna in „Die Vestalin“; Telasko, in „Fernand Cortez“. — Frau Günther-Bachmann, vom Stadtth. zu Leipzig: Marie, in „Die Regimentstochter“, zwei Mal; Vicomte von Letorieres; Fenella, in „Die Stumme von Portici“; Aennchen, im „Freischütz“, zwei Mal. — Frl. Herdegen, vom Stadtth. zu Magdeburg: Viarda, in „Preciosa“. — Hr. C. Formes, vom K. K. Hofopernth. zu Wien: Marcel; Figaro, in „Die Hochzeit des Figaro“.

Als Concertisten traten auf:

Die Herren Litolff und Léonard. Die fünf sogenannten Negersänger gaben eine Abendunterhaltung. Frl. Garcia und Hr. Demänch. Frau Cerrito St. Léon und Hr. St.

Léon tanzten an mehreren Abenden. Hr. **Kratky**, Virtuos auf der Mundharmonika und dem Hornmelodikon.

Novitäten
vom 1. October 1847 bis dahin 1848.

Opern, Vaudevilles und Possen mit Gesang: Die Braunschweiger in Wien Ein Stündchen vor dem Potsdamer Thore. Carl V. vor Tunis. Goldteufel. Die Zigeunerin. Einmalhunderttausend Thaler. Martha. Der fliegende Holländer.

Trauer-, Schau- und Lustspiele: Der Lumpensammler von Paris. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Ein Drama in Spanien. Pantoffel und Degen. Die sieben Lügner. Graf Waldemar. Des Löwen Erwachen. Luise, oder: Die Milchschwestern. Der Fürst und der Bürger. Zopf und Schwerdt. Die Dänen in Holstein. Tiphonia. Uriel Acosta.

Neu einstudirt.

Lucia von Lammermoor. Des Malers Meisterstück. Hans Lufa. Die Mündel. Die gefährliche Tante.

Bremen.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Julius **Koffka**.

Kapellmeister: Hr. **Hagen**. Regisseur der Oper: Hr. **Eicke**. Musikdirektor: Hr **Thomas**. Regisseur des Schauspiels: Hr. **Greenberg**. Sekretair und Bibliothekar: Hr. **Schröder**. Inspicient: Hr. **Lewin**. Dekorationsmaler: Hr. **Rosenkranz**. Theatermeister und Maschinist: Hr. **Budelmann** mit 12 Gehülfen. Zwei Theaterärzte.

Darstellende Mitglieder.

Sänger.

Herren: **Bachmann**. **Eicke** (Regisseur). **Gärtner**. **Günther**. **Hartmann**. **Scheibler**. **Schmidt**. **Thöne**.

Sängerinnen.

Frl. Härting. Frl. Hennigsen. Frl. Wieck.

Schauspieler.

Herren: Feltscher. Greenberg (Regisseur). Lemcke. Mayerhöfer. Pichler. Schäffer. Strentz. Sympher.

Schauspielerinnen:

Frl. Bernhard. Frau Claus. Frl. Henkel. Frl. Müller. Frl. von Tennecker.

Ballet.

Balletmeister und Solotänzer: Hr. Schäffer. Solotänzerin: Frl. Zangerl.

Souffleur: Hr. Werner.

Das Chorpersonale besteht aus 16 Herren und 16 Damen.

Das Orchester besteht aus 42 fest engagirten Mitgliedern.

Kassenwesen.

Kassirer: Hr. Bernhard. Kassirerin: Frl. Wangemann. Galleriekassirer: Hr. Fischer. 13 Billetabnehmer. 2 Thürsteher.

Sonstiges Personal.

Friseur: Hr. Kahle. Theaterdiener: Behnken u. Bollmann. Requisiteur: Evers. 3 Garderobiers. 1 Zettelträger.

Abgegangen:

Hr. Beck (f. Mainz). Hr. Düffke (f. Danzig). Hr. Hirschberg. Hr Hinterberger (f. Rostock). Hr. Krebn (nach Amsterdam). Hr. Kißner. Hr. Raberg. Hr. Seyler (f. Riga). Hr. Scheele. Hr. Minetti. Frau Kißner. Frl. Mebr (f. Berlin, Königstädt. Th.). Frl. Weixelbaum (f. Mainz). Hr. Danielson (f. Hamburg, Thaliath.) Hr. Devrient (f. Wien Hofburgth.). Hr. Jaffé (f. Weimar). Hr. Steinmetz. Hr. Clef. Frau Clef. Frau Hübsch. Frl. Kanow (f. Leipzig). Frl. Lemcke (f. Cassel). Frl. Ost (f. Schwerin). Frau Schäffer.

Neu engagirt:

Hr. Feltscher. Hr. Greenberg. Hr. Lemcke. Hr. Mayerhöfer. Hr. Pichler. Hr. Schäffer. Hr. Sympher. Hr. Strentz. Frl. Bernhard. Frau Claus. Frl. Müller. Frl. v. Tennecker. Hr. Bachmann. Hr. Gärtner. Hr. Günther. Hr. Hartmann. Hr. Scheibler. Hr. Schmidt. Frl. Härting. Frl. Wieck. Frl. Hennigsen.

Als Gäste traten auf vom 1. Oktober 1847 bis 30. September 1848.

Frau Stein, vom Hofth. zu Hannover: Madame Brunn in „Eine Familie"; Isabella in „Die Braut von Messina"; Elisabeth in „Maria Stuart". — Hr. Osthoff, von Braunschweig: Stradella, als theatral. Versuch. — Hr. Seyler, vom ständ. Theater zu Prag: George Brown; Gomez; Chapelou; Elvino in „Die Nachtwandlerin"; Raoul (wurde engagirt). — Hr. Emil Devrient, vom Hofth. zu Dresden: Egmont; Paul in „Der Majoratserbe"; Garrick in „Doctor Robin"; Perrin; Hamlet; Reinhard in „Dorf und Stadt". — Frl. von Marra, von der ital. Oper zu Petersburg: Marie in „Die Regimentstochter", 2 mal; Norma; Valentine; Adina; Amina; Isabella in „Robert der Teufel"; Donna Anna; Lucia von Lammermoor". — Hr. Schomburg, von Hannover: Gomez in „Das Nachtlager" als theatral. Versuch. — Hr. Brandes, vom Stadtth. zu Düsseldorf: Herzog in „Lucrezia Borgia"; Oberseneschall in „Johann von Paris"; Drovist; St. Bris in „Die Hugenotten" (wurde engagirt). — Hr. Pichler, vom Stadtth. zu Aachen: Nevers in „Die Hugenotten"; Graf in „Die Nachtwandlerin". — Hr. Minetti, vom Theater an der Wien: Jäger; Asthon in „Lucia" (wurde engagirt). — Hr. Schlögell, vom Stadtth. zu Lübeck: Thaddäus in „Der alte Feldherr". — Hr. Wallburg, vom ständischen Theater zu Prag: Cantal in „Der Fabrikant"; Kuh von Kuhdorf in „Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten"; Wasilowitsch. — Hr. Härting, vom Stadtth. zu Hamburg: Richard Wanderer; Steffen Langer (wurde engagirt). — Hr. Koch, vom Stadtth. zu Würzburg: Drovist. — Frl. Würst, vom Stadtth. zu Königsberg: Romeo; Rezia;

Norma; Isabella in „Robert der Teufel". — Frl. Roth, vom Hofth. zu Hannover: Marie in „Die Regimentstochter"; Leonore in „Stradella". — Frl. Weber, vom Stadtth. zu Riga: Cölestine in „Der Pfarrherr" 2 mal; Evchen in „Der verwunschene Prinz"; Kunigunde in „Hans Sachs"; Frau von la Roche in „Ein Deutscher Krieger; Anna in „Der Oheim". — Frl. Haubold, vom Stadtth. zu Riga: Orsino in „Lucrezia Borgia; Urban in „Die Hugenotten"; Rataplan; Cherubin in „Figaros Hochzeit". — Hr. C. Formes, vom Hof-Operntb. zu Wien: Marcel; Figaro in „Der Barbier" und in „Figaros Hochzeit"; Bertram; Malvolio in „Stradella". — Die Geschwister Neruda gaben zwei musik. Abendunterhaltungen. — Die Herren Brill u. Siegmund zeigten an 7 Abenden ihre Welt-Tableaux, optische Darstellungen aus dem Gebiete der Kunst und Natur. Fünf Negersänger gaben an 2 Abenden charakteristisch-komische-musikalisch-pantomimische Vorstellungen.

Novitäten: Vom 1. Oktober 1847 bis 30. Septbr. 1848.

Das Sonntagsräuschchen, von Floto. Mein Mann geht aus. Der artesische Brunnen. Der Lumpensammler von Paris. Die Banditen. Herr Karoline, von Kalisch. Ein Billet. Der Weltumsegler wider Willen. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Dorf und Stadt. Linda von Chamounix. Eigensinn. Nur Hindernisse. Geistige Liebe. Achilles, von E. Palleske. Der Traum des Herzens, von Talacker. Prinz Eugen. Ein braver Mann, von Börnstein. Hausmütterchen, von Heine. Graf Waldemar. Doktor und Friseur. Martha. Die Mädchendiebe, Ballet von Schäffer. Breite Straße und schmale Gasse. Der Pfarrherr. Tiphonia. Einmalhunderttausend Thaler. Der Confusionsrath. Der Börsenschwindel. Reich an Liebe. Undine. Die Nacht der Barrikaden. Die Maskerade im Dachstübchen. Mitten in der Nacht. Der deutsche Michel. Der Feensee. Drei Unglückstage aus dem Leben Napoleons. Die Dänen in Holstein. Des Bremer Rathsherrn Töchterlein. Die Tochter Figaro's.

Breslau.

(Stadttheater.)

Direktion: Hr. Dr. Rimbs. Hr. Theodor Reimann.

Dramaturg: Hr. Dr. J. Lasker.

Regisseurs: Die Hrn. Walburg und Rieger. Inspektor: Hr. Meyer. Inspicienten: Hr. Hillebrand; Hr. Mehr (zugleich Bibliothekaufseher). Kapellmeister: Hr. Seidelmann. Musikdirektor: Hr. Heinze. Orchesterdirektor: Hr. Blecha. Balletmeister: Hr. Hasenhut. Dekorationsmaler: Hr. Schreiter. Theatermeister: Hr. Dreilich. Souffleurs: Die Herren Kolbe und Sand. Kostümier: Hr. Wolff.

Theater-Aerzte: Hr. Hofrath Dr. Pulst, Ritter des rothen Adlerordens vierter Klasse. Hr. Dr. Simson. Hr. Tschöke, Wundarzt erster Klasse.

Darstellende Mitglieder.*)

Herren:

Baumeister, Sch. Campe, S. Clausius, Sch. Guinand, Sch. Henning, Sch. Hillebrand (Inspicient), Sch. Kahle, S. Marrder, Sch. Mehr, (Inspicient), Sch. Mende, Sch. Mosewius, S. Prawit, S. Puschmann, S. Rieger (Regisseur), S. Schöbel, Sch. A. Stotz, Sch. Theodor Wagner, Sch. Walburg (Regisseur), Sch.

Damen:

Frl. Bunke, S. Frl. Devrient, Sch. Frl. Gilbert, S. Frau Heinze, Sch. Frau Kannet, Sch. Frl. Senger, Sch. Frau Stotz, geb. Ubrich, S. Frau Wiedermann, Sch.

Kinderrollen:

Karl und Louise Brüning. Ida Fuchs. Ida Hanau. Ida Standke.

---

*) S. bedeutet Sänger und auch Sängerin. Sch. Schauspieler und auch Schauspielerin.

Balletpersonal:

Hr. Hasenhut (Balletmeister). Frl. Brandt. Frl. Brühl. Frl. Domann. Frl. Nitschke. Frl. Sachs. Hr. Ludwig. Hr. Nieselt. Heinrich Vogel. Ida Fuchs. Pauline Hanau. Ida Hanau. Oskar Polletin. Ida Standke.

Chorpersonal.

Herren:

*Deumert. Ey. *Göllner. *Greulich. *Hanke. *Hoferichter. Hübner. *Kafka. *Kalinke. Raabe. Rosch. *Viehweger. *v. Waldhausen.

Damen:

Frl. Arnold. Frl. *Bassiner. Frau Effenberg. Frau Gregor. Frau *Heyse. Frau *Kalinke. Frl. *Münster. Frl. *Rose. Frl. *Schneider. Frl. *Teubert. Frl. Wagner.

*) Die mit einem * bezeichneten Herren und Damen spielen auch kleine Rollen im Schauspiel und in der Oper.

Bureau-, technisches und Dienstpersonal.

Bureaubeamter und Tageskassirer: Hr. Seifert. Abendkassirer: Die Herren Reimann und Bassiner. Garderobiers: Die Herren Müller I., Müller II., Brunzel, Knichalla (Gehülfe). Garderobieren: Frau Seltzsam, Frau Brade, Frau Elsner. Wäscherin: Frl. Böttner. Friseur: Hr. Schott, mit zwei Gehülfen. Requisiteur: Hr. Kraus, mit zwei Gehülfen. Theaterdiener: Hr. Elsner. Kastellan: Hr. Pfändt. Klavierstimmer: Hr. Bernothe. Fünfzehn Billeteurs. Vier Illuminateurs. Neun Theaterarbeiter. Ein Wächter. Ein Ofenheizer. Zwei Kehrfrauen.

Abgegangen.

Herren: Gärtner (s. Bremen). Grahl. Heese (s. Wien, Josephstädt. Theat.). Isoard (s. Riga). Kühn (s. Hamburg, Stadtth.). Lorenz. v. Othegraven. Pauli. Pätsch,

(s. Schwerin). Podesta. Rudolph. Scheele. Scholz. Schloß (s. Kassel). Schott (s. Cöln). Wohlbrück (s. Leipzig).

Damen: Frl. Bossenberger. Frau Clausius. Frl. Erdtmann (s. Stettin). Frl. Genée (s. Berlin Friedrich-Wilhelmstädtisches Theater). Frl. Garrigues. Frl. Haase. Frau Heese (s. Wien, Josephstädt. Theater). Frau Küchenmeister. Frl. Schmidt. Frau Scholz. Frl. Schröter. Frl. Tonner. Frau Pätsch, geb. Uëtz. Frau Wohlbrück.

Vom Ballet: Hr. Müller. Frl. Rosenthal. Frl. Clara Stotz (s. Königsberg).

Vom Chor: Die Herren: Dartsch. Freund. Hermann. Klebe. Leichert. Duvrier. Pflaum. Stark. Weßnig I. Weßnig II. Die Damen: Frau Hillebrand. Frl. John. Frl. Kummer. Frl. Meinert. Frl. Schartt. Frl. Schneider II. Frl. Hermine Stotz. Frl. Strebel.

Vom Orchester: Die Herren: Ulich. Demuth. Kapst. Kleß. Langer. Mierisch. Pätzold. Unverricht I.

Vom technischen Personal: Theaterarbeiter: Hr. Lindner II. Hr. Rafeld. Hr. Tymansky. Requisiteurgehülfe: Herr Becker. Portier: Hr. Peßler. Farbenreiber: Hr. Walitzeck.

Gestorben:

Frl. Simon (Sängerin). Hr. Aßmann (Chorsänger).

Neu engagirt.

Darstellende Mitglieder:

Herren: Gärtner (s. Abg.). Isoard (s. Abg.). Lorenz (s. Abg.). Mosewius. v. Othegraven (s. Abg.). Podesta (s. Abg.). Rudolph (s. Abg.). Scholz (s. Abg.). Scheele (s. Abg.). Hr. Theodor Wagner.

Damen: Frl. Bossenberger (s. Abg.) Frl. Bunke. Frl. Devrient. Frl. Erdmann (s. Abg.) Frl. Gilbert. Frl. Genee (s. Abg.). Frl. Haase (s. Abg.). Frau Kannet. Frl. Senger. Frl. Schmidt (s. Abg.). Frau Scholz (s. Abg.). Frl. Tonner (s. Abg.).

Im Chor: Die Herren: Klebe (s. Abg.). Leichert (s. Abg.). Hanke. Kalinke. Frau Kalinke.

Im Ballet: Ida Fuchs.

Im Orchester: Die Hrn. Ludwig, Reichelt, Sommer.

Im Dienstpersonale: Hr. Matterne, Theaterarbeiter Hr. Wenzel, Requisiteurgehülfe.

Als Gäste traten auf:

Hr. Gädke, vom Stadtth. in Rostock: van Bett, in „Czaar und Zimmermann." — Hr. Puschmann, vom Stadtth. in Cöln: van Bett, in „Czaar und Zimmermann" (wurde engagirt). — Frl. Rudersdorf, vom Stadtth. in Stettin: Alice, in „Robert der Teufel;" Irene, in „Belisar;" Fatime, in „Oberon;" Adalgisa, in „Norma." — Frl. Erdmann, vom Stadtth. in Danzig: Pauline, in „Versuche;" Wilhelmine, in „Einmalhunderttausend Thaler" (wurde engagirt). — Frl. Tonner, vom Hofth. in Coburg: Julia, in „Romeo und Julia;" Aennchen, in „Der Freischütz;" Rosine, in „Der Barbier von Sevilla." (wurde engagirt). — Hr. Gärtner, vom Stadtth. in Düsseldorf: Sebastian Hochfeld, in „Stadt und Land;" Doktor Bartolo, in „Der Barbier von Sevilla;" Bullrig, in „Einmalhunderttausend Thaler." (wurde engagirt). — Frau Kühn, vom Hofth. in Mannheim: Gräfin Orsina, in „Emilia Galotti;" Maria Theresia, in „Thomas Thyrnau," 2m. — Frl. Bunke: Agathe, in „Der Freischütz" (erster theatralischer Versuch); Alice, in „Robert der Teufel;" Königin der Nacht, in „Die Zauberflöte." (wurde engagirt). — Hr. Hendrichs, vom Hofth. in Berlin: Uriel Acosta. — Hr. Isoard: Stauffacher, in „Wilhelm Tell." (wurde engagirt). — Frl. Genée, vom Stadtth. in Danzig: Evchen, in „Der verwunschene Prinz;" Lise Pomme, in „Der Weg durch's Fenster." (wurde engagirt). — Frl. Bossenberger, vom Stadtth. in Bremen: Armande, in „Das Urbild des Tartüffe;" Arouet, in „Voltaire's Ferien;" Cölestine, in „Der Pfarrherr." (wurde engagirt). — Hr. Otto Stolz, vom Stadtth. in Danzig: Siegel, in „Der Vetter;" Jeremias Klagesanft, in „33 Minuten in Grünberg;" Bullrig, in „Einmalhunderttausend Thaler;" Baron Palm, in „List und Phlegma." — Hr. Bachmann: Max, in „Der Freischütz." — Frau Scholz: Markitta, in „Hinko;" Pauline, in „Er muß auf's Land."

(wurde engagirt). — Hr. Scholz: Schlippenbach, in „Hinko;" Bizot, in „Der Pariser Taugenichts." (wurde engagirt). — Frl. Leopold, vom Stadtth. in Riga: Auguste, in „Guten Morgen, Vielliebchen!;" Louis, in „Der Pariser Taugenichts." — Hr. Linden, vom Stadtth. in Riga: Cesar, in „Er muß auf's Land." — Hr. Schneider, vom Stadtth. in Frankfurt a. d. O: Peter I., in „Czaar und Zimmermann;" Jäger, in „Das Nachtlager in Granada." — Hr. Grobecker, vom Königstädt. Theater in Berlin: Stullmüller, in „Einmalhunderttausend Thaler," 4m.; Strobel, in „Das bemooste Haupt;" Ambrosi, in „Von Sieben die Häßlichste;" Duval, in „Wer ißt mit;" Natzi, in „Eulenspiegel;" Purzel, in „Der Weltumsegler;" Melchior, in „Einen Jux will er sich machen;" Baron Palm, in „List und Phlegma." — Hr. L'Arronge, von demselben Theater: Bullrig, in „Einmalhunderttausend Thaler," 4m.; Heimann Levy, in „Paris in Pommern;" Appel, in „Wer ißt mit;" Flüsterleis, in „Die Benefizvorstellung;" Schahababaham, in „Der Weltumsegler;" Weinberl, in „Einen Jux will er sich machen." — Frau Grobecker, von demselben Theater: Dorothea, in Eulenspiegel;" Wilhelmine, in „Einmalhunderttausend Thaler," 2m.; Ludwig, in „Der Weltumsegler;" Adolphine, in „List und Phlegma;" — Frau Palm-Spatzer, vom Hofth. in Stuttgart: „Lucrezia Borgia;" Valentine, in „Die Hugenotten;" Antonina, in „Belisar;" Donna Anna, in „Don Juan," 2m.; Adina, in „Der Liebestrank;" Isabella und Alice, in „Robert der Teufel." — Hr. Pravit, vom Königl. städtischen Theater zu Preßburg: Marcel, in „Die Hugenotten," 2m.; Leporello, in „Don Juan." (wurde engagirt.) — Hr. Hirschberg, vom Hofth. in Sondershausen: Iwanow, in „Czaar und Zimmermann." — Hr. Freund, vom Hofth. in Mannheim: van Bett, in „Czaar und Zimmermann;" Leporello, in „Don Juan;" Dulcamara, in „Der Liebestrank," 2m.; Tristan, in „Martha;" Bruder Tuck, in „Der Templer und die Jüdin;" Scene aus: „Der Kapellmeister von Venedig." — Hr. Wild, vom Hofth. in Wien: Don Juan; Masaniello, in „Die Stumme von Portici" (2 Akt.). — Hr. Emil Devrient, vom Hofth. in Dresden: Bolingbrocke, in „Das Glas Wasser;" Hamlet, Mollière, in „Das Urbild des Tartüffe;" Bernhard Mertens, in „Der Pfarrherr;" Reinhard,

in „Dorf und Stadt;" Richard, in „Richard's Wanderleben." — Frl. Marie Devrient, vom Hofth. in Braunschweig: Abigail, in „Das Glas Wasser;" Madelaine, in „Das Urbild des Tartüffe;" Katharina, in „Der Pfarrherr;" Margarethe, in „Erziehungsresultate," 2m. (wurde engagirt). — Hr. Gerstel, vom Stadtth. in Hamburg: König, in „Hamlet;" Lamoignon, in „Das Urbild des Tartüffe;" Ephraim Glatt, in „Richard's Wanderleben;" Elias Krumm, in „Der gerade Weg der beste;" Dominique, in „Der Essighändler;" Saint Réant, in „Die Tochter Figaro's; Klosterbruder, in „Nathan der Weise;" Olivier, in „Ludwig des Elften letzte Tage;" Doktor Appiano, in „Marie-Anne." — Frau Schreiber-Kirchberger, vom Hofth. in Schwerin: Adina, in „Der Liebestrank;" Norma; Lucia von Lammermoor; Lady Harriet Durham, in „Martha;" Königin, in „Die Hugenotten;" Melanie, in „Der Maskenball." — Hr. Grunert, vom Hofth. in Stuttgart: Franz Moor; Nathan der Weise; Mephistopheles; Ludwig der Eilfte. — Frau Pollert, vom ständ. Theat. in Prag; Aspasie, in „Die Tochter Figaro's;" Anna von Linden, in „Die Bekenntnisse;" Das Solo-Lustspiel; Margarethe, in „Faust;" Lorle, in „Dorf und Stadt;" Marie-Anne; Jolanthe, in „König René's Tochter;" Lucie, in „Das Tagebuch." — Hr. Pollert, von demselben Theater: Fürst, in „Dorf und Stadt;" Bernhard, in „Marie-Anne;" Graf Tristan, in „König René's Tochter;" Hauptmann Wiese, in „Das Tagebuch." — Hr. Walburg, vom Stadtth. in Bremen: König in „Don Carlos;" Friedrich Wilhelm I., in „Zopf und Schwert" (wurde engagirt). — Frl. Senger, vom Hofth. in Dresden: Elisabeth, in „Don Carlos;" Hedwig van der Gilden, in „Der Ball zu Ellerbrunn" (wurde engagirt). — Hr. Mende, vom Hofth. in Dresden: Don Carlos; Erbprinz, in „Zopf und Schwert" (wurde engagirt.) — Frl. Haase, vom Stadtth. in Magdeburg: Prinzessin von Eboli; Dumesnil, in „Die Schauspielerin." (wurde engagirt). — Hr. v. Othegraven, vom Stadtth. in Magdeburg: Marquis von Posa; Baron Jakob, in „Der Ball zu Ellerbrunn;" Robert, in „Die Leibrente" (wurde engagirt). — Hr. Podesta, vom National-Theater in Wien: Domingo, in „Don Carlos;" Doktor Platanus, in „Der Ball zu Ellerbrunn" (wurde enga-

girt). — Hr. Mosewius, vom Stadtth. in Lübeck: Don Raimund, in „Don Carlos;" Johann, in „Die Leibrente;" Gubetta, in „Lucrezia Borgia;" Lord Tristan, in „Martha" (wurde engagirt). — Frl. v. Stradiot, vom Hofth. in Dresden: Lucrezia Borgia. — Frl. Gilbert, vom ständ. Theat. in Grätz: Amina, in „Die Nachtwandlerin;" Lady Harriet Durham, in „Martha;" Lucia von Lammermoor (wurde engagirt). — Hr. Fischer, vom Stadtth. in Leipzig: Masaniello, in „Die Stumme von Portici." — Hr. Rudolph, vom Stadtth. in Nürnberg: Pietro, in „Die Stumme von Portici" (wurde engagirt). — Hr. Lorenz, vom Stadtth. in Magdeburg: Eckhof, in „Zopf und Schwert;" Alfred, in „Die Schauspielerin." (wurde engagirt). — Hr. Baumeister, vom Hofth. in Schwerin: Kean, drei Mal; Sancho Perez, in „Die Schule des Lebens;" Adolph von Klingsberg, in „Die beiden Klingsberge;" Baron Ringelstern, in „Bürgerlich und romantisch;" Raphael Sanzio, zwei Mal (wurde engagirt.) — Frl. Geisthardt: Amina, in „Die Nachtwandlerin;" Laura, in „Der böse Geist Lumpacivagabundus." — Hr. Scheele, vom Stadtth. in Bremen: Salomon, in „Kean;" Zwirn, in „Der böse Geist Lumpazivagabundus;" Grübelein, in „Der artesische Brunnen;" Antonio, in „Raphael Sanzio" (wurde engagirt.) — Frl. Elise Schmidt, vom Stadtth. in Lemberg: Isaura, in „Die Schule des Lebens;" Barbara, in „Raphael Sanzio;" Ophelia, in „Kean," zwei Mal (wurde engagirt.) — Frau Kannet, vom ständischen Theat. in Brünn: Louise, in „Kabale und Liebe;" Parthenia, in „Der Sohn der Wildniß." (wurde engagirt). — Hr. Theodor Wagner, vom National-Theater in Wien: Wilhelm in „Der verwunschene Prinz;" Herz Lewi, in „Paris in Pommern" (wurde engagirt.) — Frau Mink, vom Stadtth. in Pesth: Isabella, in „Robert der Teufel." — Hr. Mähl, erster Solotänzer vom Hofth. in Kassel, tanzte an 5 Abenden in verschiedenen Ballets und Opern. — Hr. Amodio Neupert, Glasacrobat von Astleys Royal-Theater in London, gab an drei Abenden japanische Spiele auf Pyramiden von Krystall-Karaffen.

Novitäten

vom 1. October 1847 bis dahin 1848.

Opern: Nebucadnezar. Der Schauspieldirektor, v. L. Schneider. Die Ruine in Tharand, von G. A. Heinze. Catharina Cornaro, von Lachner. Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Dramen, Schau- und Trauerspiele: Der Lumpensammler von Paris. Dorf und Stadt. Graf Waldemar. Wullenweber. König René's Tochter. Moritz von Sachsen. Thomas Thyrnau. Der Pfarrherr.

Lustspiele, Possen, Vaudeville's ꝛc.: Einmalhunderttausend Thaler. Der Friedrichsd'or. Der Weg durch's Fenster. Ein Stündchen in der Schule. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Hausmütterchen. Die gefährliche Tochter. Die Maskerade im Dachstübchen. Der Börsenschwindel, oder: Eine Frau als Lustspielhonorar. Ein Arzt. Herr Caroline. Sie ist die Herrin. Eigensinn. Geistige Liebe. Ein höflicher Mann. Zopf und Schwert. Die Mönche.

Ballets: Robert und Bertrand.

Neu einstudirt:

Opern: Die Dorfsängerinnen. Das Schloß am Aetna. Tell. Die Zauberflöte. Der Liebestrank. Jakob und seine Söhne. Der Maskenball. Der Wasserträger.

Dramen, Schau- und Trauerspiele: Pfeffer-Rösel. Die Soldaten. König Lear. Emilia Galottti. Martin Luther, von Klingemann. Die Kreuzfahrer. Vier verhängnißvolle Tage. Das bemooste Haupt. Hinko. Lenore. Nathan der Weise. Ludwig des Elften letzte Tage. Wallenstein's Lager.

Lustspiele, Possen, Vaudeville's ꝛc.: Das Landhaus an der Heerstraße. Pagenstreiche. Die deutschen Kleinstädter. Ein Mann hilft dem andern. Der Vicomte von Letorières. Das Turnier zu Kronstein. Guten Morgen, Vielliebchen! Die vier Temperamente. Der alte Student.

Brünn.

(Königl. städtisches Theater.)

Pächter und Director: Hr. Joseph Glöggl (führt gleichzeitig die Regie der Oper).

Regisseur des Schauspiels und der Posse: Hr. Sailer. Kapellmeister: Hr. Angel. Erster Orchesterdirektor: Hr. Anton Barroch; zweiter: Hr. Ritter von Imfeld. Violinsolist: Hr. Joseph Barroch. Souffleur: Hr. Kronberg. Inspicient: Hr. Rudolf. Kassirer: Hr. Quapil. Bibliothekar: Hr. Hruschka. Chorführer: Hr. Wildner. Theaterdichter: Hr. Seraphim Mandelzweig, Professor und Translateur der englischen und italienischen Sprache.

Darstellende Mitglieder:

Sänger und Schauspieler.

Die Herren: Balvansky, Kron, Neumann, Philipp, Riener, Ruber, Rudolf, Sailer, Schifbenker, E. Schmidt, J. C. Schmidt, Sinetti, Spiro, Vinzent, Vitz, Weigelt.

Sängerinnen und Schauspielerinnen:

Frl. Antonia Erhardt, Frl. Nina Erhardt, Frl. Herbst, Frau von Kunsti-Hoffmann, Frau Matta, Frl. Michalesi, Frau von Ribics, Frl. Stein, Frau von Wassowicz, Frl. Wesseli.

Chorsänger:

Die Herren: *Hradetzky, *Kaminsky, *Philipp, *Rudolf, *Wagner, Wildner, *Vitz.

Chorsängerinnen:

*Frau Benisch, Frl. Berger, d. ä. Frl. Berger, d. j. Frau Pokorny, Frl. Stettina, d. ä. Frl. Stettina, d. j. *Frau Titze, *Frl. Wiesler.

(Die mit einem * bezeichneten Mitglieder spielen kleine Rollen in Oper und Schauspiel.)

Kinderrollen:

Rosa und Leopoldine Benisch, Therese Rappold, Marie Pokorny. Acht junge Mädchen für's Ballet.

Garderobe- und sonstiges Personale:

Garderobiers: Hr. Jebaczeck und Hr. Waniaczek. Herrenfriseur: Hr. Klement mit 2 Gehülfen. Damenfriseurin: Frl. Stöhr. Theatermeister und Maschinist: Hr. Rappold. Schnürmeister: Hr. Schubert. Beleuchter: Joseph Wolf u. 1 Gehülfe. Das nöthige Hülfspersonale.

Als Gäste traten auf
vom 1. Oktober 1847 bis dahin 1848.

Hr. Ludwig Döbler produzirte sich im Gebiete der scheinbaren Zauberei 8m. — Frau Schäffer, vom ständisch. Theat. n Gräz 2m. — Hr. Bosco, im Gebiete der älteren ägyptischen Zauberei 4m. — Frau v. Kunst-Hoffmann aus Grätz 5m. (wurde engagirt.) — Frl. Antonia Erhardt, vom ständischen Theater in Linz 4m. (wurde engagirt.) — Frl. Stewar, vom Stadttheater zu Salzburg 1m. — Frl. Wessely, vom Theater in Innsbruck 3 m. (wurde engagirt). — Hr. Emil Schmidt, vom Nationaltheater in Wien 4m. (wurde engagirt.) — Hr. Börner, vom Thaliatheater zu Hamburg 2m. — Hr. Löwe und Frl. Löwe, vom Hofburgtheater: Ersterer 4m., Letztere 1m. — Hr. Nestroy, vom Karlstheater in Wien 5m. Ferner produzirte sich eine Gesellschaft Araber, Amerikaner und Marrokaner, unter der Direction des Seid Ben Mohamed, an 6 Abenden. Hr. Rigas Abdala produzirte sich an 1. Abend mit japanischen Künsten. Hr. Amobio Neupert produzirte sich 1m. als Jongleur. —

Concerte:

Hr. Raimund Dreyschock, Violin-Virtuose 2m. — Hr. Tedesco, Violin-Virtuose 1m. — Frl. Anna Zingeler, Concertsängerin aus Zürich 1m. — Hr. H. W. Ernst, Violin-Virtuose, 2m. zu wohlthätigen Zwecke. — Frl. Mathilde Hellwig, vom Nationaltheater in Wien, 1m. zu einem wohlthätigen Zwecke. —

Novitäten.

Opern und Possen: Johanna d'Arc. Die Königin von Leon. Nabucodonosor. Maria de Rohan. Martha. Mit und ohne Talent. Männerschönheit. Viel Geschrei und wenig Wolle. Herz ist Atout. Christ und Jude. Unter der Erde. Freiheit in Krähwinkel.

Schauspiele und Dramen: Adrienne. Dorf und Stadt. Der Held und seine Liebe. Der Lumpensammler von Paris. Ein Billet. Das bemooste Haupt. Agnes Sorel. Licht und Freiheit. Karlsschüler. Valentine. Zopf und Schwert. Uriel Akosta. Das Urbild des Tartüffe. Der Ritter von Maison-Rouge. Fürst und Dichter. Ein Minister aus dem Volke. Der Graf von Monte-Christo. Martin, der Findling. Martin Luther. Anna von Oestreich. Christine von Schweden. Vier Tage aus dem Leben Napoleons. Jaroslaw und Wassa. Der Mann mit der eisernen Maske. Das Brünner Dienstmädchen. Der beste Arzt. Gottsched und Gellert.

Lustspiele: Eine Frau, die sich zum Fenster hinausstürzt. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Der Enthusiast. Ein höflicher Mann. Daguerrotyp. Ehemann und Junggeselle. Michel Perrin. Keine Jesuiten mehr! Die Mönche. Das Pasquill. Das Feenmährchen. Liebe am Abend.

Budweis.

(Königlich städtisches Theater.)

Direktor: Hr. **Franz Scholz**. Regisseur der Oper und Posse: Hr. **Louis Schätzl**. Regisseur des Schauspiels: Hr. **Schwarz**. Kapellmeister: Carl **Witmann**. Orchester-Direktor: Hr. Joh. Baptist **Ployhar**. Cassirer: Hr. Carl **Liebewein**. Souffleuse: Frau **Buchmann**.

Darstellende Mitglieder:

Herren:

Abich, erste Baß- und Baßbuffopartheien, Gecken, Bonvivants. **Böhm**, Gesangskomiker. **Buchmann**, jugendliche

Liebhaber. Catterfeld, erste Väterrollen, zweite Baßpartheen. Freienfeld, erste Tenorpartheen. Liebl, erste Baritonpartheen, zweite Liebhaber, Naturburschen. Richter, Intriguants, kleine Baßpartheen. Schätzl (Regisseur), Gesangskomiker, zweite Tenorpartheen. Schlager, zweite Väterrollen. Scholz, (Direktor), Scholzische Partheen. Schwarz (Regisseur), erste Helden und Liebhaber. Winkler, Tanz-Arrangeur, chargirte Rollen.

Damen:

Frl. Benini, erste Coloratur-Partheen. Frau Pallmann, Anstandsdamen, zärtliche und komische Mütter. Frl. Samée, erste Mezzo-Sopranpartheen. Frl. Amalie Scholz, erste Liebhaberinnen. Frl. Auguste Scholz, jugendliche Liebhaberinnen, Tänzerin. Frl. Clara Scholz, Soubretten. Frl. Wilhelmine Scholz, Lokalparthien, muntere Liebhaberinnen, Tänzerin. Frl. Uhlich, Kammermädchen, kleine Liebhaberinnen.

Der Chor besteht aus 6 Herren und 6 Damen; das Orchester aus 28 engagirten Mitgliedern.

Technisches Personale:

Garderobe-Inspector: Hr. Dreyer mit 2 Gehülfen. Ein Friseur, ein Decorationsmaler &c.

Cassel.

(Kurfürstliches Hoftheater.)

General-Intendant: Hr. Hofmarschall Josias von Heeringen, Commandeur &c.

General-Direktor: Hr. Hofrath Carl Feige.

General-Musik-Direktor: Hr. Hofkapellmeister Dr. Louis Spohr, Ritter &c. Musik- und Chor-Direktor: Hr. Wilhelm Fischer. Regisseur des Schauspiels: Hr. Boltzmann; der Oper: Hr. Birnbaum. Hoftheater-Inspektor: Hr. Brämer. Secretair: Hr. Rüdinger. Hoftheater-Arzt: Hr. Hofmedicus, Hofrath Dr. Bunsen. Decorationsmaler: Herren Beuther und Primavesi. Maschinist: Hr. Hoffmann. Souffleur des Schauspiels: Hr. Merk; der Oper: Hr. Walbrach.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Biberhofer, erste Bariton- und hohe Baßparthieen. Birnbaum, zweite und komische Baßparthieen. Boltzmann, erste Liebhaber und Helden. Föppel, erste Baßparthieen. Franke, erste Väter, ältere Helden und Characterrollen. Hagen, erste und zweite Tenorparthieen. Häser, Väter und Characterrollen. Henne, bedeutende Aushülfsrollen. Kaibel, Intriguants und Characterrollen. Kökert, erste jugendliche Helden und Liebhaber. Krieg, Väter, ältere Characterrollen und Baßparthieen. Mons, komische Characterrollen. Pauli, Liebhaber und Characterrollen. Puley, bedeutende Aushülfsrollen in Op. und Schausp. Schloß, erste Tenorparthieen.

Damen:

Frau Birnbaum, Anstandsdamen. Frau Häser, Aushülfsrollen. Frau Henne, Anstandsdamen und edle Mütter. Frau Kökert, Soubretten und jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Lemcke, erste und zweite Liebhaberinnen. Frl. Liebich, muntere und jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Molendo, erste, zweite und jugendliche Gesangspartheen. Frau Schaub, Mütterrollen in Schausp. und Op. Frl. Schmidt, Soubretten und chargirte Rollen. Frl. Thate, erste Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Walter, erste Gesangsparthieen.

Kinderrollen:

Minna Hoppe. Johanna Merk.

Chorsänger:

Herren: Baldewein. *Baumhauer. *Bechstedt. Bellson. Birnbaum. Cöster. *Dieterle. Gieseler. Glänzer. Häser. Hase. *Hassel. *Lotzgesell. Oppermann. Siebrecht. *Steller. *Streckert. *Stübecke. *A. Tripp. *D. Tripp. *Vettweiß. Wetzestein. *Zindel.

Damen:

Frl. *Abel. Frl. *Baum. Frl. *Beaujot. Frl. *Berthold. Frau Collmann. Frl. Denkhausen I. Frl.

*Denkhausen II. Frl. Gerlach. Frl. Gundlach. Frl. Herbold. Frau *Hoppe. Frl. Jahns. Frau Krusemark. Frau *Merk. Frl. *Reiners. Frau *Rottmayer. Frl. *Tripp.

(Die mit * bezeichneten Mitglieder spielen kleine Rollen in Oper und Schauspiel.)

Ballet.

Hr. Balletmeister und Solotänzer Wienrich. Hr. Solotänzer Mähl. Solotänzerinnen: Frl. Starcke, Bertha und Minna Püfelt, Frau Mähl. Acht Tanz-Eleven.

Abgegangen:

Hr. Francke. Frl. Eder. Frl. Fischer. Frl. Hoffmann (s. Braunschweig). Die Chorsänger Herren: Merk, Pfeiffer und Specht. Frls. Becker und Landsiedel.

Neu engagirt:

Frl. Walter. Frl. Lemcke. Frl. Liebich. Hr. Schloß. Hr. Musikdirector Fischer. Hr. Balletmeister Wienrich. Hr. Solotänzer Mähl. Solotänzerinnen Frls. Starcke, Bertha und Minna Püfelt, Frau Mähl. Die Chorsänger Bettweiß, Baumhauer, Dieterle, Bellson, Birnbaum.

Gestorben:

Hr. Derska. Hr. Musikdirector Baldewein. Frl. Schramm.

(Wegen Ablebens Sr. Königl. Hoheit des Kurfürsten Wilhelm II. blieb die Bühne vom 21. November bis 19. December 1847 geschlossen. Die Sommerferien dauerten vom 19. Juni bis 1. August).

Als Gäste traten auf:

(vom 1. October 1847 bis dahin 1848.)

Frl. Klietz, vom Stadtth. zu Lübeck: Gräfin in „Die Hochzeit des Figaro". — Hr. Franke, vom Kaiserl. Hofth.

zu Petersburg: Hüon; George Brown, 2 m.; Robert in „Robert der Teufel" (wurde engagirt). Frau Grahn, vom Stadtth. zu Coblenz: Irma in „Der Maurer". — Frl. Emilie Walter, k. k. Hofopernsängerin und k. Würtembergische Kammersängerin: Romeo; Norma; Fidelio (wurde engagirt). — Frl. Louise Weiß, erste Tänzerin des Kaiserl. Hofth. zu Moskau, trat in mehreren Solotänzen und in der Parthie der Helene in „Robert der Teufel" auf. — Hr. Balletmeister Wienrich, die Solotänzer Hr. und Frau Mähl, vom Stadtth. zu Danzig, Frls. Bertha und Minna Püfelt, vom Hofth. zu Braunschweig und Frl. Hermine Starke, vom Hofth. zu Dresden, tanzten mehrere Male und wurden engagirt. — Frau Ahrens, vom Hofth. zu Mannheim: Marie-Anne; Elisabeth in „Maria Stuart"; Mad. Brunn in „Eine Familie". — Frl. Brandt, vom Hofth. zu Mannheim: Gabriele in „Das Nachtlager"; Emilie in „Othello". — Frl. Boden, vom Stadtth. zu Cöln: Franziska in „Mutter und Sohn"; Melanie in „Onkel und Nichte"; Frau in „Nehmt ein Exempel d'ran"; Christophe in „Christophe und Renate". — Frl. Mejo, vom Stadtth. zu Magdeburg: Lorle in „Dorf und Stadt"; Louis in „Der Pariser Taugenichts"; Annette in „Der Kammerdiener"; Evchen in „Der verwunschene Prinz"; Abigail in „Das Glas Wasser"; Marie in „Der Rechnungsrath und seine Töchter"; Cläre in „Der Heirathsantrag auf Helgoland". — Frl. Lemcke, vom Stadtth. zu Bremen: Sabine in „Die Einfalt vom Lande;" Jolanthe in „König Renés Tochter"; Die Base in „Das war ich!"; Preciosa" (wurde engagirt). — Frl. Gehrmann, vom Stadtth. zu Lübeck: Margarethe in „Erziehungsresultate"; Mad. Bonacieux in „Anna von Oestreich"; Clara in „Zurücksetzung". — Frl. Liebich, vom Hofth. zu Braunschweig: Mathilde in „Zurücksetzung"; Polixena in „Kunst und Natur"; Madelaine in „Ihr Bild"; Wilhelm in „Der Vetter"; Käthchen von Heilbronn; Frl. v. Sonnsfeld in „Zopf und Schwert"; Emma in „Eigensinn"; Louise in „Die Mönche"; Marie in „Die Memoiren des Teufels"; Emma in „Gasthausabentheuer" (wurde engagirt). — Hr. Schloß, vom Stadtth. zu Breslau: Stradella; Chapelou; Eleazar in „Die Jüdin"; Raoul in „Die Hugenotten", (wurde engagirt). — Frl. Minna Marpurg, vom Stadtth.

zu Königsberg: Anna in „Die weiße Dame"; Julie in „Romeo und Julie"; Alice in „Robert der Teufel". — Frl Auguste Marpurg, vom Hofth. zu Dresden: Rosine in „Der Barbier von Sevilla"; Adine in „Der Liebestrank"; Isabella in „Robert der Teufel". — Hr. Rathmann, vom Stadtth. zu Aachen: Erbprinz in „Zopf und Schwert". (Das fernere Gastspiel des Hrn. Rathmann wurde durch eine ihn befallene Krankheit verhindert). — Hr. Härting, vom Stadtth. zu Hamburg: Richard Wanderer; Erster Jäger in „Wallensteins Lager"; Jean in „Die schöne Müllerin"; Mortimer in „Maria Stuart". — Frl. Rummel, vom Hofth. zu Wiesbaden: Madelaine in „Der Postillon von Lonjumeau"; Constanze in „Die Entführung aus dem Serail"; Margarethe in „Die Hugenotten".

Novitäten:

(vom 1. October 1847 bis dahin 1848).

Ein höflicher Mann. Ein Billet. Eigensinn. Die Valentine. Die Hugenotten. Ein Arzt. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Ein Stündchen in der Schule. Der artesische Brunnen. Dorf und Stadt. Graf Waldemar. Der galante Abbé. Prinz Eugen. Gasthaus-Abenteuer. Haydee, Oper in 3 A. v. Auber. Geistige Liebe. Die schöne Müllerin, Lustspiel.

Neu einstudirt

vom 1. October 1847 bis dahin 1848.

Tell, v. Rossini. Der Educationsrath. Der Spieler. Die Schwestern von Prag. Engel und Dämon. Der Maurer. Ein Geheimniß. Die Gunst des Augenblicks. Fester Wille führt zum Ziele. Fidelio. Titus. Der Oheim. Wallensteins Tod. Werner. Das öffentliche Geheimniß. Der Postillon v. Lonjumeau. Bürgerlich und romantisch. Der Weltumsegler wider Willen. Die Geschwister. Die Günstlinge. Die Ehrendame. Die Kreuzfahrer. Geliebt oder todt. Das Donauweibchen. Das Leben ein Traum. Kunst und Natur. Zemire und Azor Die Favoritin. Das Liebes-Protokoll. Des Herzogs Befehl. Richards Wanderleben. Der Spion. Der Diplomat. Das Anekdotenbüchlein.

Chemnitz.

(Aktien-Theater.)

Theater-Comité: Hr. Wilhelm Pansa, Direktor. Hr. A. Ramthov, stellvertretender Direktor. Hr. Kloos, Kassirer. Hr. W. Vorkmann, Sekretair.

Direktor und Unternehmer: Hr. Friedrich Mathes.

Regisseur: Hr. F. Maier. Musikdirektor: Hr. Schmitt. Inspicient: Hr. Wagler. Maschinenmeister: Hr. Artmann. Souffleuse: Frau Richter.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Caplan, Nebenrollen. Haßloch, Nebenrollen. Herrmann, zweite und dritte Baßparthieen. Klemm, Nebenrollen. Loose, zweite jugendliche Liebhaber. Maier (Regisseur), erste komische Rollen, Buffo's in der Oper. Neumann, erste Bariton-, im Schauspiel chargirte Parthieen. Otto, jugendl. Liebhaber. Richter, Väter und Intriguants. Riedl, Väter und komische Rollen. Schmidt, erste Liebhaber und Bonvivants. Schmitt (Musikdirektor), kom. Rollen. Scholz, jugendl. kom. Rollen, in der Oper zweite Tenorparthieen. Staufenau, Intriguants, Charakterrollen. Walter, erste Baßparthieen, im Schauspiel chargirte Rollen. Weber, zweite und dritte Liebhaber. Wild, erste Tenorparthieen.

Damen:

Frl. Berthold, Nebenrollen. Frl. Clausius, Soubretten in Vaudeville und Posse, jugendl. Liebhaberinnen im Schauspiel. Frl. Cosel, Nebenrollen. Frl. Dönau, zweite Liebhaberinnen. Frau Froitzheim, erste Gesangsparthieen. Frl. Kutscher, jugendl. Gesangsparthieen. Frl. Pleyl, zweite und dritte Parthieen in der Oper. Frau Schmidt, Anstandsdamen und Mütter. Frau Schmitt, Nebenrollen. Frau Scholz, erste Liebhaberinnen. Frau Steiner, kom. Alte in Oper und Schauspiel. Frl. de Vry, Nebenrollen.

Sonstiges Personal.

Theater- und Maschinenmeister: Hr. Axtmann mit 10 Gehülfen. Ein Beleuchtungsaufseher mit 4 Gehülfen. Garderobiers: Hr. Cl. Mathes und Hr. Zischinsky. Dreizehn Billetabnehmer. Theaterdiener: Schnabel.

Gestorben:

Inspicient: Hr. Willig.

(Das Verzeichniß der im Laufe des Jahres dargestellten Novitäten ist nicht eingesandt worden.)

Coblenz.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Philipp Herwegh (führt gleichzeitig die Ober-Regie).

Regisseur des Schauspiels (gleichzeitig Sekretair): Hr. Dr. Roth. Regisseur der Oper: Hr. Seiler; der Posse: Hr. Armand. Musikdirektor: Hr. Ebell. Inspicient: Hr. Hübsch. Theaterkassirer: Hr. Haßdenteufel. Souffleuse: Frau Stahl. Theatermaler: Hr. Klein.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Armand, erste Local- und fein komische Rollen, Naturburschen. Escher, Chor und Anmelderollen. Gärtner, zweite und dritte Baßpartbieen. Groß, zweite tiefe Baßpartbieen, im Schauspiel bedeutende Nebenrollen. Heine, erste Helden und Liebhaber. Heinrichshofen, erste lyrische Tenorpartbieen. Herwegh (Direktor), gesetzte Helden, ernste, launige und Heldenväter. Hübsch (Inspicient), Dümmlinge. Müller I., erste Väter, Charakterrollen, Intriguants. Müller II., Anmelderollen, Chor. Reischert, Anmelderollen, Chor. Schenk, erste jugendliche Liebhaber und Bonvivants. Schwan, Anstandsrollen, polternde Alte. Seiler (Regisseur), erste Heldentenorpartbieen. Ueberhorst, erste Bariton- und Baßbuffopartbieen.

Damen:

Frl. Aix, Chor und kleine Rollen. Frau Ebell, komische Alte in Oper und Schauspiel. Frl. Großmann, erste jugendliche Liebhaberinnen. Frau Herbold, Mütterrollen. Frl. Herbold, Soubretten und naive Mädchen. Frl. Herwegh, muntere Liebhaberinnen. Frl. Jörg, Chor und kleine Rollen. Frau Marpurg, zweite Gesangsparthieen, Anstandsdamen. Frl. Ritter, Chor und Pagenrollen. Frau Roth-Leclerc, erste tragische Liebhaberinnen und junge Frauen. Frau Seiler, erste Gesangsparthieen. Frlns. Wohlfahrt I. und II., Chor und kleine Rollen.

Kinderrollen:

Elise Armand. Henriette und Helene Ebell. Ida und Theodor Herwegh. O. Marpurg. Emma Stahl. Marie Wohlfahrt.

Der Chor besteht aus 8 Herren und 8 Damen. In großen Opern wird das Chorpersonal durch den militairischen Sängerchor verstärkt.

Das Orchester besteht aus 40 Mitgliedern.

Technisches Personal.

Garderobier: Hr. Böttinger mit 3 Gehülfen. Garderobière: Frau Traub. Damenfriseur: Hr. Münster, Sohn. Herrenfriseur: Hr. Münster, Vater, mit 2 Gehülfen. Theatermeister: Hr. L'Huillé. Maschinist: Hr. Prätorius mit 12 Gehülfen. Theaterdiener: Müller.

Abgegangen:

Hrn. Köhler I. und II. (außercontraktlich). Hr. Lucca und Hr. Thelen.

Neu engagirt:

Hr. Ueberhorst. Hr. und Frau Seiler. Hr. Groß. Hr. Schwan.

Gastrollen und Debüts.

Hr. Börner, vom Hofth. zu St. Petersburg: Winge, in

„Eines Hochzeittages Fatalitäten", 2 m.; Flüsterleis, in „Die Benefizvorstellung"; Ambrosi, in „Von Sieben die Häßlichste"; Lindenwirth, in „Dorf und Stadt", 2 m.; Kluck, in „Fest der Handwerker", 2 m. — Frl. Reuß, vom Stadtth. zu Rostock: Donna Anna, in „Don Juan". — Hr. und Frau Seiler: Max und Agathe, in „Der Freischütz"; Georg und Anna, in „Die weiße Dame"; Hüon und Rezia, in „Oberon"; Elwin und Amine, in „Die Nachtwandlerin" (wurden engagirt).

Cöln.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. E. Gerlach.

Dramaturg: Hr. R. Benedix. Kapellmeister: Hr. Eschborn. Chordirektor: Hr. Thyssen jun. Concertmeister: Hr. Hartmann. Inspicient: Hr. Woywoda. Erster Souffleur: Hr. Moltrecht. Zweiter: Hr. Bertram. Kassirer: Hr. J. Baum. Controlleur: Hr. Bremstomp. Theaterdiener und Requisiteur: Wachter. Kastellan: Hr. Deutz.

Theaterärzte: Die Herren Med.-Rath Dr. Nückel, Dr. Noisten und Dr. Reicherts.

Rechtsconsulent: Hr. Dr. Götz.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ahlvers, bedeutende Nebenrollen in Oper und Schauspiel. Bahrdt, erste Helden- und Spieltenorparthieen. Becker, erste Baritonparthieen. Caspar, jug. fein komische Rollen und Chevaliers. Frey, jug. Helden, Liebhaber und Bonvivants. Gerlach (Direktor), Helden, erste Liebhaber und Bonvivants. Hänseler, erste und zweite Liebhaber. Lucca, zweite Tenorparthieen. Nerger, Tenorbuffo's, im Schauspiel Naturburschen. Ortmans, bedeutende Nebenrollen. Reinhardt (Regisseur des Schausp.), Intriguants und Charakterrollen. Richter (Regisseur der Oper), fein kom. Rollen und Chevaliers. Retwisch, zweite Väter und Nebenrollen. Schaller, lyrische Tenorparthieen. Schnabel, zweite Baritonparthieen. Schott, erste

Baßpartheen. Thyssen jun., zweite Baßpartheen. Walliser, Helden und Heldenväter.

Damen:

Frau Ahlvers, Alte in der Oper und bedeutende Nebenrollen im Schausp. Frl. Butterweck, kleine Gesangspartheen. Frau Eschborn, erste Mütter in Oper und Schauspiel. Frl. Günther, Soubretten im Schausp. und muntere Liebhaberinnen. Frl. Jacques, erste jugendl. Gesangspartheen. Frau Kleinschmidt, muntere Frauen und Anstandsdamen. Frl. Kleinschmidt, erste jug. Liebhaberinnen. Frau Eiserich-Leonof, erste colorirte Gesangspartheen. Frau Schnabel, jug. Rollen. Frl. B. Steinebach, erste und zweite Gesangspartheen. Frl. Tantz, erste tragische Liebhaberinnen.

Der Chor besteht aus 20 Herren und 20 Damen, wovon mehrere im Schauspiel beschäftigt werden.

Das Orchester besteht aus 40 engagirten Mitgliedern, und wird bei großen Opern verstärkt.

Hülfspersonal.

Theatermeister und Feuerwerker: Hr. Deutz mit 5 Tag- und 6 Abendgehülfen. Erster Garderobier: Hr. Linden; zweiter: Hr. Holländer; dritter: Hr. Hussier. Garderobièren: Frau Linden und Frau Massons. Beleuchter: Th. Heidemann.

Abgegangen:

Hr. Grevenberg. Frau Dreßler-Pollert. Hr. Düpont. Hr. Büsser. Hr. Oeser.

Neu engagirt:

Hr. Lucca. Frau Eiserich-Leonof. Hr. Becker. Hr. Schaller.

Folgende Stücke wurden vom 1. August bis 16. December neu einstudirt zur Aufführung gebracht:

Trauer-, Schau- und Lustspiele. Tiphonia. Geistige Liebe. Die Maskerade im Dachstübchen. Gasthausabentheuer.

Der Pfarrherr. Jean Bart am Hofe. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Moritz von Sachsen. Die Sündenböcke. Er hat das Pulver erfunden. Die Barrikadenbauer. Der Prozeß. Der deutsche Michel.

Possen. Ein Stündchen in der Schule.

Opern. Guido und Ginevra. Jessonda. Robert der Teufel. Stradella. Gott und Bajadere. Der Postillon von Lonjumeau. Teufels Antheil. Belisar. Die Jüdin. Templer und Jüdin. Die Regimentstochter. Don Juan. Norma. Die Zauberflöte. Die Hugenotten. Die Puritaner. Das Nachtlager zu Granada.

Als Gäste traten auf:
vom 1. Aug. bis 16. Dezbr. 1848.

Hr. Büsser, vom Stadtth. zu Stettin: Max, im „Freischütz"; Genaro, in „Lucrezia Borgia"; Almaviva, in „Der Barbier von Sevilla"; Gomez, in „Das Nachtlager" (wurde engagirt). — Hr. Schunk: Alamir, in „Belisar". — Hr. Becker, vom Theater an der Wien: „Belisar;" Alfonso, in „Lucrezia Borgia"; Figaro, im „Barbier von Sevilla"; Jäger, im „Nachtlager" (wurde engagirt). — Frl. Reuß, vom Stadttheater in Rostock: „Lucrezia Borgia;" Amine, in „Die Nachtwandlerin"; Valentine, in „Die Hugenotten". — Hr. Schunk jun.: Sever, in „Norma". — Hr. Wondroscheck aus Prag: Stradella. — Hr. Lucca: Max, im „Freischütz" (wurde engagirt). — Frau Eiserich-Leonof, vom Stadtth. in Aachen: Amine, in „Die Nachtwandlerin"; Donna Anna, in „Don Juan"; Elvira, in „Die Stumme von Portici" (wurde engagirt). — Hr. Seebach: van Bett, in „Czaar und Zimmermann"; Steffen, in „Hans Heiling"; Daniel Capuzzi, in „Zampa"; Lord Rockburne, in „Fra Diavolo"; Bartholo, in „Der Barbier von Sevilla"; Gil Vargas, in „Teufels Antheil". — Hr. Carl Formes, k. k. Hofopernsänger aus Wien: Bertram, in „Robert der Teufel", 3 m.; Sir Georges, in „Die Puritaner", 2 m.; Marcel, in „Die Hugenotten", 2 m.; Cardinal Brogny, in „Die Jüdin"; Sarastro, in „Die Zauberflöte". — Frl. Minna Marpurg, vom Stadtth. in Königsberg: Agathe, im „Freischütz"; Anna, in „Die weiße

Dame". — Frl. Auguste Marpurg, vom Hofth. in Dresden: Aennchen, in „Der Freischütz"; Jenny, in „Die weiße Dame".

Hr. Balletmeister Martin und Frau Martin-Zimmmann, vom Hofth. in Lissabon, gaben 12 Vorstellungen.

Zur Feier des 25jährigen Amtsjubiläums des Hrn. Oberbürgermeisters fand am 8. November im Theater ein großes Conzert statt.

Cöslin.

(Conzessionirte reisende Gesellschaft für die Provinzen Pommern, Brandenburg, Ost- und Westpreußen.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Wilh. Bröckelmann.
Musikdirektor: Hr. Nowack. Souffleur: Hr. Oelsner. Theatermeister: Hr. Wilde. Garderobier: Hr. Sauger.

Herren:

Bröckelmann (Direktor). Bröckelmann jun. Brauny. Hadlich. Haffner. Hauch. Haw. Jungmann. Schiller. Trostmann. Wetterling. Ziblinsky.

Damen:

Frau Brauny. Frau Geißelbrecht. Frl. Geißelbrecht. Frl. Huber. Frau Jungmann. Frl. Piotrowsky. Frau Wetterling.

Kinderrollen:

Therese Brauny. Friederike und Wilh. Wetterling.

Gestorben:

Frau Bröckelmann, geb. Wagner (Gattin des Direktors).

(Die Gesellschaft bereist im Sommer den Badeort Swinemünde.)

Danzig.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. F. Genée (führt gleichzeitig die Regie der Oper).

Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Eduard Hoffmann. Erster Musikdirektor: Hr. Denecke. Chor- und zweiter Musikdirektor: Hr. Raimund Stotz. Concertmeister: Hr. Braun. Inspicient der Oper: Hr. Queißner; des Schauspiels: Hr. Lipsky. Chorführer: Hr. Siegel. Souffleur: Hr. Scheerer. Orchesterdirigent: Hr. Musikmeister Vogt. Musikalien-Aufseher: Hr. Jaquer.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Herren: Adam, Väter (s. Oper). Altmann, erste Intriguants und Charakterrollen. *Bandau, Nebenrollen. *Bonatz, Nebenrollen. *Brauser, Nebenrollen. Braunhofer, jugendliche und zweite Liebhaber. v. Carlsberg, erste muntere Liebhaber, Bonvivants und komische Rollen. Ditt, erste Helden, gesetzte Liebhaber und Charakterrollen. Düffke, erste komische Charakterrollen (s. Oper). *Ely, Nebenrollen. Genée (Direktor), Charakterrollen. Grobecker, erste komische Rollen. Härting, erste jugendliche Helden und Liebhaber. Hoffmann (Regisseur), Väter, Charakterrollen und Intriguants. *Jaquer, Nebenrollen. Kopka, komische Rollen (s. Oper). *Kammer I., Nebenrollen. Kammer II., Aushülfsrollen. *Liebnitz, Nebenrollen. *Lipsky, desgl. Pegelow, erste Väter und humoristische Rollen. Queißner, Anstands- und Charakterrollen. *Siegel, Aushülfsrollen. *Schulz, Nebenrollen.

Damen: Frl. Arens, Soubretten und muntere Liebhaberinnen. *Frl. Baade, Nebenrollen. *Frl. Berndt, desgl. Frau Ditt, erste Heldinnen und jugendl. Anstandsdamen. Frau Hoffmann, erste tragische Liebhaberinnen und jugendliche Anstandsdamen. Frau Jost, ernste und komische Mütter. Frau Köhler, Mütter und ältere Anstandsdamen. *Frl. Kiekbach, Nebenrollen. Frl. Ostradt, zweite Liebhaberinnen, Tänzerin.

Frl. Marie Würth, erste jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Kathinka Würth, junge Mädchen und Knabenrollen.

Oper.

Herren: Adam, Baßpartieen (s. Schausp.). Düffke, erste Baßbuffo's (s. Schausp.) Duban, erste Tenorpartieen. Kopka, zweite Tenor- und Buffopartieen (s. Schausp.) Schwemer, erste Bariton- und hohe Baßpartieen. Schmidt, Bariton- und hohe Baßpartieen. *Siegel, kleine Baßpartieen (s. Schausp.). Tappert, erste und zweite Tenorpartieen. Tietz, kleine Tenorpartieen.

Damen: Frl. Arens, Soubretten und Altpartieen (s. Schausp.). Frl. Dollé, erste und zweite, wie auch colorirte Gesangspartieen. Frl. Köhler, erste Gesangspartieen. *Frl. Kiekbach, Nebenpartieen. Frl. Melle, jugendl. Gesangspartieen und Soubretten. *Frl. Marschalk, dritte Gesangspartieen.

Kinderrollen:

Betty Würth.

(Die mit einem * bezeichneten Mitglieder haben die Verpflichtung, im Chor mitzuwirken.)

Der Chor besteht aus 15 Herren und 12 Damen.

Das Orchester besteht aus 38 Personen und wird bei großen Opern verstärkt. Darunter sind Solospieler: Violine: Hr. Concertmeister Braun; Violoncello: Hr. Klahr; Clarinette: Hr. Vogt; Oboe: Hr. Belke; Flöte: Hr. Kühn; Fagott: Hr. Eng.

Technisches-, Kassen- und sonstiges Personale.

Theatertmeister und Dekorationsmaler: Hr. Schilling mit 10 Theaterarbeitern. Obergarderobier: Hr. Leopold. Garderobier: Hr. Kampowsky mit 4 Gehülfen. Zwei Ankleiderinnen. Friseur: Hr. Hadlich mit 1 Gehülfen. Tageskassirerin: Frau Ewert. Abendkassirer und Sekretair: Hr. Milonowsky. Controlleuse: Frau Pegelow. Während der Sommer-Saison führt Hr. Pegelow das Kassenwesen. Kastellan: Hr. Landsberger. Das nöthige Hülfspersonale.

Noch sind beim Theater attachirt:

Theaterarzt: Hr. Dr. v. Duisburg. Rechtsconsulent: Hr. Justizkommissarius Boeltz. Dekorationsmaler: Hr. Gregorovius.

Abgegangen:

Die Herren: Ackermann (s. Coburg). Neumüller (s. Riga). Fritze. Geisheim (s. Königsberg). Richard Genée (s. Reval). Stotz (s. Stettin). Tschorni (s. Riga). Janson (s. Frankfurt a. O.). Rüger (s. Königsberg). Wienrich und Mähl (s. Cassel). Ludwig. Pohl.

Die Damen: Frau Ubrich. Frl. Grebin. Frl. Tantz (s. Cöln). Frl. Giere. Frl. Genée (s. Berlin, Friedr.-Wilhelmstädt. Theater). Frl. Leopold. Frl. Schütz (s. Berlin, Friedr.-Wilhelmstädt. Theater).

Neu engagirt:

Hr. Braunhofer. Hr. Hoffmann. Hr. Adam. Hr. Altmann. Hr. Düsfke. Hr. Schwemer. Hr. Schmidt. Hr. Tappert. Hr. Kopka. Hr. Härting. Hr. A. Stotz. Hr. Bandau. Frau Hoffmann. Frau Köhler. Frl. Arens. Frl. Würth. Frl. Dollé. Frl. Kiekbach. Frl. Saade. Frl. Schütz.

Gestorben:

Hr. Milinowsky.

Als Gäste traten auf:

Die Gymnastiker und Tänzer Gebrüder Schier mit ihrer Gesellschaft gaben 6 Vorstellungen. — Hr. Jermann, vom Hofburgth. zu Wien trat 7 Mal auf. — Frl. Kunth-Vallesi sang 3 m. — Hr. Dettmer, vom Hofth. zu Dresden, trat 10 m. auf. — Hr. L. Schneider, vom Königl. Theater zu Berlin, 9 m.

Vom 10. Oktober 1847, wo die vorjährige Wintersaison eröffnet wurde, bis 8. October 1848 sind theils neu gegeben, theils neu einstudirt:

Trauer-, Schau- und Lustspiele: Der Lumpensammler. Ein Billet. Dorf und Stadt. Künstlers Erdenwallen. Eisele und Beisele. Friedrich mit der gebissenen Wange. Adelich und bürgerlich. Die Tante vom Lande. Gasthof-Abentheuer. Graf Waldemar. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Ein höflicher Mann. Eigensinn. Eine Frau, die sich aus dem Fenster stürzt.

Opern, Vaudeville's und Possen mit Gesang: Zaire. Goldteufel. Berührt die Königin nicht! Martha. Prinz Eugen. Das Haus der Temperamente. Herr Caroline. Einmalhunderttausend Thaler. Cosi fan tutte. Spanische Vaterlandsliebe.

Neu einstudirt wurden:

Trauer-, Schau- und Lustspiele: Treue Liebe. Die deutschen Kleinstädter. Die Schule des Lebens. Die Geschwister. Die Mönche. Der Sommernachtstraum. Nathan der Weise. Der Kaufmann von Venedig. Katharina Howard. Lear. Drei Frauen und keine. Die Erholungsreise. Michel Perrin. Die Unglücklichen. Zopf und Schwerdt. Moritz von Sachsen.

Opern, Vaudeville's und Possen mit Gesang: Figaro's Hochzeit. Undine. Die Jüdin. Aschenbrödel. Der Maskenball. Die weiße Dame. Silvana. Schülerschwänke. Der Maurer. Der Kapellmeister von Venedig.

Die Bühne wurde am 10. Oktober 1847 in Danzig mit einem Prolog und dem Lustspiele „Die Banditen" wieder eröffnet, und am 30. April 1848 geschlossen. In Folge der März-Ereignisse hatte die Direktion bereits beträchtlichen Schaden erlitten, und die Aussichten für den Sommer in den kleineren Städten waren der Art, daß man selbst auf eine mittelmäßige Theilnahme nicht rechnen konnte, weshalb sich die Direktion gezwungen sah, die am 1. Mai abgelaufenen Contrakte nicht zu verlängern, sondern die neuen Contraktabschlüsse erst mit dem Monat September zu beginnen, in Folge dessen die Bühne am 10. September in

Elbing mit der Oper „Belisar“ wieder eröffnet, und daselbst am 8. Oktober mit „Stradella“ geschlossen wurde, an welchem Tage auch das Schauspielpersonal das Theater in Danzig mit dem Lustspiel „Das Pasquill“ eröffnete.

Darmstadt.

(Großherzogliches Hoftheater.)

Hoftheater-Intendanz.

Intendant: Hr. Philipp Eugen Erwin, Graf von Lehrbach, Excellenz, Oberhofmarschall, Kriegsminister, Inhaber mehrerer hohen Orden.

Hoftheater-Sekretär: Hr. K. A. Franck, Rechnungsrath.

Comité für artistische und technische Angelegenheiten des Hoftheaters unter Vorsitz des Hoftheater-Intendanten.

Mitglieder:

Hr. Hofkapellmeister Mangold; Hr. Sänger Breiting und Hr. Schauspieler Becker.

Regie, Inspection ꝛc.

Regisseur der Oper: Hr. Jos. Birnstill.
" des Schauspiels: Hr. Karl Fischer.
Correpetitor: Hr. Karl Amadeus Mangold.
Inspicient: Hr. Nötel.
Nachleser: Hr. Christian Bormuth.
Souffleur: Hr. Leopold Hoffmann.
Theaterdiener: Philipp Kohl und Moritz Bauer.

Hoftheater-Arzt.

Hr. Karl Weber, Dr. med.

Darstellende Mitglieder.

Sänger und Schauspieler:

Die Herren: Joseph Birnstill (Regisseur). Herrmann Breiting. Wilhelm Bünte. Ludwig Cramolini. Franz Döring. Karl Fischer (Regisseur). Heinrich Kreuzer. Heinrich Kronfeld. Johann Michel. Philipp Nötel. Georg

Peters. Ferdinand Pirscher. Joseph Reichel. Scharpff. Georg Steck. Max Wisthaler.

Sängerinnen und Schauspielerinnen.

Die Damen: Friederike Dittmann. Agnes Eppert. Caroline Fischer. Antoinette Grahn. Amalie Kreuzer. Josephine Kronfeld. Mathilde Marlow. Marie Neukäufler. Agnes Pirscher. Marie Steck.

Kinderrollen:

Amalie, Karl, Elise und Georg Dittmann. Cath. Schorlemmer. Marie Triefenbach. Louise Vogel.

Hof-Chor.

Chordirektor: Hr. Max Ferdinand Neukäufler.

Kammer-Choristen: Die Herren Georg Lang und Johann Wagner.

Hof-Choristen: Die Herren Acker. Baum. Beck. *Bikkerle. *Bormet. *Bormuth. Dern. Frank. *Göttmann. Habicht. Hehl. Hedrich. *Kleier. *Kurz. *Leib. *Liebel. *Löffler. Meister. *Michel. *Müller. Netz. *Ort. Petri I. Petri II. Rippert. Schermann. Spital. Stark.

Die mit einem * Bezeichneten übernehmen kleine Rollen im Schauspiel und in der Oper.

Hof-Choristinnen: Die Damen Bajus. Balzer. Baum. Bickerle. Blech. Budde. Deckmann. Döpfer. Fenner. Gehbauer. Graulich. Greinert. Gütlich. Haak. Hermes. Keller. Krill. Kurz. Löffler I. Löffler II. Müller. Schiemer. Zissel.

Bei großen Opern wird der Chor angemessen verstärkt.

Ballet.

Balletmeister: Hr. Karl Tescher, Hoftanzmeister.

Solotänzer: Hr. Wilhelm Dornewaß.

Solotänzerinnen: Frls. Katharina Dittmann. Katharina Vogel.

Figuranten: Die Herren Herz. Mager. Röse. Bowinkel.

Figurantinnen: Die Damen: Appel. Friederike Dittmann (s. o.). Ebling. Erk. Lehmann. Meier. Schlotthauer. Triefenbach. Louise Vogel. Wachter.

Eleven der Balletschule: Sechszehn Mädchen und acht Knaben.

Correpetitor: Hr. Heinrich Wack, Hofmusikus.

Kassenwesen:

Haupt-Kassirer: Hr. Karl Aug. Franck.
Hoftheater-Kassirer: Hr. Philipp Lipp.
Logenmeister und Kassendiener: Hubert Budde.
Neunzehn Billetteure und Sperrsitzschließer.

Technisches-, Garderobe- und sonstiges Personal.

Oekonomie-Inspektor: Hr. Joh. Gg. Beck. Hof- und Theatermaler: die Hrn. Heinrich Schilbach und Ernst Schnittspahn. Farbenreiber: Jak. Kunitsch. Theater- und Maschinenmeister: Hr. Ignaz Dorn. Theaterwerkmeister: Hr. Christian Lauteschläger. Gehülfe des Maschinisten: J. Sterz. Garderobeverwalter: Hr. Philipp Nötel mit sieben Gehülfen. Garderobeverwalterin: Frau Sabina Zollikofer mit fünf Gehülfinnen. Friseure: Hr. Chr. Struv mit drei Gehülfen. Hr. L. Hermes mit einem Gehülfen. Requisiteur: Hr. L. Pfersdorf mit drei Gehülfen. Beleuchter: Hr. Georg Jung. Beleuchtungsgehülfe: Hr. Schnauber. Feuerschürer: Johann Kunitsch. Dirigent der Löschanstalten: Hr. Christian Loos.

Hausmeister: Hr. Georg Jung.
Inspections-Unteroffiziere: Simon und Schäfer.
Kehrfrauen: Dor. Stähr und Regine Rauch.

Orchester-Personal.
(Hof-Kapelle.)

Hofkapellmeister: Hr. Wilhelm Mangold, Ritter des Ludwigordens.

Musikdirektor: Hr. Ludwig Schlösser.

Concertmeister: Hr. August Müller.

Kammermusiker: Die Hrn. Chr. Müller, Ritter des Ludwigordens. Karl Mangold. Jakob Weygandt. Wilhelm Bickel. Max Haller. Adam Dittmann. Friedr. Thomas. Daniel Anton. Wilhelm Niebergall. Adolph Reitz.

Hofmusiker: Die Hrn. Valentin Glaser. Jakob Reitz. Wolf Lindheim. Friedrich Anton. Friedrich Wiese. Johann Schnittspahn. Adam Banger. Andreas Kurz. Philipp Harbord. Georg Weigand. Friedrich Wittich. Jakob Geißner. Joh. Zimmer. Ernst Boose. Heinrich Pfeil. Wilhelm Niederhof. Bernh. Altfuldisch. Dietrich Grünewald. Ludwig Frank. Georg Bickel. Wilhelm Heyer. Julius Leydhecker. Franz Backofen. Ludwig Steingrübner. Ludwig Thomas. Heinr. Wack. Ferdinand Büchler. Jakob Bickel. Gottlieb Anton. Friedr. Haller. Ludwig Mangold. Conrad Stautz. Karl Weber. Emil Reitz. Otto Haller. Jakob Fay. Paul Trier. Christian Wiese. Philipp Seekatz.

Hofkapellmusik-Aspiranten: Die Herren Friedrich Frank. Friedrich Thomas und Ferdinand Bauer.

Musikalien-Aufseher: Herr Kammermusikus E. Niebergall.

Inspektor der Instrumente der Kapelle: Hr. Hofmusikus Schnittspahn.

Hofkapelldiener: Joh. Dittmann.

Abgegangen:

Die Herren: Pasqué (nach Amsterdam zur deutschen Oper). Zahrt. Wilhelm Fischer. Die Damen: Frl. Kath. Marsteller. Frl. Mathilde Quilling. Der Chorsänger Gülpen. Die Chorsängerin Frl. Fischer. Die Figuranten Schiemer. Schmidt. Die Figurantin Marsteller.

Neu engagirt:

Hr. Scharpff.

Gestorben:

Hr. Karl Becker.

Dessau.

(Herzogliches Hoftheater.)

Intendant: Der Herzogl. wirkliche geheime Kabinetsrath und Kammerherr, Herr von Berenhorst, Ritter mehrerer hoher Orden :c.

Verwaltung.

Hr. Hofkapellmeister Dr. Friedrich Schneider, Ritter mehrerer hoher Orden.

Hr. Baurath Kretzschmar, führt die Oberaufsicht über das Herzogl. Schauspielhaus.

Hr. Regierungs-Advokat Kitzinger, Rechts-Consulent.

Hr. Medizinalrath Mann, Theaterarzt.

Direktion.

Direktor: Hr. M. Greiner (führt gleichzeitig die Regie der Oper).

Regie und Inspection :c.

Regisseur: Hr. Steinmüller. Musikdirektor: Hr. Lux. Chordirektor: Hr. Appel. Inspicient: Hr. Köhler. Souffleur: Hr. Müller. Theatermaler: Hr. Wernecke. Theatermeister: Hr. Huth. Kassirer: Hr. Fr. Huth. Theaterfriseur: Hr. Heinecker. Theaterschneider: Hr. Könnecke und Hr. Münzner. Theaterdiener: Hr. Barth jun. Requisiteur: Hr. Barth sen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Barth, Tenorbuffo's, Naturburschen. Böhm, zweite Liebhaber. Brandt, Nebenrollen. Chovs, kleine Rollen und Chor. Herzog, Tenorparthieen. Kahleis, Intriguants und chargirte Rollen. Köhler (Inspicient), Väter, Charakterrollen. Krüger (Kammersänger), erste Baßparthieen. Kuhn, Baßbuffo's, polternde Alte. Noud, dritte Baßparthieen, Liebhaber. Rusch, erste Baritonparthieen. Pielke, erste Tenorparthieen.

Schmale, erste Liebhaber. Steinmüller (Regisseur), Helden, Heldenväter, Charakterrollen. Wohlbrück, erste komische Parthieen in Oper und Schauspiel.

Damen:

Frl. Deny, erste Liebhaberinnen. Frl. Ganz, erste jugendl. Gesangspartbieen. Frau Heyne, erste und zweite Liebhaberinnen. Frau Kahleis, zweite Soubretten. Frau Köhler, Mütter. Frl. Langheinz, erste Soubretten in Oper und Schauspiel. Frau Müller, Anstandsdamen. Frau Rusch, erste trag. Gesangspartbieen. Frau Thieme, Mütter in Oper und Schauspiel. Frau Wohlbrück, zweite Parthieen.

Kinderrollen:

Gustav und Wilhelmine Köhler.

Orchesterpersonal.

Das Orchester besteht aus Mitgliedern der Herzogl. Kapelle, und zwar aus acht ersten und eben so viel zweiten Violinen, sechs Bratschen, vier Violoncelles, vier Contrabässen, zwei Flöten, zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Fagotts, vier Hörnern, zwei Trompeten, drei Posaunen, Pauken u. s. w.

Chorpersonal.

Achtzehn Herren, vierzehn Damen und vier Knaben.

Ballet:

Balletmeister: Hr. Stoije.
Solotänzer: Hr. Stoije. Solotänzerin: Frau Stoije.
Das Corps de Ballet besteht aus sechszehn Personen.

Detmold.

Direktor und Unternehmer: Hr. A. Pichler, führt gleichzeitig die Regie. Musikdirektor: Hr. Hofmann. Garderobe-Inspector und Inspicient: Hr. Dümont. Zweiter Inspicient: Hr. Lichtenfeld. Bibliothekar: Hr. Elzner. Kassirer: Hr. Adam. Decorateur: Hr. Fries. Souffleuse: Frau Scholz.

Darstellende Mitglieder:

Herren:

Abiger, Baßpartbieen. Bertram, Baritonpartbieen. Beyer, erste Tenorpartbieen. Braunhofer, jug. Liebhaber. *Dahm, chargirte Rollen. *Dümont, zweite Intriguants. *Elzner, Nebenrollen. *Funke, kleine Tenorpartbieen. *Gladbach sen., zweite Baßpartbieen, zweite Väter. *Gladbach jun., Anmelderollen. Kramer, erste Helden und Liebhaber. Limbach, Väter und Charakterrollen. *Lichtenheld, Nebenrollen. Ludwig, muntere Liebhaber, Tenorbuffopartbieen. *Merker-Kramer. Nork, Intriguants. Pichler (Direktor), erste komische Rollen. Preumair, Baßbuffopartbieen, komische Alte. *Scholz, zweite Väter, chargirte Rollen. *Winkelmann, zweite Liebhaber. *Zöllner.

Damen:

Frl. Adolph, jugendliche Gesangspartbieen und Soubretten. Frau Bertram, Liebhaberinnen. *Frl. Blaser, kleine Gesangspartbieen. *Frau Blocksdorf. *Frau Dahm, Kammermädchen. *Frau Dümont. Frl. Fischer, erste Gesangspartbieen. *Frl. Grondona, Tänzerin. Frl. Kiel, Soubretten. Frl. Lebrün, gesetzte Liebhaberinnen. Frau Limbach, Anstandsdamen, Mütter. Frau Pichler, Mütter in der Oper. Frl. Quandt, erste Liebhaberinnen. *Frl. Scholz, Nebenrollen. Frau Spengler, zärtliche und komische Mütter. *Frl. Spengler, kleine Rollen. *Frl. Spitzeder.

Kinderrollen:

Marie und Anton Limbach. Lina Pichler. Emilie Scholz.

(Die mit einem * bezeichneten Mitglieder wirken im Chor mit. Die Chöre der größeren Opern werden durch 12 Militairsänger verstärkt.)

Unterpersonale:

Garderobiere: Frau Hofmann. Theaterschneider: Hr. Grüttemeier nebst 2 Gehülfen. Theatermeister: Hr. Kulemann.

nebst 3 Gehülfen. Theaterfriseur: Hr. Rinker. Lampist: Hr. Schneider. Theaterdiener: Lohstetter.

Abgegangen:

Herren:

Vannier. Berthold (nach Düsseldorf.) Eichenwald. Klemm. Meffert. Dr. Liebert (nach Reval). Orlowsky (s. Petersburg). Wrede (nach Magdeburg). Hermanns. Walter. Ziegler (nach Hamburg).

Damen:

Frau Beyer. Frl. Bading. Frl. Kreutzer (s. Riga). Frau Orlowsky. Frl. Limbach (nach Oldenburg). Frl. Langbeinz (nach Dessau). Frl. Scholl. Frl. Straube (nach Bremen). Frl. Würth (s. Danzig). Frl. Radmann.

Die Gesellschaft gab vom 15. October 1847 bis 31. December in Münster, vom 1. Januar 1848 bis Ende Mai in Detmold, Juni in Minden, Juli und August in Pyrmont, September und October in Osnabrück Vorstellungen.

Novitäten
vom 1. September 1847 bis zum 1. November 1848.

Opern: Prinz Eugen der edle Ritter. Martha.
Neu einstudirt: Der Liebestrank. Templer und Jüdin. Robert der Teufel. Die Nachtwandlerin. Die vier Haimonskinder. Oberon. Die Belagerung von Korynth. Johann von Paris. Zampa. Die Puritaner. Faust. Romeo und Julie. Joseph in Egypten. Die Schwestern von Prag. Das unterbrochene Opferfest.

Lustspiele: Jean Bart am Hofe. Der Weg durchs Fenster. Ein Arzt. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Die Mutter des Hauses. Die Banditen. Eigensinn. Geistige Liebe. Der Weiberfeind. Gasthofabenteuer.
Neu einstudirt: Donna Diana. Freien nach Vorschrift. Der Wind hat sich gedreht. Die Fräulein von St. Cyr. Der galante Abbée. Das Portrait der Geliebten. Maria von Me=

dicis. Der Landjunker zum ersten Male in der Residenz. Richards Wanderleben. Mißverständnisse. Die Braut aus der Residenz. Vor 100 Jahren. Die argwöhnischen Eheleute. Der Unschuldige muß viel leiden. Die gefährliche Tante. Die Schule der Verliebten. Witzigungen.

Schau- und Trauerspiele: Ein Billet. Dorf und Stadt. Der 13. November. Michel Bremond. Prinz Friedrich. Der Pfarrherr. Ein Feldlager der Freischärler in Schleswig-Holstein. Der Lumpensammler von Paris.

Neu einstudirt: Don Carlos. Nathan. Der Kaufmann von Venedig. Hans Jürge. Preciosa. Romeo und Julia. Ein deutscher Leinweber. Die Schule des Lebens. Hamlet. Correggio. Zopf und Schwert. Kabale und Liebe. Mutter und Sohn. Egmont. Die Räuber. Wilhelm Tell.

Singspiele, Possen mit Gesang: Ein Stündchen in der Schule. Der artesische Brunnen. Der Weltumsegler wider Willen. Wer ißt mit? Einmalhunderttausend Thaler. Der Kurmärker und die Picarde.

Neu einstudirt: Sieben Mädchen in Uniform. Einen Jux will er sich machen. Paris in Pommern.

Dresden.

(Königlich Sächsisches Hoftheater.)

General-Direktor der Königl. musikalischen Kapelle und des Hoftheaters: Se. Excellenz der wirkliche Geheime Rath, Herr W. A. A. von Lüttichau, auf Ober- und Nieder-Ulbersdorf, Großkreuz des Königl. Sächsischen Civil-Verdienst-Ordens und Großkreuz des Großherzogl. Sachsen-Weimarschen Hausordens vom weißen Falken.

Vice-Direktor und Secretair: Hr. C. G. Th. Winkler, Hofrath, Ritter des Großherzogl Weimarschen weißen Falken-Ordens.

Dramaturg: Hr. Dr. Carl Gutzkow.

Kapellmeister: Hr. C. G. Reissiger, Ritter des K. S. Civil-Verdienst-Ordens. Hr. Richard Wagner. Regisseurs des Schauspiels: Hr. C. Ditmarsch; Hr. Ed. Winger. Regisseur der Oper: Hr. M. H. Schmidt.

Darstellende Mitglieder.*)

Herren:

v. Böhme (Kirchensänger-Assistent), S. und Sch. Burmeister, Sch. Dettmer, S. Eduard Devrient, Sch. Emil Devrient, Sch. Dittmarsch (Regisseur), und Sch. Ernest, Sch. Fischer (Chordirektor), und Sch. Föppel, Sch. Geiling, Sch. Gerstorfer (Kirchensänger), und Sch. Heine (Costumier), und Sch. Koch, Sch. Kramer, Sch. Laddey, Sch. Lindemann, S. Meister, Sch. Mittterwurzer (Kirchensänger), S. Porth, Sch. Quanter, Sch. Räder, S. und Sch. Risse, S. und Sch. Schiele, S. Schmidt (Regisseur), S. und Sch. Seiß, Sch. Simon, Sch. Sonntag, genannt Holm, Sch. Tichatscheck (Kirchensänger), S. Vestri (Kirchensänger), S. Wächter (Kirchensänger), S. Walther, Sch. Weixlstorfer (Kirchensänger), S. Wickenhauser, S. Winger (Regisseur), Sch.

Damen:

Frl. Allram, Sch. Frl. Bayer, Sch. Frl. Berg, Sch. Frau Drewitz, Sch. Frl. Herbst, Sch. Frl. Helma Heyne, Sch. Frl. Jäckel, Sch. Frl. Költz, Sch. Frau Kriete, S. Frau Meyer, Sch. Frau Mitterwurzer, Sch. Frau Räder, Sch. und S. Frl. Schmidt, S. Frau Schubert, S. und Sch. Frl. Schwarzbach, S. Frl. Thiele, S. Frau Wächter, Sch. und S. Frl. Wagner, S.

Jugendliche Rollen:

Frl. Marie Wagner.

Kinderrollen:

Marie Quanter. Ernestine Falkenberg.

Souffleurs:

Hr. Maynz, für das Schauspiel. Hr. Berthold, für

*) S. bedeutet Sänger und auch Sängerin. Sch. Schauspieler und auch Schauspielerin.

die deutsche Oper. Hr. Busch, für die italienische Oper, zugleich Noten-Inspicient und Canzlist.

Sänger-Chor.

Hr. Fischer, Chor-Direktor. Zweiundzwanzig Chorsänger. Fünfundzwanzig Chorsängerinnen.

Ballet-Chor:

Hr. Lepitre, Balletmeister und Solotänzer. Hr. Ambrogio, Solotänzer. Frau Pecci-Ambrogio, Solotänzerin. Frl. Anna Döring, Solotänzerin. Vierzehn Figurantinnen. Zwei Figuranten. Sechs Zöglinge der Tanzschule. Ein Correpetitor.

Theater-Inspicient: Hr. Schmelzer. Ein Theater-Wachtmeister. Zwei Theater-Musiker. Ein Instrumententräger.

Beamte, Officianten, Diener und Arbeiter:

Hoftheater-Cassirer: Hr. Schlurick. Tages-Cassirer: Hr. Lomnitz. Cassenschreiber: Hr. Schroth. Hoftheater-Controlleur und Garderobe-Inspector: Hr. Engelmann. Dessen Assistent und Expeditions-Gehülfe: Hr. Bär. Ein Canzlist. Ein Canzleidiener. Decorationsmaler: Hr. Arrigoni. Maschinenmeister: Hr. Haenel. Theatermeister: Hr. Petzold. Neunzehn Theater-Maschinen-Arbeiter. Oel-Beleuchtungs-Inspector: Hr. Weigel und drei Gehülfen. Gasbeleuchtungs-Ober-Aufseher: Hr. Spohr und fünf Gehülfen. Zwei Theater-Garderobe-Schneider. Ein Garderobe-Aufseher. Eine Garderobiere. Ein Garderobe-Aufwärter. Ein Theater-Rüstkammer-Aufwärter. Ein Theater-Friseur. Eine Requisiten-Besorgerin. Ein Aufseher des Schauspielhauses. Zwei Hausmänner. Achtzehn Logenschließer und Billetabnehmer. Drei Portiers. Ein Theaterheitzer. Zwei Theaterdiener. Vier Theaterabräumer. Ein Theater-Zettel-Träger.

Hierüber:

Hr. Dr. Carl August Noack, Theaterarzt. Hr Professor Semper, als mit der leitenden Aufsicht über die baulichen Angelegenheiten des Königl. Hoftheaters beauftragt. Hr. Förster,

Hofröhrmeister, als mit Besorgung der Feuerwacht und Beaufsichtigung der Nachtfeuerwache beauftragt.

Neu engagirt:

Hr. Sonntag, genannt Holm. Frl. Schmidt. Hr. Wickenhauser. Frl. Herbst. Frl. Schwarzbach. Hr. Ernest.

Abgegangen:

Frl. Schreck. Hr. Rodewald. Frl. Pauline Thiele. Frau Claus (s. Bremen). Hr. Mende (s. Breslau). Frl. v. Stradiot. Frl. Senger (s. Breslau). Frl. Marpurg. Frl. Schmidtgen.

Gestorben:

Frau Schlegel.

Als Gäste traten auf
vom 1. November 1847 bis Ende Oktober 1848:

Frl. Helma Heyne, vom Stadtth. zu Hamburg: Betty, in „Der Weiberfeind;" Sabine, in „Die Einfalt vom Lande;" Franziska, in „Mutter und Sohn." — Frau Viardot-Garcia: Rosine, in „Der Barbier von Sevilla," 2m.; Valentine, in „Die Hugenotten;" Isabella und Alice, in „Robert der Teufel;" Norma (italienisch); Isabella, Desdemona und Amina, in Scenen aus „Robert der Teufel," „Othello" und „La Somnambula." — Frau Jenny Lutzer, K. K. Kammersängerin: Marie, in „Die Regimentstochter;" Susanne, in „Figaro's Hochzeit;" Adina, in „Der Liebestrank," 2m. — Hr. Genast, Regisseur des Hofth. in Weimar: Oberförster Warberger, in „Die Jäger;" Wilhelm Tell; Götz von Berlichingen. — Frl. Julie Herrmann, vom Thaliath. zu Hamburg: Margarethe, in „Die Liebe auf dem Lande;" Nina Seltengrün, in „Jugend muß austoben;" Rose, in „Die weibliche Schildwache;" Rosine, in „Der Jurist und der Bauer;" Emilie, in „Emiliens Herzklopfen;" Guste, in „Wer ißt mit?;" Ludwig, in „Der Weltumsegler wider Willen;" Marie, in „Die neue Fanchon." — Hr. Wohlbrück, vom Stadtth. zu Breslau: Kammerrath

von Fegesack, in „Der Geitzige;" Commissionsrath Frosch, in „Der Verschwiegene wider Willen;" Tartüffe, in „Tartüffe;" Hr. v. Krack, in „Der Lügner und sein Sohn;" Rapid, in „Der Schneider und sein Sohn;" Graf von Klingsberg, in „Die beiden Klingsberg." — Hr. Wallner, vom Kaiserl. Hofth. zu Petersburg: Sebastian Hochfeld, in „Stadt und Land," 2m.; Keck, in „Doctor und Friseur;" Valentin, in „Der Verschwender." — Hr. Brunner, vom Stadtth. zu Lübeck: Faust, in „Faust." — Frl. Herbst, vom Stadtth. zu Brünn: Polixena, in „Kunst und Natur;" Agnes, in „Der Mann im Feuer;" Lieschen, in „Das war ich!;" Jenny Eichfeld, in „Geistige Liebe." — Frau Denemy, K. K. Hofopernsängerin aus Wien: Isabella, in „Robert der Teufel;" Amine, in „Die Nachtwandlerin;" Rosine, in „Der Barbier von Sevilla." — Hr. Carl Devrient, vom Hofth. zu Hannover: Wallenstein, in „Wallenstein's Tod." — Hr. Friedrich Devrient, vom Stadt-Theater zu Bremen: Max Piccolomini, in „Wallenstein's Tod;" Isidor, in „Hausmütterchen;" Garrick, in „Doctor Robin;" Rudolph, in „Der Landwirth;" Hans Sachs, in „Hans Sachs." — Frl. Schwarzbach, vom Stadtth. in Leipzig: Lady Harriet in „Martha;" Königinn der Nacht; Margarethe von Valois, in „Die Hugenotten." — Hr. Salomon, vom Theater a. d. Wien: Bertram, in „Robert der Teufel;" Marcel, in „Die Hugenotten." — Hr. Düffke, vom Stadtth. zu Bremen: Baculus, in „Der Wildschütz;" Papageno, in „Die Zauberflöte;" Malvolio, in „Alessandro Stradella." — Hr. Henry, vom Stadtth. zu Leipzig: Barbarino, in „Alessandro Stradella." — Hr. Carl Formes, K. K. Hofopernsänger aus Wien: Bertram, in „Robert der Teufel," zwei Mal; Marcel, in „Die Hugenotten;" Figaro, in „Der Barbier von Sevilla;" Plumkett, in „Martha;" Figaro, in „Figaro's Hochzeit;" Caspar, in „Der Freischütz;" Sarastro, in „Die Zauberflöte;" Lysiart, in „Euryanthe." — Frau Brüning-Wohlbrück, vom Leopoldstädt. Theater in Wien: Chonchon, in „Muttersegen;" Pauline, in „Versuche," 2m.; Indienne, in „Indienne und Zephyrin," 2m.; Betty, in „Doktor und Friseur," 2m.; Guste, in „Wer ißt mit?" — Hr. Wichmann, vom Hofth. zu Meiningen: Arnold von Melchthal, in „Wilhelm Tell." — Frl. Mal-

vina Garrigues, vom Stadtth. zu Breslau: Norma. — Hr. de Marchion, vom Leopoldstädt.-Theater in Wien: Peter Iwanow, in „Czaar und Zimmermann." — Hr. Ernest, vom Theater an der Wien: Arnold von Melchthal, in „Wilhelm Tell." — Hr. Pätsch, vom Stadtth. zu Breslau: Adolph, in „Die Bekenntnisse;" West, in „Der Gefangene;" Max Piccolomini, in „Wallenstein's Tod."

Concertisten:

Hr. Schlitterlau, Mitglied der K. Sächs. Kapelle, trug Concertstücke auf dem Waldhorn vor. — Frl. Anna Zinggeler sang ein Lied von Kücken und eine Arie aus „Robert der Teufel."

In dem Zeitraum vom 1. November 1847 bis Ende Oktober 1848 wurden auf dem Königl. Hofth. in der Stadt 331 und auf dem Theater am Linke'schen Bade 36, in Summa 367 Vorstellungen gegeben, wobei zu bemerken, daß im Laufe der Sommermonate 1848 an 24 Tagen bei Vorstellungen auf dem Hofth. in der Stadt, gleichzeitig auch auf dem Theater am Linke'schen Bade gespielt wurde.

Außer diesen Vorstellungen wurden im Königl. Hofth. aufgeführt: Vier Abonnements-Concerte; ein Concert zum Besten der Nothleidenden im Sächs. Erzgebirge; ein Concert: Historisch-musikalische Festfeier zur 300 jährigen Jubelfeier der Königl. musikalischen Kapelle; ein Concert im Königl. großen Opernhause zur Begründung eines Pensionsfonds für den Sänger-Chor beim Königl. Hoftheater.

Novitäten
vom 1. November 1847 bis Ende Oktober 1848.

Opern und Singspiele: Der versiegelte Bürgermeister. Don Sebastian. Kiselak, oder: die Wunderinseln, Posse von Räder. Martha, oder: Der Markt zu Richmond. Die weibliche Schildwache. Emiliens Herzklopfen. Stadt und Land. Prinz Eugen, der edle Ritter, Oper von Schmidt. Einmalhunderttausend Thaler, Posse von Kalisch. Guttenberg, Oper in 4 Acten von Otto Prechtler und Füchs. Die Schule des Armen

oder: Zwei Millionen, Original-Charakterbild mit Gesang in 4 Akten von F. Kaiser. Die Engländer auf Reisen, Vaudeville-Schwank in 1 Akt. Nach dem Französischen von Albert Elmenreich. Die Weiber im Harnisch, Posse mit Gesang in 3 Akten von Carl Töpfer. Indienne und Zephyrin. Die Universalerben, oder: Acht Tage in Batavia, Original-Posse mit Gesang in 4 Akten, von E. Gottwald. Musik von Theodor Uhlig. Die Königin von Leon. Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen: „Ne touchez pas à la reine" des Scribe. Musik von Xaver Boißelot.

Dramen und Schauspiele: Donna Maria de Molina. Ein Billet. Das Versprechen. Wullenweber. Dorf und Stadt. Ottfeld's Erben, Schausp. in 5 Akten, von der Verfasserin von „Lüge und Wahrheit." Die Valentine. Luiz de Sousa, Drama in 3 Akten, von J. B. de Almeida-Garret. Aus dem Portugiesischen von W. L. Ein deutsches Herz. Tiphonia. Christoph Columbus, von Werder. König Johann.

Lustspiele: Der Weiberfeind. Fräulein Sibylla. Die Banditen. Eine Frau, die sich aus dem Fenster stürzt. Nach dem Französischen von L. Schneider. Die breite Straße und die schmale Gasse. Nach dem Dänischen von Pallesen. Jugend muß austoben. Das Salz der Ehe. Geistige Liebe. Ein Hausmittel. Lustsp. von G. zu Putlitz. Die schöne Müllerin. Ein Mädchen ist's und nicht ein Knabe. Eigensinn. Sohn und Enkel.

Ballets: Undine, oder: Die Wassernixe, Ballet in 2 Akten. Musik von Cesar Pugni.

Neu einstudirt:

Wallenstein's Lager. Wallenstein's Tod. Der Wildschütz. Die verwunschene Prinzessin. Die Lästerschule. Götz von Berlichingen. Der Geitzige. Der Lügner und sein Sohn. Der Schneider und sein Sohn. Die beiden Klingsberg. Kunst und Natur. Minna von Barnhelm. Ferdinand Cortez. Fidelio. Cromwell's Ende. Die seltsame Wette. Fiesko. Der Gefangene.

Dortmund.

(Concessionirtes Theater der Provinz Westphalen).

Direktoren: Die Hrn. Gustav Meves und Ferdinand Zimmermann. Letzterer führt gleichzeitig die Regie.

Musikdirektor: Hr. Klemm. Kassirerin: Frau Meves. Theatermeister u. Decorationsmaler: Hr. Rosenberg. Garderobier: Hr. Rademacher. Souffleur: Hr. Hettelschmidt.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bolzius, erste Helden und Liebhaber. Flügel, Baßbuffos, Väter. Graff, erste Baritonpartheien, Anstandsrollen. Jehle, erste Tenorpartheien, Liebhaber, Naturbursche. Kalker, Nebenrollen. Mewes (Direktor), Tenorbuffo's, chargirte Rollen. Rähmel, erste u. niedrig komische Rollen. Rademacher, Nebenrollen. Rosenberg, desgl. Stranz, zweite Liebhaber. Stresow, Baßpartheien, Väter. Alb. Zimmermann, erste jugendl. Liebhaber, Bonvivants. F. Zimmermann (Direktor), ernste und komische Charakterrollen.

Damen:

Frl. Büttel, Liebhaberinnen, junge Frauen. Frl. Döring, erste muntere und tragische Liebhaberinnen. Frl. Götz I., Soubretten in Op. u. Lustsp. Frl. Götz II., Nebenrollen. Frau Hettelschmidt, Alte in Op. u. Schausp. Frl. Heymann, jugendl. Gesangspartheien, Liebhaberinnen. Frl. Johrs, kl. Gesangspartheien, Liebhaberinnen. Frau Mewes, ältere Anstandsdamen. Frl. Müller, Mütter, chargirte Rollen.

Sämmtliche Mitglieder sind verpflichtet im Chor mitzuwirken.

Die Gesellschaft bereist die größeren Städte der Provinz Westphalen, und hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens überall der ehrenvollsten Anerkennung erfreut, so daß der umsichtigen und thätigen Direktion, die weder Kosten noch Mühe scheut, alle im Bereiche der neusten Literatur erscheinenden Novitäten zur Aufführung zu bringen, das günstigste Prognosticon gestellt werden kann.

Düsseldorf.

(Stadttheater).

Direktor und Unternehmer: Hr. Wilhelm Böttner, führt die Oberregie.

Regisseure: Hr. Brandes. Hr. Braukmann. Hr. Rhode. Hr. Denzin. Kapellmeister: Hr. Thieme. Chordirektor: Hr. Taufenbach. Concertmeister: Hr. Bender. Balletmeister: Hr. Helmke. Inspicient: Hr. Springer. Souffleur: Hr. Heinrich.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ackermann, jugendlich komische Rollen, Gecken, Baßpartbieen. Berthold, Liebhaber, zweite und dritte Tenorpartbieen. Bethmann, Liebhaber. Brauckmann, Regisseur, erste Tenorpartbieen. Brandes (Regisseur), erste Baritonpartbieen. Breuer, Baßbuffo's u. Baßpartbieen. Derossi, zweite u. dritte Tenorpartbieen. Denzin (Regisseur), Tenorbuffo's, ernste und komische Charakterrollen. Fischer, Tenorpartbieen. Gebhard, Liebhaber. Herzberg, Intriguants. Rademacher, erste Tenorpartbieen. Rhode (Regisseur), erste Helden u. Liebhaber. Taufenbach, erste Baßpartbieen. Wexel, Charakterrollen.

Damen:

Frl. Bethmann, jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Biron, tragische Liebhaberinnen. Frau Böttner, jugendl. Anstandsdamen. Frl. Boßler, jugendliche Liebhaberinnen. Frau Boßler, Anstandsrollen, Mütter. Frau Breuer, jugendliche Gesangspartbieen u. Soubretten, im Schausp. Liebhaberinnen. Frau Denzin, muntere Liebhaberinnen, junge Frauen, zweite u. dritte Partbieen in d. Op. Frl. Hartmann, dramatische u. Bravourgesangspartbieen. Frau Herzberg, desgl. Frl. Hoffnecht, Kammermädchen. Frau Kohlmann-Beistein, erste u. colorirte Gesangspartbieen. Frau Neumann, komische Alte in Op. u. Schausp. Frau Rhode, jugendl. Gesangspartbieen, Soubretten. Frau Schermann, Mütter in Schausp. u. Op.

Ballet:

Hr. Helmke. Hr. Fischer. Frl. Hoffknecht. Frl. Gelbke.

Kinderrollen:

Franz Schermann. Minna Heinrich.

Chorpersonal.

Herren: *Fischer. *Derossi. Schwab. Portschweidt. Schüller. Schlüter. Schröder. Müller. Krieger.

Damen: Frl. Gelbke. *Frl. Hoffknecht. Frau Knops. Frau Derossi I. Frau Derossi II. Frl. Rausch. Frau Schlüter.

Die mit einem * bezeichneten Mitglieder wirken auch im Schauspiel mit. Das Balletcorps wird aus dem Chorpersonale entnommen. Die zweiten u. dritten Fächer verstärken die Chöre der Oper.

Das Orchester besteht aus 36 engagirten Mitgliedern.

Technisches und sonstiges Personale.

Obermaschinist u. Theatermaler: Hr. Hausmann. Friseur: Hr. Schleper mit Gehülfen. Garderobiers: Hr. Gehle u. Hr. Blum mit zwei Gehülfen. Ankleiderinnen: Frau Adolph u. Frau Müller. Kassirer: Hr Rixen. Theater- u. Schnürbodenmeister: Hr. Mertens u. Hr. Kupferroth. Zweiter Theatermeister: Hr. Wedell, nebst acht Gehülfen. Illuminateur: Hr. Flüchter, nebst zwei Gehülfen. Theaterdiener: Horn.

Als Gäste traten auf:

Frl. v. Marra, Kaiserl. Russ. Kammersängerin: Marie, in „Die Regimentstochter"; Amine, in „Die Nachtwandlerin". — Hr. Wallner, vom Kaiserl. Hofth. in Petersburg u. Frl. Kretzschmar, vom Stadtth. zu Bremen, in den Vorstellungen: Stadt und Land, Kurmärker und Picarde, Dorf und Stadt (zwei Mal), Doctor u. Friseur. — Frl. Weuste, als erster theatral. Versuch: Agathe, in „Der Freischütz". — Hr. Jenke,

vom Hofth. zu Oldenburg: Liborius, in „Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten„; Mengler, in „Endlich hat er es doch gut gemacht“; Heymann Levi, in „Paris in Pommern“; Zephyrin, in „Indienne und Zephyrin“. — Hr. Carl Devrient, vom Hofth. zu Hannover: Lord Harleigh, in „Sie ist wahnsinnig“; Lord Pudding, in „Die Benefizvorstellung“; Hamlet.

Elbing.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. F. E. Morohn, concessionirt für Litthauen, Ost- und Westpreußen.

Regisseur: Hr. Vogel. Inspicient: Hr. Evers. Souffleuse: Frau Weihe. Theatermeister: Hr. Borchert. Garderobier: Hr. Heinrich. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Romanovsky. Zettelträger und Requisiteure: Rascheit und Litty.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Abdank, kleine Rollen. Ascher, Väter und chargirte Rollen. Evers (Inspicient), bedeutende Nebenrollen. Gehrke, erste Charakterrollen und Intriguants. Hildenhagen, zweite Intriguants und chargirte Rollen. Krieger, erste kom. Rollen. Laboda, Väter und zweite kom. Rollen. Morohn (Direktor), launige Alte und Aushülfsrollen. Schulz, zweite jug. Liebhaber. Schunke, erste jugendl. Liebhaber und Bonvivants. Sulzer, erste Liebhaber und Helden. Vogel (Regisseur), Charakterrollen, Väter. Weihe, jugendl. Liebhaber, Naturburschen.

Damen:

Frau Bernhardt, tragische Liebhaberinnen und jugendliche Anstandsdamen. Frl. Müller, erste jugendl. Liebhaberinnen. Frau Pfister, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. Rasch, muntere naive Liebhaberinnen und Soubretten. Frau Schönfeld, kom. Alte. Frl. Schönfeld, Kammermädchen. Frl. Schulz I., zweite jug. Liebhaberinnen. Frl. Schulz II., Kammermädchen. Frau Szamaitky, erste Anstandsdamen und Heldenmütter.

Das Kassenwesen besorgt Frau Direktor Morohn.

Abgegangen:

Hr. und Frau Benrodt (s. Berlin, Friedrich-Wilhelmstädt. Theater). Hr. Brückner und Frl. Falz (s. ebendaselbst). Frl. Huber (s. Cöslin). Hr. Haffner (außerkontraktlich).

Die Gesellschaft bereist im Winter die Städte Elbing und Memel; im Sommer die größeren Provinzialstädte Litthauens, Ost- und Westpreußens.

Erfurt.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. August Friese.

Musikdirektor: Hr. Frankenberger. Regisseure: der Oper: Hr. Hancke; des Schauspiels: Hr. Richter. Balletmeister: Hr. Jerrwitz. Inspicient: Hr. Jottweiß. Souffleur: Hr. Heß. Garderobier: Hr. Fuchs. Garderobière: Frau Meyer. Friseur: Hr. Güntzel. Theatermeister: Hr. Mangold. Kassirerin: Frau Schmidt.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Biederman, chargirte Rollen. Bley, Baritonpartbieen, zweite Liebhaber und Naturburschen. Corres, erste Charakterrollen und Intriguants. Dettoré, erste Baritonpartbieen. Friese (Direktor), erste kom. und ernste Charakterrollen. Güldenberg, Bonvivants, Chevaliers. Hancke (Regisseur), erste Tenorpartbieen. Harprecht, erste Väter und Anstandsrollen. Hoffmann, Gecken und fein kom. Rollen. Jerrwitz (Balletmeister), kleine Tenorpartbieen, jugendl. kom. Rollen. Jottweiß (Inspicient), Nebenrollen. Mädel, Väter, kom. Rollen und tiefe Baßpartbieen. Möllner, jug. Liebhaber. Richter (Regisseur), erste Helden und Liebhaber. Rieß, Baß- und Baßbuffopartbieen und chargirte Rollen. Schunke, erste Tenorpartbieen. Schneider, Nebenrollen.

Damen:

Frau Gerstel, erste Mütter und kom. Alte in Oper und

Schauspiel. Frau Harprecht, Mütter. Frau Jerwitz, Liebhaberinnen und jug. Anstandsdamen. Frl. Leuthold, zweite Gesangspartbieen und Soubretten in Oper und Schausp. Frl. Röhr, erste Gesangspartbieen. Frau Richter, erste Liebhaberinnen, Heldinnen und Salondamen. Frl. Schultze, Kammermädchen. Frl. Taube, jugendl. Liebhaberinnen.

Vier Herren und vier Damen im Chor; außerdem sind sämmtliche Mitglieder verpflichtet, in der Oper mitzuwirken.

Contraktbrüchig wurde: Frl. Beil (s. Nürnberg).

Frankfurt a. M.

(Stadttheater.)

Direktion.

Hr. Leonhardt Meck und Hr. Julius Mühling.
Rechtsconsulent: Hr. Dr. Ohlenschlager.
Theaterärzte: Hr. Stadtphysikus Dr. Mappes, Hr. Dr. Müller.

Musikdirektion.

Kapellmeister: z. Z. noch nicht definitiv besetzt. Musikdirektor: Herr Hoffmann. Chordirektor: Hr. Baldenecker.

Regie.

Regisseur der Oper: Hr. Linker; des Schauspiels: Hr. Haake. Inspicient: Hr. Hallenstein.

Kassenwesen.

Kassirer: Hr. Wiegand. Logenmeister: Hr. Kempf.

Darstellende Mitglieder.

Oper:

Die Herren:

Andrée, Barpton. Caspari, lyrischer Tenor. Chrudimsky, Heldentenor. Clement, erster Barpton (vom 1. December an). Conradi, erster Baß. Hassel,

Baßbuffo. Krug, Baß. Leeser, erster und zweiter Baß. Linker. Rudolph, zweiter Tenor.

Die Damen:

Frau Anschütz, erste Sängerin. Frau Behrend-Brand, erste Sängerin. Frl. Fehr, Soubrette. Frl. Quint, Vaudeville-Soubretten. Frau Lutz, Altpartbieen (vom 1. December an). Frau Röhrig, Mütter, Altparthieen.

Souffleur der Oper: Hr. Oettinger.

Schauspiel:

Die Herren: Breuer, erste Liebhaber und Helden. Collin, zweite Liebhaber. Diehl, Väter und alte Diener. Grahn, Bonvivants und Charakterrollen. Haake (Regisseur), Väter und Charakterrollen. Hallenstein (Inspicient). Hassel, erste komische Rollen. Immanuel. Krug. Leeser. Linker. Märsch, zweite Liebhaber und jüngere Charakterrollen. Meaubert, Naturburschen. Meck (Direktor), zärtliche und komische Väter, chargirte Charakterrollen. Reger, Intriguants und Charakterrollen. Schneider, erste jugendliche Liebhaber. Weidner, Charakterrollen.

Die Damen: Frl. Bartelmann, Kammermädchen. Frl. Hausmann, erste jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Janauschek, erste tragische und sentimentale Liebhaberinnen. Frau Köhler, Mütter. Frl. Lindner, zärtliche und komische Mütter, Anstandsdamen. Frau Meck, zärtliche und komische Mütter, Anstandsdamen. Frl. Quint, Liebhaberinnen. Frau Röhrig, komische Mütter und chargirte Rollen. Frl. Zeiß, zweite Liebhaberinnen und Kammermädchen.

Souffleur des Schauspiels: Hr. Werner.

Das Orchester besteht aus 52 Mitgliedern.

Chorpersonale.

Die Herren: *Braun, Fleisch, *Ganz, *Gebhardt, Heim, *Heyl, Hetzel, Herrlich, *Krug, Rau, Rindsfuß, *Rudolfi, *Schlösser, Schnepf, *Weinlich, *Welb, Willstädt, *Zielfelder.

Die Damen: Bartelmann d. ä. und d. j., Baumann,

*Becker, Diehl, Geiger, Gebhardt, *Hampel, Krug, Rupp, *Schlösser, Silz, Vogt, Wieler, *Zeiß.

Die mit einem * bezeichneten Herren und Damen spielen in Op. und Sch. kleinere Parthieen.

Dekorations-, Garderobe- und sonstiges Personal.

Theatermaler: Hr. Hoffmann. Hr. Scharlach. Theatermeister: Hr. Schwalb, mit 20 Gehülfen. Garderobiers: die Herren Eberius und Arnold mit 6 Gehülfen. Garderobièren: Frl. Vonhoff mit 4 Gehülfinnen. Friseur: Hr. Kramer mit 4 Gehülfen. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Lutz. Requisiteur: Hr. Bartelmann. Bureau-Diener: Hr. Anders. Theaterdiener: Die Herren Fleisch und Rindsfuß.

Abgegangen:

Hr. Anschütz. Hr. Mork. Hr. Roth. Frl. Kratky. Frl. Oswald. Frl. Meyer. Hr. Hartig. Hr. und Frau Thomas (s. Hamb. Stadtth.) Frl. Daun. Vom Chor: die Herren Naumann und Schürmann und die Damen Halbmeier, Hirsch, Hollerbach, Manzius, Port.

Gestorben:

Hr. Direktor und Kapellmeister Carl Guhr. Hr. Direktor Carl Malß.

Als Gäste traten auf:

Frau Finart-Trapatoni und Hr. Finart, erste Tänzer des Königl. Theaters in Madrid, 2 m. — Frau Schmidtgen, vom Hofth. zu Wiesbaden: Lucrezia Borgia; Fidelio. — Frl. Kern, vom Hofth. zu Wiesbaden: Abigail in „Nebukadnezar". — Frl. Herz, vom Stadtth. zu Augsburg: Parthenia; Klärchen in „Egmont". — Hr. Dupont, vom Stadtth. zu Mainz: Belisar. Hr. Collin, Rudolph in „Der Landwirth", als erster theatral. Versuch (wurde engagirt). — Die Ungarische Tänzer-Gesellschaft unter Direktion des Herrn Veßter-Sandor, an 6 Abenden. — Frl. Janauscheck, vom Stadtth. zu Cöln: Eugenie in „Die Geschwister"; Griseldis; Franziska in „Mutter und Sohn"; Gretchen in „Faust" (wurde

engagirt). — Frl. Lutz, vom Stadttheater zu Cöln: Rosine, in „Der Barbier von Sevilla" 2 m., (wurde engagirt) — Frl. Schmidt, vom Stadttheater zu Düsseldorf: Marie in „Der Waffenschmied"; Schalk, in „Der artesische Brunnen"; Aennchen in „Der Freischütz". — Hr. Rebe, vom Hoftheater zu Detmold: Fröhlich; Wilhelm, in „Der verwunschene Prinz"; Hans, in „Ein Deutscher Krieger"; Scherasmin, in „Oberon". — Hr. Haake, vom Hoftheater zu Oldenburg: Lamoignon; Bausen in „Egmont"; Lorenzo in „Romeo und Julie" (wurde engagirt). — Hr. Kühn, vom Stadtth. zu Würzburg: Gomez in „Das Nachtlager"; Konrad in „Prinz Eugen". — Hr. Märsch, vom Theater zu Augsburg: William in „Der Heirathsantrag"; Veit in „Undine" (wurde engagirt). — Frau Pfister, vom Stadtth. zu Posen: Lady Milford. — Hr. Hübner, vom Stadtth. zu Cöln: Basilio in „Die Hochzeit des Figaro". — Frl. Klietz, vom Hofth. zu Cassel: Agathe in „Der Freischütz". — Frau Flint, vom Hofth. zu Wiesbaden: Elisabeth in „Maria Stuart"; Herzogin von Marlborough in „Das Glas Wasser". — Hr. Rudolph, vom Stadtth. zu Cöln: Franz in „Faust"; Peter Iwanow in „Czaar und Zimmermann" (wurde engagirt). — Hr. Cremens, vom Stadtth. zu Cöln: Caspar in „Der Freischütz"; Bertram in „Robert der Teufel"; Capulet in „Capuleti und Montecchi"; Orovist in „Norma." — Hr. Meinhard, vom Theater zu Mannheim: Zampa; Scherasmin. — Hr. Lehmann, vom Theater a. d. Wien: Huon; Robert der Teufel. — Hr. Pichon, vom Theater zu Aachen: Sulpiz in „Die Regimentstochter". — Frl. Podolsky, vom Stadtth. zu Cöln: Marie in „Die Regimentstochter" als zweiter theatral. Versuch. — Hr. Becker, vom Theater a. d. Wien: Zampa; Belisar; Figaro in „Der Barbier von Sevilla"; Don Juan. — Frl. Gehrmann, vom Theater zu Lübeck: Cläre in „Der Heirathsantrag". — Hr. Pravit, vom Stadtth. zu Breslau: Leporello in „Don Juan"; van Bett in „Czaar und Zimmermann". — Hr. Scharff, vom Theater zu Linz: Czaar in „Czaar und Zimmermann"; Tell in „Tell". — Hr. Caspar, vom Theater zu Cöln: Doctor Wespe; Schelle in „Die Schleichhändler"; Elias Krumm in „Der gerade Weg der beste". — Frl. Maurer, von Stuttgart: Clärchen Buren in

„Steffen Langer“; Laura in „Die Carlsschüler“; Clara in „Zurücksetzung“. — Hr. Meaubert, vom Stadtth. zu Zürich: Wilhelm in „Der verwunschene Prinz“; Jean in „Die schöne Müllerin“; Schwedischer Hauptmann in „Wallensteins Tod“ (wurde engagirt). — Hr. Pischeck, Kgl. Würtemberg. Kammersänger: Jäger in „Das Nachtlager“; Figaro in „Der Barbier von Sevilla“. — Hr. Ditt, vom Hofth. zu Mannheim: Basilio in „Der Barbier von Sevilla; Matthias in „Das letzte Fensterl'n“; Comthur in „Don Juan“; Balthasar in „Der artesische Brunnen“; Papageno in „Die Zauberflöte“. — Hr. Leeser, vom Hofth. zu Mannheim: Leporello in „Don Juan“; Sir George in „Die Puritaner“ (wurde engagirt). — Frl. v. Rupplin: Elvira in „Die Puritaner“ als erster theatral. Versuch.

Als Concertisten traten auf:

Hr. Prume aus Lüttich an 2 Abenden. Hr. Sachse, Kgl. Hannov. Ober-Stabstrompeter. — Hr. Apollinary-Kontski, Violinist, an 2 Abenden.

Herr Vincenz Lachner, Kapellmeister vom Hoftheater zu Mannheim dirigirte im Monat September 7 Opern-Vorstellungen.

Novitäten:

Opern: Nebukadnezar. Die Braut vom Kynast, in 3 Akten von H. Litolff. Martha.

Schau- und Trauerspiele: Der Lumpensammler von Paris. Dom Sebastian. Dorf und Stadt. Ernst Herzog von Schwaben. Die Dänen in Holstein. Der Pfarrherr. Graf Waldemar. Landgraf Friedrich mit der gebissenen Wange.

Lustspiele, Possen und Vaudevilles: Der Weg durch's Fenster. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Geistige Liebe. Der Puff. Die schöne Müllerin, von L. Schneider. Die Mönche. Gasthausabentheuer, L. in 3 A. von Th. Oswald. Zwei Millionen, Charakterbild in 4 A. von Kaiser. Ein Stündchen in der Schule. Der Kurmärker und die Pikarde, Genrebild in 1 A. von L. Schneider.

Neu einstudirt:

Der Wasserträger. Der Kapellmeister von Venedig. Titus.

Zum treuen Schäfer. Die beiden Blinden von Toledo. Das lebendige Weinfaß. Ritter Tulipan. Das Fest der Handwerker. Das neue Sonntagskind. Die Stumme v. Portici. Die Puritaner. Faust. Muttersegen. S'letzte Fensterl'n und zwei Jahre nach dem letzten Fensterln. Tankred. Zu ebner Erde und im ersten Stock. Fiesko. Der Ball zu Ellerbrunn. Julius Cäsar. Die Bekenntnisse. Van Dyks Landleben. Die Geschwister, von Leutner. Der Hirsch. Der Wittwer. Wallensteins Tod. Romeo u. Julia. Das Tagebuch. Maria Stuart. Wallensteins Lager. Erste Liebelei und erste Liebe. Ein Glas Eppelwein. Die Schleichhändler. Steffen Langer. Zurücksetzung. Die Benefiz-Vorstellung. Die Jungfrau von Orleans. Der Brautschleier.

Frankfurt a. O.

(Stadttheater).

Direktor und Unternehmer: Hr. Carl Leo, führt gleichzeitig die Regie der Oper und des Schauspiels.

Erster Musikdirektor: Hr. Stein. Zweiter: Hr. Grahn. Orchesterdirigent: Hr. Herrmann. Kassenwesen: Frau Direktorin Leo. Inspicient: Hr. Bach. Souffleur: Hr. Henke. Theatermeister: Hr. v. Mansky. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Paarman mit vier Gehülfen. Friseur: Hr. Bracht mit Gehülfen. Garderobier: Hr. Grollmuß mit zwei Gehülfen. Garderobiere: Frau Lanoi. Theaterdiener: Wilhelm Schur. Requisiteur: Sasse mit zwei Gehülfen.

Rechtsconsulent: Hr. Justizcommissarius und Notar Dr. Vogel.

Theaterarzt: Hr. Dr. Bersen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bach. Bischof. Böhm. Fellenberg. Grahn. Hirsch. Jahns. Janson. Janssen. König. Kraatz. Leißring. Leo (Direktor). Retzel. Richter. Schallschmidt. Schneider. Schulze.

Damen:

Frl. Bading. Frl. Barth. Frl. Große I. Frl. Große II. Frau König. Frl. Leißring. Frl. Podolsky. Frau Schneider I. Frau Schneider II. Frau Stein. Frl. Strauß.

Kinderrollen:

Anna Bach und Louise Klingsmann.

Zwölf Herren und acht Damen im Chor.

Das Orchester besteht aus 32 Musikern und wird bei großen Opern durch Militairmusiker verstärkt.

Abgegangen:

Hr. Ackermann (nach Düsseldorf). Hr. Augusti (nach Rostock). Hr. Brenner (nach Reval). Hr. Doß (nach Berlin, Friedr. Wilhelmstädt. Theat.). Hr. Eissinger. Hr. Gassert. Hr. Knop. Hr. Nissen. Hr. Wagner (nach Bernburg). Frl. Bossenberger (nach Potsdam). Frl. Ferri (nach Rostock). Frl. Lange. Frl. Mathoes. Frl. Meyer (nach Lübeck). Frl. Montoff. Frl. Schubert (nach Reval).

Außercontraktlich abgegangen:

Souffleur Hr. Gaspari und Chorsängerin Frau Gaspari.

Gestorben:

Hr. Werner.

Als Gäste traten auf:

Die ungarische National-Opernsänger- und Tänzer-Gesellschaft der Herren Michael Havi und Joseph Szabò, 3 mal. Die Herren Chapmann und Dailey vom Astley-Theat. zu London, 3 mal. Hr. Joseph Gungl, mit seiner Kapelle, 3 mal. Hr. Flesche, vom Stadtth. zu Potsdam, 2 mal. Hr. Isoard, Regisseur des Stadtth. zu Breslau, 9 mal. Frau Fidy-Hoch, vom Theat. a. d. Wien zu Wien, 5 mal. Hr. Wallner, vom Kaiserl. deutschen Hofth. zu Petersburg, 1 mal. Frau v. Berge: 6 mal. Hr. und Frau Stolte, 5 mal. Frau Vincent-Ost, 2 mal. Frl. Polin und Hr. Gasparini, vom Königl. Hofth. zu Berlin, 1 mal.

Freiburg im Breisgau.

(Stadttheater).

Theater-Comité.

Hr. Kammerherr, Freiherr v. Landenberg, Präsident, Ritter des Zähringer-Löwenordens. Hr. Stadtdirektor und Geheimerath Riegel. Hr. Bürgermeister v. Rottek. Hr. Hofrath und Professor Frommherz. Hr. Oberstlieutenant v. Klok. Hr. Dr. Straub. Hr. Fabrikant Kuenzer. Hr. Regierungsrath Graf v. Kagenek.

Direktor: Hr. Keller.

Kapellmeister: Hr. Schuffenhauer. Regisseur der Oper und des Schauspiels: Hr. Rennert. Inspicient: Hr. Boßler. Souffleur: Hr. Preuschoff. Kassirerin: Frl. Witschger.

Theaterärzte: Hr. Hofrath und Professor Dr. Werber. Hr. Dr. Julius v. Rottek.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bieler, erste und zweite Tenorparthieen. Boßler (Inspicient), gutmüthige Alte, bedeutende Nebenrollen. Denk, erste fein- und lokalkom. Parthieen, Charakterrollen. Eitel, erste Tenorparthieen. *Feuerstake, chargirte Rollen, gesetzte Liebhaber und kl. Baßparthieen in der Op. °Fitzenhagen, Tenor-Buffoparthieen, Intriguants und bedeutende Nebenrollen in Op. und Schausp. Heuser, erste Liebhaber, jug. Helden und Bonvivants. *Kampmann, zweite Liebhaber und kl. Nebenrollen. W. Keller (Direktor), Charakterrollen. Kühnle, erste Bariton- und hohe Baßparthieen. Meinhardt, tiefe Baßparthieen, bedeutende Nebenrollen im Schausp. *Obermeier, Anmelderollen. *Pohlmann, kl. Parthieen in Op. und Schausp. Rennert (Regisseur), Helden und Heldenväter. Stürtzer, Anmelderollen. Veyhl, Baßbuffoparthieen, Väter. *Winter, jug. Liebhaber.

Damen:

Frau Bieler, zweite und dritte Gesangsparthieen, Lokalrollen. Frl. Ferling, jug. muntere Liebhaberinnen. Frau

*Feuerstake, bedeutende Nebenrollen. Frl. Germann, erste und zweite Gesangspartbieen. Frau Heuser, Anstandsdamen. Frau Kühnle, erste colorirte Gesangspartbieen. Frl. Nötel, erste jug. Liebhaberinnen. *Frau Pietsch, bedeutende Nebenrollen. Frau Rennert, edle Mütter, Charakterrollen und kom. Alte in Op. und Schausp. *Frl. Richter, Nebenrollen. *Frau Schmidt, Mütter und kom. Alte. *Frau Vasen, Nebenrollen.

Die mit einem * bezeichneten Mitglieder sind verpflichtet im Chor mitzuwirken.

Das Orchester besteht aus 32 Personen und wird bei großen Opern, wie der Chor, durch Militair-Musiker verstärkt.

Technisches Personal.

Theatermeister: Hr. Albrecht und Sohn nebst 10 Gehülfen. Garderobier: Hr. Strohm mit 4 Gehülfen. Friseur: Hr. Müller mit 2 Gehülfen. Requisitrice: Frau Stiefvater. Beleuchter: Hr. Albrecht mit 2 Gehülfen. **Theaterdiener: Stürtzer.**

Während der Sommermonate giebt die Gesellschaft in Baden-Baden Vorstellungen.

Freudenthal und Jägerndorf.

(Reisende Gesellschaft, concessionirt für ganz Mähren und österr. Schlesien).

Direktor und Unternehmer: Hr. S. Laber.

Regisseur: Hr. Joh. Ludw. Weber. Kapellmeister, für Freudenthal: Hr. Leuthold; für Jägerndorf: Hr. Stein. Musikdirektor: Hr. Vio. Inspicient: Hr Schwed. Souffleur: Hr. Karnowsky. Kassiterin: Frau Laber.

Theaterärzte: für Freudenthal: Hr. Magister Dr. Wölfl; für Jägerndorf: Hr. Magister Dr. Großmann.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Artmann, Aushülfsrollen. Bernard, erste jugendl. Lieb-

haber und Bonvivants. Brand, Naturburschen; zweite Liebhaber, kl. Tenorparthieen. Gellert, Greise, zweite Väter. Laber (Direktor), niedrig kom. Rollen, Dümmlinge. Mariot, zweite Liebhaber und Gecken. Rotter, erste Väter. Rothkugel, jugendl. Intriguants, zweite chargirte Rollen. Schwed (Inspicient), kl. kom. Rollen. Thomas, erste kom. Lokal-Gesangsparthieen. Vio (Musikdirektor), kom. und Gesangsparthieen. Weber (Regisseur), erste Helden, Heldenväter und Intriguants. Zöllinger, bedeutende Aushülfsrollen.

Damen:

Frau Artmann, zweite Liebhaberinnen, kl. Singparthieen. Frau Bartsch, sentimentale Liebhaberinnen, junge Frauen. Frau Fischer, kom. Alte, Mütter. Frl. Laber, Anmelderollen, Pagen. Frau Karnowsky, erste Mütter, kom. Alte. Frl. Kante, Stubenmädchen, Pagen. Frau Vio, Aushülfsrollen. Frau Weber, erste muntere Liebhaberinnen und Lokalgesangsparthieen, junge Frauen. Frl. Wildeck, Anstandsdamen.

Kinderrollen:

Marie Karnowsky.

Sonstiges Personal:

Garderobier: Hr. Feldbaum. Zettelträger und Requisiteur: Hr. Kraus. Ein Friseur, ein Theaterdiener, Billetteurs u. s. w.

Abgegangen:

Geschäftsführer Hr. J. Sum (außercontraktlich). Hr. Bauer. Frl. Krony. Souffleur Hr. Neumann.

Novitäten und neu einstudirt:

Das bemooste Haupt. Der weibliche Nationalgardist. Der alte Magister. Die Schule der Verliebten. Alpenröslein. Marie Magdalene. Der Fabrikant. Urbild des Tartüffe. Doctor Wespe. Großjährig. Faust. Die Karlsschüler. Der Liebe größtes Opfer. Der Adept. Der Leichenräuber. Des Malers Meisterstück. Das Landhaus an der Heerstraße. Die Sühnung. Drei Väter auf einmal. Der gerade Weg der beste. Bad Gräfenberg.

St. Gallen.

(Actientheater, in Verbindung mit den Theatern Constanz und Winterthur.)

Comité-Mitglieder: Hr. Präsident Wetter-Aepli. Hr. Bankkassirer Schirmer. Hr. Dr. Wegelin. Hr. Bärlocher-Jakob. Hr. Baumgartner. Hr. Hochreutiner. Direktor und Unternehmer: Hr. Karl Herbort, führt gleichzeitig die Regie.

Musikdirektoren: Hr. Riedel und Hr. Weigl. Souffleur: Hr. Unger. Kassirer: Hr. Heim. Inspicient: Hr. Ludwig. Garderobier: Hr. Arndt. Theatermaler: Hr. Coslowsky. Theatermeister: Hr. Tusch nebst 6 Gehülfen. Friseur: Hr. Benz. Beleuchter und Requisiteur: Hr. Stählin. Zettelträger: Haupli.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Auth, Väter, Charakterrollen. Denemy, Intriguants, chargirte Rollen. Hr. Goldberg, komische Rollen, Tenorbuffo's. Herbort (Direktor), Väter, humoristische Rollen, Baßbuffo's. Herget, Intriguants, Bonvivants. Heß, komische Rollen, Buffo's. Klauer, Intriguants, Charakterrollen. Kranzfelder, Aushülfsrollen. Ludwig, komische Rollen. W. Schmitt, Liebhaber, Naturburschen. Unger, Väter, Charakterrollen. Weigl, Aushülfsrollen. Hr. Wilcke, Helden und Liebhaber.

Damen:

Frau Armann, Soubretten. Frl. Eckart, Liebhaberinnen und jugendliche Anstandsdamen. Frau Herbort, Heroinen, Heldenmütter, Anstandsdamen. Frl. Maurer, Liebhaberinnen. Frl. Meyer, Aushülfsrollen. Frl. Neumann, Liebhaberinnen.

Hr. Wilhelm Kunst gastirte mehrere Male.

Glogau.
(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Joseph Keller (führt gleichzeitig die Regie) Musikdirektor: Hr. Salzmann. Inspicient: Hr. Th. Lobe. Garderobier: Hr. Pillau. Theatermeister: Hr. Rosenberg mit 2 Gehülfen. Souffleur: Hr. Zufelde. Beleuchter: Hr. Lindner. Theaterdiener und Requisiteur: A. Richter.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Böhn. Grabl. Gutbery. Haarbleicher. Hagemann. Haulitschky. Kaschke. Keller (Direktor). Th. Lobe (Inspicient). Lorenz. Müller. Neudorf. Quint.

Damen:

Frl. Bachmann. Frau Böhn. Frl. Dziesz. Frau Gliemann. Frau Grapow. Frl. Lange. Frau Lobe-Keller (Directrice). Frl. Meyer. Frl. Rosner. Frl. Schultze.

Als Gäste traten auf:

Hr. Götte. Hr. F. Wallner, vom Kaiserl. Hofth. zu Petersburg. Frl. Kretschmar, vom Stadtth. zu Bremen. Die Schiersche Tänzergesellschaft. Hr. Ascher, vom Stadtth. zu Potsdam. Frau Fidy-Hoch. Frau v. Bergen. Hr. Isoard, vom Stadttheater in Breslau. Frl. Gerber. Hr. Franz Meyer. Hr. Eskamorteur Frickel. Hr. Freund, vom Hoftheater zu Mannheim. Hr. Jerrmann, vom Hofburgth. zu Wien. Frau Ubrich, vom Stadtth. zu Danzig. Hr. und Frau Stotz, vom Stadttheater zu Breslau. Frl. Haase, vom Stadtth. zu Magdeburg.

Die Gesellschaft bereist die Städte Glogau, Liegnitz, Görlitz, Schweidnitz und Warmbrunn.

Grabow.
(Reisende Gesellschaft.)

Direktrice und Unternehmerin: Frau Henriette Brede. Regisseur: Hr. Theodor Brede. Inspicient: Hr. Wuchert.

Souffleur: Hr. Alte. Theatermeister: Hr. Zipser. Garderobiere: Frau Zipser.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Brede d. ä. Theod. Brede. Julius Brede. Eduard Brede. Dehlsen. Lücke. Pfeiffer. Schwartz. Töldte. Wuchert. Zipser.

Damen:

Frau Brede (Directrice). Frau Ed. Brede. Frau Dehlsen. Frl. Pfeiffer. Frau Schmidt. Frau Schwartz.

Grätz.

(Ständisches Theater.)

Ober-Direktion.

Hr. Max Graf von Dietrichstein, Herr der Herrschaften Waldstein, Stübing und Rabenstein, k. k. Kämmerer, Erblandjägermeister im Herzogthume Steiermark, Erblandmundschenk im Herzogthume Kärnthen, Mitglied der Ackerbaugesellschaft in Krain und Verordneter des Herrenstandes, ständischer Theater-Oberdirektor.

Hr. Franz Ritter von Fridau, Herr der Herrschaften Fridau, Freienstein, Untersteinach, Falkenburg, Aigen und Thonegg, Mitglied der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft, Ausschußmitglied des Vereins zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und der Gewerbe in Innerösterreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg, dann Direktor des geognostisch-montanistischen Vereins von Innerösterreich und dem Lande ob der Enns, ständischer Theater-Oberdirektor.

Hr. Joseph Höhn, Controlor und Hauptcassier des ständischen Ober-Einnehmer-Amtes, Oeconom des steyermärkischen Musikvereins, Mitglied des Industrie- und Gewerbvereins in Innerösterreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg, ständischer Theater-Inspektor.

Direktion.

Direktor und Unternehmer: Hr. Carl Remmark (führt gleichzeitig die Regie der Posse).

Regie, Inspektion 2c.

Regisseure: Für das Schauspiel: Hr. Jos. Röder; für das Lustspiel: Hr. Th. v. Witte; für die Oper: Hr. Hirsch. Kapellmeister: Hr. Georg Ott (zugleich Musikdirektor des steyermärkischen Musik-Vereins). Orchester-Dirigenten: Hr. Hoffmann, Hr. Till. Sekretair und Archivar: Hr. Leop. Novack. Souffleure: Für Schau-, Lustspiel und Posse: Hr. Wilh. Wartha; für die Oper: Hr. Sartorius. Inspicient: Hr. Joh. Lang. Kassirer: Hr. Hofstetter und Hr. Geißler.

Darstellende Mitglieder.

Oper:

Damen: Frl. Th. Berger. Frau Hanné. Frl. Köfer.
Herren: Eppich. Garvens. Hanné. Hirsch. Steinecke.

Schauspiel und Posse.

Damen: Frl. Hoffmann. Frl. Martin. Frau Remmark. Frau Röder. Frl. Strempfer. Frl. Wildauer.
Herren: Arthur. Burggraf. Eigenwahl. Herrmann. Kaschke. Köppl. Mucha. Remmark (Direktor). Renner. Röder (Regisseur). Schönau. Wildauer.

Kinderrollen:

Lina Arthur. Marie Geistinger. Nina Renner. Lina Röder.

Chorpersonale.

Damen: Frl. C. Berger. Frl. Dobler. Frau Herrmann. Frau Hlauscheck. Frl. Höfler. Frl. Karner. Frau Lang. Frl. M. Laubmeister. Frl. Th. Laubmeister. Frl. Oberhuber. Frau Stückler. Frau Wartha.
Herren: Adolf. Hawell. Herrmann. Hlauscheck.

Keller. Max. Peickerl. Scrivaneck. Stückler. Bellebil.

Das Orchester besteht aus 32 engagirten Mitgliedern, und wird bei großen Opern durch die Kapelle des k. k. Feldartillerie-Regiments Nro. 4. verstärkt.

Mit Ausnahme der Normatage finden täglich Vorstellungen statt.

Technisches Personale.

Hr. Reisinger, Theatermeister mit 10 Arbeitern. Hr. Andreas Schmidt, Obergarderobier mit 2 Gehülfen. Frau Delefont, Damenankleiderin. Hr. Englert, Friseur. Hr. Keller, Zettelträger und Requisiteur. Das nöthige Unterpersonal.

Abgegangen:

Frl. Czichna. Frl. Gilbert. Frau Schoberlechner. Frau Hammermeister. Hr. und Frau Saag. Frl. Berg. Hr. Wangel.

Als Gäste traten auf:

Hr. Catterino Catterini produzirte sich auf seinem neu erfundenen Instrumente: Gliecibarisons. — Hr. Draxler, vom deutschen Theater in Lyon: Bertram, 3 m.; Caspar, im „Freischütz“, 2 m.; Sarastro; Sir George, in „Die Puritaner“; Herzog, in „Lucrezia Borgia“; Rector, in „Linda“. — Frau Hammermeister, vom Stadtth. in Zürich: Alice, 2 m.; Carlo Broschi, 5 m.; Agathe; Pierotto, in „Linda“, 2 m.; Orsino; Pamella, in „Fra Diavolo“. — Frau Schoberlechner dalla Occa: in zwei Conzerten; Prinzessin, in „Robert der Teufel“; Antonina, in „Belisar“. — Hr. Döbler gab 10 Vorstellungen. — Frau Kunsti-Hoffmann: Romeo; Lucrezia Borgia. — Hr. Fürst, vom Stadtth. zu Riga: Marquis Posa. — Frl. Pruckner: Adalgisa; Gabriele; Agathe; Zerline in „Don Juan“. — Hr. Kreipl, vom ständ. Theater in Linz: Othello; Sever; Olivier; Edgardo; Eleazar, 2 m.; Masaniello, 2 m.; Thomas, in „Die Zigeunerin“, 2 m. — Hr. Nestroy: Ultra, in „Freiheit in Krähwinkel“, 5 m. — Hr. Sabano, vom Stadtth. in Würzburg: Eleazar, 2 m.; Othello; Masaniello; Sever; Ar-

thur; Stradella. — Hr. Fischer, vom ständ. Theater zu Prag: Alsdorf, in „Das bemooste Haupt“. — Frl. Nemeth, vom Carlstheater in Wien: Salome, im „Talisman“; Rosa, im „Verschwender“; Wirthin, im „Zauberschleier“; Dorothea, in „Eulenspiegel“; Apollonia, in „Stadt und Land“; Schwägerin, in „'s letzte Fensterln“; Papagena, in „Die Zauberflöte“. — Hr. Hellmesberger gab ein Conzert. — Hr. Haimer, vom Theater zu Preßburg: Gomez; Lionel, in „Martha“; Olivier, in „Die Musketiere der Königin“. — Hr. Ernst: Schiller, in „Die Karlsschüler“; Geiser, in „Der Rechnungsrath und seine Töchter“. — Frau Steinecke, vom Hofth. in Mannheim: Griseldis; Franziska, in „Mutter und Sohn“; Laura, in „Die Karlsschüler“.

Novitäten.

Opern: Des Teufels Antheil. Der Bravo. Christoph Columbus (Oratorium). Martha. Mariana.

Vaudeville's und Possen: Die Thränenquelle. Der Hexentrank. Die Schule des Armen. Der Angeschmierte. Der Hausherr als Brautwerber. Der daumlange Hampel. Die Musketiere der Viertelmeisterin. Männerschönheit. Der unbesoldete überzählige Wirthschaftspraktikant. Eine Hochzeit ohne Braut. Die Freiheit in Krähwinkel. Die Freiwilligen in Steyermark.

Schau- und Lustspiele: Eine Frau, die sich aus dem Fenster stürzt. Der Graf von Monte Christo. Georgine Sandmann. Ein höflicher Mann. Die Sclaven. Dorf und Stadt. Der Lumpensammler von Paris. Paul Lambert. Adrienne. Das bemooste Haupt. Die Bastille. Geistige Liebe. Die Karlsschüler. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Der Ruf. Keine Jesuiten mehr. Das Pasquill. Der Glöckner von Notre-Dame. Ein Minister aus dem Volke. Zopf und Schwerdt. Die geheime Polizei. Mathilde. Ben David. Der Diplomat. Krone und Schaffot. Das Urbild des Tartüffe. Andreas Baumkircher. Minister und Seidenhändler. Napoleons Glück und Ende. Wallensteins Lager. Ein Abentheuer im Kloster der Karmeliterinnen. Ein Tag Karl Stuart II. Andreas Hofer.

Neu einstudirt.

Opern: Don Juan. Linda. Die Zauberflöte. Die Regi-

mentstochter. Die Vestalin. Titus. Robert der Teufel. Othello. Die Zigeunerin. Die Jüdin. Die Stumme von Portici. Ernani. Guido und Ginevra. Die Hugenotten.

Vaudeville's und Possen: Die Bekanntschaft im Paradeisgartl. Nagerl und Handschuh. Goldteufel. Der Verschwender. Der Talisman.

Schau- und Lustspiele: Johann von Finnland. Der Adept. Die Mode. Die Vorleserin. Faust (von Klingemann). Don Carlos. Der Glöckner von St. Paul. Nacht und Morgen. Die Kreuzfahrer. Die Perlenschnur. Die Kunst zu gefallen. Der verwunschene Prinz. Die Macht der Verhältnisse. Erasmus Lueger.

Guben.

(Reisende Gesellschaft, concessionirt für die Provinz Brandenburg.)

Dirigent: Hr. Carl Schiemang.
Musikdirektor: Hr. Allrich. Souffleur: Hr. Striegel.

Darstellende Mitglieder:

Herren:

Alberti, chargirte Rollen. Boncke, erste fein kom. und Charakterrollen. Eisenhardt, Helden und Liebhaber. Gobler, erste chargirte Rollen. Gröbke, Aushülfsrollen. Keller, erste Väter und Charakterrollen. Krafft, erste kom. Rollen und Buffoparthieen. Ludwig, erste jug. Liebhaber, Bonvivants und Naturburschen. Schiemang (Direktor), Väterrollen.

Damen:

Frau Boncke, erste Soubrettenparthieen im Vaudeville und Lustspiel. Frau Ludwig, erste jug. und tragische Liebhaberinnen. Frl. Novack d. ä., tragische Liebhaberinnen und Anstandsdamen. Frl. Novack d. j., größere Aushülfsrollen. Frau Schiemang, Mütter in Schausp. und Baudev. Frau Weinert, kom. Alte.

Technisches Personal.

Theatermeister: Hr. Gröbke. Zettelträger: Nitsche. Da-

menankleiderin: Ernestine Herrmann. Requisiteurin: Frau Nitsche.

Halberstadt.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Alwin Meinhardt.

Regisseur der Oper: Hr. A. Meinhardt; des Schauspiels: Hr. E. Köhler. Musikdirektor: Hr. Wetterhan. Correpetitor: Hr. Andrée. Inspicient: Hr. Herbst II. Souffleur: Hr. Bendel. Garderobier: Hr. Näfel mit einem Gehülfen. Friseur: Hr Griese mit 2 Gehülfen. Garderobière: Frau Klaus. Theatermeister: Hr Vetter mit 6 Gehülfen. Lampist: Hr. Ganzemüller mit 3 Gehülfen. Theaterdiener: Friedrich Hennig. Requisiteur: Dünnhaupt und Sohn. Zettelträgerin: Frau Dünnhaupt.

Theaterarzt: Hr. Dr. Löwe.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Andrée, kl. Rollen, Chor. Döbelin, erste kom. Rollen. Deubler, chargirte Rollen. Eisinger, erste Helden und Liebhaber. Esser, erste jugendl. Liebhaber. Friedrich, Anmelderollen. Geisenheimer, kl. Rollen, Chor. Herrmann, Baßbuffopartieen, Väter. Herbst I., Charakterrollen und Intriguants. Herbst II. (Inspicient), Dümmlinge, Chor. Helmberg, kleine Rollen, Chor und kl. Tenorparthieen. E. Köhler (Regisseur), erste Helden und Spieltenorparthieen. Meyer, erste Charakterrollen, Helden. Meinhardt (Direktor), erste Baß- und Baritonparthieen. Richard, kl. Rollen, Chor. Schulz, Chevaliers und Gecken. Weller, Tenorbuffo's, Naturburschen. Wokurka, zweite Baßparthieen, Väter. Zenker, kleine Rollen, Chor.

Damen:

Frau Behrend, Anstandsdamen. Frl. Brand, zweite Liebhaberinnen. Frau Eichler, erste Gesangsparthieen. Frau von

Giersberg, kom. Alte in der Oper, Anstandsdamen im Schauspiel. Frl. Großmann, erste Liebhaberinnen. Frl. Hübner, kl. Rollen, Chor. Frl. Lampe, zweite Gesangspartheieen. Frlns. Sandhagen I. und II., kl. Rollen, Chor. Frl. Tänzer, kl. Rollen, Chor. Frl. Vogel, kl. Rollen, Chor. Frl. Wetterhan, erste jug. Gesangspartheieen und Soubretten.

Das Orchester besteht aus 24 fest engagirten Musikern.

Abgegangen:

Hr. Spohn. Hr. Dietrich. Frl. Danzi. Frl. von Eben. Frau Werner.

Außerkontractlich abgegangen:

Hr. Mädel und der Souffleur Hr. Wegener.

Hamburg.
(Stadttheater.)

Direktion.

Hr. J. B. Baison. Hr. J. Wurda.

Verwaltungsmitglieder für das Theaterjahr 1848 bis Frühjahr 1849.

Hr. Ditt. Hr. Hesse. Hr. Fehringer. Hr. Bost. Hr. Kapellmeister Krebs.

Rechtskonsulent: Hr. C. A. Dammert, Dr. jur.

Dramaturgischer Konsulent: Hr. Dr. Rob. Schmieder.

Theaterarzt: Hr. Dr. Ph. Schmidt.

Wundarzt: Hr. Dr. Prösch.

Regisseur der Oper und des Schauspiels: Hr. Hesse.

Ausschuß-Mitglieder: Hr. Schäfer. Hr. Gloy. Hr. Fehringer.

Erster Theatermaler: Hr. Pape; zweiter: Hr. Witte. Theatermeister: Hr. Tettenborn. Zwölf Maschinisten. Drei Beleuchter.

Kassenwesen.

Kassirer: Hr. Treusein d. ä. Hr. Treusein d. j. und

Hr. Reichel. Kassenkontrolleurs: Hr. Holm und Hr. Kalkbrenner.

Inspektion.

Haus- und Theaterinspektor: Hr. Gertig. Kasseninspektor: Hr. Kalkbrenner. Bibliothekar und Inspektor des Orchesters: Hr. v. Hanno. Inspektor der Gasbeleuchtung: Hr. Brandt. Comparseninspektor: Hr. Wiemann. Kastellan: Hr. Bruhns. Inspicient der Oper und des Schauspiels: Hr. Fischer. Requisiteur: Hr. Möller, nebst 1 Gehülfen. Souffleur des Schauspiels: Hr. Bacher; der Oper: Hr. Meyer.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel:

Die Herren: Baison (Direktor). Bost. Fehringer. Fischer. Gloy. v. Gogh. Galster. Hesse (Regisseur). Hollmann. Kühn. Löwe. Mentschel. Nerking. Röthel. Rekowsky-Linden. Schäfer (Chordirektor). Schrader. Starke. Thomas. Weber. Wilhelmi. Wiemann.

Die Damen: Frau Bost. Frau Fischer. Frau Klengel Frau Lebrün. Frl. Lücke. Frl. Meibeck. Frl. Sostmann. Frau Thomas. Frl. Wilhelmi. Frl. Zitt.

Oper:

Die Herren: dalle Aste. Bost. Becker. Clement. Ditt. Frohn. Gloy. Kaps. Scheele. Wurda (Direktor).

Die Damen: Frl. Babnigg. Frau Fischer. Frl. Lücke. Frl. Michalesi. Frl. Nier. Frl. Trietsch.

Kinderrollen:

Adele, Georgine und Cäsar Galster.

Chorpersonale:

Chordirektor: Hr. Schäfer.

Chorsänger.

Die Herren: Englisch. Frohn. Forner Gerkens. Hollmann. Löwe. Lampe. Leubner. Mentschel. Marks. Petz. Ritzenfeld sen. Ritzenfeld jun. Röthel. Sachs. Sachse. Schmahlfeld. Scheele. Wiemann.

Chorsängerinnen.

Frl. Berg. Frl. Beyer. Frau Becker. Frau Frohn. Frl. Hinke. Frl. Junge. Frau Linden. Frau Löwe. Frl. Lücke. Frl. Morche. Frl. Meyer. Frl. Rolle. Frau Röthel. Frl. Schott. Frl. Sostmann. Frl. Treu. Frl. Zehe.

Sämmtliche Herren und Damen vom Chorpersonale werden im Schauspiel, in der Oper und auch theilweise im Ballet beschäftigt.

Balletpersonal.

Balletmeister: Hr. Benoni.

Solotänzer: Hr. Maximilian Constant.

Solotänzerinnen: Frl. Roth. Frl. Marie und Pauline Wieland. Frl. Corens.

Acht Figurantinnen. Acht Elevinnen.

Musikdirektion und Orchesterpersonal.

Dirigent: Hr. Kapellmeister Krebs. Correpetitor: Hr. Kleinschmidt. 46 engagirte Musiker.

Garderobe.

Oberinspektrice: Frau Baison. Garderobier: Hr. Zissig. Garderobiere: Frau von Hanno. Theaterfriseur: Hr. Dammeier, nebst 2 Gehülfen. Sechs Garderobegehülfen. Acht Ankleiderinnen. Portier: Hr. Casang.

Abgegangen:

Frl. Fürst. Frau Huber. Hr. Härting (s. Danzig). Frl. Marx. Hr. Klages. Frl. Jaques (s. Cöln). Frl. Lichtenheld. Frau Fehringer (s. Prag). Hr. Knopp (s. Prag). Frl. Düring. Frl. Fischer. Hr. Philippi.

Hr. Souffleur Franke. Frl. Victor. Hr. Rathgeber. Frl. Nisa. Frau Reinhard. Hr. und Frau Brüning (s. Petersburg). Hr. Schunke (s. Stettin). Hr. Schmidt. Hr. Ziegler. Hr. Musikdirektor Schindelmeißer. Hr. Leuthner. Hr. Andressen. Hr. Linden. Frl. Jahn (s. München). Hr. Blattner (s. Leipzig).

Außerkontraktlich abgegangen:

Hr. Bergstein. Hr. Bürde (s. Riga).

Pensionirt:

Frl. Grünwald. Frl. Lichtenheld. Hr. Hollmann jun. Hr. Lammersdorf.

Gestorben:

Hr. Wesser. Hr. Koven.

Als Gäste traten auf:

Hr. Gliemann, vom Hofth. zu Schwerin: Herzog in „Die Carlsschüler". — Hr. Ditt, vom Theater a. d. Wien: Robert in „Robert der Teufel"; Guttenberg in „Guttenberg", drei Mal; Raoul in „Die Hugenotten", zwei Mal; Masaniello. — Frl. Babnigg, vom Hofth. zu Dresden: Isabella in „Robert der Teufel"; Rosine in „Der Barbier von Sevilla"; Margarethe in „Die Hugenotten", zwei Mal; Königin der Nacht; Elvire in „Die Stumme von Portici"; Amina in „Die Nachtwandlerin". — Frl. Jenny Lind: Marie in „Die Regimentstochter". — Hr. Hegel, vom Stadtth. zu Breslau: Eduard in „Eine Familie"; Moritz von Sachsen in „Die blaue Schleife"; Laertes in „Hamlet", zwei Mal; Melchthal in „Wilhelm Tell", drei Mal; Lysander in „Ein Sommernachtstraum"; York in „Ein Billet", zwei Mal; Tristan in „König René's Tochter", zwei Mal; Sir Robert Walpole in „Der falsche Erbe". — Frau Brue, vom Königl. Theater zu Berlin: Gisela in „Die Willys", zwei Mal; „La Gitana"; im Divertissement der Oper „Gustav"; Esmeralda in „Esmeralda", vier Mal; Mazurka in „Die Weiberkur", zwei Mal. — Hr. Brue, von demselben Theater: Graf Polinsky in „Die Weiberkur", zwei Mal; Phöbus in „Esmeralda", vier Mal;

im Divertissement der Oper „Gustav". — Frau Maria La Costa, vom Königl. Theater zu Brüssel: Arien aus „Lucrezia Borgia" und „Robert der Teufel"; Recitativ und Arie aus „Norma". — Hr. Charles Mayer, Pianist aus Petersburg, gab ein Concert. — Frau Viardot-Garcia, Kaiserl. Opernsängerin aus Petersburg: Rosine in „Der Barbier von Sevilla", zwei Mal; Rondo aus „Cenerentola", zwei Mal; Valentine in „Die Hugenotten", zwei Mal; Alice und Isabella in „Robert der Teufel"; Norma, zwei Mal; Amine im Finale des 3. Akts der Oper: „Die Nachtwandlerin". — Hr. Burmeister, vom Stadttheater zu Königsberg: Basilio in „Der Barbier von Sevilla", zwei Mal. — Hr. Blattner, vom Hofth. zu Mannheim: Karl Moor; Ferdinand in „Kabale und Liebe". — Frau Klemann, vom Hofburgth. zu Wien: Marie Didier in „Der Lumpensammler von Paris"; Frau von La Roche in „Ein deutscher Krieger". — Hr. Bürde, vom Stadtth. zu Altona: Schiller in „Die Karlsschüler" (wurde engagirt). Die Herren Brill und Siegmund aus Breslau gaben neunzehn optische Darstellungen. — Hr. Tichatscheck, vom Hofth. zu Dresden: Festlied aus „Templer und Jüdin"; Robert in „Robert der Teufel", zwei Mal; Tamino; Don Sebastian; Eleazar, zwei Mal; Masaniello; George Brown; Stradella. — Frl. Zitt: Betty in „Der Weiberfeind", zwei Mal; Julie in „Die Schauspielerin", zwei Mal; Amalie in „Das bemooste Haupt", zwei Mal; Euphrosine in „Der Bräutigam aus Mexico". — Frl. Risa, vom National-Theater zu Pesth, tanzte in einem Pas de deux. — Frl. L. Liebhart, vom Hofopernthеater zu Wien: „Königin der Nacht"; Margarethe in „Die Hugenotten"; Lady Harriet Durham in „Martha". — Frl. Lucile Grahn, erste Solotänzerin der ital. Oper zu London: „Die Sylphide", drei Mal; Gisella in „Die Willys"; Catarina in „Catarina", acht Mal; Zoloé in „Der Gott und die Bajadere", drei Mal; Blanche d'Oviedo in „Des Malers Traumbild", zwei Mal; Manon Lescaut in „Manon Lescaut", vier Mal; Helene in „Robert der Teufel", zwei Mal; Esmeralda, vier Mal; Péri in „Ein orientalischer Traum", vier Mal; außerdem tanzte sie in mehreren Solotänzen. — Hr. Gredelue: Diavolino in „Catharina", vier Mal. — Hr. Ernst, Violin-Virtuos, und Fräul. Lidy und Fanny Stotz, gaben ein

Concert. — Frl. Weber: Francoise Dumesnil in „Die Schauspielerin"; Hannchen in „Das bemooste Haupt", zwei Mal; Isabella in „Der Bräutigam aus Merico". — Frau Thomas, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M: Maria Stuart; Marie Anne; Judith in „Uriel Acosta"; Donna Maria in „Donna Maria de Molina", drei Mal; Adele Müller in „Die gefährliche Tante"; Marquise de Chatelet in „Die rothe Schleife"; Lady Milfort, zwei Mal; Betty in „Der Weiberfeind". — Hr. Henkel, vom Stadtth. zu Cöln: de Silva in „Uriel Acosta"; Baruch Ben David in „Donna Maria de Molina", drei Mal; Wurm in „Kabale und Liebe". — Hr. Peters, vom Hofth. zu Schwerin: Siegel in „Der Vetter"; Amandus in „Der Zweikampf im dritten Stock"; Valentin in „Der Verschwender"; Freiherr von Emmerling in „Die gefährliche Tante"; Thomas in „Das Geheimniß". — Frl. Rier, als erster theatral. Versuch: Benjamin in „Joseph in Egypten". — Frau Löwe Herzberg, vom Stadttheater zu Cöln: Agathe in „Der Freischütz"; Marie in „Die Regimentstochter". — Hr. Thomas, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M.: Jean Champenoux in „Die junge Pathe"; Reichenmeier in „Stadt und Dorf". — Hr. Sulzer, vom Stadtth. zu Cöln: Cäsar Warren in „Er geht aufs Land"; Roger in „Die Fräulein von St. Cyr". — Hr. C. Formes, vom Hofoperntheater zu Wien: Figaro in „Figaro's Hochzeit", zwei Mal; Marcel in „Die Hugenotten", drei Mal; Figaro in „Der Barbier von Sevilla", zwei Mal; Bertram in „Robert der Teufel", zwei Mal; Sarastro in „Die Zauberflöte"; Caspar in „Der Freischütz"; Sir George im 2. Akt von „Die Puritaner"; Malvolino in „Stradella". — Hr. Nestroy: Eberhard Ultra in „Freiheit in Krähwinkel", drei Mal. — Hr. Nerking: Henri de Verville in „Der Lumpensammler"; Leopold in „Ihr Bild"; André in „Muttersegen". — Hr. Carl, Direktor des Carlstheaters in Wien: Keck in „Doctor und Friseur". — Frl. Genée, vom Stadtth. zu Breslau: Rosine in „Zum Fenster hinaus!" Frau von Lucy in „Die junge Pathe"; Auguste in „Großjährig". — Frl, Therese Herrmann: Chonchon in „Muttersegen"; Louise von Schlingen in „Die Wiener in Berlin". — Frl. Julie Herrmann: Marie in „Muttersegen"; Nina in „Jugend muß austoben"; Agnes in „Die gefährliche Tochter". — Frau Han=

sen: Margarethe in „Muttersegen". — Hr. Keßler, vom Hofth. zu Detmold: Adolph in „Die Bekenntnisse". — Hr. Kleinert, vom Stadtth. in Potsdam: Assessor Bitter in „Die Bekenntnisse"; Ben Jochai in „Uriel Acosta"; Isidor in „Isidor und Olga". — Hr. Pischeck, vom Hofth. zu Stuttgart: Jäger in „das Nachtlager", vier Mal; Nabucodonosor; Richard in „Die Puritaner"; Figaro in „Der Barbier von Sevilla", zwei Mal; Graf von Nevers im 4. Akt von „Die Hugenotten"; Zampa; Don Juan; Faust, drei Mal; Belisar, zwei Mal; Don Alfonso im 2. Akt von „Lucrezia Borgia", zwei Mal. — Hr. Thies, vom Hofth. zu Oldenburg: Masham in „Das Glas Wasser". — Hr. Knorr, vom Hofth. zu Weimar: Don Carlos. — Hr. Gumtau, vom Stadtth. zu Rostock: Mortimer in „Maria Stuart". — Frau Walker, vom Kaiserl. Hofth. zu Petersburg: Norma; Donna Anna in „Don Juan", Recha in „Die Jüdin". — Hr. Kühn, vom Stadtth. zu Breslau: Mephistopheles; Schewa in „Der Jude"; Elias Krumm, zwei Mal; König Philipp in „Don Carlos"; Runx in „Studentenstreiche"; Franz Moor. — Frl. Fanny Elsler: Gisela in „Die Willys", fünf Mal; Zoloë in „Der Gott und die Bajadere", zwei Mal; Esmeralda, zehn Mal; Blanche de Oriade in „Des Malers Traumbild", fünf Mal; Yelva in „Yelva", fünf Mal; Lise in „Das schlecht bewachte Mädchen", vier Mal; Paquitta in „Das Landmädchen als Dame." — Hr. v. Rekowsky-Linden, vom Stadtth. zu Breslau: Don Carlos; Gaston in „Der Mann mit der eisernen Maske", zwei Mal; Melchthal in „Wilhelm Tell"; Doctor Wespe; Garrick in „Doktor Robin."

Hamburg.

(Thalia = Theater.)

Direktor und Eigenthümer: Hr. Ch. S. Maurice.

Rechtsconsulent: Hr. Dr. J. C. Knauth. Theaterarzt: Hr. Dr. Rambach. Ober-Regisseur und Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Heinrich Marr. Regisseur des Vaudevill'es und der Posse: Hr. Carl Wilke. Musikdirektor: Hr. Ed. Stiegmann. Ober-Inspektrice: Frl. Emilie Faller. Inspektor: Hr. W. Borsmann. Sekretair: Hr. F. Arnstedt.

Souffleur: Hr. Franck. Kassirer: Die Herren Krauß, Bremer und Wörmer. Drei Controlleurs. Zehn Billeteurs. Theaterdiener: Hr. Möller. Requisiteur: Hr. Gieseke.

Decorations-, Maschinen- und Beleuchtungs-Personal:

Theatermaler: Hr. Lucas. Malergehülfe: Hr. Meincke. Theatermeister: Hr. Mahncke. Aufseher beim Beleuchtungswesen: Hr. Koch. Garderobier: Hr. Schultz, nebst fünf Gehülfen. Sechs Theaterarbeiter. Drei Beleuchter. Drei Tischler.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bachmann. Birkbaum. Danielsonn. Dawison. Gomansky. *Hennies. Hensel. *Holtz. *Laubell. *Kronenberg. Marr (Ober-Regisseur.) Aug. Meyer. Ludwig Meyer. Müller. Nesmüller. Petzold. Borsmann. Wilke. *Walzer.

Damen:

Frl. Armbrecht.* Frl. Eisenmenger. Frl. Gerber. Frl. Höfer. Frau Gomansky. Frl. *Meixner. Frau Petzold. Frl. *Ostermeyer II. Frl. Sangalli. Frau Schütze. Frl. *Borsmann. Frl. Waßmann. Frau Wilke. Frl. Walzer.

Die mit einem * bezeichneten Mitglieder wirken auch im Chor mit.

Chorpersonale.

Die Herren: Ahrens, Günther, Hennies, Holtz, Kronenberg, Laubell, Schultz und Walzer.

Die Damen: Frl. Fabricius. Frl. Hirl. Frl. Meixner.. Frl. Ostermeyer I. Frl. Ostermeyer II. Frl. Borsmann. Frl. Walzer. Frl. Waßmann.

Abgegangen:

Hr. Feltscher (s. Bremen). Hr. E. Schrader (s. Ham-

burg, Stadtth.) Hr. Schramm (giebt Unterricht in der Declamation und hält Vorlesungen). Frl. Arens (s. Danzig.) Frl. Herrmann. Frau Meyer. Frl. Aug. Schultz.

Gestorben:

Frau Borsmann. Hr. Englert. Theatermeister Spitz.

Als Gäste traten auf
vom 15. November 1847 bis 15. November 1848.

Hr. Emil Devrient, vom Hofth. zu Dresden: Rubens, in „Rubens in Madrid", 2 m.; Reinhard, in „Dorf und Stadt", 2 m.; Garrick, in „Doctor Robin"; Paul v. Scharfeneck, in „Der Majoratserbe", 3 m.; Heinrich in „Lorbeerbaum und Bettelstab", 2 m.; Baron Nordeck, in „Die seltsame Wette", 2 m.; Rudolph, in „Der Landwirth"; Robert, in „Die Leibrente". — Hr. Hendrichs, vom Königl. Hofth. zu Berlin: Ingomar, in „Der Sohn der Wildniß", 2 m.; Schiller, in „Die Karlsschüler"; Rolla, in „Dornen und Lorbeer"; Garrick, in „Doctor Robin", 2 m.; Bolingbroke, in „Die Marquise von Villette", 2 m.; Columbus, in „Christoph Columbus" 2 m.; Don Cesar, in „Donna Diana". — Frau Ch. Birch-Pfeiffer, vom Königl. Hofth. zu Berlin: Mad. Brunn, in „Eine Familie", 2 m.; Bärbel, in „Dorf und Stadt", 3 m.; Frau Apollonia, in „Der Pfarrherr", 13 m. — Hr. Louis Schneider, Regisseur des Königl. Hofth. zu Berlin: Fritz Flott, in „Drei Frauen und keine"; Peter, in „Der Kapellmeister von Venedig"; Wespe, in „Doktor Wespe". — Hr. Carl La Roche, Regisseur des k. k. Hof- und National-Theaters in Wien: Magister Reisland, in „Der alte Magister", 2 m.; Justizrath Fein, in „Ein höflicher Mann", 6 m.; Klarenburg, in „Vaterliebe", 2 m.; Hubert, in „Industrie und Herz"; Kammerrath Engelhaus, in „Verirrungen"; Klingsberg Vater, in „Die beiden Klingsberg", 2 m.; Capitain Cobridge, in „Die Vorleserin", 2 m.; Antonio Tentorio, in „Verbot und Befehl"; Commerzienrath, in „Der reiche Mann"; Lorenz Kindlein, in „Der arme Poet". — Hr. Dolt, vom ständischen Theater zu

Prag: Lorenz Wind, in „Sie ist verheirathet"; Natzi, in „Till Eulenspiegel", 2 m.; Matthias, in „'s letzte Fensterln", 2 m.; Titus Feuerfuchs, in „Der Talisman"; Valentin, in „Der Verschwender", 2 m. — Frl. Louise von Hagn, vom Hofth. zu Neu-Strelitz: Adolphine, in „List und Phlegma"; Polixena, in „Kunst und Natur", 2 m.; Marie, in „Der Kurmärker und die Picarde", 5 m.; Margarethe, in „Erziehungs-Resultate", 2 m.; Lorle, in „Dorf und Stadt"; Klärchen, in „Der Verräther"; Marta, in „Verbot und Befehl". — Hr. Schütz, vom Hofth. zu Braunschweig: Herzog Carl, in „Die Karlsschüler"; Reinhold, in „Die Liebe auf dem Lande"; Bertrand, in „Die Vernunftheirath", 2 m.; Herzog Leopold, in „Vor hundert Jahren", 2 m.; Gauthier, in „Das goldene Kreuz", 2 m.; Friedrich Wilhelm I., in „Zopf und Schwert". — Frau Schütz, vom Hofth. zu Braunschweig: Gräfin Franziska, in „Die Karlsschüler"; Margarethe, in „Die Liebe auf dem Lande"; Mad. Pinchon, in „Die Vernunftheirath", 2 m.; Mademoiselle Schnell, in „Proberollen", 2 m.; Leonore in „Das letzte Abenteuer", 2 m.; Christine, in „Das goldene Kreuz", 2 m.; Adele Müller, in „Die gefährliche Tante", 2 m.; Frl. v. Sonnsfeld, in „Zopf und Schwert"; Therese, in „Die zweite Frau". — Hr. Direktor Carl, aus Wien: Balletmeister Rosambeau, in „Die Figurantin"; Staberl, in „Staberl's Reise-Abenteuer", 4 m. — Hr. Oberregisseur Marr, vom Stadtth. in Leipzig: Lamoignon, in „Das Urbild des Tartüffe"; Herzog Karl, in „Die Karlsschüler"; Graf v. Ranzau, in „Der Minister und der Seidenhändler", 2 m. (wurde engagirt). — Hr. Brüning, vom Hamburger Stadtth: Richard, in „Richard's Wanderleben"; Theaterdiener, in „Versuche"; Hr. v. Brissac, in „Die Mönche", 2 m.; Baron Palm, in „List und Phlegma"; Adolph v. Zinnburg, in „Die Bekenntnisse". — Frau Brüning: Pauline, in „Versuche"; Adolphine, in „List und Phlegma". — Hr. Otto Stotz, vom Stadtth. in Danzig: Keck, in „Doctor und Friseur"; Jeremias Klagesanft, in „33 Minuten in Grüneberg"; Siegel, in „Der Vetter"; Balthasar, in „Der artesische Brunnen". — Frl. Germann, vom Stadtth. in Lübeck: Lorle, in „Dorf und Stadt"; Agnes, in „Die Tochter des Gefangenen"; Jenny, in „Die Liebe im Eckhause". — Frau Kißner, vom

Stadtth. in Bremen: Jeanneton, in „Mariette und Jeanneton", 2 m.; Guste, in „Wer ißt mit?"; Salome, in „Der Talisman", 2 m.; Hans, in „Ein Stündchen in der Schule"; Betti, in „Doctor und Friseur"; Chonchon, in „Muttersegen"; Guste, in „Köck und Guste", 3 m.; Rose, in „Die weibliche Schildwache", 2 m.; Rosa, in „Der Verschwender", 2 m. — Hr. Hensel, vom Königstädter Theater in Berlin: Fröhlich, in „Fröhlich"; Maithal, in „Die Liebe im Eckhause"; Jacob, in „Der Verräther"; Pierrot, in „Muttersegen", (wurde engagirt). — Frl. von Pistrich, vom Hofth. zu Dresden: Jeannette, in „Die beiden jungen Frauen", 2 m. — Frau Lubeck: Fräulein Stein, in „Der junge Onkel und der alte Neffe"; Herzogin v. Senneterre, in „Die reiche Erbin". — Frl. Armbrecht, vom Hofth. zu Berlin: Pauline, in „Versuche", 3 m., (wurde engagirt). — Hr. Herrmann, vom Stadtth. in Posen: Hans, in „Die Rückkehr in's Dörfchen". — Frl. von Tennecker, vom Stadtth. in Freiburg: Franziska, in „Liebe kann Alles"; Mirandolina, in „Mirandolina". — Frl. Gerber, vom Hofth. zu Oldenburg: Emilie, in „Emiliens Herzklopfen", 2 m.; Marie, in „Der Kurmärker und die Picarde" (wurde engagirt). — Frl. Sangalli, vom Stadtth. in Leipzig: Sarah, in „Die Macht der Vorurtheile", (wurde engagirt). — Frl. Auguste Fenzl, vom Hofth. zu Stuttgart: Louis, in „Der Pariser Taugenichts", 4 m.; Marie, in „Der Kurmärker und die Picarde"; Lorle, in „Dorf und Stadt", 2 m. — Hr. Danielsonn, vom Stadtth. zu Bremen: Alsdorff, in „Das bemooste Haupt"; Wiese, im „Tagebuch", (wurde engagirt). — Hr. Pauli, vom Stadtth. zu Breslau: Theaterdiener, in „Versuche"; Samuel, in „Der Pfarrherr"; Volkner, in „Der Sohn auf Reisen"; Jacob, in „Der Hofmeister in tausend Aengsten"; Heinrich, in „Die Rückkehr in's Dörfchen", 2 m. — Frl. Leopold, vom Stadtth. zu Danzig: Lucie, im „Tagebuch"; Wilhelm, im „Vetter"; Adolphine, in „List und Phlegma"; Guste, in „Wer ißt mit?" 2 m. — Hr. Nesmüller, vom Stadtth. zu Magdeburg: Jean, in „Die schöne Müllerin", 3 m.; Hinz, in „Die weibliche Schildwache"; Lorenz, in „Zwei Herren und ein Diener"; Peter, in „Der Sohn auf Reisen"; Jeremias, in „33 Minuten in Grüneberg", (wurde engagirt). — Hr. de

Marchion, vom Carls-Theater in Wien: Hans, in „Die Rückkehr in's Dörfchen", 3 m.; Landwehrmann Schulze in „Der Kurmärker und die Picarde", 2 m.; Farinelli, 3 m.

Die Familie Fenzl, vom Hofth. zu Stuttgart, gab 27 Balletvorstellungen.

Hr. Balletmeister Martin und Frau Martin-Zimmann vom Kgl. Theater zu Lissabon gaben 16 Gastvorstellungen.

Die Solo-Tänzerin Frl. Soldansky, vom Stadtth. zu Königsberg gab 3 Gastvorstellungen.

Hr. Professor Ludwig Winter gab 8 Vorstellungen in der natürlichen Magie.

Hr. Carl von Holtei hielt eine Vorlesung (aus Gefälligkeit in einer Benefiz-Vorstellung).

Als Concertisten ließen sich hören:

Die Geschwister Neruda, Klavier-, Violin- und Violoncelle-Virtuosen, 5 m.

Der 7jährige Violinist Adolph Groß aus Hambnrg 1 m.

Die fünf Amerikaner, genannt: „Negersänger" gaben 7 Vorstellungen.

Novitäten

vom 15. November 1847 bis dahin 1848.

Die Bastille, v. C. P. Berger. Dominique, nach dem Fr. v. C. Lebrün. Böttcher der Goldmacher, v. Dr. C. Töpfer. Der Diplomat, nach Scribe, v. Th. Hell. Martin der Findling, nach Eug. Sue, v. L. Meyer. Marie von Medicis, v. C. P. Berger. Die Figurantin, n. d. Fr. von F. Blum. Krack, der Gnomenfürst, v. H. Lewald. Landgraf Friedrich mit der gebissenen Wange, v. A. Rost. Das Fenster im ersten Stock, n. d. Polnischen, v. Constant. Das diamantene Kreuz, v. Deinhardstein. Ein Mädchen aus dem Volke, n. d. Fr. v. H. Lewald. Die reiche Erbin, von F. Gomansky. Einmal hundert tausend Thaler, von D. Kalisch. Der Gemahl an der Wand, v. A. Cosmar. Gustav III., v. C. A. Schlönbach. Dichter und Bauer, v. C. Elmar. Der junge Onkel und der alte Neffe, v. W. Kurt. Kunst und Natur, v. Albini. Der allzugetreue Ehe-

mann, n. d. Fr. v. B. A. Herrmann. Bündelabend, v. B. A. Herrmann. Der Puff, nach Scribe, v. W. Friedrich. Rücksichten, v. Th. Hagen. Maurice, der Helfer in der Noth, n. d. Fr. Abenteuer eines Seemannes, von Jul. Schramm. Napoleon's letzte Nacht auf Elba, von Grabbe. Der König von gestern, von Schütze. Ein Abenteuer im Hotel de Paris, n. d. Fr. Die Berliner in der Tabagie, v. A. Meyer. Dorf und Stadt, v. Ch. Birch-Pfeiffer. Der Jugendfreund, von W. Turteltaub. Rubens in Madrid, von Ch. Birch-Pfeiffer. Bürgerthum und Adel, von Dr. C. Töpfer. Gasthaus-Abenteuer, von Th. Oswald. Der Landwirth. Der Liebestrank, von R. Benedix. Anonym, n. d. Fr. v. H. Ewald. Die Marquise von Villette, von Ch. Birch-Pfeiffer. Christoph Columbus, von Werder. Donna Diana, von West. Eine Familie, von Ch. Birch-Pfeiffer. Der Pfarrherr, von Ch. Birch-Pfeiffer. Ein Heirathsproject, von Dr. Schlivian. Die weiße Pikesche, von Dr. C. Töpfer. Ein Duell unter Richelieu, n. d. Fr. Onkel und Nichte, von Ch. Birch-Pfeiffer. Künstlers Erdenwallen, von L. Schneider. Ein höflicher Mann, von L. Feldmann. Vaterliebe, n. d. Fr. v. Castelli. Hotel Lafitte, von Th. Hagen. Die Vormundschaft, von Gerle und Uffo Horn. Industrie und Herz, von Bauernfeld. Verbot und Befehl, von F. Halm. Die Vernunftheirath, n. d. Fr. Proberollen. Vor hundert Jahren, v. Raupach. Das letzte Abenteuer, von Bauernfeld. Der Minister und der Seidenhändler, n. Scribe, v. H. Marr. Alles für Andere, von Ch. Birch-Pfeiffer. Die Parlamentswahl, n. d. Fr. v. H. Marr. Ein Hausmittel, von G. zu Putlitz. Lebt er oder ist er todt? n. d. Fr. v. Lembert. Vetter Benedikt, v. Angely. Der Kater, v. S. Meidel. Fürst, Minister und Bürger, v. Maltitz. Ein Zeitgemälde, von Elisabeth Sangalli. Die Sündenböcke, v. R. Benedix. Badekuren, v. G. zu Putlitz. Farinelli, n. d. Fr. v. W. Friedrich. Ottfried, v. Carl Gutzkow. Geistige Liebe, v. Dr. Lederer. Die Demokratinnen, v. L. Schubar.

Im Ganzen: 72 Novitäten (wovon 48 Originalstücke und 24 Uebersetzungen), davon sind 23 einaktige, 7 zweiaktige, 14 dreiaktige, 9 vieraktige, 19 fünfaktige, zusammen 210 Akte.

Neu einstudirt wurden:

Schreckwirkungen. Alle fürchten sich. Wiener in Paris. Lady Harriet. Die Leibrente. Die Rückkehr in's Dörfchen. Wer ißt mit? Die Schwestern. Drei Frauen und keine. Der Kapellmeister von Venedig. Doctor Wespe. Der 100jährige Greis. Lorenz und seine Schwester. Fröhlich. Verirrungen. Die zweite Frau. Sie ist verheirathet. Bruno und Balthasar. Zopf und Schwert. Staberl's Reise-Abenteuer. Die Mönche. Die feindlichen Brüder. Der Pariser Taugenichts. Die Macht der Vorurtheile. Das bemooste Haupt. Die schöne Müllerin. Der Sohn auf Reisen. 33 Minuten in Grüneberg. Vor Thorschluß.

29 neu einstudirte Stücke (67 Akte.)

Hamburg.

(Actien-Theater in St. Pauli.)

Direktor und Unternehmer: Hr. August Koch.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Reinhardt; des Lustspiels: Hr. Schulze; der Posse, Operette und Vaudevilles: Hr. August Koch. Musikdirektor: Hr. Spahrs. Inspicient: Hr. Haas. Balletmeister: Hr. Louisar. Souffleur: Hr. Bollmann. Theatermeister und Decorationsmaler: Hr. Brinkmann. Maschinist: Hr. Bernhard, mit 6 Gehülfen. Garderobier: Hr. Schack, mit 2 Gehülfen. Garderobière: Frl. Horn. Ankleiderin: Frau Krieger. Friseur: Hr. Wolff, mit 1 Gehülfen. Theaterdiener: Hr. L. Kramer. Requisiteurs: Hr. Schulenburg und Frau Bauer.

Kasse:

Erster Kassirer: Hr. Frey. Zweiter: Hr. Miller. Controlleur: Hr. Hardt. Logenschließerin: Frau Haelig. Vier Billeteurs.

Das Orchesterpersonal besteht aus 12 engagirten Mitgliedern und wird bei großen Gesangspossen verstärkt.

Rechtsconsulent: Hr. Dr. Sutor.

Theaterarzt: Hr. Dr. med. et chir. Trautmann.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Anders, Arrons, zweite Liebhaber. Bährdt u. Bernhardt, ältere Rollen. Claus, dritte Liebhaber. Erhardt, Tänzer, Naturburschen. Gumtau, gesetzte Liebhaber, Helden- und Charakterrollen. Haas (Inspicient), zweite Liebhaber, Dümmlinge. Habich, Intriguants und komische Charakterrollen. Hoffmann, jugendliche Liebhaber, Gecken, komische Rollen. Jahn, zweite und dritte Liebhaber. A. Koch (Direktor), erste fein- und niedrig-komische Rollen, Chevaliers. Kurz, bedeutende Nebenrollen. Kramer, Anmelderollen. Lichtenheld, Väter, komische und gutmüthige Alte. Reinhardt (Regisseur), ernste und komische Charakterrollen, Intriguants, Väter. Schulze (Regisseur), komische Rollen, Tenorbuffo's, Juden. Schwieler, alte Diener, Väter. Schmidt, chargirte Rollen. v. Tscherpa, erste Liebhaber, Bonvivants. Wolff, Anmelderollen, Tänzer.

Damen:

Frl. Boden, erste muntere, naive und sentimentale Liebhaberinnen, im Vaudeville Soubretten. Frl. Berger, Liebhaberinnen, Anstandspartieen. Frl. Brack, kleine Rollen, Tänzerin. Frau Bollmann, komische und seriöse Mütter. Frl. Erich, größere Aushülfspartieen, Tänzerin. Frau Fritze, Liebhaberinnen, Anstandspartieen. Frl. Gelbke I., erste und zweite Soubretten, Gesangspartieen. Frl. Gelbke II., Kammermädchen, Pagen, Tänzerin. Frl. Hansen, kleine Rollen, Tänzerin. Frl. Kriger, kleine Liebhaberinnen. Frau Lichtenheld, komische Alte, Mütter. Frl. Moltke, erste Liebhaberinnen, Heldinnen und Soubretten. Frl. Regreb, Kammermädchen, zweite Liebhaberinnen. Frl. Vogt, Gesangspartieen, Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Bertha Nolte. Emil Hälig. Therese und Herrmann Lichtenheld. Emil Frey.

Abgegangen:

Hr. Lehfeld (s. Kiel). Hr. Wolmany (s. Wien, Josephstädter Theater). Hr. Bärmann. Hr. Henning. Souffleur Hr. Franke. Frl. Vitorelli. Frl. Pepjora. Frl. Hages. Frl. Lange. Frl. Rathmann.

Hr. J. Christ'l, Komiker, ist für die ganze Winter-Saison engagirt und trat bis jetzt mit entschiedenem Beifall auf.

Die Direktion gab im vergangenen Sommer in dem benachbarten Harburg 12 Vorstellungen, die außerordentlich besucht wurden und sich der allgemeinen Theilnahme Seitens des Publikums zu erfreuen hatten.

Die im vorigen Jahre ausgesprochene Hoffnung, daß unter der umsichtigen Leitung des Herrn Direktor August Koch für das Actien-Theater eine neue Aera entstehen und die Direktionsführung des genannten Herrn von längerer Dauer, also auch von besserem Erfolge sein werde, als die seiner Vorgänger, hat sich nunmehr durch die Erfahrung als richtig bewährt. Der wirklich außerordentlichen Thätigkeit der Direktion ist es — wahrlich, ein glänzender Beleg für die Befähigung und Tüchtigkeit derselben — sogar gelungen, das Theater während des ganzen verflossenen, vorzugsweise für dramatische Kunstleistungen ungünstigen Sommers, offen zu erhalten; kein Wunder freilich, wenn man auf einer Bühne in solcher Weise, wie Herr Koch bisher gethan, mit brillanter Ausstattung, das piquanteste und interessanteste Neue, mit dem anerkannt gediegensten und gerngesehenen Alten abwechseln läßt, das einzige Mittel, die Gunst und Theilnahme des Publikums immer auf's neue anzufachen, wie man aus dem täglich zunehmenden Besuch dieser freundlichen Bühne am besten ersieht. — Möge der Herr Direktor Koch in seinem, wie in des Publikums Interesse, auch ferner fest und beharrlich auf dem einmal betretenen, richtigen Pfade fortwandeln, und er wird und muß, für die nicht unbedeutenden Opfer, die er dem Institute, in der für alle Theater so ungünstigen Zeit gebracht hat, in einer immer mehr gesteigerten Theilnahme an den Leistungen seiner Bühne Seitens des Publikums, den Lohn seiner einsichtsvollen und unermüdlichen Bestrebungen finden.

Hamburg.

(Tivolitheater, vereinigt mit dem Stadttheater in Altona.)

Direktor: Hr. Th. Damm, (führt die Oberregie.) Regisseur: Hr. J. Krüger. Musikdirektor: Hr. Geißelbrecht. Inspicient: Hr. Reinecke. Souffleuse: Frau Henning. Balletmeister: Hr. Buchey. Theatermeister und Dekorationsmaler: Hr. Geißler. Garderobier: Hr. Jsack. Garderobiere: Frl. Jobmann. Friseur: Hr. Beauché. Theaterdiener: Kinder.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Braunhofer, jugendliche Liebhaber. Buchey (Balletmeister). Damm (Direktor), ernste und komische Charakterrollen. Gliemann, Helden und Charakterrollen. Günther, Tenorbuffo's, jugendlich-komische Rollen. Henning, zweite Väter und Aushülfsrollen. Jagels, Aushülfsrollen. Krüger (Regisseur), Intriguants und Charakterrollen. Müller, Anmelderollen. Paul, Naturburschen. Reinicke (Inspicient), Aushülfsrollen. Rühe, Baßbuffo's und komische Parthieen. Sultzer, erste Helden und Liebhaber. Steinbeck, Väter und Heldenväter. Tietz, dritte komische Parthieen. Wagner, zweite Liebhaber. Wendtland, Anmelderollen. Wolmany, Bonvivants und Gecken. Wraske, erste Väter und Charakterrollen. Zuckmeyer, jugendliche Helden und Liebhaber.

Damen:

Frau Buchey, Solotänzerin. Frau Damm, Anstandsdamen. Frl. Franke, Liebhaberinnen. Frl. Greenberg, jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Herbold, zweite Soubretten. Frl. Kies, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. Koven, muntere Liebhaberinnen. Frl. Kroll, Tänzerin, Aushülfsrollen. Frl. Meixner, zweite Liebhaberinnen. Frau Plock, komische Alte. Frl. Plock, Soubretten im Vaudeville. Frau v. Rigéno, Aushülfsrollen. Frau Wraske, zweite Mütter.

Kinderrollen:

Alexander, Marie, Emma und Josephine Buchey.

Das Orchester besteht aus 12 engagirten Mitgliedern.

Den 29. September wurden die Vorstellungen im Tivoli beendet.

Hamburg.

(Hammoniatheater in der Vorstadt St. Pauli.)

Direktor: Hr. C. Hoch, führt die Regie.

Inspicient: Hr. Runge. Bibliothekar: Hr. Rudolph. Souffleuse: Frau Frank. Decorationsmaler: Hr. Wegener. Lampist: Hr. Everding. Theatermeister: Hr. Jäger mit 2 Gehülfen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Albert. Darmer. Dannenberg. Große. Hammermeister. Hoch (Direktor). Jäger (Theatermeister). Jenz. Judenberg. Köckert. Krüger. Meyer. Nordmeyer. Renner. Rosenhauer. Runge. Völkers.

Damen:

Frau Aberg. Frl. Ahrens. Frau Albert. Frl. Bähr. Frl. Borsdorf. Frau Dannenberg. Frl. M. Hansen. Frl. Hohmann. Frau Meyer. Frl. Pick. Frl. Schrey. Frau Völkers. Frl. Zink.

Kinderrollen:

Conrad Dannenberg. Carl und Marie Hansen.

Abgegangen:

Hr. Andressen (wurde Militair). Hr. und Frau Badewitz. Hr. Behbau (wurde Militair). Hr. Bölken. Hr. Brosda. Hr. Maier. Hr. Lion. Hr. Zimmermann (starb an der Cholera in einem Alter von 28 Jahren). Frl. C. Borchardt. Frau Frank. Frl. L. Hansen (entsagte der Bühne). Frau Munk.

Außercontractlich:

Hr. Simon und Frl. Borchardt.

Neu engagirt:

Frau Aberg. Hr. und Frau Albert. Hr. und Frau Dannenberg. Hr. Judenberg. Hr. Köckert. Hr. und Frau Meyer. Hr. Nordmeyer. Hr. Rudolph. Hr. und Frau Völkers.

Hannover.

(Königliches Hoftheater).

(Königl. Intendanz).

Hr. Kammerherr von dem Busche, Commandeur des Guelphen-Ordens ꝛc. ꝛc. Hr. Kammerherr, Baron von Malortie, Ritter hoher Orden ꝛc.

Hoftheater-Direktor: Hr. Baron August Conday von Waterford-Perglaß. Inhaber der großen Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft.

Hofkapellmeister: Hr. Dr. H. Marschner, Ritter des Königl. Dänischen Danebrog-Ordens.

Regie-Inspektion ꝛc.

Regisseure der Oper. Erster: Hr. Steinmüller. Zweiter: Hr. Sowade. Dritter: Hr. Gey; des Schauspiels: Hr. Pichler. Inspicient: Hr. Wagner. Rendant: Hr. Krieger (Generalkassenschreiber). Kassirer: Hr. Pfannenschmidt. Kanzlist: Hr. Benecke. Chordirektor: Hr. Ganzert. Garderobeinspektor: Hr. Kronberg, (gleichzeitig Expedient des Direktors). Souffleur der Oper: Hr. Claus; des Schauspiels: Hr. Kindorff. Correpetitor: Hr. Langer. Erster Theatermeister: Hr. Münch; zweiter: Hr. Gödecke. Kastellan: Hr. Scheibler.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Berend, Naturburschen, kleine Tenorpartbieen und Buffo's. Baumeister, jugendl. Liebhaber, Naturburschen. Carl De-

vrient, erste Charakterrollen, Helden. Eichenwald, erste und zweite Väter, Anstandsrollen. Gey (Regisseur), Baritonparthieen, erste und zweite Rollen im Schauspiel. Kaiser, erste Charakterrollen. Köllner, Baßbuffoparthieen und komische Rollen im Schauspiel. Kremenz, erste und zweite Baßparthieen. Kronberg, Baßparthieen und bedeutende Nebenrollen. Landvogt, jugendl. Liebhaber. von Lehmann, ernste und komische Charakterrollen in Schauspiel und Oper. Liebe, erste und zweite Liebhaber. Mertens, erste Tenorparthieen. Pichler (Regisseur), komische und ernste Charakterrollen. Pohle, erste jugendl. Liebhaber und Helden. Reimer, alte Diener und Nebenrollen. Riehm, bedeutende Aushülfsrollen in Schauspiel und Oper. Steinmüller (Regisseur), erste hohe und tiefe Baß- und Baritonparthieen. Sowade (Regisseur), erste Heldentenor- und Spielparthieen. Wagner (Inspicient), komische Rollen in Oper und Schauspiel. Weidner, ernste und komische Charakterrollen in Schauspiel und Oper.

Damen:

Frl. Baumeister, erste Liebhaberinnen. Frl. Damböck, erste Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Gned, Mütter in Schauspiel und Oper. Frau Nottes, erste Gesangsparthieen. Frl. Ramler, jugendl. Liebhaberinnen. Frau Sowade, zweite Liebhaberinnen, junge Frauen. Frau Stein, Anstandsdamen und erste Mütterrollen. Frau Steinmüller, erste Gesangsparthieen. Frl. Taborsky, erste Gesangsparthieen, Soubretten. Frl. Turba, erste Soubretten und Lokalparthieen. Frl. Winter, Kammermädchen und naive Rollen.

Balletpersonale.

Balletmeister und Solotänzer: Hr. Rathgeber. Solotänzerin: Frau Mertens-Benoni. Hoftanzlehrer: Hr. Bolange. Sechszehn Figurantinnen.

Sechsundzwanzig Herren und eben so viel Damen im Chor.

Garderobe-, Requisitenwesen und sonstiges Personale.

Garderobemeister: Hr. Müller. Friseurs: die Hrn. Lübrecht sen. und jun. Requisiteur: Hr. Pallis. Garderobiere: Frau Möbius. Theater-Aufseher: Hr. Müller. Zwei Theaterdiener. Ein Orchesterdiener. Die nöthigen Theaterarbeiter, Beleuchter, Zettelträger, Garderobegehülfen &c.

Abgegangen:

Frl. Roth. Hr. Julius. Hr. Freund. Hr. Frühling (s. Magdeburg). Hr. Winter II. Hr. Arnold. Hr. Schmidt und Hr. Oppermann (entsagten der Bühne). Hr. Schelper. Frl. Tietz. Frls. Pape I. und II.

Außercontraktlich:

Frl. Stegemann.

Gestorben:

Hr. Dietz.

Neu engagirt:

Die Herren: Kremenz, Riehm und Landvogt. Frl. Ramler. Die Chorsänger Herren Schröter, Schürmann, Waldmann. Die Chorsängerin Frau Waldmann.

Als Gäste traten auf vom 1. October 1847 bis dahin 1848.

Hr. Freund (Vater): Leporello, in „Don Juan". — Frl. v. Marra: Adine, in „Der Liebestrank"; Amine, in „Die Nachtwandlerin"; Lucia von Lammermoor; Marie, in „Die Regimentstochter". — Frl. Spitzeder: Irma, in „König Ingurd". — Hr. Ferdinand: Graf, in „Die Nachtwandlerin"; Asthon, in „Lucia von Lammermoor". — Hr. Emil Devrient, vom Kgl. Hofth. zu Dresden: Rubens, in „Rubens in Madrid"; Wallenfeld, in „Der Spieler"; Reinhardt, in „Dorf und Stadt"; Hamlet. — Hr. Abiger: Comthur, in „Don Juan". — Hr. Kremenz: Bertram, in „Robert der Teufel"; Sarastro. (Wurde engagirt). — Hr. Riehm: Fouché, in „Michel Perrin". (Wurde

engagirt). — Frl. Ramler: Therese, in „Michel Perrin"; im Sololustspiel. (Wurde engagirt). — Abendunterhaltung der amerikanischen Negersänger. — Vorstellung der ungarischen Tänzer und Sänger unter Direktion der Herren Havi und Szabo. — Clavier- und Violin-Conzert der Geschwister Neruda an zwei verschiedenen Abenden. — Französische Vorstellung der Demoiselle Araldi, zwei Mal. — Flötenconzert des Hrn. Briccialdi. — Vorstellung des Hrn. Anderson aus London. — Flötenconzert des Hrn. Gizold aus Dresden.

Novitäten

vom 1. October 1847 bis dahin 1848.

Maria von Rohan, Oper. Ihr Bild. Purzel in Spanien. Der Stern von Sevilla. Der Zauberschleier. Die Valentine. Die vier Haimonskinder. Eigensinn. Die Fräulein von St. Cyr. Hohe Brücke und tiefer Graben. Der Zweikampf auf der Pfaffenwiese, Oper. Der Polterabend (Ballet). Sie ist verheirathet. Geistige Liebe. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Die Rückkehr ins Dörfchen. Coriolanus. Ein Pas de deux vor hundert Jahren. Der Puff. König und Pachter. Der Gott und die Bajadere. Die Tänzerin auf Reisen. Die Fessel. Catharina Cornaro. Das letzte Fensterln. Ein höflicher Mann. Marino Faliero. Tiphonia. Der Pfarrherr. Alles für Andere. Robert und Bertrand.

Neu einstudirt.

Die Wahnsinnige. Das bemooste Haupt. Der Kurmärker und die Picarde. Die Benefizvorstellung. Die junge Pathe. Othello. Ludwig XI. in Peronne. Maurer und Schlosser. König Lear. Vor 100 Jahren. Pfefferrösel. Ich irre mich nie. Der Zeitgeist. Griseldis. Der Sohn auf Reisen. Humoristische Studien. König Yngurd. Maria von Medicis. Robert der Teufel. Andere Zeiten, andere Sitten. Die Lichtensteiner. Das Mädchen aus der Feenwelt. Correggio. Sohn oder Braut. Stille Wasser sind tief. Lestocq. Von Sieben die Häßlichste. Der Alpenkönig. Die Unbekannte. Der Talismann. Carl XII.

auf Rügen. Monaldeschi. Die verhängnißvolle Wette. Fra Diavolo.

Vom 23. Juni bis zum 1 September blieb die Königl. Hofbühne wegen der Ferien geschlossen.

Hildesheim.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Franz Kratz.

Regisseur: Hr. Julius Heller. Musikdirektor: Hr. Rath. Inspicient: Hr. Lehmann. Souffleur: Hr. Lillie. Garderobier: Hr. Wiebking. Theatermeister: Hr. Wittschieber nebst 4 Gehülfen. Theaterdiener und Requisiteur: Theodor Heimann.

Darstellende Mitglieder:

Herren:

Böhlken, hohe Tenorparthieen. Heller (Regisseur), feinkomische Rollen, Bonvivants. Jürgens, erste Liebhaber. Fr. Kratz (Direktor), gesetzte Liebhaber und Baßbuffo's. Lindemann, erste Baß- und Baßbuffoparthieen, im Schausp. Charakterrollen und Intriguants. Lehmann (Inspicient), kom. Parthieen, zweite Väter. Rieß, serieuse Baßparthieen, chargirte Rollen. Rubin, Baritonparthieen, im Schausp. Helden und erste Väter. Rode, dritte Liebhaber, Aushülfsrollen. Thomala, Dümmlinge, Aushülfsrollen. Thies, Intriguants. Visseur, Tenorbuffo's, Naturburschen. v. Woyrsch, niedrig kom. Rollen. Wendt, tiefe Baßparthieen, Väter. Wörner, jug. Liebhaber.

Damen:

Frl. J. Brand, erste Gesangsparthieen. Frl. E. Brand, erste jug. tragische und muntere Liebhaberinnen. Frl. Braun, dritte Gesangsparthieen. Frau Heller, chargirte Rollen. Frl. Jenichen, zweite Gesangsparthieen und Soubretten in Oper und Schauspiel. Frau Kratz, erste Anstandsdamen und junge Frauen. Frl. Kellner, dritte Liebhaberinnen, Kammermädchen. Frl. Klickermann, tragische Liebhaberinnen. Frau Rath, Gesangs-

parthieen. Frau Rubin, ältere Anstandsdamen und Mütter in Oper und Schausp. Frau Spahn, kom. Alte. Frl. Spahn, zweite Liebhaberinnen, naive Mädchen.

Alle Mitglieder, mit Ausnahme des Regisseurs, sind zum Chorsingen verpflichtet.

Das Orchester besteht aus 22 Mitgliedern und wird bei großen Opern verstärkt.

Gastrollen:

Hr. Schmetzer, vom Hofth. in Braunschweig: Sever, 2 m.; Stradella, 2 m. — Frau Fischer-Achten, von demselben Theater: Norma. — Hr. v. Lehmann, vom Hofth. in Hannover: Valentin, in „Der Verschwender", 2 m.; Schelle, in „Die Schleichhändler", 2 m.; Köck, in „Der Platzregen". — Hr. und Frau Steinmüller, von demselben Theater: Don Juan und Donna Anna. — Hr. Köllner, ebendaher: Leporello. — Frl. Frisch, vom Stadtth. zu Bremen: Agathe, in „Der Freischütz". — Hr. Schröder, von demselben Theater: Chateauneuf, 2 m. — Die Herren Sigmund und Brill zeigten ihre Nebelbilder drei Mal. — Die amerikanischen Negersänger sangen zwei Mal. — Hr. Christl war für die ganze Saison in Braunschweig und Hannover als Gast engagirt. — Hr. Kratky aus Prag, Virtuos auf der Mundharmonika, gab 3 Conzerte in den Zwischenakten. — Frau Annette Herz, vom k. k. Theater in Wien, in zwei Conzerten.

Novitäten:

Prinz Eugen. Der Liebestrank. Der Zauberschleier. Der verkaufte Schlaf. Die Regimentskinder. Einmalhunderttausend Thaler. Die weibliche Schildwache. Ein Stündchen in der Schule. Geld! Lorenz und seine Schwester. Dorf und Stadt, von Ch. Birch-Pfeiffer und dasselbe Stück von Hesse. Eine Frau als Lustspielhonorar. Uriel Acosta. Ein höflicher Mann. Der Lumpensammler. Großjährig. Eigensinn. Geistige Liebe. Die Valentine. Graf Waldemar. Sechszehn Jahre, oder: Kindesliebe. Das Pasquill. Die Dänen in Holstein. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Das Feldlager der Freischärler in Schleswig-Holstein. Der Rettigjunge.

Die Direktion, welche mit seltener Umsicht und Energie in den schwierigsten Zeitverhältnissen, wo das Interesse an den politischen Angelegenheiten die Theilnahme für alle Künste, namentlich aber für die Schauspielkunst in den Hintergrund drängte, das Unternehmen ehrenvoll fortgeführt und den Ruf der strengsten Rechtlichkeit und Solidität sich zu bewahren gewußt, ist für die Städte Lüneburg, Hildesheim, Stade, Verden und Klausthal concessionirt und hat im vergangenen Sommer mit dem glänzendsten Erfolg das Sommertheater in Braunschweig eingeweiht. Die Vorstellungen begannen dort mit dem Schluß des Hoftheaters am 8. Mai und endeten den 25. Juni; von da ab gab Direktor Kratz mit seiner Gesellschaft bis zum 1. September auf der Marien-Insel in Hannover Vorstellungen, welche, trotzdem daß noch ein zweites Sommertheater concessionirt wurde, eines so ununterbrochen zahlreichen Besuches sich zu erfreuen hatten, daß der freundlich und elegant ausgestattete Zuschauer-Raum (für 2400 Personen eingerichtet), selten die Zahl der Zuschauer zu fassen vermochte.

Innsbruck.

(K. K. Nationaltheater.)

Intendant: Hr. Joseph v. Jedermauer zu Strahlburg und Freienfeld, k. k. wirklicher Gubernial-Sekretair und k. k. Gubernial-Theater-Commissair.

Theaterärzte: Hr. Franz v. Wocher zu Oberlochau und Hansen, Dr. med. und Stadtphysikus. Hr. Dr. med. Ludwig Schneller.

Direktor: Hr. Alois Retzer.

Regisseur: Hr. Th. Schmidt. Kapellmeister: Hr. Franz Rafael. Orchesterdirektor: Hr. Jos. Alliani. Correpetitor: Hr. Joh. Ebner. Bibliothekar: Hr. Santner. Erste Kassirerin: Frau Pusch. Zweite Kassirerin: Frau Santner. Inspicient: Hr. Mosser. Souffleur: Hr. Ed. Fr. Schulz.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

*Bachmeier. Blank. Dreizler, Sänger. Fritsche.

Huth. Khayda, Sänger. Linker, Sänger. *Mosser (Inspicient). Retzer (Direktor), Sänger. *Rudolf. *Rüttger. *Santner. Schmidt (Regisseur). *Tirler. *Wechelberger. Wiebe. Winter.

Damen:

Frau Alliani. *Frl. Amor. *Frl. Babliczeck. *Frau Blank. *Frl. Gluderer. *Frl. Graßer. Frl. Herz. Frau Khayda. *Frl. Neuer. Frau Retzer, Sängerin. Frl. Ritter. Frl. Seeburg, Sängerin. Frau Schramm. Frl. Stauß, Sängerin. *Frl. Schmoczeck.

(Die mit einem * bezeichneten Mitglieder wirken auch im Chor mit.)

Technisches Personal.

Theatermeister: Hr. Falschlunger mit 10 Gehülfen. Garderobiers: Hr. Graßer und dessen zwei Söhne mit 2 Gehülfen. Friseur: Hr. Sagmeister. Requisiteur und Zettelträger: Hr. Keßler mit 1 Gehülfen. Kalkant: Hr. Meyer. Theaterdiener: J. Rigg. Das erforderliche Hülfspersonal.

Karlsruhe.

(Großherzogliches Hoftheater.)

Hofmusik- und Theater-Intendant: Hr. Freiherr Joseph von Auffenberg, Commandeur und Ritter hoher Orden :c.

Verwaltung.

Sekretär: Hr. Rath Müller. Kanzlist und Bibliothekar: Hr. W. Glattacker.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Arheidt. Bregenzer. Brock (Garderobe-Inspektor). Consentius. Demmer. Dessoir. Fischer (Regisseur des Schauspiels). Haizinger (Kammersänger). Hock. Hoffmann. Krug. Labes. Mayerhofer. Mayer d. ä.

(Regisseur der Oper). Meyer d. j. Oberhoffer (Kammersänger). Rieger. Schönfeld. Schütz. Schulz. Sontheim. Uetz d. ä. Volk. Zeis d. ä. (Inspicient).

Damen:

Frau Baldenecker. Frl. Düringer. Frau Fischer. Frl. Marie Fürst. Frau Gervais (Kammersängerin). Frau Kupfer. Frl. Reichel. Frl. Rutschmann. Frl. Schmidt. Frau Schönfeldt. Frl. Staudt. Frau Strauß. Frau Vogel. Frl. Wabel d. j.

Kinderrollen:

Sophie Ettlinger und Auguste Dietrich.

Souffleure.

Hr. Wabel, für das Schauspiel. Hr. Jahn, für die Oper.

Chorpersonale.

Chordirektor und Gesanglehrer: Hr. Baldenecker.
Zwanzig Herren und zwanzig Damen im Chor.

Ballet.

Balletmeister und Solotänzer: Hr. Uetz d. j. Solotänzer: Hr. Alfred Beauval. Solotänzerin: Frl. Amalie und Louise Beauval.

Hoforchester.

Hofkapellmeister: Hr. Strauß. Musikdirektoren: Hr. Gaßner d. j. und Hr. Baldenecker. Orchesterdirektor: Hr. Witzenmann. Achtundvierzig Hofmusiker und Accessisten. Musikalien-Registrator: Hr. Stemmler. Calcant: Hr. Lieber.

Dekorations-, Garderobe- u. sonstiges Personale.

Hoftheatermaler: Hr. Gaßner d. ä. Maschinist: Hr. Crabathy. Theatermeister: Hr. Knobloch. Malergehülfe: Hr. Slevogt. Billet-Kassirerin: Frau Lang. Billet-Kassengehülfe: Hr. Haffner. Garderobière: Frau Ruh, nebst zwei

Gehülfinnen. Garderobier: Hr. Thiele, nebst zwei Gehülfen. Friseur: Hr. Wolf, nebst zwei Gehülfen. Drei Theaterdiener und sonstiges dienendes Personale.

Abgegangen.

Frl. Reichel (s. Zürich).

Neu engagirt:

Frl. Marie Fürst. Frl. Emilie Düringer.

Als Gäste traten auf
vom 1. November 1847 bis dahin 1848.

Frl. Rutschmann: Gabriele, in „Das Nachtlager,“ 2m. (Debüts.) — Frl. Marie Neumann, vom Stadtth. zu Lübeck: Hedwig, in „Der Ball zu Ellerbrunn“; Betty, in „Der Weiberfeind;“ Marion, in „Die Marquise von Villete;“ Franziska, in „Liebe kann Alles;“ Gretchen Lieblich, in „Die Schwestern.“ — Frl. Albertine Witzenmann aus Karlsruhe: Zerline, in „Don Juan,“ als erster theatral. Versuch; Leonore, in „Alessandro Stradella.“ — Frl. Emilie Düringer aus Mannheim: Marianne, in „Die Geschwister“ (v. Göthe), 2m.; Jolanthe, in „König René's Tochter;“ Therese, in „Die Novize;“ Margarethe, in „Die Liebe auf dem Lande;“ Suschen, in „Der Bräutigam aus Mexiko;“ Liesli, in „Das Alpenröslein.“ — Frl. Josephine Scheidt aus Karlsruhe: Moritz, in „Fluch und Segen,“ als erster theatral. Versuch. — Frl. Marie Fürst, vom Stadtth. zu Hamburg: Thekla, in „Wallensteins Tod;“ Donna Diana; Königin Anna, in „Ein Glas Wasser;“ Lady Elisabeth Claypole, in „Cromwell's Ende;“ Griseldis; Marie Anne; Clärchen, in „Egmont.“ — Hr. Reer, Herzoglich Koburgscher Kammersänger: Edgar, in „Lucia;“ Alessandro Stradella; Max; Joseph, in „Jacob und seine Söhne; Arthur, in „Die Puritaner.“ — Frl. Kathinka Strauß aus Karlsruhe: Gabriele, in „Das Nachtlager;“ Agathe, in „Der Freischütz;“ Emmeline, in „Die Schweizerfamilie;“ Marie, in „Die Regimentstochter.“ — Hr. H. Schneider, vom Nationalth. zu Frankfurt a. M.: Ferdinand, in „Kabale und Liebe;“ Wildenberg, in „Die Geschwister;“ Robin, in „Die Memoiren des

Satans;" Ulrich von Hutten, in „Ein deutsches Herz;" Reinhardt, in „Dorf und Stadt". — Frl. Rochlitz, aus Karlsruhe, als erste theatral. Versuche: Amine, in „Die Nachtwandlerin;" Madelaine, in „Der Postillon von Lonjumeau;" Agathe, in „Der Freischütz."

Novitäten
vom 1. November 1847 bis dahin 1848.

Eine Familie. Guttenberg, Oper. Der Weg durch's Fenster. Paragraph 7. Der Friedrichsd'or. Der Weiberfeind. Dornen und Lorbeer. Adam und Eva. Das neue Jahrhundert. Die Prätendenten von Seeland. Prinz Eugen, der edle Ritter. Das Hausmütterchen. Der Steckbrief. Der Kurmärker und die Picarde. Die Novize. Eugen Aram. Camoëns. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Dorf und Stadt. Großjährig. Tiphonia. Ein deutsches Herz. Mein Herr Onkel. Das bemooste Haupt. Minister und Seidenhändler. Die Karlsschüler. Das letzte Fensterl'n. Drei Jahre nach dem letzten Fensterl'n. Die Valentine.

Neu einstudirt:

Maria Stuart. Liebe kann Alles. Ein Tag vor Weihnachten. Fridolin. Die Geschwister, von Göthe. Das Räuschchen. Fluch und Segen. Die Sängerin auf dem Lande. Cromwell's Ende. Das Alpenröslein. Wilhelm Tell (Schauspiel.) Kabale und Liebe. Der Zeitgeist. Die Aussteuer. Erste Liebelei und erste Liebe. Die Jugendjahre Heinrich des Fünften.

Kiel.

(Stadttheater.)

Direktoren: Die Hrn. H. L. Schäffer und G. Schunk.

Regisseur: Hr. Sackmann (Schmidt). Musikdirektor: Hr. Gödeke. Inspicient: Hr. Möhring. Souffleur: Hr. Wortmann. Theatermeister: die Hrn. Leicht und Ortmann mit zwölf Gehülfen. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Schorch mit drei Gehülfen. Kassirer: Hr. Richter. Controlleurs: die Hrn. Mohr und Ruhberg.

Theaterärzte: Hr. Justizrath Dr. med. Seestern-Pauli (in Kiel). Hr. Dr. Levestam (in Flensburg).
Rechtskonsulent: Hr. Dr. jur. Hartmeyer.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Andersen, Liebhaber und Naturburschen. Ernst, kl. Rollen. Keßler, erste Liebhaber und Helden. Koch, erste kom. Rollen in Posse und Lustspiel. Lehfeld, Intriguants, Charakterrollen und gesetzte Helden. Möhring (Inspicient), kl. Rollen. Mövis, Tenorbuffopartiheen, kom. Rollen und Bonvivants. Rosenthal, Liebhaber. Sackmann (Schmidt) (Regisseur), fein kom. und chargirte Rollen. Schäffer (Direktor), Väter und Charakterrollen. Willig, kl. Rollen.

Damen:

Frl. J. Bursche, Liebhaberinnen und junge Frauen. Frl. B. Bursche, Alte und Nebenrollen. Frl. Kronau, erste und zweite Liebhaberinnen. Frl. Lebrün, Soubretten im Vaudeville und muntere Liebhaberinnen. Frau Reinhardt, erste zärtliche und kom. Mütter. Frau Schäffer, erste muntere Liebhaberinnen und Soubretten. Frl. Zobel, erste Liebhaberinnen.

Kinderrollen spielen:

Hedwig und Karl Leicht.

Garderobe- und sonstiges Personal:

Garderobe-Inspektor: Hr. Regahl. Garderobier: Hr. Kreisler mit 4 Gehülfen. Garderobièren: Frau Ortmann und Frl. Schröder. Friseur: Hr. Harchenröder mit 2 Gehülfen. Requisiteur: Petersen mit 2 Gehülfen.

Abgegangen:

Hr. Blank. Hr. Burmeister. Hr. Struve. Hr. v. Tscherpa (s. Hamburg). Hr. Nicolas. Frls. J. und E. Stölzel.

Der Bühne entsagten:

Hr. und Frau Agte. Hr. Herbing. Hr. Sommer. Hr. Bänder.

Gestorben:

Frl. Nicolas.

Als Gäste traten auf:

Hr. Pibberi. Frls. A. und G. Hartmann. Frl. Hartung. Hr. Reinhardt. Hr. Lehfeldt (wurde engagirt.) Hr. Keßler (wurde engagirt).

Klagenfurt.

(Landständisches Theater.)

Direktor: Hr. Franz Thomé.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Zacharda; des Singspiels: Hr. Stein. Kapellmeister: Hr. Bühnert. Orchester-Direktor: Hr. Nowack. Inspicient: Hr. Schebesta. Souffleur: Hr. Lucks. Cassirer: Hr. Huber.

Theater-Aerzte: Hr. Dr. Kumpf. Hr. Wundarzt Hock.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Czerwenka, komische Rollen. Dorn, Liebhaber und jugendliche Helden. Grün, Nebenrollen. Gutperl, Väter und Intriguants. Heitner, Nebenrollen. Horn, Intriguants und fein komische Rollen. Hruschka, Nebenrollen. Kroseck, erste muntere Liebhaber und Bonvivants. Lehmann, Liebhaber. Meierhofer, Nebenrollen. Scutta, erste komische Rollen. Schebesta, Nebenrollen. Stein, Buffo's. Thomé (Direktor), erste Helden und Charakterrollen. Zacharda, erste ernste und humoristische Väter.

Damen:

Frau Gutperl, Mütter. Frl. Gutperl, muntere Liebhaberinnen, naive Rollen. Frl. Heindl, Nebenrollen. Frau Kroseck, Local-Gesangsparthieen. Frau Lucks, Mütter. Frl.

Pfeiffer, Nebenrollen. Frl. Richter, erste Vaudevillepartieen. Frl. Seemann, sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Sonnleithner, erste Mütter. Frau Spengler, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Weiser, Nebenrollen. Frl. Zehrer, Nebenrollen.

Kinderrollen:

Marie Gutperl.

Sechs Chorsänger. Sechs Chorsängerinnen. Achtzehn Orchestermitglieder.

Technisches und sonstiges Personale:

Dekorationsmaler: Hr. Horn. Garderobe-Inspektor: Hr. Lucks. Bibliothekaufseher: Hr. Hruschka.

Ein Theatermeister nebst 4 Gehülfen ꝛc.

Außercontraktlich abgegangen:

Der Chorsänger Moger.

Als Gäste traten auf:

Frau Elise Rohrbeck, vom Carlsth. in Wien.

Die Herren Crani, Pozzusi und Parma. Hr. Wlach gab mit seiner Gesellschaft lebende Bilder.

Koburg-Gotha.

(Herzoglich S. Hoftheater.)

Intendanz.

Hofkapell- und Theaterintendant: Hr. Oberschenk und Kammerherr Baron v. Gruben, Comthur und Ritter hoher Orden ꝛc.

Hoftheaterdichter: Hr. Professor Millenet (M. Tenelli). Secretair: Hr. Fugmann.

Theaterärzte:

Hr. Bataillonsarzt Dr. Florschütz, zu Koburg. Hr. Bataillonsarzt Dr. Dorl, zu Gotha.

Kapelldirektion:

Kapellmeister: Hr. Drouët, Inhaber der dem Herzoglichen Ernestinischen Hausorden affiliirten Verdienstmedaille in Gold. Musikdirektor: Hr. Jacobi. Concertmeister: Hr. Lampert.

Regie und Inspection:

Hr. Kawaczynski, Regisseur der Oper und des Schauspiels. Hr. Hartleb, Theaterinspektor. Hr. Fugmann, Bibliothekar, gleichzeitig Secretair. Hr. Herrmann, Inspicient.

Theater-Kasse:

Rechnungsführer: Hr. Commissionsrath Kraiß. Tages-Kassirer: Hr. Fugmann, gleichzeitig Sekretair und Bibliothekar.

Decorations- und Maschinenwesen.

Decorationsmaler: Hr. Brückner und Hr. Rothbart, letzterer gleichzeitig Kostümier. Theatermeister: Hr. Lindner.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ackermann, jugendliche erste und zweite Tenorparthieen. Doebbelin, erste komische Fächer, Charakterrollen. Gerl, Baßbuffo's und kleine Rollen im Schauspiel. Haas, dritte Tenorparthieen. Hintz, erste Charakterrollen, Helden. Hartmann, kleine Rollen in Oper und Schauspiel. Herrmann, desgleichen. Hofer, erste tiefe Baßparthieen. v. Hoym, jugendliche Liebhaber und Helden. Kawaczynski (Regisseur), erste Väter, gesetzte Helden. Kummer, kleine Rollen in Oper und Schauspiel. Nolden, erste Bariton- und hohe Baßparthieen. Pabcke, erste gesetzte Liebhaber und Bonvivants. Plagge, Tänzer und Arrangeur der Tänze. Rochow (Chordirektor), Chevaliers. Rößler, erste Liebhaber und Naturburschen. Rudolph, Charakterrollen und Intriguants. Reer, erste Tenorparthieen. Schweitzer, erste komische Rollen. Siebeck, zweite und dritte Tenorparthieen.

Damen:

Frl. Hintz, jugendliche Liebhaberinnen. Frau Herbst-Jazedé, erste colorirte Gesangspartbieen. Frau Kawaczynski, Mütter und altkomische Rollen. Frau Lampert, erste und zweite Gesangsparthieen. Frau Lindner I., kleine Parthieen in der Oper. Frl. Lindner I., erste jugendliche muntere und tragische Liebhaberinnen. Frau Pabcke, Mütter in Oper und Schauspiel. Frau Reer, muntere Liebhaberinnen, Soubretten im Schauspiel. Frl. Schneider, Opernsoubretten, chargirte Rollen. Frau Schröder-Gerlach, Anstandsdamen. Frl. Volck, dritte Gesangsparthieen. Frl. Westphal, erste und zweite Liebhaberinnen. Frl. Schaeffer, Tänzerin, kleine Rollen im Schauspiel.

Kinderrollen:

Fritz Kawaczynski. Agnes Lindner.

Chorpersonale.

Chordirektor: Hr. Rochow. Chorführer: Die Herren: Branckel und Herrmann. Chorführerinnen: Frl. Kühn und Frau Weixelbaum. 23 Chorsänger und 18 Chorsängerinnen. 9 Chor- und Balleteleven.

Hülfspersonale:

Souffleurs: Die Herren Dr. Lincker und Spielberg. Kostümier: Hr. Rothbart. Theaterschneider: Fischer I. II. und Sonnefeld. Friseurs: Teppe, Wiegk I. u. II. Erster Garderobier der Herrengarderobe: Kuhles; zweiter: Fischer II. Garderobier der Damengarderobe: Sonnefeld. Ankleiderin: Frl. Gruber. Requisiteur: Hr. Fröling. Theaterdiener: Kaemmer. Kassendiener: Geistlinger. Das nöthige Unterpersonal.

Neu engagirt:

Hr. Ackermann. Hr. Herrling.

Abgegangen:

Frl. Halbreiter. Hr. Schneider. Hr. Herrling.

Pensionirt:

Frau Schneider.

Gäste:

Frl. Tuczek, Königl. Pr. Kammersängerin vom Hofth. zu Berlin: Marie, in „Die Regimentstochter;" Amine, in „Die Nachtwandlerin;" Zayre, in „Zayre." — Frau Schmidtgen: Valentine, in „Die Hugenotten;" Romeo, in „Romeo u. Julia;" Gräfin, in „Figaro's Hochzeit." — Frau Spatzer-Gentiluomo: Marie, in „Die Regimentstochter." — Hr. Räder, vom Hofth. zu Dresden: van Bett, in „Czaar und Zimmermann;" Purzel, in „Der Weltumsegler wider Willen," 2m. — Frl. Strauß: Marie, in „Die Regimentstochter;" Agathe, im „Freischütz." — Hr. Ackermann: Max, in „Der Freischütz." — Hr. Briccialdi gab ein Flötenconzert. — John Chapmann, vom Astley-Theater in London, gymnast. Vorstellungen, 2m.

Novitäten:

Opern und Singspiele: Hernani. Prinz Eugen. Ein Stündchen in der Schule. Lucia von Lammermoor. Der Weltumsegler wider Willen.

Trauer- und Schauspiele: Die Valentine. Uriel Acosta. König René's Tochter. Struensee, vom M. Beer mit der Musik von Meyerbeer. Ein Billet. Zwei Millionen, oder: Die Schule der Armen. Graf Waldemar. Prinz Friedrich. Tiphonia.

Lustspiele und Possen: Der Weg durch's Fenster. Der Musikdirektor. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Fräulein Gattin. Die Banditen. Ueberall Jesuiten. Eigensinn.

Neu einstudirt:

Rataplan. Johann von Paris. Das Fest der Handwerker. Der Kalif von Bagdad. Wallensteins Lager. Der Majoratserbe. Pfefferrösel. Die Schule des Lebens. Die Entführung. Das war ich. Röschens Aussteuer. Der Mann im Feuer.

Königsberg in Pr.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. A. Woltersdorff.

Dramaturg: Hr. Dr. Gottschall. Regisseur der Oper und des Vaudevilles: Hr. F. B. Hassel. Regisseur des Schauspiels: H. A. Wolff. Erster Musikdirektor: Hr. E. Sobolewski. Zweiter Musik- und Chordirektor: Hr. F. Borowski II. Stellvertretender Chordirektor: Hr. A. Witt. Ballet-Correpetitor: Hr. L. Schubert. Inspicienten: Die Herren G. Freudenberg II. und C. Treptau. Souffleur: Hr. Louis Beuseler v. Mansfeld, gen. Beusel. Hülfs-Opern-Souffleur: Hr. C. Freudenberg I.

Kassenwesen:

Kassirer: Hr. E. Borowski I. Controlleur, Buchhalter und Sekretair: Hr. J. Sprengel. Theaterdiener: A. Häusler. Kassendiener: H. Boldt. 21 Billetabnehmer.

Rechts-Consulent: Hr. Justiz-Commissarius und Notar Mahraun.

Theaterärzte: Hr. Dr. Dinter und Hr. Dr. Thomas.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bethmann, erste komische und Charakterrollen, Buffo's in der Oper. Beyer, erste Heldentenorpartheien. Curti, erste und zweite hohe Tenorpartheien. Fricke (Balletmeister), jugendlich-komische Rollen. Geisheim, erste und zweite Baßpartheien, Väter und ernste Charakterrollen im Schauspiel. Grübel, erste und zweite Baßpartheien, Väter und Anstandsrollen im Schauspiel. Hassel (Regisseur), erste Tenorbuffo's und Spieltenorpartheien, erste komische und chargirte Rollen im Schauspiel. Jäckel, Baritonpartheien. Kannappel, Nebenrollen. Nebe, erste Bonvivants-, muntere Liebhaber- und jugendlich-komische Rollen, Bariton- und Buffopartheien in der Oper. J. Pohl I., kleine Baßpartheien. Riegel (Tänzer), komische Rollen. Rü-

ger, jugendliche Liebhaberrollen. Tondeur, kleine komische Rollen, kleine Baßpartien. Treptau (Inspicient), Aushülfsrollen. Vollmer, erste Liebhaber und jugendliche Heldenrollen. Werkenthin, Väter- und Charakterrollen. Werner, bedeutende Aushülfsrollen. Witt (stellvertretender Chordirektor), jugendliche Liebhaber und Tenorpartieen. Wolff (Regisseur), erste Intriguants- und Charakterrollen.

Damen:

Frl. Marie Feigl, kleine Gesangspartieen, Soubretten und Liebhaberinnen. Frl. Lina Fuhr, erste muntere und sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Johanna Huber, erste Anstandsdamen und Heldinnen. Frl. Amalie Jacobsohn, erste colorirte Gesangspartieen, erste Soubretten. Frl. Louise Jonisch, erste und zweite Gesangspartieen. Frau Lafrenz, erste chargirte Rollen, komische Mütter in Schauspiel und Oper. Frau Nina Moltke, erste Liebhaberinnen und Salondamen. Frl. Bertha Nowack, Soubretten im Vaudeville und Lustspiel, muntere Liebhaberinnen. Frl. Franziska Stork, erste jugendliche Gesangspartieen. Frl. Clara Stotz (Solotänzerin), Liebhaberinnen und Soubretten im Vaudeville und Lustspiel. Frau B. Tondeur, kleine Gesangspartieen. Frl. B. Walter, kleine Gesangspartieen. Frau M. Weber, kleine Gesangspartieen.

Kinderrollen spielen:

Adelheid Freude. Minna und Antonie Mathes. Blanca Schweichler.

Ballet:

Hr. R. Fricke, Balletmeister. Frl. Bertha Müller, Solotänzerin. Frl. Clara Stotz, Solotänzerin. Frl. Bertha Casimir, Tänzerin. Hr. Fritz Pohl II., Solotänzer. Hr. W. Jerrwitz, Tänzer. Hr. W. Riegel, Tänzer. Hoffmann, König, Neumann, Reimann, Schweichler, Streckwitz, Solotanz-Eleven. 20 Ballet-Eleven.

Das Chor-Personal besteht aus 16 Herren und 12 Damen.

Das Orchester besteht aus 40, sämmtlich fest engagirten Mitgliedern. Solospieler in demselben sind: Hr. Schuster, Hr.

Wegner, Hr. Schubert, für die Violine; Hr. Koch, für das Violoncello; Hr. Müller, für die Clarinette; Hr. Siebentritt, für das Fagott; Hr. Obenaus, für das Horn.

Garderobe-, Decorations- und sonstiges Personal

Decorationsmaler und erster Maschinist: Hr. Schwerdtgeburt. Theatermeister und zweiter Maschinist: Hr. Böttcher, mit 8 Gehülfen. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Klempnermeister Kalck, mit 4 Gehülfen. Garderobiers: Hr. und Frau Kranich, Hr. Klotzeg, mit 4 Gehülfen. Garderobiere: Frau Freude, mit 3 Gehülfinnen. Friseur: Herr Ortlepp, mit 1 Gehülfen. Requisiteur: Hr. Jortzig. Kastellanin: Frau Puscha. Ein Portier.

Abgegangen
vom 1. October 1847 bis dahin 1848:

Herren: Bertram. Dauß (s. Rostock). Fischer. Lakowsky (s. Reval). E. Pohl. Romstädt (s. Mainz). Vogel. Die Souffleurs Blume und Warncke.

Damen: Frau Hassel. Frl. Haubold (s. Rostock). Frl. Lebrun. Frl. M. Marpurg. Frl. Soldanski. Frl. Weber (s. Lübeck). Frl. Wurst (s. Leipzig).

Gestorben:

Der Baritonist Hr. Pichler (am 21. März).

Neu engagirt:

Herren: Geisheim. Jäckel. Kannappel. Nebe. Rüger. Souffleur Beuseler von Mansfeld, gen. Beusel.

Damen: Frl. Marie Feigl. Frl. Louise Jonisch. Frau Nina Moltke. Frl. Bertha Nowack. Frl. Franziska Storck. Frl. Clara Stotz.

Gastspiele und Debüts
vom 1. October 1847 bis 31. October 1848.

Frl. Jacobsohn, vom Hamburger Stadtth.: Adina, in „Der Liebestrank", 2 m.; Elvira, in „Die Stumme von Portici" (wurde engagirt). — Hr. Curti, vom Dresdner Hofth.

(Debüt): Nemorino, in „Der Liebestrank", 2 m.; Alfonso, in „Die Stumme von Portici" (wurde engagirt). — Frl. Jonisch: Agathe, in „Der Freischütz", 2 m.; Zeila, in „Der Feensee", 4 m.; Ein Meermädchen, in „Oberon", 2 m.; Lady Harriet Durham, in „Martha", 2 m.; Urban, in „Die Hugenotten"; Erste Dame, in „Die Zauberflöte" (wurde engagirt). — Hr. Krieger: Schelle, in „Die Schleichhändler"; Peter Petzold, in „Der Dachdecker". — Frl. Wurst: Lucrezia Borgia; Romeo, in „Romeo und Julie", 3 m.; Theophila, in „Die Krondiamanten", 2 m.; Marie, in „Der Waffenschmied von Worms"; Veronika, in „Salvator Rosa unter den Banditen", 4 m.; Lenore, in „Fidelio"; Rezia, in „Oberon", 2 m.; Thusnelda, in „Die Hermannsschlacht", 2 m.; Norma; Pamyra, in „Die Belagerung von Corinth". — Hr. Döbelin, vom Stadtth. zu Erfurt (Debüt): Peter Petzold, in „Der Dachdecker"; Levy Breslauer, in „Ein Billet von Jenny Lind". — Hr. Döring, Königl. Hofschauspieler von Berlin (in Königsberg): Schewa, in „Der Jude"; Skarabäus, in „Die unterbrochene Whistparthie", 2 m.; Banquier Müller, in „Das Liebesprotokoll", 2 m.; Ferdinand Wendheim, in „Die Drillinge", 2 m.; Amadäus, in „Eine Familie"; Norris, in „Michel Bremond"; Elias Krumm, in „Der gerade Weg der beste"; Herzog Karl, in „Die Karlsschüler"; Cäsar Desgaudets, in „Der Puff"; Kammerrath von Fegesack, in „Der Geizige"; Kommissionsrath Frosch, in „Der Verschwiegene wider Willen"; Magister Reißland, in „Der alte Magister"; Michel Perrin; Der Wirth, in „Die Mitschuldigen"; König Friedrich Wilhelm I., in „Prinz Friedrich", 2 m. — (In Elbing): Schewa, in „Der Jude"; Elias Krumm, in „Der gerade Weg der beste"; Magister Reißland, in „Der alte Magister"; Kammerrath von Fegesack, in „Der Geizige"; Skarabäus, in „Die unterbrochene Whistparthie"; Banquier Müller, in „Das Liebesprotokoll"; Kommissionsrath Frosch, in „Der Verschwiegene wider Willen"; Ferdinand Wendheim, in „Die Drillinge". — Frl. Nowack, vom Theater zu Potsdam (Debüt): Lise Pomme, in „Der Weg durch's Fenster"; Julie, in „Der Verschwiegene wider Willen" (wurde engagirt). — Hr. Jäckel, vom Dresdner Hofth. (Debüt): Hieros, in „Die Belagerung von Korinth" (wurde engagirt). — Hr. Räder, vom Dresdner Hofth. (in Königs-

berg): Schelle, in „Die Schleichhändler“; van Bett, in „Czaar und Zimmermann“; Dulcamara, in „Der Liebestrank“; Baculus, in „Der Wildschütz“; Purzel, in „Der Weltumsegler“; Lorenz, in „Lorenz und seine Schwester“; Lord Kockburne, in „Fra Diavolo“; Leporello, in „Don Juan“, 2 m.; Oskar, in „Graf Bukskin“, 2 m.; Henne, in „Ein Stündchen in der Schule“, 2 m; Purzel, in „Purzel in Spanien“; Schulze, in „Kurmärker und Picarde“. (In Elbing): Schelle, in „Die Schleichhändler“; Lorenz, in „Lorenz und seine Schwester“; Schmerl, in „Großjährig“; Schulze, in „Kurmärker und Picarde“; Mengler, in „Endlich hat er's gut gemacht“; Henne, in „Ein Stündchen in der Schule“. — Frl. Bußler: Emma, in „Der Eigensinn“; Ida von Felseck, in „Dorf und Stadt“. — Frl. Köhler, vom Danziger Stadtth.: Lady Harriet Durham, in „Martha“, 2 m.; Lucrezia Borgia; Donna Anna, in „Don Juan“ 2 m.; Agathe, in „Der Freischütz“; Alice, in „Robert der Teufel“; Melanie, in „Der Maskenball“. — Hr. Geisheim, vom Danziger Stadtth. (Debüt): Lord Tristan, in „Martha“ (wurde engagirt). — Frl. v. Marra, jetzt Frau v. Marra-Vollmer, Kaiserl. Russ. Hofopernsängerin (in Elbing): Marie, in „Die Regimentstochter“; Norma; Romeo, in „Romeo und Julie“. (In Königsberg): Lucia, in „Lucia von Lammermoor“, 3 m.; Isabella, in „Robert der Teufel“; Amina, in „Die Nachtwandlerin“, 4 m.; Oskar, in „Der Maskenball“, 2 m.; Adina, in „Der Liebestrank“, 2 m.; Marie, in „Die Regimentstochter“, 4 m.; Desdemona, in „Othello“, 2 m.; Romeo, in „Romeo und Julie“; Valentine, in „Die Hugenotten“, 5 m.; Donna Anna, in „Don Juan“; Elvira, in „Die Puritaner“, 3 m.; Norma; Alice, in „Robert der Teufel“, 4 m.; Linda, in „Linda von Chamouni“, 2 m.; Conzert; Constanze, in „Belmonte und Constanze“. (In Insterburg): Conzert; (In Gumbinnen): Conzert, 2 m.; Scenen aus „Die Regimentstochter“; (In Tilsit): Conzert, 2 m.; Scenen, aus „Die Regimentstochter“; Scenen aus „Der Liebestrank“; Scenen aus „Die Nachtwandlerin“, 2 m.; (In Memel): Conzert, 2 m.; Scenen aus „Die Regimentstochter“, 2 m.; Scenen aus „Der Liebestrank“, 2 m. — Frau Moltke, vom Oldenburger Hoftheater (In Elbing): Wilhelmine, in „Zopf und Schwerdt“; Fürstin Udaschkin, in „Graf Waldemar“; (Debüts in

Königsberg): Cölestine, in „Der Pfarrherr", 2 m; Margarethe Western, in „Erziehungsresultate"; Lina, in „Der Rechnungsrath und seine Töchter" (wurde engagirt). — Hr. Rebe, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M. (Debüt): v. Sonnenstein, in „Erziehungsresultate"; Geiser, in „Der Rechnungsrath und seine Töchter"; Gustav Dorn, in „Geistige Liebe"; Hofrath Ströber, in „Nichte und Tante"; Stulmüller, in „Einmalhunderttausend Thaler" (wurde engagirt). — Frl. Storck, vom Rostocker Stadttheater (Debüt): Agathe, in „Der Freischütz"; Orsini, in Lucrezia Borgia"; Pamina, in „Die Zauberflöte" (wurde engagirt). — Hr. Lehr, vom Stuttgarter Hofth.: Marcel, in „Die Hugenotten", 4 m.; Sir Georg, in „Die Puritaner", 2 m.; Bertram, in „Robert der Teufel", 4 m.; Sarastro, in „Die Zauberflöte"; Ankarström, in „Der Maskenball", 2 m.; Richard Boll, in „Die Schweizerfamilie"; Caspar, in „Der Freischütz"; Mafferu, in „Das unterbrochene Opferfest", 3 m.; Jakob, in „Jakob und seine Söhne"; Micheli, in „Der Wasserträger", 5 m.; Leporello, in „Don Juan", 2 m.; Oberseneschall, in „Johann von Paris", 2 m.; Figaro, in „Figaro's Hochzeit", 2 m.; Axur, 3 m.; Pietro, in „Die Stumme von Portici", 2 m.; Thaddäus, in „Der alte Feldherr", 3 m.; Wilhelm Tell (Oper), 3 m.; Osmin, in „Belmonte und Constanze". — Frau Fehringer, vom Hamburger Stadttheater: Lucrezia Borgia; Romeo, in „Romeo und Julie"; Leonore, in „Fidelio"; Emmeline, in „Die Schweizerfamilie". — Hr. Knopp, vom Hamburger Stadtth.: Gennaro, in „Lucrezia Borgia"; Tebaldo, in „Romeo und Julie". — Hr. Erdensohn, vom Rigaer Stadtth.: Belisar. — Frl. Dollé, vom Rigaer Stadtth.: Antonina, in „Belisar"; Donna Elvira, in „Don Juan". — Frl. Grosser, vom Ständischen Theater in Prag: Valentine, in „Die Hugenotten", 2 m.; Donna Anna, in „Don Juan", 2 m.; Norma; Susanne, in „Figaro's Hochzeit", 2 m.; Oskar, in „Der Maskenball"; Julia, in „Die Vestalin", 2 m. — Hr. Eichberger, vom Rigaer Stadtth.: Don Juan, 2 m.; Graf Almaviva, 2 m. (Zur Feier seiner fünfundzwanzigjährigen künstlerischen Wirksamkeit und bei seinem Abgange von der Bühne wurde zu seinem Benefize am 22. September 1848 „Don Juan" gegeben, in welcher Oper er zuerst als Don Octavio die Bühne betreten hatte.) — Hr. Rüger,

vom Danziger Stadtth. (Debüt): Valmy, in „Geistige Liebe"; Schnepper, in „Nichte und Tante"; Wandel, in „Einmalhunderttausend Thaler" (wurde engagirt). — Hr. Jerrmann, Regisseur des k. k. Theaters an der Wien: Daniel, in „Das Majorat von Rossitten"; Philipp II., in „Don Carlos".

Ballet-Gäste:

Die Tänzer Herren Carl, Anton und Joseph Schier aus Wien mit ihrer Gesellschaft gaben 12 Vorstellungen.

Conzertisten:

Hr. Musikdirektor Canthal von Hamburg in 4 Conzerten; Hr. Oskar Brogi, Pianist, in 3 Conzerten; Hr. Ed. Elwart, Harfenvirtuose, in einem Conzerte.

Novitäten
vom 1. Oktober 1847 bis 31. Oktober 1848.

Ein Billet. Der Zauberkessel, kom. Ballet von Weidner. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Cosi fan tutte. Der Weg durch's Fenster. Der Abend des Beduinenhäuptlings, Ballet. Ein Rock und ein Gott. Heinrich Burkart. Lord Byron in Italien. Dorf und Stadt. Das Sonntagsräuschchen. Der Feensee. Der Neujahrsmorgen des Theaterdirektors, Neujahrsscherz von R. Gottschall. Der Börsenschwindel. Die Maskerade im Dachstübchen. Die Eifersucht in der Küche, kom. Ballet von R. Fricke. Landgraf Friedrich mit der gebissenen Wange. Der Sommernachtstraum. Graf Waldemar. Die Musketiere der Königin. Ein höflicher Mann. Eigensinn. Herr Karoline. Die Mucker-Polka, kom. Tanz-Divertissement von R. Fricke, Musik von R. Genée. Salvator Rosa unter den Banditen, Oper mit Ballet von E. Sobolewski, Text von R. Gottschall. Joseph Süß, der Jude, Drama von Albert Dulk. Der Hauptmann von der Runde. Fanny Elsler auf Reisen, Ballet von R. Fricke. Die Juristen. Einmalhunderttausend Thaler. Satan in Paris. Baron Beisele und Dr. Eisele in Königsberg. Martha. Moritz von Sachsen. Die Herrmannsschlacht, musikalisch-dram. Heldengemälde, Musik von R. Gervais, Text von R. Gottschall und E. Guth. Der Puff. Der Geizige. Ein Pas de deux vor

hundert Jahren. Die Mitschuldigen. Prinz Friedrich. Graf Bukskin. Ein Stündchen in der Schule. Purzel in Spanien. Der Pfarrherr. Prinz Eugen. Unser Johann, deutsche Volksoper mit Tanz, Musik von A. Pabst. Geistige Liebe. Nichte und Tante. Die Müller, kom. Ballet. Das Pasquill.

Neu einstudirt:
vom 1. Oktober 1847 bis 31. Oktober 1848.

Der artesische Brunnen. Die Stumme von Portici. Wilhelm Tell (Schausp.). Fröhlich. Robert der Teufel. Die Jäger. Der Barbier von Sevilla. Die Zauberflöte. Graf Irun. Jakob und seine Söhne. Der Freischütz. Die Regimentstochter. Cäsario. Die weiße Dame. Die Schleichhändler. Das bemooste Haupt. Die Dorfsängerinnen. Wallensteins Lager. Pachter Feldkümmel von Tippelskirchen. Der Dachdecker. Zampa. Der Kalif von Bagdad. Der Dorfbarbier. Memoiren des Satans. Das Fest der Handwerker. Die beiden Klingsberge. Robert und Bertrand (Ballet). Rochus Pumpernickel. Der Maskenball. Lucrezia Borgia. Die Krondiamanten. Der Alpenkönig und der Menschenfeind. Preziosa. Das Urbild des Tartüffe. Richelieu's erster Waffengang. Das Königreich der Weiber. Die Räuberherberge im Walde. Fidelio. Oberon. Zopf und Schwerdt. Die Schauspielerin. Der alte Feldherr. Michel Bremond. Norma. Der Verschwiegene wider Willen. Die Belagerung von Korinth. Czaar und Zimmermann. Der Wildschütz. Der Weltumsegler wider Willen. Lorenz und seine Schwester. Fra Diavolo. Don Juan. Lucia von Lammermoor. Die Nachtwandlerin. Othello. Die Puritaner. Die Hugenotten. Linda von Chamouni. Die Schweizerfamilie. Belmonte und Constanze. Das unterbrochene Opferfest. Belisar. Der Wasserträger. Johann von Paris. Die Hochzeit des Figaro. Die Vestalin. Axur. Die gefährliche Tante. Wilhelm Tell (Oper). Das Majorat von Rossitten. Don Carlos.

Die Königsberger Gesellschaft spielte vom 1. Oktober 1847 bis incl. 31. Oktober 1848 an 408 Abenden und zwar in Königsberg an 311, und in der Provinz an 97 Abenden. Sie gab:

In Königsberg: 187 Opern-Vorstellungen (darunter 110 mit Tanz), 59 Dramen und Schauspiele, 84 Lustspiele, 52 Singspiele, Possen, Vaudeville's und Genrebilder, 33 Ballet-Vorstellungen, so wie 24 andere Vorstellungen mit Volkshymnen, Festouvertüren, Reden, Symphonie-Oden, Conzerten, musikal.-dram. Heldengemälden, lebenden Bildern. Im Ganzen 439 verschiedene Vorstellungen.

In der Provinz: 12 Opern, 39 Dramen und Schauspiele, 62 Lustspiele, 25 Possen, Vaudeville's und Genrebilder, und 4 Conzerte. Im Ganzen 142 verschiedene Vorstellungen.

Krems.

(Städtisches Theater.)

Direktor: Hr. Ludwig Groll (führt gleichzeitig die Regie der Oper).

Kapellmeister: Hr. Schubert jun. Correpetitor: Hr. Eigner. Inspicient: Hr. Herrmann. Friseur: Hr. Bachinger. Souffleur: Hr. Sommer.

Theaterärzte: Hr. Dr. Lutzer. Hr. Dr. Stöcker.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Falkenberg, erste komische Rollen. Groll (Direktor), gesetzte Helden und Charakterrollen. Herrmann, Nebenrollen. Metzner, Väter, Gecken. Milius, tragische Väter. Sußbauer, Naturburschen. Umsorg, erste tragische und Conversationsliebhaber. Hr. Wild, erste komische Characterrollen und Gesangspartbieen.

Damen:

Frl. Barlov, erste Liebhaberinnen. Frl. Chiovaci, erste tragische und muntere Liebhaberinnen. Frl. Hilmar, Vaudeville- und Localgesangspartbieen. Frau Metzner, Soubretten. Frau Sommer, altkomische Rollen. Frau Umsorg, zweite Liebhaberinnen. Frau Wild, Anstandsdamen, erste serieuse und komische Mütter.

Kinderrollen:

Klara Sommer.

Sonstiges Personale:

Theatermeister: Hr. Jäger mit 2 Gehülfen. Zettelträger: Hr. Käffer. Requisiteurin: Frau Käffer. Vier Billetteurs.

Hr. Franz Mayer, ehemaliges Mitglied des k. k. priv. Theaters in der Josephstadt gastirte 12 Mal.

Kronstadt.

(Stadttheater, vereint mit dem Sommertheater in Temeswar.)

Direktoren: Hr. Anton Söld (führt gleichzeitig die Regie des Schau-, Lustspiels und der Posse); Hr. Carl Friese (führt gleichzeitig die Regie der Oper).

Kapellmeister: Hr. Stein. Orchesterdirektor: Hr. Mislimeczak. Inspicient: Hr. Fischer. Souffleur: Hr. Uhlich (arrangirt zugleich alle vorkommenden Tänze, Pantomimen, Divertissements 2c.). Kassirer: Hr. Kasper.

Theaterarzt: Hr. Dr. Kraft.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Amslinger, erste Väter. Antony, erste jugendliche Liebhaber, Bonvivants, Naturburschen und Spieltenorparthieen. Apel, Helden und erste Liebhaber. Dage, Charakterrollen und Heldenväter. Drang, erste Intriguants. Duth, Liebhaber und jugendl. Intriguants. Fischer (Inspicient), zweite Baßparthieen und Väter. Friese (Direktor), Chevaliers, Gecken und Baßbuffo's. Friese jun., erste kom. Rollen. Lutz, erste Tenorparthieen. Osinsky, Baritonparthieen und kom. Rollen. Pazer, erste Baßparthieen und Väter. Söld (Direktor), erste serieuse und komische Väter. Sand, Liebhaber und kleine Baritonparthieen. Tränk, zweite Tenorparthieen. Winkler, chargirte Rollen.

Damen:

Frau Amslinger, komische Mütter. Frl. Louise Friese, naive Mädchen, Opernsoubretten. Frl. Wally Friese, jugendl. Gesangspartheien in der Oper, Lokalsängerin. Frl. Gerard, erste muntere und jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Horn, erste Liebhaberinnen und jugendliche Heldinnen. Frl. Ludmilla Kolb, erste Opern- und Vaudeville-Gesangspartheien. Frl. Fanny Kolb, Soubretten in Oper und Schauspiel. Frau Schmitt-Friese, Opernpartheien. Frau Spreer, Anstandsdamen, Heldinnen und erste tragische Mütter. Frl. Stein, zweite Opern- und Lokalgesangspartheien. Frau Tränk, Mütter in Oper und Schausp. Frl. Wagner, zweite Liebhaberinnen. Frl. Werner, naive Rollen. Frl. Zink, Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Hermine Söld. Käthchen Friese.

Sechs Chorsänger und fünf Chorsängerinnen, so wie auch ein Theil der oben benannten Mitglieder zum Chorsingen verpflichtet ist.

Das Orchester besteht aus 22 Mitgliedern und wird bei Opern bedeutend verstärkt.

Dekorations-, Garderobe- und sonstiges Personal.

Theatermeister: Hr. Sluka mit 3 Gehülfen. Garderobier: Hr. Neméth mit 2 Gehülfen. Friseur: Hr. Brodmann. Requisiteur und Zettelträger: Hr. Spiegel nebst 5 Gehülfen. Ein Beleuchter mit 2 Gehülfen. Fünf Logenschließer rc.

Laibach.

(Landständisches Theater.)

Direktor: Hr. Ferdinand Funk.

Regisseur: Hr. Joseph Boulet. Kapellmeister: Hr. Maschek. Orchesterdirektor: Hr. Leitermayer. Inspicient: Hr. Seyffert. Souffleur: Hr. Mayer. Kassirer: Hr. Schäber. Garderobier: Hr. Matuschitz. Theatermeister: Hr. Mayerhoffer. Friseur: Hr. Tondolo. Logenmeister: Hr. Ulsidrich.

Theaterdiener: Matthias Neu. Ein Orchesterdiener. Vier Billeteurs ꝛc.

Theaterärzte: Hr. Dr. med. Curta. Hr. mag. chir. Gregoritsch.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Baudisch, erste jugendl. Helden, Liebhaber, Naturburschen. Berger, bedeutendere Episoden. Boulet, erste ernste und komische Väter, Charakterrollen, fein-komische Lokal- und Dialektrollen. Kainz, kleinere komische Rollen. Neubold, Episoden. Posinger, erste Intriguants, Charakterrollen. Retzer, zweite Väter und Intriguants. Rott, erste Helden und Liebhaber. Schütz, niedrig komische Rollen. Seyffert, zweite und dritte Väter, bedeutende Aushülfsrollen. Weil, zweite Liebhaber.

Damen:

Frl. Denker, Episoden. Frl. Durmont, erste tragische Liebhaberinnen, junge Frauen, jugendl. Anstandsdamen. Frl. Grosse, Conversations-Liebhaberinnen. Frau Huth, erste komische Mütter. Frl. Lößl, zweite Liebhaberinnen. Frl. Posinger, erste jugendl. tragische und naive Liebhaberinnen. Frl. Rereni, zweite Lokal-Gesangspartien, Soubretten. Frau Rosenschön, erste tragische Mütter, Anstandsdamen. Frl. Selam, Episoden. Frl. Schiller, erste Lokal- und Vaudevillepartien. Frau Schütz, zweite Mütter. Frl. Theen, zweite Gesangspartien.

Vier Choristen. Fünf Choristinnen.

Kinderrollen:

Amalie und Auguste Posinger.

Das Orchester besteht aus 24 engagirten Mitgliedern, welches in besonderen Fällen, früher durch Militair-Hautboisten, nunmehr durch das Musikchor der Nationalgarde bis auf 36 Personen verstärkt wird.

Die Vorstellungen beginnen alljährlich gegen Ende September und enden mit Palmsonntag. Vorstellungen finden in dieser Zeit außer Freitag und den gesetzlichen Normatagen täglich statt. Den Sommer hindurch bleibt das Theater in Laibach geschlossen.

Nachträgliche Bemerkung.

Da der Direktor, Hr. Ferdinand Funk, zum größten Leidwesen sowohl seiner Familie, als seiner Mitglieder und Freunde, deren er sich in seinem 20jährigen Wirken durch seine Rechtlichkeit und seinen Kunstsinn sehr viele erworben hatte, am 1. December 1848 mit Tode abging, übernahm seine Gattin die Direktion; die technische Leitung wurde dem Regisseur Hrn. Boulet übergeben.

Landau und Zweibrücken.

(Stadttheater.)

Theater-Comite:

Hr. Banquier Müller. Hr. Rechtsanwalt Böcking. Hr. Prokurator Hederer. Hr. Rentier Hitzschler.

Direktor und Unternehmer: Hr. Maximilian v. Hoxar, führt gleichzeitig die Oberregie.

Musikdirektor: Hr. Sommer. Chordirektor: Hr. Kühner. Regisseure, der Oper: Hr. Seyler; des Schauspiels: Hr. Czaschke. Sekretair: Hr. Hiller. Inspicient: Hr. Roß. Souffleuse: Frl. Rund. Kassirer: Hr. Weber. Theatermeister: Hr. Schub. Kastellan: Hr. Ringelmann.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Allmann, erste zärtliche Väter, fein kom. Rollen. Avenarius, zweite Tenorpartheien, Väter. Braun, jugendliche Liebhaber. Bretschneider, tiefe Baßpartheien, Charakterrollen. Czaschke (Regisseur), erste Intriguants-, fein komische, Väter- und Charakterrollen. Fiedler, jugendl. Intriguants, zweite Tenorpartheien. Gundy, Baritonpartheien. Heibel, Heldenväter, Charakterrollen, humoristische Alte und Baßpartheien.

v. Hoxar (Direktor), erste Liebhaber, Helden, jugendl. Charakterrollen und Bonvivants. Killinger, jugendl. komische Rollen. Merken, Baßbuffo's, humoristische und launige Väter. Noß (Inspicient), zweite Baßparthieen, im Schausp. bedeutende Nebenrollen. Rhodius, erste Liebhaber und jugendl. Helden. Seyler (Regisseur), erste Tenorparthieen. Witzmann, kom. Rollen und Naturburschen.

Damen:

Frau Allmann, Liebhaberinnen. Frl. Conrad, jugendl. Gesangsparthieen und Soubretten. Frl. Fecker, muntere Liebhaberinnen. Frl. Gerrmann, jugendl. Gesangsparthieen, Liebhaberinnen. Frau v. Hoxar, erste Liebhaberinnen, jugendl. Anstands- und Salondamen. Frl. Koch, erste muntere Liebhaberinnen und Soubretten. Frl. Kruse, Kammermädchen, Pagen. Frau Lubeck, Anstandsdamen. Frau Merken, Mütter in Op. und Schausp. Frl. Münch, Nebenrollen. Frl. Schneider, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Seyler, erste Gesangsparthieen.

Kinderrollen:

Theodor, Wilhelm, Caroline und Friederike v. Hoxar.

Leipzig.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Dr. med. Carl Christian Schmidt. Designirter Direktor: Hr. Wirsing.

Kasse und Sekretariat.

Theater-Sekretair und Kassirer: Hr. Balduin Littmann. Kassirer: Hr. Eduard Richter. Kanzlist und Bibliothekar: Hr. Weck.

Regie, Musikdirektion und sonstige Beamte.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Wohlbrück. Regisseur der Oper: Hr. Joseph Bickert. Musikdirektor: Hr. Julius Rietz. Concertmeister: Hr. Ferdinand David. Chordirektor:

Hr. Kümmel. Theatermaler und Maschinenmeister: Hr. Friedrich Caesmann. Balletmeister und Garderobe-Inspektor: Hr. Jerrwitz-Lindor. Inspicient: Hr. August Rühland. Theater-Inspektor: Hr. Schwartz. Kastellan: Hr. Hotz.

Theaterarzt: Hr. Dr. Meißner.

Theater-Deputation des Stadtraths: Hr. Regierungsrath Dr. Demuth. Hr. Stadtrath Dr. Lippert-Dähne. Abgegangen: Hr. Stadtrath Baumgärtner.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ballmann. Behr. Bernhardt. Berthold. Bikkert (Regisseur der Oper). Blattner. Brassin. Guttmann. Henry. *Hofmann. Keller. *Lay. v. Othegraven. Paulmann. Richter. Saalbach. Salomon. *Schrader. *Schmidt. *Schelnberger. Simon. Stürmer. Wege. Widemann. *Wilcke. Wohlbrück (Regisseur des Schauspiels).

Damen:

Frau Bickert. Frau Eicke. Frl. Gey. Frau Günther-Bachmann. Frl. Hanff. Frl. Kanow. Frl. Mayer. Frau *Müller. Frl. *Müller. Frau *Otto. Frau Paulmann. Frau Sattler. Frl. Stark. Frl. Würst.

Kinderrollen:

Ida Bickert. Minna Müller. Leontine Paulmann.

Die mit einem * bezeichneten Personen wirken auch im Chor mit.

Souffleurs: die Herren Wagner und Wrede.

Zwanzig Chorsänger. Zwanzig Chorsängerinnen. Zwölf Tänzerinnen.

Decorations-, Garderobe- und sonstiges Dienst-Personal.

Theatermeister: Hr. Dost. Zwölf Theaterarbeiter. Obergarderobier: Hr. Kluge. Erster Garderobier: Hr. Bärwin-

kel. Zweiter: Hr. Rodeck mit 4 Gehülfen. Obergarderobiere: Frl. Schultze. Garderobiere: Frau Bärwinkel mit zwei Gehülfinnen. Friseur: Hr. Pflug mit zwei Gehülfen. Theaterschuhmacher: Hr. Thiele. Beleuchter: Hr. Krafft mit drei Gehülfen. Requisiteur: Hr. zur Mühlen. Rüstmeister: Hr. Schäfer. Theaterdiener: die Herren Ankermann, Härkner, Kretzschmar. Zwei Hausstatisten. Zettelträger: Hr. Worch. Controlleur: Hr. Hetsch. Siebzehn Billeteurs.

Abgegangen:

Hr. d'Hame. Hr. Hofrichter (mußte sich in Folge einer Krankheit momentan von der Bühne zurückziehen, privatisirt in Berlin). Hr. Fuchs. Hr. Marr (s. Hamburg, Thaliatheater). Hr. Rolin (entsagte dem Theater). Hr. Seidler. Hr. Stritt. Hr. Wagner (s. Berlin, Hoftheater). Frl. Dub (s. Wien, Carlstheater). Frl. d'Hame. Frl. Erck. Frl. Grünberg. Frl. Löhn (s. Magdeburg). Frl. Sangalli (s. Hamburg, Thaliatheater). Frl. Schwarzbach (s. Dresden). Frl. Straßberger.

Gestorben:

Theaterdiener Hr. Drescher. Frau Saalbach.

Neu engagirt:

Hr. Blattner. Hr. Krüger I. Hr. Krüger II. Hr. Salomon. Hr. Wege. Hr. Wohlbrück. Hr. v. Othegraven. Frl. Hermsdorf. Frl. Kanow. Frau Krüger. Frl. Mayer. Frl. Würst.

Gastrollen und Debüts
vom 1. Oktober 1847 bis dahin 1848:

Frl. Walter, K. K. Oestreichische Hofopern- und Königl. Würtembergische Kammersängerin: Romeo; Valentine, in „Die Hugenotten." — Frl. Dub, aus Wien, (Schülerin der K. K. Hofschauspielerin Frau Löwe): Parthenia; Julia, in „Romeo und Julia." — Frl. Burchard, vom Hofth. zu Cassel: Norma; Donna Anna; Jessonda. — Frau Moltke, vom Hofth. zu Oldenburg: Klärchen, in „Egmont;" Louise, in „Kabale und

Liebe." — Hr. Franz Wallner, vom Hofth. zu Petersburg: Lindenwirth, in „Dorf und Stadt," 6m.; Sebastian Hochfeld, in „Stadt und Land;" Landwehrmann Schulze, in „Der Kurmärker und die Picarde," 2m.; Valentin, in „Der Verschwender;" Wilhelm, in „Der verwunschene Prinz." — Frl. Kretzschmar, vom Stadtth. zu Bremen: Lorle, in „Dorf und Stadt," 6m.; Susette, in „Die Rosen des Herrn von Malesherbes;" Marie, in „Der Kurmärker und die Picarde," 2m.; Lenore. — Hr. Oskar Kramer: Ferdinand, in „Kabale und Liebe." — Frl. Haller: Gräfin Franziska von Hohenheim, in „Die Karlsschüler." — Frl. Laura Ernst, vom Stadtth. zu Düsseldorf: Jolanthe, in „König René's Tochter." — Frl. v. Lovasy, vom städtischen Theater zu Brünn: Lucia von Lammermoor; Amine, in „Die Nachtwandlerin;" Isabella, in „Robert der Teufel." — Hr. Blattner, vom Stadtth. zu Hamburg: Karl Moor; Uriel Acosta; Molière, in „Das Urbild des Tartüffe." — Frl. Kanow, vom Stadtth. zu Bremen: Marie, in „Treue Liebe;" Marie-Anne; Emilia Galotti; Judith in „Uriel Acosta;" Donna Diana. — Hr. Schiele, vom Hofth. zu Meiningen: Lux, in „Marie Anne." — Hr. Walburg, vom Stadtth. zu Lübeck: Perin, in „Donna Diana;" Graf von Klinsberg, Vater, in „Die beiden Klingsberg;" Friedrich Wilhelm I., in „Zopf und Schwert." — Frau von Bautier, vom Stadtth. zu Pesth: Lucrezia Borgia; Agathe, in „Der Freischütz;" Gräfin in „Die Hochzeit des Figaro;" Antonina, in „Belisar." — Hr. Meixner, vom Hofth. zu Stuttgart: Wilhelm, in „Der verwunschene Prinz;" Frelling, in „Der Weiberfeind;" Jens, in „Minister und Seidenhändler;" Kommerzienrath Friedrich Robert, in „Er geht auf's Land;" Fritz Dusel, in „Der Confusionsrath;" Köck, in „Köck und Guste;" Doctor Wespe. — Hr. Gärtner, vom Stadtth. zu Breslau: Baculus; Sulpiz; Andreas Pimpernuß, in „Doctor Faust's Zauberkäppchen." — Frl. Bertha von Richter-Ilsenau: Amine, in „Die Nachtwandlerin;" Norma. — Hr. Carl Formes, vom Hofopernth. zu Wien: Bertram; Figaro; Caspar; Orovist; Marcel; Leporello. — Frl. Agathe Reuß, vom Stadtth. zu Rostock: Isabella, in „Robert der Teufel;" Gräfin, in „Figaro's Hochzeit;" Adalgisa, in „Norma." — Frau Pfister, vom Stadtth. zu Nürnberg: Königin, in

„Zopf und Schwert." — Hr. Jerrmann, vom Hof- und Nationalth. zu Wien: Nathan; Cantal in „Der Fabrikant;" Wurm, in „Kabale und Liebe." — Frl. Würst, vom Stadtth. zu Königsberg: Valentine; Rezia, 2m.; Lucrezia Borgia. — Frl. Mayer, vom Theater an der Wien: Donna Anna; Lenore, in „Stradella;" Rebecca, in „Templer und Jüdin." — Hr. Nestroy, vom Karlsth. zu Wien: Eberhard Ultra, in „Freiheit in Krähwinkel," 2m.; Hr. v. Ledig, in „Unverhofft," 2m.; Knieriem, in „Lumpacivagabundus." — Frl. Haubold, vom Stadtth. zu Königsberg: Fatime, in „Oberon;" Orsini, in „Lucrezia Borgia." — Hr. Wohlbrück, vom Stadtth. zu Breslau: Kammerrath Fegesack, in „Der Geizige;" Hr. von Krack, in „Der Lügner und sein Sohn;" Perin, in „Donna Diana;" Schewa, in „Der Jude;" Duval, in „Wer ißt mit?;" Vatel, in „Der Ehrgeiz in der Küche", 2m.; Magister Lassenius, in „Der Hofmeister in tausend Aengsten," 2m.; Heymann Levy, in „Paris in Pommern," 2m.; Shylock.

Concertisten:

Hr. Apollinary de Kontsky aus Paris, 2m. — Das hiesige Stadtmusik-Chor unter Leitung des Herrn Musikdirektors Lumbye aus Kopenhagen, gab ein Concert.

Dazu ferner:

Hr. Robin aus Paris, Professor der Physik und Mechanik, gab 3 große „physikalische Pariser Soirèen." — Die Herren Brill und Siegmund zeigten 6 Mal ihre „Welt-Tableaux," optische Darstellungen aus dem Gebiete der Kunst und Natur. Die Herren Chapmann, Dailey, William und Nicholas, vom Astley-Theater in London, gaben 3 Vorstellungen.

Novitäten
vom 1. Oktober 1847 bis dahin 1848.

Fünf Opern: Zum Großadmiral. Die Erstürmung von Belgrad, Oper in 4 A.; von J. Becker. Der Schultheiß von Bern; Oper in 4 A., von August Schrader, Musik von Conrad. Martha, oder: Der Markt zu Richmond. Prinz Eugen, der edle Ritter.

Acht Schau- und Trauerspiele: Die Blinde von Alcara, von R. Gottschall. Die Mediceäer, von J. Köberle. Wullenweber. Die Parlamentswahl, oder: Das Leben eines Ehrgeizigen, Drama in 4 Abtheil. und einem Vorspiele: Das Haus des Arztes, nach dem Franz., von H. Marr. Dorf und Stadt. Graf Waldemar. Die Macht der Vorurtheile, von Elisabeth Sangalli. Die Republikaner, von Julius Fröbel.

Vierzehn Lustspiele und Possen: Die Banditen. Baron Beisele und sein Hofmeister Doctor Eisele, Posse mit Gesang in 2 Akten nach L. Feldmann, von Räder. Ein höflicher Mann. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Die sieben Lügner, Lustspiel in 4 Akten, von Max Langenschwarz. Eine Frau als Lustspielhonorar, oder: Der Börsenschwindel als Eheprokurator, Lustspiel in 3 Akten von H. F. Heine. Die rothe Schleife, Lustspiel in 4 Akten, von Deinhardstein. Unverhofft, Posse mit Gesang in 3 Akten, von Johann Nestroy. Freiheit in Krähwinkel, Posse mit Gesang in 3 Akten, von Johann Nestroy. Irren ist menschlich! Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen von A. Beldern. Zum Beispiel, Lebensbild mit Gesang in 3 Akten, von Franz Toldt. Der Kurmärker und die Picarde. Die Erfindung des Haarpuders, Posse in 1 Akt nach dem Franz. von Friedrich. Eine Ueberraschung, Lustspiel in 1 Akt, von E. F.

Neu einstudirt:

Sechszehn Opern und Stücke: Der Mentor. Das war ich! Die Entführung aus dem Serail. Otto von Wittelsbach. Maria Stuart. Treue Liebe. Donna Diana. Christof und Renate. Die beiden Klinsberg. Der Fabrikant. Freien nach Vorschrift. Der Geizige. Ehrgeiz in der Küche. Der Hofmeister in tausend Aengsten. Die Puritaner. Der neue Gutsherr.

Lemberg.

(K. K. priv. Gräfl. Skarbek'sches Theater.)

Nach dem am 27. Oktober 1848 erfolgten Ableben Sr. Excellenz des Herrn Grafen Stanislaus Skarbek, übernahm

Sr. Durchlaucht der Hr. Fürst Karl Jablonovsky die testamentarisch bestimmte Administration und verantwortliche Direktion des Theaters.

Intendanz:

Hr. Dr. med. Barrach-Rappaport.

Regisseur der Oper: Hr. Terksa. Regisseur des Schauspiels, der Posse und des Vaudevilles: Hr. Klein. Kapellmeister: Die Hrn. Pollack und Urban. Orchesterdirektoren: Die Hrn. Braun und Rekirsch. Inspicient: Hr. Ludwig. Souffleur: Hr. Seidl. Bibliothekar: Hr. Sommer. Kassirer: Die Herren Borrowiki und Mathola. Theater-Feldwebel: Hr. David.

Theaterarzt: Hr. Dr. Barrach.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Aim. Barrach. Daun. Erl. Groß. Klein (Regisseur). Köhler. Seidl. Ludwig (Inspicient). Rissl. Rogner. Rogalsky. Sellinger. Sommer. Steinhardt. Terksa (Regisseur). Winter. Wack. Zürner.

Damen:

Frl. Kolinska. Frau Klein. Frl. Francis. Frau Kron. Frl. Jenny Rey. Frl. Pleyer. Frl. Schmidt. Frau Seidl. Frau Urban. Frl. Voll.

Kinderrollen:

Ernestine Pollak und Josefine Mellinger.

Außerdem sind 12 Herren und 12 Damen für den Chorgesang engagirt.

Das Orchester besteht aus 40 engagirten Mitgliedern.

Dekorations-, Garderobe- und sonstiges Personal.

Theatermaler und Maschinist: Hr. Pohlmann. Garderobeinspektor: Hr. Jerschina. Aufseherin der Damen-Garderobe: Frau Uhlmann. Kastellan: Hr. Schulz. Ein Beleuchtungsinspektor mit 6 Gehülfen. Theatermeister: Hr. Güttinger

mit 12 Gehülfen. 6 Garderobiers. Ein Schnürmeister. Friseur: Hr. Tomassewsky mit 2 Gehülfen. Requisitrice: Frau Güttinger.

Abgegangen:

Hr. Direktor Thomé. Die Herren Baumann sen. und jun. Breuer. Cavilla. Gerstner. Gottdank. Grambach. Hirsch. Hoffmann. Jünnemann. Moldt. Pettack. Stein. Stephan. Barry. Zöllner.

Die Damen: Frau Brückner. Frau Cavilla. Frl. Beileithner. Frl. Engst. Frau Grambach. Frau Ludwig. Frl. Seidel. Frl. Spengler. Frau v. Szathmary. Frl. Zöllner.

Als Gäste traten auf:

Frau Dennemy-Ney vom Hofoperntheater zu Wien, 6 mal. Hr. Terksa, Opernsänger, 5 mal (wurde engagirt). Die Herren Errani und Podesta von der italienischen Oper zu Odessa, 4 mal. Frl. Boll, 5 mal (wurde engagirt). Hr. Parma, Solospieler vom Theater zu Odessa, ließ sich in zwei Concerten auf der Violine hören.

Novitäten.

Opern: Die Königin von Leon. Don Sebastian. Der Blitz. Des Teufels Antheil. Martha. Ponialowsky, Oper in 4 Akten, von Urban.

Schauspiele: Die Karlsschüler. Das Urbild des Tartüffe. Das bemooste Haupt. Uriel Akosta. Minister und Seidenhändler. Adelich und bürgerlich, Lustspiel von Dr. Barrach. Der Diamant, von demselben.

Personalbestand der polnischen Schauspielergesellschaft in Lemberg.

Direktor: Hr. J. M. Kaminski.

Inspicient: Hr. Urbanski. Souffleur: Hr. Szczepanski. Theaterdiener: Berezowski.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Benza. Berezowski. Köhler. Krupiki. Lozinski. Nowakovski. Nejmers. Rudkiewicz. Smohowski. Sturm. Starzewski. Urbanski.

Damen:

Frau Aßberger. Frl. Cenecka. Frl. Radowska. Frau Rudkowska. Frl. Szynglarska. Frl. Starzewska.

Abgegangen:

Die Herren Moszinski, Vater und Sohn. Hr. Solonski. Frau Zenopolska.

Es finden wöchentlich viermal Vorstellungen in deutscher und dreimal in polnischer Sprache statt.

Linz.

(Ständisches Theater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Neufeld.

Regisseurs: der Oper: Hr. Seydl sen.; des Schauspiels: Hr. Conradi; des Lustspiels: Hr. Hahn. Kapellmeister: Hr. Reitmayr. Orchesterdirektor: Hr. Zappe. Kassirer und Sekretair: Hr. Hasenberger. Inspicient: Hr. Jesselmayer. Theatermaler: Hr. Hitzenthaler. Souffleur: Hr. Saller.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Appe. Blankowsky. Burghardt. Conradi (Regisseur). Hahn (Regisseur). Jesselmayer (Inspicient). Klein. Kreipl. Liebold. Ludolf. Röhring. Seydl sen., (Regisseur). Seydl jun. Strampfer. Tomaselli. Ulram.

Damen:

Frl. Fleischmann. Frau Flett. Frl. Gängler. Frl. Hahn. Frl. Jungwirth. Frl. Löffler. Frau Müller.

Frl. Rionde. Frl. Lohm. Frau Strampfer. Frau Tomaselli.

Kinderrollen:

Amalie Jesselmayer. Marie Rosner.

Zehn Herren und zehn Damen für den Chorgesang.
Das Orchester besteht aus 32 engagirten Mitgliedern.

Technisches Personal.

Theatermeister: Hr. Spanbauer. Schnürmeister: Hr. Schönauer. Hr. Millimayer.

Abgegangen:

Hr. Stahl (nach Fünfkirchen). Hr. Scholz (Direktor in Budweis). Hr. und Frau Scharff (s. Regensburg). Hr Zehden. Hr. Erhart (s. Brünn). Frl. Köfer (s. Grätz). Frlns. Scholz d. ä. und d. j. (s. Budweis).

Als Gäste traten auf:

Frau Wilt und Hr. Wurzinger aus Wien, 3 m. — Hr. Appe, vom ständ. Theater in Prag, 4 m. — Frau Stöckl-Heinefetter, k. k. Hof-Opern-Sängerin, 3 m. — Die ungarische Pantomimen- und Tänzer-Gesellschaft, unter der Direktion des Hrn. Beßter-Sandor, produzirte sich 9 m. — Hr. Schaller, vom Stadttheater in Kaschau, 3 m. — Hr. Wild, vom Stadtth. in Düsseldorf, 3 m. — Hr. und Frau Rettich, vom Hofburgth. in Wien, 5 m. — Hr. Ludwig Löwe, von demselben Theater, 7 m. — Hr. Physiker Schuh zeigte seine Lichtgemälde 2 m. — Hr. Nestroy, vom Carltheater in Wien, 2 m. — Hr. Roberti, vom Hof-Operntheater in Wien, 3 m.

Novitäten
vom 1. Oktober 1847 bis 22. November 1848.

Opern, Possen und Vaudeville's: Der Vampyr. Der Cid. Tell. Martha. Ernani. Die Verlobung im Tollhause. Die Zaubergaben des Klausners. Das Mädchen aus dem Monde. Baron Beisele und Doktor Eisele. Die Schule des Armen. Die

Familie Fliedermüller. Lumpen und Fetzen. Christ und Jude. Fleck. Hans geht in die Stadt. Männerschönheit. Die verhängnißvolle Limonade. Die Musketiere der Viertelmeisterin. Der Schulmeister aus Kiripotz. Hamzizek Tolpatsch. Hier ein Schmidt 2c. Freiheit in Krähwinkel. Unter der Erde. Die beiden Freier. Städtische Krankheit, ländliche Cur.

Schauspiele und Dramen: Eine Sklavin. Simon. Elisabeth von England. Der Lumpensammler von Paris. Juan Murillo. Adrienne. Der brennende Wald. Dorf und Stadt. Die Erscheinung um Mitternacht. Dumm und gelehrt. Die Minnesänger auf der Wartburg. Fürst und Dichter. Orlando der Freibeuter. Don Juan und Faust. Die Valentine. Ein Billet. Das bemooste Haupt. Die Karlsschüler. Ben David. Uriel Acosta. Das Pasquill. Die Geheimnisse von Paris. Ein National-Gardist. Maria Magdalena. Der ewige Jude. Andreas Hofer. Struensee. Anna von Oesterreich. Der Sarazene. Ein Held und seine Liebe. Martin der Findling. Der Kronenräuber. Heinrich der Vierte von Deutschland. Tiphonia. Der falsche Erbe. Ideal und Leben. Thomas Tyrnau. Der beste Arzt. Napoleons Anfang, Glück und Ende. Erich, der Bauernkönig. Hans Kohlhas. Die Tochter des Gefangenen. König Richard der Dritte.

Lustspiele: Eine Frau, die sich zum Fenster hinausstürzt. Gleiches mit Gleichem. Die Schwindler. Ein höflicher Mann. Erziehungs-Methoden. Die Banditen. Geistige Liebe. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Die Frau im Hause. Die Lästerschule. Gottsched und Gellert. N. N. N. N. Das Urbild des Tartüffe. Zopf und Schwert. Michel Perrin. Alles durch die Frauen. Ueberall Jesuiten! Verbot und Befehl. Der deutsche Michel. Der Steckbrief. Minister und Seidenhändler. Eine Frau als Lustspiel-Honorar. Gasthaus-Abentheuer.

Lübeck.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Friedrich Engel. Regisseur: Hr. Hansen. Musikdirektor: Hr. Bach. Chor-

direktor: Hr. Eichmann. Inspicient: Hr. Dümont. Souffleur: Hr. Ruperti.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Abiger, kl. Rollen, Chor. Brauns, kl. Rollen in Op. und Sch., Chor. Brunner, gesetzte Helden und Liebhaber. Czechowsky, erste hohe Tenorpartheien. Dümont, (Inspicient), chargirte Rollen, Chor. Feistel, jugendl. Liebhaber, Naturburschen, Tänzer. Hansen (Regisseur), erste kom. und Charakterrollen. Huber, erste Bariton- und Baßpartheien. Linden, Väter, zweite Baßpartheien, Chor. Meynke und Otto, Chor. Rausch, kl. Rollen, Chor. Scheerer, erste Intriguants und Charakterrollen, Baßpartheien, Baßbuffo's. Scholz, zweite kom. Rollen, Chor. Steiner, Charakterrollen, jugendl. Intriguants. Wagner, erste jugendl. Liebhaber und Bonvivants. Weitgaß, zweite Tenor- und Tenorbuffopartheien, im Schsp. kom. Rollen. Wolff, erste Heldentenorpartheien.

Damen:

Frau Behrens, erste kom. und tragische Mütter. Frau Braun, Mütter in Op. und Schausp. Frl. Brauns I., erste jugendl. Gesangspartheien und Soubretten. Frl. Brauns II., Chor. Frl. Düring, Chor. Frl. Feig'l, Soubretten in Op. und Vaudev. Frl. Grünbaum, Liebhaberinnen, Chor. Frau Huber, Anstandsdamen, Heldinnen. Frl. Meyer, erste Gesangspartheien. Frl. Neumann, Chor. Frl. Richter, kl. Rollen, Chor. Frl. Seebach, muntere Liebhaberinnen, Soubretten im Vaudeville. Frau Wagner, kl. Rollen, Chor, Tänzerin. Frl. Weber, erste Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Wintger, Liebhaberinnen, Chor, Tänzerin.

Kinderrollen:

Louis, Arthur, Clara und Rudolph Behrens. Louise Brunner.

Technisches Personal:

Garderobier: Hr. Dröge mit zwei Gehülfen. Garderobiere:

Frau Geisler. Friseur: Hr. Gränzer und Sohn. Theatermeister: Herren Kröger und Engelbardt mit sechs Gehülfen. Illuminateur: Hr. Döring mit zwei Gehülfen. Requisiteur: Gadow. Theaterdiener: Hamann. Orchesterdiener: Techau.

Das Orchester besteht aus dreißig engagirten Mitgliedern und wird bei großen Opern verstärkt.

Lübeck.

(Tivolitheater.)

Direktor und Eigenthümer des Theaters: Hr. Hörner.*)

Regisseur: Hr. Denkhausen. Musikdirektor: Hr. L. Schäffer. Chordirektor: Hr. Eichmann. Souffleur: Hr. C. Henke. Theatermeister: Hr. Engelhardt. Dekorationsmaler: Hr. Caesmann. Friseur: Hr. Grenzer. Garderobier: Hr Dröge. Garderobiere: Frau Geisler. Kassirer: Hr. Techau. Inspicient: Hr. Brandt. Requisiteur: Zerrahn.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Becker, Baß- und Baritonpartbieen, Charakterrollen. Bittner, kom. und Aushülfsrollen, Chor. Brandt, Bediente und Chor. Denkhausen (Regisseur), Väter, Charakterrollen und Baßbuffopartbieen. Fortner, kom. Rollen. Frey, Helden und Liebhaber. Freyberg, erste Spiel- und Tenorbuffopartbieen. Friedhoff, Baßbuffo's und kom. Rollen. Hartmann, erste und hohe Tenorpartbieen. Rausch, Aushülfsrollen und Chor. Ubrich, Aushülfsrollen und Chor. Ueberhorst, erste Bariton- und hohe Baßpartbieen. Zimmermann, jugendl. Liebhaber und Bonvivants.

Damen:

Frau Becker, kl. Rollen, Chor. Frau Behrens, Mütter,

---

*) Herr Direktor Hörner wurde leider am 25. Oktober seinem Wirkungskreise durch den Tod entrissen, jedoch wird das Unternehmen in früherer Weise fortbestehen.

Anstandsdamen. Frl. Carl, kl. Rollen, Chor. Frau Denkhausen, kl. Rollen, Chor. Frau Fortner, kl. Rollen, Chor. Frau Frey, Mütter, kom. Alte in Op. und Schausp. Frl. Graff, jugendl. und muntere Liebhaberinnen. Frl. Grünbaum, kl. Rollen, Chor. Frl. Richter, jugendl. Liebhaberinnen, Soubretten. Frl. Schmidt, jugendl. Gesangspartbieen, Soubretten. Frau Ueberhorst, junge Frauen, Anstandsdamen. Frl. Ch. Welly, erste Gesangspartbieen.

Kinderrollen:

Arthur und Clara Behrens.

Sämmtliche Mitglieder sind zum Chorsingen verpflichtet.

Als Gäste traten auf:

Hr. Reinhardt, Regisseur des Stadttheaters in Mainz. Frau Schäffer, geb. Reithmeyer, erste Sängerin vom Theater in Grätz.

Die Vorstellungen werden in einem mit Glas bedeckten und mit Gas erleuchteten, großen Gartensaal gegeben; die Dauer der Saison ist von Mitte Mai bis Mitte September. Zur Aufführung kamen vorzüglich die neuesten und beliebtesten komischen Opern. Neu waren in dieser Saison: Zum Großadmiral; Prinz Eugen; außerdem wurden gegeben: Norma; Romeo und Julia; zum treuen Schäfer; der Schwur; die Stumme; Zampa; Don Juan; die Entführung aus dem Serail; die Regimentstochter; der Waffenschmidt; die beiden Schützen; Rothkäppchen u. s. w. Mit vielem Beifall kam auch „Der Pfarrherr", von Ch. Birch-Pfeiffer zur Aufführung.

Luxemburg.

(Stadttheater.)

Director und Unternehmer: Hr. Ed. Lücke, führt gleichzeitig die Regie des Schauspiels.

Regisseur der Oper: Hr. C. Pichler. Theaterdichter und Secretair: Hr. F. C. Hiller. Musikdirector: Hr. A. Berthold. Chordirector: Hr. Bergmann. Inspicient: Hr.

Benner. Souffleur: Hr. Eimann. Dekorationsmaler und Maschinist: Hr. Stöckel.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Benner (Inspicient), bedeutende Nebenrollen. Elberg, jug. Helden und Charakterrollen. Ad. Herrmann, Tenorbuffo's, Naturburschen. Lücke (Director), erste Helden und Liebhaber. Pichler, hohe Baß- und Baritonpartbieen. Rabenalt, Liebhaber und Gecken. Rahnenberg, Väter. Sameck, Baßbuffo's und niedrig komische Rollen. Thebus, Spieltenor und fein komische Rollen. Werner, zweite Liebhaber. Zahn, Intriguants und Charakterrollen.

Damen:

Frau Luppinger-Lay, Mütter und kom. Alte in Op. und Schausp. Frl. Luppinger, jug. Gesangspartbieen und Soubretten. Frl. Harth, zweite Gesangspartbieen und Nebenrollen. Frl. Höflich, desgl. Frl. Küchler, tragische Liebhaberinnen und jug. Anstandsdamen. Frau Lücke, muntere und naive Liebhaberinnen. Frau Pichler, erste Bravourgesangspartbieen. Frau Rabenalt, erste Liebhaberinnen.

Außerdem noch acht Herren und vier Damen für Chor.

Außercontraktlich abgegangen:

Hr. Molnar.

Luzern.

(Stadttheater.)

Director: Hr. Carl Frey.

Musikdirector: Hr. Vogler. Inspicient: Hr. Girard. Souffleur: Hr. Hoffmann.

Die Regie des Schauspiels und der Oper wird provisorisch verwaltet.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Vonsberg, jugendliche Liebhaber und Helden, zweite Te-

norpartbieen. E. Frey, (Director), komische Rollen, (tritt nur sehr selten auf.) Girard, komische Rollen, Väter. Haspar, Väter, Intriguants. Herbold, Bariton- und hohe Baßpartbieen, Väter- und Repräsentationsrollen. Hoffmann, Gecken. Rudolph, Anmelderollen, Chor. Schmidt, alte Diener, komische Alte, Chor. Schmitz, gesetzte Liebhaber und Helden. Wellmar, zweite Väter, dritte Baßpartbieen und Chor. Wötzel, Naturburschen, Nebenrollen, Chor. Fr. Zimmer, tiefe Baßpartbieen, Nebenrollen.

Damen:

Frau Girard, zärtliche Mütter, Chor. Frl. Herzog, ernste und muntere Liebhaberinnen. Frl. Kautzmann, kleine Rollen, Chor. Frau Reußler, komische Mütter. Frl. Reußler, tragische Liebhaberinnen, dramatische Partbieen in der Oper. Frau Schmidt, muntere Liebhaberinnen, Soubretten in der Oper. Frl. Wellmar, Aushülfsrollen, Mütter in der Oper, Chor.

Kinderrollen:

Herrmann und Wilhelm Schmitz; Henriette und Minna Girard.

Als Gäste traten auf:

Hr. E. Holzmiller, vom Hoftheater zu Hannover, gab 5 Gastrollen und trug außerdem einige Lieder in den Zwischenakten vor. Frl. Conradi, Conzert-Sängerin aus Zürich, 2 m. Hr. Carl Schmidt, früher Director des Theaters zu Basel und Bern, 15 m. Erwartet wird: Ein erster Tenorist. Eine erste Sängerin.

Abgegangen:

Hr. Birkmeyer. Hr. J. Zimmer.

Die Bühne, welche seit dem 8. Dezember 1844 geschlossen blieb, wurde am 1. Oktober 1848 wiederum und zwar mit dem Schauspiele „Marie Anne" eröffnet.

Es finden wöchentlich 3 Vorstellungen statt.

Magdeburg.

(Stadttheater.)

Director und Unternehmer: Hr. R. Wirsing, (legte am 16. Dezember Behufs der Uebernahme des Leipziger Stadttheaters, die Direction nieder. An seine Stelle trat Hr. J. Eicke, zeitheriger technischer Director des Stadttheaters in Bremen.)

Musikdirector: Hr. Hesselbarth. Concertmeister: Hr. Beck. Regisseur der Oper, des Trauer- und Schauspiels: Hr. Frühling. Regisseur des Lustspiels; Hr. Boy. Inspicient: Hr. Schmeißer. Souffleur: Hr. Hentschel.

Theaterarzt: Hr. Dr. Kleine.

Rechtsconsulent: Hr. Justizcommissarius Lorper.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Amberg, erste komische Rollen. Baudius, erste Intriguants und Charakterrollen. Boy, (Regisseur), erste Liebhaber und Helden. Frühling (Regisseur), Baßpartheieen und erste Väter. Fischer, erste Baßbuffo's, komische Rollen. Freiberg, Spieltenor und Tenorbuffopartheieen. Herrmann I., Väter, bedeutende Aushülfsrollen. Krauschner, bedeutende Aushülfsrollen. Kratzenstein, Aushülfsrollen. Mejo, jugendliche Liebhaber und Naturburschen. Petak, erste Tenorpartheieen. Rathmann, jug. Liebhaber und Helden. Schmeißer, Baßpartheieen und Aushülfsrollen. Wrede, erste Baritonpartheieen. Wolkowa, Väter- und Charakterrollen.

Damen:

Frl. Brandenburg, erste Liebhaberinnen. Frl. Fricke, jug. Gesangspartheieen und Soubretten in Oper und Vaudeville. Frl. Herdegen, kom. und serieuse Mütter, Anstandsdamen. Frl. Hölz'l, erste jugendliche Gesangspartheieen. Frl. Mejo, jug. und naive Liebhaberinnen. Frl. Stromeyer, jug. Liebhaberinnen.

Kinderrollen spielen:

W. Hassauer. Marie Hentschel.

Chorpersonale:

Chorsänger. Die Herren: *Borckmann, Conrad, *Fröse, Herrmann II., *Hildebrandt, Köhler, *Krauschner, *Kratzenstein, Lenz, Länger, *Schmeißer, Thran.

Chorsängerinnen: *Frl. Dieß, Frl. Freitag, Frl. Jacobi, *Frau Krauschner, *Frl. Kroll, Frl. Leininger, *Frl. Simoni, *Frl. Schurig, *Frl. Stromberg, Frl. Stephan, Frl. Wulffert.

Die mit einem * bezeichneten Herren und Damen spielen kleine Rollen in Oper und Schauspiel).

Technisches Personale:

Erster Kassirer und Sekretair: Hr. Schumann. Zweiter Kassirer: Hr. Behrendt. Controlleur: Hr. Schramm. Theatermeister: Hr. Babers nebst 3 Gehülfen. Beleuchtungsinspector: Hr. Klempnermeister Wiehle. Beleuchter: Hr. Meyer nebst 3 Gehülfen. Garderobeinspector: Hr. Schmeißer. Garderobier: Hr. Herrmann nebst 3 Gehülfen. Garderobiere: Frau Herrmann nebst 2 Gehülfinnen. Friseur: Hr. Nußbaum nebst 3 Gehülfen. Requisiteur: Hr. Hoffmann. Orchesterdiener: Hr. Lippe. Theaterdiener: Carl Donath.

Das Orchester besteht aus 40 engagirten Mitgliedern.

Abgegangen:

Hr. Musikdirector Wendt. Hr. Bartels. Hr. v. Othegraven. Hr. Wehrmann. Hr. Hoffmann. Hr. Baumhauer. Hr. Bernhardi. Hr. Frey. Hr. Herger. Hr. Hungar. Hr. Körner. Hr. Nerking. Hr. Töppe. Hr. Voß. Hr. Werner. Frl. Adolph. Frau Bartels. Frau Eisreich-Leonoff. Frl. Haase. Frau Körner. Frl. Kronau. Frl. Wagener. Frl. Wigner. Frl. Löhn.

Gastrollen und Debüts.

vom 1. Januar bis Ende Novbr. 1848.

Frl. Minna Wieck von Dresden: Agathe, in „der Freischütz;" Marie, in „die Regimentstochter." — Frl. Julie Herrmann, vom Thalia-Theater zu Hamburg: Margarethe, in „Liebe

auf dem Lande;" Emilie, in „Emiliens Herzklopfen" 5 m.; Juste, in „Köck und Juste" 2 m.; Polixena, in „Kunst und Natur;" Emilie Werner, in „Nur keine Berlinerin" 3 m.; Agnes, in „die gefährliche Tochter" 2 m.; Guste, in „Wer ißt mit?" 2 m.; Nina Seltengrün, in „Jugend muß austoben"; Rose, in „die weibliche Schildwache" 2 m. — Hr. Kneisel, früheres Mitglied hiesiger Bühne: Melchior, in „Einen Jux will er sich machen"; Appel, in „Wer ißt mit?" 2 m.; Knieriem, in „Lumpacivagabundus." — Hr. Richter, vom Hofth. zu Sondershausen: Ferdinand v. Drang, in „Er muß auf's Land." — Hr. Wagener, vom Stadtth. zu Posen: Cesar v. Freimann, in „Er muß auf's Land." — Hr. Müller, vom Stadtth. zu Breslau: Jean, in „die schöne Müllerin"; Philibert der ältere, in „die beiden Philibert." — Frl. Paul, vom Stadtth. zu Riga: Agathe, in „der Freischütz" 2 m.; Donna Anna, in „Don Juan."

Novitäten:

vom 1. Januar bis Ende Novbr. 1848.

Der Rechnungrath und seine Töchter. Eigensinn. Dorf und Stadt. Eine Frau als Lustspielhonorar. Die Belagerung von Corinth. König René's Tochter. Wullenweber. Ludwig XIV. und sein Hof. Der Lumpensammler von Paris. Die Banditen. Prinz Eugen der edle Ritter. Jean Bart am Hofe. Emiliens Herzklopfen. Die gefährliche Tochter. Die Dänen in Holstein. Einmalhunderttausend Thaler. Die Nebenbuhler. Das Pasquill. Der Puff. Die beiden Philibert. Minister und Bürger. Ein rascher Entschluß Der Pfarrherr. Großjährig. Martha. Sie ist verheirathet. König und Pachter. Graf Waldemar. Treffkönig. Ein Stündchen in der Schule. Die Sündenböcke.

Mainz.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Wilhelm Henckel, führt zugleich die Regie der Oper.

Kapellmeister und erster Musikdirektor: Hr. Karl Ludwig Fischer. Zweiter Musik- und Chordirektor: Hr. Kapellmeister Ganz. Regisseur des Schauspiels: Hr. Ferd. Henckel. Con-

certmeister: Hr. Schneider. Concertmeister und Solospieler: Hr. Heinefetter. Secretair: Hr. Köster. Inspicient: Hr. Tischendorf d. ä. Souffleur: Hr. Hainfeld. Kassirer: Hr. Cafferato. Kastellan und Theatermeister: Hr. Schreyer. Maschinenmeister: Hr. Dabinter.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Beck, erste hohe Baß- und Baritonpartheien. Dieffenbacher, Liebhaber- und chargirte Rollen. Fischbach, Liebhaber und jug. Helden. Friedhof, Baßbuffo's und kom. Rollen. Gremmer, Baritonpartheien und Intriguants. Wilh. Henckel (Direktor), Heldenväter. Ferd. Henckel (Regisseur), erste Charakterrollen. Heuberger, kom. Rollen in Oper und Schausp. Hochheimer, erste und zweite Baßpartheien. Hübsch, jug. Liebhaber und Naturburschen. Müller, erste Helden und Liebhaber. Neuendorf, lyrische Tenorpartbien. Romstädt, ernste und komische Väter. Stritt, Heldentenorpartheien. Tischendorf d. ä. (Inspicient), Aushülfsrollen.

Damen.

Frau Ahrens, Anstandsdamen, Heldinnen, gesetzte Liebhaberinnen, Charakterrollen. Frau Beck-Weixelbaum, Bravourgesangspartheien. Frau Dieffenbacher, Liebhaberinnen. Frau Dreßler-Pollert, Bravourgesangspartheien. Frl. Ernst, Liebhaberinnen. Frau Hübsch, ernste und kom. Mütter in Op. und Schausp. Frl. Limbach d. j., kleine Partheien in Op. und Schausp. Frl. Maier, jug. Gesangspartheien und Soubretten. Frau Tischendorf, zweite Mütterrollen.

Chorpersonal.

Herren: Benner, Enders, Endres, *Frühling, *Halleyn, Heinrich, *Hübsch, *Jacoby I., *Jacoby II., Kamberger, *Klette, *Pfeiffer, *Sameck, Steinbach, *Tischendorf I., II. und III.

Damen: Bretz, Dreser, Enders, *Fischer I., *Fischer II., Grimm, Hardt, Hell, *Hieb, *Holtzinger,

Knoß, Limbach I., Limbach II, Peisel, v. Sabatzky, *Tischendorf, Wachter.

Die mit einem * bezeichneten Chormitglieder übernehmen kl. Parthieen in Oper und Schauspiel.

Das Orchester besteht aus 40 engagirten Mitgliedern, und wird bei großen Opern durch Militair-Musiker verstärkt.

Garderobe- und sonstiges technisches Personal.

Obergarderobier: Hr. Seitz. Garderobiers: die Herren Berlinger und Heinrich nebst Gehülfen. Garderobièren: die Damen Handschuh, Siltz und Götz. Friseure: Hr. Maurer und Gehülfen und Frau Schmitt. Calcant: Hr. Ehrlich. Theaterdiener: Koch. Requisiteur: Lieber nebst Frau und Tochter. Beleuchtungs-Inspectorin: Frau Zündel nebst Gehülfen. Logenmeisterin: Frau Friedeck nebst Tochter. Billetteurs: 17.

Als Gäste traten auf
vom 17. September bis 8. November:

Hr. Kreuzer, erster Tenorist vom Hoftheater zu Darmstadt, in 11 Parthieen. Frau Steck, von demselben Theater, in 11 Parthieen. Hr. Kren, vom Stadttheater in Bremen, 1 m. Hr. Franke, vom Hoftheater zu Cassel: Tamino, in „die Zauberflöte“ (setzt sein Gastspiel fort). Hr. Freund, vom Hofth. in Hannover, in 8 Parthieen (setzt sein Gastspiel fort). Frau Kißner, vom Stadtth. in Bremen: Zerline, in „Don Juan“.

Mannheim.

(Großherzogl. Hof- und National-Theater.)

Hofcommissair: Hr. Regierungs-Rath Joseph v. Chrismar.

Verwaltung.

Comité-Mitglieder: Hr. Particulier Carl Engelhorn. Hr. Obergerichtsadvokat Heinrich Weller. Hr. Obergerichtsadvokat Friedrich Esser.

Oberregisseur: Hr. Philipp Düringer.
Sekretair: Hr. Ludwig Scherner.
Kanzleidiener: Philipp Eurich.

Kassenwesen.

Hauptkassirer: Hr. Georg Walther.
Erster Tagskassirer: Hr. Friedr. Kamm, Vater.
Zweiter " Hr. Leonh. Kamm, Sohn.

Rechtsconsolent:

Hr. Obergerichtsadvokat Carl Wedekind.

Theater-Aerzte:

Hr. Dr. Eduard Seitz. Hr. Dr. Christian Stoll.

Technischer Dienst.

Maschinist und Dekorationsmaler: Hr. Joseph Mühldorfer. Oekonomie-Inspektor: Hr. Wilh. Mühldorfer. Theatermeister: Hr. Carl Stützel mit 12 Gehülfen. Requisiteur: Hr. Jakob Fuhr; Hr. Georg Samsreither. Garderobier: Hr. Carl Saake mit drei Gehülfen. Garderobière: Frl. Lisette Bauer mit zwei Gehülfinnen. Friseur: Hr. Ignatz Haubt mit zwei Gehülfen.

Darstellende Mitglieder.

Oper.

Regisseur: Hr. Alois Werle.

Sänger: die Herren Abt, Bassist. Ditt, Baßbuffo. Flintzer, Tenorist. Th. Formes, Tenorist. F. Mayer, Bassist. Meinhardt, Baritonist. Rocke, Tenorist und Tenorbuffo.

Sängerinnen: Frau Flintzer. Frau Gundy. Frl. Müller. Frau Schön. Frau Wlczeck.

Schauspiel.

Regisseur: Hr. Ludwig Brandt.

Schauspieler: die Herren Carl Bauer, Liebhaber und Bonvivants. Ad. Bauer, komische Rollen. Ludwig Brandt, Väter. Steph. Grua, Alte. Hausmann, komische Rollen.

Kläger, Intriguants und Charakterrollen. Lichterfeld, chargirte und Charakterrollen. W. Mühldorfer (Inspektor), Chevaliers und Gecken. Schöpe, Helden. Werle, Väter. Werner, Liebhaber.

Schauspielerinnen: Frau Bauer, Alte. Frau v. Busch, Mütter und komische Alte. Frau Hausmann, junge Frauen, Anstandsdamen. Frl. Emilie Heusser, tragische Liebhaberinnen. Frl. Polyxena Heusser, muntere Liebhaberinnen. Frau Werle Mütter.

Kinderrollen:

Toni Bissinger. Louise Franz. Clara und Ida Haupt. Emilie Wimmer.

Souffleur des Schauspiels und der Oper: Hr. Carl Schiwig.

20 Chorsänger und 22 Chorsängerinnen.

Orchester.

Kapellmeister: Hr. Vincenz Lachner. Musikdirektor: Hr. Ludwig Hetsch, zugleich Chordirektor. Concertmeister: Hr. Aloys Kettenus Orchester-Inspektor: Hr. Blasius Janson. Calcant: Hr. Carl Mann.

Das Orchester besteht aus 40 engagirten Mitgliedern.

Uebriges Personale.

Logenschließerin: Frau Baroggio. Portier: Hr. Sylveste Mann. Theaterfeldwebel: Hr. Jak. Kirchgessner. Beleuchter Franz Daniel und Friedr. Deckert.

Abgegangen:

Frau Ditt. Frau Düringer. Hr. Baumann. Frl. Fastlinger. Hr. Leser. Frl. Löw. Hr. Pfeiffer.

Pensionirt:

Orchestermusikus Hr. Ripfel.

Entwichen:

Der Orchestermusikus Hr. Eichhorn.

Als Gäste traten auf:

Hr. Breuer, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M.: Hamlet. — Frau Wlczeck, von Wien: Amine in „die Nachtwandlerin" (wurde engagirt). — Frl. Fastlinger von München: Irma in „Maurer und Schlosser" (wurde engagirt, ging aber wieder ab). — Hr. Wölfer, vom Theater zu Mainz: Otto von Wittelsbach. — Hr. Hegel, vom Hofth. zu Detmold: Uriel Acosta; Robert in „die Memoiren des Teufels"; Egmont; Wallenfeld in „der Spieler"; Lord Harleigh in „Wahn und Wahnsinn"; Reinhardt in „Dorf und Stadt". — Hr. Schöpe, vom Theater zu Bremen: Wallenstein; Stephan Foster; Tell; Lear; Herzog in „die Karlsschüler". — Hr. Freund, vom Hofth. zu Hannover: Sarastro; Bertram; Onofrio in „Katharina Cornaro". — Hr. Theodor Formes, von Wien: Tamino; Robert; Chateauneuf; Genaro in „Lucrezia Borgia" (wurde engagirt). Frau Dessoir, vom Hofth. zu Stuttgart: Marie Anne in „Ein Weib aus dem Volke"; Lady Macbeth; Donna Isabella in „die Braut von Messina"; Generalin in „Mutter und Sohn"; Elisabeth in „Maria Stuart"; Frau von La Roche in „Ein deutscher Krieger"; Gräfin Hohenheim in „Die Karlsschüler"; Elisabeth in „Götz von Berlichingen". — Hr. Grainger (früher am Drurylane-Theater in London): Mr. Tomkins in „A good night's rest" (Nach Mitternacht). — Hr. Beßter-Sandor mit seiner Gesellschaft gab 3 Vorstellungen.

Neu aufgeführt und neu einstudirt wurden:

Der Araber. Romeo und Julie von Shakespeare. A good night's rest. Fräulein Gattin. Die Banditen. Hernani. Der Zerrissene. Der Spieler. Der schwarze Mann. Dorf und Stadt. Robert der Teufel. Prinz Friedrich. Das Salz der Ehe. Martha. Tiphonia. Die Dänen in Holstein. Herrmann und Dorothea. Die umgeworfenen Kutschen. Der alte Feldherr. Die Drillinge. Der schwarze Domino. Großjährig. Pagenstreiche. Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten. Paris in Pommern. Joconde. Der Ehrgeiz in der Küche. Fröhlich. Katharina Cornaro. Lucrezia Borgia. Ein Stündchen in der Schule. Der Prätendent.

Der Pfarrherr. Die Verbannten. Was Euch gefällt, von Shakespeare. Ein Deutsches Herz. Der Prophet von Florenz, von v. Auffenberg.

Marburg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Ludwig Schwarz, Pächter der Theater zu Marburg, Cilly und Pettau.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Gustav Rostock; des Lustspiels und Vaudeville's: Hr. Gourier; der Posse: Hr. Anton Zöllner. Musikdirektor: Hr. Martini. Inspicient: Hr. Müller. Souffleur: Hr. Kestner.

Darstellende Mitglieder:

Herren:

Blumenthal, jug. Liebhaber und Naturburschen. Friedmann, komische Rollen und Intriguants. Gourier (Regisseur), erste Väter und komische Alte. Haim, dritte Liebhaber, Nebenrollen, Tenorpartheien. Maresch, komische Rollen, Militärs, Chor. Müller (Inspicient), Nebenrollen, Chor. Mark, Anmelderollen, Chor. G. Rostock (Regisseur), erste jug. Helden, Liebhaber und Bonvivants, Tenorpartheien. H. Rostock, (Theatermaler), Naturburschen und Dümmlinge. Rosenschön, chargirte Rollen, Baritonpartheien, Chor. Schwarz (Direktor), erste komische Rollen. Zöllner (Regisseur), erste komische Gesangspartheien. Ziegler, komische Rollen, Chor.

Damen:

Frau Friedmann, komische Alte und Gesangspartheien. Frl. Mascheck, Gesangspartheien und naive Rollen. Frau Maresch, edle Mütter, Chor. Frl. Rostock, jugendliche Partheien, Chor. | Frl. Mathilde Reichmann, jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Marie Reichmann, Lokalgesangspartheien. Frau Schwarz erste Liebhaberinnen, Heldinnen. Frl. Wolfmeyer, Soubretten, Chor. Frau Zöllner, erste Mütter, Anstandspartheien.

Kinderrollen:

Robert und Gustav Friedmann.

Technisches Personale:

Theatermeister: Hr. Halleber mit 2 Gehülfen. Garderobier: Hr. Mak mit 2 Gehülfinnen. Beleuchter: Hr. Klein mit einem Gehülfen. Theaterdiener: Hr. Friedmann. Zettelträger: Hr. Kästner.

Abgegangen:

Hr. und Frau Laufner. Hr. Haim. Hr. Meggauer. Frl. Weiße.

Neu engagirt:

Hr. und Frau Zöllner. Frlns. Mathilde und Marie Reichmann. Hr. Rosenschön.

Das Orchester besteht aus 16 Personen und wird öfters durch Dilettanten verstärkt.

Die Bühne wurde in Marburg in diesem Jahre der Unruhen wegen erst am 23. November mit „Fürst und Advokat" von Maltitz eröffnet; die Vorstellung begann mit einem Prolog von Dr. Rudolph Puff, gesprochen von Frau Schwarz. Die Gesellschaft bereist im Sommer die Städte Cilly, Pettau und Warasdin in Croatien. Die Vorstellungen in Marburg beginnen gewöhnlich am 16. Oktober.

Meiningen.

(Herzogliches Hoftheater.)

Intendant: Hr. Assistentrath Treiber.
Direktor: Hr. A. Bömly.
Herzogl. Hofkapellmeister: Hr. Grund. Conzertmeister: Hr. Rohr. Regisseur der Oper und der Posse: Hr. Hagen. Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Widmann. Musikdirektor: Hr. Mehlhorn. Inspicient: Hr. Schwarz. Souffleur: Hr. Heinemann.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bömly (Direktor), Tenorbuffopartbieen. Hagen (Regisseur), erste komische Rollen, Baßbuffo's. Leuchtweis, Baßpartbieen, im Schausp. Väter. Müller, Baßpartbieen, im Schausp. Nebenrollen. Richter, Liebhaber, Naturburschen und Gecken. Schneider, erste Charakterrollen und Väter. Schwarz (Inspicient), Bediente, Chor. Schwegerle, erste Baritonpartbieen, im Schausp. Anstandsrollen. Viala (Kammersänger), erste Tenorpartbieen. Waitzel, zweite Tenorpartbieen, im Schauspiel Liebhaber. Widmann (Regisseur), erste Helden, Liebhaber und Bonvivants.

Damen:

Frau Aubele, kl. Rollen, Chor. Frl. Aubele, Kammermädchen, Chor. Frau Bömly, Anstandsdamen, erste Mütter. Frau Flügel, Soubretten in Oper und Vaudeville. Frl. Hartmann, erste jug. Liebhaberinnen. Frau Viala-Mittermayer (Kammersängerin), colorirte und getragene Gesangspartbieen. Frau v. Petrikowsky, kom. Mütter in Oper und Schausp. Frl. Regensburger, kl. Rollen, Chor. Frau Schneider, junge Frauen, Anstandsdamen. Frau Widmann, erste jug. Gesangs- und Soubrettenpartbieen.

Kinderrollen:

Emilie und Lina Bömly.

Sechs Herren und sechs Damen im Chor.

Das Orchester (die herzogl. Kapelle) besteht aus 48 Mitgliedern.

Technisches Personal.

Kassirer: Hr. Koch. Dekorationsmaler: Hofmaler Hr. Schellhorn. Maschinist: Hr. Hoffmann. Garderobier: Hr. Wacker. Garderobière: Frau Wacker. Friseur: Hr. Schröder. Beleuchtungsinspektor: Hr. Göckel. Kastellan: Hr. Buschelberger. Orchesterdiener: Peter. Requisiteur: Hr. Popenhanser. Theaterdiener: Regensburger.

Mittweida.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor und concessionirter Unternehmer: Hr. Ed. Dietrich. Mitdirektor: Hr. L. Rosegarten.

Musikdirektor: Hr. Kaiser. Inspicient: Hr. Uhle jun. Souffleur: Hr. Sulzer. Dekorateur: Hr. Bibra. Garderobière: Frau Bibra.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Dietrich (Direktor), chargirte Rollen. Dille, erste Helden und Liebhaber. Franke, Liebhaber und jug. Intriguants. Kaiser (Musikdirektor), chargirte Rollen. Rosegarten (Mitdirektor), Charakterrollen. Naumann, erste kom. Rollen und Tenorbuffo's. Ritschel, Charakterrollen und Heldenväter. Schätzig, erste jugendliche Liebhaber und Helden, Bonvivants. Starke, erste Intriguants. Uhle sen., gutmüthige Väter. Uhle jun., Episoden.

Damen:

Frau Appelt, Intriguante, Anstandsdamen und kom. Alte. Frl. Buchenau, erste muntere und tragische Liebhaberinnen. Frl. Frühauf, Gesangspartieen und zweite Liebhaberinnen. Frau Kaiser, erste Gesangspartieen und jug. Liebhaberinnen. Frau Rosegarten, Heldenmütter und Anstandsdamen. Frau Talentini, Koketten und Liebhaberinnen. Frl. Thraber, Pagen und dritte Liebhaberinnen.

Die Gesellschaft giebt Schauspiele und Opern und bereist die größeren Provinzialstädte des Königreichs Sachsen.

München.

(Königl. Hof- und Nationaltheater.)

Intendant: Hr. August Freiherr von Frays, königl. Kämmerer und Obrist, Ritter des Civilverdienstordens der Bayrischen

Krone, des königl. Griechischen Erlöserordens und des kaiserl Russischen St. Annenordens 2ter Klasse.

Intendanz-Sekretair und Registrator: Hr. A. Schießer. Oekonom: Hr. K. Kugler.

Kassenwesen:

Hauptkassirer: Hr. G. Bombard, königl. Regierungsrath. Erster Tagskassirer: Hr. Ch. Friedr. Zimmermann. Zweiter Tagskassirer: Hr. N. Schweiger.

Rechts-Consulent.

Königl. Advokat, Rath Hr. Dr. Hierneiß.

Aerzte.

Königl. Hofmedicus Dr. Koch. Königl. Hofstabs-Arzt Dr. Urban.

Hausdienst.

Königl. Haus-Polizei-Inspektor: Hr. W. Schmitt. Zwei Oberaufseher. Ein Brunnenwart. Ein Portier. Vierundzwanzig Feuerwächter.

Allgemeiner Dienst.

Souffleur des Schauspiels: Hr. Prüller; der Oper: Hr. Hölldorfer. Inspicient: Hr. Weinmüller. Theaterdiener: J. Bitzl und J. Kern. Büreaudiener: G. Lutter. Kassendiener: K. Diener.

Schauspiel.

Regisseur: Hr. Hölken.

Schauspieler, die Herren: Alsdorf. Büttgen. Christen. Dahn. Diefinger. Eiseneck. Fries. Heigel. Heß. Hölken. Jost. Karl. Lang. Leigh. Obermayer. Rauch. Schenk. L. Schmid. Schwarz. Sedelmayer. Selzle. Zängl.

Schauspielerinnen, die Damen: Frau Büttgen. Frau Cramer. Frau Dahn. Frl. Denker. Frl. Jahn. Frl. Miller. Frl. Seebach. Frl. Söltl. Frl. Tochtermann.

Oper.

Königl. Kapellmeister: Hr. F. Lachner. Musikdirektor: Hr. Ignaz Lachner. Orchesterdirigent: Hr. F. Stahl. Regisseur: Hr. L. Lenz. Repetitor: Hr. X. Pentenrieder. Chordirigent: Hr. Kunz.

Sänger, die Herren: Allfeld. Diez. Härtinger. Hoppe. Kindermann. Lenz. Pellegrini. M. Schmid. Sigl.

Sängerinnen, die Damen: Frau Diez. Frl. Hetzenecker. Frl. Fastlinger. Frl. Rettich. Frau Rohrleiter. Frl. Zehetmaier.

Achtundzwanzig Choristen. Zweiundzwanzig Choristinnen.

Ballet.

Balletmeister: Hr. Johann Fenzl. Perfectionslehrer: Hr. Opfermann. Repetitor: Hr. Schießl.

Solotänzer und Partenspieler, die Herren: Eckner. Franz Fenzl. Flerx. Carl Hoffmann. Christian Hoffmann. Eduard Laroche. Michael Laroche. Opfermann. Vogl.

Solotänzerinnen, die Damen: Frl. Sophie Fenzl. Frau Fries. Frl Holler. Frl. Rasp. Frl. Bertha Thierry. Frl. Widder.

Dreizehn Figuranten. Dreizehn Figurantinnen.

Technischer Dienst.

Dekorationsmaler, die Herren: Quaglio und Schnitzler. Maschinist: Hr. Schütz. Ein Polier. 15 Zimmerleute. 2 Farbenreiber.

Garderobe.

Costümier: Hr. Fries. Garderobier: Hr. Kammerknecht. Garderobiere: Frl. Piloty. Friseur: Hr. Winter, mit 3 Gehülfen. Requisiteur: Hr. Goubau, mit 2 Gehülfen. Beleuchtungs-Aufseher: Hr. A. Oeler, mit 4 Gehülfen.

Neu engagirt:

Frl. Miller. Frl. Jahn. Frl. Fastlinger. Hr. Eiseneck.

Pensionirt:

Hr. Kohrs. Frl. Stenzsch. Frau Wühr. Balletmeister Hr. Horschelt. Frl. Angeoletta Meyer.

Abgegangen:

Frl. Petitjean. Frl. Wertmüller.

Als Gäste traten auf vom 1. Oktober 1847 bis 30. September 1848:

Hr. Eppich, vom Theater in Grätz: Tamino in „Die Zauberflöte.“ Trug außerdem in Zwischenakten einige Lieder vor. — Hr. Seyler, vom Ständ. Theater zu Prag: Arnold in „Tell;“ George Brown. — Frau Stöckl-Heinefetter: Norma; Valentine; Donna Anna; Recha in „Die Jüdin.“ — Hr. Turwald, vom Theater in Olmütz: Hernani in „Hernani.“ — Frl. Hausmann, vom Nationaltheater zu Frankfurt a. M.: Lorle; Jolanthe in „König René's Tochter;“ Lucie in „Das Tagebuch;“ Käthchen von Heilbronn; Marianne in „Die Geschwister“ (von Göthe); Margarethe von Western in „Erziehungsresultate.“ — Frl. Emilie Heusser, vom Hoftheater zu Manheim: Jungfrau von Orleans; Gretchen in „Faust;“ Louise in „Kabale und Liebe;“ Elisabeth in „Don Carlos.“ — Hr. Kökert, vom Hofth. zu Kassel: Dunois in „Die Jungfrau von Orleans;“ Ferdinand in „Kabale und Liebe;“ Rudolph in „Der Landwirth;“ Scheibentoni; Don Carlos. — Hr. Kruse: Hamlet; Richard in „Richard's Wanderleben;“ Molière in „Das Urbild des Tartüffe.“ — Frl. Schwarz, vom Hofoperntth. zu Wien: Nancy in „Martha“ — Der Tänzer, Hr. Carey von Wien, tanzte in „Gisela,“ in „Der flatterhafte Zephyr“ und in einzelnen Tänzen. Balletmeister Hr. Fenzl von Stuttgart, mit seiner Familie, tanzte in „Der Zauberfisch“ und „Die Waldnymphe, 4 m. Der Violinist Laub, von Prag, ließ sich in den Zwischenakten hören. Der Taschenspieler Robin aus Paris gab 4 Vorstellungen.

Novitäten vom 1. Oktober 1847 bis dahin 1848:

Die Königin von Léon. Zwei Bräutigame, Posse. Herzog

Christoph der Kämpfer, Schausp. Die Base, Lustsp. Eigensinn. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Der Sohn des Fürsten, Schausp. Das bemooste Haupt. Der Weg durch's Fenster. Der Schauspieldirektor, Singsp. Fräulein Gattin, Lustsp. Baron Martin, Posse. Ein rascher Entschluß, Lustsp. Prinz Eugen. Ein höflicher Mann. Martha. Dorf und Stadt. Die Waldnymphe, Ballet. Der Zauberfisch, Ballet. Gottsched und Gellert. Hernani, Op. Graf Waldemar. Die Schleswig-Holsteiner, Schausp. Der flatterhafte Zephyr, Ballet. Die Vendetta, Schwank. Geistige Liebe. Marie, Op. Gasthausabentheuer, Posse. Uriel Acosta. Die Valentine. Der Pfarrherr. Cinq-Mars, Trauersp. Gabriele von Belle-Isle.

München.

(Schweiger'sches Volkstheater.)

Direktor: Hr. Max Schweiger.

Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Eichwald. Regisseur der Posse: Hr. Mayer. Musikdirektor und Chorrepetitor: Hr. Müller. Orchesterdirektor: Hr. Sieber. Inspicient: Hr. X. Schneider. Maschinist und Theatermeister: Hr. Graf. Souffleur: Hr. E. Schweiger.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Christ, Baßpartieen, zweite Väter. Dor, erste kom. Rollen in Posse und Lustspiel, Chevaliers. Eichwald, Helden und Heldenväter. Fehr, erste Väter. Greiner, Intriguants, Charakterrollen. Köstner, Chor und Nebenrollen. Mayer, erste komische Localpartieen. Neu, Chor und Nebenrollen. Preis, zweite komische Rollen, zweite Väter. Ritzegg, Helden und Heldenintriguants. Schweiger (Direktor), erste jugendlich komische Rollen, Naturburschen. E. Schneider, zweite komische Rollen. X. Schneider (Inspicient), Nebenrollen, Chor. Stahlberg, erste komische Localpartieen. Strömer, zweite Liebhaber, Bonvivants. Werner, erste jugendliche Liebhaber.

Damen:

Frl. Barthel, tragische und komische Mütter. Frl. Ehrenstein, Localgesangspartheien. Frau Greiner, komische Mütter. Frau Hehl, Koketten, junge Mütter. Frau Lehmann, Nebenrollen, Chor. Frl. Lehmann, erste jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Märtens, desgl. Frau Mayer, Nebenrollen, Chor. Frl. Pfeiffer, Nebenrollen, Chor. Frl. Richter I., Localgesangspartheien, zweite Liebhaberinnen. Frl. Richter II., Nebenrollen, Chor. Frau Schweiger, erste tragische Liebhaberinnen und Anstandsdamen. Frau Schneider, Nebenrollen, Chor. Frl. Strobhofer, desgleichen. Frl. Weigand, erste Gesangspartheien, erste tragische Liebhaberinnen.

Sämmtliche Mitglieder sind verpflichtet im Chor mitzuwirken.

Kinderrollen:

Christian Fehr. Lina Schön. Adolph und Hannchen Lehmann.

Das Orchester besteht aus 10 Mitgliedern, und wird im nöthigen Falle durch Militair- und Stadtmusiker verstärkt.

Sonstiges Personale:

Garderobier: Hr. Nagel. Friseur: Hr. Nägele. Beleuchtungsdiener: Jakob. Theaterdiener: Bartsch. Requisiteurin: Frau Bernlochner. Logenmeisterin: Frl. Franziska. Statisten-Anführer: Hr. Maier.

Dieses Theater, welches seit 30 Jahren besteht, ging nach Ableben des früheren Besitzers, Joseph Schweiger, im vorigen Jahre an dessen ältesten Sohn, Max Schweiger, über, welcher durch äußerst geregelte Geschäftsführung besagtes Theater in kurzer Zeit bedeutend gehoben. Die Bühne wird am 1. Mai eröffnet und am 16. October geschlossen. Täglich wird zweimal gespielt, und zwar Nachmittags um 4 und Abends um 8 Uhr. Der Director erhält von der Stadt keinen Zuschuß, sondern ist sogar verpflichtet, im Laufe der Saison 200 Gld. an den Local-Armenfond zu entrichten. Durch wesentliche Verbesserungen in Dekorationen, Garderobe, so wie im Personale selbst, unterstützt

von einem auserlesenen Repertoir, hat sich der jetzige Besitzer die volle Gunst und Zufriedenheit des Publikums erworben. Herr Max Schweiger war der erste deutsche Schauspiel-Direktor, der den Ertrag einer Vorstellung, die Summe von 100 Gld., dem Vereine für die deutsche Flotte übergab.

Neisse.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Julius Heinisch. Theatermeister: Hr. Leber. Garderobier: Hr. Favarell.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Brenk. Favarell. Franke. Lange. Liebisch. Meyer. Pfister. Richter. Schubert. v. Wegern. Wohlbrück I. Wohlbrück II.

Damen:

Frau Franke. Frau Heinisch. Frl. Heinisch. Frl. Meysel. Frau Schubert. Frau v. Wegern.

Die Gesellschaft bereist die Städte Neisse, Ratibor, Brieg, Oppeln, Gleiwitz, Frankenstein, Schweidnitz und Glatz.

Neustadt (Wienerisch).

(K. K. priv. Theater.)

Vereint mit dem Theater der landesfürstlichen Stadt Baden bei Wien.

Direktor: Hr. Anton August Roll.

Regisseure des Lust-, Schau- und Trauerspiels: Hr. Gustav Karschin; der Lokalposse: Hr. Colas. Kapellmeister: Hr. Kastler. Chorrepetitor: Hr. Novak. Inspicient: Hr. Hörich. Souffleur: Hr. Rauscher.

Theater-Arzt: Hr, Holzgetant.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Binder. Colas (Regisseur). Gemberger. Heufeld. Hörich. Karschin (Regisseur). Maurer. Reitzenberg. Schnitzer. Seufert. Simon.

Damen.

Frau Colas. Frau Gemberger. Frau Gutsch. Frau Heufeld. Frl. Müller. Frau Pauscher. Frau Schnitzer. Frl. Springer. Frau Springer. Frl. Ungar. Frl. Zengraf.

Kinderrollen:

Eveline Roll. Eduard Binder. Rosa Karschin.

Technisches Personal.

Dekorationsmaler: Hr. Scotti. Garderobier: Hr. Donner mit 2 Gehülfen. Friseur: Hr. Wohlschlager mit 2 Gehülfen. Theatermeister: Hr. Scheibel mit 5 Gehülfen. Beleuchter: Hr. Morawetz. Requisiteur und Zettelträger: Hr. Buschmann mit 2 Gehülfen.

Abgegangen.

Hr. Scotti und Hr. Meier (n. Troppau). Hr. Willi, Hr. Remay und Hr. Cleer (nach Oedenburg). Frau Stein (nach Fünfkirchen). Frau und Frl. Große (nach Laibach). Frl. Cleer (nach Oedenburg). Frlns. Menle und Haine (nach Wien).

Als Gäste traten auf in Baden:

Die Herren Löwe, Fichtner, Wilhelmi, Lucas, Korn, Anschütz, Beckmann, Rettich, vom k. k. Hof- und Nationalth. in Wien. — Hr. Weissenthurn und Hr. Rott, von Kaschau. — Hr. Weiß und Hr. Treumann vom Nationalth. an der Wien. — Hr. Wollrabe nebst Familie. — Die Herren Staudigl, Erl, Hölzel, Wild, Ander, Leithner, vom k. k. Hof-Operntheater in Wien. — Hr. Rusa und Hr. Hörnstein,

vom Josephstädt. Theater in Wien. — Hr. Ziegler. — Frau Haitzinger, Frl. Neumann, Frl. Grafenberg, Frau Hebbel, Frau Kronser, Frau Peche, Frau Rettich, vom k. k. Hof- und Nationalth. in Wien. — Frau Denemy und Frl. Engst. vom k. k. Hof-Opernth. in Wien. — Frau Karschin, Frau Planer, Frl. Bach, vom Josephstädt. Theater in Wien. — Frau Durmont, Frau Rohrbeck und Hr. Scutta, vom Carlstheater in Wien. — Frl. Cerini, von Klagenfurt. — Frau Schäfer, vom k. k. Nationalth. an der Wien. — Die Familie Schreiber an 4 Abenden. Eine Gesellschaft Araber an 3 Abenden.

Nürnberg.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Victor Clarot, zugleich Direktor des Stadttheaters in Fürth, führt die Oberregie.

Regisseur der Oper, des Schauspiels und der Posse: Hr. Philipp Zöllner. Musikdirektor: Hr. Wogritsch. Sekretär: Hr. Franz Eduard Hysel. Inspicient: Hr. Spitzer. Souffleur: Hr. Schmidt.

Das Kassenwesen versieht Frau Direktorin Clarot.

Theaterarzt: Hr. Dr. Eichhorn.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bittcko, erste Liebhaber, jugendl. Helden. Braunhofer, jug. Liebhaber, Bonvivants, Naturburschen. Brand, zweite Väter. Clarot (Direktor), erste kom. Rollen. Emilius, Chor. Feuerbacher d. j., Baßbuffo's und Baßparthieen, Väter. Feuerbacher d. ä., Chor. Herger, erste Bariton- und hohe Baßparthieen, im Schausp. Anstandsrollen. Hungar, erste Intriguants, Charakterrollen, humoristische Väter. Hysel, erste kom. Rollen. Koch, zweite Tenorparthieen, dritte Liebhaber. Mager, Baßparthieen. Rosenthal, tiefe Baßparthieen. Sabano, erste Helden- und lyrische Tenorparthieen. Spitzer, alte Diener, Chor. Spachel, Chor. Woelfer, erste Väter,

gesetzte Helden und Heldenväter. Wurm, Chor. Zöllner, erste komische Rollen, Väter.

Damen:

Frl. Ammesberger, erste Lokalsängerin, Soubretten in der Oper. Frl. Bauer, kleine Gesangspartbieen, Chor. Frl. Beil, erste muntere und jugendlich tragische Liebhaberinnen. Frau Brand, Mütter, Chor. Frl. Chorherr, Chor. Frl. Gebhard, Chor. Frau Güldenberg, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. Hesse, zweite Liebhaberinnen. Frl. Hofmeister, Chor. Frau Kehr, Chor. Frl. Pruckner, erste jugendliche und colorirte Gesangspartbieen. Frl. Stölzel, erste muntere Liebhaberinnen. Frl. Zangel, d. ält., kom. Mütter in Oper und Schauspiel, Chor. Frl. Zangel, d. jüng., kleine Rollen, Chor.

Kinderrollen:

B. und F. Ritter. Klara Ernst.

Zehn Herren und zehn Damen für Chorgesang.

Technisches Personal.

Dekorationsmaler: Hr. J. Fries, zugleich Theatermeister mit 4 Gehülfen. Garderobier: Hr. Keller mit 2 Gehülfen. Garderobière: Frau Hoffmann. Friseur: Hr. Kirschner. Controlleurin: Frau Hysel. Requisitrice: Frau Ernst. Kastellan und Theaterdiener: Hr. Ritter.

Das Orchester besteht aus 36 engagirten Mitgliedern nebst dem Calcanten.

Abgegangen:

Hr. und Frau Behringer (nach Ansbach). Hr. Curtze (n. Bamberg). Hr. Froitzheim (n. Bamberg). Hr. Greenberg (n. Bremen). Hr Küchler (n. Amsterdam). Hr. und Frau Meisinger (n. Regensburg). Hr. Schrapp (n. Amsterdam). Weyhl (n. Freiburg). Wilde (n. Passau). Winter (n. Passau). Frl Czichna (n. Regensburg). Frau Froitzheim (n. Chemnitz). Frl. Langheinz (n. Deßau). Frl.

Meideck (n. Hamburg). Hr. Dotter. Hr. Gaudelius. Frl. Reuß. Hr. Rosenthal. Frau Pfister (n. Thorn).

Die Bühne wurde unter der Direktion des Hrn. Clarot am 5. Oktober mit dem Schauspiel „Ein deutscher Krieger“ eröffnet. Die erste Opernvorstellung war Norma.

Das Institut des Hrn. Direktor Clarot scheint sich unter seiner Leitung wieder jenem ehrenhaften Standpunkt zu nähern, welchen die hiesige Bühne einzunehmen berechtigt ist. Ein Verein von tüchtigen Kräften erfreut das Publikum durch seine Leistungen; Ordnung und Solidität gewinnen täglich mehr die Oberhand. Es war keine kleine Aufgabe, durch dieses Labyrinth von Schwierigkeiten siegreich durchzudringen und Liebe und Lust für das Institut wieder zu erwecken, welche fast ganz erstorben waren. Hr. Clarot möge auf der betretenen Bahn vorwärts schreiten, Muth und Ausdauer nicht scheuen; sein Mühen wird gewiß die vollste Anerkennung finden.

Oldenburg.

(Großherzogliches Hoftheater.)

Intendant und Chef der Hofkapelle: Hausmarschall, Kammerherr, Graf v. Bocholtz, Commandeur und Ritter :c. :c. Dramaturg: Hofrath Dr. J. Mosen. Regisseurs: die Herren Jenke I. und Moltke. Musikdirektor: Hr. Concertmeister Franzen. Inspicient und Bibliothekar: Hr. Jenke II. Garderobe-Inspektor: Hr. Lanz. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Grube. Souffleur: Hr. Fritze.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Berger. Berninger. Bluhm. Dietrich. Grevenberg (Sänger). Grube. Häser I. Häser II. Jenke I. (Regisseur). Jenke II. Lanz (Garderobe-Inspektor). Moltke (Regisseur). Palleske. Schlögell. Schneider. Schön. Steinmetz. Wenzel.

Damen:

Frl. Albers. Frau Bluhm. Frau Dietrich. Frau Gabillon. Frl. Gerber. Frau Höffert. Frl. Höffert. Frau Jenke I. Frau Jenke II. Frau Julius. Frl. Kalberla. Frl. Limbach. Frl. Löhn. Frau Rösicke. Frl. Scholz.

Kinderrollen:

Jenny und Franziska Jenke II. Anna Julius.

Das Orchester besteht aus 30 Mitgliedern.

Dekorations-, Garderobe- und sonstiges Personal.

Dekorationsmaler: Hr. Presuhn. Theaterkassirer: Hr. Suling. Kassengehülfe: Hr. Nolle. Maschinist: Hr. Geise. Garderobier: Hr. Jäger. Friseur: Hr. Courbet. Beleuchter: Hr. Stöber. Requisiteur: Hr. Köhler. Theaterdiener: Müller und Köhler. Das übrige Hülfspersonal besteht aus 14 Personen.

Abgegangen:

Hr. Gabillon (s. Schwerin). Hr. Thies (n. Hamburg). Frl. Bolt.

Neu engagirt:

Hr. Grevenberg. Hr. Schneider. Hr. Schön. Hr. Steinmetz. Frl. Limbach. Frl. Löhn.

Gestorben:

Hr. Hellwig.

Als Gäste traten auf
vom 19. September 1847 bis 15. April 1848:

Hr. Carl Schneider, vom Ständ. Theater zu Prag: Lamoignon in „Das Urbild des Tartüffe;" Bolingbroke in „Das Glas Wasser;" Lilburn in „Nacht und Morgen." — Frau Schneider, von demselben Theater: Sabine in „Die Fremde;", Frau von Silben in „Das letzte Mittel."

Novitäten:

Die Schule der Verliebten. König René's Tochter. Die weibliche Schildwache. Karoline Neuber. Mutter und Sohn. Das Sonntagsräuschchen. Florian und Hedwig. Der Lumpensammler von Paris. Achilles. Ein Stündchen in der Schule. Eine Schwester. Die Banditen. Michel Bremond. Phädra. Dorf und Stadt. Großjährig. Das Fräulein von Scudery. Wullenweber. Eine Frau, die sich zum Fenster hinausstürzt. Eigensinn. Ein Friedrichsd'or. Prinz Friedrich. Nein. Die Herzogin von Lavallière.

Oldenburg.

(Sommertheater.)

Direktor: Hr. Carl Matthes, führt gleichzeitig die Regie. Souffleur: Hr. Arthmann. Inspicient: Hr. Eveling. Theatermeister: Hr. Rosenhauer. Zettelträgerin und Requisiteurin: Frau Rosenhauer.

Herren:

Baumann. Eveling. Haas. Kooke. Matthes (Direktor). Kühtz. Lichtenstern. Moritz Müller. Tannhof.

Damen:

Frau Matthes. Frl. Nolte. Frl. Schindler. Frl. Stromberg. Frau Schulz. Frl. Thieme.

Kinderrollen:

Theodor und Amalie Matthes. Julie Lundt.

Abgegangen:

Die Herren Lundt, Claudius, Arthur Müller und Esser und die Damen Lundt, Waßmuß und Weidner.

Das Sommertheater wird Mitte Mai eröffnet und dauert bis Mitte September. Das Unternehmen erfreut sich der lebhaftesten Theilnahme und haben die Leistungen der Gesellschaft allgemein gefallen. Auf Befehl Sr. Königl. Hoheit des Groß-

herzogs gab die Gesellschaft auf dem Schlosse zu Rastedte Vorstellungen und hatte sich des Beifalls der hohen Herrschaften zu erfreuen. Die Direktion ist für das Großherzogthum Oldenburg und die Landdrostei Osnabrück concessionirt.

Olmütz.

(Königl. Städt. Theater.)

Diere ktor: Hr. Friedrich Blum (Theaterdichter).

Regisseure, der Oper: Hr. Binder; des Schauspiels: Hr. Seitler; der Posse und des Vaudevilles: Hr. Rudolf Haller. Erster Kapellmeister: Hr. Josef Neswadba, dirigirt die große Oper. Zweiter Kapellmeister: Hr. Andreas Dworaczek, dirigirt die kom. Oper und Parodie. Frau Direktor Josefa Blum versieht den ökonomischen Theil des Geschäfts- und Kassenwesens. Theatersekretair und Bibliothekar: Hr. Josef M. Kotzky. Inspicient: Hr. Sänger. Souffleur: Hr. Sachs.

Theaterarzt: Hr. Dr. Menzel.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Barth, Spieltenorpartbieen. Bigl, erste Tenorpartbieen. Binder (Regisseur), erste Baß- und Buffopartbieen. Blum (Direktor), serieuse und kom. Charakterrollen. Greif, dritte Tenorpartbieen. Gysi, erste Conversationsliebhaber und Bonvivants. Haller (Regisseur), erste kom. Gesangspartbieen und Tenorbuffo's in der Op. Höller, Väter- und Charakterrollen. Hold, zweite Baritonpartbieen und Lokalliebhaber. Jäckl, Episoden. Klemann, erste Liebhaber und Helden. Köhler, kl. Baßpartbieen. Kökert, jugendl. Liebhaber. Kotzky (Sekretair), Chevaliers und chargirte Rollen. Krieger, Episoden. Ratkowsky, erste Baritonpartbieen. Ruzowitzky, Bedientenrollen. Sänger (Inspicient), zweite Väter und komische Alte. Seitler (Regisseur), erste Väter. Schmarda, dritte Tenorpartbieen. Winter, Episoden. Ziegler, kom. Rollen. Zöllner, zweite Tenorpartbieen.

Damen:

Frau Bigl, erste Gesangspartbieen (Primadonna). Frau Brückner, erste kom. und serieuse Mütter. Frl. Bühner, Soubretten im Schauspiel. Frl. Dreßler, jugendl. Liebhaberinnen. Frau Frischauf, Mütter. Frl. Frischauf, Pagen. Frau Gyfi=Erhardt, Lokalgesangspartbieen in Op. und Vaudev., im Schausp. Dialekt= und chargirte Rollen. Frau Haller, Heldenmütter und gesetzte Heroinen. Frau Hensel, muntere Liebhaberinnen. Frau Klemann, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Krieger, kom. Alte. Frau Kuhn, zweite Lokalgesangspartbieen und Liebhaberinnen. Frau v. Lukatsy, erste jugendl. Gesangspartbieen und Soubretten in der Op. Frl. Wiedemann, erste colorirte Gesangspartbieen. Frau Winter, zweite Partbieen in der Op.

Kinderrollen:

Kl. Sänger, kl. Köhler, kl. Weiß.

Ballet=Personal.

Balletmeisterin: Frl. Bidschofsky.
Solotänzer: Hr. Decker.
Solotänzerinnen: Frl. Bühner, Frl. Nina Frischauf, Frl. Kowasesky, Frl. Weber. Mehrere Tanzeleven.

Das Chorpersonal besteht aus zehn Herren und zwölf Damen.
Das Orchester besteht aus 36 Mitgliedern, das bei großen Opern durch die hier garnisonirende Regimentsmusik verstärkt wird.

Technisches Personal.

Garderobe=Inspektion: Hr. Jäkl und Frl. Schollischuster. Hausinspektor: Hr. Osolsobie. Controlleur: Hr. Geback. Kanzleidiener: Joh. Benke. Theatermeister: Hr. Hausmann mit 8 Gehülfen. Schnürmeister: Hr. Janauschka mit 2 Gehülfen. 4 Zettelträger.

Abgegangen sind:

Hr. Bernard. Hr. Mooreland. Frl. Mohr. Frl. Raab.

Gestorben:

Frau Rusa, geb. Greiner.

Als Gäste traten auf:

Frl. Schwarz, vom Hofoperntheater zu Wien. Die Herren Brand, Vater und Sohn. Der blinde Virtuose Hr. Rössel, aus Prag. Kunstproduktionen des Beduinen Rhigas-Abdala. Gymnastische Produktionen einer Gesellschaft von 15 Arabern. Kunstproduktion des Gymnastikers Amadeo Neupert. Vorstellungen der Tschuggmal'schen Automaten &c.

Pasewalk.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktorin und Unternehmerin: Frau Klotz.

Regisseur: Hr. Poppey. Musikdirektor: Hr. Wollkopp. Souffleur: Hr. Grunow. Inspicient: Hr. Häser jun. I. Theatermaler: Hr. Müller. Theatermeister: Hr. Häser sen. Theaterdiener: Heinrich. Zettelträger und Requisiteur: Greve.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Häser sen., erste Väter, Charakterrollen und Baßparthieen. Häser jun. I. (Inspicient), Nebenrollen. Häser jun. II., desgleichen. Klotz, jugendl. Liebhaber, Naturburschen und zweite Tenorpartbieen. Köller, Naturburschen, Gecken, Dümmlinge und Baritonparthieen. Lange, Tenorparthieen und bedeutende Aushülfsrollen. Müller, erste Tenorpartbieen, Liebhaber. Poppey (Regisseur), gesetzte Helden, Liebhaber und Tenorparthieen. Stegemann, Gecken, launige Väter und Intriguants. Werner sen., Intriguants, Charakterrollen und Tenorbuffo's. Werner jun., niedrig kom. Baßbuffo's. Zander, Aushülfs-Rollen.

Damen:

Frau Gerlach, kom. Alten und Koketten. Frau Häser, tragische Mütter und Anstandsdamen. Frau Klotz d. ä. (Direktorin), Mütter und kom. Alte. Frau Klotz d. j., erste

Gesangspartbieen und tragische Liebhaberinnen. Frl. Th. Klotz, jugendl. Liebhaberinnen und Soubretten. Frl. Poppey, Liebhaberinnen und Kammermädchen. Frl. Silius, zweite Gesangspartbieen. Frl. Wain, Nebenrollen.

Abgegangen:

Hr., Frau und Frl. Albini. Hr. Hübner. Hr. und Frau Schragmann. Hr. Riedel (Souffleur). Hr. und Frau Lindner. Hr. Groß. Hr. v. Malzahn.

Als Gäste traten auf:

Hr. Börner vom Thalia-Theater zu Hamburg, 6 mal. — Hr. und Frau Ruble vom Stadttheater zu Stettin, 6 mal. — Frl. Hagen vom Hoftheater zu Strelitz, 1 mal. — Die Ballettänzer-Gesellschaft der Herren Gebr. Schier tanzte 20 mal.

Die Gesellschaft bereist die Städte Stralsund, Greifswald, Anklam, Demmin und Wolgast.

Passau.

(Königl. städt. Theater.)

Direktor: Hr. William v. Lüde.

Regisseur: Hr. Fischer. Musikdirektor: Hr. Geier. Inspicient: Hr. Stumpf. Souffleuse: Frau Ahrens. Garderobier: Hr. Grois mit 1 Gehülfen. Theatermeister: Hr. Bauer mit 3 Gehülfen. Friseur: Hr. Heim. Ein Theaterdiener, Beleuchter rc.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Fischer (Regisseur), erste Baßpartbieen, erste Väter und Helden. Hoffmann, erste Baritonpartbieen, im Schausp. bedeutende Nebenrollen. v. Lüde (Direktor), erste Helden und gesetzte Liebhaber. Rastelli, lokalkom. Rollen. Röhl, erste Liebhaber und Bonvivants. Schrader, erste kom. Rollen und Intriguants. Schütz, zweite Tenorpartbieen und zweite kom. Rollen. Straßmann, erste jugendl. Liebhaber und Helden. Stumpf (Inspicient), Aushülfsrollen. Wilde, zweite Baßpartbieen und chargirte Rollen. Winter, erste Tenorpartbieen.

Damen:

Frau Ahrens, zweite Mütter. Frau Fischer, zweite Liebhaberinnen. Fräulein Johannes, erste Gesangspartbieen. Frl. Jordan, erste Liebhaberinnen. Frau v. Lüde, jug. Anstandsdamen und Soubretten in der Oper. Frau Olefky, erste Mütter und kom. Alte. Frl. Rager, zweite Gesangspartbieen und zweite Liebhaberinnen. Frl. Vanini, jug. naive und muntere Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Anna Rößler und Antonie v. Lüde.

Sechs Choristen und vier Choristinnen.

Sämmtliche Mitglieder sind verpflichtet, in der Oper mitzuwirken.

Abgegangen:

Hr. Hagl (nach Straubing). Hr. Schütz (nach Landshut). Frl. Schwab (nach Straubing).

Contraktbrüchig wurde:

Frl. Elise Döring.

Novitäten
vom 16. September 1847 bis 16. November 1848.

Der Rechnungsrath und seine Töchter. Dorf und Stadt. Feurige Kohlen. Das Sonntagsräuschchen. Großjährig. Ein Mädchen vom Theater. Lucrezia Borgia. Die Landpartbie nach Königstein. Jean Bart am Hofe. Ein Drama ohne Titel. Der Weg durch's Fenster. Eigensinn. Herzog Ulrich v. Würtemberg. Moritz von Sachsen. Fidelio. Die schöne Müllerin. Der Pascha und sein Sohn.

Die Vorstellungen begannen am 16. September, finden wöchentlich viermal statt und werden mit Palmsonntag enden.

Pernau.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. J. Karius, führt gleichzeitig die Regie.

Erster Musikdirektor: Hr. E. Schütze. Zweiter Musikdirektor: Hr. Johannson (Stadtmusikus). Inspicient: Hr. Lempke. Souffleuse: Frau Martinelli. Kassirer: Hr. Funk. Friseur: Hr. Unterkirchner. Theatermeister: Hr. Peterson mit 3 Gehülfen. Beleuchter: Hr. Heinzel mit 3 Gehülfen. Requisiteur: Freymann. Theaterdiener: C. Müller.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Görke, erste ernste und komische Charakterrollen, Baßparthieen. Karius (Direktor), erste Liebhaber, Helden, Bonvivants, und Tenorbuffo's. Lempke, zweite komische Rollen. F. Martinelli, Helden, Charakterrollen, Tenorparthieen. Saale, niedrig komische Rollen, Baßbuffo's. Schütze, zweite Liebhaber. Scherwinsky, jugendliche Liebhaber, Naturburschen. Müller, dritte Liebhaber, Aushülfsrollen.

Damen:

Frau Görke, komische Alte. Frl. Hundörffer, Liebhaberinnen. Frau Lempke, erste Liebhaberinnen. Frau Schütze, erste Gesangsparthieen, Soubretten. Frau Witt-Geißler, Anstandsdamen, komische Alte in Oper und Lustspiel. Frl. Schmidt, kleine Rollen.

Das Orchester besteht aus dem Stadtmusikchor, welches für die Dauer der Vorstellungen fest engagirt ist.

Die Gesellschaft ist für Esth- und Liefland concessionirt, und bereist hauptsächlich die Städte Pernau, Arensburg, Narva, Fellin. Dieselbe hat sich, obgleich seit einem Jahre erst organisirt, eines höchst soliden Rufes zu erfreuen.

Petersburg.

(Kaiserliches Hoftheater.)

General-Direktor der sämmtlichen Kaiserl. Hoftheater zu St. Petersburg und Moskau: Se. Excellenz der wirkliche Geheimerath, Kaiserl. Kammerherr, Ceremonienmeister und Ritter mehrerer hohen Orden 2c. 2c., Hr. Alexander von Gedeonow.

Direktor des deutschen Hoftheaters: Hr. Peter v. Helmersen, Ritter mehrerer Orden.

Kapellmeister: Hr. Louis Schubert. Regisseur des deutschen Hoftheaters: Hr. Bosard. Bibliothekar und Sekretair: Hr. Gemuseus. Inspicienten: Hr. Damier. Hr. Messer. Souffleure: Hr. Reichardt, Hr. Charon.

Dekorateurs und Maschinisten.

Hr. Andreas Roller, beim großen Theater. Hr. Jules, beim Michael-Theater. Hr. Kartaschoff, beim Alexandra-Theater. Hr. Waltz, bei den Theatern der kaiserlichen Lustschlösser.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

*Becker. *Berkholz. Brüning. Damier. Fichtmann. Grabowsky. Görtz. Holland. Hornicke. Huppmann. Laddey. Mohr. Opoleit. Orlowsky. Pollert. *Poltz. *Pristofsky. Sammt. *Schwartz. *Sprink. Tollert. Urlaub. Wallner.

Die mit einem * Bezeichneten wirken im Chor mit.

Damen:

Frau Albrecht. Frau Armand. Frl. Bärendorff. Frl. Beyer. Frau Grabowsky. Frl. Graff. Frl. Gravert. Frau Hornicke. Frau Hysel. Frau Laddey. Frl. v. Mohrhagen. Frau Pollert. Frl. Röder. Frau Sammt. Frl. Schnitzer. Frl. Schwarz. Frl. Tollert. Frau Wachs. Frau Wallner.

Für Chor und kleine Rollen.

Die Damen: Berkholtz, Gerlach, Hill, Leseur, Schwerin I., II. und III., Urlaub und Wiedemann.

In der italienischen Oper wirken mit:

Die Chorsänger Herren: Gerlach, Hill, Krause, Lesseur, Neder, Urlaub II.

Chorsängerinnen, die Damen: Becker, Ehlers, Karsmann, Kiesing, Neder, Pastre', Rünau I. u. II., Seidlitz und Wilkens.

Neu engagirt:

Die Herren: Brüning, Orlowsky und Pollert. Der Souffleur: Hr. Charon. Die Damen: Brüning, Pollert und Wallner.

Abgegangen:

Hr. und Frau Müller.

Gestorben:

Die Herren: Dölle, Georgi und Rehbann. Frl. Seidlitz I.

Als Gäste traten auf:

Hr. Grabowsky: Gaston, in „Der Mann mit der eisernen Maske;“ Hamlet, Richard Wanderer. (Wurde engagirt.) — Frau Wallner: Lorle, in „Dorf und Stadt“ 2 m.; Gretchen, in „Die Schwestern“; Marie in „Kurmärker und Picarde.“ (Wurde engagirt.) — Hr. Brüning: Richard Wanderer; Carl Ruf, in „Die Schachmaschine“; Theaterdiener, in „Versuche“; Wilhelm, in „Der verwunschene Prinz“; Baron Palm in „List und Phlegma.“ — Frau Brüning: Pauline, in „Versuche“; Evchen, in „Der verwunschene Prinz“; Adolphine, in „List und Phlegma.“ (Beide wurden engagirt.) — Hr. Orlowsky: Ferdinand, in „Kabale und Liebe“; Oswald Dorn, in „Die Lichtensteiner“; van der Husen, in „Armuth und Edelsinn“; Garrick, in „Doctor Robin.“ (Wurde engagirt.)

Novitäten

vom 1. Oktober 1847 bis dahin 1848:

Der Affe und der Bräutigam, von Nestroy. Lorbeerbaum und Bettelstab. Marie, oder: Die Mutter aus dem Volke. Ko-

nig René's Tochter. Ein höflicher Mann. Der artesische Brunnen. Mutter und Tochter, Schausp. in 5 Akten. Rosamunde. Ludwig Devrient, Gemälde in 5 Rahmen. Sie ist verheirathet. Die beiden Pagen. Mariette und Jeanneton, Vaudeville-Drama in 3 Akten. Weiberehre. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Die Herrin von der Else. Die verhängnißvolle Faschingsnacht. Drei Candidaten. Der Wüstling. Seraphine. Simon, Drama in 5 Akten. Der alte Magister. Dorf und Stadt. Fischers Reiseabentheuer, Posse in 3 Akten. Der verfolgte Wittwer. Die Organe des Gehirns. Eine Frau als Lustspielhonorar. Fra Bartolomeo. Die reiche Erbin. Lord und Räuber. Ein Zimmer mit zwei Betten. Der Weg durch's Fenster. Die Cachucha. Schloßgärtner und Windmüller. Mahomed's Paradies, Burleske in 1 Akt. Kurmärker und Picarde. Der Gliedermann. Die neuste Art, seine Schulden zu zahlen, Vaudeville in 1 Akt. Der Nachbar im Omnibus. Wer ißt mit? Versuche, oder: Die Familie Fliedermüller. Das Rosenfest der Concordia, Vaud. in 1. Akt von Tollert. Der dreißigste November. Die Morgenstunde einer Künstlerin, Vaud. in 1 Akt von Tollert.

Neu einstudirt:

Der Alpenkönig und der Menschenfeind. Die Verwandtschaften. Die Bekenntnisse. Der Schutzgeist. Die Gebrüder Foster. Dessalines. Der Heirathsantrag auf Helgoland. Der alte Leibkutscher. Der Hund des Aubry. Rochus Pumpernickel. Preciosa. Pflicht um Pflicht. Armuth und Edelsinn. Der leichtsinnige Lügner. Der schwarze Mann. Die schelmische Gräfin.

Tableau
du Théâtre Français Impérial à St. Pétersbourg pour l'année 1848.

Messieurs:

L. F. Peyssard, régisseur en chef. L. Maurer, directeur de la musique. Huby, premier aide-régisseur. Ernest Leduc, second aide-régisseur. Alix, chamaraude, utilités. Allan, premiers rôles, jeunes pères nobles.

Berton, jeunes premiers rôles. Daudel, comiques, grimes. Dovelouis, premiers rôles, jeunes premiers. Francis, utilités. Gotty, grimes, carricatures. Latouche, premiers et seconds rôles. Moyaul, jeunes premiers. Péchena, seconds rôles. Rouget, comiques. Smith, comiques. Tonine, utilités. Vernet, premiers comiques. Victor, utilités.

12 Choristes (hommes.)

Mesdames:

Auguste, utilités. Arnould-Plessy, premiers rôles, jeunes premières. Ester de Bongars, soubrettes. Suzanne Bras, rôles de convenance. Corrège, mères nobles. Louisa Daudel, mères carricatures. Desgranges, seconds rôles. Louise Mayer, jeunes premières. Anna Pluche, secondes amoureuses. Jenny Sotares, jeunes premières ingenuités. Varlet, soubrettes, troisièmes amoureuses. Volnys (Léontine Fay), premiers rôles, jeunes premières.

16 Choristes (femmes).

Souffleur: Mr. Gustave Such.

Potsdam.

(Theater im Königlichen Schauspielhause.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Louis Huth. Derselbe übertrug am 6. November 1848 die Leitung sämmtlicher Angelegenheiten des Theaters einem städtischen Comité bis zum 1. April 1849.

Mitglieder des dirigirenden Comités.

Hr. Geheimer-Ober-Rechnungsrath, Ritter 2c. Bormann. Hr. Justizrath, Waisenhausrichter und Garde-Divisions-Auditeur, Ritter 2c. Bornemann (gleichzeitig Theater-Rechtsconsulent). Hr. Hofrath Mädinger. Hr. Stadtrath Müller. Hr. Lieutenant v. Gutzmarow.

Theaterarzt: Hr. Sanitätsrath, Ritter ꝛc., Dr. Lau.
Technischer Direktor: Hr. Hesse.

Dramaturg: Hr. J. Frank (leitet zugleich die Büreau-Angelegenheiten). Regisseur: Hr. Flesche. Musikdirektor: Hr. Hauser. Conzertmeister: Hr. Tiefensee. Correpetitor: Hr. Machineck. Kassenrendant: Hr. Pose. Souffleur: Hr. Klose. Inspicient: Hr. Heißner. Dekorationsmaler: Hr. Fortner. Theatermeister: Hr. Hintze mit 12 Gehülfen. Illuminateur: Hr. Ernst mit 5 Gehülfen. Friseur: Hr. Baum mit 3 Gehülfen. Garderobier: Hr. Both mit 3 Gehülfen. Garderobière: Frau Seefeld mit 3 Gehülfinnen. Requisiteurs: Fritsche und Sauer. Portier: Kuhlow. Theater- und Orchesterdiener: Siegmann. Vier Zettelträger. Zehn Logenschließer.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Adler, Chor und Nebenrollen. Flesche (Regisseur), erste kom. Rollen. Fortner, Naturburschen. C. Frank, zweite chargirte und kom. Rollen. Haase, Intriguants und Charakterrollen. Heißner (Inspicient), Chor und Nebenrollen. Hesse (techn. Direktor), erste serieuse und Buffo-Baßpartieen; im Schausp. Väter und Charakterrollen. Holzstamm, jug. Liebhaber. Kurt, Tenorbuffo's, im Schausp. Gecken und chargirte Rollen. Machineck (Correpetitor), chargirte Rollen. Meinhard, Marowsky, Oehls und Schuster, Chor und Nebenrollen. Steinbeck, Baßpartieen, im Schausp. Helden und Heldenväter. Voß, erste Tenorpartieen. Wauer, Chor und Nebenrollen. Wolf, Tenorpartieen. Zuckmayer, erste Liebhaber und Bonvivants.

Damen:

Frl. Bossenberger, erste Liebhaberinnen. Frl. Burchard, erste Gesangspartieen. Frau Fortner, Chor und größere Nebenrollen. Frl. Gädicke, Chor. Frl. Graff, jug. Liebhaberinnen. Frau Heißner, Chor. Frl. Heißner, Chor und größere Nebenrollen. Frau Klose, Chor und zweite Mütter. Frau Kurt, erste Mütter und kom. Alte in Oper und Schau-

spiel. Frl. Radmann, zweite chargirte Rollen. Frl. Richter, Soubretten in Oper und Schauspiel. Frl. Bautier, zweite Gesangspartheien.

Kinderrollen:

Anna, Wilhelm, Ida und Franz Siegmann.

Alle Mitglieder, die der ersten Fächer ausgenommen, wirken im Chor mit.

Die vorkommenden Tänze arrangirt Hr. Tanzlehrer Stahl.

Das Orchester besteht aus den Musikern des ersten Garde-Infanterie- und des Garde du Corps-Regiments.

Abgegangen:

Hr. Bassé (nach Königsberg). Hr. Herrmann. Hr. Henke. Hr. Ney. Hr. Zimmermann. Frl. Bading und Frl. Große.

Posen.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. E. Vogt, führt gleichzeitig die Regie.
Musikdirektor: Hr. J. Zeeh. Theatersekretair: Hr. Weyrauch. Inspicient: Hr. Gessau. Souffleur: Hr. Reibe.

Theaterärzte:

Hr. Medicinalrath Dr. Jagielski. Hr. Dr. Kramarkiewicz.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bauer, zweite kom. Rollen, Tänzer. Bethge, zweite jug. Liebhaber. Bork, erste Intriguants und fein kom. Rollen. Bursche, jug. Charakterrollen, Gecken und zweite Tenorpartieen. Deetz, erste jugendliche Helden und Liebhaber. Echten, erste kom. Lokalrollen, Naturburschen und Tenorbuffopar-

thieen. Fischer, erste Baß- und Baritonpartthieen. Gessau (Inspicient), niedrig kom. Rollen. Karsten, erste Väter, polternde und gutmüthige Alte. Röckel, Charakterrollen und Baßbuffopartthieen. Stephan, erste Tenorpartthieen. Tietze, erste Baritonpartthieen und zweite Liebhaber im Schausp.. Vogt (Direktor), erste humoristische Väter und Charakterrollen.

Damen:

Frau Bork, erste Liebhaberinnen. Frau Gessau, serieuse Mütter und ältere Anstandsdamen. Frl. A. Gessau, naive Kammermädchen, Tänzerin. Frl. M. Gessau, kl. Rollen, Tänzerin. Frau Karsten, erste kom. Mütter in Op. und Schausp., Anstandsdamen. Frl. Ludwig, erste Gesangspartthieen. Frau Röckel, zweite Gesangspartthieen, im Schausp. chargirte Rollen. Frl. v. Skepsgardh, jug. Liebhaberinnen. Frl. Starkloff, erste und zweite Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Heinrich Gessau. Emilie Karsten und Oskar Fischer.

Sechs Herren und sechs Damen im Chor.

Garderobe- und sonstiges Personal.

Kastellan: Hr. Riedel. Garderobe-Inspektor: Hr. Fritz mit 4 Gehülfen. Illuminateur: Hr. Zach. Friseur: Hr. Szwalbowski. Theatermeister: Hr. Sievert mit 8 Gehülfen. Requisiteurin: Frau Tomska. Theaterdiener: Franz.

Die polnische Schauspielgesellschaft aus Krakau unter Direktion des Hrn. Julius Pfeiffer giebt mit der deutschen Gesellschaft des Hrn. Direktor Vogt im Sommer abwechselnd im Stadttheater Vorstellungen. Außerdem sind im Sommer in dem neuerbauten Theater fast täglich Vorstellungen der deutschen Gesellschaft. Im Winter geht Hr. Dir. Vogt auf zwei Monate nach Bromberg und Graudenz.

Prag.

(Königl. ständisches Theater.)

Ständische Theater-Intendanz.

Hr. Albert Graf v. Nostitz-Rienek, Herr der Herrschaften Pruhonitz und Turmitz, dann der Güter Cernosek und Prödlitz, Beisitzer des permanenten Landesausschusses, Direktionsmitglied, Referent und Geschäftsleiter des Vereins zur Beförderung der Tonkunst in Böhmen, wirkliches Mitglied des Vereins zur Ermunterung des Gewerbsgeistes in Böhmen, wirkendes Mitglied der Gesellschaft des vaterländischen Museums ꝛc. ꝛc.

Aktuar: Hr. Jos. Walter, ständischer Landesausschuß-Secretair.

Direktor und Unternehmer: Hr. Joh. Hoffmann (führt zugleich die Ober-Regie.)

Regisseur des Schauspiels: Hr. Ernst; der Oper: Hr. Preisinger. Erster Kapellmeister: Hr. Fr. Straup; zweiter: Hr. Tauwitz. Erster Orchesterdirektor und Solospieler: Hr. Mildner; zweiter: Hr. Pleiner.

Buchhalter: Hr. Zißler. Erster Kassirer: Hr. Ulbricht; zweiter: Hr. Cermak. Tages- und Abonn.-Kassirer: Hr. Pisecki. Kassadiener: Franz Melzer.

Inspicienten: Hr. Bolze, Hr. Hametner. Bibliothekar: Hr. Winarz. Souffleurs: Hr. Lukan (für das Schauspiel); Hr. Martinetz (für die Oper und Posse). Theaterfeldwebel: Hr. Reichstein.

Theaterärzte: Hr. Dr. Bolze. Hr. Dr. Jung.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Die Herren: Bayer (Pensionair), Heldenväter. Bolze (Pensionair), Greise. Brava, Charakterrollen. Chauer, Väter. Dietz, erste Liebhaber, jugendl. Helden und Bonvivants. ·olt, erste komische Rollen. Ernst (Regisseur), Charakter-

rollen. Feistmantel, erste komische Rolle. Fischer, Helden und gesetzte Liebhaber. Gravinger, Väter. Grans, erste jugendl. Liebhaber, Naturburschen. Grauert, Charakter- und komische Rollen. Hametner (Inspicient), kleine komische Rollen. Illner, Aushülfsrollen. Kolar, Vertraute und bedeutende Nebenrollen. Naumann, Vertraute und Anstandsrollen. Preisinger (Regisseur), komische Rollen. Römer, jugendl. Liebhaber und Naturburschen. Sekira, komische und Aushülfsrollen. Walter, Intriguants und Väter.

Die Damen: Frau Allram (Pensionairin), komische Alte. Frau Binder, zärtliche und komische Mütter, Anstandsdamen. Frl. Alexandrine Calliano, Liebhaberinnen. Frl. Antonie Calliano, erste Lokalrollen. Frl. Frey, erste muntere Liebhaberinnen. Frl. Fries, zweite Liebhaberinnen. Frl. Herbst, erste Anstandsdamen, Heldenmütter. Frau Kolar, Liebhaberinnen und Soubretten. Frl. Kral, Soubretten. Frl. Lechner, erste muntere Liebhaberinnen, naive Rollen. Frl. Schikaneder, Mütter. Frl. Weisbach, Pagen.

Kinderrollen.

Friederike u. Henriette Bognar. Die Geschwister Lenners.

Oper.

Die Herren: Brava, erste Baßbuffopartheien. Böhm, zweite Tenorpartheien. Dolt, Tenorbuffopartheien. Emminger, erste Tenorpartheien. Illner, hohe Baßpartheien. Kunz, erste Bariton- und Baßpartheien. Knopp, jugendl. Tenorpartheien. Naumann, zweite Baritonpartheien. Preisinger (Regisseur), Baßpartheien. Reichel, erste hohe Tenorpartheien. Strakaty, tiefe Baßpartheien. Versing, erste Bariton- und Baßpartheien.

Die Damen: Frl. Beer, Mezzosopranpartheien. Frau Fehringer, erste dramatische Sopranpartheien. Frl. Grosser, erste hohe Sopranpartheien. Frau Ernst-Kaiser, erste Coloraturpartheien. Frl. Fries, kleine Sopranpartheien. Frau Podhorsky, Mezzo-Sopranpartheien. Frl. Soukup, Sopran- und erste Soubrettenpartheien.

Chorpersonale.

Chordirektor: Hr. Tauwitz. Chor-Inspicient: Hr. Schmidt.

Chorsänger: Die Herren: Böhm, Bunzmann, Duffek, *Farnick, *Fleischmann, Horatschek, *Hynek, Kropp, *Markarth, *Notzar, *Nikolai, Peterzilka, *Swoboda, *Schimmel, *Schmidt, Stolz, Weleba, Wihlidal.

Chorsängerinnen: *Frl. Bosoky, Frl. Duffek, Frau Farnick, *Frau Hynek, Frau Hahnel, *Frl. Hlauschek, Frl. Kropp, *Frau Lenners, Frau Martinetz, Frl. Otto, Frau Preißler, *Frl. Reimann, Frau Schlaghammer, Frl. Schmutzer, Frl. Seidel, Frl. Spechtmeier, Frau Tongel, *Frl. Weisbach.

(Die mit einem * Bezeichneten spielen kleine Rollen im Schauspiel und in der Oper.)

Ballet.

Ballet- und Pantomimenmeister: Hr. Kobler sen. (gleichzeitig Solotänzer). Inspicient: Hr. Lenners. Correpetitor: Hr. Prochaska. Solotänzer: Hr. Kobler jun. Solotänzerinnen: Frl. Louise Kobler, Frl. Ninna Kobler, Frl. Köbisch.

Figuranten:

Die Herren: Freund, Heß, Hika, Kneisel, Lenners, Nolly, Reisinger, Rinesch.

Figurantinnen:

Frl. Berschet. Frl. Bognar. Frl. Hrauda. Frl. Küffel. Frl. Kral. Frl. Petersilka I. Frl. Petersilka II. Frl. Pirnet. Frl. Rangel. Frl. Reinhardt. Frl. Schmidt. Frl. Skriwan I. Frl. Skriwan II.

Die Balletschule besteht aus 12 Kindern.

Das Orchesterpersonale besteht aus 46 engagirten Mitgliedern.

Theaterdiener: Dominik Oberthor. Orchesterdiener: Joseph Klettner.

Decorations-, Maschinerie- und Garderobe-Personal:

Ständischer Dekorationsmaler: Hr. Mößner. Dekorateur und Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Jaich. Schnürmeister: Hr. Koppolt. Obergarderobier: Hr. Apel. Obergarderobiere: Frl. Geißler. Garderobier: Hr. Kirsch. Garderobieren: Frls. Janetscheck und Geiger. Friseur: Hr. Swoboda, mit 2 Gehülfen. Requisiteurs: Hr. Pilz, Hr. Rosenbach. Waffenmeister: Hr. Herrmann. Das erforderliche Unterpersonale.

Ständischer Theater-Hausmeister: Hr. Joseph Mokes.

Abgegangen:

Hr. Rottmeyer (s. Wien). Hr. und Frau Pollert (s. Petersburg). Hr. Wolf. Hr. Menzel. Frl. Block. Frl. Lingg. Frl. Schütz. Vom Chorpersonale: Hr. Neswadba. Hr. Osterrauer. Frau Bognar. Vom Balletpersonale: Hr. Ruzicka. Frl. Mally. Vom Orchesterpersonale: Hr. Klima. Theatermeister Rosenberg.

Neu engagirt:

Hr. Knopp. Frau Fehringer. Frau Ernst-Kaiser. Frl. Beer. Frl. Antonie und Alexandrine Calliano. Die Chorsängerin Frl. Kropp. Die Chorsänger Hr. Böhm und Hr. Notzar. Feldwebel: Hr. Reichstein. Kassadiener: Franz Melzer. Orchester: Hr. Bendel. Hr. Neber.

Gestorben:

Die Orchestermitglieder Hr. Füllgroter. Hr. Tischer.

Böhmische Bühne.

Direktor: Hr. Johann Hoffmann.

Regisseur: Hr. Chauer. Dramaturg: Hr. Tyl. Kapellmeister: Hr. Tauwitz. Souffleur: Hr. Martinetz. Inspicient: Hr. Hametner.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel:

Herren: *Chauer. Druwsky. *Grabinger. Grau. *Hyneck. *Illner. Kaska. *Kolar. Lapil. Mießler. *Nikolai. *Reisinger. *Sekyra. *Swoboda. Schimanowsky. *Welcba.

Damen: *Frl. Dusseck. *Frau Farnik. *Frau Hyneck. *Frl. Hlauscheck. *Frau Kolar. *Frl. Kral. *Frau Martinetz. *Frau Preißler. *Frl. Petersilka. Frl. Ragska. Frau Skalney. *Frau Tongel.

Oper:

Herren: *Brava. *Böhm. *Hyneck. *Illner. Mays. *Nikolai. *Strakaty. *Swoboda. *Schimmel.

Damen: *Frau Lenners. *Frau Podhorsky. *Frau Preißler. *Frl. Soukup. *Frl Weisbach.

Die mit einem * Bezeichneten sind engagirte Mitglieder des deutschen Theaters.

Das sämmtliche Chorpersonale des ständ. Theaters.

Die Vorstellungen in böhmischer Sprache finden an Sonn- und Feiertagen Nachmittags um 4 Uhr im ständ. Theater statt.

Gastrollen und Debüts
vom 1. December 1847 bis dahin 1848.

Hr. Arnsburg, vom Stadtth. zu Königsberg: Ludwig, in „Ich bleibe ledig." — Hr. Lehmann, vom Theater an der Wien: Alamir, Huon, Max. — Frl. Emma Lingg: Nettchen, in „Die Sylphide" 2 m.; — Frl. Wiedemann, vom Hofth. zu Dresden: Isabella, in „Robert der Teufel"; Adine, in „der Liebestrank". — Frau Ernst-Kaiser, vom Theater an der Wien: Amine in „Die Nachtwandlerin"; Marie, in „Die Regimentstochter"; Isabella, in „Robert der Teufel". (Wurde engagirt.) — Frl. Antonie Calliano, vom Theater an der Wien: Nettchen, in „Die Sylphide"; Susanna, in „Die Hammerschmiedin aus Steiermark"; Rosel, in „'s letzte Fensterln." (Wurde engagirt.) — Frau Jenny Lutzer, k. k. öster. Kammersängerin:

Adine, Marie, Amina; sang außerdem einige Arien in Zwischenakten. — Frl. Caroline Herbst, vom ständ. Theater zu Brünn: Evchen, in „Der verwunschene Prinz“; Jenny, in „Geistige Liebe.“ — Hr. Kelchner, vom Theater zu Innsbruck: Max, in „Der Freischütz.“ — Hr. Stölzel, vom Hofth. zu Wiesbaden: Uriel Acosta; Schiller, in „Die Karlsschüler.“ — Frl. Alexandrine Calliano, als Debüt: Sabine in „Die Einfalt vom Lande.“ — Hr. Baumeister, vom Hofth. zu Schwerin: Ringelstern, in „Bürgerlich und Romantisch“; Molière, in „Das Urbild des Tartüffe“; Samuel, in „Witzigungen“; Cesar in „Er muß auf's Land“; Ludwig, in „Ich bleibe ledig“; Garrick, in „Doctor Robin“; Herzog von Choiseul, in „Keine Jesuiten mehr“ 2 m.; Bolingbrocke, in „Das Glas Wasser.“ — Frl. Betty Engst, vom Stadtth. zu Lemberg: Romeo, in „Montecchi und Capuleti“; Maffio Orsini, in „Lucrezia Borgia“; Sextus, in „Titus.“ — Frl. Beer, vom Stadtth. zu Brünn, als Debüts: Romeo und Maffio Orsini. — Hr. Bohrer, absolv. Zögling des Conservatoriums in Prag: Alfonso, in „Lucrezia Borgia.“ — Frl. Geisthardt, vom Stadtth. zu Breslau: Adine, in „der Liebestrank“; sang außerdem einige Arien in Zwischenakten. — Hr. Nestroy, vom Leopoldstädt. Theater in Wien: Eberhard Ultra, in „Freiheit in Krähwinkel“ 5 m.; Sansquartier, in „dreizehn Mädchen in Uniform“; Blasius Rohr. — Frl. Seidl, vom Stadtth. zu Lemberg: Marie Anne, in „Ein Mutterherz“; Frau von Laroche, in „Ein deutscher Krieger.“ — Frau Fehringer, vom Stadtth. zu Hamburg, als Debüts: Recha, in „Die Jüdin“; Lucrezia Borgia; Valentine, in „Die Hugenotten.“ — Hr. Knopp, vom Stadtth. zu Hamburg, als Debüts: Sever, in „Norma“; Thomas, in „Die Zigeuner“; Alamir, in „Belisar.“ — Hr. Carlschmidt, Rennepont, in „Der ewige Jude“ 3 m. — Frau Versing, vom Kaiserl. Hofth. zu Petersburg: Katharine, in „Die Lichtensteiner“; Baronin von Tourjagu, in „Christoph und Renate“; Generalin von Mannsfelt, in „Mutter und Sohn.“ — Hr. Pravit, vom Stadtth. zu Breslau: Kaspar, in „Der Freischütz“; Marcel, 2 m.; van Bett, 2 m. — Hr. Appelmann, vom ständ. Theater zu Linz: Jäger, in „Das Nachtlager“; Alfonso, in „Lucrezia Borgia.“ — Hr. Kittel, Direktor des Conservatoriums, dirigirte seine Oper „Die Franzosen vor Nizza.“

Concertisten:

Hr. Dreyschock, Pianist.

Ferner:

Hr. Döbler gab 11 Vorstellungen. Die Araber und Marockaner unter der Direction des Seid Ben Mohamed, 2 m. — Hr. Amodio Neupert, Mitglied und erster Acrobat des Royal-Amphitheaters zu London, 4 m.

Am 25. März fand eine große musikalische Akademie zum Vortheil des reorganisirten Armen-Instituts statt. Am 17. April zum Besten des Wittwen- und Waiseninstituts der Tonkünstler-Gesellschaft: Große musikalische Akademie in 2 Abtheilungen. Am 18. April zum Vortheile der durch Hungersnoth bedrängten Gebirgsbewohner Böhmens, unter Mitwirkung der Frau Lutzer: Der 2. Akt aus „Die Franzosen vor Nizza"; der 3. Akt aus „Udalrich und Bozema" (böhmisch.) Frau Lutzer sang mehrere Arien.

Novitäten

vom 1. Dezember 1847 bis Ende October 1848.

Opern: Bianca und Giuseppe, oder: Die Franzosen vor Nizza, Musik v. Kittel. Königin für einen Tag, Musik vom Freiherrn v. Lichtenstein. Prinz Eugen, der edle Ritter. Der Waffenschmied. Drahomira, von W. A. Swoboda, Musik von Fr. Skraup. Der Gott und die Bajadere.

Possen, Vaudevilles 2c. Eine deutsche Fabrik. Die Schule des Armen, oder: Zwei Millionen. Männerschönheit. Der reisende Student. Der alte Feldherr. Freiheit in Krähwinkel.

Ballets und Pantomimen: Der Schutzgeist. Das Rendez-vous in der Dämmerung.

Trauerspiele, Dramen, dramat. Gedichte, Festspiele 2c. Spartacus, Tr. in 5 Akten von Vincenz P. Weber. Zeit und Geist. Neujahrs-Allegorie in 1 Akt nach M. G. Saphir, von Lederer. Der Graf von Monte Christo. Uriel Acosta. Zur Schiller-Feier, Blüthenkranz aus Schillers Werken in 1 Akt von J. Walter. Wallensteins Lager. Napoleons Anfang, Glück und Ende, nach Alexander Dumas, von Spind-

ler. Helenas letzte Tage, Gedicht von Theodor Drobisch, Musik v. Tauwitz. Des Volkes Schwur, Lustsp. von J. K. Tyl. Der alte Student. Mutter Nawa (böhmisch), Lustsp. in 1 Akt von J. K. Tyl. Der Glöckner von Notre-Dame. Die Lichtensteiner. Der ewige Jude (erster und zweiter Theil.) Raphael Sanzio.

Schauspiele: Dorf und Stadt. Das bemooste Haupt. Die Karlsschüler. Graf Waldemar. Das Pasquill. Der Pfarrherr. Richelieu, oder: Die Tage der Geäfften. Karl IV., oder: Die Schreckensnacht in Pisa, Schausp. in 5 Akten, von J. E. Hickel. Ein Minister aus dem Volke. Die Banditen. Ein höflicher Mann. Arm und reich. Mitten in der Nacht. Eigensinn. Alles durch die Frauen. Das Urbild des Tartüffe. Keine Jesuiten mehr! König und Pächter, oder: Herzog aus Eifersucht, Posse in 3 Akten, von Adolph Frühling. Die Bastille. Die Mönche. Michel Perrin. Die Tochter Figaro's. Ein Hausmittel, Lustsp. in 1 Akt von G. zu Putlitz. Der Puff, oder: Zeitungs- und Tageslügen, nach Scribe, von Börnstein.

Neu einstudirt:

Der Erbvertrag. Das Turnier zu Kronstein. Die Vestalin. Die Schlacht bei Fehrbellin. Der Hausdoctor. Leichtsinn aus Liebe. Essex. Othello, übersetzt von J. H. Voß. Dienstpflicht. Zopf und Schwerdt. Der Vicomte von Letorières. Die Kreuzfahrer. Die Hugenotten. Titus. Die Hochzeit des Figaro. Der beste Arzt. Hans Heiling. Linda von Chamounix. Pantoffel und Degen.

Regensburg.

(Stadttheater.)

(Bis Monat September unter Direktion des Hrn. J. Dardenne.)

Direktor: Hr. J. Dardenne (führte die Regie der Oper).
Regisseur des Schauspiels: Hr. Rothhammer. Musikdirektor: Hr. Schneider. Correpetitor: Hr. Lohr. Inspicient: Hr. Schütz. Kassirer: Hr. Lohner. Souffleur: Hr. Schmidt.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Altmann. Behringer. Bigl. Bosin. Braunhofer. Dardenne (Direktor). Feuerbacher. Geißler. Goubau. Günther. Herz. Mayer. Nelz. Quint. Rothhammer.

Damen:

Frau Behringer. Frl. Bethmann. Frau Bigl. Frau Blankenstein. Frl. Blankenstein. Frl. Dardenne. Frl. Herrmann. Frl. Kropp. Frau Mayer. Frau Rothhammer. Frl. Schuster. Frl. Wabitsch.

Als Gäste traten auf:

Hr. Walther, vom Stadtth. zu Nürnberg: Gottlieb Koofe; Breme in „Der Zinngießer“. — Hr. Clarot, Direktor des Stadtth. zu Nürnberg: Lorenz in „Sie ist verheirathet“. — Hr. Christen, vom Hofth. zu München: Cäsar in „Er muß auf's Land“; Hans Lust; Forel in „Ein rascher Entschluß“; Lindeboom in „Zwei Freier“. — Hr. Meisinger, vom Stadtth. zu Nürnberg: Lindenwirth; Strenge in „Der Steckbrief“; Fein in „Ein höflicher Mann“; Lorenz in „Das Hausgesinde“; Heiser in „Des Schauspielers letzte Rolle“; Geheimerath in „Der Spieler“; Montefiore in „Cäsar von Bazano“. — Hr. Dahn, vom Hofth. zu München: Cäsar von Bazano. — Frl. Herz, vom Stadtth. zu Augsburg: Maritana in „Cäsar von Bazano“; Jolanthe in „König René's Tochter“; Marie in „Ein Weib aus dem Volke“; Vicomte von Létorières; Valentine; Cölestine in „Der Pfarrherr“. — Hr. W. Kunst: König in „Zopf und Schwert“; Jean Bart; Pierre Landais in „Ein Minister aus dem Volke“; Bertrand in „Ein ehrlicher Mann“; König Wenzel; Wallenstein. — Hr. Meermann aus Pesth producirte seine Luftbilder, Farben- und Linienspiele in 4 Vorstellungen. Die ungarische Tänzer-Gesellschaft des Hrn. Veszter Sandor producirte sich in 5 Vorstellungen.

Abgegangen:

Frl. Blankenstein (nach Augsburg). Hr. und Frau Bigl (n. Olmütz). Hr. und Frau Behringer (n. Ansbach). Hr. Dardenne, als Direktor nach Landshut. Hr. Feuerbacher (n. Nürnberg). Hr. Mayer (n. München, Sommertheater). Hr. Quint (n. Liegnitz). Frl. Kropp (n. Prag). Frl. Dardenne (n. Bamberg).

Seit dem 1. Oktober übernahm Hr. Friedrich Maurer, Fürstl. Thurn- und Taxisscher Rath, die Leitung der hiesigen Bühne. Sowohl künstlerische, als auch praktische Bildung des neuen Direktors, verbunden mit der Reellität seiner bürgerlichen Stellung, leisten uns die sicherste Gewähr, daß unsere Bühne eine nicht unbedeutende Stufe der Ehrenhaftigkeit behaupten wird. Ein tüchtiges Ensemble, einzelne Kräfte von Renommé, ein gutes Repertoir sind Empfehlungsbriefe, mit denen Hr. Maurer seinen dornigen Pfad als Leiter eines Kunstinstituts betrat, und diesen Requisiten verdankt derselbe die bis jetzt sich immer steigernde Theilnahme und Anerkennung des Publikums.

Personalbestand
des Stadttheaters zu Regensburg seit dem 1. Oktober 1848.

Direktor: Hr. Rath Friedrich Maurer.
Musikdirektor: Hr. Schneider.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Artmann. Börger (Regisseur). Bosin. Ellinger. Geißler. Goubau. Günther. Herz. Liberati. Lohr. Lorenz. Meisinger (Regisseur). Nelz. Rothhammer. Rottmayer. Schaller. Scharff (Regisseur). Schütz. Stengel. Tietz. Zechtiel.

Damen:

Frl. Baar. Frau Bosin. Frl. Czichna. Frl. Diemar. Frau Meisinger. Frl. Neumeier I. und II. Frau Rothhammer. Frau Scharff. Frau Schütz. Frl. Schuster. Frl. Steigerwald. Frl. Sturm. Frl. Wabitsch. Frau Zechtiel.

Das Endresultat unserer jungen zweimonatlichen Beobachtung ist die Ueberzeugung, daß sich Regensburg zu seinem neuen Direktor und dessen Gesellschaft Glück wünschen darf und daß wir jetzt wirklich ein genügendes, der Zeit und dem guten Geschmack entsprechendes Kunstinstitut besitzen.

Der Einsender.

Reval.

(Actien=Theater).

Verwaltung.

Comité=Mitglieder: Hr. Baron v. Wrangel. Hr. Consul Koch. Hr. Kaufmann Cederhilm. Rechtsconsulent: Hr. Köhler.

Direktor und Unternehmer: Hr. H. W. Gehrmann.

Regisseur: Hr. C. Moller. Musikdirektor: Hr. Rich. Genée. Chordirektor: Hr. Sperling. Souffleur: Hr. Alex. Boroffka. Inspicient: Hr. Stephani.

Theaterarzt: Hr. Dr. Ehrenbusch.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Brenner, zweite Tenor= und Tenorbuffo=Parthieen. Fischer, bedeutende Aushülfsrollen, Chor, Tänzer. Gehrmann (Direktor), erste jug. kom. Rollen. Gehrmann jun., jugendl. Charakterrollen, Naturburschen. Gehrke, erste Intriguants, Charakterrollen und Heldenväter. Geißler, erste Baß= und Baßbuffoparthieen, Väter. Götte, erste Heldentenorparthieen. Goldschmidt, erste Intriguants, Väter und Charakterrollen. Goppe, erste jugendl. Helden, erste Liebhaber und Bonvivants. Hagelsieb, zweite Väter, Chor. Hellwig, zweite Liebhaber, Tänzer. Lakowsky, Nebenrollen, Chor. Laser, bedeutende Aushülfsrollen, Chor. L'Enser, zweite Liebhaber, kleine Tenorparthieen. Liebert, erste Tenorparthieen. Lincke, erste und zweite kom. Rollen, zweite Intriguants, chargirte Rollen, Tänzer. Martius, erste Bariton= und hohe Baßparthieen. Meysel, erste kom. Rollen in Op. u. Schausp. Moller (Regisseur),

erste Intriguants, Heldenväter. Neuburg und Schroeder, Nebenrollen und Chor. Sesselberg, erste und zweite tiefe Baßpartheien. Sperling, Väter, chargirte Rollen, kl. Baßpartheien, Chorführer. Stein, kl. kom. Rollen, Chor. Stephani, alte Diener, Aushülfsrollen, Chor. Wieting, erste gesetzte Liebhaber, Helden und Charakterrollen.

Damen:

Frl. Andressen, kl. Gesangspartheien, Chor. Frl. Antoni, erste jugendl. Gesangspartheien. Frau Bachmann, kl. Rollen, Chor. Frau Bernhardt, erste und zweite Liebhaberinnen, kl. Gesangspartheien. Frau Boden, erste Liebhaberinnen, Heldinnen und jugendl. Anstandsdamen. Frl. Droste, bedeutende Aushülfsrollen, Chor. Frl. Ernst, erste Soubretten in Op. u. Schausp. Frau Ewers, muntere und chargirte Rollen, kl. Gesangspartheien. Frl. Fabricius, jugendl. Gesangspartheien in Op. u. Vaudev., erste Soubretten und muntere Liebhaberinnen, Tänzerin. Frau Fischer, Aushülfsrollen, Chor. Frau Gehrmann, erste Liebhaberinnen. Frau Geißler, erste kom. Partheien und Mütter in Op. u. Schausp. Frau Just, erste Mütter, ältere Anstandsdamen, auch erste kom. Rollen. Frl. Laura Müller, zweite jugendl. Liebhaberinnen, Tänzerin. Frau Penner, zweite und dritte Liebhaberinnen, Chor. Frl. Plock, Frl. Rudolph und Frl. Schubert, kl. Rollen, Chor. Frau Stein, Liebhaberinnen, zweite Partheien und Chor.

Kinderrollen:

Lilli und Adolph Bachmann, Herrmann und Hedwig Goldschmidt und Lilli Gehrmann.

Technisches, Kassen- und sonstiges Personale.

Theatermeister und Decorationsmaler: Hr. Ludw. Caüßmann mit 8 Gehülfen. Garderobier: Hr. Lenz mit 3 Gehülfen. Garderobiere: Frau Rumberg. Friseur: Hr. Lunkenbein mit 2 Gehülfen. Kassirerin: Frau Lahrs. Controlleurin: Frau Appel. Requisiteur: Hr. Gelicke. Ein Beleuchtungs-Inspektor mit 3 Gehülfen. Ein Theaterdiener und das erforderliche Hülfspersonal.

Q

Engagirtes Orchester-Personal.

Die Herren: Beck, Becker, Bergmann, Brock, Budinsky, Ewers, Feige, Feuereisen, Gadewald, Groß, Krüger, Ludwig, Mahrten, Pohley, Rieche, Riedel, Rust, Schmilewitz, Schönbrunn, Teich, Wilhelms.

Gestorben:

Hr. Brock.

Am 22. August alten Styls eröffnete Hr. Direktor Gehrmann mit seiner neu organisirten Gesellschaft das Theater zu Reval, welches nicht mehr Privateigenthum ist, sondern von einer Gesellschaft Actionaire übernommen wurde, welche aus ihrer Mitte eine Ober-Verwaltung erwählte, bestehend aus den Herren: Baron v. Wrangel, Consul Koch, Kaufm. Cederhilm und Rechtsconsulent Köhler. Der Zuschauer-Raum war auf Veranlassung des neuen Direktors neu decorirt und ausgeschmückt, das Theater in allen Räumen heizbar gemacht und eine neue Beleuchtung angeschafft. Der Direktor und die Mitglieder erfreuen sich der vorzüglichsten Achtung; die Leistungen in der Oper und im recitirenden Drama haben die gehegten Erwartungen fast durchweg übertroffen, daher die beifällige Aufnahme und der rege Theaterbesuch.

Die Bestrebungen des Direktors Gehrmann finden sowohl bei den hohen vorgesetzten Behörden, als auch bei den Notabilitäten hiesiger Stadt und Umgegend die gerechte Anerkennung, und da man Gelegenheit hatte einzusehen, daß er seit einer langen Reihe von Jahren endlich der rechte Mann ist, unserm Theater vorzustehen, so ist man bereits darauf bedacht gewesen, ihm und den Gesellschaftsmitgliedern den Aufenthalt in jeder Weise angenehm zu machen und dem Direktor jährlich eine bestimmte Summe als Zuschuß zuzusichern. Sonach ist Aussicht, daß das hiesige Unternehmen nicht, wie bisher, ein ephemeres sein wird.

Riga.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. F. S. Ringelhardt.

Musikdirektor: Hr. Schrameck. Chordirektor: Hr. Geißler. Souffleuse: Frau Burmeister.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Liebhaber, Bonvivants, Chevaliers: Die Herren Bürde, Geißler, Hädrich, Lincke, Tschorni. — Charakterrollen und Intriguants: Die Herren Burmeister, Busse, Dillig, Isoard, Schmidt. — Komische Rollen: Die Herren Butterweck, Saalbach. — Aushülfsrollen: Die Herren Frank, Fleischer, Herrling, Martinelli, Neumann, Nielitz. — Liebhaberinnen, naive Rollen, Soubretten: Frau Butterweck, Frl. Blumenthal, Frl. Amalie Härting, Frl. Sophie Härting, Frl. Schönhof, Frl. Auguste Schramm. — Anstandsrollen, Mütter: Frau Ellenberger, Frau Neumann, Frau Schramm. — Kammermädchen, Aushülfsrollen: Frl. Elise Ahrendt, Frl. Jenny Ahrendt, Frl. Bachmann, Frau Busse, Frau Nielitz.

Oper.

Tenoristen: Die Herren Faß, Hädrich, Seyler. — Baritonisten und Bassisten: Die Herren Busse, Geißler, Isoard, Neumüller, Schmidt. — Komische Rollen: Die Herren Butterweck, Lincke und Saalbach. — Aushülfsrollen: Die Herren Dillig, Fleischer, Frank, Nielitz.

Sängerinnen: Frl. Bamberg. Frl. Blumenthal. Frl. Kreutzer. Frl Amalie Schramm. Frl. Auguste Schramm. — Mütter: Frau Neumann. Frau Schramm.

Abgegangen:

Die Herren: Dieffenbach (s. Mainz). Eichberger. Linden (s. Hamburg, Stadtth.). Die Damen: Frl. Bernhard (s. Bremen). Frau Dieffenbach (s. Mainz). Frl. Dolle (s. Danzig).

Gestorben.

Die Herren Ellenberger. Meyer. Wohlbrück.

Gastrollen gaben:

Frau Schröder-Devrient. Frau Fehringer. Hr. Knopp.

Rostock.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. C. Krämer.

Musikdirektor: Hr. Alsdorf. Regisseure: des Schauspiels: Hr. Bethge; des Lustspiels: Hr. Ch. Boye; der Oper: Hr. A. Claussen. Orchesterdirigent: der Stadtmusikdirektor Hr. Schulz. Inspicient: Hr. Schallhorn. Souffleur: Hr. Gaspary. Dekorateur: Hr. Behrens mit 3 Gehülfen. Friseur: Hr. Beyer. Garderobier: Hr. Horn. Theaterschneider: Hr. Riese. Requisiteur: Hr. Oberländer mit 2 Gehülfen.

Theaterarzt: Hr. Dr. Lehmann.

Rechtsconsulent: Hr. Advokat Spiegelberg.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Andresen, hohe Baß- und Baritonpartieen. Ahrend, Chor- und Anmelderollen. Augusti, desgl. Bethge (Regisseur), erste Liebhaber und Bonvivants. Bock, erste Baßpartieen und Baßbuffo's. Ch. Boye (Regisseur), kom. Alte und chargirte Rollen. Claussen (Regisseur), Naturburschen und Charakterrollen. Dauß, erste Liebhaber und zweite Baßpartieen. Friede, Chor. Fabricius, zweite Tenorpartieen und Dümmlinge. Hassel, Liebhaber und Naturburschen. Hinterberger, erste Spiel- und Heldentenorpartieen. Janssen, alte Diener, Chor. Kellmann, erste tiefe Baßpartieen. Knaack, Chor und kleine komische Rollen. Reimelt, zweite Tenorpartieen, jugendliche Liebhaber. Schellhorn I. (Inspicient), Väter und Chor. Schellhorn II., kleine Rollen, Chor. Schlegel, erste Väter, polternde Alte. Schnur, Heldenväter und Charakterrollen. Schütte, Väter, joviale Alte, kleine Baßpartieen. Stübecke, chargirte Rollen im Schauspiel, Buffo's in der Oper. Ueberhorst, erste Baritonpartieen. Walther, Intriguants und Charakterrollen.

Damen:

Frl. Beier, Frl. Betz, Liebhaberinnen und Chor. Frau Brede, muntere Liebhaberinnen, Chor. Frau Brüning, Müt-

ter und chargirte Rollen in Oper und Schauspiel. Frau Fabricius, Chor und kleine Rollen. Frau Gaspary, Liebhaberinnen, größere Aushülfspartbieen in der Oper. Frl. Haubold, Soubretten in Oper und Vaudeville. Frl. Heintzen, erste getragene und colorirte Gesangspartbieen. Frau Hinterberger, Anstandsdamen. Frl. Jonisch, erste Gesangspartbieen. Frl. A. Miller, erste Liebhaberinnen. Frl. E. Miller, jugendliche Gesangspartbieen. Frau Schellhorn, Chor und Aushülfsrollen in Schauspiel. Frl. Siegmann, Soubretten, muntere Liebhaberinnen. Frau Schlegel, Anstandsdamen und erste komische Mütter.

Abgegangen:

Frl. Ferri. Hr. Heigel. Hr. Olivier. Hr. Becker.

Salzburg.

(K. K. Theater.)

Direktor: Hr. Wenzel Bielczizky.

Regisseur des Schauspiels und der Posse: Hr. Matte; der Oper: Hr. Schütky. Kapellmeister: Hr. Taux. Orchesterdirektor: Hr. Stummer. Inspicient: Hr. Bischof. Theatermeister: Hr. Toni. Souffleur: Hr. Bacher. Kassirerin: Frau Bielczizky. Zweiter Kassirer: Hr. Fehlersperger.

Theaterarzt: Hr. Dr. Schlegel.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bahrdt, zweite Tenorpartbieen, zweite Liebhaber und Nebenrollen. Bielczizky (Direktor), erste Tenorpartbieen. Bischof (Inspicient), Anmelderollen. Freisauf, Nebenrollen. Herrmann, zweite Liebhaber, Aushülfsrollen. Korn, erste tragische Helden und Liebhaber. Matte (Regisseur), erste Väter, Charakterrollen. Pöschel, komische Rollen, zweite Tenorpartbieen. Saag, Baßbuffo's, tiefe Baßpartbieen, Intriguants. Sievers, jugendl. Liebhaber, Naturburschen und Bonvivants. Sommer, komische Rollen, zweite Baßpartbieen. Schütky, (Regisseur), erste Bariton- und Baßpartbieen, chargirte Rollen.

Damen:

Frau Dorville, Anstandsdamen, tragische Mütter. Frl. Eßlen, erste Gesangspartheen. Frl. Fellner, kl. Parthieen in Oper und Schauspiel. Frl. Goßler, erste Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Pöschel, komische und zärtliche Mütter. Frau Saag, kom. Alte und Charakterrollen. Frl. Schlingloff, Lokalparthieen. Frau Sommer, Lokalparthieen und Episoden. Frl. v. Wittenau, Coloraturparthieen, jugendliche Liebhaberinnen, Soubretten.

Der Chor besteht aus 8 Herren und 6 Damen.

Kinderrollen.

Wilhelmine und Franz Pöschel.

Garderobe- und sonstiges Personale:

Garderobier: Hr. Schmeizel und 1 Gehülfe. Friseur: Hr. Schneider. Zettelträger und Requisiteur: Hr Schmiedt und 4 Gehülfen. 1 Orchesterdiener. 6 Theaterarbeiter. 1 Theaterfeldwebel. 2 Logenschließer. 5 Billetabnehmer ꝛc. ꝛc.

Das Orchester besteht aus 30 engagirten Musikern, sämmtlich Mitglieder des hiesigen Mozarteums.

Hr. Wenzel Bielczizky folgte nach einer mehrjährigen Anstellung am Hoftheater in Dresden als erster Tenorist zu gleichem Engagement einem vortheilhaften Antrage nach Wien, sah sich aber durch die dem Theater daselbst ungünstigen Zeitverhältnisse bestimmt, sein Engagement aufzugeben und auf eigene Rechnung das Theater in Salzburg zu übernehmen. Jedes Geschäft, das in allen Theilen neu begründet wird, hat seine Schwierigkeiten; ein Theater-Unternehmen bietet diese aber in noch größerer Mannigfaltigkeit dar. Dennoch ist es Hrn. Bielczizky gelungen, sich die Zufriedenheit der Theaterfreunde zu erwerben und vom 19. September a. c., wo die Bühne mit der Oper: „Das Nachtlager zu Granada" eröffnet worden, bis zum 15. November a. c. nachstehende Opern mit vielem Beifall zur Aufführung zu bringen.

„Der Liebestrank". „Stradella". „Belisar". „Czaar und Zimmermann". „Fra Diavolo". „Guttenberg" (neu). „Norma".

„Barbier v. Sevilla". „Robert der Teufel". Ebenso wurden auch viele Schau-, Lustspiele und Possen günstig aufgenommen.

Das hiesige Theater steht in der Sommer-Saison in Verbindung mit dem Badeorte Ischl.

Schleswig.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. E. Engelhardt.

Regisseur: Hr. Schmidt. Musikdirektor: Hr. Mackrodt. Inspicient: Hr. Jacobi jun. Souffleur: Hr. Hardt. Theatermeister: Hr. Dilling. Friseur: Hr. Hansen. Beleuchter: Hr. Rendel mit Gehülfen. Requisitrice: Frau Rendel. Garderobier: Hr. Weiß mit Gehülfen. Garderobière: Frau Fischer.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Beyer, Chevaliers, chargirte Rollen. Engelhardt (Direktor), erste Helden und gesetzte Liebhaber. Hagedorn, humoristische und serieuse Väter, Intriguants. Jacobi sen., altkomische Rollen. Jacobi jun. (Inspicient), kleine Liebhaber und Aushülfsrollen. Konrad, Anmelderollen. Retty, erste jugendl. Liebhaber und Bonvivants, Naturburschen. Reusche, zweite Liebhaber und jugendl. komische Rollen. Schmidt (Regisseur), erste Väter, ernste Charakterrollen. Valentin, erste komische Rollen, Intriguants. Zoller, Nebenrollen.

Damen:

Frau Beyer, serieuse und komische Alte. Frl. Hager, erste Liebhaberinnen. Frl. Jacobi, zweite Liebhaberinnen und Kammermädchen. Frau Retty, Anstandsdamen und junge Frauen. Frl. Scheller, Soubretten. Frl. Schmidt, erste jugendl. Liebhaberinnen. Frl. Schwarz, Nebenrollen. Frau Valentin, Liebhaberinnen.

Schwerin.

(Großherzogliches Hoftheater.)

Intendant des Hoftheaters und der Hofkapelle: Hr. Zöllner, Geheimer Hofrath, des eisernen Kreuzes, des rothen Adler-Ordens und des St. Wladimir-Ordens, Ritter.

Rechts-Consulent: Hr. Geheimer Hofrath Bouchholtz.

Theater-Arzt: Hr. Dr. Bartels.

Kassenwesen.

Rendant: Hr. Stocks. Controlleur: Hr. Dorbandt.

Regie, Inspektion 2c.

Regisseur der Oper und des Schauspiels: Hr. Schmale; des Lustspiels: Hr. Beckmann. Inspektor: Hr. Klarenbach; Musikdirektor: Hr. Mühlenbruch. Gesangslehrer und Chordirektor: Hr. Stocks. Inspicient der Oper: Hr. Altrock; des Schauspiels: Hr. Höpfner. Souffleur der Oper: Hr. Ziegler; des Schauspiels: Hr. Herrmann. Dekorationsmaler: Hr. Greimel und Hr. Schnelle. Haus- und Maschinenmeister: Hr. Ohloff. Theatermeister: Hr. Witte. Garderobier: Hr. Pätrow. Garderobiere: Frl. Knoth. Friseur: Hr. Behringer.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Altmüller, Chor. Altrock (Inspicient), Nebenrollen und Chor. Beckmann (Regisseur), erste komische und Charakterrollen. Behler, Chor. Claussen, treuherzige Alte und Chor. Dupondith, größere Nebenrollen und Chor. Ellmenreich, erste und zweite Liebhaber, hohe Baßpartbieen. Gabillon, erste und zweite Liebhaber. Gliemann, erste Baß- und Buffopartbieen, im Schauspiel erste Väter. Hartmann, Tenorbuffopartbieen und Dümmlinge. Hinze, erste Baßpartbieen. Höpfner (Inspicient), Chor und kleine Rollen. Kaufhold, zweite Tenorpartbieen. Kiel, erste Tenorpartbieen. Konopaseck, Chor. Körnig, jugendl. Liebhaber. Kugelberg, Chor. Militzer, Tenorpartbieen und Chor. Pätsch, erste Liebhaber

und jugendl. Helden. Parrod, erste Baß- und Baritonpartieen. Peters, erste komische Rollen und Baßbuffopartieen. v. Rainer, erste Tenorpartieen. Reichardt, Chor. Rossi, Baßpartieen, im Schauspiel Väter. Schmale (Regisseur), Intriguants und Charakterrollen. Schneider, größere Nebenrollen und Chor. Seelicke, Chor. Schneeweiß, Chor. Spangler, Chor und größere Nebenrollen. Weiß, Chor und größere Nebenrollen. Wenzlawsky, kleine Baßpartieen und Chor.

Damen:

Frau Beckmann, muntere Frauen. Frls. Bockmeyer I. und II., Chor. Frl. Bode, Nebenrollen und Chor. Frau Claussen, Chor und kleine Rollen. Frau Frey, Mütter in Schauspiel und Oper. Frau Fuchs, Chor. Frl. Hagemann, Chor. Frau Hartmann, Nebenrollen und Chor. Frau Harz, Chor. Frl. Kallies, Chor. Frau Klarenbach, komische Mütter. Frl. Lachenwitz, Soubrettenpartieen und muntere Liebhaberinnen. Frl. Limbach, erste Gesangspartieen, vorzugsweise für getragenen Gesang. Frl. Löwenberg, Chor und kleine Rollen. Frl. Ost, erste Liebhaberinnen. Frau Parrod, jugendliche Anstandsdamen und Liebhaberinnen. Frau Peters, Anstandsdamen. Frau Rossi, Nebenrollen und Chor. Frl. Schwelle, erste Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Sachse, Chor. Frau Schultze, Anstandsdamen und Mütter. Frl. Schulz, Chor. Frls. Schwarz I. und II., Chor. Frl. Thieme, Chor und kleine Rollen. Frl. Tietz, Chor. Frl. Zizold, erste Gesangspartieen.

Balletpersonale.

Solotänzerinnen: Frau Bernardelli, geb. Fendel. Frau Rathgeber, geb. Bernardelli. Frau Hinze, geb. Bernardelli. Solotänzer: Hr. Bernardelli.

Kinderrollen:

Auguste und Friederike Fuchs.

Abgegangen:

Frl. Brock. Hr. und Frau Schreiber. Hr. Hemmer-

ling. Frl. Sternsdorff. Frl. Plock. Frl. Schröder. Hr. und Frau Baumeister. Hr. Grohn.

Neu engagirt:

Hr. v. Rainer. Frl. Zizold. Hr. Gabillon. Frl. Schwelle. Frl. Ost. Hr. Kaufhold. Hr. Pätsch. Frau Frey.

Gestorben:

Hr. Aßmann.

Als Gäste traten auf:

Hr. Elberg, vom Stadtth. zu Altona: August von Glittern, in „Der reiche Mann“. — Hr. Gabillon, vom Hofth. zu Oldenburg: Wilhelm, in „Leonore“; Rudolph, in „Der Landwirth“; Max Piccolomini, in „Wallenstein's Tod“ (wurde engagirt). — Frl. Zizold: Isabella, in „Robert der Teufel“; Giuletta, in „Die Familien Capuleti und Montecchi“ (wurde engagirt). — Frl. Schwelle, vom Hofth. zu Stuttgart: „Maria Stuart“; Christine, in „Christinen's Liebe und Entsagung“; Lucie, in „Das Tagebuch“; Hedwig, in „Der Ball zu Ellerbrunn“; Jolanthe, in „König René's Tochter“ (wurde engagirt). — Frl. Ost, vom Stadtth. zu Bremen: Lorle, in „Dorf und Stadt“; Denise, in „Die schöne Müllerin“; Preciosa (wurde engagirt). — Hr. Kaufhold, vom Hofth. zu Bernburg: Barbarino, in „Stradella“ (wurde engagirt). — Hr. Mayerhöfer, vom Hofth. zu Sondershausen: Cantal, in „Der Fabrikant“; Elias Krumm, in „Der gerade Weg der beste“. — Hr. Behr, vom Stadtth. zu Leipzig: Plunkett, in „Martha“. — Hr. Keßler, vom Hofth. zu Detmold: Adolph, in „Die Bekenntnisse“. — Frau Benrodt, vom Hofth. zu Dessau: Frau Bertrand, in „Maurer und Schlosser“; Marzelline, in „Figaro's Hochzeit“; Mutter Anton, in „Die weibliche Schildwache“. — Hr. Linden, vom Stadtth. zu Riga: Marquis Posa, in „Don Carlos“; Eduard, in „Eine Familie“; Havelin, in „Der Fabrikant“; Garrick, in „Doktor Robin“. — Hr. Kellmann, vom Stadtth. zu Freiburg: Sarastro, in „Die Zauberflöte“; Gaveston, in „Die weiße Dame“. — Frau Ost: die Königin der Nacht, in „Die

Zauberflöte". — Frau Krauschner, vom Stadtth. zu Magdeburg: Margarethe, in „Die weiße Dame"; Barbara, in „Der artesische Brunnen"; Marchesa, in „Die Regimentstochter". — Hr. Pätsch, vom Stadtth. zu Breslau: Robert, in „Er geht auf's Land"; Ferdinand, in „Kabale und Liebe"; Cesar, in „König, Graf und Cytherschlägerin" (wurde engagirt). — Frau Frey, vom Stadtth. zu Cöln: Pamella, in „Fra Diavolo"; Veronika, in „Des Adlers Horst" (wurde engagirt).

Ferner concertirten: der Clarinettist Hr. Seemann, von der Hofkapelle zu Hannover; der Flötist Hr. Zizold, von der Hofkapelle zu Dresden; der Pianist Hr. Schliebener; der Violoncellist Hr. Batta. Der Professor Hr. Winter veranstaltete an 3 Abenden Darstellungen der scheinbaren Zauberei. Hr. Jacob Eben ließ sich auf dem Holz- und Stroh-Instrumente und Hr. Kühn aus Rostock auf dem Cor a Pisten hören.

Novitäten.

Opern: Die Favoritin. Orlando. Die Sennerhütte. Martha. Prinz Eugen. Der Prätendent.

Schauspiele: Der Spieler. Eine Familie. Dorf und Stadt.

Lustspiele und Possen: Der Steckbrief. Böttcher, der Goldmacher. Der Weg durch's Fenster. Kleine Leiden des menschlichen Lebens. Zu ebener Erde und im ersten Stock. Eigensinn. Der Rechnungsrath. Die weibliche Schildwache. Ein Stündchen in der Schule. Der Kurmärker und die Pikarde. Geistige Liebe. Ihr Bild. Mein Herr Onkel.

Neu einstudirt:

Die Jüdin. Die Zauberflöte. Die Hugenotten. Der Wildschütz. Der Postillon von Lonjumeau. Kean. Versöhnung. Maria Stuart. Der Kaufmann von Venedig. Werner. Die Vorleserin. Minna von Barnhelm. Das Gut Sternberg. Männertreue. Die gefährliche Tante. Marie von Medicis. Alles aus Freundschaft. Der Hausdoktor. Bube und Dame. Das letzte Mittel. Die feindlichen Brüder. Die Braut aus der Residenz. Die Liebe im Eckhause.

Sensburg.

(Reisende Gesellschaft, für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Lithauen concessionirt.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Heinr. Jost.

Musikdirektor: Hr. Emmich. Souffleur: Hr. Jänisch. Theatermeister und Inspicient: Hr. Raschersky.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Emmich. Hamilton. Henschel. Jänisch. Jost (Direktor). Schermann. Schramm. Wagner.

Damen:

Frau Emmich. Frau Henschel. Frau Jänisch. Frau Jost. Frl. Karlsberg. Frl. Szimansky.

Kinderrollen:

Eduard und Louis Henschel.

Stettin.

(Stadttheater.)

Direktoren: die Herren J. Springer und J. Hein. Letzterer führt gleichzeitig die Regie des Schauspiels.

Regisseur der Oper, Posse und des Vaudevilles: Hr. Carl Seidel. Regisseur des Lustspiels: Hr. Stotz. Musikdirektor: Hr. Cosmaly. Orchesterdirigent: Hr. Lemser. Correpetitor: Hr. Münzner. Inspicient: Hr. Harwardt. Souffleur: Hr, Reck. Decorationsmaler und Kassirer: Hr. Mertens. Theatermeister: Hr. Reichenberg. Garderobiers: die Herren Hintze und Sorge I. Garderobiere: Frl. Laura Fleischer. Friseur: Hr. Andersson. Requisiteur: Ramm und 2 Gehülfen. Theaterdiener: Fleischer. Orchesterdiener: Sorge II.

Theaterärzte: Hr. Dr. Schlesinger. Hr. Dr. Stahlberg. Rechtsconsulent: Hr. Justiz-Commissarius Müller.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Andrée, erste Liebhaber, jugendliche Helden und Bonvivants. *Dederich, komische Rollen, Väter und Baßparthieen. *Fabrizius, Nebenrollen. Frey, erste jugendliche Helden und Liebhaber, Bonvivants. *Greenberg, Nebenrollen. Harwardt (Inspicient), Aushülfsrollen. Hein (Direktor), erste Väter, Heldenväter, Charakterrollen. *Kersten, Nebenrollen. *Müller, Chor. Münzner (Correpetitor), Aushülfsrollen. Nissen, erste Tenorparthieen. Schunke, erste Intriguants, ernste und komische Charakterrollen. *Louis Seidel, Naturburschen, Gecken, chargirte Rollen. Carl Seidel (Regisseur), erste komische Rollen. Steinbeck, Väter, Bariton- und Baßbuffoparthieen. Stotz, erste komische Rollen in Posse und Vaudeville, komische Charakterrollen im höheren Lustspiel.

Damen:

Frl. Böwing, erste jugendliche und muntere Liebhaberinnen. *Frl. Brück, Nebenrollen. Frl. Erdmann, erste Soubretten in Oper und Vaudeville. Frau Geisler, erste tragische und zärtliche Mütter, ältere Anstandsdamen und chargirte Rollen. *Frl. Harwardt, Chor. *Frl. Held, zweite Soubretten. *Frau Kersten, Nebenrollen. *Frl. Klein, Nebenrollen. Frau Leseur, komische und ernste Mütter in Oper und Schauspiel. Frl. Pyrschitzka, erste und zweite jugendliche Liebhaberinnen. *Frl. Reges I., Nebenrollen. *Frl. Reges II., Chor. Frl. Werner, erste tragische Liebhaberinnen, Heldinnen und jugendliche Anstandsdamen.

Die mit einem * bezeichneten Mitglieder sind verpflichtet, im Chor mitzuwirken.

Kinderrollen:

Julius und Gustav Dederich. Gustav Harwardt. Albert und Elise Märtens.

Abgegangen:

Hr. Adam (s. Danzig). Hr. Bützer (nach Cöln). Hr.

Commenz. Hr. Droberg (f. Weimar). Hr. Hoffmann (f. Danzig). Hr. Liedtke (f. Weimar). Hr. Quasnegg. Hr. Scheerer (f. Lübeck). Hr. Weirauch I. (f. Berlin Friedrich=Wilhelmstädt. Theater). Hr. Weirauch II. (f. ebendaselbst). Hr. Weitgaß (f. Lübeck). Hr. Ziblinsky. Frl. Herrmann (nach Hannover). Frau Hoffmann (f. Danzig). Frau Harwardt, Frl. v. Meddlhammer, Frl. Piotrowsky, Frl. Rudersdorf. Frau Weirauch (f. Berlin Friedrich=Wilhelmstädt. Theater). Frl. Zschiesche. Hr. Schwemer (f. Danzig). Frl. Devrient (f. Breslau). Hr. Nicolas (wurde militärpflichtig). Hr. Pogrell. Hr. und Frau Ascher (f. Berlin Friedrich=Wilhelmstädt. Theater).

Als Gäste traten auf:

Hr. Jerrmann aus Wien: Cantal in „Der Fabrikant"; Simondis in „Der Banquerottirer"; Hr. v. Lobeck in „Zurücksetzung"; Walter in „Der Bettler"; Shylok. — Hr. König, von Frankfurt a. O.: Jeremias Klagesanft. — Frau Dir. Hoffmann aus Prag: Rosine in „Der Barbier von Sevilla"; Isabella in „Robert der Teufel;" Norma; Marie in „Die Regimentstochter." — Hr. Schwemer, aus Würzburg: Richard in „Die Puritaner"; Figaro in „Der Barbier von Sevilla"; Tristan in „Jessonda". (Wurde engagirt.) — Hr. Zschiesche, vom Hoftheater zu Berlin: Osmin in „Belmonte und Constanze". — Frl. Betty Zschiesche: Blondchen in derselben Oper. — Frl. Marie Devrient, vom Hofth. zu Braunschweig: Käthchen von Heilbronn; Adrienne in „Sie ist die Herrin"; Prinzessin Marie in „Die Valentine"; Bertha in „Wilhelm Tell". (Wurde engagirt.) — Frau Crelinger, vom Hofth. zu Berlin und deren Schülerin Frl. Haller: Phädra und Aricia in „Phädra"; Herzogin von Marlborough und Königin Anna in „Das Glas Wasser"; Generalin und Franziska in „Mutter und Sohn"; Frau Feldern und Dorothea in „Herrmann und Dorothea"; Elisabeth und Maria Stuart in „Maria Stuart"; Frau Crelinger: Franziska in „Die Karlsschüler"; Frl. Haller: Elise in „Das Räthsel". — Hr. Emil Devrient, vom Hoftheater zu Dresden: Hamlet; Paul in „Der Majoratserbe"; Reinhard in „Dorf und Stadt"; Baron Nordeck in „Die selt=

same Wette"; Robert in „Die Memoiren des Teufels". — Hr. F. Wallner, vom Hoftheater zu Petersburg: Keck in „Doctor und Friseur"; Schulze in „Kurmärker und Picarde". — Frau Wallner: Marie in „Kurmärker und Picarde". — Hr. Gern, vom Hofth. zu Berlin: Schelle in „Die Schleichhändler"; Lina in „Ein Stündchen vor'm Potsdamer Thore". — Hr. Hendrichs, von demselben Theater: Don Cesar in „Donna Diana"; Garrick in „Doctor Robin"; Uriel Acosta; Reinhardt in „Dorf und Stadt"; Bolingbrocke in „Die Marquise von Villette". — Hr. Döring, von demselben Theater: Banquier Müller in „Das Liebesprotokoll"; Elias Krumm in „Der gerade Weg ist der beste". — Hr. Schröder: Major Murten in „Der gerade Weg ist der beste". — Hr. Haase, vom Hofth. zu Ballenstedt: Michel Perrin; Stullmüller in „Einmalhunderttausend Thaler"; Minister von Fletzenstein in „Das Pasquill"; Clarendon in „Ein Billet". — Hr. Dauß, vom Stadtth. zu Königsberg: Fels in „Das Liebesprotokoll"; Reinhold in „Badekuren".

Hr. und Frau Brue, vom Hofth. zu Berlin, tanzten 1 mal. Frl. Clara Stotz, vom Stadtth. zu Breslau, tanzte 3 mal. Außerdem sangen die amerikanischen Negersänger an 2 Abenden.

In Folge der jedem Theaterunternehmer ungünstigen Zeitverhältnisse und wegen der nahe in Aussicht gestellten Eröffnung des neuen Schauspielhauses, hat sich die Direktion veranlaßt gesehen, in diesem Jahre keine große Oper zu engagiren, weshalb die musikalisch-dramatischen Vorstellungen sich nur auf Vaudeville und komische Oper beschränken.

Steyer.

(Städtisches Theater.)

Direktor: Hr. Moritz Römmer.

Geschäftsführer: Hr. Joseph Schritt. Sekretär: Hr. Falakey. Regisseur des Schauspiels: Hr. Schemmer; der Posse: Hr. Halwig. Souffleur: Hr. Schweitzer. Inspicient: Hr. Güntesch. Garderobier: Hr. Ysopp.

Theaterarzt: Hr. Dr. Arming.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bassano, jug. Liebhaber. Halwig (Regisseur), erste kom. Gesangspartbieen. Hoffmann, erste Väter. Lauffner, erste Liebhaber und Bonvivants. Römmer (Direktor), Charakterrollen. Römbe, erste Intriguants und Chevaliers. Schemmer, komische Parthieen im Scholzischen Genre und fein komische im Lustspiel. Schritt (Geschäftsführer), erste chargirte Rollen. Göntes, Nebenrollen. Ysopp, Aushülfsrollen.

Damen:

Frau Hoffmann, jug. Parthieen. Frau Lauffner, erste Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Nordheim, zweite Liebhaberinnen. Frau Schemmer, Anstandsdamen und serieuse Mütter. Frau Schritt, erste Lokal- und Vaudeville-Gesangsparthieen. Frl. Wahl, junge Frauen.

Kinderrollen:

Ludwig Schritt. Joseph Lüchler.

Das Orchester steht unter der Leitung des Hrn. Gruber.

Hülfspersonal.

Requisiteur: Hr. Lüchler. Ein Friseur. Ein Theatermeister mit 4 Gehülfen. Ein Dekorationsmaler 2c.

Strelitz (Neu-).

(Reisende Gesellschaft).

Direktor und Unternehmer: Hr. Franz Moser, zugleich concessionirt für die Königl. Preuß. Provinz Brandenburg und das Sommertheater zu Schöneberg bei Berlin. (Bereist auch die Mecklenburgischen Städte Neu-Strelitz, Neu-Brandenburg und Friedland.)

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Andrée, Nebenrollen. Bartsch, zweite komische Rollen, Gecken. Moser (Direktor), erste Väter, Charakterrollen. Mül-

ler, zweite Väter, chargirte Rollen. Richter, erste kom. Rollen. Winguth, erste Liebhaber.

Damen:

Frl. Bartsch, jug. naive Rollen. Frau v. Giersberg, Anstandsdamen, edle und kom. Mütter. Frl. Marx, Liebhaberinnen. Frau Moser, Gesangspartheieen.

In Neu-Strelitz wirken, aus besonderer Gefälligkeit, folgende ehemalige Hoftheatermitglieder mit:

Die Herren: Hauptner, Rey und Wauer.

Die Damen: Frau Fischer und Frl. Bahl.

Musikdirektor: Hr. Lenz. Souffleur: Hr. Schmidt.

Stuttgart.

(Königl. Hoftheater.)

Intendant: Baron von Gall, Kammerherr Sr. M. des Königs, des Königl. Preuß. St. Johanniterordens und anderer hohen Orden Ritter.

Dramaturg: Hr. Dr. Dingelstedt, Königl. Legationsrath und Bibliothekar.

Secretair und Controlleur: Hr. Kanzleirath Hetzer. Magazinverwalter, Kanzlist und Entrée-Geld-Einnehmer: Hr. Reichmann. Zweiter Einnehmer: Hr. Schweickert. Intendanzdiener: Kiedaisch.

Theater-Arzt: Hr. Medizinalrath Dr. Becher.

Regisseurs des Schauspiels: die Herren Grunert, Löwe und Moritz. Regisseurs der Oper: die Herren Krebs und Pezold. Oberinspektor: Hr. Wallbach. Bibliothekar und Requisiten-Magazin-Verwalter: Hr. Merev. Inspicient: Hr. Scenerie-Inspektor Burghardt. Souffleur des Schauspiels: Hr. Homann. Souffleur der Oper: Hr. Rohde.

Darstellende Mitglieder*).

Herren:

Arndt, S. u. Sch. Augusti, Sch. Braun, Sch. Burghardt (Scenerie-Inspektor), Sch. Gerstel, S. u. Sch. Gnauth, Sch. Grunert (Regisseur), Sch. Jäger II., S. v. Kaler, S. Lehr, S. u. Sch. List, S. u. Sch. Löwe (Regisseur), Sch. Maurer, Sch. Meixner, Sch. Moritz (Regisseur), Sch. Pezold, S. u. Sch. Pfeifer I., S. u. Sch. Pfeiffer II., S. u. Sch. Pietsch, Sch. Pischek, S. Rauscher, S. Schmidt (Correpetitor der Oper), S. u. Sch. Schucker, S. Wentzel, Sch.

Damen:

Frl. Basse, S. Frl. Bröge, Sch. Frau Dessoir, Sch. Frl. Eder, S. Frau Heim, S. u. Sch. Frau v. Knoll, S. u. Sch. Frau Lange, Sch. Frl. Oesterling, Sch. Frau Palm-Spatzer, S. Frl. Schäfer, Sch. Frl. Siber, Sch. Frau Schmidt, S. u. Sch. Frl. Schütz, Sch.

Kinderrollen:

Emilie Rues. Minna Siber. Emil Rohde.

Statisten-Anführer.

Hr. Renz. Zehn Hausstatisten.

Chorpersonale.

Chordirektor: Hr. Belz.

Chorsänger.

Die Herren: Becker, Erhardt, Fürst, C. Gnauth*, Gutekunst, Kielblock, Mehlig, Mickler, du Nouer, Richter, Ries, Röber, Ruß, Scheufele, Schleicher*, Schlooz, Schneider I., Schneider II., Schneider III., Spangenberg, Vogel*, Zimmermann.

---

*) S. bedeutet Sänger und auch Sängerin; Sch. Schauspieler und auch Schauspielerin.

(Die mit einem * Bezeichneten werden auch im Schauspiel beschäftigt.)

Chorsängerinnen.

Frau Benner, Frau Burghardt, Frau Helfferich, Frl. Hörz, Frl. E. Hollenstein, Frl. F. Hollenstein, Frl. J. Hollenstein, Frl. S. Hollenstein, Frau Homann, Frau Klette, Frau Knosp, Frau Mehlbeer, Frl. A. Raith, Frl. J. Raith, Frl. Ries, Frau Schleicher, Frau Schrag, Frau Stautz, Frl. Störzer, Frau Thouret.

Kapelle.

Kapellmeister: Hr. von Lindpaintner, Ritter des K. Württemberg. Kronen-Ordens. Musikdirektor: Hr. Molique, Ritter des Fürstl. Heching. Hausordens. Concertmeister: Hr. Bohrer, Ritter des K. Preuß. rothen Adlerordens vierter Klasse. Orchesterdirigenten: Hr. Abenheim, Hr. Höllerer. Correpetitor der Oper: Hr. F. Schmidt. Musikalien-Verwalter: Hr. Fein. Das Orchester besteht aus vierundfünfzig engagirten Mitgliedern.

Technisches Personale.

Dekorationsmaler: Die Herren Keller und Krämer. Maschinist: Hr. v. Sell. Werkmeister: Hr. Gommel. Hausverwalter: Hr. Schatz. Garderobe-Inspektor: Hr. Adam. Garderobe-Verwalterin: Frl. Heidelloff. Garderobe-Schneider: Hr. Zimmann. Herren-Friseur: Hr. Korbitsch. Damen-Friseur: Hr. Heep. Theaterdiener: Nisle. Kapelldiener: Kreß. Requisitendiener: Wörner. Drei Garderobe-Gehülfen. Drei Garderobe-Gehülfinnen. Drei Billet-Controlleurs. Dreizehn Billeteurs.

Abgegangen:

Frl. Beck. Hr. Fenzl. Frl. Faßlinger. Frau Goltermann. Frl. Johannes. Frl. Krick. Hr. Meyer. Hr. Stemmler.

Pensionirt:

Frau Maurer.

Gestorben:

Frau Wittmann. Frl. Waldhauser.

Neu engagirt:

Hr. Wenzel. Frl. Eder, vom Theater an der Wien.

Als Gäste traten auf:

vom 1. Oktober 1847 bis 30. September 1848.

Hr. Pianist Wilhelm Krüger aus Paris. — Hr. Violinist Wilkoszewsky, von München. — Hr. und Frau Finart, erste Tänzer des K. Theaters zu Madrid. — Frl. Weiß: Sylphide in dem Ballet gleichen Namens. — Frl. Eder, vom Theater an der Wien: Marie in „Czaar und Zimmermann"; Carlo Broschi in „Des Teufels Antheil"; Aennchen in „Der Freischütz". — Frl. Marie Klette, Pianistin von Stuttgart.

Novitäten

vom 1. Oktober 1847 bis 30. September 1848.

Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten. Der Traum ein Leben. Marie-Anne, ein Weib aus dem Volke. Die Maskerade im Dachstübchen. Alte Sünden. Die Königin von Leon. Hans Kohlhaas. Monsieur de Blée, Lustsp. in 1 A. von Hackländer. Paquitta, Ballet von Fenzl. Eine Frau, dramat. Seelengemälde in 3 A. von Duttenhover. Der Alte vom Berge, oder: Die Kreuzfahrer, Oper in 5 A., Musik von J. Benedict. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Ein Billet. Der Zauberfisch, Ballet von Fenzl. Eine Fensterpromenade, Lstsp. in 1 A. nach Scribe von L. Schneider. Karoline Neuber. Der Verheißene, Tragödie in 5 A. von J. E. Hartmann. Die Ueberraschungen, Lstsp. in 1 A. nach Scribe von W. Friedrich. Graf Waldemar. Der verliebte Dorfmusikant, Ballet in 1 A. von Fenzl. Soldatenleben, kom. Oper in 3 A. von Hackländer. Dorf und Stadt.

Neu einstudirt:

Egmont. Cromwells Ende. Der arme Poet. Die Jüdin. Das Gut Sternberg. Der Maskenball. Die Braut von Messina. Die Räuber. Der Wirrwarr. Die Fräulein von St. Cyr. Die

Schwestern von Prag. Kabale und Liebe. Der hundertjährige Greis. Robert der Teufel. Der Kammerdiener, von Wolff. Zampa. Das Portrait der Geliebten. Die beiden Klingsberge. Der leichtsinnige Lügner. Fiorella. Die Zauberflöte. Die Laune des Verliebten. Wallensteins Lager. Wallensteins Tod. Die weiße Frau.

Temesvar und Herrmannstadt.

(Vereinte Stadttheater.)

Directoren und Unternehmer: Hr. Carl Philipp Nötzl und Hr. Eduard Kreibig, führen zugleich die Regie.

(Seit dem am 16. November erfolgten Hinscheiden des Hrn. Nötzl, ist Hr. Kreibig alleiniger Director).

Kapellmeister: Hr. Limmer und Hr. Köpf. Orchester-Directoren: Die Herren Javorsky und Lehner (für Temesvar), Hr. Sedlazeck (für Herrmannstadt.) Theatermaler und Decorateur: Hr. Gebauer. Inspicient: Hr. Krebs. Souffleur: Hr. Jaritz.

Theaterärzte:

In Temesvar: Hr. Stadtphysikus Dr. Stefanowitz und Hr. Stadt-Chirurgus Eirich. In Herrmannstadt: Hr. Dr. Schuster und Hr. Dr. Theiß.

Kassenwesen:

Kassirer: In Temesvar: Die Hrn. Theiner und Minarzick. In Herrmannstadt: Hr. Carl Kreibig und Hr. Minarzik.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Apel, jug. Helden und Liebhaber. Antony, desgleichen. Gebauer, erste Intriguants und erste komische Rollen. v. Guye, zweite Baritonparthieen, zweite Liebhaber. Hurt, erste Baßparthieen, Väter. Keller, dritte Baßparthieen, Nebenrollen. Kreibig (Director), joviale Liebhaber und Bonvivants.

Kurt, erste Väter, chargirte und Dialect-Rollen. v. Sabatzky, erste Tenorparthieen. Schmidt, alte Diener. Schmiedl, zweite Tenorparthieen, kom. Rollen. Schmits, erste Helden und Liebhaber. Stoll, erste Baritonparthieen. Stelzer, erste komische Rollen. Toussaint, zweite Baßparthieen, alte Militairs. Waldhaus, zweite Tenorparthieen.

Damen:

Frl. Beileithner, erste Mezzo-Sopranparthieen. Frl. Eggers, erste jug. und naive Liebhaberinnen. Frl. Horn, erste tragische Liebhaberinnen. Frau Köpf, Soubretten. Frl. Linegg, erste Local-Gesangsparthieen. Frl. Müller, erste Liebhaberinnen. Frau Nötzl, erste komische Mütter. Frau v. Sabatzky, erste jug. Sopranparthieen. Frau Spreer, erste Heldinnen, Anstandsdamen, tragische Mütter. Frl. Uebersetzer, Liebhaberinnen, Salondamen.

Kinderrollen.

Pauline und Carl Spreer. Lina und Bertha Gebauer. Acht Herren und acht Damen im Chor.

Hülfspersonal:

Garderobier: Hr. Konz mit zwei Gehülfen. Theatermeister Hr. Frank mit sechs Gehülfen. Friseurs: Hr. Seneck, in Temesvar; Hr. Gluczewsky, in Hermannstadt. Beleuchter: Hr. Dieners mit Gehülfen. Requisiteur nnd Zettelträger: Gebholz. Theaterdiener: Sauer und Braun.

Gestorben:

Hr. Director Carl Philipp Nötzl.

An Novitäten wurden gegeben:

Vier Opern, zehn Possen und Vaudevilles, zwölf Schauspiele und Dramen, zwölf Lustspiele. Im Ganzen 38 neue Piecen.

Thorn.

(Stadttheater.)

Director und Unternehmer: Hr. J. E. F. Mittelhausen, führt gleichzeitig die Regie.

Musikdirector: Hr. List. Inspicient: Hr. Borofska. Souffleur: Hr. Heine. Decorationsmaler und Theater-Inspector: Hr. Jacobi. Theater-Castellan: Hr. Clauer. Garderobe-Inspectorin: Frl. Rose.

Comitèe-Director: Hr. Plengroth.

Theater-Literat: Hr. Marquard.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Becker, Nebenrollen. Böttcher, hohe Tenorparthieen, im Schausp. kl. Rollen. Borofska, (Inspicient), zweite Väter und alte Diener. Franz, Anmelderollen. Garbe, Liebhaber und Naturburschen. Goldschmidt, niedrig kom. Rollen und Dümmlinge. Groſsmann, Tenorbuffo's, jug. kom. Rollen und Bonvivants. Hafner, erste Liebhaber und Bonvivants. Heller, zärtliche Väter und erste Baſsparthieen. Hommel, erste Liebhaber und jug. Helden. Kneibel, Aushülfsrollen. Lanken, zweite Liebhaber und bedeutende Aushülfsrollen. Lebrün, Chevaliers und Charakterrollen. List, kl. kom. Parthieen. Mittelhausen (Director), Characterrollen und humoristische Väter. Neu, Nebenrollen. Paulmann, zweite kom. Parthieen und alte Diener. Rösicke, Helden und Liebhaber. Rüthling, feine kom. und chargirte Rollen. Sendler, Intriguants und Väter.

Damen:

Frau Borofska, zärtliche Mütter. Frau Groſsmann, erste Gesangsparthieen, jug. Liebhaberinnen und Soubretten. Frl. Groſsmann, naive Liebhaberinnen. Frl. Hoffmann, jug. Liebhaberinnen und Tänzerin. Frl. Horn, muntere Liebhaberinnen und Soubretten im Vaudeville. Frl. Huber, erste tragische Liebhaberinnen. Frau Ludewig, jug. Anstandsdamen

und Heldinnen. Frau Mittelhausen, ernste und kom. Mütter, chargirte Rollen und ältere Salondamen. Frl. Rüthling, Nebenrollen und Kammermädchen. Frl. Stavenow, zweite Liebhaberinnen und Gesangspartieen. Frau v. Wins, kom. Alte und Mütter in der Oper.

Kinderrollen:

Emil Ludwig. Fritz und Bernhard Rüthling.

Die Direction ist für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Litthauen concessionirt und reist im Sommer.

Trier.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Gustav Uber (führt gleichzeitig die Regie der Oper).

Regisseur des Schauspiels: Hr. L. Lohmeyer. Musikdirektor: Hr. Neumann. Inspicient: Hr. Gareisen. Souffleur: Hr. Frank. Garderobier: Hr. Roller. Friseur: Hr. Caspar mit einem Gehülfen. Theatermeister und Maschinist: Hr. Gindorf mit 8 Gehülfen. Eine Friseurin. Zwei Ankleiderinnen. Zwei Garderobegehülfen. Theaterdiener: Friedrich.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Dams, erste und Heldentenorparthieen. Dieterle, erste hohe und zweite Tenorparthieen. Follenius, erste hohe Baß- und Baritonparthieen, Liebhaber. Gareisen (Inspicient), zweite und dritte Gesangsparthieen, Väter. Lieber, zweite Baßparthieen. Höfer, jugendl. Liebhaber. Lohmeyer (Regisseur), erste kom. und Charakterrollen. Mayfahrt, Väter und Charakterrollen. Uber (Direktor), erste komische Rollen, Buffo's. Wilke, erste Baßparthieen, gesetzte Liebhaber. C. Wilke, erste jug. Helden und Liebhaber.

Damen:

Frl. Baum, jug. Gesangsparthieen. Frau Follenius,

jug. Liebhaberinnen, kl. Gesangspartbieen. Frl. R. Hirsch, erste und zweite Gesangsparthieen, Soubretten. Frl. L. Hirsch, kl. Parthieen in Oper und Schausp. Frl. Pfeiffer, erste Liebhaberinnen. Frl. Porth, Aushülfsrollen, Chor. Frau v. Sorgen, Liebhaberinnen, chargirte Rollen, Gesangsparthieen. Frl. Schlei, jug. Liebhaberinnen, naive Rollen. Frau Uber, erste kom. und ernste Mütter, Anstandsdamen. Frau Wagner-Erdmann, erste Gesangsparthieen.

Kinderrollen:

Th. Höfer. H. Roller.

Acht Herren und acht Damen für Chor und Nebenrollen.

Das Orchester besteht aus 36 Mitgliedern.

Troppau.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Anton Calliano. Geschäftsführer: Hr. J. Calliano.

Regisseur: Hr. J. A. Scotti. Kapellmeister: Hr. Franz Müller. Orchesterdirektor: Hr. Walzel. Inspicient: Hr. Tschech. Souffleur: Hr. Nürnberger.

Theaterarzt: Hr. Dr. Lohr.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

J. Calliano (Geschäftsführer), erste komische Localrollen. Graube, erste Liebhaber, jug. Helden und Bonvivants. Karl, kl. kom. Rollen. Mayer, zweite Liebhaber, jug. Intriguants. Michel, Nebenrollen, Chor. Preuß, desgl. Sallmeyer, Helden, gesetzte Liebhaber, jug. Charakterrollen. Stix, jugendl. kom. Rollen, Naturburschen. Scotti (Regisseur), komische und zärtliche Väter, Dialektrollen. Schurz, erste komische Lokalgesangsparthieen. Sabow, Nebenrollen, Chor. Tschech (Inspicient), Nebenrollen, Chor. Carl Vanini, erste ernste und fein kom. Charakterrollen, Väter, Intriguants. Voll, lokale Väter, Juden. Wedekind, Nebenrollen, Chor.

Damen:

Frl. Cerini, erste Vaudeville- und Lokalgesangspartbieen. Frl. Hoppe, erste Liebhaberinnen und Heldinnen, jug. Anstandsdamen. Frl. Kronthal, jug. und sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Otto, Soubretten, jugendl. Rollen. Frl. Untermüller, zweite Liebhaberinnen. Frl. Wahrhafsky, kom. und zärtliche Mütter, Anstandsdamen.

Dekorations-, Garderobe- u. sonstiges Personale.

Theatermeister: Hr. Oblech mit 4 Gehülfen. Schnürmeister: Hr. Ludwig mit 2 Gehülfen. Friseur: Hr. Bernatscheck. Zettelträger und Requisiteur: Clemens Nürnberger mit 2 Gehülfen. Theaterdiener: Johann Rechtela.

Ulm.

(Stadttheater.)

Direktor u. Unternehmer: Hr. Philipp Walburg-Kramer (führt gleichzeitig die Regie des Schauspiels).

Musikdirektor: Hr. Eichler. Inspicient: Hr. Heinrich. Souffleuse: Frau Müller. Decorationsmaler: Hr. Lang. Maschinist: Hr. Johannes Kramer. Theatermeister: Hr. Joost mit 5 Gehülfen. Garderobier: Hr. Hofmann. Friseure: Hr. Kamp und Hr. Baumeister. Lampist: Hr. Gerber. Requisiteure und Zettelträger: Paulus und Lindrer.

Theaterärzte:

Hr. Dr. Röder und Hr. Wundarzt Kaufmann.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Braun, Baßpartbieen. Buche, Nebenrollen. Frizmüller, chargirte Rollen. Gnauth, Helden, Heldenväter, Intriguants. Gerber, Bediente. Heinrich, zweite und dritte Liebhaber. Heuberger jun., Baßbuffopartbieen. Heuberger sen., Väter. Hiepe, Baritonpartbieen. Hofmann, Nebenrollen. Kramer (Direktor), erste Helden und Liebhaber. Kruse, erste Helden und Liebhaber. Mayer, erste komische

Partheen in der österreichischen Lokalposse. Meffert, erste Baritonpartheen. Roth, erste Baßpartheen. Schwarzmeyer, kleine Tenorpartheen. Wendt, Tenorbuffo's.

Damen:

Frau Frizmüller, Nebenrollen. Frau Gnauth, serieuse Mütter. Frau Herwegh, komische Mütter in Op u. Schausp. Frl. Herwegh, zweite Liebhaberinnen und Kammermädchen. Frl. Heuberger, zweite Gesangspartheen. Frau Kramer, erste jugendl. Liebhaberinnen, muntere Gesangspartheen. Frau Mayer, naive Rollen. Frl. Schildknecht, Nebenrollen. Frau Wendt, erste Gesangspartheen. Frau v. Zscherrotwitz, Anstands- und Salondamen, tragische Mütter.

Kinderrollen:

Gretchen Kramer und Ernst Zscherrotwitz.

Abgegangen:

Hr. Musikdirektor Kirchhoff (nach Augsburg). Hr. Augusti. Hr. Müller. Frl. Müller (nach Bern). Hr. Rühle (nach Wiesbaden). Hr. Hübner (nach Frankfurt a. M.) Hr. Schmitt (nach St. Gallen). Hr. Dobritz. Hr. Stahl.

Novitäten

in der Wintersaison 1847 bis 1848.

Maria Magdalena. Ein weißes Blatt. Pugatscheff. Uriel Acosta. Moritz von Sachsen. Die Hexe von Gäbistorf. Ulrich der Verbannte. Dorf und Stadt. Der Weg durch's Fenster. Die Valentine. König René's Tochter. Die Mode. Geld. Rita, die geheimnißvolle Maske. Der Unbedeutende. Der Bastard von Neapel (von Lope de Vega). Don Cäsar von Bazano. Der Pariser Lumpensammler. Robert der Teufel (von Ch. Birch-Pfeiffer). Die beiden Nachtwandler. Deutschlands Morgenröthe, Festspiel von Dir. Kramer. Die Karlsschüler (unter dem Titel: Die Polytechniker, weil die Aufführung der „Karlsschüler" in Ulm noch verboten ist, trotz der Censurfreiheit).

Opern-Novitäten:

Des Adlers Horst. Lucia von Lammermoor. Das goldene Kreuz. Andreas Hofer, oder: Der Aufstand der Tyroler. Volksoper von W. Kirchhoff.

Neu einstudirt:

Das unterbrochene Opferfest. Die Zauberflöte. Die Entführung aus dem Serail.

Trotz der höchst ungünstigen Zeitverhältnisse hat Hr. Direktor Kramer, dessen Solidität in der Theaterwelt allgemein bekannt ist, die Direktion verflossenen Sommer nicht niedergelegt, sondern es gelang ihm, in der Universitätsstadt Tübingen das alte verrostete Theaterverbot über den Haufen zu stürzen und in dieser Musenstadt, sowie auf dem Königl. Schloßtheater in Ludwigsburg seine Vorstellungen bis zum Herbste fortzusetzen, bis am 6. October in Ulm die Bühne wieder eröffnet wurde, und zwar mit „Norma." Hr. Direktor Kramer sieht einer recht günstigen Saison entgegen *).

Varel.

(Gräflich Bentinksches Theater.)

Direktor: Hr. Th. Fürst.

Musikdirektor: Hr. J. Rath. Regisseur: Hr. Mannsberg. Souffleur: Hr. Wick. Theatermeister: Hr. Demuth. Garderobier: Hr. Balzer. Theaterdiener, Jakob Sachs.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Blanck, erste Helden und Liebhaber, hohe Baßparthieen.

---

*) Der Herausgeber wünscht, daß diese Hoffnung erfüllt worden sei, denn es kann jedem Theaterfreunde nur erfreulich sein, wenn wackere Direktionen, welche Sommer und Winter ihre Gesellschaft im Engagement behalten, ihre Bemühungen mit glücklichem Erfolge gekrönt sehen.

Balzer, Aushülfsrollen. Crives, Helden und chargirte Rollen. Demuth, chargirte Rollen. Erdmann, Väter und zweite Baßpartbieen. Fürst (Direktor), ernste und kom. Charakterrollen, Baritonpartbieen. Mannsberg (Regisseur), kom. Rollen. Merkel, kom. Rollen und Tenorbuffopartbieen. Piza, erste Baßpartbieen und Väter.

Damen:

Frl. Breuer, erste muntere Liebhaberinnen. Frau Fürst, erste Liebhaberinnen und jug. Gesangspartbieen. Frl. Hüder, zweite Liebhaberinnen und Kammermädchen. Frl. Müller, kom. Alte. Frau Rath, erste Gesangspartbieen. Frl. Stölzel, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Thomala, Mütter und Anstandsdamen.

Kinderrollen:

August Fürst.

Abgegangen:

Musikdirektor Hr. Rath und Frau. Hr. Erdmann. Hr. Merkel.

Weimar.

(Großherzogliches Hoftheater.)

Intendant: Hr. Kammerherr und Freiherr von Ziegesar, Ritter hoher Orden ꝛc.

Secretariat:

Wird durch den Herrn wirklichen Rath Asmus besorgt.

Kasse:

Hr. Sernau, Hoftheaterkassirer.

Musikdirektion:

Kapellmeister: Hr. Chelard; Hr. Dr. Franz Liszt. Musikdirektoren: die Herren Götze und Eberwein.

Regie:

Regisseur des Schauspiels: Hr. Durand; der Oper: Hr. Genast; der komischen Oper und des Vaudevilles: Hr. Seidel.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Droberg, jugendliche Liebhaber. Durand (Regisseur), launige Väter und Ehemänner, tragische Helden. Engst, Intriguants. Franke I., ernste und komische Väter, Baritonparthieen. Franke II. (Solotänzer), kleine Rollen im Schauspiel. Fuhrmann, zweite und dritte Tenorparthieen, kleine Rollen im Schauspiel. Genast (Regisseur), Helden, ernste und komische Väter, Charakterrollen. Götze, erste Tenorparthieen. Hettstedt, jug. komische Parthieen. Holdermann, Väter und launige Rollen. Höfer, erste Baßparthieen. Jaffé, Charakterrollen, Intriguants und Bonvivants. Kramer, alte Diener. Liedtke, erste Liebhaber und Helden. v. Milde, erste Baritonparthieen. Opitz, Aushülfsrollen. Schmidt, alte komische Diener, kleine Rollen. Schneider, erste und zweite Tenorparthieen. Seidel (Regisseur), erste komische Rollen. Streit, Liebhaber und Bonvivants. Schulz, Baßparthieen, kleine Rollen im Schauspiel. Stromeyer, komische Rollen in Oper und Schauspiel. Weiß, Naturburschen und Charakterrollen. Winterberger, erste Liebhaber und Helden, launige Ehemänner. Wohlbrück, Charakterrollen, Intriguants und Bonvivants. Wölfl, tiefe Baßparthieen. Wolff, Aushülfsrollen.

Damen:

Frl. Agthe, erste Gesangsparthieen. Frau Baum, erste und zweite Gesangsparthieen. Frl. Fabricius, Soubretten und muntere Rollen. Frau Genast, ältere tragische und komische Rollen. Frl. Genast, jug. tragische und muntere Liebhaberinnen. Frl. Haller, erste dramatische Gesangsparthieen. Frl. Leit, Soubretten in Oper und Schauspiel. Frl. Moltke, kleine Parthieen im Schauspiel. Frl. Rüdiger, zweite Liebha-

berinnen, Altpartbieen. Frau Seidel, ältere tragische und komische Partbieen. Frau Stör, tragische Liebhaberinnen und Anstandsdamen. Frau Streit, erste und zweite Gesangspartbieen. Frau Stromeyer, Nebenrollen.

Ballet:

Hr. Tannrath, Balletdirigent. Frl. Granert, Solotänzerin. Hr. Franke II., Solotänzer. Vier engagirte Eleven.

Chorpersonal:

Chorrepetitor: Hr. Rötsch. Sechszehn Choristen und sechszehn Choristinnen.

Souffleurs: die Herren Feuerhake und Scheries.

Garderobe.

Hr. Engst, Garderobe-Inspektor. Frau Frobini, Garderobiere. Zwei Gehülfinnen. Sernau, Schwarz, Reichmann, Theaterschneider. Baudenbacher, Friseur.

Decorationswesen 2c.

Hr. Holdermann, Decorationsmaler. Hr. Tannrath, Gehülfe. Hr. Hoek, Maschinenmeister. Hr. Nothnagel, erster Maschinist. Vier Gehülfen. Kohlschreiber, Theaterdiener und Requisiteur. Blumenstein, Hausaufseher und Einheizer.

Abgegangen:

Hr. Ernst. Hr. Eberwein. Frau Hettstedt. Hr. Knorr. Die Chorsänger Hr. Hesse II., Hr. Neubert. Die Chorsängerin Frl. Schmidt.

Neu engagirt:

Hr. Droberg. Hr. Jaffé. Hr. Liedtke. Hr. Schulz. Für den Chor: Hr. und Frl. d'Hame. Frl. Schneider. Frl. Aalburg. Hr. Wölffl II.

Gastrollen und Debüts.

Frl. Franke, aus Weimar: Markitta in „Hinko“; Parthenia in „Der Sohn der Wildniß“. — Hr. Wagner, vom

Stadtth. zu Leipzig: Hamlet, 2 mal; Egmont; Uriel Acosta. — Hr. Börner, aus Petersburg: Liborius in „Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten"; Kluck in „Das Fest der Handwerker". — Hr. Marr, vom Stadtth. zu Leipzig: Graf Ranzau in „Minister und Seidenhändler"; Benjamin in „Die Valentine"; Shylock in „Der Kaufmann von Venedig"; Lamoignon in „Das Urbild des Tartüffe". — Hr. Herger, vom Stadttheater zu Magdeburg: Alfonso in „Lucrezia Borgia". — Hr. Reer, vom Hofth. zu Coburg: Robert in „Robert der Teufel"; 2 mal; Stradella. — Frl. Polin und Hr. Gasparini, vom Königl. Hofth. zu Berlin tanzten an 3 Abenden. — Frl. Tanz, vom Stadtth. zu Danzig: Denise in „Die schöne Müllerin". — Hr. v. Milde, vom Stadtth. zu Potsdam: Don Juan, 2 mal; Asthon in „Lucia von Lammermoor"; 2 mal. — Hr. Neumüller, vom Stadttheater zu Danzig: Alfonso in „Lucrezia Borgia".

Novitäten.

Der Weg durch's Fenster. Der alte Magister. Der Zerrissene. Die Valentine. Prinz Eugen. Ein höflicher Mann. Eigensinn. Friedrich mit der gebissenen Wange. Der Minister und der Seidenhändler. Der Schiffbruch der Medusa. Martha. Dorf und Stadt. Uriel Acosta. Die Sennerhütte. Der Häßliche. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Eine Familie.

Neu einstudirt:

Lucrezia Borgia. Der Wasserträger. Die Vestalin. Fidelio. Robert der Teufel. Lucia von Lammermoor. Don Juan. Kabale und Liebe. Macbeth. Hamlet. Der Kaufmann von Venedig.

Wesel.

(Stadttheater).

Direktor und Unternehmer: Hr. Friedrich Nolte (führt gleichzeitig die Regie des Schau- und Lustspiels).

Musikdirektor: Hr. Kapellmeister Belve. Regisseur der Oper: Hr. Harrig. Inspektor und Decorationsmaler: Mon-

dientz. Chorrepetitor: Hr. Erck. Souffleur: Hr. Busch. Friseur: Hr. Kornbrust. Garderobier: Hr. Meyer. Theatermeister: Hr. Schack. Theaterdiener: Hr. Schuster.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Arnold, zweite Liebhaber, Baßparthieen. Erck, Bariton- und Baßparthieen, Charakterrollen. Epener, Aushülfsrollen. Fabricius, jugendliche Rollen, Naturburschen. Fischer, Naturburschen, Baßparthieen. Götz, erste komische Parthieen. Harrig (Regisseur), erste Spieltenor- und Baritonparthieen, Bonvivants. Mondientz, erste Intriguants und Charakterrollen, Väter. Nolte (Direktor), Väter und Charakterrollen. Ränftle, erste jugendl. Liebhaber, Bonvivants, Naturburschen. Wagner, Helden, gesetzte Liebhaber.

Damen:

Frl. Betty Götz, zweite Liebhaberinnen und Gesangsparthieen. Frl. Josephine Götz, Kammermädchen, Pagen. Frau Harrig, Mütter, Anstandsdamen. Frl. Leitner, tragische Liebhaberinnen, jugendliche Anstandsdamen. Frau Nolte, komische Mütter. Frau Ränftle, erste Mütter und Anstandsdamen. Frl. Völker, erste Liebhaberinnen und erste Gesangsparthieen.

Kinderrollen:

Fritz und Emmy Nolte. Joseph und Herrmann Götz.

Wettin.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Karl Horny (führt gleichzeitig die Regie).

Inspicient: Hr. Horny (Vater). Decorateur: Hr. Malchow. Souffleur: Hr. Baimler.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Führich. Graff. Hirschfeld. Horny (Direktor). Horny (Vater). Kunitz. Malchow. Piorkowsky. Sanner.

Damen:

Frl. v. Eben. Frau Graff. Frau Hirschfeld. Frau Horny. Frau Hildebrandt.

Die Gesellschaft ist für die Provinz Sachsen concessionirt.

Wien.

(K. K. Hof- und Nationaltheater.)

Die Stelle des Ober-Direktors ist zur Zeit unbesetzt.

Direktor:

Hr. Franz von Holbein, k. k. Nieder-Oestr. Regierungsrath.

Haupt-Controleur:

Hr. Franz Wessely.

Expeditor und Bibliothekar:

Hr. Michael Rübsann.

Kassirer:

Hr. Johann Mayer.

Controleur:

Hr. Anton Nieliez.

Kanzelist:

Hr. Friedrich Göhring.

Kanzleidiener: Michael Urban. Kassendiener: Johann Kauer. Ein Logenmeister. Ein Logendiener. Zwölf Billetabnehmer.

Aerzte:

Hr. Rudolph Frankl, Doktor der Arzneikunde. Hr. Reisinger, desgleichen. Hr. Hanl, Wundarzt. Hr. Bachmaier, Wundarzt, Substitut.

Garderobe:

Hr. Seng, Inspektor. Friseur: Hr. H. Fortmüller. Zwei Garderobiers. Ein Garderobediener. Eine Aufseherin der Damengarderobe ꝛc.

Dekoration:

Hr. Georg Weber, Dekorations- und Illuminations-Inspektor. Hr. de Pian, Dekorateur. Hr. Feikus, Theatermeister. Hr. Lutter, Schnürmeister. Zwei Theatertischler. Fünf Beleuchter. Zwölf Theaterarbeiter ꝛc.

K. K. Hofschauspieler, und bei dem K. K. Hof- und Nationaltheater Angestellte.

Herren:

*H. Anschütz. Ed. Anschütz. Arnsburg. Beckmann. F. Devrient. *Fichtner. Hennig. Herzfeld. Hörtel. Kierschner. *Korn. Korner. *C. La Roche. J. La Roche. *Löwe. Lucas. Mayerhofer. Mittell. **Moreau. Pistor. Rettich. Schmidt. Stein. Vollkomm. Friedr. Wagner. Wagner. Werner. Wilhelmi. Witthof. Wothe.

*Regisseur. **Inspicient.

Damen:

Frau Aigner. Frau Anschütz. Frl. Anschütz. Frl. Bandini. Frau Brede. Frau Fichtner. Frl. Fichtner. Frl. Grafenberg. Frau Haizinger. Frau Hebbel. Frau Koberwein. Frau Kronser. Frau Lieder. Frl. Löwe. Frl. Mittell. Frl. Neumann. Frau Peche. Frau Rettich. Frl. Weber. Frl. Wildauer. Frau Wintersteiner. Frl. Zeiner.

Kinderrollen:

Auguste Rudloff. Karoline Steger.

Abgegangen:

Hr. Strampfer. Hr. Eßlair. Hr. Deetz.

Souffleurs:

Hr. Mücke. Hr. Lehmann.

Nachleser:

Hr. Koller.

Hülfspersonale.

Unterinspicient: Hr. Rister. Ansager: Jos. Delcourt; Ferd. Pohl. Theaterfeldwebel: Hr. Rüttinger. Requisiteur: Jos. Allemann. Wagendiener: Joh. Rußwurm.

Orchester:

Hr. Stephan Franz, Direktor. Hr. Joseph Benesch, Vice-Direktor. Sieben und zwanzig Musiker. Ein Orchesterdiener.

Gastrollen und Debüts:

Hr. Arnsburg, vom Stadtth. zu Königsberg: Doktor Wespe; Ernst Hellwald, in „Von Sieben die Häßlichste"; Grünau, in „Welche ist die Braut?"; Sittig, in „Bürgerlich und romantisch", als Debüts. — Hr. Friedrich Devrient, vom Stadtth. zu Bremen: Hans Sachs; Schiller, in „Die Karlsschüler"; Rudolph, in „Der Landwirth"; Ferdinand, in „Kabale und Liebe", als Debüts.

Novitäten
vom 1. December 1847 bis zum 1. December 1848:

Schleife und Blume, nach Calderon. Agnes Sorel. Endlich hat er es doch gut gemacht. Verbot und Befehl, von F. Halm. Die Karlsschüler. Maria Magdalena. Valentine. Ein Hausmittel. Der Diplomat. Jung und alt. Tiphonia. Die

Macht der Verhältnisse, von Ludwig Robert. Bürgerthum und Adel, von Dr. Töpfer. Eine Familie. Hausmütterchen. Wallenstein's Lager. Die Piccolomini. Aus Vielen Einige. Raphael Sanzio. Das Versprechen hinter'm Heerde.

Neu einstudirt:

Der Puls. Die seltsame Audienz. Die Komödie aus dem Stegreif. Wallenstein's Tod.

Wien.

(K. K. Operntheater nächst dem Kärnthner Thore.)

Administration.

Hr. Regierungsrath v. Holbein, als Comité-Vorstand.
Comité-Mitglieder: die Herren Borzaga, Campilli, Draxler, Erl, Groll, Leithner, Neumann, Reuling, Staudigl.

Regie und Inspektion.

Regisseurs: Hr. Just; Hr. Walther, zugleich Archivar. Inspicient: Hr. Hofmann. Inspicient und Nachleser: Hr. Mahler.

Kanzlei und Kasse.

Secretaire: die Herren Borzaga und Faßmann. Zwei Kanzleidiener. Kassirer: Hr. Gagiotti. Controleur: Hr. Frunner. Tageskassirer: Hr. Lenz.

Sänger:

Die Herren Ander. Brandes. Draxler. Jos. Erl. Hölzel. Just. Koch. Leithner. Reichard. Reinhold. Rigl. Roberti. Staudigl. Uffmann.

Sängerinnen:

Frl. Corridori. Frl. Czegka. Frau Denemy-Ney. Frl. Engst. Frl. Friedberg. Frau v. Hasselt-Barth.

Frl. Janda. Frl. Keiderspeck. Frl. Kronfuß. Frl. Liebhart. Frl. Riese. Frl. Weller. Frl. Zerr.

Souffleur: Hr. Heim.

Chorpersonale.

Chordirektor: Hr. Prinz. Chorinspicient: Hr. Thum. Chorcorrepetitor: Hr. Benesch.

30 Chorsänger. 24 Chorsängerinnen.

Kapelle.

Kapellmeister: Hr. Esser. Hr. Proch und Hr. Reuling.

Orchesterdirektoren: Hr. Helmesberger. Hr. Grutsch.

Orchesterdirektor des Ballets: Hr. Strebinger. Correpetitor: Hr. Kocy.

Das Orchester zählt sieben und siebzig Mitglieder.

Ballet.

Regisseur: Hr. P. Campilli.

Tänzer und Mimiker.

Herren:

Bau. Borri. Costa. Destefano. Duport. Gosinelli. Pitrót.

Damen:

Frls. Baseg. Crochàt. Forti. Just. Karlitzky. Lanner. Leinsler. Santi. Sassi. Schnell.

Das Balletcorps besteht aus achtzehn Herren und zwanzig Damen.

Theater-Aerzte:

Hr. Dr. med. Pasquale. Hr. Rittmayer.

Garderobe-, Dekorations-, Beleuchtungs- und sonstiges Personale.

Dekorateurs und Maler: Hr. Schlegel. Hr. Brioschi. Hr. Bellorini. Theatermeister: Hr. Fischer. Schnürmeister: Hr. Haders. 14 Theaterarbeiter. Garderobiers: Hr.

Franceschini sen.; Hr. Franceschini jun. 10 Gehülfen. 4 Ankleiderinnen. 2 Friseurs. Ein Theaterfeldwebel. Ein Portier. Operndiener. Balletavertisseurs ꝛc. ꝛc.

Gestorben: Hr. v. Stubenrauch.

Wien.

(National-Theater an der Wien).

Eigenthümer und Direktor: Hr. Franz Pokorny.

Sekretaire: Hr. Joh. Heinr. Mirani und Hr. Franz Treumann.

Theaterdichter:

Die Herren Elmar, Haffner, Kaiser, Mirani.

Theaterärzte:

Hr. Dr. Hirmer. Hr. Dr. Höck und Hr. Dr. Bondi.

Kassenwesen.

Hauptkassirer: Hr. Aloys Ritter von Reichmann. Tages-Kassirer: Hr. Leop. Hoch. Logenmeister: Hr. Jacob Beyer. Kassendiener: Barack.

Regie.

Regisseure des Schauspiels: Hr. Lußberger; der Posse: Hr. Rott; der Spektakelstücke und Possen: Hr. Wilh. Just. Balletmeisterin: Frl. Oxinger.

Das Orchester besteht aus 34 Mitgliedern.

Musikdirektion ꝛc.

Kapellmeister: Hr. Ad. Müller; Hr. Franz v. Suppé. Orchesterdirektor: Hr. Rittiger. Chordirektor: Hr. Hoffmann. Inspicient: Hr. Adler. Souffleur: Hr. Schildbach.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Biel. Decker. Ernst. Graubner. Just (Regisseur). Küstner. Leuchert. Lußberger (Regisseur). Mittell.

Nolte. Nott (Regisseur). Schert. Schmidt. C. Treumann. F. Treumann. Verstl. Wagner. Weiß. Wimmer.

Damen:

Frau Arbesser. Frau Beckmann. Frl. Müller. Frl. Dxinger. Frl. Rorarius. Frau Schäffer. Frl. Schwarz. Frau Szathmary. Frl. Vilatta. Frl. Weißbach.

Kinderrollen:

Kl. Probst. Kl. Schutz.

16 Herren und 16 Damen im Chor. 16 Damen im Ballet. 12 Kinder im Ballet.

Technisches und sonstiges Personale.

Decorateur und Maler: Hr. Rabiger. Machinist und Theatermeister: Hr. Höck. Schnürmeister: Hr. Pospischill. Garderobe-Inspektor: Hr. Walter. Ober-Garderobier: Hr. Scholze. Zwei Garderobieren. Friseur: Hr. Scheibenhofer und 2 Gehülfen. Kachirer: Hr. Ludwig. 2 Maler und 2 Kachirer-Gehülfen. Haus-Inspektor: Hr. Feig. Theaterfeldwebel: Hr. Witek. Theaterdiener: Pelikan. Das erforderliche Hülfspersonale.

Abgegangen:

Die Herren Kapellmeister Alb. Lorzing und A. E. Titl. Die Herren Becker. Bielczicky. Lehmann. Radl. Reichmann. Salamon. Schüttky. Staudigl. Braumüller. Kunst. Meyer. Nitsch. Podesta. Zöllner (Regisseur). Wollrabe.

Die Damen: Frl. Bergauer. Frl. Dielen. Frau Ernst-Kaiser. Frl. Helwig. Frl. Caroline Mayer. Frl. Winter. Frau Huray. Frau Klimetsch.

Neu engagirt:

Hr. Decker. Hr. Just (Regisseur). Hr. F. Treumann (Sekretair). Hr. Wimmer. Frl. Dxinger. Frl. Rorarius. Frau Schäffer. Frl. Schwarz. Frau Szathmary.

Novitäten:

Hier ein Schmidt, dort ein Schmidt. Maritana. Die Banditen. Die Musketiere. Der Viertelmeister. Männerschönheit. Die Landparthie nach Baden. Vier Wochen in Ischl. Zopf und Schwert. Das bemooste Haupt. Das Urbild des Tartüffe. Die Karlsschüler. Michel Perrin. Ein Mann aus dem Volke. Keine Jesuiten mehr. Unter der Erde. Der Graf von Monte Christo. Ein Minister aus dem Volke. Der ewige Jude I. und II. Theil. Napoleon. Eine Petition. Heinrich IV. von Deutschland. Der Zeitgeist. Der Lumpensammler. Der zerbrochene Krug. Wie die Reaktionäre dumm sind! Der Bandit. Ein Duell unter Richelieu. Der Wirthschaftspraktikant. Der Monarchenspiegel. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Städtische Krankheit und ländliche Kur. Anna von Oesterreich. Der Ruf. Ein Traum, kein Traum.

Neu einstudirt:

Die Töchter des Regiments. Der Waffenschmidt. Othello. Johann von Paris. Der Postillon von Lonjumeau. Die Zigeunerin. Die Räuber. Vielka. Der schwarze Domino. Der Barbier von Sevilla. Das Nachtlager in Granada. Czaar und Zimmermann. Zampa. Der Verschwender. Mutter und Sohn. Der verwunschene Prinz. Griseldis. Wilhelm Tell. Götz von Berlichingen. Dichter und Bauer. Der Bauer als Millionair. Sie ist verheirathet. Die Tochter des Regiments.

Ende Oktobers verboten:

Don Juan von Oesterreich. Die Lichtensteiner. Paperls Reise

Wien.

(K. K. privilig. Carl-Theater.)

Eigenthümer und Director: Hr. Carl Carl (Königl. Bairischer Hofschauspiel-Director.)

Directions-Secretair: Hr. J. Franz. Haupt-Kassirer und Rechnungsführer: Hr. J. Held. Erster Oeconomie-Controlleur: Hr. Ritter von Steinhauser. Zweiter Controlleur: Hr. Franz Edler v. Marinelli. Inspector: Hr. Lang.

Theaterarzt: Hr. Dr. Pfennigbauer.
Wundärzte: Hr. Frey. Hr. Bernhard.

Regisseur: Hr. Louis Grois. Hr. Joh. Lang. Souffleur: Hr. Carl Schröder. Inspicienten: Hr. Jos. Schmitt. Hr. Ernst Prothke.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Braumüller. Brabbée. Carl (Director.) Feichtinger. Findeisen. Gämmerler. Gerstner. Grois (Regisseur.) Haag. Hopp. Lang (Regisseur). Landner. Ludwig. Maier. Marchion. Moritz. Mühlena u. Nestroy. Pohl. Raffel. Schaffer. Schmitt. Scholz. Swoboda.

Damen:

Frl. Therese Ammesberger. Frau Brüning. Frl. Edler. Frau Fehringer. Frau Frieb-Blumauer. Frl. Herzog. Frau Holzapfel. Frau Rohrbeck. Frau Scutta. Frau Schmitt. Frau Wagner. Frau Wallner. Frl. Weiler.

Jugendrollen:

Anna Freisinger. Emma Moritz. Anna Moritz Richard Moritz.

Chorpersonale:

Herren: *Benda (Chorinspicient.) *Demmer. Duchoslaw. *Eineder. *Forster. *Kaiser. *Nestrowitzki. *Pundselius. *Scribani. Stein. Weber.

Damen:

*Frl. Bladl. Frau Duchoslaw. Frl. Giesberg. *Frl. Kretschmar. Frl. Marr. *Frl. Miller. *Frl. Therese Preschl. *Frl. Marie Preschl. Frl. Pundselius. *Frl. Rauscher. Frl. Rixberger. *Frl. Swoboda.

Die mit einem * Bezeichneten spielen auch kleine Rollen.

Orchesterpersonale:

Kapellmeister: Hr. Michael Hebenstreit. Erster Orchester-Director: Hr. Krottenthaler. Zweiter Orchester-Director: Hr. Engel. Notencopist: Hr. Carl Micksch. Archivar: Hr. Joh. Lang. Das Orchester besteht aus 32 engagirten Mitgliedern.

Kassenpersonale:

Kassirer: Hr. Böckel, Hr. Kiesling. Logenmeister: Hr. Grubitsch. Kassendiener: Hr. Fellner, Hr. Jungwitz. 25 Billetabnehmer. Theaterfeldwebel: Hr. Sedlmayer. Theaterdiener: Joh. Laske.

Technisches Personale:

Decorationsmaler: Die Herren de Pian und Lehmann. Malergehülfe: Hr. Bang. Theatermeister: Die Herren Seitelhofer und Sußbauer. Schnürmeister: Hr. Sagmüller, Hr. König. Acht Tischler. Zwölf Theaterarbeiter. Zwei Farbenreiber.

Garderobe-, Haus- und Dienstpersonale.

Erster Garderobier: Hr. Moritz Mayer. Zweiter Garderobier: Duckek. Fünf Ankleider. Erste Garderobiere: Frl. Rothe. Zweite Garderobiere: Frl. Sommer. Vier Ankleiderinnen. Requisiteur: Hr. Hoppe. Friseur: Hr. Bayer. Das erforderliche Hülfspersonale.

Abgegangen:

Vom Schauspiel: Die Herren Boy, Sievers, Stabl. Die Damen: Frau Boy. Frl. Heigel. Frl. Massy. Frl. Müller. Frl. Nemeth.

Vom Chorpersonale: Hr. Laimer. Hr. Cessar und Frl. Langer.

Gestorben:

Hr. Strampfer. Hr. Grohofsky.

Neu engagirt wurden:

Vom Schauspiel: Die Herren Braumüller. Feichtinger. Gerstner. Mühlenau. Pohl. Swoboda. Die Damen: Frl. Ammesberger. Frl. Edler. Vom Chorpersonale: Die Damen Frl. Kretschmar. Frau Rixberger.

Als Gäste traten auf:

Hr. Braumüller: Advokat Herrmann, in „Das Pasquill." (Wurde engagirt.) — Hr. Pohl: Titularrath Spürling, in „Das Pasquill." (Wurde engagirt.) — Hr. Gerstner, vom Theater zu Lemberg: Hr. v. Brissac, in „Die Mönche." (Wurde engagirt). — Hr. Swoboda, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M.: Charles v. Frontin, in „Keine Jesuiten mehr." (Wurde engagirt). — Hr. Emil Devrient, vom Hofth. zu Dresden: Uriel Acosta; Johannes Stolpe, in „Breite Straße und schmale Gasse;" Arthur Derwod, in „Ein Arzt"; Gaston, in „Der Mann mit der eisernen Maske." — Frau Pollert, vom K. ständ. Theat. zu Prag: Judith, in „Uriel Akosta;" Esperance, in „Breite Straße und schmale Gasse;" Marie, in „Der Mann mit der eisernen Maske." — Hr. Wohlbrück, vom Stadtth. zu Breslau: Darmentier, in „Ein Arzt;" Samuel, in „Witzigungen;" Kammerrath Fegesack, in „Der Geizige;" Ritter Karl von Stülpnagel, in „Bei Hofe der Häßlichste"; Hyacinthe Duval, in „Das Ehepaar aus der alten Zeit"; Heymann Levy, in „Paris in Eipeldau"; Salomon, in „Kean"; Leon Maquet, in „Schneider und Tänzerin"; Peter Voll, in „Ahnenstolz und Geldstolz." — Frl. Gilbert, Sängerin, wirkte bei einer musikalischen Abend-Unterhaltung in mehreren Gesangsstücken mit. Hr. Schüthke, Sänger, desgleichen. Frl. Villata: Grete, in „Der Rehbock." Frau Gruber: Nanette, in „Der Rehbock."

Wien.

(K. K. priv. Theater an der Josephstadt.)

Direktor: Hr. Joh. Aug. Stöger.

Sekretair: Hr. Jos. Kupelwieser. Cassirer: Hr. Carl Löwenstein. Controlleur: Hr. Hiß. Regisseur: Hr. F. Rott-

mayer. Kapellmeister: Hr. F. Stegmaier und Hr. C. Binder. Balletmeister: Hr. J Raab.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel und Posse:

Herren: Bergmann. Buchwald. Buel. Gradl. Heese. Kastner. Köckh. Klußmann. Moldt. Schwarzbach. Stahl. Wolmany.

Damen: Frau Bender. Frau Bergmann. Frau Closseg. Frau Heese. Frl. Heine. Frau Klimetsch. Frau Raab. Frl. Schmidt. Frl. Steiner. Frl. Zöllner.

Oper:

Herren: Demmer. Haimer. Hofer. Peretti. Radl. Thurwald.

Damen: Frl. Hellwig. Frl. Mayer. Frl. Rubini.

Inspicient: Hr. Gradl. Souffleur: Hr. Müller.

Siebzehn Herren und sechszehn Damen im Chor.
Sechs Hausstatisten.

Balletpersonal:

Solotänzerinnen: Frlns. Bendl. Jdali. Müller. Risa.
Figurantinnen: Frlns. Braid. Eipeltauer. Fidler. Florianschütz d. ä. Gittersberg. Grüner. Haselbeck. Joyeuse. Kammerer. Kastner. Keitl. Linn. Rinnesch. Spachinger. Schreiner d. ä. Stahl.
Siebzehn Elevinnen.
Balletcorrepetitor: Hr. Raab.

Orchesterpersonal.

Orchesterdirektor: Hr. Carl Groidl. Vier und dreißig Musiker. Orchesterdiener: Hr. Storch. Klavierstimmer: Hr. Böhm. Copist: Hr. Burghardt.

Sonstiges Personal.

Dekorateur: Hr. Jachimovits nebst einem Gehülfen. Theatermeister und Maschinist: Hr. J. Weber. Ein Schnür-

meister. Vier Tischler. Requisiteur: Hr. Sagmüller. Obergarderobier: Hr. Hütterer nebst 4 Gehülfen. Garderobière: Frau Paulino und 3 Gehülfen. Friseur: Hr. Scheibenhofer. Beleuchter: Hr. Winter nebst 3 Gehülfen. Logenmeister: Hr. Eipeltauer. Theaterfeldwebel: Hr. Hofbauer. Theaterdiener: Fr. Wolff.

Vom 16. November bis 9. Dezember wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Sanscravatte. Des Löwen Erwachen. Ein Tanzdivertissement. Der Blitz. Das Käthchen von Heilbronn. Erziehungsresultate. Das Nachtlager von Granada. Der Vicomte von Létorières. Aemdly.

Das Theater wurde unter der Direktion des Hrn. Joh. Aug. Stöger am 16. November mit der Vorstellung des Lustspiels „Sanscravatte“, welchem ein von Hrn. Weidmann gedichteter Prolog vorausging, eröffnet.

Wiesbaden.

(Stadt= und Nationaltheater.)

Theater=Comité: Regierungsrath Hr. Werren. Professor und Landtags=Abgeordneter Hr. Fresenius. Hr. Dr. Riehl. Die Stadträthe Herren Röhr und Zollmann. Hr. Professor Vogler.

Hiervon führen die technische Leitung: die Herren Fresenius, Riehl und Vogler.

Regie, Inspektion etc.

Kassenvorstand: Hr. Revisor Löw. Theaterarzt: Hr. Dr. Hut. Regisseur der Oper: Hr. Jaskewitz; des Schauspiels: Hr. Stölzel. Kapellmeister: Hr. Hofkapellm. Rummel. Chor= und Musikdirektor: Hr. Kirpal. Inspicient: Hr. Kirschner. Souffleur: Hr. Götz. Kassirer: Hr. Stemmler. Controlleur: Hr. Rossel. Bibliothekar: Hr. Hofmusikus Ott. Maschinist und Theatermeister: Hr. Wörner. Garderobier: Hr. Klein, mit 2 Gehülfen. Garderobiere: Frau Friebers=

dorf. Friseur: Hr. Schröder. Requisiteurin: Frau Pallat. Theaterdiener: Hr. Buths sen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Deny, Baßbuffo's, Väter. Eberius, erste jugendliche Tenorpartbieen. Gremmer, erste jugendl. Liebhaber, jugendl. Charakterrollen. Jaskewitz (Regisseur), Baritonpartbieen, komische Partbieen in der Oper und in der Posse. Dr. Meyer, Baßpartbieen, erste zärtliche und Heldenväter. Pecz, erste Heldentenorpartbieen. Stepan, erste Baritonpartbieen. Stölzel (Regisseur), erste Liebhaber und Helden, Bonvivants. Tietz, Baßpartbieen, zweite Väter. Wollrabe, komische Rollen, polternde Alte. Weilenbeck, Intriguants und Charakterrollen. Stemmler, zweite jugendl. Liebhaber.

Damen:

Frl. Daun, erste tragische Liebhaberinnen. Frau Fischbach, zweite Soubretten, Liebhaberinnen. Frau Flindt, Anstandsdamen. Frl. Fürst, erste muntere Liebhaberinnen. Frl. Grimm, Mütter in der Oper. Frl. Kern, erste heroische Gesangspartbieen. Frau Kißner, erste Soubretten, im Schauspiel muntere Rollen. Frl. Rummel, jugendliche hohe Sopran- und Bravourpartbieen. Frl. Stephani, zärtliche und komische Alte.

Chorpersonale.

Herren: *Deutsch. °Heckmanns. *Herrmann. *Kirschner. *Mella. *Müller. *Pallet. *Riehl. Schaad. Strobel. *Töppke. *Witte.

Damen: Frau Heckmanns. *Frau Klös. Frau Kirval. Frau Kirschner. Frau Lang. *Frl. Laurent. *Frau Müller. Frau Schaad. Frl. Schütte. Frau Töppke. *Frl. Witte. Frl. Wohlfahrt.

Sämmtliche Mitglieder werden zu kleinen Aushülfsrollen verwendet; die mit einem * bezeichneten übernehmen aber auch bedeutendere Rollen in Schauspiel und in der Oper.

Abgegangen:

Hr. Fischbach (nach Mainz). Hr. Rusch (n. Dessau). Hr. Weßnig (n. Würzburg). Frl. Deny (n. Dessau). Frau Hartmann. Frl. Müller (n. Würzburg). Frl. J. Krause. Chor: Hr. Burger (zum Militair). Hr. Hochheimer (n. Mainz). Hr. Hüttl (n. Heilbronn). Hr. Mölter. Hr. Roß (n. Amsterdam). Hr. Wimmer (desgl.). Frau Wimmer (desgl.).

Neu engagirt:

Hr. Stepan. Hr. Stemmler. Hr. Weilenbeck. Frl. Daun. Frau Kißner. Frau Klös. Hr. Riehl. Frau Töppke. Hr. Deutsch. Frl. Schütte.

Als Gäste traten auf:

Hr. Hassel, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M.: Pudding, in „Die Benefiz-Vorstellung"; Hampelmann, in den „Hampelmanniaden"; Faustin, in „Stadt und Land"; Batel, in „Ehrgeiz in der Küche"; Zwiesele, in „Die Schwäbin"; Peter, in „Der Kapellmeister von Venedig". — Hr. Sulzer: Havelin, in „Der Fabrikant"; Alfred, in „Eigensinn"; Cesar, in „Er muß auf's Land". — Hr. Breuer, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M.: Schiller, in „Die Karlsschüler", aus Gefälligkeit in dem Benefiz der Frau Flindt. — Hr. Wölfer, in einem Quodlibet eine Scene aus „Otto von Wittelsbach", aus Gefälligkeit für den Benefizianten Hrn. Weßnig. — Hr. Göttke-Adlersberg: Cesar de Bazan; Konrad, in „Der Müller und sein Kind". — Hr. Herrmann: Wilhelm, in „Der verwunschene Prinz"; Mauser, in „Der reisende Student"; Zwirn, in „Lumpacivagabundus" (wurde engagirt). — Hr. Weilenbeck, vom Theater zu Altona: Richard, in „Das Leben eines Ehrgeizigen"; Perin, in „Donna Diana"; Mephistopheles; König, in „Jean Bart"; Magister, in „Freien nach Vorschrift" (wurde engagirt). — Hr. Meinhardt von Mannheim: Don Juan, aus Gefälligkeit zum Benefiz für den Orchesterfond. — Hr. Leeser: Leporello, desgl. — Frau Rusch: Elvira, desgl. — Frau Schmidtgen: Lucretia Borgia, aus Gefälligkeit zum Benefiz des Hrn.

Jaskewitz. — Frau Lutz-Fuchs: Orsino, desgl. — Frau Beck-Weixelbaum, Hr. Leeser, Frau Rusch, Frl. Steigerwald: Anna, Leporello, Elvira und Zerline, aus Gefälligkeit zum Benefiz des Hrn. Rusch. — Frau Beck-Weixelbaum: Isabella, in „Robert der Teufel"; Elvira, in „Die Puritaner". — Hr. Stepan: Pizarro, in „Fidelio"; Bertram, in „Robert der Teufel"; Pietro, in „Die Stumme von Portici" (wurde engagirt). — Frl. Daun: Judith, in „Uriel Acosta"; Louise, in „Kabale und Liebe" (wurde engagirt). — Hr. Herger: Jäger, in „Das Nachtlager". — Hr. Krehn: George; Hr. Scharpff: Richard, in „Die Puritaner". — Frl. Wagner: Jolanthe, in „König René's Tochter"; Rosine, in „Der Jurist und der Bauer"; Klärchen, in „Egmont"; Preciosa. — Frau Kißner: Annchen, in „Der Freischütz", als Debüt. — Frl. Rosa Götz: Parthenia; Leonore, in „Fiesko".

Novitäten:

König René's Tochter. Affe und Bräutigam. Jean Bart am Hofe. Ein Zimmer mit zwei Betten. Minister und Seidenhändler. Der Kerker zu Edinburg. Ein Heirathsprojekt. Der Nachbar im Omnibus. Eigensinn. Prinz Eugen, der edle Ritter. Dorf und Stadt. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Uriel Acosta. Der Pole und sein Kind. Der Rückfall. Die Karlsschüler. Geistige Liebe. Der Müller und sein Kind. Landgraf Friedrich mit der gebissenen Wange. Martha. Der handgreifliche Beweis. Das Schloß Karadec. Valentine.

Neu einstudirt:

Faust, Oper von Spohr. Das Conzert am Hofe. Di Bastille. Dienstpflicht. Die Belagerung von Corinth. Das Räthsel. Die Schwestern von Prag, mit verkehrter Besetzung. Der Kapellmeister von Venedig. Das Leben eines Ehrgeizigen. Die Jungfrau von Orleans. Freien nach Vorschrift. Die Favoritin. Der beste Ton. Der lange Israel. Jurist und Bauer. Der Kaufmann von Venedig. Vor hundert Jahren. Wallenstein's Lager. Das Urbild des Tartüffe. Tartüffe, von Molière. Fiesko.

Wittenberge.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Ferd. v. d. Osten.

Regisseure: des Schau- und Trauerspiels: Hr. Engels; des Lustspiels und der Posse: Hr. Schultze. Theatermeister: Hr. Schmidt. Inspicient: Hr. Pohl. Souffleuse: Frau Walter.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Dietrich, Heldenväter. Engels (Regisseur), erste Helden, Liebhaber, Bonvivants und jug. Charakterrollen. Lion, Intriguants, Charakterrollen und Baritonpartieen. v. d. Osten (Direktor), erste kom. Rollen. Pohl (Inspicient), kleine Rollen. Schlüter, jug. Liebhaber. Schmidt, zweite Väter und Nebenrollen. Schultze (Regisseur), erste kom. und Charakterrollen, Tenorparthieen. Steidel, zweite Liebhaber. Stein, Naturburschen, Dümmlinge.

Damen:

Frl. Borchardt, Heldinnen und jug. Anstandsdamen, erste Gesangspartieen. Frau v. d. Osten, ernste und kom. Alte. Frl. Riemer, Soubretten. Frl. Risch, Anmelderollen. Frl. Schmidt, zweite Liebhaberinnen. Frl. Schramm, jug. Liebhaberinnen. Frau Schultze, erste Liebhaberinnen.

Woldenberg.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Theodor Ruhle.

Regisseur: Hr. Leonhard. Musikdirektor: Hr. Quasneck. Souffleur: Hr. Janus. Theatermeister: Hr. Schultz. Zettelträgerin: Frau Schultz.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Handtrag, jug. Liebhaber und Naturburschen. Leonhard (Regisseur), erste kom. und Charakterrollen, in der Oper

tiefe Baßpartbieen. Manike, erste Helden und Liebaber, in der Oper kl. Baritonpartbieen. Quasneck (Musikdirektor), Väter und Heldenväter. Quistorp, Liebhaber und erste Baritonpartbieen. Ruhle (Direktor), erste kom. und Charakterrollen, Tenorbuffo's. Schultz (Theatermeister), Bedienten- und komische Rollen.

Damen:

Frau v. Coustow, kom. Alte in Op. und Schausp. Frau Janus, kl. Nebenrollen. Frl. Ludwig, Soubretten in Op. und Schausp. Frau Leonhard, Mütterrollen. Frau Ruhle, Anstandsdamen. Frl. Wegner, erste tragische Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Therese Ruhle und Clara Leonhard.

Die Gesellschaft ist für die Regierungsbezirke Frankfurt und Potsdam concessionirt.

Würzburg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. J. D. Bürchl.

Sekretair: Hr. Kühn. Kassirerin: Frau Weinmann. Kapellmeister: Hr. Mickler. Regisseur des Schauspiels: Hr. v. Sternwaldt. Regisseur der Oper: Hr. Weßnig. Inspicient: Hr. Sondheim. Souffleur: Hr. Sigel. Theaterdiener: Hr. Siegler.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Artenbach, Chor und kleine Rollen in Schauspiel und Oper. Braun, Chor. Dennerlein, Väter, komische Rollen. Eglau, Chor. Flachsland, erste Liebhaber. Franzmüller, erste jugendliche Liebhaber und Bonvivants. Fischer I., Bariton- und Baßpartbieen, Charakterrollen und Intriguants. Fischer II., Chor. Fischer III., komische Rollen in Oper und Schauspiel. Gitt, Baßpartbieen, Chor. Gottschlicht, bedeutende Aus-

hülfsrollen in Oper und Schauspiel. Heller, kleine Baßpartheen. Kühn (Sekretair), erste hohe und zweite Tenorpartheen. Lehmann, erste Helden- und Spieltenorpartheen. Münzel, Chor. v. Nebell, Liebhaber und Naturburschen. Pichon, Bariton- und hohe Baßpartheen. Raberg, erste tiefe und Buffo-Baßpartheen. Sondheim (Inspicient), kleine Rollen im Schauspiel. v. Sternwaldt (Regisseur), erste Väter und Charakterrollen. Weßnig (Regisseur), Tenorbuffo's, erste komische Rollen, Intriguants. Wiederhold, Nebenrollen.

Damen:

Frl. Achilles, erste colorirte Gesangspartheen. Frl. Büchel, Chor. Frl. Engelmann, Chor. Frau Hüttl, Mütter in Oper und Schauspiel. Frl. Hildebrand, Chor. Frl. Kuhn, erste dramatische Gesangspartheen. Frl. Krüger, Chor. Frl. Löwe, jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Müller, erste tragische Liebhaberinnen, jugendliche Anstandsdamen. Frl. Mischke, Chor. Frau v. Nebell, erste jugendliche und naive Liebhaberinnen, Soubretten im Vaudeville. Frl. M. Schmidt, Soubretten und jugendliche Gesangspartheen. Frl Sänger, Chor. Frau Raberg, Chor, Mütter im Schauspiel. Frau Wacker, erste Mütter und Anstandsdamen. Frau Werner, junge Anstandsdamen. Frl. Ringelmann, Chor und kleine Rollen im Schauspiel.

Zürich.

(Aktientheater, vereinigt mit dem Theater zu Bern.)

Direktor: Hr. C. G. Hehl.

Musikdirektor: Hr. W. Baerwolf. Regisseur der Oper und des Schauspiels: Hr. A. v. Rigéno. Inspicient: Hr. Aug. Müller. Souffleur: Hr. Homann. Maschinist: Hr. Schmidtbauer mit 10 Gehülfen. Garderobier: Hr. Gulow.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Biron, erste Liebhaber, jugendliche Helden. Czermack, Chevaliers, chargirte Rollen, Intriguants. Erber, kleine Rollen,

Chor. Feistmantel, erste kom. Rollen, Tenorbuffo's. Ganz, Aushülfsrollen, Chor. Hochheimer, erste Baßpartbieen. Hug, zweite und dritte Liebhaber, Chor. Jauß, Väter, alte Diener, Chor. Kirchhoff, erste lyrische Tenorpartbieen. Klages, zweite Baßpartbieen. Müller, Väter, Chor. Naumann, Liebhaber, Gecken, zweite und dritte Tenorpartbieen, Chor. v. Poißl, Bariton- und Baßpartbieen, Charakterrollen. v. Rigéno (Regisseur), erste Intriguants, ältere Bonvivants, ernste und komische Charakterrollen. Roland, Helden- und Spieltenorparthieen. Steinius, kleine Rollen, Chor. Welb, Väter, komische Rollen.

Hr. Rafael, für Bariton- und Baßbuffopartbieen engagirt, traf nicht ein.

Damen:

Frau Bruch, Anstandsdamen, Mütter in Oper und Schauspiel, Chor. Frl. Bruch, Chor, Pagen. Frl. Hillerich, naive Rollen, Kammermädchen, Chor. Frl. Hollerbach, Chor. Frl. Kudrna, Altpartbieen, Chor. Frl. Müller, zweite Liebhaberinnen, Chor. Frl. Meyerer, Chor. Frau v. Poißl, erste Coloratur- und Bravourpartbieen. Frau Reichel, erste tragische Liebhaberinnen, Heldinnen. Frl. Johanna Reichel, Pagen, kl. Liebhaberinnen, Chor, Tänzerin. Frau Rönius, erste muntere Liebhaberinnen, chargirte Rollen, junge Frauen. Frau Unzelmann, zärtliche und komische Mütter. Frl. Wötzel, jugendliche Gesangspartbieen, Soubretten. Frl. Ziemlich, erste jugendliche Gesangspartbieen, höhere Soubretten.

Frl. Manzius, Frl. Porth, Frl. Demmel, für Chor engagirt, blieben aus.

Kinderrollen:

Ida und Pauline Rönius.

Wie schon ein Bericht im vorjährigen Almanach meldete, mußte in Basel, in Folge des Sonderbundkrieges, die Oper aufgelöst werden. Das Schauspiel hielt trotz der ungünstigsten Zeitverhältnisse fest zusammen. Hr. Hehl eröffnete am Neujahrstage die Bühne in Zürich und setzte daselbst seine Vorstellungen

bis Ende Juni fort. Hierauf reiste er mit der Gesellschaft nach Baden (Aargau), wo bis Ende September gespielt wurde, und von wo aus er einen neuen Vertrag für die erste Winterhälfte mit Bern abschloß und seine Oper neu organisirte. Mit Neujahr beginnen die Vorstellungen wieder in Zürich. Auf der Reise nach Bern verweilte er 12 Tage in Solothurn und gab in dieser Zeit auch da 10 Vorstellungen mit großem Beifall.

Nachtrag.

(Wegen zu später Einsendung konnten die folgenden Verzeichnisse nicht mehr in die richtige Reihenfolge gebracht werden.)

Amsterdam.

(Deutsche Oper.)

Direktor: Hr. Ferdinand Röder, führt gleichzeitig die Regie.

Erster Musikdirektor: Hr. L. Anschütz; zweiter: Hr. Schmidecke. Chordirektor: Hr. Schumacher. Balletmeister: Hr. van Hammer. Regisseur: Hr. F. Engelken (seit Kurzem abgegangen). Inspicient: Hr. Wimmer. Chorführer: Hr. Pütz. Souffleure: Hr. und Frl. Wilden. Musikalienaufseher: Hr. Höller.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Baumann, erste und zweite Tenorparthieen. **C. Formes**, erste Baßparthieen. **Kreen**, Baßbuffo's. **Küchler**, erste

und zweite Baritonpartheen. Molnar, zweite und dritte Tenorpartheen. Pasqué, erste Baritonpartheen. Pütz, kleine Tenorpartheen. v. Westen, erste und zweite Tenorpartheen. Wimmer (Inspicient), zweite und dritte Baßpartheen.

Damen:

Frl. Jeska, zweite und dritte Gesangspartheen. Frau Lutz-Fuchs, erste Altpartheen. Frl. Müller, erste jugendl. Gesangspartheen und Soubretten. Frl. Richter v. Ilsenau, erste getragene und colorirte Gesangspartheen. Frau Schmidecke, Mütter. Frl. Zimmermann, zweite Gesangspartheen.

Der Chor besteht aus 18 Herren und 18 Damen.

Ballet.

Balletmeister: Hr. van Hammer.

Solotänzer: Hr. Bergmann. Hr. van Oven. Hr. Stein. Hr. Stuten.

Solotänzerinnen: Frau van Hammer. Frl. Labra. Frau van Oven. Frl. Polin.

Achtzehn Figuranten, 18 Figurantinnen.

Technisches Personal.

Dekorationsmaler: Hr. Direktor de Vries. Hr. Förster mit 8 Gehülfen. Maschinist: Hr. Schleiper mit 16 Gehülfen.

Garderobe-Personale.

Costumier: Hr. Haas. Garderobier: Hr. Felten mit 6 Gehülfen. Das erforderliche Hülfspersonale.

Augsburg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Wilhelm Lippert, führt gleichzeitig die Regie der Oper.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Behrens. Kapellmeister: Hr. Kirchhof. Conzertmeister: Hr. Geist. Inspicient: Hr.

Richter. Souffleur: Hr. Hörmann. Theatermaschinist: Hr. Wirsching. Sekretair: Hr. Lippert.
Theaterarzt: Hr. Dr. Kolb.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Altmutter, kl. Parthieen, ersten Chortenor. Baumann, erste und zweite Baßparthieen, im Schauspiel Aushülfsrollen. Behrens (Regisseur), erste gesetzte Helden und Liebhaber. Böhmert, Väter. Bühler, erste Baritonparthieen. Freimüller, Tenorbuffo's. Hebenstreit, kom. Rollen, Väter. Heinrich, erste hohe Tenorparthieen. Krägel, komische Rollen, Väter. Meyer, Charakterrollen, Väter. Podpertzky, bedeutende Aushülfsrollen, Väter. Richter (Inspicient), desgl. Simon, erste jug. Liebhaber, Naturburschen. Schredinger, kl. Tenorparthieen. Witz, erste kom. Rollen.

Damen:

Frl. Blankenstein, erste jugendl. Gesangsparthieen. Frl. Germann I., erste jug. Liebhaberinnen. Frl. Germann II., Aushülfsrollen. Frau Huray, erste Anstandsdamen, tragische und chargirte Mütter. Frl. Neumann, erste Liebhaberinnen, Heldinnen, jug. Anstandsdamen. Frl. Richter I., bedeutende Aushülfsrollen. Frl. Richter II., desgl. Frl. Riederer, komische Mütter in Oper und Schausp. Frl. Schlegel, muntere Liebhaberinnen. Frl. Welly, erste Gesangsparthieen.

Kinderrollen:

Hugo Freimüller. Nannette Krägel.

Zwölf Herren und zehn Damen im Chor.

Das Orchester besteht aus 40 Mitgliedern.

Garderobe- und sonstiges technisches Personal.

Garderobier: Hr. Krägel nebst 2 Gehülfen. Garderobière: Frl. Stolle. Herren-Friseur: Hr. Wilnecker nebst einem Gehülfen. Damen-Friseurin: Frau Kettenhofen. Theaterdie-

ner: Schattele. Orchesterdiener: Kopp. Requisitrice: Frau Göbel.

Abgegangen:

Hr. Bock. Hr. Burmeister. Hr. Diehl. Hr. Gäthke. Frl. Kuneck. Frl. Lepple. Frl. Rager. Frl. Schmitt.

Berlin*).

(Königsstädtisches Theater.)

Direktorin: Frau Henriette Cerf.

Rechtsconsulent: Hr. Dr. jur. Straß, Kreis-Justizrath 2c. Regisseurs: die Herren Reußler und Edmüller. Musikdirektor: Hr. Meyer. Conzertmeister: Hr. Urbaneck. Rendant: Hr. Weise. Sekretair: Hr. Stahlknecht. Kassirer: Hr. Villeneuve. Controlleur und Bibliothekar: Hr. Kitz. Logenmeister: Hr. Schmidt. Inspicienten: Hr. Luqui und Hr. Just. Kastellan: Hr. Lüdtke. Garderobe-Inspektor: Hr. Mahlow. Kassen- und Kanzleidiener: Hr. Dahl. Theaterdiener: Hr. Werkenthin.

Theater-Aerzte:

Hr. Dr. Friedheim. Hr. Dr. Hollstein.

---

*) Ungeachtet meiner mehrmaligen höflichen Aufforderung an die Direktion wie an den Regisseur Reußler ist mir von beiden das Personalverzeichniß des Königsstädtischen Theaters nicht eingesandt worden. Wollte ich den Druck dieses Almanachs nicht ungebührlich verzögern, sah ich mich genöthigt, das zweite Theater der königlichen Residenz in den Nachtrag zu rangiren. Zunächst war es nach dieser unhöflichen Begegnung meine Absicht, das Verzeichniß des Königsstädtischen Theaters gar nicht zu geben; allein die Rücksicht auf die dort engagirten Künstler bestimmte mich anders. Diesen würde es unzweifelhaft unangenehm gewesen sein, in einem Handbuch übergangen zu werden, welches man in der Theaterwelt als officielles zu betrachten gewohnt ist. Wer übrigens in der Theaterwelt mit den Direktions-Verhältnissen des Königsstädtischen Theaters vertraut ist, wird sich über diesen Akt der Unfreundlichkeit weiter nicht verwundern können.

Der Herausgeber.

Darstellende Mitglieder:

Herren:

Edmüller (Regisseur), erste und zweite komische Rollen. Grimm, erste Liebhaber. Grobecker, erste komische Rollen. Hänsel, erste ernste und fein komische Charakterrollen, Intriguants, Chevaliers. Hegel, erste Liebhaber und Bonvivants, Charakterliebhaber. L'Arronge, erste kom. Rollen. Liphart, Liebhaber, Charakterrollen. Luqui (Inspicient), größere Aushülfsrollen. Neuber, jug. Liebhaber. Reußler (Regisseur), Intriguants, ernste und kom. Charakterrollen. Zschille, größere Aushülfsrollen.

Damen:

Frau Adami, kom. Alte und Mütter. Frl. Bade, Liebhaberinnen, Kammermädchen. Frl. Keller, Liebhaberinnen. Frl. Kniesche, Sängerin. Frl. Mehr, Vaudeville-Soubretten. Frau Rott, erste Liebhaberinnen, Heldinnen, jug. Salondamen. Frau Schindelmeisser, erste muntere und sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Schmidt, zweite Liebhaberinnen. Frau Urbaneck, Anstandsdamen, junge Frauen.

Kinderrollen:

Marie und Emilie Schneider. Herrmann und Sophie Werkenthin.

Souffleurs: Hr. Just und Hr. Schneider.

Chorpersonal.

Chorsänger: die Herren Badstübner. Borgfeld (Chor-Inspicient). Bouillon. Fritz. Gierhardt. Killmer. Krause. Kuntze. Lauber. Laue. Marks. Schnell. Waldow.

Chorsängerinnen: die Frlns. Beck. Carl. Deissenroth. Dräger. Herrmann. Knochenhauer. Krause. Lisseck. Scheerer. Schmidt.

Das Orchester zählt 46 Mitglieder.
Orchesterdiener: Hr. Schmidt.

Garderobe-, Decorations- und sonstiges Personal.

Dekorationsmaler: Hr. Schwedler. Maschinen- und Theatermeister: Hr. Brandt. Schnürmeister: Hr. Liebig. Garderobier: Hr. Wolf. Garderobière: Frl. Ebel. Friseurs: die Herren Gaillard und Levin. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Geike. Requisiteur: Hr. Badstübner. Portier: Hr. Bischoff. Das erforderliche Hülfspersonale.

Abgegangen:

Hr. W. Gerstel. Hr. Gibson. Hr. W. Hensel. Hr. Heuser. Hr. Krafft. Frl. Dinant. Frl. D. Laddey. Hr. Ober-Regisseur Barthels.

Gestorben:

Frau Grobecker. Logenmeister: Hr. Lehmann. Dekorationsmaler: Hr. Blum.

Gastspiele und Debüts.

Hr. Hegel, vom Stadtth. zu Breslau: 3 m. (wurde engagirt). — Hr. Neuber, vom Stadtth. zu Freiburg, 2 m. (wurde engagirt). — Frl. Mehr, vom Stadtth. zu Bremen, 1 m. (wurde engagirt). — Frl. Pauline Thiele, vom Hofth. zu Dresden, 1 m. — Die Geschwister Neruda conzertirten an 10 Abenden.

Novitäten.

Einmalhunderttausend Thaler, von D. Kalisch (wurde in Jahresfrist 71 mal gegeben). In Luckenwalde, von D. Kalisch. Der Chevalier von Maison-Rouge, nach d. Fr. von H. Smidt. Don Aranda, oder: Große Leidenschaften, n. d. Fr. von Börnstein. Königin Margot und die Hugenotten, von F. Adami. Der falsche Erbe, von L. Schubar. Die Dänen in Holstein, von Priem. Maria Magdalena, von Hebbel. Anno 1760, oder die Belagerung von Graßlingen, von Schüking. Er muß auf's Land, von W. Friedrich. Du sollst nicht borgen, von Beldern. Das Pasquill, von Maltitz. Martin der Findling. Der Ball zu Ellerbrunn. Bummler und Guste, von R. Hahn. Provinzial-Unruhen, von F. Adami. Das Käthchen von Heilbronn. Faust, von Klingemann. Spinneckes Brautfahrt, oder: Einer, an dem

die öffentliche Ordnung aufrecht erhalten wird. Der Weg durch's Fenster. Berliner auf Wache, von D. Kalisch. Die Einfalt vom Lande. Doktor Wespe. Die Töchter Lucifer's, von W. Friedrich.

Vom 15. Juni bis 30. August blieb die Bühne geschlossen. Während dieser willkührlichen Ferien erhielten die auf längere Zeit engagirten Mitglieder halbe (!!) Gagen, die übrigen wurden zum Theil ganz entlassen.

Italienische Oper.

Regisseur: Sgr. Carozzi. Kapellmeister: Sgr. C. de Barbieri. Souffleur: Sgr. Montersini.

Sängerinnen:

Sga. Dogliotti. Sga. Fodor. Sga. Normani.

Sänger.

Die Herren: Catalano. Forno. Labocetta. Pardini. Pons. Rinaldini.

Fünfkirchen.

Direktoren: die Herren Ignatz Szernits und Math. Wagner.

Regisseurs: Hr. Stahl; Hr. Ziegler. Kapellmeister: Hr. Wimmer. Orchesterdirektor: Hr. Rußke. Inspicient: Hr. Fortner. Souffleur: Hr. Karlitzky. Garderobier: Hr. Christ mit 2 Gehülfen. Theatermeister: Hr. Janos mit 5 Gehülfen. Requisiteur: Hr. Stöber mit 2 Gehülfen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Fortner (Inspicient), Solotänzer, Aushülfsrollen. Hahnewald, Liebhaber, Helden, Intriguants und chargirte Rollen. Holm, erste kom. Lokal-, fein kom. und chargirte Rollen. Karlitzky, erste Tenorparthieen, zweite Rollen in Schauspiel und Posse. Lenk, erste jug. Liebhaber, Bonvivants und Naturbur-

schen. *Pauli, zweite Liebhaber und Aushülfsrollen. Raimann sen., zweite Väter und kom. Rollen. *Raimann jun., Aushülfsrollen. *Schifferstein, zweite Väter und Intriguants. Stabl (Regisseur), erste Liebhaber und Helden. Szernits (Direktor), erste lokalkom. Gesangspartbieen. *Wahlerts, Aushülfsrollen. *Zeitler, Baßpartbieen, zweite und dritte Väter, Aushülfsrollen. Ziegler (Regisseur), erste Väter, Heldenväter, Charakter- und chargirte Rollen.

Damen:

Frau *Fortner, Aushülfsrollen, Tänzerin. Frau *Honesta, kom. und serieuse Mütter. Frl. *Langer, zweite Liebhaberinnen. Frau Müller, erste tragische Liebhaberinnen und Anstandsdamen. Frl. *Ott, Aushülfsrollen, Solotänzerin. Frl. *Schweigert, zweite und dritte Liebhaberinnen, Aushülfsrollen. Frau Stein, erste jug. muntere und naive Rollen. Frau Ziegler, erste kom. und ernste Mütter. Frl. Ziegler, erste Lokal- und Vaudeville-Gesangspartbieen.

Die mit einem * bezeichneten Herren und Damen sind verpflichtet, im Chor mitzuwirken. Außerdem noch 4 Herren und 4 Damen für Chor.

Kinderrollen:

Marie Honesta. Carl und Lina Pauli.

Das Orchester besteht aus 22 Mitgliedern.

(Die Verzeichnisse der Theater in Agram, Ansbach und Bayreuth sind nicht eingegangen. Auch die Verzeichnisse der meisten ungarischen Theater, der Theater in Pesth, Preßburg u. s. w. haben wegen des Krieges nicht an den Herausgeber gelangen können.)

Alphabetisches Register

aller Intendanten, Direktoren, Kapellmeister, Musikdirektoren, Schauspieler und Schauspielerinnen, Sänger und Sängerinnen, Tänzer und Tänzerinnen und Souffleure der in diesem Almanach verzeichneten Theater.

Die mit einem * Bezeichneten sind unter den Rubriken „Abgegangen, Pensionirt" ꝛc. zu suchen.

Int. bedeutet: Intendant. — Dir. Direktor. — Musikdir. Musikdirektor. — Kapellmstr. Kapellmeister. — Reg. Regisseur. — Sch. Schauspieler und Schauspielerin. — S. Sänger und Sängerin. — T. Tänzer und Tänzerin. — Souffl. Souffleur.

A.

Name	Ort
Abdank, Sch.	Elbing.
Aberg, Frau, Sch.	Hamburg.
Abich, S.	Budweis.
Abiger, S.	Detmold.
Abiger, Sch.	Lübeck.
Abt, S.	Mannheim.
Achilles, Frl., S.	Würzburg.
Ackermann, S.	Koburg.
Ackermann, Sch.	Düsseldorf.
Adam, Sch. u. S.	Danzig.
Adami, Frau, Sch.	Berlin.
Adler, Sch.	Potsdam.
Adolph, Frl., S.	Detmold.
*Agte, Sch.	Kiel.
Agté, Frau, Sch.	Aurich.
Agthe, Frl., S.	Weimar.
Ahlvers, Sch.	Cöln.
Ahlvers, Frau, Sch.	„
Ahrend, Sch.	Rostock.
Ahrendt, Frl. El., Sch.	Riga.
Ahrendt, Frl. Jenny, Sch.	„
Ahrens, Frau, Sch.	Mainz.
Ahrens, Frl., Sch.	Hamburg.
Ahrens, Frau, Souffl.	Passau.
Aigner, Frau, Sch.	Wien.
Aim, Sch.	Lemberg.
Aix, Frl., Sch.	Coblenz.
*Alberyl, Frl., T.	Berlin.
Albers, Frl., Sch.	Oldenburg.
Albert, Frl., S.	Bonn.
Albert, Sch.	Hamburg.
Albert, Frau, Sch.	Hamburg.
Alberti, Sch.	Guben.
*Albini, Sch.	Pasewalk.
*Albini, Frau, Sch.	„
*Albini, Frl., Sch.	„
Albrecht, Frau, Sch.	Petersburg.
Alex, Souffl.	Reval.
Alix, Mr.	Petersburg.
Allan, Mr.	„

Allfeld, S. München.
Allani, Frau, Sch. Innsbruck.
Allmann, Sch. Landau.
Allmann, Frau, Sch. „
Allram, Frau, Sch. Prag.
Allram, Frl., Sch. Dresden.
Allrich, Musikdir. Guben.
Alsdorf, Musikdir. Rostock.
Alsdorff, Sch. München.
Alte, Souffl. Grabow.
Altmann, Sch. Danzig.
Altmüller, Sch. Schwerin.
Altmutter, Sch. Augsburg.
Altrock, Sch. Schwerin.
Alvensleben, v., Int. Ballenstedt.
Amberg, Sch. Magdeburg.
Ambrogio, T. Dresden.
Amerlan, Frl., T. Berlin.
Ammesberger, Frl., S. Nürnberg.
Ammesberger, Frl., Therese, Sch. Wien.
Amor, Frl., Sch. Innsbruck.
Amslinger, Sch. Kronstadt.
Amslinger, Frau, Sch. „
Ander, S. Wien.
Anders, Sch. Hamburg.
Andersen, Sch. Kiel.
Andrée, S. Frankfurt a. M.
Andrée, Sch. Halberstadt.
Andrée, Sch. Stettin.
Andrée, Sch. Strelitz.
Andressen, Frl., S. Reval.
Andressen, S. Rostock.
*Andressen, Sch. Hamburg.
Angel, Kapellmstr. Brünn.
Anschütz, Musikdir. Amsterdam.
Anschütz, Frau, Sch. Ballenstedt.
Anschütz, Frl., Rosa, Sch. „
*Anschütz, S. Frankfurt a. M.
Anschütz, Frau, S. „
Anschütz, Frau, Sch. Wien.
Anschütz, Frl., Sch. „
Anschütz, H., Sch. „
Anschütz, Ed., Sch. „
Antoni, Frl, S. Reval.
Antony, Sch. u. S. Kronstadt.
Antony, Sch. Temesvar.
Apel, Sch. Kronstadt.
Apel, Sch. Temesvar.
Appe, Sch. Linz.
Appel, Frl., T. Darmstadt.
Appelt, Frau, Sch. Mittweida.
Arbesser, Frau, Sch. Wien.
Arens, Frl., S. Danzig.
Arheidt, Sch. Karlsruhe.
Armand, Reg. Coblenz.
Armand, Frau, Sch. Petersburg.
Armann, Frau, S. St. Gallen.
Armbrecht, Frl., S. Hamburg.
Arndt, S. u. Sch. Stuttgart.
Arnould-Plessy, Mad. Petersburg.
Arnsburg, Sch. Wien.
Arrons, Sch. Hamburg.
Artenbach, Sch. Würzburg.
Arthur, Sch. Grätz.
Artmann, Sch. Freudenthal.
Artmann, Frau, Sch. „
Artmann, Souffl. Oldenburg.
Artmann, Sch. Regensburg.
Ascher, Ob.-Reg. Berlin.
Ascher, Frau, Sch. „
Ascher, Sch. Elbing.
Aßberger, Frau, Sch. Lemberg.
*Aßmann, Sch. Schwerin.
Aubele, Frau, Sch. Meiningen.
Aubele, Frl., Sch. „
*Aubin, St., Dir. Berlin.
Auffenberg, Freiherr v., Int. Karlsruhe.
Auguste, Dlle. Petersburg.
Augusti, Sch. Stuttgart.
Augusti, Sch. Rostock.
*Augusti, Sch. Ulm.
Auth, Sch. St. Gallen.
Auten, T. Amsterdam.
Avenarius, Sch. Landau.

B.

Baade, Frl., Sch. Danzig.
Baar, Frl., Sch. Regensburg.
Babliczeck, Frl., Sch. Innsbruck.
Babnigg, Frl., S. Hamburg.
Bach, Musikdir. Lübeck.
Bach, Sch. Frankfurt a. O.
Bachen, Souffl. Salzburg.
Bacher, Souffl. Hamburg.
Bachmann, Frl., Sch. Glogau.
Bachmann, Frl., Sch. Riga.
Bachmann, Frau, Sch. Reval.
Bachmann, Sch. Hamburg.

Name	Ort
Bachmann, S.	Bremen.
Bachmeier, Sch.	Innsbruck.
Bade, Frl., Sch.	Berlin.
Baden, Frl., Sch.	Hamburg.
*Badewitz, Sch.	=
*Badewitz, Frau, Sch.	=
Bading, Frl., Sch.	Frankfurt a. O.
Bähr, Frl., Sch.	Hamburg.
Bährdt, Sch.	=
*Bänder, Sch.	Kiel.
Bärendorff, Frl., Sch.	Petersburg.
*Bärmann, Sch.	Hamburg.
Bärwolf, Musikdir.	Zürich.
Bahlsen, S.	Altona.
Bahlsen, Frau, S.	=
Bahrdt, S.	Salzburg.
Bahrdt, S.	Cöln.
Baimler, Souffl.	Wettin.
Baison, Dir.	Hamburg.
Baldenecker, Musikdir.	Karlsruhe.
Baldenecker, Frau, Sch.	=
*Baldewein, Musikdir.	Cassel.
Ballmann, Sch.	Leipzig.
Balvansky, Sch.	Brünn.
Balz I., T.	Berlin.
Balz II., T.	=
Balzer, Sch.	Varel.
Bamberg, Frl., S.	Riga.
Bandau, Sch.	Danzig.
Bandini, Frl., Sch.	Wien.
Bannholzer, Souffl.	Bamberg.
*Bannier, Sch.	Detmold.
Barbieri, de, Kapellmstr.	Berlin.
Barlow, Frl., Sch.	Krems.
Barrach, Sch.	Lemberg.
Barrach-Rappaport, Dr., Int.	=
Bartelmann, Frl., Sch.	Aschaffenburg.
Bartelmann, Frl., Sch.	Frankfurt a. M.
*Bartels, Frau, Sch.	Magdeburg.
Bartels, Dir.	Brandenburg.
Bartels, Frl., T.	Braunschweig.
Barth, Frl., Sch.	Frankfurt a. M.
Barth, S.	Dessau.
Barth, S.	Olmütz.
Barthel, Frl., Sch.	München.
*Barthels, Ob.-Reg.	Berlin, jetzt in Leipzig.
Barthold, Frl., T.	Berlin.
Bartsch, Frl., Sch.	Strelitz.
Bartsch, Sch.	Strelitz.
Bartsch, Frau, Sch.	Freudenthal.
Baseg, Frl., T.	Wien.
Bassano, Sch.	Steyer.
*Basse, S.	Potsdam.
Bässe, Frl., S.	Stuttgart.
Basté, J., Dir.	Aurich.
Basté, Th., Sch.	=
Basté, F., Sch.	=
Basté, Frau, Sch.	=
Bath, Musikdir.	=
Bau, T.	Wien.
Baudisch, Sch.	Laibach.
Baudius, Sch.	Magdeburg.
Bauer, Frl., Sch.	Nürnberg.
Bauer, Sch.	Aschaffenburg.
Bauer, Sch. u. T.	Posen.
Bauer, Carl, Sch.	Mannheim.
Bauer, Ad., Sch.	=
Bauer, Frau, Sch.	=
*Bauer, Sch.	Freudenthal.
Baum, Frl., S.	Trier.
Baum, Frau, S.	Weimar.
Baumann, Sch.	Aurich.
Baumann, S.	Augsburg.
Baumann, S.	Amsterdam.
Baumann, Sch.	Oldenburg.
*Baumann, sen., Sch.	Lemberg.
*Baumann, jun., Sch.	=
Baumeister, Frl., Sch.	Hannover.
Baumeister, Sch.	=
Baumeister, Sch.	Breslau.
*Baumeister, Frau, Sch.	Schwerin.
*Baumhauer, S.	Magdeburg.
Bayer, Frl., Sch.	Dresden.
Bayer, Sch.	Prag.
Beauval, Alfred, T.	Karlsruhe.
Beauval, Frl., L., T.	=
Beauval, Frl., A., T.	=
Beck, S.	Mainz.
Beck-Weixelbaum, Frau, S.	=
*Beck, Frl., Sch.	Stuttgart.
Becker, Frl., Sch.	Frankfurt a. M.
Becker, S.	Cöln.
Becker, S.	Hamburg.
*Becker, Sch.	Darmstadt.
*Becker, S.	Rostock.
Becker, Frau, Sch.	Hamburg.
Becker, Sch.	Petersburg.
Becker, Sch.	Thorn.
Beckmann, Reg.	Schwerin.

Name	Ort
Beckmann, Frau, Sch.	Schwerin.
Beckmann, Sch.	Wien.
Beckmann, Frau, Sch.	"
Beer, Frl., S.	Prag.
*Behdau, Sch.	Hamburg.
Behler, Sch.	Schwerin.
Behr, S.	Leipzig.
Behrend, Frau, Sch.	Halberstadt.
Behrendt-Brandt, Frau, S.	Frankfurt a. M.
Behrens, Reg.	Augsburg.
Behrens, Frau, Sch.	Lübeck.
*Behringer, S.	Nürnberg.
*Behringer, Frau, Sch.	"
Beier, Frl., Sch.	Rostock.
Beil, Frl., Sch.	Nürnberg.
Beileitner, Frl. S.	Temeswar.
Belve, Kapellmeister,	Wesel.
Bendl, Frl., T.	Wien.
Bendel, Souffl.	Halberstadt.
Bender, Frau, Sch.	Wien.
Benesch, Musikdir.	"
Benini, Frl., S.	Budweis.
Bennecke, Frl., T.	Berlin.
Benner, Sch.	Luxemburg.
Benoni, Balletmstr.	Hamburg.
Benrodt, Sch.	Berlin.
Benrodt, Frau, Sch.	"
Benza, Sch.	Lemberg.
Bercht, S. u. Sch.	Braunschweig.
Berend, Sch.	Hannover.
Berenhorst, v., Int.	Dessau.
Bereczowski, Sch.	Lemberg.
*Berg, Frl., Sch.	Grätz.
Berg, Frl., Sch.	Dresden.
Berg, Frl, Sch.	Hamburg.
Berg, Sch. u. T.	Altona.
*Bergauer, Frl., S.	Wien.
Berge, Frau v., S.	Ballenstedt.
Bergen, Sch.	"
Bergen, Frau, Sch.	"
Berger, Th., Frl., Sch.	Grätz
Berger, Frl., Sch.	Hamburg.
Berger, Sch.	Laibach.
Berger, Sch.	Oldenburg.
Bergmann, Frl., Sch.	Bamberg.
Bergmann, Sch.	Aschaffenburg.
Bergmann, Sch.	Wien.
Bergmann, Frau, Sch.	"
Bergmann, T.	Amsterdam.
Berkholz, Frl., Sch.	Petersburg.
Berkholz, Sch.	Petersburg.
Bernard, S.	Bonn.
Bernard, Sch.	Freudenthal.
Bernardelli, T.	Schwerin.
Bernardelli, Frau, T.	"
Berndt, Frl., Sch.	Danzig.
*Berndt, Frl., T.	Braunschweig
Bernhard, Frl., Sch.	Bremen.
Bernhardt, Fr., Sch.	Elbing.
Bernhardt, Sch.	Hamburg.
Bernhardt, Sch.	Leipzig.
Bernhardt, Frau, Sch.	Reval.
*Bernhardy, Sch.	Magdeburg.
Berninger, Sch.	Oldenburg.
Berschet, Frl., T.	Prag.
*Berté, Frl., T.	Berlin.
Berthold, Musikdir.	Luxemburg.
Berthold, Frl., Sch.	Chemnitz.
Berthold, Sch.	Düsseldorf.
Berthold, Sch.	Leipzig.
Berthold, Souffleur.	Dresden.
Berton, Mr.	Petersburg.
Bertram, S.	Detmold.
Bertram, Frau, Sch.	"
*Bertram, Sch.	Königsberg.
Bertram, Souffl.	Cöln.
Beskow, Frl., T.	Braunschweig.
Bethge, Frl., T.	Berlin.
Bethge, Sch.	"
Bethge, A., Sch.	Posen.
Bethge, Reg.	Rostock.
Bethmann, Frl., Sch.	Düsseldorf.
Bethmann, Sch.	"
Bethmann, Sch.	Königsberg.
Betz, Frl., Sch.	Rostock.
Beusel, Souffl.	Königsberg.
Beyer, Frl., Sch.	Hamburg.
Beyer, S.	Königsberg.
*Beyer, Frau, S.	Detmold.
Beyer, S.	"
Beyer, Sch.	Aschaffenburg.
Beyer, Frl., Sch.	Petersburg.
Beyer, Sch.	Schleswig.
Beyer, Frau, Sch.	"
Biberhofer, S.	Cassel.
Bickert, Reg.	Leipzig.
Bickert, Frau, Sch.	"
Bidschowsky, Frl., Balletmeisterin.	Olmütz.
Biedermann, Sch.	Erfurt.
Biel, Sch.	Wien.

Bielczizky, Dir.	Salzburg.
Bieler, S.	Freiburg im B.
Bieler, Frau, S.	„
Bigl, S.	Olmütz.
Bigl, Frau, S.	„
Bils, Frl., T.	Berlin.
Binder, Carl, Kapellmstr.	Wien.
Binder, S.	Neustadt.
Binder, Reg.	Olmütz.
Binder, Frau, Sch.	Prag.
Birch-Pfeiffer, Frau, Sch.	Berlin.
Birkbaum, Sch.	Hamburg.
*Birkmeyer, Sch.	Luzern.
Birnbaum, Reg.	Cassel.
Birnbaum, Frau, Sch.	„
Birnstill, Reg.	Darmstadt.
Biron, Frl., Sch.	Düsseldorf.
Biron, Sch.	Zürich.
Bischof, Sch.	Frankfurt a. O.
Bischof, Sch.	Salzburg.
Bißler, Minna, Frl. Sch.	Aschersleben.
Bißler, Ida, Frl. Sch.	„
Bittkow, Sch.	Nürnberg.
Blanck, Sch.	Innsbruck.
Blanck, Frau, Sch.	„
Blanck, Sch. u. S.	Varel.
Blankenstein, Frl., S.	Augsburg.
Blankowsky, S.	Linz.
Blaser, Frl., Sch.	Detmold.
Blattner, Sch.	Leipzig.
Bley, Sch. u. S.	Erfurt.
*Blick, Frau, Sch.	Aschaffenburg.
*Block, Frl., Sch.	Prag.
Blocksdorf, Frau, Sch.	Detmold.
Bluhm, Sch.	Oldenburg.
Bluhm, Frau, Sch.	„
Blum, Friedr., Dir.	Olmütz.
*Blume, S.	Berlin.
Blume, Frau, T.	„
*Blume, Souffl.	Königsberg.
Blumenthal, Frl., S.	Riga.
Blumenthal, Sch.	Marburg.
Bocholtz, Graf v., Int.	Oldenburg.
Bock, S.	Rostock.
Bockmeyer, Frl., I., Sch.	Schwerin.
Bockmeyer, Frl., II., Sch.	„
Bode, Frl., Sch.	„
Boden, Frl., Sch.	Hamburg.
Boden, Sch.	Ballenstedt.
Boden, Frau, Sch.	Reval.
Böhm, Sch. u. S.	Budweis.
Böhm, Sch.	Dessau.
Böhm, Sch.	Frankfurt a. O.
Böhm, S.	Prag.
Böhme, v., S.	Dresden.
Böhmert, Sch.	Augsburg.
Böhn, Frau, Sch.	Glogau.
Böhn, Sch.	=
Böhlken, S.	Hildesheim.
Bömly, Dir.	Meiningen.
Bömly, Frau, Sch.	=
Börger, Reg.	Regensburg.
Böttcher, S.	Thorn.
Bötticher, S.	Berlin.
Böttner, Dir.	Düsseldorf.
Böttner, Frau, Sch.	=
Böwing, Frl., Sch.	Stettin.
Bogler, Musikdir.	Luzern.
Bognar, Frl., T.	Prag.
Bollmann, Souffl.	Hamburg.
Bollmann, Frau, Sch	=
Boltzmann, Reg.	Cassel.
Bolze, Sch.	Prag.
Bolzius, Sch.	Dortmund.
Bonatz, Sch.	Danzig.
Boncke, Sch.	Guben.
Boncke, Frau, S.	=
Bongars, Dlle, Esther de,	Petersburg.
Bonsberg, Sch.	Luzern.
Borchardt, Frl., Sch.	Wittenberge.
Bordowich, Frl., I., T.	Berlin.
Bordowich, Frl., II., T.	=
Bordowich, T.	=
Bork, Sch.	Posen.
Bork, Frau, Sch.	=
Borofska, Sch.	Thorn.
Borofska, Frau, Sch.	=
Borofska, A., Souffl.	Reval.
Borowski, II., Musikdir.	Königsberg.
Borri, T.	Wien.
Borsdorf, Frl., Sch.	Hamburg.
Bosard, Reg.	Petersburg.
Bossenberger, Frl., Sch.	Potsdam.
Bosin, Sch.	Regensburg.
Bosin, Frau, Sch.	=
Bost, S.	Hamburg.
Bost, Fr., Sch.	=
Boßler, Frl., Sch.	Düsseldorf.
Boßler, Fr., Sch.	=

Boßler, Sch.	Freiburg im B.
Boulet, Reg.	Laibach.
Boy, Reg	Magdeburg.
*Boy, Frau, Sch.	Wien.
Boye, Reg.	Rostock.
Brabbée, Sch,	Wien.
Brack, Frl., T.	Hamburg.
Braid, Frl., T.	Wien.
Brand, Frl., Sch.	Halberstadt.
Brand, Sch.	Freudenthal.
Brand, Sch.	Bonn.
Brand, Frau, Sch.	Nürnberg.
Brand, Sch.	=
Brandenburg, Frl., Sch.	Magdeburg.
Brandes, Reg.	Düsseldorf.
Brandes, S.	Wien.
Brandt, Frl., J., S.	Hildesheim.
Brandt, Frl., E., Sch.	=
Brandt, Reg.	Mannheim.
Brandt, Frau, Sch.	Bonn.
Brandt, Frl., T.	Breslau.
Brandt, Sch.	Dessau.
Bras, Mad.	Petersburg.
Brassin, S.	Leipzig.
Brauer, Dir.	Aachen.
Braukmannn, S.	=
Braukmann, Reg.	Düsseldorf.
Braumüller, Sch.	Wien.
Braun, Frl., S.	Hildesheim.
Braun, Sch.	Aschaffenburg.
Braun, Sch.	Frankfurt a. M.
Braun, Frau, Sch.	Lübeck.
Braun, Sch.	Landau.
Braun, Sch.	Stuttgart.
Braun, T.	Berlin.
Braun, Frl., T.	=
Braun, S.	Ulm.
Braun, Sch.	Würzburg.
Braunhofer, Sch.	Detmold.
Braunhofer, Sch.	Danzig.
Braunhofer, Sch.	Nürnberg.
Brauns, Frl., I., S.	Lübeck.
Brauns, Frl., II., Sch.	=
Brauns, Sch.	=
Brauny, Sch.	Cöslin.
Brauny, Frau, Sch.	=
Brauser, Sch.	Danzig.
Brava, S.	Prag.
Brede, Frau, Sch.	Grabow.
Brede, Ed., Sch,	=
Brede, Frau, Direktrice.	Grabow.
Brede, Theod., Reg.	=
Brede, d. ä., Sch.	=
Brede, Jul., Sch.	=
Brede, Frau, Sch.	Rostock.
Brede, Frau, Sch.	Wien.
Bregenzer, Sch.	Karlsruhe.
Breiting, S.	Darmstadt.
Breitsprecher, Sch.	Aurich.
Brenck, Sch.	Neisse.
Brenner, S.	Reval.
Bretschneider, S.	Landau.
Breuer, Frl., Sch.	Varel.
Breuer, Ph., Sch.	Frankfurt a. M.
Breuer, S.	Aachen.
Breuer, S.	Düsseldorf.
Breuer, Frau, S.	=
Brexendorf, Frl., S.	Berlin.
Brock, Sch.	Karlsruhe.
*Brock, Sch.	Reval.
Bröckelmann, Dir.	Cöslin.
*Bröckelmann, Frau, Sch.	=
Bröckelmann, jun., Sch.	=
Bröge, Frl., Sch.	Stuttgart.
*Broock, Frl., Sch.	Schwerin.
*Brosda, Musikdir. u. Reg.	Hamburg.
Brue, T.	Berlin.
Brue, Frau, T.	=
Bruch, Frau, Sch.	Zürich.
Bruch, Frl., Sch.	=
Brück, Frl., Sch.	Stettin.
Brückner, Frau, Sch.	Olmütz.
Brückner, Sch.	Berlin.
Brühl, Frl., T.	Breslau.
Brüning, Frau, Sch. im Verzeichniß irrthümlich ausgelassen.	Petersburg.
Brüning, Sch.	Petersburg.
Brüning, Frau, S.	Rostock.
Brüning, Frau, Sch.	Wien.
Brunner, Sch.	Lübeck.
Buche, Sch.	Ulm.
Buchey, Balletmstr.	Altona.
Buchey, Frau, T.	=
Buchenau, Frl., Sch.	Mittweida.
Buchmann, Frau, Souffl.	Budweis.
Buchmann, Sch.	=
Buchwald, Sch	Wien.
Büchel, Frl., Sch.	Würzburg.
Buel, Sch.	Wien.

Bühler, S. Augsburg.
Bühner, Frl., Sch. u. T. Olmütz.
Bühnert, Kapellmstr. Klagenfurt.
Bünte, Sch. Darmstadt.
Bürchl, Dir. Würzburg.
Bürde, Sch. Riga.
*Büßer, S. Cöln.
Büttel, Frl., Sch. Dortmund.
Büttgen, Sch. München.
Büttgen, Frau, Sch. „
Bunke, Frl., S. Breslau.
Burchard, Frl., S. Potsdam.
Burchardy, Sch. Altona.
Burggraf, Sch. Grätz.
Burghardt, Sch. Linz.
Burghardt, Sch. Stuttgart.
Burkhardt, S. Ballenstedt.
*Burmeister, S. Augsburg.
Burmeister, Sch. Dresden.
*Burmeister, Sch. Kiel.
Burmeister, Sch. Riga.
Burmeister, Frau, Souffl. „
Bursche, Frl., J. Sch. Kiel.
Bursche, Frl., B. Sch. „
Bursche, Sch. Posen.
Busch, Fr. v., Sch. Mannheim.
Busch, Souffl. Dresden.
Busch, Soffl. Wesel.
Busche, von dem, Int. Hannover.
Busse, Sch. Riga.
Busse, Frau, Sch. „
Bußmeier, S. Braunschweig.
Butterweck, Sch. Riga.
Butterweck, Frau, Sch. „
Butterweck, Frl., S. Cöln.

C.

Calliano, Dir. Troppau.
Calliano, J., Sch. „
Calliano, Frl., Alex., Sch. Prag.
Calliano, Frl., Ant., Sch. „
Campe, S. Breslau.
Campilli, P., Reg. Wien.
Caplan, Sch. Chemnitz.
Carl, Dir. Wien.
Carlsberg, v., Sch. Danzig.
Carlsen, Sch. Brandenburg.
Carozzi, Sgr. Berlin.
Casimir, Frl., T. Königsberg.
Caspar, Sch. Cöln.
Caspary, S. Frankfurt a. M.
Catalano, Sgr. Berlin.
Catterfeld, Sch. Budweis.
*Carilla, Sch. Lemberg.
*Carilla, Frau, Sch. „
Cenecka, Frl., S. „
Cerf, Frau, Dir. Berlin.
Cerini, Frl., S. Troppau.
Charon, Soffl. Petersburg.
*Chatillon, Mr. Berlin.
Chauer, Reg. Prag.
Chelard, Kapellmstr. Weimar.
Chiovaci, Frl., Sch. Krems.
Chorherr, Frl., Sch. Nürnberg.
Chors, Sch. Dessau.
Christ, S. München.
Christen, Sch. München.
Chrudimsky, S. Frankfurt a. M.
Clarot, Dir. Nürnberg.
Claudius, Sch. Oldenburg.
Claus, Frau, Sch. Bremen.
Claus, Souffl. Hannover.
Claus, Sch. Hamburg.
Clausius, Frl., S. Chemnitz.
Clausius, Sch. Breslau.
*Clausius, Frau, Sch. „
Claussen, A., Reg. Rostock.
Claussen, Frau, Sch. Schwerin.
Claussen, Sch. „
*Cleer, Sch. Neustadt (Wienerisch).
*Cleer, Frl., Sch. „
*Clef, Reg. Bremen.
*Clef, Frau, Sch. „
Clement, S. Frankfurt a. M.
Closseg, Frau, Sch. Wien.
*Clozel, Mlle. Berlin.
Colas, Reg. Neustadt.
Colas, Frau, Sch. „
Collin, Sch. Frankfurt a. M.
*Commentz, Sch. Stettin.
Conrad, Frl., S. Landau.
Conradi, S. Frankfurt a. M.
Conradi, Reg. Linz.
Consentius, S. Karlsruhe.
Constant, T. Hamburg.
Corends, Frl., T. „
Correge, Mad. Petersburg.
Corres, Sch. Erfurt.
Corridori, Frl., S. Wien.
Cosel, Frl., Sch. Chemnitz.
Cosmaly, Musikdir. Stettin.
Costa, T. Wien.

Coßmann, Sch. Aschersleben.
Coustow, Fr. v., Sch. Woldenberg.
Cramer, Frau, Sch. München.
Cramolini, S. Darmstadt.
Crelinger, Frau, Sch. Berlin.
Creutz, Sch. Bonn.
Criwes, Sch. Varel.
Crochat, Frl., T. Wien.
Crüsemann, Sch. Berlin.
Cuppinger-Lay, Frau, Sch. Luxemb.
Cuppinger, Frl. S. "
Curti, S. Königsberg.
Curtze, Sch. Bamberg.
Czaschke, Reg. Landau.
Czechowsky, S. Lübeck.
Czegka, Frl., S. Wien.
Czermack, Sch. Zürich.
Czerwenka, Sch. Klagenfurt.
Czichna, Frl., S. Regensburg.
*Czichna, Frl. S. Grätz.
Czischewsky, Frl., Sch. Bonn.

D.

Dage, Sch. Kronstadt.
Dahlsen, Sch. Grabow.
Dahlsen, Frau, Sch. "
Dahm, Sch. Detmold.
Dahm, Frau, Sch. "
Dahn, Sch. München.
Dahn, Frau, Sch. "
Dalle-Aste, S. Hamburg.
*Dalwigk, v., Int. Darmstadt.
Damböck, Frl., Sch. Hannover.
Damler, Sch. Petersburg.
Damm, Dir. Altona.
Damm, Frau, Sch. "
Dams, S. Trier.
Danielson, Sch. Hamburg.
Dannenberg, Sch. "
Dannenberg, Frau, Sch. "
*Danzi, Frl., Sch. Halberstadt.
*Dardenne, Dir. Regensburg.
Dardenne, Frl., Sch. Bamberg.
Darmer, Sch. Hamburg.
Darnaut, Reg. Ballenstedt.
Daudel, Mr. Petersburg.
Daudel, Mad. "
Daun, Frl., Sch. Wiesbaden.
Daun, Sch. Lemberg
Dauß, Sch. Rostock.
Dawison, Sch. Hamburg.
Decker, Sch. Wien.
Decker, T. Olmütz.
Dederich, Sch. Stettin.
Deetz, Sch. Posen.
Dehlsen, Sch. Grabow.
Dehlsen, Frau, Sch. "
Deichmann, Dir. Berlin.
Deich, Frl., T. Braunschweig.
*Delvil, Mad. Berlin.
Demmer, S. Karlsruhe.
Demmer, S. Wien.
Demuth, Sch. Varel.
Denecke, Musikdir. Danzig.
Denemy, Sch. St. Gallen.
Denemy-Ney, Frau, S. Wien.
Denk, S. u. Sch. Freiburg im B.
Denker, Frl., Sch. Laibach.
Denker, Frl., Sch. München.
Dennerlein, Sch. Würzburg.
Dennstädt, T. Berlin.
Deny, Frl., Sch. Dessau.
Deny, Sch. Wiesbaden.
Denzin, Reg. Düsseldorf.
Denzin, Frau, Sch. "
Derossi I., Frau, Sch. "
Derossi, Sch. "
Derossi II., Frau, Sch. "
*Derska, S., Cassel.
Desgranges, Dlle. Petersburg.
Dessoir, Frau, Sch. Stuttgart.
Dessoir, Sch. Karlsruhe.
Destefano, T. Wien.
Dettmer, S. Dresden.
Dettore, S. Erfurt.
Devrient, Frl., Sch. Breslau.
Devrient, Ed., Sch. Dresden.
Devrient, Emil, Sch. "
Devrient, Carl, Sch. Hannover.
Devrient, F., Sch. Wien.
Dieffenbacher, Sch. Mainz.
Dieffenbacher, Frau, Sch. "
Diefinger, Sch. München.
*Diehl, S. Augsburg.
Diehl, Sch. Frankfurt a. M.
*Dielen, Frl., S. Wien.
Diemar, Frl., Sch. Regensburg.
Dienemann, S. Ballenstedt.
Diesk, Sch. "
Dieß, Frl., Sch. Glogau.
Dieterle, S. Trier.

Dietrich, Dir., Mittenweida.
Dietrich, Sch. Oldenburg.
Dietrich, Frau, Sch. „
Dietrich, Sch. Wittenberge.
Dietrichstein, Grafv., Ob.-Dir. Grätz.
Dietz, Sch. Prag.
Diez, S. München.
Diez, Frau, S. „
Dille, Sch. Mittenweida.
Dillig, Sch. Riga.
*Dinant, Frl., Sch. Berlin.
Ditt, S., Hamburg.
Ditt, Sch. Danzig.
Ditt, Frau, Sch. „
Ditt, S. Mannheim.
Ditt, Frau, S. „
Dittbanner, Frl., T. Berlin.
Dittmann, Frl. Kath., T. Darmstadt.
Dittmann, Frl. Friedr., T. „
Dittmarsch, Reg. Dresden.
*Dobritz, Sch. Ulm.
Döbbelin, Sch. Koburg.
Döbbelin, Sch. Halberstadt.
*Dölle, Sch. Petersburg.
Dönau, Frl., Sch. Chemnitz.
Döring, Frl., Sch. Dortmund.
Döring, Sch. Berlin.
Döring, S. Darmstadt.
Döring, Frl., T. Dresden.
Dogliotti, Sga. Berlin.
Dollé, Frl., S. Danzig.
Dolt, S. Prag.
Doppel, S. Aschaffenburg.
Doman, Frl., T. Breslau.
Dor, Sch. München.
Dorn, Sch. Klagenfurth.
Dornewaß, T. Darmstadt.
Dorville, Frau, Sch. Salzburg.
Doß, Sch. Berlin.
*Dotter, Sch. Nürnberg.
Dovelouis, Mr. Petersburg.
Drang, Sch. Kronstadt.
Draxler, S. Wien.
Dreizler, S. Innsbruck.
Dresler, Frl., Sch. Ollmütz.
Dreßler-Pollert, Frau, S. Mainz.
Drewitz, Frau, Sch. Dresden.
Droberg, Sch. Weimar.
Droste, Frl., Sch. Reval.
Drouet, Kapellmstr. Koburg.
Druwsky, Sch. Prag.
Duban, S. Danzig.
Düffke, S. „
Dümont, Sch. Lübeck.
Dümont, Sch. Detmold.
Dümont, Frau, Sch. „
*Düpont, Sch. Cöln.
Düport, T. Wien.
Dürand, Reg. Weimar.
Düring, Frl., Sch. Lübeck.
Düringer, Frl., Sch. Karlsruhe.
Düringer, Ob.-Reg. Mannheim.
*Düringer, Frau, S. „
Duffeck, Frl., Sch. Prag.
Dupondith, Sch. Schwerin.
*Dupuis, Mr. Berlin.
Durmont, Frl., Sch. Laibach.
Duth, Sch. Kronstadt.
Dworaczeck, Kapellmstr. Ollmütz.

E.

Ebel, T. Berlin.
Ebell, Musikdir. Coblenz.
Ebell, Frau. Sch. „
Eben, v. Sch. Bamberg.
Eben, v. Frl., Sch. Wettin.
Eberius, S. Wiesbaden.
Eberwein, Musikdir. Weimar.
*Eberwein, S. „
Ebling, Frl., T. Darmstadt.
Echten, Sch. Posen.
Eckart, Frl., Sch. St. Gallen.
Eckner, T. München.
Eder, Frl. S. Stuttgart.
*Eder, Frl., S. Cassel.
Edler, Frl., Sch. Wien.
Edmüller, Reg. Berlin.
Eggers, Frl., Sch. Temeswar.
Eglau, Sch. Würzburg.
Ehrenstein, Frl., S. München.
*Eichberger, S. Riga.
Eichenwald, Sch. Hannover.
*Eichenwald, Sch. Detmold.
Eichler, Musikdir. Ulm.
Eichler, Frau, S. Halberstadt.
Eichwald, Reg. München.
Eicke, Dir. Magdeburg.
Eicke, Frau, Sch. Leipzig.
Eigenwahl, Sch. Grätz.
Eimann, Sfl. Luxemburg.
Eipeltauer, Frl., T. Wien.

Eiseneck, Sch. München.
Eisenhardt, Sch. Guben.
Eisenmenger, Frl., Sch. Hamburg.
Eiserich-Leonoff, Frau, S. Cöln.
Eisinger, Sch. Halberstadt.
Eitel, S. Freiburg im B.
Elberg, Sch. Luxemburg.
Ellenberger, Frau, Sch. Riga.
*Ellenberger, S. „
Ellinger, Sch. Regensburg.
Ellmenreich, Sch. Schwerin.
Elßler, Chordir. Berlin.
Ely, Sch. Danzig.
Elzner, Sch. Detmold.
Emilius, Sch. Nürnberg.
Emmich, Musikdir. Sensburg.
Emmich, Frau, Sch. „
Emminger, S. Prag.
Engel, Friedr., Dir. Lübeck.
Engelhardt, Dir. Schleswig.
Engelken, Reg. Amsterdam.
Engelmann, Frl., Sch. Würzburg.
Engels, Reg. Wittenberge.
Englisch, Sch. Hamburg.
Engst, Frl., S. Wien.
Engst, Sch. Weimar.
Epener, Sch. Wesel.
Eppert, Frl., Sch. Darmstadt.
Eppich, S. Grätz.
Erber, Sch. Zürich.
Erck, Frl., Emma, T. Darmstadt.
*Erck, Frl., Malv., Sch. Leipzig.
Erck, S. u. Sch. Wesel.
Erdmann, Frl., S. Stettin.
Erdmann, Sch. Varel.
Erhärdt, A., Frl., S. Brünn.
Erhardt, N., Frl., S. „
Erhardt, T. u. Sch. Hamburg.
*Erhart, Sch. Linz.
Erich, Frl., Sch. u. T. Hamburg.
Erckel, S. Altona.
Erl, S. Lemberg.
Erl, Jos., S. Wien.
Ernest, Sch. Dresden.
Ernst, Frl., S. Reval.
Ernst, Sch. Wien.
Ernst, Frl., Sch. Mainz.
Ernst, Sch. Kiel.
*Ernst, Sch. Weimar.
Ernst, Reg. Prag.
Ernst-Kaiser, Frau, S. Prag.

Eschborn, Kapellmstr. Cöln.
Eschborn, Frau, Sch. „
Escher, Sch. Coblenz.
*Eßlair, Sch. Wien.
Esser, Kapellmstr. Wien.
Esser, Sch. Halberstadt.
Essperstedt, Reg. Berlin.
Esten, Frl., S. Salzburg.
Eveling, Sch. Oldenburg.
Evers, Sch. Elbing.
Eversmann, Frl., Sffleuse. Brnschw.
Ewers, Frau, Sch. Reval.

F.

Fabricius, Sch. Rostock.
Fabricius, Frau, Sch. „
Fabricius, Frl., S. Weimar.
Fabricius, Frl., Sch. u. T. Reval.
Fabricius, Sch. Wesel.
Fabrizius, Sch. Stettin.
Falkenberg, Sch. Krems.
Falz, Frl., Sch. Berlin.
Farnick, Frau, Sch. Prag.
Faß, S. Riga.
Faßlinger, Frl., S. München.
*Faßmann, Frau v., S. Berlin.
Favarell, Sch. Neisse.
Fecker, Frl., Sch. Landau.
Fehr, Frl., S. Frankfurt a. M.
Fehr, Sch. München.
Fehringer, Frau, S. Prag.
Fehringer, Sch. Hamburg.
Fehringer, Frau, Sch. Wien.
Feichtinger, Sch. „
Feige, Gen.-Dir. Cassel.
Feigl I., Frl., S. Lübeck.
Feigl II., Frl., Sch. u. S. Königsberg.
Feistel, Sch. Lübeck.
Feistmantel, Sch. Prag.
Feistmantel, Sch. Zürich.
Fellenberg, Sch. Frankfurt a. O.
Fellner, Frl. Salzburg.
Feltscher, Sch. Bremen.
Fenz'l, Joh., Balletmstr. München.
Fenz'l, Franz, T. „
Fenz'l, Frl., Sophie, T. „
Ferber, Frl., S. Berlin.
Ferling, Frl., Sch. Freiburg im B.
Fernau, S. Bonn.

Name	Ort
Fernau, Frau, S.	Bonn.
*Ferri, Frl., S.	Rostock.
Feska, Frl., S.	Amsterdam.
Feuerbacher d. j., S.	Nürnberg.
Feuerbacher d. a., Sch.	=
Feuerhake, Souffl.	Weimar.
Feuerstacke, Frau, Sch.	Freibg im B.
Feuerstacke, Sch.	=
Fichtmann, Sch.	Petersburg.
Fichtner, Sch.	Wien.
Fichtner, Frau, Sch.	=
Fichtner, Frl., Sch.	=
Fidler, Frl., T.	=
Fiedler, Sch. u. S.	Landau.
Findeisen, Sch	Wien.
Fischbach, Sch.	Mainz.
Fischbach, Frau, S.	Wiesbaden.
Fischer, Frl., S.	Detmold.
*Fischer, Frl., Sch.	Cassel.
Fischer, Frau, Sch.	Darmstadt.
Fischer, Frau, Sch.	Strelitz.
Fischer, Ludw., Kapellmstr.	Mainz.
Fischer, Wilh., Musikdir.	Cassel.
Fischer, Reg.	Darmstadt.
Fischer, Frau, Sch.	Freudenthal.
Fischer I., S.	Würzburg.
Fischer II., Sch.	=
Fischer III., Sch.	=
Fischer, S.	Braunschweig.
Fischer, S.	Düsseldorf.
Fischer, S. u. Sch.	Kronstadt.
*Fischer, Wilh., Sch.	Darmstadt.
Fischer, Frau, Sch.	Reval.
Fischer, Reg.	Passau.
Fischer, Frau, Sch.	=
Fischer, S.	Berlin.
Fischer, Sch.	Hamburg.
Fischer, Frau, Sch.	=
Fischer, Reg.	Karlsruhe.
Fischer, Frau, Sch.	=
Fischer, Sch.	Dresden.
Fischer, Sch.	Brandenburg.
Fischer, Sch.	Magdeburg.
Fischer, Sch.	Posen.
Fischer, Sch.	Prag.
Fischer, Sch. u. T.	Reval.
Fischer, Sch.	Wesel.
Fischer-Achten, Frau, S.	Braunschw.
Fitzenhagen, Sch.	Freiburg im B.
Flachsland, Sch.	Würzburg.
Fleischer, Sch.	Riga.
Fleischmann, Frl., Sch.	Linz.
Flerr, T.	München.
Flesche, Reg.	Potsdam.
Flett, Frau, Sch.	Linz.
Flindt, Frau, Sch.	Wiesbaden.
Flintzer, S.	Mannheim.
Flintzer, Frau, S.	=
Florianschütz d. ä., Frl., T.	Wien.
Flügel, S.	Altona.
Flügel, S. u. Sch.	Dortmund.
Flügel, Frau, Sch.	Meiningen.
Fodor, Sgra.,	Berlin.
Föppel, S.	Cassel.
Föppel, Sch.	Dresden.
Follenius, S.	Trier.
Follenius, Frau, Sch.	=
Formes, C., S.	Amsterdam.
Formes, Th., S.	Mannheim.
Forner, Sch.	Hamburg.
Forno, Sgr.	Berlin.
Forti, Frl., T.	Wien.
Fortner, T.	Fünfkirchen.
Fortner, Frau, T.	=
Fortner, Sch.	Potsdam.
Fortner, Frau, Sch.	=
*Fourneau, Sch.	Aschaffenburg.
*Fourneau, Frau, Sch.	=
Francis, Mr.	Petersburg.
*Francisque, Mr.	Berlin.
Franck, Souffl.	Hamburg.
*Francke, S.	Cassel.
*Frank, Frau, Sch.	Hamburg.
Frank, Sch.	Potsdam.
Frank, Sch,	Riga.
Frank, Frau, Souffl.	Hamburg.
Frank, Souffl.	Trier.
Franke, Frl., Sch.	Brandenburg.
Franke, Sch.	Neisse.
Franke, Frau, Sch.	=
Franke, Sch.	Cassel.
Franke I., S.	Weimar.
Franke II., T.	=
Franke, Sch.	Mittweida.
*Franke, Souffl.	Hamburg.
Frankenberger, Musikdir.	Erfurt.
Franz, Musikdir.	Wien.
Franz, Sch.	Berlin.
Franz, Sch.	Thorn.
Franzen, Musikdir.	Oldenburg.
Franzmüller, Sch.	Würzburg.
Frays, v., Int.	München.

Freiberg, S. Magdeburg.
Freienfeld, S. Budweis.
Freimüller, S. Augsburg.
Freisauf, Sch. Salzburg.
Freising, T. Berlin.
Freitag, Frl., Sch. Brandenburg.
Freudenberg, Souffl. Königsberg.
Freudenthal, Musikdir. Braunschwg.
*Freund, S. Hannover.
Freund, T. Prag.
Frey, Frl., Sch. "
Frey, C., Dir. Luzern.
Frey, Sch. Stettin.
Frey, Frau, Sch. Schwerin.
Frey, Sch. Cöln.
Freyenfeld, S. Budweis.
Fricke, Frl., S. Aachen.
Fricke, Frl., S. Magdeburg.
Fricke, Balletmstr. Königsberg.
Fridau, v., Ob.-Dir. Grätz.
Frieb-Blumauer, Frau, Sch. Wien.
Friedberg, Frl., S. Wien.
Friede, Sch. Rostock.
Friedhoff, Sch. u. S. Mainz.
Friedmann, Sch. Marburg.
Friedmann, Frau, S. "
Friedrich, Sch. Halberstadt.
Fries, Frl., S. Prag.
Fries, Sch. München.
Fries, Frau, T. "
Friese, F. A., Dir. Erfurt.
Friese, C., Dir. Kronstadt.
Friese jun., Sch. "
Friese, Frl., L., Sch. "
Friese, Frl., W., S. "
Frischauf, Frl., Sch. Olmütz.
Frischauf, Frau, Sch. "
Frischauf, Nina, Frl., T. "
Fritsche, Sch. Innsbruck.
Fritze, Frau, Sch. Hamburg.
*Fritze, Sch. Danzig.
Fritze, Souffl. Oldenburg.
Fritzmüller, Sch. Ulm.
Fritzmüller, Frau, Sch. "
Frohn, S. Hamburg.
Frohn, Frau, Sch. "
Froitzheim, Reg. Bamberg.
Froitzheim, Frau, S. Chemnitz.
Frühauf, Frl., S. Mittweida.
Frühling, Reg. Magdeburg.
Fuchs, Frau, Sch. Schwerin.
Führig, Sch. Wettin.
Fürst, Dir. Varel.
Fürst, Frau, Sch. "
Fürst, Frl., Sch. Wiesbaden.
Fürst, Frl., Sch. Karlsruhe.
Fuhr, Frl., L., Sch. Königsberg.
Fuhrmann, S. Weimar.
Funk, Dir. Laibach.
Funke, Sch. u. S. Detmold.

G.

Gabillon, Sch. Schwerin.
Gabillon, Frau, Sch. Oldenburg.
Gädicke, Frl., Sch. Potsdam.
Gährich, Balletdirigent, Berlin.
Gämmerler, Sch. Wien.
Gängler, Frl., Sch. Linz.
Gärtner, S. Coblenz.
Gärtner, S. Bremen.
Gätke, S. Aschaffenburg.
Gall, Baron v., Int. Stuttgart.
Galster, Frl., T. Berlin.
Galster, Sch. Hamburg.
Ganz, Kapellmstr. Mainz.
Ganz, Frl., S. Dessau.
Ganz, F., Dir. Aschersleben.
Ganz, Frau, Sch. Aschersleben.
Ganz, Sch. Frankfurt a. M.
Ganz, Sch. Zürich.
Garbe, Sch. Thorn.
Gareissen, Sch. Trier.
*Garique, Dlle. Berlin.
*Garrigues, Frl., S. Breslau.
Garvens, S. Grätz.
Gasberg, Sch. Ballenstedt.
Gaspary, Frau, Sch. Rostock.
Gaspary, Souffl. "
Gasperini, T. Berlin.
Gaßmann, Reg. Braunschweig.
Gaßmann, Frau, Sch. "
Gaßner, Musikdir., Karlsruhe.
*Gaudelius, Sch. Nürnberg.
Gebauer, Sch. Temesvar.
Gebhardt, T. Berlin.
Gebhardt, Frl., Sch. Nürnberg.
Gebhardt, Sch. Düsseldorf.
Gebhardt, Sch. Frankfurt a. M.
Gedeonow, v., Gen. Dir. Petersburg.
Gehrke, Sch. Elbing.
Gehrke, Sch. Reval.

Gehrmann, Dir. Reval.
Gehrmann, Frau, Sch. =
Gehrmann, jun. Sch. =
Geier, Musikdir. Passau.
Gelling, Sch. Dresden.
Gelling, Sch. Aurich.
Geisenheimer, Sch. Halberstadt.
Geisheim, S. Königsberg.
Geist, Kapellmstr. Augsburg.
Geisselbrecht, Musikdir. Altona.
Geißelbrecht, Frau, Sch. Cöslin.
Geißelbrecht, Frl., Sch. =
Geißler, Sch. Regensburg.
Geißler, Frau, Sch. Stettin.
Geißler, Sch. u. S. Reval.
Geißler, Frau, Sch. =
Geißler, Sch. Riga.
Gelbke, Frl., Sch. u. T. Düsseldorf.
Gelbke I., Frl., S. Hamburg.
Gelbke II., Frl., Sch. u. T. =
Gellert, S. Aschaffenburg.
Gellert, Sch. Freudenthal.
Gemberger, Sch. Neustadt.
Gemberger, Frau, Sch. =
Genast, Reg. Weimar.
Genast, Frau, Sch. =
Genast, Frl., Sch. =
Genée, Dir. Danzig.
Genée, Rich., Musikdir. Reval.
Genée, Frl., Sch. Berlin.
Gerard, Sch. Braunschweig.
Gerard, Frau, Sch. =
Gerard, Frl., Sch. Kronstadt.
Gerber, Frl., Sch. Hamburg.
Gerber, Frl., Sch. Oldenburg.
Gerber, Sch. Ulm.
Gerckens, Sch. Hamburg.
Gerl, S. Koburg.
Gerlach, Ed., Dir. Köln.
Gerlach, Frl., Sch. Petersburg.
Gerlach, Frau, Sch. Pasewalk.
Germann, Frl., S. Freiburg i. B.
Germann I., Frl., Sch. Augsburg.
Germann II., Frl., Sch. =
Gern, Sch. Berlin.
Gerrmann, Frl. S. u. Sch. Landau.
*Gerstel, Sch. Berlin.
Gerstel, Sch. u. S. Stuttgart.
Gerstel, Frau, Sch. Erfurt.
Gerstner, Sch. Wien.
Gerstorfer, Sch. Dresden.
Gervais, Frau, S. Karlsruhe.
Gerwig, Souffl. Ballenstedt.
Gessau, Sch. Posen.
Gessau, Frau, Sch =
Gessau, Frl. A., Sch. u. T. =
Gessau, Frl. M., Sch. u. T. =
Gey, Reg. Hannover.
Gey, Frl., M., S. Berlin.
Gey, Frl., A., Sch. Leipzig.
Gibson, Sch. Berlin.
*Giegold, Sch. Aschaffenburg.
Giel, Sch. Bonn.
Giel, Frl., Sch. =
*Giere, Frl., S. Danzig.
Giersberg, Frau v., Sch. Strelitz.
Gilbert, Frl., S. Breslau.
Girard, Sch. Luzern.
Girard, Frau, Sch. =
Gitt, Sch. Würzburg.
Gittersberg, Frl., T. Wien.
Gladbach, sen., Sch. Detmold.
Gladbach, jun., Sch. =
Glan, T. Berlin.
Gliemann, Frau, Sch. Glogau.
Gliemann, Sch. u. S. Schwerin.
Glöggl, Jos., Dir. Brünn.
Gloy, Sch. Hamburg.
Gluderer, Frl., Sch. Innsbruck.
Gnauth, Sch. Stuttgart.
Gnauth, Sch. Ulm.
Gnauth, Frau, Sch. =
Gned, Frau, Sch. Hannover.
Gobier, Sch. Guben.
*Göckel, Frl., Sch. Aschaffenburg.
Gödeke, Musikdir. Kiel.
Görke, Sch. Pernau.
Görke, Frau, Sch. =
Görtz, Sch. Petersburg.
Götte, S. Reval.
Götz, Frl. Josephine, S. Dortmund.
Götz, Frl., Sch. =
Götz, Frl. Betty, Sch. Wesel.
Götz, Frl. Joseph., Sch. =
Götz, Sch. =
Götz, Souffl. Wiesbaden.
Götze, Musikdir. Weimar.
Götze, S. =
Gogl, v., Sch. Hamburg.
Gold, Reg. Bonn.
Goldberg, Sch. St. Gallen.

Name	Ort
Goldschmidt, Sch.	Reval.
Goldschmidt, Sch.	Thorn
Gollinelli, T.	Wien.
*Goltermann, Frau, S.	Stuttgart.
Gomansky, Frau, Sch.	Hamburg.
Gomansky, Sch.	"
Goppe, Sch.	Reval.
Goßler, Frl., Sch.	Salzburg.
*Gottdank, Sch.	Lemberg.
Gottschlicht, Sch.	Würzburg.
Gotty, Mr.	Petersburg.
Goubau, Sch.	Regensburg.
Gourier, Reg.	Marburg.
Grabinger, Sch.	Prag.
Grabowsky, Sch.	Petersburg.
Grabowsky, Frau, Sch.	"
Gradl, Sch.	Wien.
Gräfner, Frl., T.	Braunschweig.
Grafenberg, Frl., Sch.	Wien.
Graff, Frl., Sch.	Petersburg.
Graff, Frl., Sch.	Potsdam.
Graff, Sch. u. S.	Dortmund.
Graff, Sch.	Ballenstedt.
Graff, Sch.	Wettin.
Graff, Frau, S.	"
Grahl, Sch.	Glogau.
Grahn, Musikdir.	Frankfurt a. O.
Grahn, Sch.	Frankfurt a. M.
Grahn, Frau, Sch.	Darmstadt.
*Grambach, Sch.	Lemberg.
*Grambach, Frau, Sch.	"
Granert, Frl., T.	Weimar.
Grans, Sch.	Prag.
Granzow, Balletmstr.	Braunschweig.
Granzow, Frau, T.	"
Grapow, Frau, Sch.	Glogau.
Graßer, Frl., Sch.	Innsbruck.
Grau, Sch.	Prag.
Graube, Sch.	Troppau.
Graubner, Sch.	Wien.
Grauert, Sch.	Prag.
Gravert, Frl., Sch.	Petersburg.
Gravinger, Sch.	Prag.
*Grebin, Frl., Sch.	Danzig.
Greenberg, Frl., Sch.	Altona.
Greenberg, Reg.	Bremen.
Greenberg, Sch.	Stettin.
Greif, S.	Olmütz.
Greiner, Dir.	Dessau.
Greiner, Frau, Sch.	München.
Greiner, Sch.	"
Grell, Frl., Sch.	Altona.
Gremmer, Sch. u. S.	Mainz.
Gremmer, Sch.	Wiesbaden.
Grevenberg, S.	Oldenburg.
Grimm, Sch.	Berlin.
Grimm, Frl., Sch.	Wiesbaden.
Grobecker, Sch.	Berlin.
*Grobecker, Frau, Sch.	"
Grobecker, Sch.	Danzig.
Gröbke, Sch.	Guben.
Größer, Sch.	Braunschweig.
Größer, Frau, Sch.	"
*Grohn, Sch.	Schwerin.
Grois, Reg.	Wien.
Groll, Dir.	Krems.
Grondona, Frl., T.	Detmold.
Grosse, Frl., Sch.	Laibach.
*Grosse, Frau, Sch.	Neustadt (Wienerisch.)
Grosser, Frl., S.	Prag.
Groß, S.	Coblenz.
Groß, Sch.	Lemberg.
*Groß, Sch.	Pasewalk.
Große I., Frl., Sch.	Frankfurt a. O.
Große II., Frl., Sch.	"
Großmann, Frl., Sch.	Coblenz.
Großmann, Frl., Sch.	Halberstadt.
Großmann, Sch.	Thorn.
Großmann, Frau, S.	"
Großmann, Frl., Sch.	"
Grua, Sch.	Berlin.
Grua, Sch.	Mannheim.
Grube, Sch.	Oldenburg.
Gruben, v., Int.	Koburg.
Grubener, T.	Berlin.
Grübel, S.	Königsberg.
Grün, Sch.	Klagenfurt.
Grünbaum, Frl., Sch.	Lübeck.
*Grünberg, Frl., S.	Leipzig.
Grüner, Frl., T.	Wien.
Grünewald, Frl., Souffl.	Aschaffenburg.
G. und, Kapellmstr.	Meiningen.
Grunert, Reg.	Stuttgart.
Grunow, Souffl.	Pasewalk.
Güldenberg, Sch.	Erfurt.
Güldenberg, Frau, Sch.	Nürnberg.
Gündler, S.	Bonn.
Günther-Bachmann, Frau, S.	Leipzig.
Günther, Frl., Sch.	Cöln.

Günther, S. Bremen.
Günther, Sch. Regensburg.
*Guéry, Mr. Berlin.
*Guérinot, Frl., T. Braunschweig.
*Guhr, Dir. Frankfurt a. M.
Guinand, Sch. Breslau.
Gumtau, Sch. Hamburg.
Gundy, S. Landau.
Gundy, Frau, S. Mannheim.
Gutbery, Sch. Glogau.
Gutperl, Sch. Klagenfurt.
Gutperl, Frau, Sch. „
Gutperl, Frl., Sch. „
Gutsch, Frau, Sch. Neustadt.
Guttmann, Sch. Leipzig.
Guye, v., Sch. Temesvar.
Gyßi, Sch. Olmütz.
Gyßi-Erhardt, Frau, S. „

H.

Haag, S. Wien.
Haake, Reg. Frankfurt a. M.
Haarbleicher, Sch. Glogau.
Haas, S. Koburg.
Haas, Sch. Hamburg.
Haas, Sch. Oldenburg.
*Haase, Frl., Sch. Breslau.
*Haase, Reg. Ballenstedt, jetzt in Berlin (Friedrich-Wilhelmstädt. Theat.) engagirt.
Haase, Sch. Aschersleben.
Haase, Sch. Potsdam.
Habich, Sch. Hamburg.
Hachtmann, S. Brandenburg.
Hadlich, Sch. Coeslin.
Hädrich, S. Riga.
Hänsel, Sch. Berlin.
Hänseler, Sch. Cöln.
Härting, Frl. S. Bremen.
Härting, Frl., Amalie, Sch. Riga.
Härting, Frl., Soph., Sch. „
Härting, Sch. Danzig.
Härtinger, S. München.
Häser I., Sch. Oldenburg.
Häser II., Sch. „
Häser, Sch. Cassel.
Häser, Frau, Sch. „
Häser I., Sch. Pasewalk.
Häser II., Sch. „
Häser III., Sch. „
Häser, Frau, Sch, Pasewalk.
Hafner, Sch. Thorn.
Haffner, Sch. Coeslin.
Hagedorn, Sch. Schleswig.
Hagelsieb, Sch. Reval.
Hagemann, Frl., Sch. Schwerin.
Hagemann, Sch. Glogau.
Hagen, J. B., Kapellmstr. Bremen.
Hagen, Reg. Meiningen.
Hagen, S. Cassel.
Hager, Frl., Sch. Schleswig.
*Hagl, Sch. Passau.
Hagn, Frl. Aug. v., Sch. Berlin.
Hahn, Frl., T. Braunschweig.
Hahn, Frl., Sch. Linz.
Hahn, Reg. „
*Hain, Sch. Marburg.
Haimer, S. Wien.
*Haine, Frl., Sch. Neustadt (Wienerisch.)
Hainfeld, Souffl. Mainz.
Haizinger, S. Karlsruhe.
Haizinger, Frau, Sch. Wien.
*Halbreiter, Frl., S. Koburg.
Hallenstein, Sch. Frankfurt a. M.
Haller, Frl., S. Weimar.
Haller, Frau, Sch. Olmütz.
Haller, Reg. „
Halwig, Reg. Steyer.
Hametner, Sch. Prag.
Hamilton, S. Sensburg.
Hammer, van, Balletmeister Amsterdam.
Hammer, van, Frau, T. „
*Hammermeister, Frau, S. Grätz.
Hampel, Frl., Sch. Frankfurt a. M.
Hancke, Reg. Erfurt.
Handtrag, Sch. Woldenberg.
Hanff, Frl., Sch. Leipzig.
Hanné, S. Grätz.
Hanné, Frau, S. „
Hansen, Frl. M., Sch. Hamburg.
Hansen, Frl., T. „
Hansen, Reg. Lübeck.
*Hansen, Frau, Sch. Hamburg.
Hardt, Souffl. Schleswig.
Harprecht, Sch. Erfurt.
Harprecht, Frau, Sch. „
Harrig, Reg. Wesel.
Harrig, Frau, Sch. „
Harth, Frl., S. Luxemburg.

Name	Ort
*Hartig, Sch.,	Frankfurt a. M.
Hartmann, Frl., S.	Aachen
Hartmann, Frl., S.	Düsseldorf.
Hartmann, Sch.	Koburg.
Hartmann, Frl., Sch.	Meiningen.
*Hartmann, Frau, S.	Wiesbaden.
Hartmann, S.	Bremen.
Hartmann, Sch.	Berlin.
Hartmann, Sch.	Schwerin.
Hartmann, Frau, Sch.	Schwerin.
Harward, Sch.	Stettin.
Harward, Frl., Sch.	"
*Harward, Frau, Sch.	"
Harz, Frau, Sch.	Schwerin.
Haselböck, Frl., T.	Wien.
Hasenhut, Balletmstr.	Breslau.
Haspar, Sch.	Luzern.
Hassel, S. u. Sch.	Frankfurt a. M.
Hassel, Reg.	Königsberg.
*Hassel, Frau, Sch.	"
Hassel, Sch.	Rostock.
Hasselt-Barth, Frau van, S.	Wien.
Haßloch, Sch.	Chemnitz.
Hauboldt, Frl., S.	Rostock.
Hauch, Sch.	Cöslin.
Haulitschky, Sch.	Glogau.
Hauptner, Sch.	Strelitz.
Hauser, Musikdir.	Potsdam.
Hauser, Frl., Sch.	Aschaffenburg.
Hausmann, Frl., Sch.	Frankfurt a. M.
Hausmann, Sch.	Mannheim.
Hausmann, Frau, Sch.	"
Hausmann, Sch.	Brandenburg.
Haw, Sch.	Cöslin.
Hebbel-Enghaus, Frau, Sch.	Wien.
Hebenstreit, Kapellmstr.	"
Hebenstreit, Sch.	Augsburg.
Heeringen, v., Gen.-Int.	Cassel.
Heese, Sch.	Wien.
Heese, Frau, Sch.	"
Hegel, Sch.	Berlin.
Hehl, Dir.	Zürich.
Hehl, Frau, Sch.	München.
Heibel, Sch.	Landau.
*Heigel, Frl., Sch.	Wien.
Heigel, Sch.	München.
Heim, Frau, Sch.	Stuttgart.
Hein, Dir.	Stettin.
Heindl, Frl., Sch.	Klagenfurt.
Heine, Sch.	Coblenz.
Heine, Frl., Sch.	Wien.
Heine, Sch.	Altona.
Heine, Sch.	Dresden.
Heine, Souffl.	Thorn.
Heinemann, Souffl.	Meiningen.
Heinisch, Dir.	Neisse.
Heinisch, Frau, Sch.	"
Heinisch, Frl., Sch.	"
Heinrich, S.	Augsburg.
Heinrich, S.	Berlin.
Heinrich, Sch.	Ulm.
Heinrich, Souffl.	Düsseldorf.
Heinrich, A., Souffl.	Berlin.
Heinrichshofen, S.	Coblenz.
Heintzen, Frl., S.	Rostock.
Heinze, Musikdir.	Breslau.
Heinze, Frau, Sch.	"
Heischmann, Sch.	Bamberg.
Heißner, Sch.	Potsdam.
Heißner, Frau, Sch.	"
Heißner, Frl., Sch.	"
Heitner, Sch.	Klagenfurt.
Held, Frl., Sch.	Stettin.
Held, Reg.	Aurich.
Held, Frau, Sch.	"
Held, Frl., S.	"
Helfert, Frl., S.	Aschaffenburg.
Heller, Sch.	Thorn.
Heller, Reg.	Hildesheim.
Heller, Frau, Sch.	"
Heller, S.	Würzburg.
Hellwig, Frl., S.	Wien.
Hellwig, Sch.	Reval.
*Hellwig, Sch.	Oldenburg.
Helmberg, Sch.	Halberstadt.
Helmersen, v., Dir.	Petersburg.
Helmke, Balletmstr.	Düsseldorf.
*Hemmerling, Sch.	Schwerin.
Henckel, W., Dir.	Mainz.
Henckel, F., Reg.	"
Henckel, Frl., T.	Berlin.
Hendrichs, Sch.	Berlin.
Henke, Souffl.	Frankfurt a. O.
Henkel, Frl., Sch.	Bremen.
Henne, Sch.	Cassel.
Henne, Frau, Sch.	"
Hennemann, Souffl.	Berlin.
Hennies, Sch.	Hamburg.
Hennig, Sch.	Wien.
Hennigsen, Frl., S.	Bremen.
*Henning, Kapellmstr.	Berlin.

Name	Ort
Henning, Frl., S.	Brandenburg.
Henning, Sch.	Breslau.
*Henning, Sch.	Hamburg.
Henry, S.	Leipzig.
Hensel, Frau, Sch.	Olmütz.
Hensel, Sch.	Hamburg.
Henschel, Sch.	Sensburg.
Henschel, Frau, Sch.	„
Hentschel, Souffl.	Magdeburg.
*Herbing, Sch.	Kiel.
Herbold, Frl., S.	Coblenz.
Herbold, Frau, Sch.	„
Herbold, S.	Luzern.
Herbort, Dir.	St. Gallen.
Herbort, Frau, Sch.	„
Herbst, Frl., Sch.	Dresden.
Herbst, Frl., Sch.	Brünn.
Herbst, Frl., Sch.	Prag.
Herbst I., Sch.	Halberstadt.
Herbst II., Sch.	„
Herbst-Jazedé, Frau, S.	Koburg.
Herdegen, Frl., Sch.	Magdeburg.
Herger, S.	Nürnberg.
Herget, Sch.	St. Gallen.
*Herr, Sch.	Aschersleben.
*Herr, Frau, Sch.	„
Herrling, Sch.	Riga.
*Herrmann, Frl., Sch.	Hamburg.
*Herrmann, Frl., Sch.	Stettin.
Herrmann, S.	Chemnitz.
Herrmann, Sch.	Ballenstedt.
Herrmann, Sch.	Bonn.
Herrmann, Sch.	Grätz.
Herrmann, S.	Luxemburg.
Herrmann, I., Sch.	Magdeburg.
Herrmann, Sch.	Halberstadt.
Herrmann, Sch.	Koburg.
Herrmann, Sch.	Krems.
Herrmann, Sch.	Salzburg.
Herrmann, Souffl.	Schwerin.
*Hermanns, S.	Detmold.
Herwegh, Frau, Sch.	Ulm.
Herwegh, Frl., S.	„
Herwegh, Frl., Sch.	Coblenz.
Herwegh, Dir.	„
Herz, Frl., Sch.	Innsbruck.
Herz, Sch.	Regensburg.
Herz, T.	Darmstadt.
Herzberg, Sch.	Düsseldorf.
Herzberg-Löwe, Frau, S.	„
Herzfeld, Sch.	Wien.
Herzog, Frl., Sch.	Luzern.
Herzog, S.	Dessau.
Herzog, Frl., Sch.	Wien.
Hesse, Reg.	Hamburg.
Hesse, techn. Direktor.	Potsdam.
Hesse, Frl., Sch.	Nürnberg.
Hesselbarth, Musikdir.	Magdeburg.
Heß, Sch.	St. Gallen.
Heß, Sch.	München.
Heß, T.	Prag.
Heß, Souffl.	Erfurt.
Hetsch, Musikdir.	Mannheim.
Hettelschmidt, Frau, Sch.	Dortmund.
Hettelschmidt, Souffl.	„
Hettstedt, Sch.	Weimar.
*Hettstedt, Frau, Sch.	„
Hetzenecker, Frl., S.	München.
Heuberger, Frl., S.	Aschaffenburg.
Heuberger, Sch.	Mainz.
Heuberger, Frl., Sch.	Ulm.
Heuberger, sen. Sch.	„
Heuberger, jun., S.	„
Heufeld, Sch.	Neustadt.
Heufeld, Frau, S.	„
Heuser, Sch.	Freiburg im B.
Heuser, Frau, Sch.	„
Heusser, Frl., E., Sch.	Mannheim.
Heusser, Frl., P., Sch.	„
Heyl, Sch.	Frankfurt a. M.
Heymann, Sch.	Braunschweig.
Heymann, Frl., S.	Dortmund.
Heyne, Helma, Frl., Sch.	Dresden.
Heyne, Frau, Sch.	Dessau.
Hiepe, S.	Ulm.
Hika, T.	Prag.
Hildebrandt, Frau, Sch.	Wettin.
Hildebrandt, Frl., Sch.	Würzburg.
Hildenhagen, Sch.	Elbing.
Hill, Frl., Sch.	Petersburg.
Hillebrand, Sch.	Breslau.
Hiller, Sch.	Brandenburg.
Hillerich, Frl., Sch.	Zürich.
Hilmar, Frl., S.	Krems.
Hiltl, Sch.	Berlin.
Hiltl, Frau, Sch.	„
Hincke, Frl., Sch.	Hamburg.
Hinterberger, S.	Rostock.
Hinterberger, Frau, Sch.	„
Hintz, Frl., Sch.	Koburg.
Hintz, Sch.	„

Hinze, S.	Schwerin.
Hinze, Frau, T.	"
Hirsch, Frl., R., S.	Trier.
Hirsch, Frl., L., Sch.	"
Hirsch, Reg.	Grätz.
Hirsch, S.,	Frankfurt a. O.
*Hirschberg, S.	Bremen.
Hirschfeld, Sch.	Wettin.
Hirschfeld, Frau, Sch.	"
Hlauscheck, Frl., Sch.	Prag.
Hoch, Dir.	Hamburg.
Hochheimer, S.	Mainz.
Hochheimer, S.	Zürich.
Hock, Sch.	Karlsruhe.
Höfer, Frl., Sch.	Hamburg.
Höfer, S.	Weimar.
Höfer, Sch.	Trier.
Höffert, Frau, Sch.	Oldenburg.
Höffert, Frl., Sch.	"
Höfler, Sch.	Braunschweig.
Höfler, Frau,	"
Höflich, Frl., S.	Luxemburg.
Hölken, Reg.	München.
Höller, Sch.	Olmütz.
Hölldorfer, Soufl.	München.
Hölzel, Gustav, S.	Wien.
Hölz'l, Frl., S.	Magdeburg.
Höpfner, Sch.	Schwerin.
Hörich, Sch.	Neustadt.
Hörmann, Souffl.	Augsburg.
*Hörner, Dir.	Lübeck.
Hörtel, Sch	Wien.
Hofer, S.	Koburg.
Hofer, S.	Wien.
Hofknecht, Frl., Sch. u. T.	Düsseldorf.
Hoffmann, Musikdir.	Frankfurt a. M.
Hoffmann, Musikdir.	Aschersleben.
Hoffmann, Musikdir.	Detmold.
Hoffmann, Frl., S.	Bonn.
Hoffmann, Frl., Sch.	Braunschweig.
Hoffmann, Frl., Sch.	Grätz.
Hoffmann, Frl., Sch. u. T.	Thorn.
Hoffmann, Dir.	Prag.
Hoffmann, Reg.	Danzig.
Hoffmann, Frau, Sch.	"
Hoffmann, S.	Leipzig.
*Hoffmann, Sch.	Lemberg.
Hoffmann, S.	Passau.
Hoffmann, Sch.	Hamburg.
Hoffmann, Sch.	Erfurt.
Hoffmann, Sch.	Karlsruhe.
Hoffmann, Sch.	Steyer.
Hoffmann, Frau, Sch.	"
Hoffmann, C., T.	München.
Hoffmann, Ch., T.	"
Hoffmann, T.	Berlin.
Hoffmann, Souffl.	Darmstadt.
Hoffmann, Souffl.	Luzern.
*Hoffmann, Souffl.	Magdeburg.
Hofmann, Sch.	Ulm.
Hofmeister, Frl., Sch.	Nürnberg.
*Hofrichter, Sch.	Leipzig.
Hoguet, Balletmstr.	Berlin.
Hoguet-Vestris, T.	"
Hohmann, Frl., Sch.	Hamburg.
Holbein, v., Hofth.-Dir.	Wien.
Hold, Sch.	Olmütz.
Holdermann, Sch.	Weimar.
Holland, Sch.	Petersburg.
Holler, Frl., T.	München.
Hollerbach, Frl., Sch.	Zürich.
Hollmann, Sch.	Hamburg.
Holm, Sch.	Dresden.
Holm, Sch.	Fünfkirchen.
Holtz, Sch.	Hamburg.
Holzapfel, Frau, Sch.	Wien.
Holzstamm, Sch.	Potsdam.
Homann, Souffl.	Zürich.
Homann, Souffl.	Stuttgart.
Hommel, Sch.	Thorn.
Honesta, Frau, Sch.	Fünfkirchen.
Hopp, Sch.	Wien.
Hoppé, Sch.	Berlin.
Hoppé, Frau, Sch.	"
Hoppe, Frl., Sch.	Troppau.
Hoppe, S.	München.
Horn, Frl., Sch.	Thorn.
Horn, Frl., Sch.	Kronstadt.
Horn, Frl., Sch.	Temeswar.
Horn, Sch.	Klagenfurt.
Hornicke, Sch.	Petersburg.
Hornicke, Frau, Sch.	"
Horny, Dir.	Wettin.
Horny (Vater), Sch.	"
Horny, Frau, Sch.	"
*Horschelt, Balletmstr.	München.
Hovemann, Sch.	Altona.
Horar, v., Dir.	Landau.
Horar, Frau, v., Sch.	"
Hoym, v., Sch.	Koburg.
Hrauda, Frl., T.	Prag.

Hruschka, Sch. Klagenfurt.
Huber, Frl., Sch. Thorn.
Huber, Frl., Sch. Cöslin.
Huber, Frl., Sch. Königsberg.
Huber, S. Lübeck.
Hüber, Frau, Sch. "
*Hüber, Frau, Sch. Hamburg.
Huby, Mr., Reg. Petersburg.
Hüber, S. Aschaffenburg.
Hüber, Frau, "
Hübner, Frl., Sch. Halberstadt.
Hübner, Frl., T. Berlin.
*Hübner, Sch. Pasewalk.
*Hübner, Sch. Ulm.
Hübsch, Sch. Coblenz.
Hübsch, Frau, Sch. Mainz.
Hübsch, Sch. "
Hüder, Frl., Sch. Varel.
Hütt'l, Frau, Sch. Würzburg.
Hug, Sch. Zürich.
Hundörffer, Frl., Sch. Pernau.
Hungar, Sch. Nürnberg.
Huppmann, Sch. Petersburg.
Huray, Frau, Sch. Augsburg.
Hurt, Sch. Temeswar.
Huth, Dir. Potsdam.
Huth, Sch. Innsbruck.
Huth, Frau, Sch. Laibach.
Huvart, Sch. Aurich.
Huvart, Frau, Sch. "
Hyneck, Sch. Prag.
Hyneck, Frau, Sch. "
Hysel, Sch. Nürnberg.
Hysel, Frau, Sch. Petersburg.

J.

Jablonovsky, Fürst, Dir. Lemberg.
Jacobi, Musikdir. Koburg.
Jacobi, sen., Sch. Schleswig.
Jacobi, jun., Sch. "
Jacobi, Frl., Sch. "
Jacobsohn, Frl., S. Königsberg.
Jacques, Frl., S. Cöln.
Jaeckel, Frl., Sch. Dresden.
Jaeckel, S. Königsberg.
Jaeckl, Sch. Olmütz.
Jaedicke, I., Frl., T. Berlin.
Jaedicke, II., Frl., T. "
Jaeger, II., S. Stuttgart.
Jaeger, Sch. Hamburg.
Jäneke, Sch. Aschersleben.
Jänisch, Frau, Sch. Sensburg.
Jänisch, Souffl. "
Jaffé, Sch. Weimar.
Jagels, Sch. Altona.
Jahn, Frl., Sch. München.
Jahn, Sch. Hamburg.
Jahn, Souffl., Karlsruhe.
Jahns, S. Frankfurt a. O.
Janauscheck, Frl., Sch. Frankfurt a. M.
Janda, Frl., S. Wien.
Janson, S. Frankfurt a. O.
Janssen, Sch. "
Janssen, Sch. Rostock.
Janus, Frau, Sch. Woldenberg.
Janus, Souffl. "
Jaquer, Sch. Danzig.
Jaritz, Souffl. Temeswar.
Jaskewitz, Reg. Wiesbaden.
Jauß, Sch. Zürich.
Jdali, Frl., T. Wien.
Jedermauer, v., Int. Innsbruck.
Jehle, S. Dortmund.
Jenke, I., Reg. Oldenburg.
Jenke, II., Sch. "
Jenke, I., Frau, Sch. "
Jenke, II., Frau, Sch. "
Jenichen, Frl., S. Hildesheim.
Jenz, Sch. Hamburg.
Jerwitz, T. Königsberg.
Jerwitz, Sch. u. Balletmstr. Erfurt.
Jerwitz, Frau, Sch. "
Jerwitz-Lindor, Balletmstr. Leipzig.
Jesselmayer, Sch. Linz.
Jhn, Frau, Sch. Berlin.
*Jhn, Souffl. "
Jllner, S. Prag.
Jmmanuel, Sch. Frankfurt a. M.
Jörg, Frl., Sch. Coblenz.
Johannes, Frl., S. Passau.
Johannson, Musikdir. Pernau.
Johrs, Frl., S. Dortmund.
Jonisch, Frl., S. Rostock.
Jordan, Frl., Sch. Passau.
Jost, Dir. Sensburg.
Jost, Frau, Sch. "
Jost, Frau, Sch. Danzig.
Jost, Sch. München.
Jottweiß, Sch. Erfurt.
Joyeuse, Frl., T. Wien.
Jsoard, Sch. Riga.

Judenberg, Sch. Hamburg.
*Jünnemann, Sch. Lemberg.
Jürgens, Sch. Hildesheim.
Julius, Frau, T. Berlin.
Julius, Frau, Sch. Olderburg.
*Julius, Sch. Hannover.
Junge, Frl., Sch. Hamburg.
Jungmann, Sch. Cöslin.
Jungmann, Frau, Sch. "
Jungwirth, Frl., Sch. Linz.
Just, Frl., T. Wien.
Just, Frau, Sch. Reval.
Just, Wilh., Reg. Wien.
Just, Reg. "
Just, Souffl. Berlin.
Justin, Sch. Brandenburg.

K.

Kahle, S. Breslau.
Kahleis, Sch. Dessau.
Kahleis, Frau, S. "
Kahn, S. Braunschweig.
Kaibel, Sch. Cassel.
Kainz, Sch. Laibach.
Kaiser, Musikdir. Mittenweida.
Kaiser, Frau, S. "
Kaiser, Sch. Hannover.
Kalberda, Frl., Sch. Oldenburg.
Kaler, v., S. Stuttgart.
Kalker, Sch. Dortmund.
Kallis, Frl., Sch. Schwerin.
Kaminski, Dir. Lemberg.
Kammer I., Sch. Danzig.
Kammer II., Sch. "
Kammerer, Frau, T. Wien.
Kampmann, Sch. Freiburg im B.
Kannet, Frau, Sch. Breslau.
Kanow, Frl., Sch. Leipzig.
Kante, Frl., Sch. Freudenthal.
Kaps, S. Hamburg.
Karius, Dir. Pernau.
Karl, Sch. München.
Karl, Sch. Troppau.
Karlitzky, S. Fünfkirchen.
Karlitzky, Sffl. "
Karlitzky, Frl., T. Wien.
Karlsberg, Frl., Sch. Sensburg.
Karnowsky, Sffl. Freudenthal.
Karnowsky, Frau, Sch. "
Karschin, Reg. Neustadt.

Karsten, Sch. Posen.
Karsten, Frau, Sch. "
Kaschke, S. Glogau.
Kaschke, Sch. Grätz.
Kaska, Sch. Prag.
Kastler, Kapellmstr. Neustadt.
Kastner, Frl., T. Wien.
Kastner, Sch. "
Kaufhold, Sch. Schwerin.
Kaul, Sch. Bonn.
Kauzmann, Frl., Sch. Luzern.
Kawaczynski, Reg. Koburg.
Kawaczynski, Frau, Sch. "
Kessel, Sch. Bonn.
Kehr, Frau, Sch. Nürnberg.
Keiderspeck, Frl., S. Wien.
Keiser, Frau, T. Berlin.
Keitel, Frl., T. Wien.
Kellberg, Frl., S. Berlin.
Keller, W., Dir. Freiburg i. Breisgau.
Keller, Dir. Glogau.
Keller, Sch. Guben.
Keller, Sch. Leipzig.
Keller, Sch. Temeswar.
Keller, Frl., Sch. Berlin.
Kellmann, S. Rostock.
Kellner, Frl., Sch. Hildesheim.
Kerkhoven, Frau, Sch. Braunschweig.
Kern, Frl. S. Wiesbaden.
Kersten, Sch. Stettin.
Kersten, Frau, Sch. "
Keßner, Sffl. Marburg.
Keßler, Sch. Kiel.
Kettel, Reg. Braunschweig.
Kettel, Frau, Sch. "
Khayda, S. Innsbruck.
Khayda, Frau, Sch. "
Kieckbach, Frl., Sch. Danzig.
Kiel, Frl., S. Detmold.
Kiel, S. Schwerin.
Kierschner, Sch. Wien.
Killinger, Sch. Landau.
Kindermann, S. München.
Kindorf, Sffl. Hannover.
Kirchhof, Reg. Augsburg.
Kirchhoff, S. Zürich.
Kirpal, Musikdir. Wiesbaden.
*Kißner, S. Bremen.
Kißner, Frau, S. Wiesbaden.
Kläger, Sch. Mannheim.
Klages, Sch. Zürich.

X

Klarenbach, Frau, Sch. Schwerin.
Klauer, Sch. St. Gallen.
Klaus, Hofkapellmstr. Ballenstedt.
Klebs, Sch. Bonn.
Klein, Reg. Lemberg.
Klein, Frau, Sch. "
Klein, Frl., Sch. Stettin.
Klein, S. Linz
Kleinschmidt, Frau, Sch. Cöln.
Kleinschmidt, Frl., Sch. "
Klemann, Sch. Olmütz.
Klemann, Frau, Sch. "
Klemm, Musikdir. Dortmund.
Klemm, Sch. Chemnitz.
Klengel, Frau, Sch. Hamburg.
Klentzer, Reg. Aschersleben
Klentzer, Frau, S. "
Klickermann, Frl., Sch. Hildesheim.
Klimetsch, Frau, Sch. Wien.
Klingsporn, Frl., S. Bonn.
Klinkwort, Sch. Aurich.
Klinkwort, Frau, Sch. "
Klose, Souffl. Potsdam.
Klose, Frau, Sch. "
Klotz, Frau, Dir. Pasewalk.
Klotz, Sch. "
Klotz, Frau, jun. S. u. Sch. "
Klotz, Frl. Th., S. u. Sch. "
Klußmann, Sch. Wien.
Knaak, Sch. Rostock.
Kneitel, Sch. Thorn.
Kneisel, T. Prag.
Knieschke, Frl., Sch. Berlin.
Knoll, Frau v., S. Stuttgart.
*Knop, S. Frankfurt a. M.
Knopp, S. Prag.
*Knorr, Sch. Weimar.
Koberwein, Frau, Sch. Wien.
Kobler, sen., Balletmstr. Prag.
Kobler, I., Frl., T. "
Kobler, II., Frl., T. "
Kobler, jun., T. "
Koch, Frl., T. Berlin.
Koch, Dir. Hamburg.
Koch, Frl., Sch. Landau.
Koch, Sch. Dresden.
Koch, Sch. Kiel.
Koch, Sch. Nürnberg.
Koch, S. Wien.
Köbisch, Frl., T. Prag.
Köchy, Dr., Int.-Rath. Braunschweig.
Köck, S. Wien.
Köckert, Sch. Hamburg.
Köfer, Frl., S. Grätz.
Köhler I., S. Coblenz.
Köhler II., S. "
Köhler, S. Braunschweig.
Köhler, S. Bonn.
Köhler, Sch. Dessau.
Köhler, Frau, Sch. "
Köhler, Frau, Sch. Danzig.
Köhler, Frl., S. "
Köhler, Frau, Sch. Frankfurt a. M.
Köhler, Reg. Halberstadt.
Köhler, Sch. Lemberg.
Köhler, S. Olmütz.
Kökert, Sch. Cassel.
Kökert, Frau, S. "
Kökert, Sch. Olmütz.
Köller, Sch. u. S. Pasewalk.
Köllner, S. Hannover.
Költz, Frl., Sch. Dresden
König, S. Frankfurt a. O.
König, Frau, Sch. "
Köpf, Kapellmstr. Temeswar.
Köpf, Frau, S. "
Köppl, Sch. Grätz.
*Körner, Sch. Magdeburg.
*Körner, Frau, Sch. "
Körnig, Sch. Schwerin.
Köster, Frau, S. Berlin.
Köstner, Sch. München.
Koffka, Dir. Bremen.
Kohlmann-Beistein, Frau, S. Düsseldorf.
*Kohrs, Sch. München.
Kolar, Sch. Prag.
Kolar, Frau, Sch. "
Kolb, Frl., L., S. Kronstadt.
Kolb, Frl., F., S. "
Kolbe, Souffl. Breslau.
Kolinska, Frl., Sch. Lemberg.
Kollatz, Frl., T. Berlin.
Komitsch, Frau, Sch. "
Konopasek, Sch. Schwerin.
Konrad, Sch. Schleswig.
Kooke, Sch. Oldenburg.
Kopka, Sch. Danzig.
Korn, Sch. Wien.
Korn, Sch. Salzburg.
Korner, Sch. Wien.
Kosegarten, Dir. Mittweida.

Name	Ort
Kosegarten, Frau, Sch.	Mittweida.
Kotzky, Sch.	Olmütz.
Kowasesky, Frl., T.	″
Kraatz, S.	Frankfurt a. O.
Krägel, Sch.	Augsburg.
Krämer, Dir.	Rostock.
Krafft, Sch.	Guben.
Kral, Frl., S.	Prag.
Kral, Frl., T.	″
Krall, Frl., B., S.	Aschaffenburg.
Krall, Frl., N., S.	″
Krall, Frl., D., S.	″
Kramer, v., Int.	Ballenstedt.
Kramer, Frau, Sch.	Ulm.
Kramer, Sch.	Dresden.
Kramer, Sch.	Hamburg.
Kramer, Sch.	Detmold.
Kramer, Sch.	Weimar.
Kraneis, Frl., Sch.	Lemberg.
Kranzfelder, Sch.	St. Gallen.
Krasemann, Frl., Sch.	Berlin.
*Kratky, Frl., S.	Frankfurt a. M.
Kratz, Dir.	Hildesheim.
Kratz, Frau, Sch.	″
Kratzenstein, Sch.	Magdeburg.
Kraus, S.	Berlin.
Krauschner, Sch.	Magdeburg.
*Krause, Frl., Sch.	Wiesbaden.
Krause, S.	Berlin.
Krebs, Kapellmstr.	Hamburg.
Krebs, Reg.	Stuttgart.
Krehn, S.	Amsterdam.
Kreibig, Dir.	Temeswar.
Kreipl, S.	Linz.
Kremenz, S.	Hannover.
Krentler, Sch.	Aschersleben.
Krentler, Frau, Souffl.	″
Kreutzer, Frl., S.	Riga.
Kreuzer, S.	Darmstadt.
Kreuzer, Frau, Sch.	″
Krick, Frl., Sch.	Stuttgart.
Krieg, S.	Cassel.
Krieger, Frl., Sch.	Olmütz.
Krieger, Sch.	″
Krieger, Sch.	Elbing.
Krieger, Souffl.	Brandenburg.
Kriete, Frau, S.	Dresden.
Kriger, Frl., Sch.	Hamburg.
Krilling, Sch.	Altona.
Kron, S.	Brünn.
Kron, Frau, Sch.	Lemberg.
Kronau, Frl., Sch.	Kiel.
Kronberg, Sch.	Hannover.
Kronberg, Souffl.	Brünn.
Kronenberg, Sch.	Hamburg.
Kronfeld, Sch.	Darmstadt.
Kronfeld, Frau, Sch.	″
Kronfuß, Frl., S.	Wien.
Kronser-Fournier, Frau, Sch.	″
Kronthal, Frl., Sch.	Troppau.
*Krony, Frl., Sch.	Freudenthal.
*Kropp, Frl., Sch.	Regensburg.
Kroseck, Sch.	Klagenfurt.
Kroseck, Frau, Sch. u. T.	″
Krüger, Frl., Sch.	Würzburg.
Krüger, S.	Dessau.
Krüger, Sch.	Hamburg.
Krüger, Sch.	Berlin.
Krug, S.	Frankfurt a. M.
Krug, Sch.	Karlsruhe.
Krupicki, Sch.	Lemberg.
Kruse, Frl., Sch.	Landau.
*Küchenmeister-Rudersdorf, Frau, S.	Breslau.
Kubrna, Frl., S.	Zürich.
Küchler, Frl., Sch.	Luxemburg.
Küchler, S.	Amsterdam.
Küffel, Frl., T.	Prag.
Kühn, S.	Würzburg.
Kühn, Sch.	Hamburg.
Kühnle, S.	Freiburg im B.
Kühnle, Frau, S.	″
Kühtz, Sch.	Oldenburg.
Küstner, v., Gen.-Intend.	Berlin.
Küstner, Sch.	Wien.
Kugelberg, Sch.	Schwerin.
Kuhn, Frl., S.	Würzburg.
Kuhn, S.	Dessau.
Kuhn, Sch.	Altona.
Kuhn, Frau, S. u. Sch.	Olmütz.
Kummer, Sch.	Koburg.
*Kuneck, Frl., S.	Augsburg.
Kunitz, Sch.	Wettin.
Kunst, Sch.	Braunschweig.
*Kunst, Sch.	Wien.
Kunst-Hoffmann, Frau v., Sch.	Brünn.
Kunz, S.	Prag.
Kupfer, Frau, Sch.	Karlsruhe.
Kurt, Sch. u. S.	Potsdam.
Kurt, Frau, Sch.	″
Kurt, Sch.	Temeswar.

Kurz, Sch.	Hamburg.
Kutscher, Frl., S.	Chemnitz.

L.

Laber, Dir.	Freudenthal.
Laber, Frl., Sch.	"
Labes, Sch.	Karlsruhe.
Labocetta, Sgr.	Berlin.
Laboda, Sch.	Elbing.
Labra, Frl., T.	Amsterdam.
Lachenwitz, Frl., S.	Schwerin.
Lachner, F., Kapellmstr.	München.
Lachner, Vincenz, Kapellmeister.	Mannheim.
Lachner, J., Musikdir.	München.
*Laddey, Frl., Sch.	Berlin.
Laddey, Sch.	Petersburg.
Laddey, Frau, Sch.	"
Laddey, Sch.	Dresden.
*Lafltte, Mr., Reg.	Berlin.
Lafrenz, Frau, S.	Königsberg.
Lakowsky, Sch.	Reval.
Lampe, Frl., S.	Halberstadt.
Lampe, Frl., T.	Braunschweig.
Lampe, Sch.	Hamburg.
Lampert, Frau, S.	Koburg.
Lamprecht, Frau, Sch.	Berlin.
Lamprecht, Sch.	"
Landner, Sch.	Wien.
Landvogt, Sch.	Hannover.
Lang, Reg.	Wien.
Lang, Sch.	München.
Lange, Frl., Sch.	Glogau.
Lange, Frl., S.	Aurich.
Lange, Frau, Sch.	Stuttgart.
Lange, Sch.	Ballenstedt.
Lange, Sch.	Berlin.
Lange, Sch.	Neisse.
Lange, S.	Pasewalk.
Langer, Frl., Sch.	Fünfkirchen.
Langheinz, Frl., S.	Dessau.
Lanken, Sch.	Thorn.
Lanner, Frl., T.	Wien.
Lapil, Sch.	Prag.
La Roche, C., Reg.	Wien.
La Roche, J., Sch.	"
L'Arronge, Reg.	Berlin.
Laser, Sch.	Reval.
Latouche, Mr.	Petersburg.
Laubell, Sch.	Hamburg.
Lauffner, Sch.	Steyer.
Lauffner, Frau, Sch.	"
Lavallade, v., Sch.	Berlin.
Lavallade, Frau v., Sch.	"
Lay, Frl., Sch.	Bonn.
·ay, Frau, Sch.	Braunschweig.
Lay, Sch.	Leipzig.
Lebrün, Frl., Sch.	Detmold.
Lebrün, Frl., Sch.	Kiel.
Lebrün, Frau, Sch.	Hamburg.
Lebrün, Sch.	Thorn.
Lechner, Frl., Sch.	Prag.
Leduc, Reg.	Petersburg.
Leeser, S.	Frankfurt a. M.
Lehfeld, Sch.	Kiel.
Lehmann, Frl., T.	Darmstadt.
Lehmann, v., Sch.	Hannover.
Lehmann, Sch.	Hildesheim.
Lehmann, Sch.	Klagenfurt.
Lehmann, Frl., Sch.	München.
Lehmann, Frau, Sch.	"
Lehmann, S.	Würzburg.
Lehr, S.	Stuttgart.
Lehrbach, Graf v., Int.	Darmstadt.
Leichert, Sch.	Bonn.
Leick, Frl., S.	Weimar.
Leigh, Sch.	München.
Leinsler, Frl., T.	Wien.
Leißring, Frl., S.	Frankfurt a. O.
Leißring, Sch.	"
Leithner, S.	Wien.
Leitner, Frl., Sch.	Wesel.
Lemcke, Frl., Sch.	Cassel.
Lemcke, Sch.	Bremen.
Lempke, Sch.	Pernau.
Lempke, Frau, Sch.	"
L'Enfer, S. u. Sch.	Reval.
Lenk, Sch.	Fünfkirchen.
Lenners, Frau, S.	Prag.
Lenners, T.	"
Lenz, Musikdir.	Strelitz.
Lenz, Reg.	München.
Leo, Dir.	Frankfurt a. O.
Leonhard, Reg.	Woldenberg.
Leonhard, Frau, Sch.	"
Leonhart, T.	Berlin.
Leopold, Frl. Antonie, S.	Altona.
Leopold, Frl., Sch.	Bamberg.
Lepitre, Balletmstr.	Dresden.
Lepple, Frl., Sch.	Augsburg.
Leseur, Frl., Sch.	Petersburg.

Lesueur, Frau, Sch. Stettin.
Lesczinsky, S. Altona.
*Letellier, Mad. Berlin.
Leubner, Sch. Hamburg.
Leuchert, Sch. Wien.
Leuchtweis, Sch. Bamberg.
Leuchtweis, S. Meiningen.
Leuthold, Kapellmstr. Freudenthal.
Leuthold, Frl., S. Erfurt.
Liberati, S. Regensburg.
*Lichtenheld, Frl., Sch. Hamburg.
Lichtenheld, Sch. "
Lichtenheld, Frau, Sch. "
Lichtenheld, Sch. Detmold.
Lichtenstern, Sch. Oldenburg.
Lichterfeld, Sch. Mannheim.
Liebe, Sch. Hannover.
Liebl, S. Budweis.
Lieber, S. Trier.
Liebert, Dr. S. Reval.
Liebich, Frl., Sch. Cassel.
Liebisch, Sch. Neisse.
Liebhardt, Frl., S. Wien.
Liebnitz, Sch. Danzig.
Liebold, Sch. Linz.
Lieder, Frau, Sch. Wien.
Liedtke, Sch. Weimar.
Lillie, Souffl. Hildesheim.
Limbach, Frl., Sch. Oldenburg.
Limbach, Frl., S. Mainz.
Limbach, Sch. Detmold.
Limbach, Frau, Sch. "
Limbach, Frl., S. Schwerin.
Limmer, Kapellmstr. Temesvar.
Lincke, Sch. u. T. Reval.
Lincke, Sch. Riga.
Lincker, Dr., Souffl. Koburg.
Lindemann, S. Dresden.
Lindemann, S. Hildesheim.
Linden, Sch. Lübeck.
Linden, Frau, Sch. Hamburg.
Lindner, Frl., Sch. Franfurt a. M.
Lindner, Frl., Sch. Aschaffenburg.
Lindner, Frau, Sch. "
Lindner, Dir. "
Lindner I., Frau, S. Koburg.
Lindner I., Frl., Sch. "
*Lindner, Sch. Pasewalk.
*Lindner, Frau, Sch. "
Lindpainter, v., Kapellmstr. Stuttgart.
Linegg, Frl., S. Temesvar.
*Lingg, Frl., Sch. Prag.
Linker, Reg. Frankfurt a. M.
Linker, S. Innsbruck.
Linn, Frl., T. Wien.
Lion, Sch. Wittenberge.
Liphart, Sch. Berlin.
Lippert, Dir. Augsburg.
Lipsky, Sch. Danzig.
List, Musikdir. Thorn.
List, Sch. u. S. Stuttgart.
Liszt, Franz, Dr. Kapellmstr. Weimar.
Lobe-Keller, Frau, Direktrice. Glogau.
Lobe, Sch. Glogau.
Löffler, Frl., S. Linz.
Löhn, Frl., Sch. Oldenburg.
Lößl, Frl., Sch, Laibach.
*Löw, Frl., S. Mannheim.
Löwe, Frl., Sch. Würzburg.
Löwe, W., Dir. Bonn.
Löwe, Frau, Sch. "
Löwe, Frl., Sch. Wien.
Löwe, Reg. Stuttgart.
Löwe, Sch. Hamburg.
Löwe, Frau, Sch. "
Löwe, Sch. Wien.
Löwe, Frl., Sch. "
Löwenberg, Frl., Sch. Schwerin.
Lohm, Frl., Sch. Linz.
Lohmeyer, Reg. Trier.
Lohr, Sch. Regensburg.
Loose, Sch. Chemnitz.
Lorenz, Sch. Glogau.
Lorenz, Sch. Regensburg.
*Lortzing, Kapellmstr. Wien.
Louisar, Balletmstr. Hamburg.
Lozinski, Sch. Lemberg.
Lubeck, Frl., Sch. Aschaffenburg.
Lubeck, Frau, Sch. Landau.
Lucas, Sch. Wien.
Lucca, S. Cöln.
Luckas, Frau, Sch. Aschaffenburg.
Lucks, J., Souffl. Klagenfurt.
Lucks, Frau, Sch. "
Ludewig, Frau, Sch. Thorn.
Ludolf, Sch. Linz.
Ludwig, Frl., S. Posen.
Ludwig, Frl., Sch. Woldenberg.
Ludwig, Sch. Detmold.

Ludwig, Frau, Sch. Guben.
Ludwig, Sch. "
Ludwig, Sch. St. Gallen.
Ludwig, Sch. Wien.
*Ludwig, Frau, Sch. Lemberg.
Ludwig, Sch. "
Ludwig, T. Breslau.
Lücke, Frl., Sch. Hamburg.
Lücke, Ed., Dir. Luxemburg.
Lücke, Frau, Sch. "
Lücke, Sch. Grabow.
Lüde, v., Dir. Passau.
Lüde, Fr. v., Sch. "
Lüttichau, v., Gen.-Dir. Dresden.
Lukan, Souffl. Prag.
Lukatsy, Fr. v., S. Olmütz.
Lundt, Sch. Oldenburg.
Lundt, Frau, Sch. "
Luqui, Sch. Berlin.
Lußberger, Reg. Wien.
Lux, Musikdir. Dessau.
Lutz, S. Kronstadt.
Lutz-Fux, Frau, S. Frankfurt a. M.

M.

Machineck, Sch. Potsdam.
Mackrodt, Musikdir. Schleswig.
Mädel, Sch. Erfurt.
Mähl, T. Cassel.
Mähl, Frau, T. "
Märsch, Sch. Frankfurt a. M.
Märtens, Frl., Sch. München.
Mäs, Sch. Aschaffenburg.
Mager, T. Darmstadt.
Mager, S. Nürnberg.
Magner, Sch. Aschersleben.
Magner, Mad., Sch. "
Maier, Sch. Wien.
Maier, Franz, Reg. Chemnitz.
Maier, Frl., S. Mainz.
*Maier, Sch. Hamburg.
Malchow, Sch. Wettin.
Malortie, v., Int. Hannover.
*Malß, Dir. Frankfurt a. M.
Malte, Frl., T. Berlin.
*Malsy, Frl., T. Prag.
*Malzahn, v., Sch. Pasewalk.
Mangold, W., Kapellmstr. Darmstadt.
Manicke, Sch. Woldenberg.
Mannsberg, Reg. Varel.
Manse, Sch. Aschersleben.
Mantius, S. Berlin.
Marchion, Sch. Wien.
Maré, T. Berlin.
Maresch, Sch. Marburg.
Maresch, Frau, Sch. "
Marggraff, Frl., T. Berlin.
Mariot, Sch. Freudenthal.
Mark, Sch. Marburg.
Marks, Sch. Hamburg.
Marloff, S. Bonn.
Marlow, Frl., S. Darmstadt.
Marowsky, Sch. Potsdam.
*Marpurg, Frl., Auguste, S. Dresden.
*Marpurg, Frl., Minna, S. Königsberg.
Marpurg, Frau, S. Coblenz.
Marr, Ob.-Reg. Hamburg.
Marrder, Sch. Breslau.
Marschalk, Frl., S. Danzig.
Marschner, Dr., Kapellmstr. Hannover.
*Marsteller, Sch. Darmstadt.
*Marsteller, Frl., T. "
Martinelli, Sch. Riga.
Martinelli, Frau, Souffl. Pernau.
Martinelli, Sch. "
Martinetz, Frau, Sch. Prag.
Martinetz, Souffl. "
Martin, Frl., Sch. Grätz.
Martini, Musikdir. Marburg.
Martini, Dir. Ballenstedt.
Martini, Frau, Sch. "
Martius, S. Reval.
Marx, Frl., S. Berlin.
Marx, Frl., Sch. Strelitz.
Mascheck, Kapellmstr. Laibach.
Mascheck, Frl., S. Marburg.
*Massy, Frl., Sch. Wien.
Mathes, Dir. Chemnitz.
*Mathoes, Frl., S. Frankfurt a. O.
Matta, Frau, Sch. Brünn.
Matte, Reg. Salzburg.
Matthes, Dir. Oldenburg.
Matthes, Frau, Sch. "
Maurer, Dir. Regensburg.
Maurer, Frl., Sch. St. Gallen.
Maurer, Sch. Stuttgart.
*Maurer, Frau, Sch. "

Maurer, Sch. Neustadt.
Maurer, Musikdir. Petersburg.
Maurice, Dir. Hamburg.
Mayer, Frl., S. Wien.
Mayer, Frl., S. Leipzig.
Mayer, Reg. München.
Mayer d. ä., Sch. Karlsruhe.
Mayer d. j., Sch. „
Mayer, S. Mannheim.
Mayer, Sch. Troppau.
Mayer, Frau, Sch. München.
Mayer, Souffl. Laibach.
Mayer, Dlle. Petersburg.
Mayer, Sch. Ulm.
Mayer, Frau, Sch. „
Mayerhöfer, Sch. Bremen.
Mayerhöfer, Sch. Karlsruhe.
Mayerhofer, Sch. Wien.
Mayfahrt, Frl., Sch. Bonn.
Mayfahrt, Sch. Trier.
Maynz, Souffl. Dresden.
Meaubert, Sch. Frankfurt a. M.
Meck, Dir. Frankfurt a. M.
Meck, Frau, Sch. „
*Meddlhammer, Frl. v., Sch. Stettin.
Medon, T. Berlin.
Meffert, S. Ulm.
*Meggauer, Sch. Marburg.
Mehlhorn, Musikdir. Meiningen.
Mehr, Frl., S. Berlin.
Mehr, Sch. Breslau.
Meideck, Frl., Sch. Hamburg.
Meier, Frl., T. Darmstadt.
*Meier, Sch. Neustadt (Wienerisch).
Meierhofer, Sch. Klagenfurt.
Meinhard, Sch. Potsdam.
Meinhardt, S. Freiburg im B.
Meinhardt, Dir. Halberstadt.
Meinhardt, S. Mannheim.
*Meinhold, S. Berlin.
*Meinhold, Frau, Sch. „
Mejo, Frl., Sch. Magdeburg.
Mejo, Sch. u. S. Braunschweig.
Mejo, Sch. Magdeburg.
Meisinger, Reg. Regensburg.
Meisinger, Frau, Sch. „
Meister, Sch. Dresden.
Meixner, Frl., Sch. Hamburg.
Meixner, Sch. Stuttgart.
Melle, Frl., S. Danzig.
Mende, Sch. Breslau.
*Menle, Frl., Sch. Neustadt (Wienerisch.)
Mentschel, Sch. Hamburg.
*Menzel, Sch. Prag.
Merk, Souffl. Cassel.
Merkel, Sch. Aurich.
Merkel, Sch. Varel.
Merken, Frau, Sch. Landau.
Merken, Sch. „
Merker-Kramer, Sch. Detmold.
Mertens, S. Hannover.
Mertens-Banoni, Frau, T. „
Methfessel, Frau, S. Braunschweig.
Metzner, Sch. Krems.
Metzner, Frau, Sch. „
Mewes, Dir. Dortmund.
Mewes, Frau, Sch. „
Meyer, Musikdir. Berlin.
Meyer, Dr., S. Wiesbaden.
Meyer, Frl. Caroline, S. Lübeck.
*Meyer, Frl., S. Frankfurt a. M.
Meyer, Frl., Sch. St. Gallen.
Meyer, Frl., Sch. Glogau.
*Meyer, Aug., Frl., T. München.
Meyer, Frau, Sch. Dresden.
*Meyer, Sch. Riga.
Meyer, Sch. Augsburg.
Meyer, Frau, Sch. Hamburg.
Meyer, Sch. „
Meyer, Aug., Sch. „
Meyer, Ludw., Sch. „
Meyer, Frl., Sch. „
*Meyer, Frau, Sch. „
*Meyer, A., Sch. München.
*Meyer, Sch. Stuttgart.
Meyer, Sch. Neisse.
Meyer, A., Sch. Halberstadt.
Meyer, Sch. Bonn.
Meyer, Souffl. Hamburg.
Meyerbeer, Gen.-Musikdir. Berlin.
Meyerer, Frl., Sch. Zürich.
Meynke, Sch. Lübeck.
Meysel, Sch. Reval.
Meysel, Frl, Sch. Neisse.
Michaelis, Sch. Berlin.
Michalesi, Frl., Louise, S. Brünn.
Michalesi, Frl., S. Hamburg.
Michel, J., S. Darmstadt.
Michel, Sch. Troppau.
Mießler, Sch. Prag.
Mickler, Musikdir. Würzburg.

Mickler, S. Berlin.
Milde, v., S. Weimar.
Militzer, S. Schwerin.
Millius, Sch. Krems.
Miller, Frl., Aug., Sch. Rostock.
Miller, Frl. C., S. "
Miller, Frl., Sch. München.
Millitz, Frl., I. T. Braunschweig.
Millitz, Frl. II., T. "
*Minetti, S. Bremen.
Mischke, Frl., Sch. Würzburg.
Mittelhausen, Fr., Dir. Thorn.
Mittelhausen, Frau, Sch. "
Mittell, Frl., Sch. Wien.
Mittell, Sch. "
Mittell, Sch. "
Mitterwurzer, S. Dresden.
Mitterwurzer, Frau, Sch. "
Möhring, Sch. Kiel.
Möllner, Sch. Erfurt.
Mölter, S. Bonn.
Möser, Kapellmstr., Berlin.
Mövis, S. Kiel.
Mohr, Sch. Petersburg.
Mohr, Sch. Aschersleben.
Mohr, Frl., Sch. Olmütz.
Morhagen, Frl. v., S. Petersburg.
Molht, Sch. Wien.
Molendo, Frl., S. Cassel.
Moller, Sch. Braunschweig.
Mollnar, S. Amsterdam.
Moltrecht, Souffl. Cöln.
Moltke, Frl., Sch. Hamburg.
Moltke, Frl., Sch. Weimar.
Moltke, Reg. Oldenburg.
Moltke, Frau, Sch. Königsberg.
Mondientz, Sch. Wesel.
Mons, Sch. Cassel.
*Montersini, Souffl. Berlin.
*Montoff, Frl., S. Frankfurt a. O.
Moreland, Sch. Olmütz.
*Morand, Mr., Reg. Berlin.
Morche, Frl., Sch. Hamburg.
Moreau, Sch. Wien.
Moritz, Reg. Stuttgart.
Moritz, Sch. Wien.
Morohn, Dir. Elbing.
Moser, Dir. Strelitz.
Moser, Frau, S. "
Mosevius, S. Breslau.
Mosser, Sch. Innsbruck.
*Mouflet, Mr., Souffl. Berlin.
Moyaul, Mr., Petersburg.
Mucha, Sch. Grätz.
*Mücke, Frl., T. Berlin.
Mücke, Sffl. Wien.
Mühldorfer, Sch. Mannheim.
Mühlenau, Sch. Wien.
Mühlenbruch. Musikdir. Schwerin.
Mühling, Dir. Frankfurt a. M.
Müller, Frl., S. Aachen.
Müller, Frl., Sch. Dortmund.
Müller, Frl., Sch. Bremen.
Müller, Frl., S. Amsterdam.
Müller, Frl., S. Mannheim.
Müller, Frl., Sch. Neustadt.
Müller, Frl., Sch. u. T. Reval.
Müller, Frl., Sch. Temesvar.
Müller, Frl., Sch. Varel.
Müller, Frl., Sch. Würzburg.
Müller, Frl., Sch. Zürich.
Müller, Frl., Sch. Wien.
Müller, Frl., T. "
Müller, Frl., T., Königsberg.
Müller, Ad., Kapellmstr. Wien.
Müller, Frau, Sch. Fünfkirchen.
Müller, G., Kapellmstr. Braunschweig.
Müller, Kapellmstr. Troppau.
Müller, Musikdir. Aachen.
Müller, Musikdir. Ballenstedt.
Müller, Musikdir. München.
Müller, Frau, S. Braunschweig.
Müller, Sch. Ballenstedt.
Müller, Frau, Sch. "
Müller, Frl., Sch. Elbing.
Müller, Frau, Sch. Dessau.
Müller, Sch. Stettin.
Müller, Frau, Sch. Leipzig.
Müller, Frl., Sch. "
*Müller, Frau, Sch. Petersburg.
Müller, Sch. Mainz.
*Müller, T. Breslau.
Müller, L., S. Aschaffenburg.
Müller, Sch. Oldenburg.
Müller, I., Sch. Coblenz.
Müller II., Sch. "
Müller, Sch. Berlin.
Müller, Sch. Hamburg.
Müller, Sch. Glogau.
Müller, Sch. Altona.
Müller, Sch. Pernau.

Name	Ort
Müller, Frau, Sch.	Linz.
Müller, Sch.	Marburg.
Müller, S.	Pasewalk.
Müller, S.	Meiningen.
Müller, Frau, Souffl.	Ulm.
Müller, T.	Berlin.
Müller, Sch.	Zürich.
Müller, Souffl.	Dessau.
Müller, Souffl.	Wien.
Münch, Frl., Sch.	Landau.
Münchhausen, Int.	Braunschweig.
Münzel, Sch.	Würzburg.
Münzner, Sch.	Stettin.
*Munk, Frau, Sch.	Hamburg.

N.

Name	Ort
Naumann, Dir.	Bamberg.
Naumann, S.	Mittweida.
Naumann, Sch.	Prag.
Naumann, Sch.	Zürich.
Nebe, Sch.	Königsberg.
Nebell v., Sch.	Würzburg.
Nebell, Frau v., Sch.	„
Nelz, Sch.	Regensburg.
*Nemeth, Frl., Sch.	Wien.
Nerger, S.	Cöln.
Nerking, Sch.	Hamburg.
Nesmüller, Sch.	„
Nestroy, Sch.	Wien.
Neswadba, Kapellmstr.	Olmütz.
Neu, Sch.	München.
Neu, Sch.	Thorn.
Neuber, Sch.	Berlin.
Neuburg, Sch.	Reval.
Neudold, Sch.	Laibach.
Neudorf, Sch.	Glogau.
Neuendorf, S.	Mainz.
Neuer, Frl., Sch.	Innsbruck.
Neufeld, Dir.	Linz.
Neukäufler, Frl., S.	Darmstadt.
Neumann, Musikdir.	Trier.
Neumann, Frl., Sch.	Wien.
Neumann, Frau, Sch.	Riga.
Neumann, Sch.	„
Neumann, Frl., S.	Ballenstedt.
Neumann, Frl., Sch.	Lübeck.
Neumann, Frl., Sch.	St. Gallen.
Neumann, S.	Chemnitz.
Neumann, Sch.	Brünn.
Neumann, Frau, Sch.	Düsseldorf.
Neumann, Sch.	Bamberg.
Neumann, Frau, Sch.	Augsburg.
*Neumann, Souffl.	Freudenthal.
Neumüller, S.	Riga.
Ney, Frl., S.	Lemberg.
Ney, Sch.	Strelitz.
*Ney, Sch.	Potsdam.
Nicolai, Kapellmstr.	Berlin.
*Nicolas, Frl., Sch.	Kiel.
*Nicolas, Sch.	Stettin.
Nielitz, Sch.	Riga.
Nielitz, Frau, Sch.	„
Nieselt, T.	Breslau.
Nier, Frl., Sch.	Hamburg.
Nicolai, Sch.	Prag.
Nimbs, Dr. Dir.	Breslau.
Nissen, S.	Stettin.
Nissl, Sch.	Lemberg.
*Nitsch, Sch.	Wien.
Nitschke, Frl., T.	Breslau.
Nötel, Frl., Sch.	Freiburg in B.
Nötel, Sch.	Darmstadt.
*Nötzl, Dir.	Temeswar.
Nötzl, Frau, Sch.	„
Nolden, S.	Koburg.
Nolly, T.	Prag.
Nolte, Frl., Sch.	Oldenburg.
Nolte, Dir.	Wesel.
Nolte, Frau, Sch.	„
Nolte, Sch.	Wien.
Nordmeyer, Sch.	Hamburg.
Nork, Sch.	Detmold.
Normani, Signora.	Berlin.
Nostitz-Rieneck, Graf v., Int.	Prag.
Nost, S.	Landau.
Nottes, Frau, S.	Hannover.
Noud, S.	Dessau.
Novack, Frl., d. ä., Sch.	Guben
Novack, Frl., d. j., Sch.	„
Nowack, Frl., Sch.	Königsberg.
Nowack, Musikdir.	Cöslin.
Nowakowsky, Sch.	Lemberg.
Nürnberger, Souffl.	Troppau.
Nusch, S.	Dessau.
Nusch, Frau, S.	„

O.

Name	Ort
Oberhofer, S.	Karlsruhe.
Obermayer, Sch.	München.
Obermeier, Sch.	Freiburg im B.
Oels, Sch.	Potsdam.

Oelsner, Souffl. Cöslin.
*Oeser, S. u. Sch. Cöln.
Oesterling, Frl., Sch. Stuttgart.
Oettinger, Souffl. Frankfurt a. M.
Oleski, Frau, Sch. Passau.
*Olivier, Sch. Rostock.
Opfermann, T. München.
Opitz, Sch. Weimar.
Opoleit, Sch. Petersburg.
Orlowsky, Sch. =
*Orlowsky, Frau, Sch. Detmold.
Ortmanns, Sch. Cöln.
Osinsky, Sch. Kronstadt.
Ost, Frl., Sch. Schwerin.
Osten, v. d., Dir. Wittenberge.
Osten, Frau v. d., Sch. =
Osten, v., Reg. Aschersleben.
Osten, Frau v., S. =
Ostermeyer, Frl., Sch. Hamburg.
Ostradt, Frl., T. Danzig.
*Oswald, Frl., S. Frankfurt a. M.
Othegraven, v., Sch. Leipzig.
Ott, Kapellmstr. Grätz.
Ott, Frl., T. Fünfkirchen.
Otto, Frau, S. Leipzig.
Otto, Sch. Chemnitz.
Otto, Sch. Lübeck.
Otto, Frl., S. Troppau.
Oven, van, T. Amsterdam.
Oven, Frau van, T. =
Oxinger, Frl., Balletmstr. Wien.

P.

Pabcke, Sch. Koburg.
Pabcke, Frau, Sch. =
*Pätsch, Frau, Sch. Breslau.
Pätsch, Sch. Schwerin.
Palleske, Sch. Oldenburg.
Pallmann, Frau, Sch. Budweis.
Palm-Spatzer, Frau, S. Stuttgart.
Pardini, Sgr. Berlin.
Parrod, S. Schwerin.
Parrod, Frau, Sch. =
Pasqué, S. Amsterdam.
Passini, T. Berlin.
*Paul, Sch. =
Pauli, Sch. Cassel.
Pauli, Sch. Fünfkirchen.
*Pauli, Sch. Breslau.
Paulmann, Sch. Thorn.
Paulmann, Frau, Sch. Leipzig.
Paulmann, Sch. =
Pauscher, Frau, Sch. Neustadt.
Pazer, S. Kronstadt.
Pecci-Ambrogio, Frau, T. Dresden.
Peche, Frau, Sch. Wien.
Péchena Mr. Petersburg.
Pecz, S. Wiesbaden.
Pegelow, Sch. Danzig.
Pellegrini, S. München.
Penner, Frau, Sch. Reval.
*Peppora, Frl., T. u. Sch. Hamburg.
Peretti, S. Wien.
Perglaß, v. Hofth., Dir. Hannover.
Petak, S. Magdeburg.
Peters, Sch. Schwerin.
Peters, Frau, Sch. =
Peters, Sch. Darmstadt.
Petersilka, Frl., I., T. Prag.
Petersilka, Frl., II., T. =
*Petitjean, Frl., Sch. München.
Petrikowsky, Fr. v., Sch. Meiningen.
Petz, Sch. Hamburg.
Petzold, Sch. =
Petzold, Frau, Sch. =
Peyseard, Mr., Rsg. Petersburg.
Pezold, Reg. Stuttgart.
*Pfeiffer, Sch. Mannheim.
Pfeiffer, Frl., Sch. Trier.
Pfeiffer, Frl., Sch. Klagenfurt.
Pfeiffer, Frl., Sch. München.
Pfeiffer, Frl., Sch. Grabow.
Pfeiffer, Sch. =
Pfeiffer, I., Sch. u. S. Stuttgart.
Pfeiffer, II., Sch. u. S. =
Pfister, S. Berlin.
Pfister, Frau, Sch. Elbing.
Pfister, Sch. Neisse.
Philipp, Sch. Brünn.
Pichler, Anton, Hoftheat.-Direktor. Detmold.
Pichler, Frau, S. =
Pichler, Reg. Hannover.
Pichler, Sch. Bremen.
Pichler, Reg. Luxemburg.
Pichler, Frau, S. =
*Pichler, S. Königsberg.
Pichon, S. Würzburg.
Pick, Frl., Sch. Hamburg.
Picker, Sch. Brandenburg.

Pielke, S. Dessau.
Pietsch, Sch. Stuttgart.
Pietsch, Frau, Sch. Freiburg im B.
Piorkowsky, Sch. Wettin.
Piotrowsky, Frl., Sch. Cöslin.
Pirnet, Frl., T. Prag.
Pirscher, Sch. Darmstadt.
Pirscher, Frau, S. "
Pischeck, S. Stuttgart.
Pistor, Sch. Wien.
Pitrot, T. "
Piza, Sch. Aurich.
Piza, Sch. Varel.
Plagge, T. Braunschweig.
Plagge, T. Koburg.
Pleyer, Frl., S. Lemberg.
Plessy, Mad. Petersburg.
Pleyl, Frl., S. Chemnitz.
*Plock, Frl., S. Schwerin.
Plock, Frl., Sch. Reval.
Pluche, Mad. Petersburg.
*Podesta, Sch. Breslau.
Podpertzky, Sch. Augsburg.
Podhorsky, Frau, S. Prag.
Podolsky. Frl., S. Frankfurt a. O.
Pöck, Reg. Braunschweig.
Pörske, Frl., S. Bonn.
Pöschel, Sch. Salzburg.
Pöschel, Frau, Sch. "
*Pogrell, Sch. Stettin.
Pohl, Sch. Wien.
Pohl, Sch. Wittenberge.
*Pohl, E., Sch. Königsberg.
Pohl, S. "
Pohl, T. "
Pohle, Sch. Hannover.
Pohlmann, Sch. Bonn.
Pohlmann, Sch. Freiburg i. B.
Poißl, v., S. Zürich.
Poißl, Frau v, "
Pokorny, Dir. Wien.
Polin, Frl., T. Amsterdam.
Pollack, Kapellmstr. Lemberg.
Pollert, Sch. Petersburg.
Pollert, Frau, Sch. "
Poltz, Sch. "
Pons, Sgr. Berlin.
Poppey, Reg. Pasewalk.
Poppey, Frl., Sch. "
Porth, Sch. Dresden.
Porth, Frl., Sch. Trier.
Posinger, Frl., Sch. Laibach.
Posinger, Sch. "
Prawitz, S. Breslau.
Preis, Sch. München.
Preisinger, Reg. Prag.
Preißler, Frau, Sch. "
Preumair, S. Detmold.
Preuschoff. Souffl. Freiburg im B.
Preuß, Sch. Troppau.
Prislofsky, Sch. Petersburg.
Proch, Kapellmstr. Wien.
Bruckner, Frl., S. Nürnberg.
Brüschin, Frl., T. Braunschweig.
Prüller, Souffl. München.
Püfelt, I., Frl., T. Cassel.
Püfelt, II., Frl., T. "
Pütz, S. Amsterdam.
Puley, S. u. Sch. Cassel.
Puschmann, S. Breslau.
Pyrschitzka, Frl. Sch. Stettin.

Q.

Quandt, Frl., Sch. Detmold.
Quanter, Sch. Dresden.
Quasneck, Musikdir. Woldenberg.
Queißner, Sch. Danzig.
Querfeld, Frl., Sch. Altona.
*Quilling, Frl., Sch. Darmstadt.
Quint, Frl., Sch. u. S. Frankfurt a. M.
Quint, S. Glogau.
Quistorp, Sch. Woldenberg.

R.

Raab, Balletmstr. Wien.
Raab, Frau, Sch. "
Raab, Frl., Sch. Olmütz.
Rabenalt, Sch. Luxemburg.
Rabenalt, Frau, Sch. "
Raberg, S. Würzburg.
Rademacher, Sch. Dortmund.
Rademacher, S. Düsseldorf.
Radl, S. Wien.
Radmann, Frl., Sch. Potsdam.
Radowska, Frl., Sch. Lemberg.
Räder, Sch. u. S. Dresden.
Räder, Frau, Sch. u. S. "
Rähmel, Sch. Dortmund.
Ränftle, Sch. Wesel.
Ränftle, Frau, Sch. "

Name	Ort
Rafael, Kapellmstr.	Innsbruck.
Rafael, S.	Bonn.
Rafael, S.	Zürich.
Raffel, Sch.	Wien.
Rager, Frl., S.	Passau.
Rahnenberg, Sch.	Luxemburg.
Raimann sen., Sch.	Fünfkirchen.
Raimann jun., Sch.	=
Rainer, v., S.	Schwerin.
Ragska, Frl., Sch.	Prag.
Rammler, Frl., Sch.	Hannover.
Rangel, Frl., T.	Prag.
Rasch, Frl., Sch.	Elbing.
Rasp, Frl., T.	München.
Rastelly, Sch.	Passau
Rath, Musikdir.	Hildesheim.
Rath, Frau, S.	=
Rath, S.	Aurich.
Rath, Frau, S.	=
Rathgeber, Balletmstr.	Hannover
Rathgeber, Frau, T.	Schwerin.
Rathmann, Sch.	Magdeburg.
*Rathmann, Frl., Sch.	Hamburg.
Ratkowsky, S.	Olmütz.
Rauch, Frl., S.	Bonn.
Rauch, Sch.	München.
Rausch, Sch.	Lübeck.
Rauscher, S.	Stuttgart.
Rauscher, Soufsl.	Neustadt.
Reck, Soufsl.	Stettin.
Reer, S.	Koburg.
Reer, Frau, Sch.	=
Regensburger, Frl., Sch.	Bamberg.
Regensburger, Frl., Sch.	Meiningen.
Reger, Sch.	Frankfurt a. M.
Reges I, Frl., Sch.	Stettin.
Reges II, Sch.	=
Regreb, Frl., Sch.	Hamburg.
*Rehfeldt, T.	Berlin.
Reibe, T.	=
Reibe, Soufsl.	Posen.
Reichard, S.	Wien.
Reichardt, S.	Schwerin.
Reichardt, Soufsl.	Petersburg.
Reichel, Frl., Sch.	Zürich.
Reichel, Frau, Sch. u. T.	=
Reichel, Frl., Sch.	Karlsruhe.
Reichel, S.	Darmstadt.
Reichel, S.	Prag.
*Reichmann, S.	Wien.
Reichmann I, Frl., Sch.	Marburg.
Reichmann II, Frl., S.	Marburg.
Reimann, Dir.	Breslau.
Reimalt, Sch.	Rostock.
Reimer, Sch.	Hannover.
Reimers, Sch.	Lemberg.
Reinhard, Frau, Sch.	Kiel.
Reinhardt, Frl., T.	Prag.
Reinhardt, Reg.	Hamburg.
Reinhardt, Reg.	Cöln.
Reinhold, S.	Wien.
Reischert, Sch.	Coblenz.
Reisinger, T.	Prag.
Reissiger, Kapellmstr.	Dresden.
Reitmayr, Kapellmstr.	Linz.
Reitzenberg, Sch.	Neustadt.
Rekowsky-Linden, v., Sch.	Hamburg.
*Remay, v., Sch.	Neustadt (Wienerisch).
Remmark, Dir.	Grätz.
Remmark, Frau, Sch.	=
Renner, Sch.	=
Renner, Sch.	Hamburg.
Rennert, Frau, Sch.	Freiburg im B.
Rennert, Reg.	=
Rereni, Frl., Sch.	Laibach.
Rethwisch, Sch.	Cöln.
Retti, Sch.	Schleswig.
Rettl, Frau, Sch.	=
Rettich, Frl., S.	München.
Rettich, Sch.	Wien.
Rettich, Frau, Sch.	=
Retzel, Sch.	Frankfurt a. O.
Retzer, Dir.	Innsbruck.
Retzer, Frau, S.	=
Retzer, Sch.	Laibach.
Reuling, Kapellmstr.	Wien.
Reusche, Sch.	Schleswig.
*Reuß, Frl., S.	Nürnberg.
Reußler, Frau, Sch.	Luzern.
Reußler, Frl., Sch.	=
Reusler, Reg.	Berlin.
Rhode, Reg.	Düsseldorf.
Rhode, Frau, S.	=
Rhodius, Sch.	Landau.
Ribics, Frau v., Sch.	Brünn.
Richard, Sch.	Halberstadt.
Richter, Frl., S.	Potsdam.
Richter, Frl., Sch.	Lübeck.
Richter, Frl., Sch.	Freiburg im B.
Richter, Frl., S.	Klagenfurt.
Richter, Reg.	Cöln.

Name	Ort
Richter, Reg.	Erfurt.
Richter, Frau, Sch.	"
Richter, Sch.	Budweis.
Richter, Sch.	Frankfurt a. O.
Richter, Sch.	Augsburg.
Richter, Frl. I.	"
Richter, Frl. II.	"
Richter, I., Sch.	München.
Richter, II., Sch.	"
Richter, Sch.	Meiningen.
Richter, Sch.	Neisse.
Richter, Sch.	Leipzig.
Richter, Sch.	Strelitz.
Richter, Frau, Souffl.	Chemnitz.
Richter, Sch.	"
Richter v. Ilsenau, Frl., S.	Amsterdam.
Riedel, Musikdir.	St. Gallen.
*Riedel, Souffl.	Pasewalk.
Riederer, Frl., Sch.	Augsburg.
Riedl, Sch.	Chemnitz.
Riegel, T.	Königsberg.
Rieger, Reg.	Breslau.
Rieger, S.	Karlsruhe.
Riehm, S. u. Sch.	Hannover.
Riemer, Frl., Sch.	Wittenberge.
Riener, Sch.	Brünn.
Riese, Frl., S.	Wien.
Rieß, Sch.	Hildesheim.
Rieß, S.	Erfurt.
Rietz, Musikdir.	Leipzig.
Rigéno, v., Sch.	Zürich.
Rigl, S.	Wien.
Rinaldini, Sgr.	Berlin.
Rinesch, T.	Prag.
Ringelhardt, Dir.	Riga.
Ringelmann, Frl., Sch.	Würzburg.
Rinnesch, Frl., T.	Wien.
Rionde, Frl., Sch.	Linz.
Risa, Frl., T.	Wien.
Risch, Frl., Sch.	Wittenberge.
Risse, S.	Dresden.
Ritschel, Sch.	Mittweida.
Ritter, Frl., Sch.	Coblenz.
Ritter, Frl., Sch.	Innsbruck.
Ritzegg, Sch.	München.
Ritzenfeld, v. ä., Sch.	Hamburg.
Ritzenfeld, v. j., Sch.	"
Roberti, S.	Wien.
Rochow, Sch.	Koburg.
Rocke, S.	Mannheim.
Rode, Sch.	Hildesheim.
*Rodewald, S.	Dresden.
Röckel, Sch.	Posen.
Röckel, Frau, Sch.	"
Röder, Dir.	Amsterdam.
Röder, Frl., Sch.	Petersburg.
Röder, Musikdir.	Berlin.
Röder, Reg.	Grätz.
Röder, Frau, Sch.	"
Rogalsky, Sch.	Lemberg.
Rogner, Sch.	"
Röhl, Sch.	Passau.
Röhnisch, T.	Berlin.
Röhr, Frl., S.	Erfurt.
Röhrig, Frau, S.	Frankfurt a. M.
Röhring, S.	Linz.
Römbe, Sch.	Steyer.
Römer, Sch.	Prag.
Römmer, Dir.,	Steyer.
Römmert, Frl., T.	Braunschweig.
Rönius, Frau, Sch.	Zürich.
Röse, T.	Darmstadt.
Rösicke, Sch.	Thorn.
Rösike, Frau, Sch.	Oldenburg.
Rößler, Sch.	Koburg.
Röthel, Sch.	Hamburg.
Röthel, Frau, Sch.	"
Rohde, Souffl.	Stuttgart.
Rohrbeck, Frau, Sch.	Wien.
Rohrleiter, Frau, S.	München.
Roland, S.	Zürich.
*Roland, Dlle.	Berlin.
Roll, Ant. Aug., Dir.	Neustadt.
Rolle, Frl., Sch.	Hamburg.
*Rollin, Sch.	Leipzig.
Rollscheck, T.	Berlin.
Romstädt, Sch.	Mainz.
Rorarius, Frl., S.	Wien.
Rose, S.	Brandenburg.
Rose, Frau, Sch.	"
Rosenberg, Sch.	Dortmund.
Rosenhauer, Sch.	Hamburg.
Rosenschön, Sch.	Marburg.
Rosenschön, Frau, Sch.	Laibach.
Rosenthal, Frl., T.	Breslau.
Rosenthal, Sch.	Kiel.
Rosenthal, S.	Nürnberg.
Rosner, Frl., Sch.	Glogau.
Rossi, S.	Schwerin.
Rossi, Frau, Sch.	Schwerin.
Rostock, Reg.	Marburg.

Rostock, Sch. Marburg.
Rostock, Frl., Sch. „
*Roth, Frl., S. Hannover.
Roth, Frl., T. Hamburg.
Roth, S. Ulm.
Roth, Dr., Reg. Coblenz.
Roth-Leclerc, Frau, Sch. „
Rothhammer, Sch. Regensburg.
Rothhammer, Frau, Sch. „
Rothkugel, Sch. Freudenthal.
Rott, Sch. Berlin.
Rott, Frau, Sch. „
Rott, Sch. Laibach.
Rott, Reg. Wien.
Rotter, Sch. Freudenthal.
Rottmayer, Reg. Wien.
Rottmayer, Sch. Regensburg.
Rottmayer, Frau, Sch. Altona.
Roguet, Mr. Peterburg.
Ruber, Sch. Brünn.
Rubin, S. Hildesheim.
Rubin, Frau, Sch. „
Rudell, T. Berlin.
*Rudersdorf, Frl., S. Stettin.
Rudini, Frl., S. Wien.
Rudkiewicz, Sch. Lemberg.
Rudkowska, Frau, Sch. „
Rudolf, Sch. Innsbruck.
Rudolfi, Sch. Frankfurt a. M.
*Rudolph, Sch. Breslau.
Rudolph, S. Frankfurt a. M.
Rudolph, Sch. Koburg.
Rudolph, Sch. Brünn.
Rudolph, Sch. Luzern.
Rudolph, Frl., Sch. Reval.
Rüdiger, Frl., Sch. Weimar.
Rüger, Sch. Königsberg.
*Rühle, S. Ulm.
Rüthling, Sch. Berlin.
Rüthling, Sch. Thorn.
Rüthling, Frl., Sch. „
Rüttger, Sch. Innsbruck.
Ruhle, Dir. Woldenberg.
Ruhle, Frau, Sch. „
Rummel, Kapellmstr. Wiesbaden.
Rummel, Frl., S. „
Rund, Frau, Souffl. Landau.
Runge, Sch. Hamburg.
Ruperti, Souffl. Lübeck.
Rupiler, S. Aurich.
Rusa, Frau, Sch. Olmütz.
Rutschmann, Frl., S. Karlsruhe.
*Ruzicka, Sch. u. T. Prag.
Ruzowsky, Sch. Olmütz.

S.

Saag, S. Salzburg.
Saag, Frau, Sch. „
Saalbach, Sch. Riga.
Saalbach, Sch. Leipzig.
*Saalbach, Frau, Sch. „
Saale, S. Pernau.
Sabano, S. Nürnberg.
Sabatzky, v., S. Temesvar.
Sabatzky, Frau v., S. Temesvar.
Sabow, Sch. Troppau.
Sachs, Frl., T. Breslau.
Sachs, Sch. Hamburg.
Sachs, Souffl. Olmütz.
Sachse, Frau, Sch. Schwerin.
Sachse, Sch. Hamburg.
Sackmann, Reg. Kiel.
Sänger, Frl., Sch. Würzburg.
Sänger, Frau, T. Berlin.
Sänger, Sch. Olmütz.
Saller, Reg. Brünn.
Saller, Souffl. Linz.
Salomon, S. Leipzig.
Salzmann, Musikdir. Glogau.
Samée, Frl., S. Budweis.
Sameck, S. Luxemburg.
Sammt, Sch. Petersburg.
Sammt, Frau, Sch. „
Sand, Sch. Kronstadt.
Sand, Souffl. Breslau.
Sandhagen I. Frl., Sch. Halberstadt.
Sandhagen II. Frl., Sch. „
Sangalli, Frl., Sch. Hamburg.
Sanner, Sch. Stettin.
Santi, Frl., T. Wien.
Santner, Sch. Innsbruck.
Sartorius, Souffl. Grätz.
Sassi, Frl., T. Wien.
Sattler, Frau, Sch. Leipzig.
Saveleberg, Souffl. Aachen.
Schäfer, Frl., Sch. Stuttgart.
Schäfer, Sch. Hamburg.
Schäffer, Balletmstr. Bremen.
Schäffer, Frl., T. Koburg.

Name	Ort
Schäffer, Dir.	Kiel.
Schäffer, Frau, Sch.	"
Schäffer, Frau, Sch.	Wien.
*Schäffer, Frau, Sch.	Bremen.
Schätzig, Sch.	Mittweida.
Schätzl, Reg.	Budweis.
Schaffer, Sch.	Wien.
Schaller, Sch.	Regensburg.
Schaller, S.	Cöln
Schallschmidt, Sch.	Frankfurt a. O.
Scharff, Reg.	Regensburg.
Scharff, Frau, Sch.	"
Scharpff, S.	Darmstadt
Schaub, Frau, Sch.	Cassel.
Schebesta, Sch.	Klagenfurt.
Scheele, S.	Hamburg.
*Scheele, Sch.	Bremen.
Scheerer, S. u. Sch.	Lübeck.
Scheerer, Souffl.	Danzig.
Scheibler, S.	Bremen.
Scheinberger, Sch.	Leipzig.
Schellhorn I., Sch.	Rostock.
Schellhorn II., Sch.	"
Schellhorn Frau, Sch.	"
Scheller, Frl., S.	Schleswig.
Schemm, Sch.	Bamberg.
Schemmer, Reg.	Steyer.
Schemmer, Frau, Sch.	"
Schenk, Sch.	Coblenz.
Schenk, Sch.	München.
Scherics, Souffl.	Weimar.
Schermann, Sch.	Sensburg.
Schermann, Frau, Sch.	Düsseldorf.
Schert, Sch.	Wien.
Scherwinsky, Sch.	Pernau.
Scherz, Sch.	Aurich.
Schiele, S.	Dresden.
Schiemang, Dir.	Guben.
Schiemang, Frau, Sch.	"
*Schiemer, T.	Darmstadt.
Schiffbenker, S.	Brünn.
Schifferstein, Sch.	Fünfkirchen.
Schikaneder, Frl., Sch.	Prag.
Schildbach, Souffl.	Wien.
Schildknecht, Frl., Sch.	Ulm.
Schiller, Sch.	Cöslin.
Schiller, Frl., S.	Laibach.
Schimansky, Sch.	Prag.
Schimmel, S.	"
*Schindelmeißer, Kapellmstr.	Hamburg.
Schindelmeißer, Frau, Sch.	Berlin.
Schindler, Frl., Sch.	Oldenburg.
Schirman, Frl., T.	Berlin.
Schirmer, Frl., A., Sch.	Bonn.
Schirmer, Frl., B., Sch.	"
Schittler, Musikdir.	Aschaffenburg.
Schittler, Frau, Sch.	"
Schiwig, Souffl.	Mannheim.
Schlager, Sch.	Budweis.
Schlegel, Sch.	Rostock.
Schlegel, Frau, Sch.	"
Schlegel, Frau, Sch.	Augsburg.
*Schlegel, Frau, Sch.	Dresden.
Schlei, Frl., Sch.	Trier.
Schlinghoff, Frl., S.	Salzburg.
Schlögell, Sch.	Oldenburg.
Schlösser, Musikdir.	Darmstadt.
Schlösser, Sch.	Frankfurt a. M.
Schlösser, Frau, Sch.	"
Schleß, S.	Cassel.
Schlüter sen., S.	Ballenstedt.
Schlüter jun., S.	"
Schmahlfeld, Sch.	Hamburg.
Schmale, Reg.	Schwerin.
Schmale, Sch.	Dessau.
Schmarda, Sch.	Olmütz.
Schmeißer, S.	Magdeburg.
Schmezer, Reg.	Braunschweig.
Schmid, M., S.	München.
Schmid, L., Sch.	"
Schmidt, Dr., Dir.	Leipzig.
Schmidt, Reg.	Dresden.
Schmidt, Frl., S.	"
Schmidt, Sch.	Wien.
*Schmidt, Frl., Elise, Sch.	Breslau.
Schmidt, Frl., Sch.	Wien.
Schmidt, Frl., Sch.	Cassel.
Schmidt, Frl., Sch.	Berlin.
Schmidt, Frl., Sch.	Karlsruhe.
Schmidt, Frl., Sch.	Pernau.
Schmidt, Frl., Sch.	Wittenberge.
Schmidt, Frl., Sch.	Würzburg.
Schmidt, Frl., T.	Prag.
Schmidt, S.	Bremen.
Schmidt, Frau, Sch.	Grabow.
Schmidt, Frau, Sch.	Freiburg i. B.
Schmidt, Reg.	Schleswig.
Schmidt, Frl., Sch.	"
Schmidt, Reg.	Innsbruck.
Schmidt, Frl., Sch.	Lemberg.
Schmidt, S.	Danzig.

Schmidt, Sch. Hamburg.
*Schmidt, T. Darmstadt.
Schmidt, Sch. Aschaffenburg.
Schmidt, E., Sch. Brünn.
Schmidt, J., Sch. "
Schmidt, Sch. Leipzig.
Schmidt, Sch. Riga.
Schmidt, Sch. Weimar.
Schmidt, Sch. Luzern.
Schmidt, Frau, Sch. "
Schmidt, Sch. Wien.
Schmidt, Sch. Wittenberge.
Schmidt, Sch. Chemnitz.
Schmidt, Frau, Sch. "
Schmidt, Sch. Temesvar.
Schmidt, Sch. u. S. Stuttgart.
Schmidt, Frau, Sch. "
Schmidt, Souffl. Nürnberg.
Schmidt, Souffl. Strelitz.
*Schmidtgen, Frl., S. Dresden.
Schmiedeke, Musikdir. Amsterdam.
Schmiedeke, Frau, Sch. "
Schmiedl, S. Temesvar.
Schmidts, Sch. "
Schmitt, Frl., Sch. Bamberg.
Schmitt, Sch. St. Gallen.
Schmitt, Sch. Wien.
Schmitt, Frau, Sch. "
Schmitt, Musikdir. u. Sch. Chemnitz.
Schmitt, Frau, Sch. "
Schmitt-Friese, S. Kronstadt.
Schmitz, Sch. Luzern.
Schmoczeck, Frl., Sch. Innsbruck
Schnabel, S. Cöln.
Schnabel, Frau, Sch. "
Schneeweiß, S. Schwerin.
Schneider, Frl., Sch. Landau.
Schneider, Friedr., Dr., Kapellmstr. Dessau.
Schneider, Musikdir. Regensburg.
Schneider, L., Reg. Berlin.
Schneider, Sch. Erfurt.
Schneider, Frau, Sch. Bamberg.
Schneider, S. Weimar.
Schneider, Sch. Schwerin.
Schneider, Sch. Oldenburg.
Schneider, S. Frankfurt a. O.
Schneider I., Frau, Sch. "
Schneider II., Frau, Sch. "
Schneider, Frl., S. Koburg.
Schneider, Sch. Frankfurt a. M.
Schneider, Sch. Meiningen.
Schneider, Frau, Sch. "
Schneider, C., Sch. München.
Schneider, X., Sch. "
Schneider, Frau, Sch. "
Schneider, Souffl. Berlin.
*Schneider, S. Koburg.
Schnell, Frl., T. Wien.
Schnitzer, Frl., Sch. Petersburg.
Schnitzer, Sch. Neustadt.
Schnitzer, Frau, Sch. "
Schnur, Sch. Rostock.
*Schoberlechner, Frau, S. Grätz.
Schöbel, Sch. Breslau.
Schön, Frl., Sch. Berlin.
Schön, Sch. Oldenburg.
Schön, Frau, S. Mannheim.
Schönau, Sch. Grätz.
Schönfeld, Frl., Sch. Altona.
Schönfeld, Frl., Sch. Elbing.
Schönfeld, Frau, Sch. "
Schönfeld, Sch. Karlsruhe.
Schönhof, Frl., Sch. Riga.
Schöpe, Sch. Mannheim.
*Scholl, Frl., S. Detmoldt.
Scholz, Franz, Dir. Budweis.
Scholz, Frl. Amalie, Sch. "
Scholz, Frl. Aug., Sch. u. T. "
Scholz, Frl. Clara, S. "
Scholz, Frl. Wilhelmine, S. "
Scholz, Sch. Lübeck.
Scholz, Sch. Chemnitz.
Scholz, Frau, Sch. "
Scholz, Sch. Oldenburg
Scholz, Sch. Wien.
Scholz, Sch. Detmold
Scholz, Frau, Souffl. "
Scholz, Frl., Sch. "
Schoppe, Frl., T. Berlin.
Schott, Frl., Sch. Hamburg.
Schott, S. Cöln.
Schrader, E., Sch. Hamburg.
Schrader, Sch. Passau.
Schrader, Sch. Leipzig.
*Schragmann, Sch. Pasewalk.
Schragmann, Frau, Sch. "
Schrameck, Musikdir. Riga.
Schramm, Aug., Frl., S. "
Schramm, Amalie, Frl., S. "

Schramm, Frau, S. Riga.
Schramm, Frau, Sch. Innsbruck.
Schramm, Sch. Sensburg.
Schramm, Frl., Sch. Wittenberge.
*Schramm, Sch. Hamburg.
*Schrapp, Sch. Nürnberg.
*Schreck, Frl., S. Dresden.
Schredinger, S. Augsburg.
Schrei, Fr., Sch. Hamburg.
*Schreiber, S. Schwerin.
*Schreiber-Kirchberger, Frau, S. Schwerin.
Schreiner, Frl., T. Wien.
Schritt, Frau, Sch. Steyer.
Schritt, Jos., Sch. "
*Schröder, Frl., Sch. Schwerin.
Schröder-Gerlach, Frau, Sch. Koburg.
*Schröder, Sch. Berlin.
Schröder, Sch. Reval.
Schröder, Souffl. Wien.
*Schröter, Frl., S. Breslau.
Schubert, L., Kapellmstr. Petersburg.
Schubert, Kapellmstr. Kremms
Schubert, Frl., Sch. Reval.
Schubert, Frau, Sch. Neisse.
Schubert, Sch. "
Schubert, Frau, Sch. Dresden.
Schucker, S. Stuttgart.
Schüle, Sch. Brandenburg.
Schüle, Frau, Sch. "
Schützky, Reg. Salzburg.
Schütte, Sch. Rostock.
Schütz, Frl., S. Berlin.
Schütz, Frl., Sch. Stuttgart.
*Schütz, Frl., Sch. Prag.
Schütz, Sch. Braunschweig.
Schütz, Frau, Sch. "
Schütz, S. Passau.
Schütz, Sch. Karlsruhe.
Schütz, Sch. Laibach.
Schütz, Frau, Sch. "
Schütz, Sch. Regensburg.
Schütz, Frau, Sch. "
Schütze, Frau, Sch. Hamburg.
Schütze, Musikdir. Pernau.
Schütze, Sch. "
Schütze, Frau, S. "
Schuffenhauer, Kapellmstr. Freiburg im B.
Schultz, Frl., T. Berlin.
Schultz, Sch. Woldenberg.
*Schultz, Frl., Sch. Ballenstedt.
*Schultz, Aug., S. Hamburg.
Schultze, Frau, Sch. Wittenberge.
Schultze, Reg. "
Schultze, Musikdir. Brandenburg.
Schultze, Frl., Sch. Glogau.
Schultze, Frl., Sch. Erfurt.
Schultze, Frau, Sch. Schwerin.
Schulz, Frl., S. "
Schulz I., Frl., Sch. Elbing.
Schulz II., Frl., Sch. "
Schulz, Frau, Sch. Oldenburg.
Schulz, Frau, Sch. Aurich.
Schulz, S. Karlsruhe.
Schulz, S. Weimar.
Schulz, Sch. Berlin.
Schulz, Sch. Danzig.
Schulz, Sch. Elbing.
Schulz, Sch. Halberstadt.
Schulz, Frau, Souffl. Aurich.
Schulz, Souffl. Innsbruck.
Schulze, Reg. Hamburg.
Schulze, Sch. Frankfurt a. O.
Schumann, Frl., S. Ballenstedt.
Schunk, Dir. Kiel.
Schunke, J., Sch. Stettin.
Schunke, W., Sch. Elbing.
Schunke, S. Erfurt.
Schurz, S. Troppau.
Schuster, Frl., Sch. Regensburg.
Schuster I., Sch. Bamberg.
Schuster II., Sch. "
Schuster, Sch. Potsdam.
*Schwab, Frl., Sch. Passau.
Schwan, Sch. Coblenz.
Schwartz, Sch. Grabow.
Schwartz, Frau, Sch. "
Schwarz, Frl., Sch. Wien.
Schwarz, Frl., I. u. II., S. Schwerin.
Schwarz, Frl., Sch. Petersburg.
Schwarz, Sch. "
Schwarz, Frl., Sch. Schleswig.
Schwarz, Dir. Marburg.
Schwarz, Frau, Sch. "
Schwarz, Reg. Budweis.
Schwarz, Sch. Meiningen.
Schwarz, Sch. München.
Schwarzbach, Frl., S. Dresden.
Schwarzbach, Sch. Wien.

Schwarmeier, S. Ulm.
Schwed, Sch. Freudenthal.
Schwegerle, Sch. Meiningen.
Schweiger, Dir. München.
Schweiger, Frau, Sch. „
Schweiger, Souffl. „
Schweigert, Frl., Sch. Fünfkirchen.
Schweitzer, Sch. Koburg.
Schweitzer, Souffl. Steyer.
Schwelle, Frl., Sch. Schwerin.
Schwemer, S. Danzig.
Schwerin I., Frl., Sch. Petersburg.
Schwerin II., Frl., Sch. „
Schwerin III., Frl., Sch. „
Schwieler, Sch. Hamburg.
Scotti, Reg. Troppau.
Scutta, Frau, Sch. Wien.
Scutta, Sch. Klagenfurt.
Sedelmayer, Sch. München.
Seebach, Frl., Sch. Lübeck.
Seebach, Frl., Sch. München.
Seeburg, Frl., S. Innsbruck.
Seemann, Frl., Sch. Klagenfurt.
Seemann, Frl., Sch. Aschersleben.
Seibert, Sch. Bamberg.
Seidel, Reg. Weimar.
Seidel, Frau, Sch. „
Seidel, C., Reg. Stettin.
Seidel, L., Sch. „
Seidel, Frl., Sch. Lemberg.
Seidelmann, Kapellmstr. Breslau.
Seidl, Souffl. Lemberg.
Seidl, Frau, Sch. „
*Seidler, Sch. Leipzig.
Seiler, Reg. Coblenz.
Seiler, Frau, S. „
Seiß, Sch. Dresden.
Seitler, Reg. Olmütz.
Sekira, Sch. Prag.
Selam, Frl., Sch. Laibach.
Sellinger, Sch. Lemberg.
Selze, Sch. München.
Sendheim, Sch. Würzburg.
Sendler, Sch. Thorn.
Senger, Frl., Sch. Breslau.
Senk, Sch. Braunschweig.
Sergevis, T. Berlin.
Sergevis, Frau, T. „
Sesselberg, Sch. Reval.
Seufert, Sch. Neustadt.
Seydl, Reg. Linz.
Seydl, jun., Sch. Linz.
Seyffert, Sch., Laibach.
Seyler, Reg. Landau.
Seyler, Frau, S. „
Seyler, S. Riga.
Siber, Frl., Sch. Stuttgart.
Siebeck, S. Koburg.
Siegel, Sch. Danzig.
Siegmann, Frl., S. Rostock.
Siegmann, Frl., Sch. Altona.
Sievers, Sch. Salzburg.
*Sigault, Mr. Berlin.
Siegel, Souffl. Würzburg.
Sigl, S. München.
Silius, Frl., Sch. Pasewalk.
*Simon, Frl., S. Breslau.
Simon, Sch. Dresden.
Simon, Sch. Augsburg.
Simon, Sch. Leipzig.
Simon, Sch. Neustadt.
Sinetti, Sch. Brünn.
Skalney, Frau, Sch. Petersburg.
*Skarbeck, Graf v., Dir. Lemberg.
Skersgardh, Frl. v., Sch. Posen.
Skraup, Kapellmstr. Prag.
Skrivan I., Frl., T. „
Skrivan II., Frl., T. „
Smith, Mr., Petersburg.
Smechowsky, Sch. Lemberg.
Sobolewsky, Musikdir. Königsberg.
Söld, Dir. Kronstadt.
Söltl, Frl., Sch. München.
*Soldansky, Frl., T. Königsberg.
Sommer, Sch. Lemberg.
Sommer, Souffl. Krems.
Sommer, Frau, Sch. „
Sommer, Musikdir. Landau.
Sommer, Sch. Salzburg.
Sommer, Frau, Sch. „
*Sommer, Sch. Kiel.
Sonnleithner, Frl., Sch. Klagenfurt.
Sontheim, S. Karlsruhe.
Sorgen, Frau v., S. u. Sch. Trier.
Sostmann, Frl., Sch. Hamburg.
Sotares, Dlle, Petersburg.
Soukup, Frl., S. Prag.
Sowade, Reg. Hannover.
Sowade, Frau, Sch. „
Spachel, Sch. Nürnberg.
Spachlinger, Frl., T. Wien.

Spahn, Frl., Sch.	Hildesheim.
Spahn, Frau, Sch.	„
Spahrs, Musikdir.	Hamburg.
Spangler, Sch.	Schwerin.
Spengler, Frl., Sch.	Detmold.
Spengler, Frau, Sch.	„
Spengler, Frau, Sch.	Klagenfurt.
Sperling, S.	Reval.
Spielberg, Souffl.	Koburg.
Spiro, Sch.	Brünn.
Spitzeder, Frl., Sch.	Detmold.
Spitzer, Sch.	Nürnberg.
*Spohn, Sch.	Halberstadt.
Spohr, Dr., Gen.-Musikdir.	Cassel.
Spontini, Gen.-Musikdir.	Berlin.
Spreer, Frau, Sch.	Kronstadt
Spreer, Frau, Sch.	Temesvar.
Springer, Dir.	Stettin.
Springer, Frau, Sch.	Neustadt.
Springer, Frl., Sch.	„
Stahl, Frl., T.	Wien.
Stahl, Sch.	Bamberg.
Stahl, Reg.	Fünfkirchen.
Stahl, Sch.	Wien.
Stahl, Frau, Souffl.	Coblenz.
Stahlberg, Sch.	München.
Starke, Frl., T.	Berlin.
Stark, Frl., Sch.	Leipzig.
Starke, Frl., T.	Cassel.
Starke, Sch.	Hamburg.
Starke, Sch.	Mittweida.
Starkloff, Frl., Sch.	Posen.
Starzewsky, Sch.	Lemberg.
Starzewska, Sch.	„
Staudigl, S.	Wien.
Staudt, Frl., S.	Karlsruhe.
Staufenau, Sch.	Chemnitz.
Stauß, Frl., Sch.	Innsbruck.
Stavenow, Frl., Sch.	Thorn.
Stawinsky, Reg.	Berlin.
Steck, Sch.	Darmstadt.
Steck, Frau, Sch.	„
Steffen, Frl., T.	Berlin.
*Stegemann, Frl., Sch.	Hannover.
Stegemann, Sch.	Pasewalk.
Stegmayer, Kapellmstr.	Wien.
Steidel, Sch.	Wittenberge.
Steigerwald, Frl., S.	Regensburg.
Stein, Kapellmstr.	Kronstadt.
Stein, Kapellmstr.	Jägerndorf.
Stein, Frl., Sch.	Brünn.
Stein, Frau, Sch.	Reval.
Stein, Sch.	„
Stein, Frau, Sch.	Hannover.
Stein, Musikdir.	Frankfurt a. O.
Stein I., Frau, Sch.	„
Stein II., Frau, Sch.	„
Stein, Frau, Sch.	Fünfkirchen.
Stein, Reg.	Klagenfurt.
Stein, Sch.	Wittenberge.
Stein, T.	Amsterdam.
Stein, Sch.	Wien.
Stein, Frl. S.	Kronstadt.
Steinbeck, Sch.	Stettin.
Steinbeck, Sch.	Potsdam.
Steinbach, B., Frl., S.	Cöln.
Steinecke, S.	Grätz.
Steiner, Frl., Sch.	Wien.
Steiner, Sch.,	Lübeck.
Steiner, Frau, Sch.	Chemnitz.
Steinhardt, Sch.	Lemberg.
Steinbauer, Reg.	Aschaffenburg.
Steinmetz, Sch.	Oldenburg.
Steinius, Sch.	Zürich.
Steinmüller, Reg.	Dessau.
Steinmüller, Reg.	Hannover.
Steinmüller, Frau, S.	„
Stelzer, Sch.	Temeswar.
Stemmler, Sch.	Wiesbaden.
Stengel, Sch.	Regensburg.
Stentz, T.	Berlin.
*Stentzsch, Frl., Sch.	München.
Stepan, S.	Wiesbaden.
Stephan, S.	Posen.
Stephani, Sch.	Reval.
Stephany, Frl., Sch.	Wiesbaden.
*Sternsdorf, Frl., Sch.	Schwerin.
Sternwaldt, v., Reg.	Würzburg.
Stiegmann, Musikdir.	Hamburg.
Stix, Sch.	Troppau.
Stöger, Dir.	Wien.
*Stölzel, J., Frl., Sch.	Kiel.
*Stölzel, C., Frl., Sch.	„
Stölzel, Frl., Sch.	Nürnberg.
Stölzel, Frl., Sch.	Varel.
Stölzel, Reg.	Wiesbaden.
Stör, Frau, Sch.	Weimar.
Stolle, Balletmstr.	Dessau.
Stolle, Frau, T.	„
Stoll, S.	Temeswar.
Stork, Frl., S.	Königsberg.
Stotz, Frl., T. u. Sch.	Königsberg.

Stotz, Frl., I., Sch. Ballenstedt.
Stotz, Frl., II., T. "
Stotz, Sch. u. T. "
Stotz, A., Sch. Breslau.
Stotz, Frau, S. "
Stotz, R., Musikdir. Danzig.
Stotz, O., Reg. Stettin.
*Stradiot. Frl. v., S. Dresden
Strakaty, S. Prag.
Strampfer, Frau, S. Linz.
Strampfer, Sch. "
*Strampfer, Sch. Wien.
*Strampfer, Sch. "
Stranz, Sch. Dortmund.
Straßberger, Frl. Sch. Brandenburg.
*Straube, Frl., Sch. Detmold.
Strauß, Kapellmstr. Karlsruhe.
Strauß, Frau, Sch. "
Strauß, Frl., S. Frankfurt a. O.
*Streit, Frl., Sch. Braunschweig.
Streit, Sch. Weimar.
Streit, Frau, S. "
Strempfer, Frl., Sch. Grätz.
Strentz, Sch. Bremen.
Stresow, S. Dortmund.
Striegel, Souffl. Guben.
Stritt, S. Mainz.
Strömer, Sch. München.
Strohhofer, Frl., Sch. "
Stromberg, Frl., Sch. Oldenburg.
Stromeyer, Frl, Sch. Magdeburg.
Stromeyer, Sch. Weimar.
Stromeyer, Frau, Sch. "
*Struve, Sch. Kiel.
Stübecke, Sch. Rostock.
Stürmer, S. Leipzig.
Stürmer, Sch. Altona.
Stürtzer,, Sch. Freiburg im B.
Stullmüller, T. Berlin.
Stumpf, Sch. Passau.
Sturm, Frl., S. Regensburg.
Sturm, Sch. Lemberg.
Such, Mr, Souffl. Petersburg.
Sulzer, Sch. Elbing.
Sulzer, Souffl. Mittweida.
*Sum, Sch. Freudenthal.
Surpé, v., Kapellmstr. Wien.
Sußbauer, Sch. Krems.
Swoboda, Sch. Prag.
Swoboda, Sch. Wien.
Sympher, Sch. Bremen.
Szameitky, Frau, Sch. Elbing.
Szathmary, Frau, Sch. Wien.
Szczepanski, Souffl. Lemberg.
Szernits, Dir. Fünfkirchen.
Szlmansky, Sch. Sensburg.
Szynglarska, Frl., Sch. Lemberg.

T.

Taborsky, Frl., S. Hannover.
Täger, Frl., T. Braunschweig.
Tänzer, Frl., Sch. Halberstadt.
Taglioni, T. Berlin.
Taglioni, Frl., T. "
Talentini, Sch. Mittweida.
Tannhoff, Sch. Oldenburg.
Tannrath, T. Weimar.
Tanz, Frl., Sch. Cöln.
Tappert, S. Danzig.
Taube, Frl., Sch. Erfurt.
Taubert, Kapellmstr. Berlin.
Taufenbach, S. Düsseldorf.
Tauwitz, Musikdir. Prag.
Taux, Kapellmstr. Salzburg.
Teime, Sch. Aschaffenburg.
Tennecker, Frl. v., Sch. Bremen.
Terkfa, Reg. Lemberg.
Tescher, Balletmstr. Darmstadt.
Thate, Frl., Sch. Cassel.
Thebus, S. Luxemburg.
Theen, Frl., S. Laibach.
*Thelen, S. Coblenz.
Thiele, Frl., A., S. Dresden.
*Thiele, Frl., B., S. "
Thieme, Kapellmstr. Düsseldorf.
Thieme, Frl., Sch. Oldenburg.
Thieme, Frau, Sch. Dessau.
Thieme, Frl., Sch. Schwerin.
Thierry, Frl., B., T. München.
Thieß, Sch. Hildesheim.
Thomala, Sch. "
Thomala, Frau, Sch. Varel.
Thomas, Musikdir. Bremen.
Thomas, Sch. Hamburg.
Thomas, Frau, Sch. "
Thomas, Sch. Freudenthal.
Thomé, Dir. Klagenfurt.
Thöne S. Bremen.
Thraber, Frl., Sch. Mittweida.
Thurwald, S. Wien.
Thyssen, S. Cöln.

Tichatscheck, S. Dresden.
Tietz, Frl., S. Schwerin.
Tietz, S. Danzig.
Tietz, Sch. Regensburg.
Tietz, S. Wiesbaden.
Tietze, S. Posen.
Tirler, Sch. Innsbruck.
Tischendorf, Sch. Mainz.
Tischendorf, Frau, Sch. „
*Titl, Kapellmstr. Wien.
Tochtermann, Frl., Sch. München.
Tölke, Sch. Grabow.
Töppe, Reg. Brandenburg.
Tollert, Frl., Sch. Petersburg.
Tollert, Sch. „
Tomaselli, Sch. Linz.
Tomaselli, Frau, Sch. „
Tondeur, Sch. Königsberg.
Tondeur, Frau, Sch. „
Tongel, Frau, Sch. Prag.
Tonine, Mr. Petersburg.
*Tonner, Frl., S. Breslau.
Toussaint, S. Temeswar.
Tränk, S., Kronstadt.
Tränk, Frau, Sch. „
Trampe, I., T. Berlin.
Trampe, II., T. „
Treiber, Int. Meiningen.
Treptau Sch. Königsberg.
Treu, Frl., Sch. Hamburg.
Treumann, C., Sch. Wien.
Treumann, F., Sch. „
Triesenbach, Frl., T. Darmstadt.
Trietsch, Frl., S. Hamburg.
Trostmann, Sch. Cöslin.
Tschech, Sch. Troppau.
Tscherva, v., Sch. Hamburg.
Tschorni, Sch. Riga.
Tuczeck, Frl., S. Berlin.
Turba, Frl., S. Hannover.

U.

Uber, Dir. Trier.
Uber, Frau, Sch. „
*Ubrich, Frau, S. Danzig.
Ubrich, Sch. Altona.
Ueberhorst, S. Rostock.
*Ueberhorst, Frau, Sch. Ballenstedt.
Uebersetzer, Frl., Sch. Temeswar.
Uetz, d. ä., Sch. Karlsruhe.
Uetz, d. j., Balletmeister „
Uffmann, S. Wien.
Uhle, I. u. II., Sch. Mittweida.
Uhlenhut, Frl., Sch. Aschersleben.
Uhlich, Frl., Sch. Budweis.
Uhlich, Souffl. Kronstadt.
Ulbricht, Souffl. Altona.
Ulke, Sch. Bonn.
Ulram, S. Linz.
Umsorg, Sch. Krems.
Umsorg, Frau, Sch. „
Ungar, Frl., Sch. Neustadt.
Unger I., Sch. Aschaffenburg.
Unger II., Sch. „
Unger, Souffl. St. Gallen.
Untermüller, Frl., Sch. Troppau.
Unzelmann, Frl., Sch. Berlin.
Unzelmann, Frau, Sch. Zürich.
Urban, Kapellmstr. Lemberg.
Urban, Frau, Sch. „
Urbaneck, Frau, Sch. Berlin.
Urbanski, Sch. Lemberg.
Urlaub, Sch. Petersburg.
Urlaub, Frau, Sch. „
Urspruch, Frau, Sch. Bonn.

V.

Vahl, Frl., Sch. Strelitz.
Valentin, Sch. Schleswig.
Valentin, Frau, Sch. „
Valentini, Frau, Sch. Berlin.
Vanini, Frl., Sch. Passau.
Vanini, Sch. Troppau.
Varlet, Dlle. Petersburg.
*Varry, Sch. Lemberg.
Vasen, Frau, Sch. Freiburg i. B.
Vautier, Frl., S. Potsdam.
Vernet, Mr. Petersburg.
Versing, S. Prag.
Verstl, Sch. Wien.
Vestri, S. Dresden.
Veyhl, S. Freiburg im Br.
Viala, S. Meiningen.
Viala-Mittermayer, Fr., S. „
*Victor, Frl., S. Hamburg.
Victor, Mr. Petersburg.
Vielmuth, Sch. Bamberg.
Viereck, Frl., Sch. Berlin.
Vigner, Frl., S. Brandenburg.

Vilatta, Frl., Sch. Wien.
*Villars, Mr. Berlin.
Vinzent, S. Brünn.
Vio, Musikdir. Freudenthal.
Vio, Frau, Sch. =
Visseur, S. Hildesheim.
*Vitorelli, Frl., Sch. Hamburg.
Vitz, Sch. Brünn.
Völker, Frl., Sch. u. S. Wesel.
Völkers, Sch. Hamburg.
Völkers, Frau, Sch. =
Vogel, Frl., Sch. Halberstadt.
Vogel, Frl., T. Darmstadt.
Vogel, Frl., Louise, T. =
Vogel, Frau, Sch. Karlsruhe.
Vogel, Reg. Elbing.
Vogl, T. München.
Vogt, Dir. Posen.
Vogt, Frl., Sch. Hamburg.
Volange, T. Hannover.
Volck, Frl., S. Koburg.
Volck, Sch. Karlsruhe.
Voll, Frl., Sch. Lemberg.
Voll, Sch. Troppau.
Vollgold, Frau, T. Berlin.
Vollkomm, Sch. Wien.
Vollmer, Sch. Königsberg.
Vollmer-Marra, Frau, S. =
Vollnys, Mad. Petersburg.
*Volt, Frl., S. Oldenburg.
Vorsmann, Frl., Sch. Hamburg.
Vorsmann, Sch. =
*Vorsmann, Frau, Sch. =
Voß, S. Potsdam.
Voß, T. Berlin.
Vowinkel, T. Darmstadt.
Vry de, Frl., Sch. Chemnitz.

W.

Wabel, Frl., d. j., Sch. Karlsruhe.
Wabel, Souffl. =
Wabitsch, Frl., Sch. Regensburg.
Wachs, Frau, Sch. Petersburg.
Wachter, Frl., T. Darmstadt.
Wack, Sch. Lemberg.
Wacker, Frau, Sch. Würzburg.
Wächter, Frau, S. Dresden.
Wächter, S. =
Wagener, Sch. Berlin.
*Wagenführ, Sch. =
Wagner, Kapellmstr. Dresden.
Wagner, Frl., S. Dresden.
Wagner, Frl., M. Sch. =
Wagner, Frl., Sch. Kronstadt.
*Wagner, Frl., Sch. Magdeburg.
Wagner, Frau, Sch. Lübeck.
Wagner, Sch. =
Wagner, Frl., Sch. Ballenstedt.
Wagner, Sch. =
Wagner, Th., Sch. Breslau.
Wagner, Sch. Hannover.
Wagner, Dir., Fünfkirchen.
Wagner, Sch. Sensburg.
Wagner, Sch. Wesel.
Wagner, Sch. Wien.
Wagner, Frau, Sch. =
Wagner, Sch. =
Wagner, Frdr., Sch. =
Wagner, Souffl. Leipzig.
Wagner-Erdmann, Fr., S. Trier.
Wahl, Frl., Sch. Steyer.
Wahlerts, Sch. Fünfkirchen.
Wahlmann, Sch. Bamberg.
Wahlmann, Frau, Sch. =
Wahrhaftsky, Frau, Sch. Troppau.
Wain, Frl., Sch. Pasewalk.
Waitzel, S. Meiningen.
Walbrach, Souffl. Cassel.
Walburg, Reg. Breslau.
Walburg-Kramer, Dir. Ulm.
Waldhaus, S. Temesvar.
*Waldhauser, Frl., S. Stuttgart.
Walliser, Sch. Cöln.
Wallner, Sch. Petersburg.
Wallner, Frau, Sch. =
Wallner, Frau, Sch. Wien.
Walter, Frl., S. Königsberg.
Walter, Frl., S. Cassel.
Walter, S. Chemnitz.
Walter, Sch. Prag.
Walter, Frau, Souffl. Wittenberge.
Walther, Reg. Wien.
Walther, Sch. Dresden.
Walther, Sch. Rostock.
Waltz, S. Berlin.
Walzer, Sch. Hamburg.
Walzer, Frl., Sch. =
*Wangel, S. Grätz.
*Warncke, Souffl. Königsberg.
Wartha, Souffl. Grätz.
Wassowicz, Frau, v., Sch. Brünn.

Name	Ort
Waßmann, Frl., Sch.	Hamburg.
Waßmus, Frl., Sch.	Oldenburg.
Wauer, Sch.	Berlin.
Wauer, Sch.	Strelitz.
Wauer, Sch.	Potsdam.
Weber, Frl., S.	Königsberg.
Weber, Frl., Sch.	Lübeck.
Weber, Frl., Sch.	Wien.
Weber, Reg.	Freudenthal.
Weber, Frau, Sch.	"
Weber, Moritz v., Musikd.	Bamberg.
Weber, Sch.	Aschersleben.
Weber, Sch.	Chemnitz.
Weber, Sch.	Hamburg.
Wedekind, Sch.	Troppau.
Wege, S.	Leipzig.
*Wegener, Souffl.	Halberstadt.
Wegener, Frau, Sch.	Brandenburg.
Wegener, Frl., Sch.	"
Wegern, v., Sch.	Neisse.
Wegern, Frau v., Sch.	"
Wegner, Frl., Sch.	Woldenberg.
*Wehrmann, Sch.	Magdeburg.
Weichelberger, Sch.	Insbruck.
*Weidner, Frl., T.	Braunschweig.
*Weidner, Frl., Sch.	Oldenburg.
Weidner, Sch.	Frankfurt a. M.
Weidner, Sch.	Hannover.
Weigand, Frl., S.	München.
Weigelt, S.	Brünn.
Weigl, Musikdir.	St. Gallen.
Weihe, Sch.	Elbing.
Weihe, Frau, Souffl.	"
Weil, Sch.	Laibach.
Weilenbeck, Sch.	Wiesbaden.
Weller, Frl., Sch.	Wien.
Weinert, Frau, Sch.	Guben.
Weinlich, Sch.	Frankfurt a. M.
Weirauch, Reg.	Berlin.
Weirauch, Frau, Sch.	"
Weirauch, d. j., Sch.	"
Weise, Sch.	Altona.
Weise, Frau, S.	"
Weiser, Frl., Sch.	Klagenfurt.
Weiß, Reg.	Berlin.
Weiß, Sch.	Wien.
Weiß, Sch.	Weimar.
Weißbach, Frl., Sch.	Prag.
Weißbach, Frl., Sch.	Wien.
*Weiße, Frl., Sch.	Marburg.
Weitgaß, Sch.	Lübeck.
Weitzel, Frl., Sch.	Brandenburg.
Weixlstorfer, S.	Dresden.
Welb, Sch.	Zürich.
Welb, Sch.	Frankfurt a. M.
Weleba, Sch.	Prag.
Weller, Frl., S.	Wien.
Wellet, Sch.	Halberstadt.
Wellmann, Sch.	Ballenstedt.
Wellmann, Sch.	Luzern.
Wellmar, Frl., Sch.	"
Welly, Frl., S.	Augsburg.
*Wendt, Musikdir.	Magdeburg.
Wendt, S.	Hildesheim.
Wendt, S.	Ulm.
Wendt, Frau, S.	"
Wenigmann, Kapellmstr.	Bonn.
Wentzel, Sch.	Stuttgart.
Wenzel, Sch.	Oldenburg.
Wenzlawsky, Sch.	Schwerin.
Werkenthin, Sch.	Königsberg.
Werle, Reg.	Mannheim.
Werle, Frau, Sch.	"
Werner, Frl., Sch.	Stettin.
Werner, Frl., Sch.	Kronstadt.
*Werner, Frl., Sch.	Berlin.
Werner, Frau, Sch.	"
Werner, Frau, Sch.	Würzburg.
*Werner, Frau, Sch.	Ballenstedt.
Werner, Sch.	Wien.
Werner, Sch.	Mannheim.
Werner, Sch.	Luxemburg.
Werner, Sch.	Königsberg.
Werner I. u. II., Sch.	Pasewalk.
Werner, Sch.	München.
Werner, Souffl.	Bremen.
Werner, Souffl.	Frankfurt a. M.
*Werner, S.	Frankfurt a. O.
*Werner, Frau, Sch.	Halberstadt.
*Wertmüller, Frl., S.	München.
Wesselly, Frl., Sch.	Brünn.
Westen, v., S.	Amsterdam.
Westphal, Frl., Sch.	Koburg.
Westphal, Frl., T.	Braunschweig.
Weßnig, Reg.	Würzburg.
Wetterhan, Musikdir.	Halberstadt.
Wetterhan, Frl., S.	"
Wetterling, Sch.	Coeslin.
Wetterling, Frau, Sch.	"
Wexel, Sch.	Düsseldorf.
Weygoldt, Sch.	Berlin.
Wick, Souffl.	Varel.

Wickenhauser, S. Dresden.
Wickrow, Frl., T. Berlin.
Widder, Frl., T. München.
Widemann, S. Leipzig.
Widmann, Reg. Meiningen.
Widmann, Frau, S. »
Wiebe, Sch. Innsbruck.
Wieck, Frl., S. Bremen.
Wiedemann, Frl., S. Olmütz.
Wiedemann, Frl., Sch. Petersburg.
Wiederhold. Sch. Würzburg.
Wiedermann, Frau, Sch. Breslau.
Wieland v. ä., Frl., T. Hamburg.
Wieland v. j., Frl., T. »
Wiemann, Sch. »
Wienrich, Balletmstr. Cassel.
Wieting, Sch. Reval.
Wilcke, Sch. St. Gallen.
Wilcke, Sch. Leipzig.
Wild, Sch. Krems.
Wild, Frau, Sch. »
Wild, S. Chemnitz.
Wildauer, Frl., Sch. Grätz.
Wildauer, Sch. »
Wildauer, Frl., Sch. Wien.
Wilde, Sch. Passau.
Wildeck, Frl., Sch. Freudenthal.
Wilden, Souffl. Amsterdam.
Wildenhagen, Musikdir. Aurich.
Wilhelmi, Frl., Sch. Hamburg.
Wilhelmi, Sch. »
Wilhelmi, Sch. Wien.
Wilke, Reg. Hamburg.
Wilke, Frau, Sch. »
Wilke, Sch. Trier.
*Willi, Dir. Neustadt (Wienerisch).
Willig, Sch. Kiel.
*Willig, Sch. Chemnitz.
Wimmer, Kapellmstr. Fünfkirchen.
Wimmer, Sch. Amsterdam.
Wimmer, Sch. Wien.
Winger, Reg. Dresden.
Winguth, Sch. Strelitz.
Winkelmann, Sch. Detmold.
Winkler, Hofth. Dir. Dresden.
Winkler, Sch. Kronstadt.
Winkler, Jos., T. Budweis.
Wins, Frau v., Sch. Thorn.
*Winter, Frl., S. Wien.
Winter, Frl., Sch. Hannover.
Winter, S. Passau.
Winter, Sch. Berlin.
Winter, Sch. Innsbruck.
Winter, Sch. Aschaffenburg.
Winter, Sch. Freiburg im B.
Winter, Sch. Lemberg.
Winter, Sch. Olmütz.
Winter, Frau, S. »
Winterberger, Sch. Weimar.
Wintersteiner, Frau, Sch. Wien.
Wintger, Frl., T. Lübeck.
*Winter, Frau, T. Berlin.
Wirsing, Dir. Leipzig u. Magdeburg.
Wisotzky, Reg. Bamberg.
Wisotzky, Frau, Sch. »
Wisthaler, Sch. Darmstadt.
Witt, Sch. Königsberg.
Witt-Geißler, Frau, Sch. Pernau.
Witte, v., Reg. Grätz.
Wittenau, Frl., v., S. Salzburg.
Witthof, Sch. Wien.
Wittmann, Kapellmstr. Budweis.
*Wittmann, Frau, Sch. Stuttgart.
Witz, Sch. Augsburg.
Witzmann, Sch. Landau.
Wlzeck, Frau, S. Mannheim.
Wodas, Sch. Aschaffenburg.
Wölfer, Sch. Nürnberg.
Wölfl, S. Weimar.
Wörner, Sch. Hildesheim.
Wötzel, Sch. Luzern.
Wötzel, Frl., Sch. Zürich.
Wogritsch Musikdir. Nürnberg.
Wohlbrück, Sch. Dessau.
Wohlbrück, Frau, Sch. »
*Wohlbrück, Sch. Riga.
*Wohlbrück, Frau, Sch. Breslau.
Wohlbrück, Reg. Leipzig.
Wohlbrück I., Sch. Neisse.
Wohlbrück II., Sch. »
Wohlbrück, Sch. Weimar.
Wohlfahrt, I., Frl., Sch. Coblenz.
Wohlfahrt II., Frl., Sch. »
Wohlstadt, Reg. Bonn.
Wolsch, S. u. Sch. Altona.
Wokurka, S. Halberstadt.
Wolf, S. Potsdam.
*Wolf, S. Prag.
Wolff, Reg. Königsberg.
Wolff, Sch. u. T. Hamburg.
Wolff, S. Lübeck.
Wolff, Sch. Weimar.

Wolfmeyer, Frl., S.	Marburg.
Wolkowa, Sch.	Magdeburg.
Wolle, Sch.	Ballenstedt.
Wolle, Frau, Sch.	"
*Wollenberg. Frau, T.	Berlin.
Wollkopp, Musikdir.	Pasewalk.
Wollrabe, Sch.	Wiesbaden.
*Wollrabe, Sch.	Wien.
Wolmany, Sch.	"
Woltersdorff, Dir.	Königsberg.
Wortmann, Souffl.	Kiel.
Wothe, Sch.	Wien.
Woyrsch, v., Sch.	Hildesheim.
Woywoda, Frau, Sch.	Bonn.
Wrede, S.	Magdeburg.
Wrede, Souffl.	Leipzig.
Wuchert, Sch.	Grabow.
*Wühr, Frau, S.	München.
Würst, Frl., S.	Leipzig.
Würth, Frl., Marie, Sch.	Danzig.
Würth, Frl., Kathinka, Sch.	"
Wurda, Dir.	Hamburg.
Wurm, Sch.	Nürnberg.

Y.

Ysopp, Sch.	Steyer.

Z.

Zacharda, Reg.	Klagenfurt.
Zademack I., II., III., T.	Berlin.
Zängl, Sch.	München.
Zahn, Sch.	Luxemburg.
*Zahrt, Sch.	Darmstadt.
Zander, Sch.	Aschersleben.
Zander, Sch.	Pasewalk.
Zangel I., Frl., Sch.	Nürnberg.
Zangel II., Frl. Sch.	"
Zangerl, Frl., T.	Bremen.
Zechtiel, Sch.	Regensburg.
Zechtiel, Frau. Sch.	"
Zeeh, Musikdir.	Posen.
Zehe, Frl., Sch.	Hamburg.
*Zehden, Sch.	Linz.
Zehmüller, S.	Bamberg.
Zehetmaier, Frl., S.	München.
Zehrer, Frl., Sch.	Klagenfurt.
Zeiner, Frl., Sch.	Wien.
Zeis d. ä., Sch.	Karlsruhe.
Zeiß, Frl., Sch.	Frankfurt a. M.
Zeitler, Sch.	Fünfkirchen.
Zengraf, Frl., Sch.	Neustadt.
Zenker. Sch.	Halberstadt.
Zerr, Frl., S.	Wien.
Ziblinsky, Sch.	Coeslin.
Ziegesar Freih. v., Int.	Weimar.
Ziegler, Frl., Sch.	Fünfkirchen.
Ziegler, Reg.	"
Ziegler, Frau, Sch.	"
Ziegler, S.	Bonn.
Ziegler, Souffl.	Schwerin.
Ziegler, Sch.	Marburg.
Ziegler, Sch.	Olmütz.
Zielfelder, Sch.	Frankfurt a. M.
Ziemlich, Frl., S.	Zürich.
Zimmer, F., S.	Luzern.
*Zimmer, J., Sch.	"
Zimmer, Souffl.	Berlin.
Zimmermann, Frl., S.	Amsterdam.
Zimmermann, Dir.	Dortmund.
Zimmermann, Alb., Sch.	"
*Zimmermann, Sch.	Hamburg.
*Zimmermann, Sch.	Potsdam.
Zink, Frl., Sch.	Hamburg.
Zink, Frl., Sch.	Kronstadt.
Zipser, Sch.	Grabow.
Zipser, Souffl.	Berlin.
Zitt, Frl., Sch.	Hamburg.
Zizold, Frl., S.	Schwerin.
Zobel, Frl., Sch.	Kiel.
Zöllinger, Sch.	Freudenthal.
Zöllner, Int.	Schwerin.
Zöllner, Frl., Sch.	Wien.
Zöllner, Sch.	Detmold.
*Zöllner, Reg.	Wien.
Zöllner, Reg.	Marburg.
Zöllner, Frau, Sch.	"
Zöllner, Reg.	Nürnberg.
Zöllner, S.	Olmütz.
Zoller, Sch.	Schleswig.
Zorn, Sch.	Berlin.
Zscherrtwitz, Frau v., Sch.	Ulm.
Zschiesche, S.	Berlin.
*Zschlesche, Frl., S.	Stettin.
Zschille, Sch.	Berlin.
Zuckmeier, Sch.	Potsdam.
Zürner, Sch.	Lemberg.
Zufelde, Souffl.	Glogau.

Anzeigen.

Theater-Geschäfts-Büreau

von

A. Heinrich.

Berlin, Kronenstraße 48.

Unser ununterbrochener, durch das Vertrauen der resp. Bühnen-Vorstände alle, irgend namhaften, deutschen Bühnen umfassender Geschäfts-Verkehr giebt uns fortwährend Gelegenheit, zur Vermittelung von Engagements in allen Fächern des dramatischen Bühnenkunstbereiches, von Gastspielen, zum Debit von Stücken, Opern, Ballets rc., so wie überhaupt zur Besorgung aller, in das Geschäftliche des Theaterwesens gehörigen Aufträge auf die rascheste, erfolgreichste und zugleich solideste Weise wirken zu können. Wir finden uns sonach veranlaßt, die Bedingungen unsrer Vermittelungs-Entschädigungen hiermit ein- für allemal bekannt zu machen, mit dem Bemerken, daß eine Forderung darüber hinaus, unsererseits nie Statt haben wird, wogegen wir aber auch von unseren verehrlichen Committenten die Erfüllung der gegen uns eingegangenen Verpflichtungen gewärtigen.

1) Wir nehmen **niemals** und unter keinem Vorwande die bei andern ähnlichen Instituten üblichen, sogenannten **Portothaler** an und bitten wir nur, uns alle geschäftlichen Anträge **portofrei** zukommen lassen zu wollen, uns dagegen mit Zusendung solcher Portothaler, die ohne Ausnahme wieder zurückgesandt werden, zu verschonen. Der frühere Frankirzwang hat jetzt in allen deutschen Staaten aufgehört, und somit ist auch der

einzige, wirkliche Grund zur Beanspruchung solcher **Porto-thaler** für rechtlichen Geschäftsverkehr nicht mehr vorhanden.

2) Wir beziehen für die Dauer des **durch uns vermittelten Engagements**, sofern solche ein volles Jahr nicht übersteigt, **fünf** Procent von dem gesammten Einkommen, gleichviel, ob solches in fixer Gage allein, oder auch in Spielhonorar und Benefiz-Emolumenten besteht. Die Zahlung von fünf Procent erstreckt sich auf alle Engagements, welche ein Jahreseinkommen von 300 Thalern und darüber gewähren, indeß von denen zwichen 250 und 300 Thlrn. Jahres-Einkommen nur **vier** Procent, und von solchen, die ein noch geringeres Jahres-Einkommen gewähren, nur **drei** Procent an uns zu zahlen sind. Durch Unterzeichnung besonderer Reverse verpflichten sich die betreffenden Künstler zu solcher Zahlung in darin bestimmten, in der Regel monatlich zu leistenden Raten und ermächtigen die betreffende Intendanz oder Direktion zu den diesfälligen Abzügen. Diese Provisions-Normen gelten für alle durch uns geschossene Engagements, sofern nicht etwa durch besondere, vorhergegangene Verhandlungen ein anderes Uebereinkommen an deren Stelle getreten ist.

3) Für **Gastspiel**-Vermittelungen, welche namentlich durch unsere **hiesigen, künstlerischen** Verbindungen von besonderer Wichtigkeit sind, wechselt die uns zu zahlende Provision nach Verhältniß der Honorar-Höhe und der Gastrollen-Zahl zwischen fünf und zehn Procent, und wird darüber ein jedesmaliges vorheriges, in den Grenzen der Billigkeit gehaltenes Abkommen das Nähere bestimmen.

4) Für den Debit von Stücken, Opern u. s. w. beziehen wir, ebenfalls nach vorherigem, genauerem Abkommen, niemals über **fünfzehn** und niemals unter **zehn** Procent von der wirklichen baaren Honorar-Einnahme. Die Höhe der Provision normirt sich nach dem bereits gewonnenen Ruf des Autors und somit nach dem Grade der Schwierigkeit, den betreffenden Werken Eingang zu verschaffen. Wir senden, sofern dies gewünscht wird, jedes Honorar nach Abzug der betreffenden Provision dem Autor auf seine Kosten sofort nach dessen Eingang zu, reserviren jedoch die Honorare, nach Verlangen, auch zu periodischer Abrechnung.

Wir lassen hier, zu leichterem Ueberblick der verehrlichen Direktionen und als Nachweis des ausgebreiteten, uns von den namhaftesten Autoren gewährten Vertrauens, noch eine General-Uebersicht aller durch uns zu beziehenden, dramatischen Werke der verschiedensten Gattungen folgen:

Opern, Singspiele, Possen mit Gesang etc.

Die Töchter Lucifer's, von W. Friedrich.
Martha, oder: **Der Markt zu Richmond.** Oper in 4 Akten, von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.
Einmalhunderttausend Thaler! von D. Kalisch.
Herr Karoline, von D. Kalisch.
Der Schauspieldirektor, von L. Schneider.
Der Kurmärker und die Picarde,
Hans und Grete,
Spanische Vaterlandsliebe,
Ein Pas de deux vor hundert Jahren, } Genrebilder von L. Schneider.
Der Geheime Registrator und sein Paletot, von R. Hahn.
Unter der Erde! oder: **Freiheit und Arbeit**, von C. Elmar
Der Aristokrat wider Willen, von F. Wallner.
Die Zigeunerin, von Balfe.
Das Diamantkreuz, Oper von Siegfried Saloman.
Der politische Zinngießer, zeitgemäß bearbeitet von Otto Stotz.

Siehe ferner die Almanache von 1848 und 1847.

Trauer-, Schauspiele und Dramen.

Francis Jonston,
Der Pfarrherr,
Dorf und Stadt, } von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Christoph Columbus, von Werder.
Lorenzo, von A. L. Lua.

Cinqmars, von A. May.
Agnes Sorel, von Franz Crutsch.
Glaube und Unglaube, von Dr. Stolle.
Aben Hamet, von Adolph Schwarz.

Siehe ferner die Almanache von 1848 und 1847.

Lustspiele und Possen.

Alles für Andere! von Ch. Birch-Pfeiffer.
Familienzwist und Frieden, } von G. zu Putlitz.
Badekuren, }
Kern und Schaale, } von L. Feldmann.
Der deutsche Michel, }
Gasthaus-Abenteuer, von Th. Oswald.
Der Rückfall, von A. P. Werner.
Die Demokratinnen, }
Vetter Gustav, } von L. Schubar.
Der Fürst von Dessau, }
Der schönste Mann, von Wall.
Die Unzertrennlichen, von C. Schlivian.
Onkel Plaudertasche, von Carl Mohr.
Sie laufen davon, von A. Weirauch.
Eigenthum ist Diebstahl, oder: Der Traum eines Republikaners. Zeitgemäßes Lebensbild in 4 Akten und einem Vorspiele: Meine Idee! Frei bearbeitet nach dem Franz. (la propriété c'est le vol) von R. Hahn.

Siehe ferner die Almanache von 1848 und 1847.

Schließlich ersuchen wir, wegen bevorstehenden Rechnungs-Abschlusses mit den resp. Autoren, welche uns den Debit ihrer dramatischen Werke anvertraut haben, alle diejenigen verehrlichen Intendanzen und Direktionen, die mit der Zahlung von Stück-Honoraren noch im Rückstande sind, hiermit höflichst und dringend, die betreffenden Beträge baldigst an uns einsenden zu wollen.

Berlin, den 1. Januar 1849.

A. Heinrich.

Die deutsche Theaterzeitung,

begründet von A. Heinrich, redigirt von Dr. C. Schlivian, ist mit dem obigen Agentur-Büreau in enge Verbindung getreten. Sie ist deshalb den bezüglichen Geschäftsfreunden zur Wahrnehmung ihrer Interessen bestens empfohlen, und verdient außerdem wegen der außerordentlichen Reichhaltigkeit des Materials, so wie der Notizen, welche bei den ausgebreiteten Verbindungen dem Journale zu Gebote stehen, die ganz besondere Aufmerksamkeit der Bühnenkünstler und Theaterfreunde.

Alle Postämter und soliden Buchhandlungen nehmen Bestellungen auf „die deutsche Theaterzeitung" an. Abonnementspreis hier in Berlin 5 Thaler auf Ein Jahr, $2\frac{1}{2}$ Thaler halbjährlich und 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. vierteljährlich. Für Nord- und Mitteldeutschland ist die Einrichtung getroffen, daß die geehrten Abonnenten gegen Einsendung von 2 Thlr. für ein Vierteljahr an A. Heinrich in Berlin die Theaterzeitung sofort nach ihrem Erscheinen portofrei per Kreuzband zugesendet erhalten.

C. Schlivian, Redakteur.

(Redaktionsbüreau: Kronenstraße Nr. 49.)

Die

Allgemeine Theater-Chronik

beginnt mit dem 1. Januar 1849 ihren achtzehnten Jahrgang. Die Tendenz dieses für jede Theater-Direktion und jedes Theater-Mitglied unumgänglich nothwendigen Blattes und die Art und Weise, wie es derselben genügt, ist gewiß keinem der Leser dieses Almanachs unbekannt. Wir glauben daher nicht nöthig zu haben, hier noch etwas zu seiner besondern Empfehlung zu sagen. Eben so hat sich das mit dem Journale verbundene

Theater-Geschäfts-Bureau

als eine höchst nützliche, die theatralischen Interessen wahrhaft fördernde Anstalt erwiesen. — Das Abonnement auf die wöchentlich in drei, nach Umständen auch in vier Nummern erscheinende Theaterchronik beträgt jährlich 6 Thaler oder 10 Fl. 48 Kr. Rheinländisch, vierteljährlich $1\frac{1}{2}$ Thaler, oder 2 Fl. 42 Kr. Voraus-

bezahlung. Man kann bei dem Postamte und bei jeder Buchhandlung darauf pränumeriren. Leipzig, den 1. Januar 1849.

Sturm und Koppe.

Theater=Geschäfts=Bureau
des
Adalbert Prix in Wien.

Dasselbe steht seit 17 Jahren mit den bedeutendsten deutschen Bühnen im fortwährenden Verkehr, übernimmt und besorgt schnell und zur vollkommensten Zufriedenheit Engagements= und Gastspiel Vermittelungen ohne irgend eine Vorausbezahlung, liefert alle älteren italienischen und französischen Opern zu äußerst billigen Preisen, ist im Besitze der besten Wiener Gesangs=Possen und Vaudevilles, und bringt fortwährend anerkannt gute Stücke, Opern, Vaudevilles u. dgl. von den betreffenden Dichtern und Tonsetzern mit dem Eigenthumsrechte käuflich an sich.

Musik= und Theater=Auskunfts=Bureau
des
Herrn Holding in Wien.

Das seit einer Reihe von Jahren höchst ehrenvoll bestehende „Musik= und Theater=Auskunfts=Bureau“ des Herrn Franz Holding in Wien (Wieden, Carlsgasse 35.) wird hiermit den resp. Bühnenvorständen, Künstlern und dramatischen Autoren in geneigte Erinnerung gebracht. Herr Holding (welcher auch Agent für das deutsche Theater in Pesth ist) vermittelt Engagements, Gastspiele ꝛc. ꝛc., und hat derselbe im Laufe des vorigen Jahres die bedeutendsten Aufträge, welche ihm wurden, zur Zufriedenheit der Directionen und Mitglieder des Theaters zum Abschluß gebracht. Nächstdem steht derselbe mit den namhaftesten Bühnendichtern Deutschlands in Verbindung, und so dürfte das von dem Herrn Holding geleitete Theater=Geschäfts=Bureau, welches sich vorzugsweise Solidität und Pünktlichkeit zum Gesetz gemacht hat, den resp. Directionen und Mitgliedern des Theaters nicht unwillkommen sein und deren Beachtung verdienen.

Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß das seit acht Jahren von mir geführte

Theater-Geschäfts-Bureau

auch ferner unter meiner Firma fortbesteht, und habe ich, da ich die Direction des Stadttheaters in Bremen übernommen, die Führung des Theater-Geschäfts Bureaus dem Schauspieler Hrn. Julius Simon übergeben. Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, bitte ich meine geehrten Geschäftsfreunde, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Leipzig, den 1. Januar 1849.

Julius Koffka.

Auf obige Anzeige mich beziehend, empfehle ich mich den geehrten Intendanzen und Directoren, so wie meinen werthen Collegen und Colleginnen, und versichere ich einem Jeden, der mit mir in Verbindung treten will, die pünktlichste und reellste Besorgung der mir übetragenen Geschäfte.

Leipzig, den 1. Januar 1849.

Julius Simon,
Mitglied des Leipziger Stadttheaters.

Norddeutsches Theater-Geschäfts-Bureau

von

Ernst Nonne in Hamburg

(Opernhof Nr. 22.)

Mein seit 4 Jahren hier etablirtes Geschäft, dessen thätige Wirksamkeit sich stets zunehmender Ausdehnung erfreut, empfehle ich den resp. Directionen und Künstlern. Erstere werden bei der großen Anzahl der auf den Hamburger Theatern gastirenden, durchreisenden oder auf meinen Listen stehenden disponiblen Künstlern, diese durch meine Verbindungen mit sämmtlichen deutschen Theatern ihre Wünsche nach Möglichkeit pünktlich realisirt sehen.

Bei abgeschlossenen Jahres-Engagements berechne ich, nach

Verhältniß 3 **bis höchstens 5 pro Cent**, von denen die eingesandte Porto- und Correspondenz-Gebühr abgeschrieben wird.

Dichter und Componisten erhalten bei Ankauf pränumerando Zahlung.

Theater-Notiz.

Frankfurt a. M.

Mein in hiesiger Stadt bereits seit mehreren Jahren bestehendes

Theater-Geschäfts-Bureau

bringe ich hierdurch den geehrten Bühnen-Vorständen zu geneigten Aufträgen in Engagements-Angelegenheiten in Erinnerung. Zugleich ersuche ich die resp. Bühnen-Mitglieder, welche mit mir in Correspondenz zu treten wünschen, mir ihre Briefe unter nachstehender Adresse gefälligst einsenden zu wollen.

Indem ich zugleich beabsichtige in diesem Jahre mein Theater-Geschäfts-Bureau von hier zu verlegen, behalte ich mir zu seiner Zeit vor, den Ort in öffentlichen Blättern, so wie in der **Leipziger-Theater-Chronik** bekannt zu machen, wo ich für die Folge mein Domizil haben werde. Bis Ende Mai treffen mich jedoch alle Briefe **mit Gewißheit** hier in Frankfurt an.

Carl Moritz Oettinger,
Paradeplatz Nr. 4 im ersten Stock zu Frankfurt a. M.

Theater-Anzeige.

Unser Theater-Geschäfts- und Engagements-Vermittelungs-Bureau, welches wir im vorigen Jahre am hiesigen Orte eröffnet, und sich bereits einer bedeutenden Theilnahme erfreut, erlauben wir uns auch dieses Jahr auf das Beste zu empfehlen. Mit der Versicherung, daß wir auch ferner Alles zur Zufriedenheit ausführen werden, bitten wir die geehrten Bühnen-Vorstände, Künstler und Autoren um gütige Aufträge.

Breslau, im Januar 1849.

Kolbe und Sand,
Inhaber des Theater-Geschäfts- und Engagements-Vermittelungs-Bureaus.

Sängern und Sängerinnen

den Unterricht leiten werden. Die ungefähre Mittheilung unseres Programms ist folgende:

Derselbe geschieht in drei Abtheilungen:

Die erste umfaßt das Einstudiren von Vaudeville- und kleinen Operpartbieen.

Die zweite beschäftigt sich mit dem Studium größerer Oper-Parthieen aus den älteren und neuen Werken.

Die dritte endlich leitet das Studium der neuesten Oper-Parthieen, die vielleicht schon ausgebildete Sänger ihrem Repertoir noch eingereiht zu wünschen wissen.

Für die erste und zweite Abtheilung übernimmt das unterzeichnete Geschäfts-Bureau, nachdem Sänger oder Sängerinnen durch unser Musik-Institut in Besitz eines vollständigen Repertoirs gelangt sind:

Das Engagement an einer Bühne in einer ihren Kräften angemessenen Stellung.

Das Einstudiren geschieht nach Ermessen mit dem Piano oder der Violine. Die Musikalien werden von uns unentgeltlich geliefert. Genauere Auskunft ertheilt.:

Das Theater Geschäfts-Bureau des Theater-Spiegels.

Bureau: Ferdinandstraße Nr. 76.

Die artistische literarische Geschäfts-Kanzlei

in Breslau, Kupferschmiedestraße Nr. 17,

neu gegründet, vermittelt:

1) **Engagements** für Schauspieler und Schauspielerinnen, Sänger und Sängerinnen, Tänzer und Tänzerinnen, Kapellmeister, Musik- und Chor-Direktoren, Balletmeister, Cassirer und Controlleure, Souffleure und Nachleser, Dekorateure,

Maschinisten, Theatermeister, Garderobiers u. s. w. für große, Mittel- und kleine Bühnen.

2) **Gastspiele** für ausübende Künstler und Künstlerinnen.

3) **An- und Verkauf von Manuscripten** neuester dramatischer Werke so wie ganzer Bibliotheken, Opern — neu und alt — einzeln und in ganzen Parthieen, mit und ohne Buch, mit und ohne Sing- und Orchesterstimmen, Dekorationen, Garderobe u. s. w.

Durch reelle, prompte Bedienung wird sich die rc. Geschäfts-Kanzlei der geehrten Aufträge würdig entledigen, und das von allen Seiten ihr gewordene Vertrauen stets zu rechtfertigen und dauernd zu behaupten bestrebt sein. **Briefe** werden **franco** erbeten an

Die artistische, literarische Geschäfts-Kanzlei
in Breslau, Kupferschmiedestraße 17.

Ergebenste Anzeige.

Mein in hiesiger Stadt bereits seit mehreren Jahren bestehendes

Theater-Geschäfts-Bureau

bringe ich hierdurch den geehrten Bühnenvorständen zu geneigten Aufträgen in Engagements-Angelegenheiten in Erinnerung. Zugleich ersuche ich die resp. Bühnen-Mitglieder, welche mit mir in Correspondenz zu treten wünschen, mir ihre Briefe portofrei einzusenden.

Nürnberg, im Januar 1849.

Fr. Ed. Hysel,
Theater-Agent und Mitglied des Stadttheaters.

Anzeige.

In Hannover erscheint seit einem Jahre die Norddeutsche Theaterzeitung, verbunden mit einem Theatergeschäftsbüreau, dem Hr. Eduard Christiany vorsteht.

Der Preis der Norddeutschen Theaterzeitung ist jährlich 3 Thaler, und dieselbe kann durch alle Postämter und Buchhandlungen bezogen werden. Die Woche erscheinen 2 Blätter.

Schwarz und Fleischfarben, letztere mit Leibchen; in Baumwolle, gerippt und glatt; in Wolle, schwarz und gelb (lederfarben) zu finden. Bei Verlangung solcher Tricots bedarf es bloß der Einsendung des unter 7 bei den Wattons angegebenen Maaßes, wo dann das Tricot, noch nicht als Beinkleid verarbeitet, versendet wird. Die Umarbeitung eines solchen Tricot-Sackes zum Beinkleid kann von jedem Theaterschneider besorgt werden. Die Preise stellen die Herren Oppermann und Comp. so billig als möglich, und bitten nur noch, Aufträge von außerhalb an den Hoftheater-Souffleur A. Heinrich in Berlin gelangen zu lassen, der für prompte Bedienung und bestmöglichste und schnellste Versendung Sorge tragen wird. Berlin, 1. Januar 1849.

Das früher von meinem Vater innegehabte Gürtler- und Schwertfeger-, so wie Bronze-Waaren-Geschäft, ist mir von demselben, und nachdem ich ihm seit bereits vielen Jahren vorstand, für eigene Rechnung übergeben worden. Hier und außerhalb gesammelte Kenntnisse, so wie die Lieferung des Bedarfs von Waffen aller Art, Ritter- und Tanzsporen, Halsketten, Kronen, Diademen, Gürtel, Spangen, Steinschmuck, erstere in versilberter, vergoldeter und Bronze-Arbeit, letzterer in feinen weißen und farbigen Steinen, für das hiesige Königliche Theater, setzen mich in den Stand, stets elegante und dauerhafte Arbeiten zu liefern. Somit erlaube ich mir, mich den geehrten auswärtigen Theater-Vorständen mit der Zusicherung schneller, reeller und möglichst billiger Arbeiten nach gegebenen Zeichnungen oder nach eigener Idee, auf das Beste zu empfehlen, und bemerke nur noch, daß Schwerter, Rittersporen und Ritterhalsketten, als die gangbarsten Gegenstände in versilberter und Bronze-Arbeit, letztere mit farbigen Steinen garnirt, stets bei mir vorräthig sein werden. Bestellungen nimmt ebenfalls der Königl. Hoftheater-Souffleur Hr. A. Heinrich an, und wird dieselben prompt effectuiren.

Berlin, den 1. Januar 1849.

H. Ad. Caspar jun.,
Gürtlermeister und Bronceur des Königl. Theaters.

Lief. II.: **Der Weg durch's Fenster.** Lustspiel nach Scribe. — Preis 5 Sgr.
Lief. III.: **Wer ißt mit?** Vaudeville. — Preis 5 Sgr.
Lief. IV.: **Fräulein Gattin.** Lustspiel. — Preis 5 Sgr.
Lief. V.: **Nur Hindernisse.** Lustspiel. — Preis 5 Sgr.
Lief. VI.: **Der Häßliche.** Lustspiel. — Preis 5 Sgr.
Lief. VII.: **Der Nachbar im Omnibus.** Schwank. — Preis 5 Sgr.
Lief. VIII.: **Die Schauspielerin.** Lustsp. — Preis 5 Sgr.
Lief. IX.: **Dornen und Lorbeer.** Drama. — Preis 5 Sgr.
Lief. X.: **Die Gefangenen der Czarin.** Lustspiel. — Preis 5 Sgr.
Lief. XI.: **Lorenz und seine Schwester.** Vaudeville-Burleske. — Preis 5 Sgr.
Lief. XII.: **Die weibliche Schildwache.** Vaudeville in 2 Acten. — Preis 5 Sgr.

Leopold Lassar, Buchhändler in Berlin,
Brüderstr. Nr. 3, unweit des Schloßplatzes.

Louis Schneider's

Gallerie der Costüme

auf historischen, nationellen und charakteristischen Grundlagen

für das Theater,

herausgegeben und mit Erläuterungen über den Ursprung, die Anwendung und das Charakteristische derselben begleitet.

Seitdem die von dem Grafen Brühl herausgegebenen Costüme des Berliner Theaters zu erscheinen aufgehört, ist kein größeres, umfassendes Werk dieser Art dem Publikum geboten worden; denn die Beilagen einzelner Zeitschriften, welche gelegentlich Abbildungen beliebter Schauspieler im Costüme brachten, entbehrten meist einer historischen Grundlage. Was an großen historischen Werken über das Costüme vorhanden ist, hat theils einen zu durchaus wissenschaftlichen Charakter, theils sind sie zu bändereich und namentlich zu theuer, als daß sie dem Privatmann

zugänglich wären. Mithin ist durch die Gallerie der Costüme in der That einem bei deutschen Bühnen und deutschen Künstlern wirklich vorhanden gewesenen Bedürfniß abgeholfen, und es hätte von der löbl. Buchhandlung der Herrn Winkelmann und Söhne wohl in ganz Deutschland kaum ein geeigneterer Redacteur gewählt werden können, als Herr Louis Schneider, dessen überaus reiche, eigene Costüme- und Bilder-Sammlung ihm dazu noch ersprießliche Dienste leistet.

Jedes Heft enthält 12 Blätter mit 24 Figuren, deren Eintheilung unter sich entweder fortlaufend nach der allgemeinen Nummer, oder nach der Wahl des Besitzers in folgende, specielle Rubriken geschehen kann.

1) **Historische,** mit den Unterabtheilungen: **Römisch, Griechisch, Egyptisch, Mittelalter u. s. w.**
2) **Nationelle,** mit den Unterabtheilungen: **Chinesisch, Indisch, Persisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Schottisch, Russisch, Polnisch** **rc.**
3) **Militairische,** mit den Unterabtheilungen **aller Europäischen** und **Außer-Europäischen Heere** verschiedener Zeitalter.
4) **Komische.**
5) **Phantastische.**
6) **Orden, Wappen, Cocarden, Flaggen, Fahnen, Meubles, Waffen u. s. w.**

Bei den Historischen und Nationellen bringt jedes Blatt die Figur eines Mannes und einer Frau, bei den Militairischen eines Offiziers und eines Gemeinen, bei den Komischen und Phantastischen aber das ungefähr Zusammengehörige.

Der Besitzer kann demnach die Blätter nach den angegebenen Unterabtheilungen ordnen, und dadurch eine leichte Uebersicht gewinnen, oder sie können auch einzeln angekauft werden, wenn z. B. nur die Sammlung Militairischer oder Nationeller Costüme gewünscht wird.

Der Preis eines Heftes von 12 Blättern, mit Umschlag und erklärendem Text, ist 1 Thlr. Einzelne Blätter kosten 3 Sgr., der dazu gehörende Text 1 Sgr.

Wir machen die gebildete Künstlerwelt auf die Anschaffung dieses, für dieselbe so nützlichen, wir möchten sagen unentbehrlichen Werkes dringend aufmerksam, und sind sehr gern bereit, Bestellungen auf dasselbe auszuführen und bei den Theatern, mit denen wir in Verbindung stehen, auch in den meisten Fällen portofrei einzusenden. — Es sind von dem Werke bisher 12 Hefte mit 144 Blättern erschienen, und es wird jeder Sänger und Schauspieler sich durch die Anschaffung und Fortbeziehung desselben einen, für alle Fälle nützlichen, berathenden Grund zu einer, ihm unerläßlichen, eigenen Costüme-Sammlung legen, die, durch eine einzeln gemachte, kleine, kaum bemerkbare Ausgabe sehr bald dennoch ein werthvolles, umfassendes Ganzes bildet. Bestellungen durch postfreie Briefe werden sofort ausgeführt von

A. Heinrich.

Anzeige für Theater-Direktionen.

Eine vollständige Theater-Garderobe, Opern-Bibliothek, enthaltend gegen 140 Nummern, so wie Stücke (des gangbaren und älteren Repertoirs) nebst den Rollen, sind einzeln so wie in Parthieen leihweise gegen billigen Zins das ganze Jahr hindurch zu beziehen. Auf frankirte Briefe giebt baldige Auskunft

C. Schmidt,
in Basel in der Schweiz,
Rümmlins-Mühle.

Höchst wichtige Anzeige
für die
verehrlichen Theaterdirektionen.

Von der bei mir erschienenen, vom verst. Freiherrn von Lichtenstein redigirten und sauber gedruckten Sammlung von **Textbüchern beliebter Opern** habe ich Einzelausgaben jeder Oper veranstaltet.

Bis jetzt sind 31 Texte nach umstehend folgendem Verzeichnisse fertig und es wird mit den beliebtesten ferner fortgefahren. Jeder dieser Texte wird in Falz geheftet hier à 1½ Sgr. das Stück verkauft.

Ich erlaube mir nunmehr den gewiß annehmlichen Vorschlag, daß Sie, Kosten, Mühe und Risiko sparend, künftighin diese Texte bei mir beziehen. Ich liefere Ihnen dieselben um einen Silbergroschen pro Stück, wobei Ihr dortiger Verkaufspreis anheimgestellt bleibt. Bei Bestellungen für wenigstens 10 Thlr. gewähre ich Ihnen außerdem noch einen Rabatt von 12½ pCt., erwarte aber portofreie Zuschriften und Sendungen. — Exemplare zur Ansicht stehen mit Vergnügen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Julius Sittenfeld,
Buchdruckereibesitzer,
Berlin, Johannis-Straße No. 4.

P. S. Wenn Sie auf einen der noch nicht gedruckten Operntexte Bestellung zu machen beabsichtigen, so hoffe ich dieselben gleicherweise ausführen zu können und erbitte mir auch desfalls gefällige Aufträge.

Textbücher

zu

beliebten Opern.

Zwei Theile.

Inhalt des ersten Theils:

Gluck.
Alceste. Armide. Iphigenia in Aulis. Iphigenia in Tauris.

Mozart.
Belmonte und Constanze. Die Hochzeit des Figaro. Don Juan. Mädchentreue. Die Zauberflöte. Titus.

van Beethoven.
Fidelio.

Himmel.
Die Schweizerfamilie.

Winter.
Das unterbrochene Opferfest.

Cimarosa.
Die heimliche Ehe.

Cherubini.
Der Wasserträger.

Mehul.
Joseph in Aegypten.

Inhalt des zweiten Theils:

Bellini.
Die Capuleti und Montecchi. Die Nachtwandlerin. Norma. Die Puritaner.

Donizetti.
Belisar. Der Liebestrank. Marie, oder: Die Tochter des Regiments. Lucrezia Borgia.

Rossini.
Aschenbrödel. Der Barbier von Sevilla. Die Belagerung von Corinth. Othello, der Mohr von Venedig. Tell.

Boyeldieu.
Johann von Paris. Die weisse Dame.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld in Berlin.

